Jeder **große Umbruch** hat einmal klein begonnen.

Integrierter Jahresfinanzbericht 2019

PALFINGER

INHALT

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE **4**

DAS GROSSE GANZE . . . **6**

PALFINGER AUF EINEN BLICK **16**
WICHTIGE EREIGNISSE **18**

VISION **19**

VORSTANDSINTERVIEW **20**

VORWORT DES VORSTANDS **24**
ÜBER DIESEN BERICHT **25**

INVESTOR RELATIONS **27**

KONZERNLAGEBERICHT **32**
Strategie und Value Management 32
Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte 34
Strategische Ziele 36
Executive Projects 38
Stakeholdermanagement 42
Value Management 57
Marktbericht 64
Regionen und Branchen 64
Kunden und Händlernetzwerk 67
Lieferanten 68
PALFINGER und seine Mitbewerber 70
Entwicklung der PALFINGER Gruppe 72
Geschäftsentwicklung 2019 72
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 73
Wesentliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe 76
Angaben gemäß § 243a UGB 78
Nicht-finanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB 79
Treasury 80
Risikobericht 81
Verantwortungsbewusster Arbeitgeber 90
Forschung und Entwicklung 104
Qualitätsmanagement 112
Fertigung für Dritte 113
Öko-effiziente Produktion 115
Entwicklung der Segmente 122
Segment Sales & Service LAND 122
Segment Operations LAND 123
Segment SEA 124
Bereich HOLDING 125
Ausblick 126

CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT **128**
Erklärung gemäß § 243c UGB und § 267b UGB 128
Organe der Gesellschaft sowie Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat 128
Diversitätskonzept 133
Vergütungsbericht 134
Faire Wirtschaft 136
Corporate Governance Kodex 139

KENNZAHLENDEFINITION **140**

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2019 online **143**
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 143
Gesamtergebnisrechnung 144
Konzernbilanz 145
Entwicklung des Konzerneigenkapitals 146
Konzern-Cashflow-Statement 148
Geschäftssegmente 149
Erläuterungen zum Konzernabschluss 153
Allgemeines 153
Konsolidierungsgrundsätze 154
Erstmalig bzw. zukünftig anzuwendende Standards und Interpretationen 158
Verwendung von Schätzungen und Ermessensspielräumen 161
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 164
Erläuterungen zur Konzernbilanz 174
Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement 212
Sonstige Angaben 213
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 216
Fair-Value-Bewertung 220
Beteiligungsliste 221

VERTIEFENDE GRI- UND NACHHALTIGKEITS-INFORMATIONEN **225**
Nachhaltigkeitsberichtsprofil und -grenzen 225
Managementsysteme im Einsatz 226
Berichtsstandards und Normen 228
Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette 229
Nachhaltigkeitsprogramm 235
Vertiefende Nachhaltigkeits-Informationen 241
Verantwortungsbewusster Arbeitgeber 241
Öko-effiziente Produktion 250
Nachhaltige Produkte 256
Faire Wirtschaft 259
GRI-Inhaltsindex 260

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER **269**
BERICHTE DES ABSCHLUSSPRÜFERS **270**
BERICHT DES AUFSICHTSRATS **280**

IMPRESSUM
PALFINGER GESELLSCHAFTEN
FINANZKALENDER 2020

Das **große Ganze**

ist mehr als die Summe seiner Teile. Denn es sorgt mit Über- und Weitblick dafür, dass jedes Element ideal zusammenspielt und so eine große, gemeinsame Kraft entfesselt wird.

Das große Ganze ist die **GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION** (GPO), die PALFINGER noch schlagkräftiger macht und es ermöglicht, die Unternehmensvision in die Realität von morgen zu verwandeln.

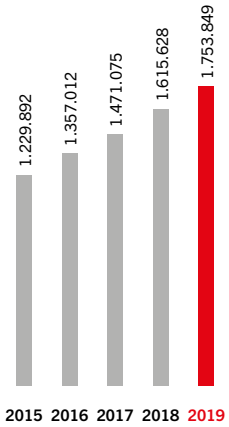
Die digitale Version des integrierten Geschäftsberichts 2019 finden Sie auf
i-report.palfinger.ag

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

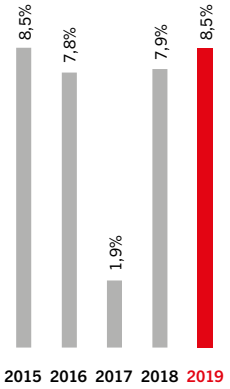
in TEUR	2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnisse					
Umsatz	1.229.892	1.357.012	1.471.075	1.615.628	1.753.849
EBITDA	145.330	155.997	167.350	196.749	223.643
EBITDA-Marge	11,8%	11,5%	11,4%	12,2%	12,8%
EBIT (Operatives Ergebnis)	104.375	106.049	27.788	126.974	149.015
EBIT-Marge	8,5%	7,8%	1,9%	7,9%	8,5%
Ergebnis vor Ertragsteuern	92.974	93.213	6.117	111.048	133.124
Konzernergebnis	64.366	61.173	–11.423	57.951	80.028
Bilanz					
Net Working Capital (Durchschnitt)	255.985	275.896	303.758	334.786	352.681
Capital Employed (Durchschnitt)	834.911	975.784	1.059.029	1.048.266	1.113.102
Eigenkapital	510.659	579.920	511.780	555.726	629.092
Eigenkapitalquote	42,1%	37,7%	34,6%	36,4%	38,3%
Nettofinanzverschuldung	347.913	513.077	513.282	515.739	525.647
Gearing	68,1%	88,5%	100,3%	92,8%	83,6%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	110.623	109.579	91.978	126.502	156.031
Free Cashflow	54.704	–68.700	43.058	46.775	112.355
Nettoinvestitionen	60.440	71.359	68.301	95.674	90.846[1)]
Abschreibungen und Wertminderungen	40.955	49.948	139.562	69.774	74.628
Wertschaffung					
ROCE	9,6%	8,1%	1,7%	8,5%	9,9%
ROE	14,8%	12,7%	0,2%	14,4%	16,5%
EVA	25.880	20.546	–45.187	31.551	43.391
WACC	6,5%	6,0%	5,9%	5,5%	6,0%
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand[2)]	9.102	9.846	10.212	10.780	11.126
Frauenanteil	12,9%	13,3%	13,1%	13,0%[3)]	13,6%
Fluktuation	15,1%	14,8%	19,3%	18,7%	16,8%
Ausfallzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen	0,12%	0,20%	0,16%	0,17%	0,14%
Aus- und Weiterbildungsstunden (pro Mitarbeiter)	15,7	15,6	19,7	17,1	18,6
Umwelt [4)]					
Produktionsbedingte CO_2 Emissionen in Tonnen	53.696	58.950	54.341	55.039	36.588
Index: Energieverbrauch bezogen auf Umsatz	100,0%	104,3%	100,1%	88,8%	86,5%
Index: Gefährliche Abfälle bezogen auf Umsatz	100,0%	108,8%	105,7%	82,7%	75,9%
Aktie					
Marktkapitalisierung	994.342	1.075.167	1.280.050	834.570	1.099.603
Kurs per Jahresultimo (EUR)	26,45	28,60	34,05	22,20	29,25
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,73	1,63	–0,30	1,54	2,13
Dividende je Aktie (EUR)	0,57	0,57	0,47	0,51	0,71[5)]

1) Inklusive Zugänge aus Leasing (IFRS 16); exklusive Divestment von 2,5% von Sany Lifting Solutions (28,6 Mio EUR)
2) Stichtagswerte von konsolidierten Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.
3) Aufgrund einer neuen Berechnungslogik haben sich Werte Rückwirkend geändert.
4) Änderung der Vorjahreswerte aufgrund veränderter Umrechnungsfaktoren bei CO_2-Emissionen und neuem Basisjahr 2015 in der Indexberechnung.
5) Vorschlag an die Hauptversammlung

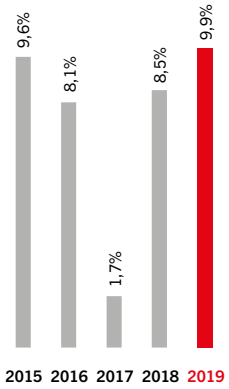
FINANZEN



UMSATZ
(in TEUR)

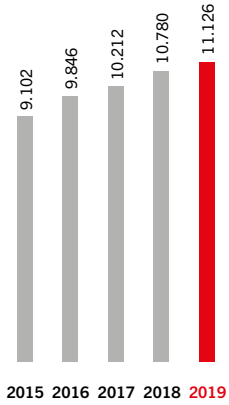


EBIT-MARGE
(in Prozent)

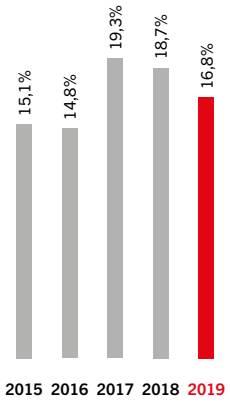


ROCE
(in Prozent)

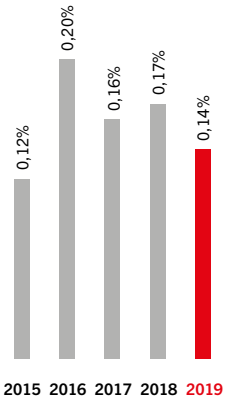
MITARBEITER



MITARBEITER
(Stichtag 31.12.)

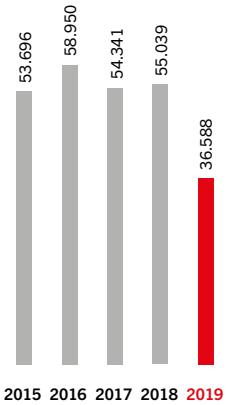


FLUKTUATION
(in Prozent)

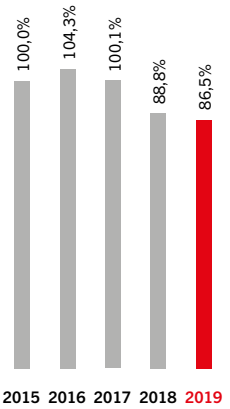


AUSFALLZEITEN AUFGRUND VON ARBEITSUNFÄLLEN
(in Prozent)

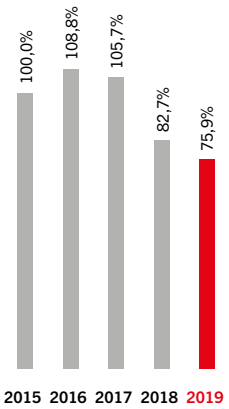
UMWELT



TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN
(in Tonnen CO_2-Äquivalenten)



INDEX: ENERGIE-VERBRAUCH BEZOGEN AUF UMSATZ



INDEX: GEFÄHRLICHE ABFÄLLE BEZOGEN AUF UMSATZ

Das **große Ganze** verbindet.

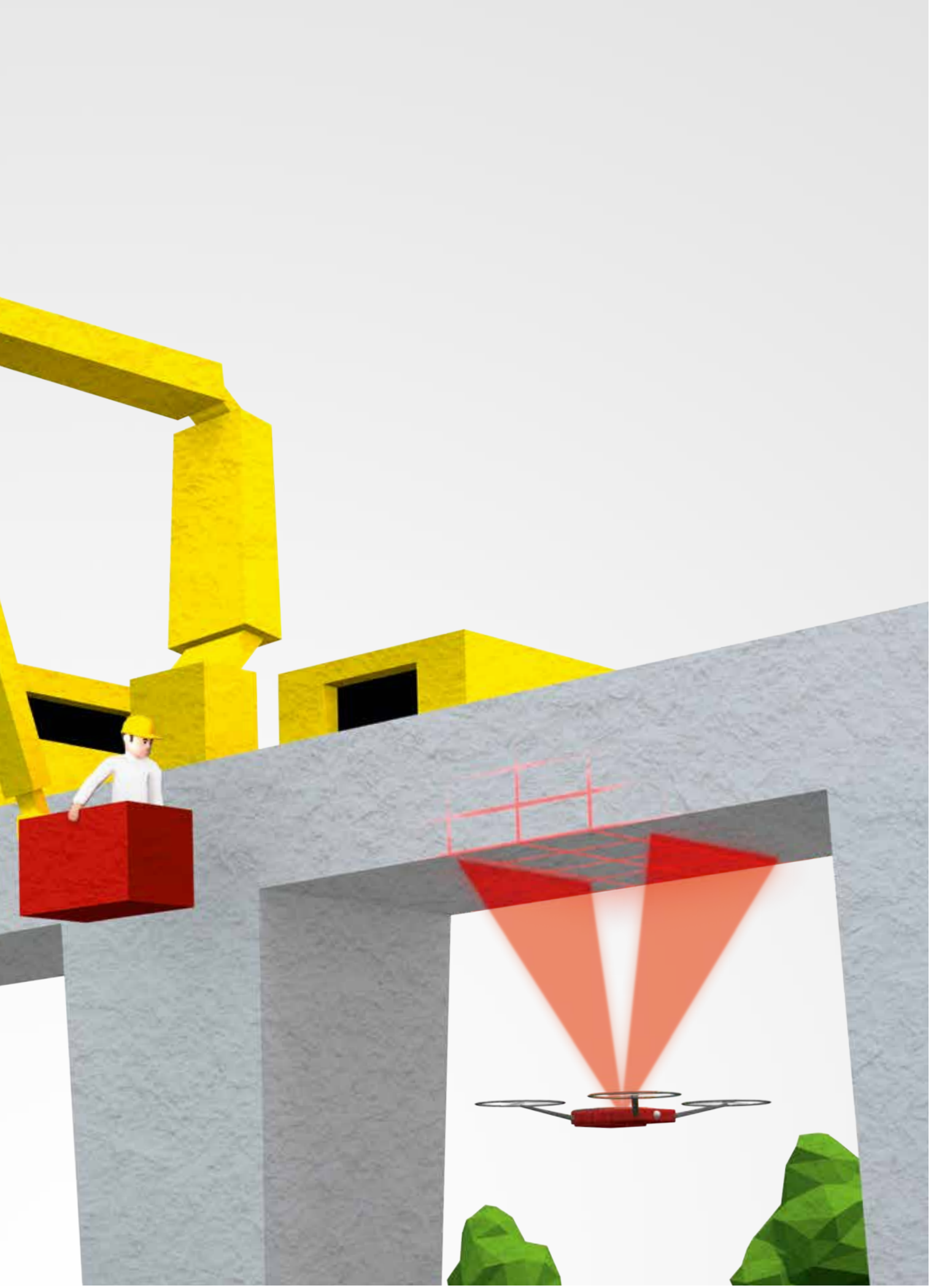
Um die gesteckten Ziele zu erreichen, bündelt PALFINGER mit der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) die gesamte Innovationskraft, Erfahrung und Leidenschaft, die im Unternehmen stecken. Sie werden von allen Mitarbeitern getragen und vernetzen ihr einzigartiges Know-how. Schon jetzt sind die ersten Erfolge sichtbar und ebnen den Weg für eine erfolgreiche Zukunft.

Das **große Ganze** kommuniziert.

Nur wer die Herausforderungen der Zukunft kennt, kann herausragende Produkte und Lösungen entwickeln. Deshalb rückt PALFINGER den Menschen in den Mittelpunkt und kommuniziert kontinuierlich und auf Augenhöhe mit Kunden und Partnern, um bestmögliche Lösungen zu generieren.

Das **große Ganze** denkt neu.

Die erfolgreiche Entwicklung von PALFINGER ist untrennbar mit ständiger Transformation verbunden. PALFINGER wird in Zukunft verstärkt ganzheitliche Lösungen schlüsselfertig anbieten. Um somit dem Kunden und seinen Herausforderungen noch näher zu sein.



Das
große Ganze
sieht in jedem
Mitarbeiter
Großes.

PALFINGER fördert und fordert die Mitarbeiter, um die besten Lifting Solutions der Welt anzubieten. Mit dem neuen PALFINGER CAMPUS investiert PALFINGER weiter in ihre Ausbildung und damit in die Zukunft des Unternehmens.

Das **große Ganze** meistert jede Herausforderung.

Nachhaltigkeit prägt PALFINGER schon seit Jahren über die gesamte Wertschöpfungskette. Mit Maßnahmen in den eigenen Produktionsstandorten und der Produktentwicklung, wie auch im Umgang mit Mitarbeitern und Geschäftspartnern.

PALFINGER auf einen Blick

Die PALFINGER Gruppe

Bergheim bei Salzburg, Österreich
1932 als Familienunternehmen gegründet
Bestes **Servicenetzwerk** & optimale **Lösungen**
Technologie- & Innovationsführer in seiner Branche
Seit **2000** an der Börse

1.754
Mio EUR Umsatz

84
Gesellschaften

32
Länder

11.126
Mitarbeiter

33
Fertigungs- und Montagestandorte

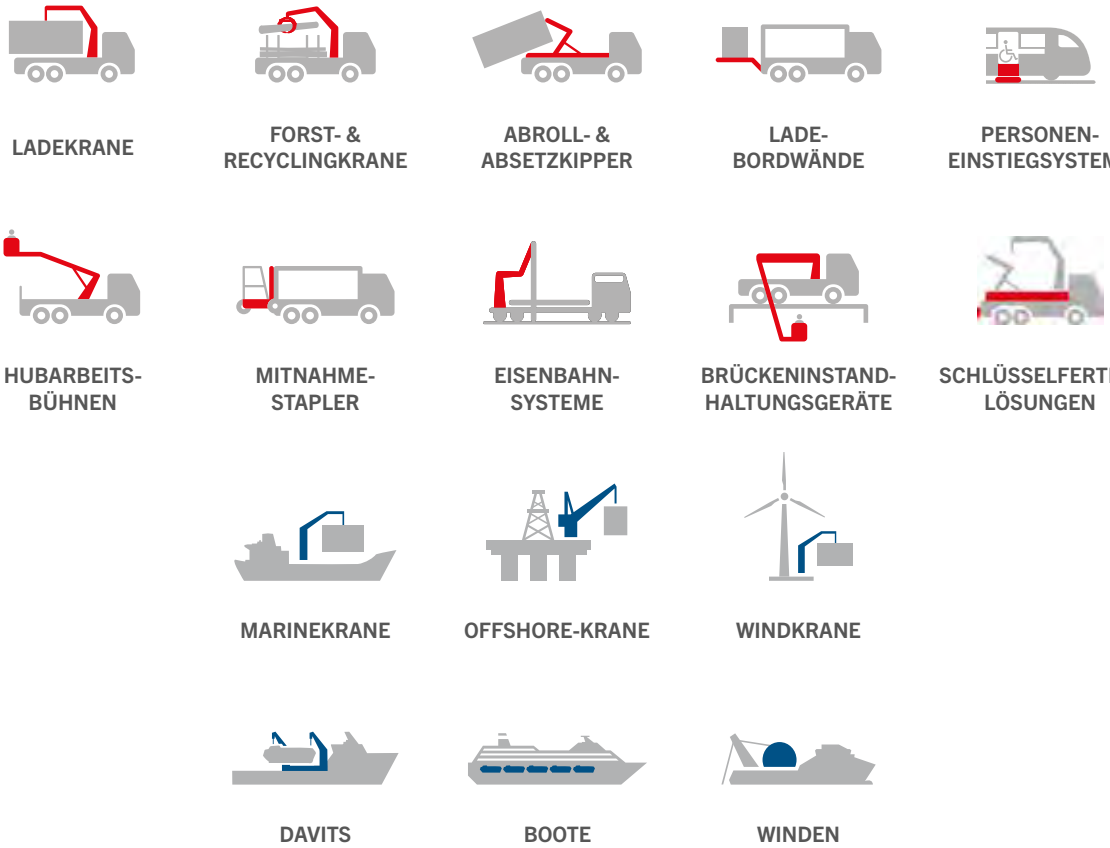
Vertriebs- und Servicenetzwerk

≈5.000
Stützpunkte

≈200
unabhängige Generalimporteure

>130
Länder

Produktlösungen



Nachhaltigkeitsbereiche

Verantwortungs-bewusster Arbeitgeber

Öko-effiziente Produktion

Nachhaltige Produkte

Faire Wirtschaft

Wichtige Ereignisse 2019

GPO

Mit Jänner 2019 wurde die Organisationstruktur GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) eingeführt. Sie ermöglicht eine neue Art der Zusammenarbeit über alle Bereiche hinweg, fördert die interne Kommunikation und nutzt interne Synergien.

HSEQ

Im Jahr 2018 wurde die Corporate Funktion Safety & Quality mit dahinter liegenden Strukturen geschaffen und 2019 wurde ein globales HSEQ (Health, Safety, Environment, Quality) Konzept erstellt, das mit 2020 umgesetzt werden soll.

SAP S/4 HANA

Sämtliche Enterprise-Resource-Planning (ERP)-Programme werden in diesem einen System zusammengefasst. So können Ressourcen wie Kapital, Personal, Betriebsmittel, Informations- und Kommunikationstechnik effizient eingesetzt werden. Nach dem erfolgreichen Start 2019 am PALFINGER Standort Elsbethen und im Engineering Bereich wird SAP S/4 HANA in den nächsten Jahren global ausgerollt.

SEGMENT SEA

Im 2. Halbjahr 2019 war das Segment SEA nach tiefgreifenden Restrukturierungsmaßnahmen und einer Diversifizierung der Kundensegmente operativ positiv. 2020 wird das Segment SEA voll in die GPO integriert.

NEPTUNE

Der Joint Venture-Vertrag mit Jiangyin Neptune Marine Appliance Co. Ltd, einem führenden chinesischen Hersteller von Rettungsbooten, wurde unterschrieben, das Closing wird voraussichtlich im 1.Halbjahr 2020 erfolgen. Das Joint Venture wird PALFINGER den Status eines lokalen Produzenten und damit den direkten Zugang insbesondere zum chinesischen Kreuzfahrt-Rettungsausrüstungsmarkt verschaffen. Direkte Folge: PALFINGER wird ein führender Anbieter von Rettungsbooten und Davitkranen am chinesischen Markt.

STRUCINSPECT

Mit der Mehrheitsbeteiligung an der digitalen Inspektionstechnologie STRUCINSPECT revolutioniert PALFINGER die Untersuchungen an Brücken- und Gebäudestrukturen. Es ist das erste erfolgreich realisierte Geschäftsmodell aus dem Corporate Incubator PALFINGER 21st und zeigt den ganzheitlichen Lösungsansatz bei PALFINGER.

BAUMA 2019

PALFINGER war auf einem 2.000 m² Messestand mit den neuesten Produkten und den aktuellsten Entwicklungen im Bereich Digitalisierung vertreten. Präsentiert wurden High-Tech-Lösungen wie Steuerungs- und Assistenzsysteme, Telematik-Lösungen und Smart Eye, eine Remote-Lösung mit Echtzeitübertragung, die erste elektrische PALFINGER Hubarbeitsbühne P 370 KS E und der elektrische Konzeptkran PK 18502 SH. Zusätzlich lud PALFINGER zum Capital Markets Day für Analysten und Investoren ein.

„Together we are shaping the future of our customers' lifting solutions."

Das ist die Vision, mit der PALFINGER die Herausforderungen und Chancen der Gegenwart und Zukunft nutzen will. Auf Basis der bewährten **vier strategischen Säulen – Innovation, Internationalisierung, Flexibilisierung und PALFINGER 21st** – entwickelt PALFINGER neue Lösungen und Geschäftsmodelle. Es geht um gemeinsame, kundenorientierte Entwicklungen, um mutige neue Denkansätze und um ganzheitliche Lösungen, die PALFINGER Kunden einen eindeutigen Mehrwert verschaffen.

Die 2019 implementierte GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) spielt eine zentrale Rolle. Sie schafft einen integrierten Konzern, der Effizienzsteigerungen ermöglicht und fördert. Die neuen globalen Strukturen in allen Wertschöpfungsbereichen reduzieren die Komplexität der stark gewachsenen Gruppe und ermöglichen Synergien.

Im Zentrum aller Aktivitäten und Herausforderungen von PALFINGER stehen die Kunden. Gemeinsam mit ihnen erkennt PALFINGER frühzeitig neue Anforderungen und ist in der Lage, flexible, innovative Lösungen anzubieten. Diese Qualität wäre ohne die Mitarbeiter, die täglich die Unternehmenswerte – Unternehmertum, Respekt und Lernen – leben, nicht möglich. Entsprechend dem Motto „We value people. People create value." unterstützt und fördert PALFINGER seine Mitarbeiter.

Eine Vision Wirklichkeit werden zu lassen und eine Strategie konsequent umzusetzen, erfordert ein hohes Maß an Führungsqualität. Die neue, funktionsübergreifende und international ausgerichtete Organisationsform GPO benötigt neue Spielregeln der Führung. Deshalb hat PALFINGER in einem breit angelegten Prozess unter Einbeziehung des globalen Führungsteams auch die Leadership-Prinzipien überarbeitet:

DRIVE. FOCUS. INSPIRE. EMPOWER. DEVELOP. DELIVER.

Wir setzen um, **wovon wir reden.**

2019 war für PALFINGER ein herausragendes Jahr. Es war auch ein Jahr grundlegender Veränderungen auf allen Ebenen. Man kann sagen, es geht um das große Ganze. CEO Andreas Klauser, CFO Felix Strohbichler und COO Martin Zehnder über das vergangene Geschäftsjahr und die Zukunft.

Für mich ist der Höhepunkt die erfolgreiche Restrukturierung des Segments SEA.

CFO Felix Strohbichler

Wir sehen, dass die GPO viel schneller Fuß fasst, als wir erwartet haben.

CEO Andreas Klauser

Wir erleben eine neue Qualität der Zusammenarbeit.

COO Martin Zehnder

2019 war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr. Was aber war Ihr Highlight?

Klauser: Ganz klar die Implementierung der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO). Zwar ist das Unternehmen vor 20 Jahren an die Börse gegangen, was ein wichtiges Jubiläum war. Aber für die Zukunft von PALFINGER ist die GPO ganz wesentlich.

Strohbichler: Für mich ist der Höhepunkt die erfolgreiche Restrukturierung des Segments SEA, für die ich seit Oktober 2017 verantwortlich bin. Dass wir im 2. Halbjahr 2019 den Turnaround und ein operativ positives Ergebnis geschafft und dass wir die Gründung eines essenziellen Joint Venture in China vereinbart haben, hat für mich persönlich besonderes Gewicht. Umso mehr, als wir damit einen wichtigen Schritt für die Zukunft des Segments SEA setzen konnten.

Zehnder: Ich verbinde 2019 mit der Umsetzung der GPO und damit einen neuen Zugang, in der Organisation Entscheidungen zu treffen. Früher waren es Entscheidungen, die von einer Person für einen Geschäftsbereich getroffen wurden. Durch die GPO haben wir nun Team-Entscheidungen unter Einbindung aller wesentlich Beteiligten und mit den Auswirkungen auf die Gruppe im Blick. Auf das große Ganze eben. Wir erleben eine neue Qualität der Zusammenarbeit.

Klauser: Das ist wirklich die gute Nachricht zum Jahr 2019: Wir treffen heute Entscheidungen deutlich faktenbasierter als noch vor einem Jahr. Wir erleben nicht nur eine neue Kultur innerhalb der Organisation. Wir sehen, wie sie wirkt. Wir sehen es an unseren konkreten Ergebnissen und Zahlen, die auf Basis genauer Planung und klarer Commitments resultieren.

Zehnder: Die GPO verlangt auch, dass wir die verschiedenen Teams zusammenbringen. Ich möchte das am Beispiel Sales & Service sowie Operations verdeutlichen. Hier erfragen wir monatlich in den Regionen den Bedarf seitens unserer Kunden. Mit dieser Information kontaktieren wir dann unser Supply Chain, Operation und Procurement Team und optimieren die Auslastung unserer Werke und Lieferanten. Daran richtet sich schließlich der Produktionsplan aus. Wir entscheiden punktgenau und transparent. Das ist eine neue Art des Managements.

Klauser: Das unterstreicht, was ich während der letzten Monate erlebt habe. Wir sehen, dass die GPO viel schneller Fuß fasst, als wir erwartet haben. Felix kann das bestätigen.

Strohbichler: Absolut. PALFINGER war immer schon eine „fast company". Aber die Geschwindigkeit, in der die GPO greift, überrascht uns alle.

Dabei ist die GPO ja nicht abgeschlossen, sie ist ein Prozess, der weit in die Zukunft reicht . . .

Klauser: . . . und der sehr gut vorbereitet wurde. Mit der Umsetzung haben wir 2019 begonnen. Die Vorarbeiten liefen aber bereits 2018 an. Wir hatten eine intensive Vorbereitungsphase, die wir nutzten, um alle Betroffenen anzusprechen und an Bord zu holen. Das war wesentlich für den Erfolg. Ebenso der Umstand, dass die Mitarbeiter sehr rasch die Vorteile verbesserter Kommunikation und erhöhter Transparenz erkannt haben. Die GPO sichert einen höheren Grad an Information. Damit steigen die Möglichkeiten, diese Informationen gemeinsam besser und effizienter zu nutzen. Das trägt wesentlich dazu bei, dass die GPO auf breiter Ebene unterstützt und angenommen wird.

Strohbichler: Selbstverständlich war die Einführung der GPO erst einmal mit Kosten verbunden. Schließlich sprechen wir über eine Organisation, die global neu aufgesetzt wurde. Ein klarer Bruch zur vorherigen Organisationsstruktur, in der einzelne Geschäftsbereiche weitgehend autonom und in erster Linie für sich entschieden haben. Aber das ist erst der Beginn, die Effekte der GPO nehmen von Monat zu Monat zu.

Zehnder: Auf dem Papier haben wir die GPO bereits zu 99 Prozent umgesetzt. Bis sie wirklich und tief innerhalb der Organisation umgesetzt ist, dauert es noch. Was wiederum

bedeutet, dass die positiven Effekte in ihrem gesamten Umfang erst in den kommenden Jahren zum Tragen kommen.

Strohbichler: Das ist ein wichtiger Punkt, Martin. Aus der Standardisierung der Prozesse – und das ist, was jetzt und in den kommenden Quartalen geschieht – ziehen wir in Zukunft konkrete finanzielle Vorteile.

Zehnder: Wenn wir schon von der Standardisierung reden, sollten wir auf jeden Fall auch das Roll-out des ERP-Systems nicht vergessen. Das geht zurück auf eine interne Diskussion über die Bedürfnisse von PALFINGER im digitalen Zeitalter. Im Zuge dieser Auseinandersetzung wurde rasch klar, dass wir standardisierte Prozesse benötigen und keine Einzel- und Insellösungen. Wir haben basierend auf standardisierten Prozessen ein Template entwickelt, auf dem alle Gesellschaften aufsetzen können. Es setzt nun eine nach der anderen diese Reform um. Begonnen hat Engineering, gefolgt von Epsilon. Im Zusammenspiel mit der GPO entfaltet eine einheitliche Systemlandschaft zusätzlich langfristige Wirkung.

Herr Strohbichler, Sie haben es schon erwähnt – restrukturiert wurde auch das Segment SEA?

Strohbichler: So ist es. Die letzten zweieinhalb Jahre waren von Restrukturierung geprägt. Wir waren mit einem Ölpreis konfrontiert, der von rund 100 US-Dollar pro Barrel auf bis zu 30 US-Dollar gefallen ist – mit allen Auswirkungen auf die Offshore Exploration. 2016 hatte PALFINGER die norwegische Gesellschaft Harding übernommen, die gänzlich auf das Geschäft der Ölindustrie fokussiert war. Mit allen, für uns schmerzhaften, Konsequenzen. Wir haben mit einem breiten Maßnahmenmix gegengesteuert: Wir haben die Strukturkosten reduziert, wir mussten Personal abbauen und Werke schließen. Gleichzeitig haben wir begonnen, neue Geschäftsfelder zu erschließen. Allen voran den Sektor der Kreuzfahrt-Rettungsausrüstung. Das ist ein wachsender Markt, der momentan nur durch die limitierten Kapazitäten der Werften begrenzt wird. Wir sind in das Geschäft mit Brandbekämpfung und Küstenwache eingestiegen und wir sind im Bereich des Fishfarming aktiv. Das bedeutet, dass unser Kundenportfolio heute viel diverser und breiter ist als vor wenigen Jahren. Jetzt sind wir in einer Phase, in der wir sagen können, dass das Geschäft stabil ist. Wodurch wir demnächst auch die GPO im Segment SEA implementieren können.

Sie sind also auf Kurs?

Strohbichler: Wir sind in der finalen Phase der Restrukturierung. Der Ausblick auf das nächste Jahr ist sehr positiv. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt und wir sind breit aufgestellt. Damit können wir im Jahr 2020 die Früchte vom Turnaround des Segments SEA ernten.

Klauser: Das Segment SEA wird ein wichtiger Teil unseres organischen Wachstums in den kommenden Jahren sein. Eine positive Entwicklung erwarten wir bereits für das 1. Halbjahr 2020.

Stichwort „organisches Wachstum“ – das führt direkt zum Begriff der Nachhaltigkeit. Im Zuge der GPO wurde 2019 auch ein neues Health Safety Environment Quality (HSEQ)-Konzept erarbeitet. Welche Ziele sind damit verbunden?

Klauser: Nachhaltigkeit spielt seit langem eine wichtige Rolle für PALFINGER. Aus prinzipiellen Erwägungen, aber auch weil sie zu Kostenersparnis beispielsweise in den Bereichen Energie und Ressourcenverbrauch führt, ist Nachhaltigkeit ein integraler Teil des PALFINGER Business-Modells.

Das schlägt sich in zahlreichen Auszeichnungen nieder. 2019 etwa wurde PALFINGER mit PwCs renommiertem „Building Public Trust Award“ für besondere Transparenz und glaubwürdige Nachhaltigkeitsberichte ausgezeichnet. Was macht PALFINGER besser als andere Unternehmen?

Klauser: Wir setzen um, wovon wir reden. Das gilt für die Nachhaltigkeit. Das gilt für alle anderen Bereiche. Zum Beispiel für die GPO. Wir leben die Transparenz innerhalb der Organisation wie im Geschäftsleben. Alles das zusammen ergibt ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das uns nicht nur Auszeichnungen einbringt, sondern auch in die Zukunft trägt.

In die Zukunft soll auch PALFINGER 21st tragen, der Corporate Incubator von PALFINGER . . .

Klauser: . . . aus dem 2019 erfolgreich das Projekt STRUCINSPECT lanciert wurde. Dabei handelt es sich um eine digitale Lösung zur Inspektion von Brücken, die schon zur Marktreife gebracht wurde. Wobei wichtig ist, dass Digitalisierung bei uns nicht nur auf bessere Produkte abzielt. Wir nutzen diese Möglichkeit ganz bewusst, um mit unseren Kunden und Händlern zu kommunizieren. So wie wir alle Möglichkeiten intensivieren, uns direkt mit unseren Abnehmern, Auftraggebern und Partnern auszutauschen. Dazu nutzen wir Messen wie die BAUMA und eine Vielzahl anderer Aktivitäten. Nur so erfahren wir, welchen Herausforderungen sie sich gegenübersehen und wie wir punktgenau mit einer maßgeschneiderten Lösung unterstützen können. Es geht im Großen und Ganzen darum, ein umfassendes Bild zu gewinnen. Um rechtzeitig Trends und Entwicklungen auszumachen, die bei uns in neue Produkte, verbesserte Technologien und optimale Dienstleitungen fließen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

im Jänner 2020 ist KR Ing. Hubert Palfinger Senior verstorben. Er hat das Unternehmen zu einem Weltkonzern geführt und durch seine Innovationskraft eine ganze Industrie geprägt. Der Erfolg der PALFINGER AG ist untrennbar mit seinem Namen und seinem Wirken verbunden.

Das Geschäftsjahr 2019 war ein herausragendes in der Geschichte von PALFINGER. Wir haben ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt, unser Wachstum in etablierten und neuen Märkten fortgesetzt und unsere führende Position in den Kernmärkten gesichert. Vor allem aber haben wir 2019 mit der Implementierung der neuen, einheitlichen und zukunftssicheren Organisationsstruktur, der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO), einen geradezu revolutionären Schritt für die Gruppe gesetzt. Wir fokussieren mehr denn je auf das große Ganze.

Wo zuvor viele einzelne PALFINGER Geschäftseinheiten alleine und für sich agiert haben, kommt nun das Gemeinsame zum Tragen. Das gemeinsame Entwickeln von Strategien, das Teilen von Information, Wissen und Ressourcen, der gemeinsame Auftritt – als das große Ganze mit dem klaren Blick auf globale Entwicklungen aber auch für das Detail.

Eine unserer großen Stärken liegt darin, dass wir mit unseren Kunden für unsere Kunden die besten Lösungen finden. Indem wir auf ihre spezifischen Herausforderungen eingehen, bieten wir nicht nur Produkte an, wir entwickeln ganzheitliche Lösungen – unterstützt durch digitale Technologien und künstliche Intelligenz. Woraus sehr schnell gänzlich Neues entstehen kann. Wenn etwa von unserem Corporate Incubator PALFINGER 21st mit STRUCINSPECT eine Lösung entwickelt wird, mit der sich Brücken und Gebäudestrukturen effizient in ihrer Gesamtheit digital erfassen und im Detail analysieren lassen, um dann im Anschluss mit unseren Brückeninstandhaltungsgeräten zielgenau die Wartung und Sanierung durchzuführen – weil wir das große Ganze im Auge haben.

Deshalb zieht sich dieser Begriff „das große Ganze“ wie ein roter Faden durch diesen integrierten Geschäftsbericht 2019.

Wir sind davon überzeugt, dass wir unserer Verantwortung als global agierendes Unternehmen, als führender Anbieter von Lifting Solutions, in allen Belangen nachkommen und somit nachhaltig agieren müssen. Das bedeutet, gegenüber Gesellschaft, Umwelt und Mitarbeitern, aber auch wirtschaftlich verantwortungsvoll zu handeln. Deshalb stellt PALFINGER seinen Mitarbeitern eine Reihe von Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Verfügung – um ihnen die Möglichkeit zu bieten, im und mit dem Unternehmen zu wachsen. Ein bewusster Umgang mit Ressourcen und CO_2 trägt nicht nur zu einer besseren Ökobilanz bei, sondern auch zu einer besseren ökonomischen Bilanz, weil effizient gearbeitet wird, Synergien sinnvoll und zielorientiert gehoben werden und die Möglichkeiten des großen Ganzen umfassend genutzt und eingesetzt werden.

Diese Effekte kommen durch die GPO voll zum Tragen und werden im Jahr 2020 durch eine umfangreiche Neudefinition der Marke unterstützt. Im Zusammenspiel mit weiteren Restrukturierungsschritten haben sie dazu beigetragen, dass PALFINGER 2019 neuerlich ein Rekordergebnis verzeichnen kann. Das Segment SEA war im 2. Halbjahr operativ positiv und Nordamerika leistet nach der Restrukturierung einen substanziellen Beitrag zur Profitabilität. Zu der Geschäftsausweitung trägt insbesondere die ausgezeichnete Entwicklung in Europa bei. Deutliche Umsatzsteigerungen verzeichnet PALFINGER auch in Nordamerika, Russland und China.

Das Geschäftsjahr 2019 war ein erfolgreicher Auftakt für eine langfristig positive Entwicklung einer neu aufgestellten PALFINGER Gruppe. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Partnern, Lieferanten und Investoren setzen wir diesen Weg fort. Danke, dass Sie uns begleiten.

Andreas Klauser **Felix Strohbichler** **Martin Zehnder**

GRI 102-14

ÜBER DIESEN BERICHT

- **Dieser integrierte Bericht beschreibt das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2019**
- **Nicht nur finanzielle, sondern auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte werden beschrieben**
- **Bei diesem Bericht handelt sich um einen integrierten Geschäftsbericht nach IFRS, GRI Standards und NaDiVeG**

Der vorliegende integrierte Geschäftsbericht 2019 der PALFINGER Gruppe beinhaltet eine vollständige Berichterstattung über das abgeschlossene Geschäftsjahr. Wie in den Vorjahren haben bei PALFINGER nicht nur finanzielle, sondern gleichermaßen ökologische und gesellschaftliche Aspekte zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Dieser Erfolg umfasst über das eigene Geschäftsmodell von PALFINGER hinausgehend die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette mit ihren Prozessen. Daher ist Nachhaltigkeit bereits seit Jahren ein integrierter Bestandteil der Strategie und der operativen Tätigkeit von PALFINGER. Demzufolge veröffentlicht PALFINGER bereits seit dem Jahr 2013 die nicht-finanziellen wie auch die finanziellen Aspekte gemeinsam in einem integrierten Geschäftsbericht.

Der vorliegende Bericht entspricht den Rechnungslegungsstandards IFRS und wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards: Option Kern erstellt. PALFINGER bekennt sich darüber hinaus zum UN Global Compact, zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sowie zu den Leitsätzen der OECD für multinationale Unternehmen. Die entsprechende nicht-finanzielle Erklärung gemäß dem österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) ist ebenfalls Teil des Lageberichts. Diese enthält einen Überblick über die thematische Zuordnung der Inhalte in diesem Bericht mit Angabe der genauen Position.

Dem integrierten Ansatz folgend sind finanzielle und nicht-finanzielle Inhalte gemeinsam in den entsprechenden Kapiteln dargestellt. Der Lagebericht beinhaltet Informationen über PALFINGER als verantwortungsbewussten Arbeitgeber, zu den nachhaltigen Produkten, zur Forschung und Entwicklung sowie zur öko-effizienten Produktion. Die Prinzipien der fairen Wirtschaft sowie das Diversitätskonzept sind ebenso Teil des Berichts. Beides wird im Kapitel Corporate Governance behandelt. In den vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen im Anhang dieses Berichts sind detaillierte Daten der geografischen Regionen zu den als wesentlich identifizierten Nachhaltigkeitsthemen sowie der GRI-Inhaltsindex samt UNGC-Prinzipien enthalten.

Zur besseren Orientierung enthält der vorliegende Bericht Verweise:

Hinweis auf Informationen zu einer GRI-Angabe bzw. auf Informationen, die auch für das österreichische NaDiVeG relevant sind

Verweis zu einer anderen Textstelle im integrierten Geschäftsbericht

Verweis zu Detailinformationen im Internet

Der vollständige Bericht steht als PDF-Dokument auf der Website www.palfinger.ag zum Download zur Verfügung. Der gedruckte Bericht enthält – im Sinne von Effizienz, Umweltschutz und Ressourcenschonung unter Wahrung der unterschiedlichen Interessen der Stakeholder – weder den Konzernabschluss nach IFRS noch die vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen. Eine Kurzfassung des Geschäftsberichts ist auch als Web-Version verfügbar.

GRI 102-12, 102-54

Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

www.palfinger.ag/de/news/publikationen; www.palfinger.ag/de/news/publikationen/nachhaltigkeits-publikationen; i-report.palfinger.ag

Investor Relations

Große Ideen brauchen Raum, um zu wachsen.

INVESTOR RELATIONS

- **Entwicklung des Aktienkurses 2019 mit einem Plus von 31,8 Prozent überaus erfreulich**
- **Dividende von 0,71 EUR je Aktie der Hauptversammlung am 18. März 2020 vorgeschlagen**
- **Informationsbedarf nachhaltigkeitsorientierter Investoren verstärkt nachgekommen**
- **20 Jahre Börsenjubiläum**

PALFINGER legt seit dem Börsegang im Jahr 1999 großen Wert auf eine transparente Kommunikation und einen kontinuierlichen Dialog mit seinen Investoren und der nationalen und internationalen Finanz-Community. Der Vorstand und das Investor-Relations-Team stehen den Investoren auf Roadshows und Konferenzen im In- und Ausland sowie bei Conference Calls für Gespräche über das gesamte Jahr hinweg zur Verfügung.

Ergänzt wird die Kommunikationsarbeit seitens PALFINGER für Investoren und Analysten u.a. durch folgende Aktivitäten: Besuche am Hauptsitz von PALFINGER in Bergheim bei Salzburg (AT), Führungen in der PALFINGER World und dem größten Werk in Lengau (AT) sowie Besuche des Democenters mit der Möglichkeit, PALFINGER Produkte selbst zu bedienen. PALFINGER wird dadurch greifbar und erlebbar. Die regelmäßige Teilnahme an Anleger- und Produktmessen, Aktionärsveranstaltungen, Börsentagen und der Besuch bei Aktienclubs fördern den Dialog mit Privataktionären in Österreich zusätzlich.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr veranstaltete PALFINGER einen Capital Markets Day. Dieser fand 2019 im Rahmen der Messe BAUMA in München – der größten Fachmesse für Baumaschinen weltweit – statt. Rund 20 Investoren und Analysten nahmen an diesem Event teil und tauschten sich intensiv mit dem PALFINGER Management aus.

Seit einigen Jahren kommt PALFINGER weiters dem Informationsbedarf nachhaltigkeitsorientierter Investoren verstärkt nach und beantwortet zahlreiche Fragen dieser Investorengruppe. Der Informationsbedarf erhöhte sich im Berichtsjahr nicht zuletzt durch den EU-Aktionsplan für nachhaltiges Finanzwesen. Im Jahr 2019 nahm PALFINGER darüber hinaus an mehreren Fachveranstaltungen und -konferenzen zu Nachhaltigkeitsthemen im deutschsprachigen Raum teil.

PALFINGER AKTIE

Die Aktien der PALFINGER AG sind an der Wiener Börse im Prime Market gelistet. In Deutschland notieren sie im Freiverkehr in Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München und Düsseldorf. Seit März 2005 besteht ein ADR Level 1 Listing in New York. Die PALFINGER Aktie ist in den Indizes ATX Prime und ATX Global Players sowie in dem österreichischen Nachhaltigkeitsindex VÖNIX enthalten. Ende November 2018 wurden die Aktien der PALFINGER AG erstmalig in den MSCI Global Small Cap Index aufgenommen, in dem sie auch im Jahr 2019 vertreten waren.

Ausgehend von einem Jahresultimokurs 2018 von 22,20 EUR erhöhte sich der Kurs der Aktie bis 16. April 2019 auf ein Hoch von 29,15 EUR. Danach sank der Kurs bis Mitte August auf 20,85 EUR ab, um nach der Ergebnisveröffentlichung des 3. Quartals 2019 Ende Oktober wieder stärker anzuziehen. Das Gesamtjahreshoch wurde am 23. Dezember 2019 mit 30,70 EUR erzielt. Am 31. Dezember 2019 lag der Schlusskurs bei 29,25 EUR und damit um 31,76 Prozent über dem Schlusskurs 2018. Der durchschnittliche Börsenumsatz verglichen mit dem Vorjahr veränderte sich auf Gesamtjahressicht 2019 leicht nach unten.

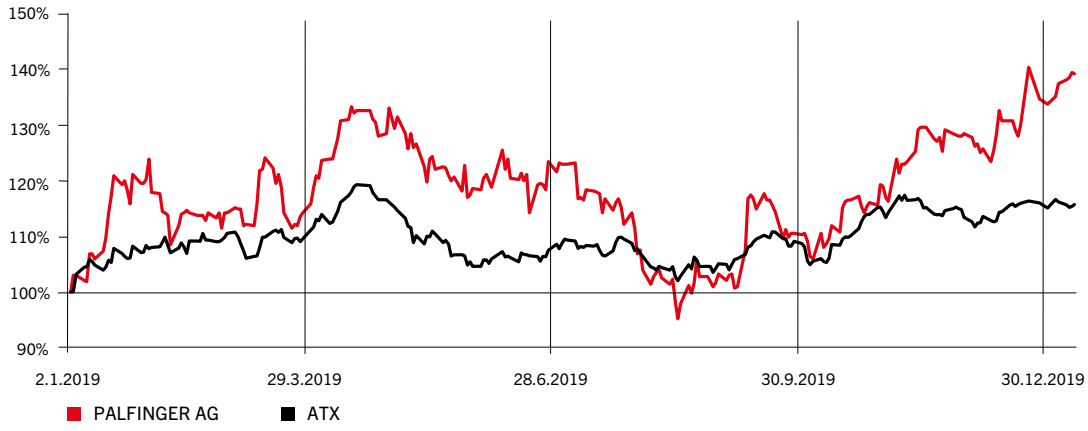
Anlagerelevante Kennzahlen per 31. Dezember 2019

ISIN	AT0000758305
Anzahl der Aktien	37.593.258
Eigene Aktien	0
Im Umlauf befindliche Aktien	37.593.258
Listing an der Wiener Börse	Prime Market
Notiz im Freiverkehr	New York, Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München, Düsseldorf
Ticker-Symbole	Reuters: PALF.VIE; Bloomberg: PALF:AV; Wiener Börse: PAL

in EUR	2017	2018	2019
Tiefstkurs	29,30	21,10	20,85
Höchstkurs	42,00	37,70	30,70
Durchschnittskurs	36,85	31,30	25,69
Kurs per Ultimo	34,05	22,20	29,25
Ergebnis je Aktie[1)]	–0,30	1,54	2,13
Operativer Cashflow je Aktie[1)]	2,45	3,36	4,15
Dividende je Aktie	0,47	0,51	0,71[2)]
Dividendenrendite bezogen auf den Durchschnittskurs	1,3%	1,6%	2,8%
Marktkapitalisierung per Ultimo in Mio EUR	1.280,05	834,57	1.099,60

1) Berechnet mit dem gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien.
2) Vorschlag an die Hauptversammlung.

KURSENTWICKLUNG 2019



RESEARCH REPORTS

- Berenberg Bank
- Deutsche Bank
- Erste Group
- Hauck & Aufhäuser
- HSBC
- Kepler Cheuvreux
- Raiffeisen Centrobank
- UBS

RATINGS

PALFINGER nimmt regelmäßig an mehreren Nachhaltigkeits-Ratings teil. Die Bewertungen zeigen, dass PALFINGER als Best-in-Class bei nachhaltigkeitsorientierten Investoren gilt. So treffen auf PALFINGER keine ethischen Ausschlusskriterien zu, da die gefertigten Produkte und Produktlinien beispielsweise keine Waffen für die Rüstungsindustrie oder Produkte für Atomkraft umfassen. Im Segment SEA werden aber auch Boote für die Küstenwache oder das Militär gefertigt, und in der Militärlogistik kommen PALFINGER Ladekrane, Abroll- und Absetzkipper oder Mitnahmestapler zum Einsatz.

Oekom (seit 2018 Teil von ISS ESG) bewertete PALFINGER im Corporate Rating 2018 mit B– (2016: B–). Das entspricht dem Prime Status. Als besonders positiv wurden von Oekom die Maßnahmen seitens PALFINGER für eine ressourcenschonende Produktion und seine Produktsicherheit wahrgenommen. Die nächste Aktualisierung findet 2020 statt.

In dem Rating des Nachhaltigkeitsindex VÖNIX erhielt PALFINGER 2019 wie im Vorjahr die Bewertung B+ als nachhaltiges Unternehmen. In der Analyse wurden die PALFINGER Strategie und das Nachhaltigkeitsmanagement, die Stakeholderorientierung und die Unternehmensethik besonders hervorgehoben. Das Segment SEA verhindert weiterhin eine bessere Bewertung, da es aus Nachhaltigkeitssicht sensible Bereiche beinhaltet.

Die Teilnahme an der Erhebung des Carbon Disclosure Project (CDP) ergab im Berichtsjahr 2019 ein Ergebnis von C (2018: C). PALFINGER befand sich bei CDP demnach in der abgeschlossenen Berichtsperiode in der „Awareness“-Kategorie.

GREEN BRANDS bestätigte PALFINGER 2018 in seiner Evaluierung als Green Brand Austria 2018/19 und zeichnete damit bereits zum dritten Mal in Folge das ökologische und gesellschaftliche Engagement seitens PALFINGER aus. Die Auszeichnung gilt für zwei Jahre, der Re-Zertifizierungsprozess ist bereits gestartet.
GRI 102-12

DIVIDENDE

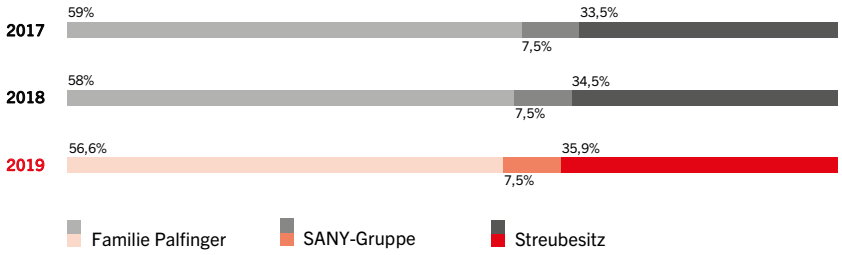
Die PALFINGER AG verfolgt eine kontinuierliche Dividendenpolitik. Diese sieht vor, dass rund ein Drittel des Jahresgewinns an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Im Jahr 2019 betrug der Bilanzgewinn der PALFINGER AG 318,7 Mio EUR. Auf Basis dessen schlagen der PALFINGER Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 18. März 2020 eine Dividende von 0,71 EUR (2018: 0,51 EUR) je Aktie vor.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

Die PALFINGER AG hat mit der Familie Palfinger, die direkt bzw. indirekt rund 56,6 Prozent der Aktien hält, einen stabilen Kernaktionär, der auch im Aufsichtsrat vertreten ist. Darüber hinaus besteht eine wechselseitige Kapitalverflechtung mit der SANY-Gruppe, die 7,5 Prozent an der PALFINGER AG hält. Die übrigen rund 35,9 Prozent der Aktien befinden sich in Streubesitz. Nach Kenntnis des Unternehmens wird ein signifikanter Anteil des Free Float von privaten Aktionären gehalten. Die Mehrheit der Aktien befindet sich jedoch in den Portfolios institutioneller Investoren, welche primär in Kontinentaleuropa angesiedelt sind.

GRI 102-5

AKTIONÄRSSTRUKTUR



Wer groß denkt, kann auch **Großes leisten.**

KONZERNLAGEBERICHT

STRATEGIE UND VALUE MANAGEMENT

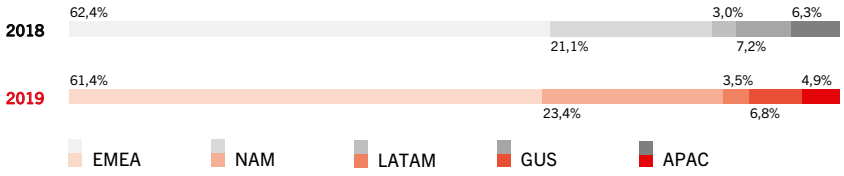
- **Ausbau des Status als führender Anbieter für Lifting Solutions**
- **Intensivierung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten**
- **Finanzielle und nicht-finanzielle Ziele bis 2022 bestätigt**

PALFINGER strebt auf Basis der vier strategischen Säulen – Innovation, Internationalisierung, Flexibilisierung, und PALFINGER 21st – ein weiteres Wachstum an. Der Status des global führenden Anbieters für Lifting Solutions soll in den Folgejahren ausgebaut und gesichert werden. Die Rahmenbedingungen dafür wurden mit der GPO entscheidend verbessert. Oberste Priorität hat für PALFINGER die produktübergreifende Ertrags- und Umsatzsteigerung in allen Kundensegmenten sowie die soziale Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern und ein über alle Bereiche hinweg nachhaltiges Handeln. Insbesondere in den Wachstumsregionen APAC und LATAM will PALFINGER in den kommenden Jahren stärker mit seinem bestehenden Produktportfolio wachsen.

Auch in Zukunft wird PALFINGER als verantwortungsbewusster Arbeitgeber mit öko-effizienter Produktion und nachhaltigen Produkten agieren und für eine faire Wirtschaft eintreten. In alle Entscheidungen werden wirtschaftliche wie auch ökologische und gesellschaftliche Aspekte mit einbezogen.

PALFINGER setzt sich zum Ziel, weltweit in allen Kundensegmenten unter den Top-3-Anbietern zu sein. Damit rücken neben der Stärkung des Kerngeschäfts in der Europäischen Union, GUS und Nordamerika Marktpotenziale in weiteren Regionen in den Fokus. Afrika, Mittel- und Südamerika und Ferner Osten sollen das zukünftige Wachstum von PALFINGER absichern. Durch die globale Struktur von PALFINGER lassen sich die Chancen unterschiedlicher Beschaffungs-, Produktions-, und Absatzmärkte zudem besser nutzen.

UMSATZ NACH REGIONEN
(in Prozent)



Bei der Umsetzung des Ziels, langfristig, profitabel und organisch zu wachsen, wird ein verstärktes Augenmerk auf die Kennzahl Return on Capital Employed (ROCE) gelegt. Zur Erhaltung seiner starken globalen Präsenz wird PALFINGER zudem auch in Zukunft in neue digitale Projekte wie STRUCINSPECT (welches synergetisch zum bestehenden Geschäft ist) investieren.

GRI 102-1, 102-16
NaDiVeG
Strategische Ziele, Seite 36; Implementierung der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION, Seite 38; Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 90; Forschung und Entwicklung, Seite 104; Öko-effiziente Produktion, Seite 115; Faire Wirtschaft, Seite 136

STRATEGISCHES ZIEL

NACHHALTIG PROFITABLES WACHSTUM

- VERANTWORTUNGS-BEWUSSTER ARBEITGEBER
- ÖKO-EFFIZIENTE PRODUKTION
- NACHHALTIGE PRODUKTE
- FAIR BUSINESS

STRATEGIE ZUR VERWIRKLICHUNG DES ZIELS

- INNOVATION
- INTERNATIO-NALISIERUNG
- FLEXIBILISIERUNG
- PALFINGER 21st

WIRKUNG

PRODUKTLINIEN

LAND
Crane
Timber & Recycling
Hooklift
Platforms
Railway
Truck Mounted Forklift (TMF)
Taillift

SEA
Marine & Wind Cranes
Davits
Boats
Offshore Lifting & Handling Solutions (OLHS)

BRANCHEN

LAND
Bauwirtschaft
Eisenbahn
Entsorgungswirtschaft
Industrie
Infrastruktur
Land- & Forstwirtschaft
Staatliche Organisationen
Transport & Logistik

SEA
Fischerei, Handel & Transport
Kreuzfahrt
Küstenwache
Offshore
Wind

REGIONEN

EMEA
NAM
LATAM
GUS
APAC
SEA

PRODUKTIONSSTANDORTE

Argentinien
Brasilien
Bulgarien (2)
China (2)
Deutschland (4)
Frankreich
Italien (2)
Kanada
Kroatien
Niederlande
Norwegen
Österreich (3)
Polen (2)
Rumänien
Russland (4)
Slowenien
USA (4)
Vietnam

VERSPRECHEN

LIFETIME EXCELLENCE

- WIRTSCHAFTLICHKEIT
- ZUVERLÄSSIGKEIT
- INNOVATION

GRI 102-2

STRATEGISCHE SÄULEN UND NACHHALTIGE ASPEKTE

Als Treiber für profitables Wachstum setzt PALFINGER seit Jahren auf die strategischen Säulen Innovation, Internationalisierung, Flexibilisierung und seit 2017 auch auf PALFINGER 21st.

Die Förderung von Innovation ist der wesentliche Grundstein bei PALFINGER, um sich kontinuierlich den Kundenbedürfnissen zu nähern. Es werden Lösungen gesucht, deren Bedarf die Kunden teilweise selbst noch nicht erkannt haben. Daher unterliegen sowohl die Produkte als auch die internen Prozesse und Lieferketten von PALFINGER einem ständigen Innovationsprozess. Endkunden können sich dadurch auf optimale und aktuelle Produkte verlassen. Der Endkunde und seine Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt aller PALFINGER Aktivitäten. Um Innovation weiter auf hohem Niveau zu gewährleisten, wurden im Zuge der GPO u.a. sämtliche F&E-Aktivitäten in Produktlinien und Centers of Excellence zusammengeführt. Die Matrix der F&E-Organisation und die internationale Zusammenarbeit stellen höchste Entwicklungsstandards sicher. Damit werden über alle Produktbereiche Synergien maximal realisiert.

PALFINGER treibt die Internationalisierung der Gruppe voran. Dabei steht die globale Ausgewogenheit der Aktivitäten in den einzelnen Regionen im Vordergrund. Ebenso wird die weitere Integration der internationalen Standorte bei allen strategischen Entscheidungen berücksichtigt. Die Internationalität am Hauptstandort in Bergheim bei Salzburg (AT) soll zusätzlich stark gefördert werden.

Damit Innovation und Internationalisierung Hand in Hand gehen können und PALFINGER noch effizienter wird, wurde 2019 die GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) umgesetzt. Ein bisher regional agierendes Management richtet sich nun global aus und übernimmt globale Verantwortung. Proaktives anstelle eines reaktiven Handelns prägen die operative Arbeitswelt von PALFINGER. Kundenorientierung steht im Mittelpunkt aller PALFINGER Produkte und Leistungen. Die globale Zusammenarbeit erfolgt über alle Funktionsbereiche, Produktlinien und Regionen hinweg – basierend auf transparenten Prozessen und Management Cycles. Basierend auf monatlichen Marktanalysen werden Schwankungen frühzeitig erkannt und es kann schnell darauf reagiert werden.

Die weitere Flexibilisierung der PALFINGER Strukturen und Standardisierung der Prozesse ist angesichts der aktuellen volatilen Marktentwicklungen unabdingbar. Das Executive Project PALFINGER Process Excellence spielt dabei eine zentrale Rolle. In diesem Projekt werden standardisierte Prozesse und Ansätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickelt und eingeführt.

PALFINGER 21st sichert den Zugang zu disruptiven Geschäftsideen und neuen Herangehensweisen, welche, neben der sehr erfolgreichen Kernorganisation, das größte Potenzial für die Zukunft von PALFINGER haben. Diese Säule stärkt das Kerngeschäft und garantiert die langfristige Zukunftsfähigkeit. Seit der Gründung von PALFINGER 21st konnten die ersten Erfolge (z.B. STRUCINSPECT) realisiert werden.

GRI 102-3

Implementierung der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION, Seite 38; PALFINGER Process Excellence, Seite 39; PALFINGER 21st, Seite 106

Strategische Nachhaltigkeitsaspekte

PALFINGER analysiert regelmäßig die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte interner und externer Stakeholder. Im Berichtsjahr blieben die 13 wesentlichen Themen unverändert. Nach der Implementierung der GPO im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2019 ist eine neue Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2020 geplant.

NACHHALTIGKEITSBEREICHE

VERANTWORTUNGSBEW. ARBEITGEBER	ÖKO-EFFIZIENTE PRODUKTION	NACHHALTIGE PRODUKTE	FAIRE WIRTSCHAFT
Gesundheit & Sicherheit	Innovation in der Produktion	Sicherheit der Produkte	Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells
Mitarbeiterentwicklung	Energieeffizien & Klimaschutz	Produktforschung & -entwicklung	Compliance mit rechtlichen & ethischen Standards
Attraktive Beschäftigung	Rohstoffbedarf & -effizienz	Produktlebenszyklus	Industrie 4.0 & Digitalisierung
Unternehmenskultur & -werte			

GRI 102-47
NaDiVeG
Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45; Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

STRATEGISCHE ZIELE

Die strategische Planung reicht bis zum Jahr 2024 und ermöglicht so eine langfristige, stabile Ausrichtung des Unternehmens in allen Märkten.

Globale Nummer 1 für Lifting Solutions

Die Position als globale Nummer 1 für Lifting Solutions wird durch die Fokussierung auf die eigenen Stärken und auf die Realisierung von Synergien abgesichert. Gleichzeitig wird die Marktposition in Wachstumsprodukten und -regionen gestärkt. Im Zuge dessen werden Verbesserungen in allen Produktbereichen mit einem globalen Ansatz vorangetrieben, um das größtmögliche Synergiepotenzial unter Berücksichtigung übergreifender Standards und höchster Qualitätsansprüche zu erzielen.

Finanzziele

ORGANISCHES WACHSTUM

PALFINGER strebt in den kommenden Jahren ein stabiles organisches Wachstum an. Bis 2022 soll der Umsatz auf 2,0 Mrd EUR steigen. Dieses Ziel wird durch ein überdurchschnittliches Wachstum in den Regionen Nordamerika (NAM), Asien und Pazifik (APAC) und Latein Amerika (LATAM) sowie mit Marineprodukten erreicht werden.

10 % EBIT-MARGE

Eine 10 % EBIT-Marge soll durchschnittlich über alle Phasen des Wirtschaftszyklus erreicht werden. Die Optimierung margenschwacher Produktlinien und der Abschluss der Restrukturierung in der Region NAM und im Segment SEA unterstützen die Erreichung dieses Ziels. Zusätzlich werden durch die erfolgreiche Implementierung der GPO weitere Ergebnispotenziale gehoben. So sind zum Beispiel über den globalen Einkauf, die Weiterentwicklung von Shared-Service-Centern oder durch die Optimierung der nun global aufgestellten Funktionsbereiche Synergiepotenziale zu heben. Professionalisierte Prozesse und Aktivitäten durch Bündelung der Kompetenzen in Bereichen wie HSEQ, F&E, HR und Finanzen stellen das erfolgreiche Agieren als führender Anbieter im globalen Umfeld sicher.

10 % ROCE

Ein durchschnittlicher Return on Capital Employed von 10 % über den Wirtschaftszyklus soll durch den optimalen Einsatz der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte erreicht werden. Ein stringentes Current-Capital-Management und eine CAPEX-Optimierung rücken hierbei weiter in den Fokus der PALFINGER Gruppe.

Nicht-finanzielle Ziele

PALFINGER verfolgt auch nicht-finanzielle Ziele. So wurden vier quantitative Ziele im Mitarbeiterbereich definiert: Sie betreffen die drei Themen Fluktuation, Ausfallzeiten und Diversität. Im Umweltbereich formulierte PALFINGER vier langfristige Ziel im Bereich Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energie und Abfallreduktion.

Nachhaltigkeitskennzahlen und -ziele, Seite 47

Jeden Tag Mehrwert schaffen

PALFINGER hat sich zum Ziel gesetzt, jeden Tag für seine Kunden Mehrwert zu schaffen. Daher rücken in sämtlichen Produktlinien alle Mitarbeiter den Kunden in den Fokus ihres täglichen Tuns. Diese Vorgabe ist damit die Basis zur Erreichung aller weiteren strategischen Ziele.

Die folgende Übersicht zeigt die strategischen Schwerpunkte, die Fortschritte im Jahr 2019 und die Ziele bis 2022.

	UMSETZUNG IM JAHR 2019	ZIELE BIS 2022
PALFINGER Gruppe	• Erfolgreiche Implementierung der GPO-Struktur • Realisierung erster Synergien innerhalb der Global Functions • Restrukturierung des Segments SEA	• Organisches Wachstum auf 2,0 Mrd EUR bis 2022 • Weiteres stabiles Wachstum • 10 Prozent durchschnittliche EBIT-Marge über den Wirtschaftszyklus • 10 Prozent durchschnittlicher ROCE über den Wirtschaftszyklus
Turnkey Solutions	• Fokus von PALFINGER auf Turnkey Solutions • Klare Definition des Geschäftsmodells und Roadmap auf Gruppenebene	• Ausbau bestehender Turnkey Solutions basierend auf einer gruppenweit definierten Strategie
Weiteres Wachstum mit Fokus auf BRIC Länder	• Erfolgreiche Übernahme der operativen Verantwortung im Joint Venture Sany Palfinger • Starke Umsatz- und Ergebniszuwächse in Kooperation mit SANY (Region APAC) • Ziehung der Call-Option und Übernahme der Mehrheit von Hidro-Grubert	• Steigerung der Marktanteile und weiteres Umsatzwachstum in der Region APAC • Aus- und Aufbau des Produktportfolios in der Region LATAM • Weitere Optimierung der Produktionsanlagen in der Region GUS zur Sicherung des Umsatzwachstums
Globale Nutzung der Produktionsstätten	• Einführung des globalen Sales & Operations Planning (S&OP)-Prozesses über alle Produkte und Regionen hinweg	• Globale Nutzung der Produktionskapazitäten • Optimierung der globalen Werksauslastung und Optimierung des Lieferantennetzwerks
Stärkung der Position im Segment SEA	• Vollständige Implementierung der Restrukturierungsmaßnahmen • Deutliche Reduzierung der Strukturkosten • Stark positive Entwicklung bei den Auftragseingängen	• Positives Ergebnis ab 2020 • Integration des Segments SEA in die GPO und dadurch weitere Realisierung von Synergien
Erhalt der Technologieführerschaft im Innovationsbereich	• Zentralisierung der F&E-Aktivitäten • PALFINGER Connected (Fuhrparkmanagement-System für Kranfahrer und Flottenmanager); Launch auf der BAUMA 2019	• Weitere Umsetzung von internationalen Projekten • Technologieführer für Lifting Solutions • Wesentlicher Umsatzbeitrag mit disruptiven Lösungen • Ergänzung von PALFINGER Connected um die Service-Partner-Komponente
Kundenfokus	• Ausrichtung der GPO auf den Kunden • Fokussierung auf Lösungen für Kunden • Kundennähe als Anforderung an die Organisation	• Weitere Festigung der GPO-Struktur, vor allem in den Bereichen Sales & Service und im Produktlinien-Management & Engineering • Weitere Fokussierung auf kundennahe ganzheitliche Lösungen (Turnkey Solutions) • Markenkern überarbeitet und neue Ausrichtung mit starkem Kundenfokus
Sicherung der Zukunftsfähigkeit durch Übernahme ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung	• Erstauftritt mit elektrischen Produkten auf der BAUMA 2019 • Gute Entwicklung bei nachhaltigen Langfristzielen • 68 Prozent Anteil erneuerbarer Energie bereits erreicht • Implementierung einer PV-Anlage in Köstendorf (AT) • Etablierung der HR-Strategie 2020 und Einführung von globalen Leadership Principles • Implementierung einer Safety & Quality-Organisationsstruktur auf Konzernebene • Überarbeitung des bestehenden Code of Conduct	• Etablierung einer globalen Klimaschutzstrategie • Innovationsführerschaft bei Produkten auch für ökologische und soziale Zwecke • Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2020 • Erreichung nachhaltiger Langfristziele im Mitarbeiter- und Umweltbereich • Etablierung der neuen HSEQ-Struktur und Safety-Kultur sowie Forcierung von globalen Managementsystemen • Etablierung einer Employer-Branding-Strategie • Stärkung und Nutzung der Vielfalt der Mitarbeiter und Erreichung der Diversitätsziele

EXECUTIVE PROJECTS

- **GPO generiert vom Start weg positive Auswirkungen**
- **Turnkey Solutions sichern PALFINGER Kunden schlüsselfertige ganzheitliche Lösungen**
- **Process Excellence steht für die gruppenweite Prozessstandardisierung und -optimierung entlang festgelegter Geschäftsmodelle**

Implementierung der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO)

Die GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) wurde 2018 vorbereitet und mit 1. Jänner 2019 innerhalb des Unternehmens implementiert. Sie zielt auf den intensivierten Austausch von Wissen und das gemeinsame Nutzen von Ressourcen und Serviceleistungen ab. Die GPO bündelt Kompetenzen, Ideen und Innovationen, sie verbessert die interne Kommunikation über alle Bereiche hinweg und vermeidet Doppelgleisigkeiten. Die GPO schöpft das globale Potenzial von PALFINGER aus.

GUTE GRÜNDE FÜR DIE GPO

Durch das stete Wachstum entwickelte sich PALFINGER zu einer globalen Gruppe, die in unterschiedlichen Märkten tätig ist. Die zugekauften Unternehmen wurden größtenteils als eigenständige Geschäftseinheiten mit dezentralen Strukturen geführt, Wissen wurde nicht der gesamten PALFINGER Gruppe zugänglich gemacht. Ein Verlust für das große Ganze. Aufgrund fehlender funktionsübergreifender Zusammenarbeit konnten mögliche Synergien nicht vollständig genutzt werden. Steigende Umsätze führten nicht zu einer im selben Ausmaß steigenden Profitabilität.

Das alles verlangte nach einer neuen, effizienten und fokussierten Organisationsstruktur, die Kompetenzen und Prozesse bündelt, Zeit und Ressourcen schont und die Vorteile der Größe ausspielt. Die GPO ist die Struktur für das große Ganze.

BARRIEREN WERDEN BRÜCKEN

Die GPO wirkt auf allen Ebenen. Um gemeinsam mehr zu erreichen, wird die neue Struktur weiterentwickelt und verfeinert. Das ist ein Prozess, der 2019 gestartet wurde und über die kommenden Jahre weiterlaufen wird.

Der wesentlichste Vorteil der GPO ist, dass sie die Kooperation über alle Bereiche und Begrenzungen hinweg deutlich intensiviert. Das umfasst die verschiedenen Segmente, Produktlinien und Regionen ebenso wie Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und Partner. Die GPO stellt sicher, dass wesentliche Informationen im besten Sinne des Wortes global geteilt und genutzt werden.

WICHTIGE ÄNDERUNGEN AUF EINEN BLICK

Wo das Management bisher regional agierte, richtet es sich nun global aus und trägt globale Verantwortung. Um das positiv zu bewerkstelligen, lösen Kommunikation und Zusammenarbeit Silodenken und Insellösungen ab. Damit kann aktiv statt reaktiv agiert werden. Gleichzeitig ersetzen Transparenz und Effizienz bisher komplexe Entscheidungsfindungen. Globale Prozesse und Produktstandards treten an die Stelle lokaler. Und die Zusammenarbeit erfolgt konsequent über alle Regionen, Produktlinien und Funktionen hinweg. Denn letztlich gilt: Der Kunde steht im Fokus.

ERFOLG DURCH FÜHRUNG

Bei PALFINGER bedeutet Führung, mit gutem Beispiel voranzugehen, Mitarbeiter zu inspirieren und zu motivieren – auf Basis der ebenfalls 2019 formulierten Leadership-Prinzipien. Allen Mitarbeitern wird gleichermaßen Respekt und Wertschätzung entgegengebracht – denn Vielfalt trägt zur Stärke aller bei. Diese Werte und die GPO ermöglichen die Umsetzung der PALFINGER Vision.

GLOBAL DENKEN

Von Kanada über Brasilien und Europa bis hin nach China – PALFINGER ist ein Global Player. Klare Regeln garantieren die effektive Zusammenarbeit. Die GPO macht es möglich.

„PALFINGER ist weltweit zu Hause. Wir nutzen unsere Centers of Excellence, um unser Wissen zu teilen und unsere Stärken gemeinsam weiterzuentwickeln.“ Martin Zehnder, COO

Wesentliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe, Seite 76

Turnkey Solutions

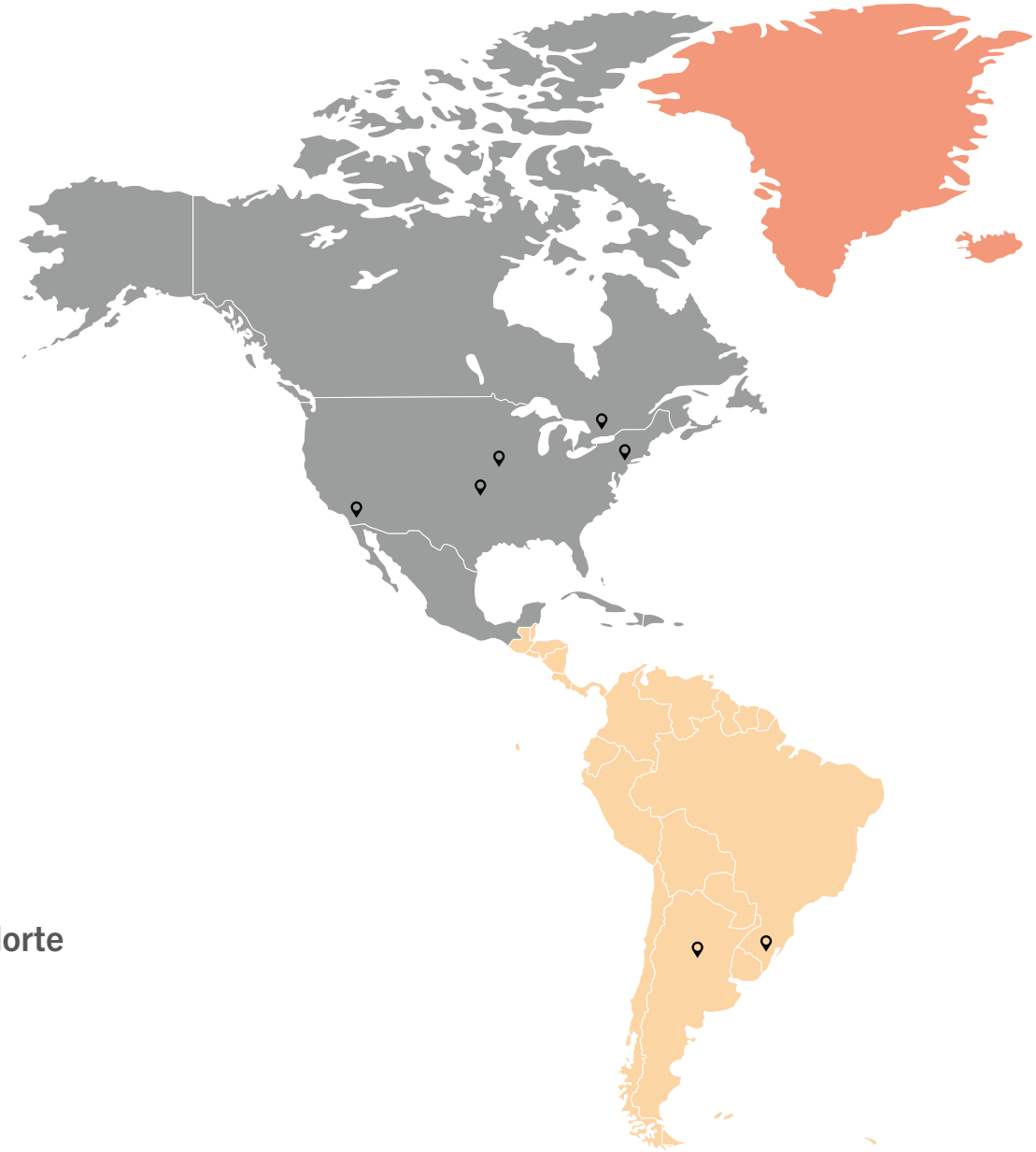
Das Executive Project Turnkey Solutions (TKS) sichert PALFINGER-Kunden erstklassige Systemintegrationsdienstleistungen. Durch verstärkte Kundennähe versteht PALFINGER die Bedürfnisse und Anforderungen seiner Kunden noch besser und bietet ihnen effizientere und gesamtheitlich entwickelte Lösungen.

TKS basiert auf den vier PALFINGER Geschäftsmodellen: Standard, Configured, Customized und Project. Künftig wird ein stärkerer Fokus auf die beiden Geschäftsmodelle Standard und Configured gelegt, um Lösungen zu standardisieren und den Absatz zu erhöhen. PALFINGER Kunden erhalten durch TKS in kürzerer Zeit bessere Komplettsysteme zu wettbewerbsfähigen Konditionen.

Wesentliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe, Seite 76

PALFINGER Process Excellence

PALFINGER Process Excellence (PEx) steht für die gruppenweite Prozessstandardisierung und -optimierung entlang festgelegter Geschäftsmodelle. PEx baut eine unternehmensweite Prozess-Organisation auf, die die Verantwortung über End-to-End-Prozesse inne hat. Ziel des Executive Projects Process Excellence ist die Realisierung von Synergien und die Steigerung der Performance durch effiziente Prozesse. So wird ein solides Fundament für die weitere Digitalisierung bei PALFINGER geschaffen. Die global definierten Geschäftsmodelle bilden die Basis für die Prozesse, welche in einer einheitlichen Vorlage (Template) zusammengefasst werden. PEx ist für die Prozessdefinition und die Inhalte des Template verantwortlich. Dieses Template wird in einem globalen Roll-Out für alle Produktlinien und Standorte auf dem ERP-System SAP S/4 HANA eingeführt. Gleichzeitig werden zusätzliche Applikationen implementiert. Im Geschäftsjahr 2019 wurde SAP S/4 HANA bereits in ersten Teilbereichen wie dem Montagewerk für Forst- und Recyclingkrane in Elsbethen in Österreich operativ eingesetzt. Standardisierte Prozesse und eine gemeinsame Systemlandschaft stellen für PALFINGER die Voraussetzung für Automatisierungen, sowie die Reduktion der strukturellen Kostenbasis dar. Darüber hinaus wird die operative Unterstützung aller PALFINGER Bereiche über eine zentrale Stelle sichergestellt und somit die Funktionalität der verwendeten Systeme gewährleistet. PEx nimmt die Priorisierung darüber vor, welche Implementationen und Prozessänderungen mittels der bestehenden Ressourcen umgesetzt werden und richtet eine globale Trainingsplattform ein, die die Prozess-Organisation in ihren Aufgaben unterstützt.



84
Gesellschaften

32
Länder

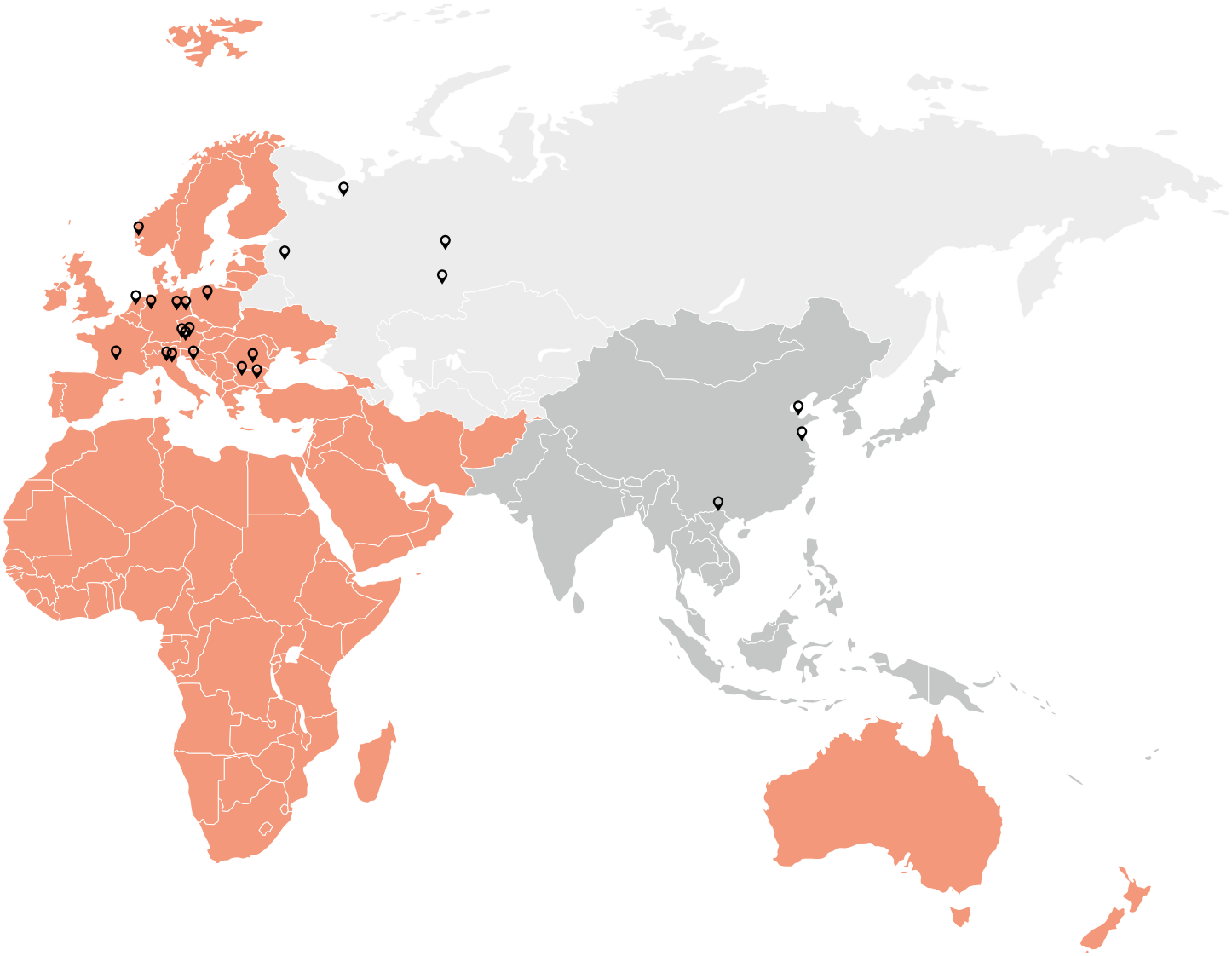
33
Produktionsstandorte

SEA	
Umsatz:	**192,5 Mio EUR**
Produktionsstandorte:	**6**
Mitarbeiter:	**1.496**

NAM	
Umsatz:	**355,4 Mio EUR**
Produktionsstandorte:	**5**
Mitarbeiter:	**1.080**

LATAM	
Umsatz:	**39,5 Mio EUR**
Produktionsstandorte:	**2**
Mitarbeiter:	**516**

GRI 102-4



EMEA

Umsatz:	**1.022,8 Mio EUR**
Produktionsstandorte:	**16**
Mitarbeiter inkl. Headquarter:	**6.317**

GUS

Umsatz:	**100,5 Mio EUR**
Produktionsstandorte:	**4**
Mitarbeiter:	**1.570**

APAC

Umsatz:	**43,2 Mio EUR**
Produktionsstandorte:	**1**
Mitarbeiter:	**147**

STAKEHOLDERMANAGEMENT

- **Stakeholder werden eingebunden, ihre Interessen werden berücksichtigt**
- **Die Wesentlichkeitsanalyse aus 2017 wurde überprüft und Nachhaltigkeitsthemen als Resultat daraus neu positioniert**
- **Sämtliche nicht-finanziellen Ziele im Bereich Umwelt in 2019 erreicht**

Stakeholder

PALFINGER berücksichtigt die Auswirkungen der eigenen Tätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu bindet PALFINGER seine Stakeholder proaktiv ein. Das Ergebnis spiegelt sich in den folgenden vier Nachhaltigkeitsbereichen wider: Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Öko-effiziente Produktion, Nachhaltige Produkte und Faire Wirtschaft.

Stakeholder sind alle, die von Unternehmensaktivitäten betroffen sind oder deren Wirken Einfluss auf PALFINGER hat. Die einzelnen Interessen der juristischen und natürlichen Personen sowie deren Ansprüche werden möglichst ausgewogen berücksichtigt. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse findet bei PALFINGER regelmäßig – zuletzt im Jahr 2017 – eine umfassende Stakeholderbefragung statt. Die dabei als wesentlich identifizierten Stakeholder, deren Einbindung sowie der Stakeholderdialog finden sich nachfolgend im Überblick dargestellt sowie in den jeweiligen Kapiteln detaillierter beschrieben.

GRI 102-21, 102-40, 102-42, 102-43, 102-44
NaDiVeG
Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45

STAKEHOLDER & DIALOG

MITARBEITER

Direkter Kontakt und Dialog
Mitarbeitergespräche
Veranstaltungen
Mitarbeiterzeitung PIN
Intranet & Blog
Social-Media-Netzwerk Yammer
Befragungen
Betriebsrat
Kolleg-Programm
Code of Conduct
Newsletter

LOKALES UMFELD & GESELLSCHAFT

Direkter Kontakt und Dialog
Lokale Medienarbeit
Veranstaltungen
Werksbesichtigungen
Freiwillige Investitionen in das Gemeinwohl
Mitgliedschaften
Partnerschaften

LIEFERANTEN & PARTNER

Internationaler Lieferantentag
Direkter Kontakt & Dialog
Besuche bei PALFINGER
Liefer- & Qualitätssicherungsvereinbarungen
Code of Conduct

PALFINGER

INVESTOREN

Kontinuierliche & transparente Kommunikation
Hauptversammlung
Einzelgespräche & Dialog
Konferenzen
Fachveranstaltungen
Roadshows
Telefonkonferenzen
Börsetage
Messen

AUFSICHTSRAT

Direkter Dialog
Aufsichtsratssitzungen

KUNDEN & HÄNDLER

Internationale Händlertagung
Direkter Kontakt & Dialog
Newsletter & Befragungen
Trainings & Schulungen
Einbindung in kontinuierliche Verbesserungsmaßnahmen
Händlerstandards
Veranstaltungen & Messen
Werksbesichtigungen
Code of Conduct

LOKALES UMFELD

PALFINGER strebt in sämtlichen Regionen weltweit eine Positionierung als verlässlicher Partner und attraktiver Arbeitgeber an. Die Zusammenarbeit mit regionalen Lieferanten und vertrauensvollen Partnerunternehmen bildet dafür die Basis. Dazu setzt PALFINGER auf einen transparenten Dialog sowie den direkten Kontakt auf Augenhöhe. Dies wird von den regionalen Entscheidungsträgern sehr geschätzt. Die aktive Teilnahme von PALFINGER an Veranstaltungen und die Beteiligung an der regionalen Medienarbeit unterstützen die lokale Positionierung von PALFINGER. Freiwillige Spenden und Sponsoring-Aktivitäten, die dem lokalen Gemeinwohl zu Gute kommen, erfolgen sowohl zentral als auch auf lokaler Ebene. Den Werksleitungen aller PALFINGER Standorte steht dafür ein gesondertes Budget zur Verfügung.

Engagement, Seite 54

FINANZSTRÖME AN STAKEHOLDER

Alle Stakeholder tragen zum Erfolg von PALFINGER bei. Im Gegenzug partizipieren Mitarbeiter, Lieferanten, Investoren, Banken und die öffentliche Hand an den Erträgen des Unternehmens. Die Einnahmen von PALFINGER umfassen auch sonstige Leistungen, Erträge aus Mieten und Anlagenverkäufen sowie Zinserträge. Der direkt erzeugte monetäre Wert erhöhte sich von 1.620,0 Mio EUR im Vorjahr auf 1.758,4 Mio EUR im Geschäftsjahr 2019. Der 2019 anhaltende wirtschaftliche Erfolg führte konkret zu folgenden Finanzströmen an Stakeholder:

Lieferanten – als größter Finanzstromempfänger – erhielten für ihre Leistungen wie Rohstoffe, Bauteile und Komponenten, Anlagen sowie Betriebsmittel und Energie im Berichtszeitraum 2019 1.136,3 Mio EUR (2018: 1.006,2 Mio EUR) an Zahlungen.

An Mitarbeiter wurden 469,4 Mio EUR (2018: 422,7 Mio EUR) für Löhne und Gehälter überwiesen. Dies stellt einen Anstieg um 11,0 Prozent verglichen mit dem Vorjahr 2018 dar und ist vor allem auf die Implementierung der GPO und die damit verbundenen Investitionen in die Mitarbeiter zurückzuführen.

Der Zufluss an Kapitalgeber wie Banken, Investoren und die Familie Palfinger als Mehrheitseigentümer bildet sich in Zinsen und Dividenden ab. PALFINGER verfolgt seit dem Börsegang 1999 eine stabile Dividendenpolitik – rund ein Drittel des Jahresgewinns wird jährlich ausgeschüttet. Im Berichtsjahr 2019 beliefen sich die Zahlungen an Eigen- und Fremdkapitalgeber insgesamt auf 43,6 Mio EUR (2018: 37,5 Mio EUR).

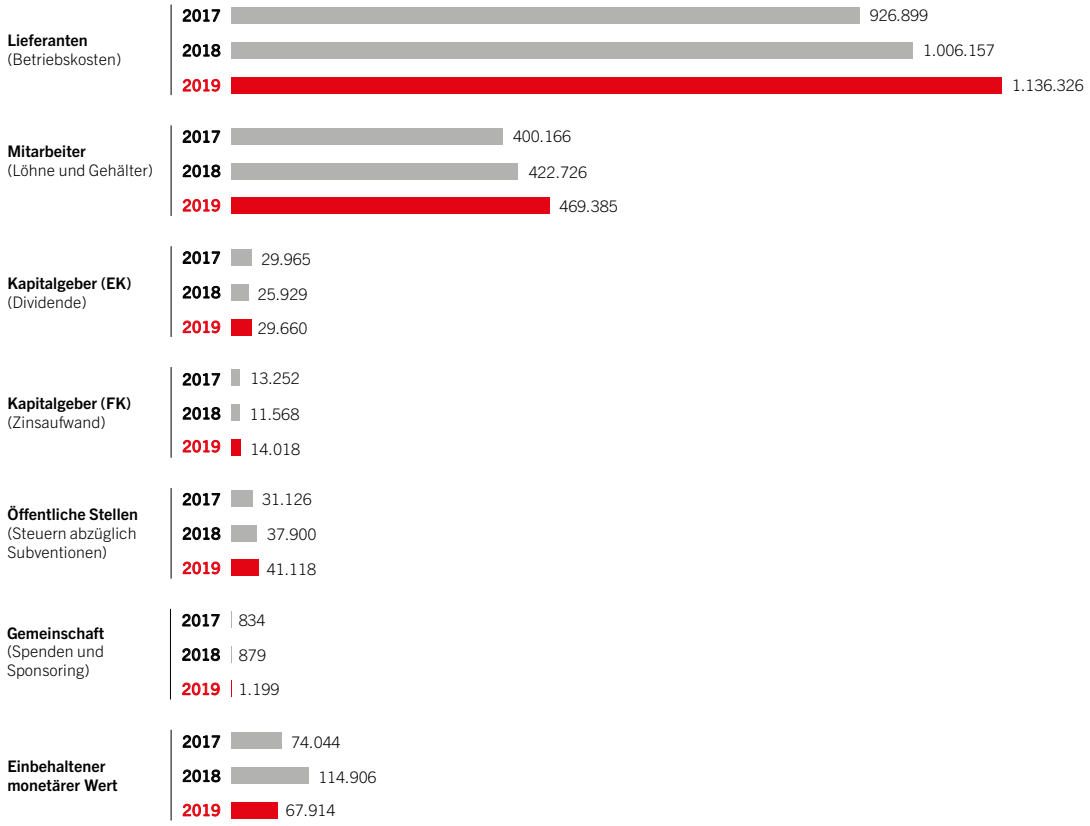
Die Zahlungen an öffentliche Stellen setzten sich 2019 aus ertragsunabhängigen Steuern wie der Grundsteuer oder ertragsabhängigen Steuern wie der Körperschaftssteuer zusammen. Die Abgabensumme abzüglich Subventionen für Investitionen oder Forschung und Entwicklung erhöhte sich 2019 um rund 8 Prozent. Die Steuerleistung stieg im Berichtszeitraum auf 41,1 Mio EUR (2018: 40,1 Mio EUR). Die Subventionen verringerten sich auf 1,5 Mio EUR (2018: 2,2 Mio EUR). PALFINGER sieht eine faire Steuerleistung als eine gesellschaftliche Verantwortung. Von Abgabenoptimierungen durch Verschiebung von Erträgen in Länder mit niedrigeren Ertragsteuersätzen z.B. durch eine entsprechende Preispolitik nimmt PALFINGER aus Überzeugung Abstand. Die gruppeninterne Preisgestaltung folgt systematisiert den OECD-Standards für Verrechnungspreise. Es bestehen keine speziellen gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen, um Steuerleistungen zu vermeiden oder zu umgehen. Einen wesentlichen Anteil der Steuerleistung erbringt PALFINGER durch seine Wertschöpfung in Österreich. Standort- und Investitionsentscheidungen entlang der Wertschöpfungskette werden kaum durch Subventionen beeinflusst, auch wenn diese eine willkommene Unterstützung darstellen.

Die Investitionen in das Gemeinwohl des lokalen Umfelds bzw. der Gesellschaft erhöhten sich im Jahr 2019 um 36,3 Prozent. In Summe beliefen sich die Aufwendungen für Spenden und Sponsoring im Geschäftsjahr 2019 auf 1.199 TEUR (2018: 879 TEUR). Dies entspricht einem Anteil von knapp 0,1 Prozent des Gesamtumsatzes.

Insgesamt ergeben diese Finanzströme einen Wert in Höhe von 1.689,0 Mio EUR (2018: 1.505,2 Mio EUR). Die Differenz aus den Einnahmen und den Zahlungsströmen an Stakeholder stellt den in der Grafik ausgewiesenen einbehaltenen monetären Wert dar, der sich im Vorjahresvergleich um rund 41 Prozent reduzierte. Da Erträge aus Equity-Bewertungen keine Finanzströme auslösen, sind diese nicht abgebildet.

GRI 207-1

FINANZSTRÖME AN STAKEHOLDER[1] (in TEUR)
Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert



1) Es handelt sich dabei ausschließlich um tatsächliche Finanzströme, abgeleitet aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die im jeweiligen Jahr geflossen sind. Daraus erklären sich etwaige Differenzen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung im integrierten Geschäftsbericht.

GRI 201-1

Nachhaltigkeitsmanagement

Das Thema Nachhaltigkeit ist seit Jahren ein wesentlicher Bestandteil der Strategie der PALFINGER Gruppe. Dementsprechend bekennt sich die Unternehmensführung zur gruppenweiten professionellen Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist im Zuständigkeitsbereich des Vorstandsvorsitzenden angesiedelt. Die Nachhaltigkeitsbeauftragte ist der Corporate Function Marketing, Communications & Sustainability zugeordnet und kommuniziert in ihrer Funktion direkt mit dem Vorstand.

GRI 102-18, 102-20, 102-32

In einer 2017 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse wurden in einem mehrstufigen Prozess die intern wie extern als wesentlich erkannten gesellschaftlichen, ökologischen und ethischen Aspekte definiert. Die Identifikation dieser für das Unternehmen strategisch bedeutenden Themenblöcke wurde durch eine intensive Stakeholderbefragung unterstützt. Die im Prozess als wesentlich identifizierten Themenstellungen spiegeln sich ausgewogen in den vier Nachhaltigkeitsbereichen von PALFINGER wider: Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Öko-effiziente Produktion, Nachhaltige Produkte und Faire Wirtschaft. Die Wesentlichkeitsanalyse sowie die weitere Evaluierung der jeweiligen Erreichung von Zielen bzw. relevanter Unternehmensfortschritte basiert auf den Rahmenwerken der Global Reporting Initiative (GRI) sowie des International Integrated Reporting Council (IIRC). Darüber hinaus finden das österreichische Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) sowie die Sustainable Development Goals (SDGs) intensive Berücksichtigung.

Die bestehenden 13 wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen werden jährlich bezüglich ihres Stellenwerts erneut intern überprüft. Bei zwei Themen wurde im Jahr 2019 eine höhere Relevanz für die Stakeholder festgestellt bzw. wurden größere Auswirkungen auf die Stakeholder attestiert:

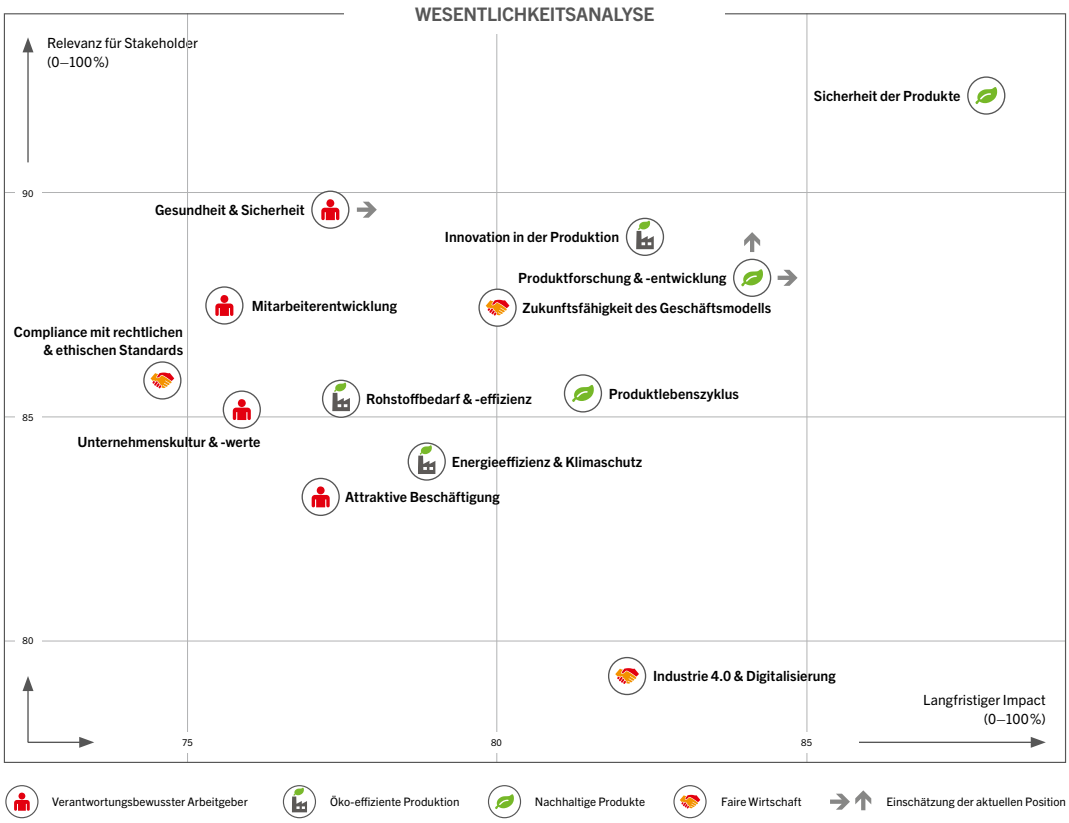
- Gesundheit und Sicherheit:
  Dem Thema „Gesundheit und Sicherheit“ wurde 2019 eine noch höhere Relevanz als bisher zugesprochen. Im Rahmen der neuen GPO wurde bereits 2018 eine Corporate Function Safety & Quality geschaffen, die sich mit Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement befasst. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum beschlossen, diese Corporate Function auf HSEQ (Health, Safety, Environment & Quality) auszuweiten und damit eine bessere Operationalisierung der Querschnitts-Themen zu erreichen.

- Produktforschung und -entwicklung:
  Das Thema Produktforschung und -entwicklung wurde aufgrund seiner höheren Relevanz wie auch des langfristig an Bedeutung gewinnenden Impacts neu priorisiert. Die Bedeutung der Produktentwicklung entlang von nachhaltigen Kriterien wie Lebenszyklusbetrachtungen, Lärm- und CO_2-Emissionen wird zunehmend im Center of Excellence Control, Communication and Power Management System, im Center of Excellence Structure System and Vehicle Integration sowie in den einzelnen Produktlinien als strategischer Erfolgsfaktor behandelt. Die PALFINGER Gruppe wies mit dieser verstärkten Positionierung einmal mehr dem Klimaschutzthema hohe Bedeutung zu.

Bis auf die gestiegene Bedeutung dieser beiden Themen ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswerten Änderungen im Gesamtranking der wesentlichen Aspekte. Jedoch sieht sich PALFINGER aufgrund mit der GPO einhergehenden Änderungen, der aktuellen Klimaschutzentwicklung sowie weiterer veränderter Rahmenbedingungen veranlasst, im Jahr 2020 eine neuerliche, wiederum ganzheitliche Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen.

Die nachfolgende grafische Darstellung weist die 13 wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen gegliedert nach Relevanz für die Stakeholder auf der Y-Achse und Impact (langfristige Auswirkung) auf der X-Achse aus. Die Veränderungen 2019 finden sich in Form von Bewegungspfeilen abgebildet. Die gesamte Stakeholderkommunikation sowie sämtliche diesbezügliche Maßnahmen von PALFINGER bauen auf dieser Analyse auf.

GRI 102-43, 102-44, 102-46, 102-47, 102-49, 103-1
NaDiVeG
Impact-Tabelle, Seite 51, Wertschöpfung, Seite 62; Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225



NACHHALTIGKEITSKENNZAHLEN UND -ZIELE

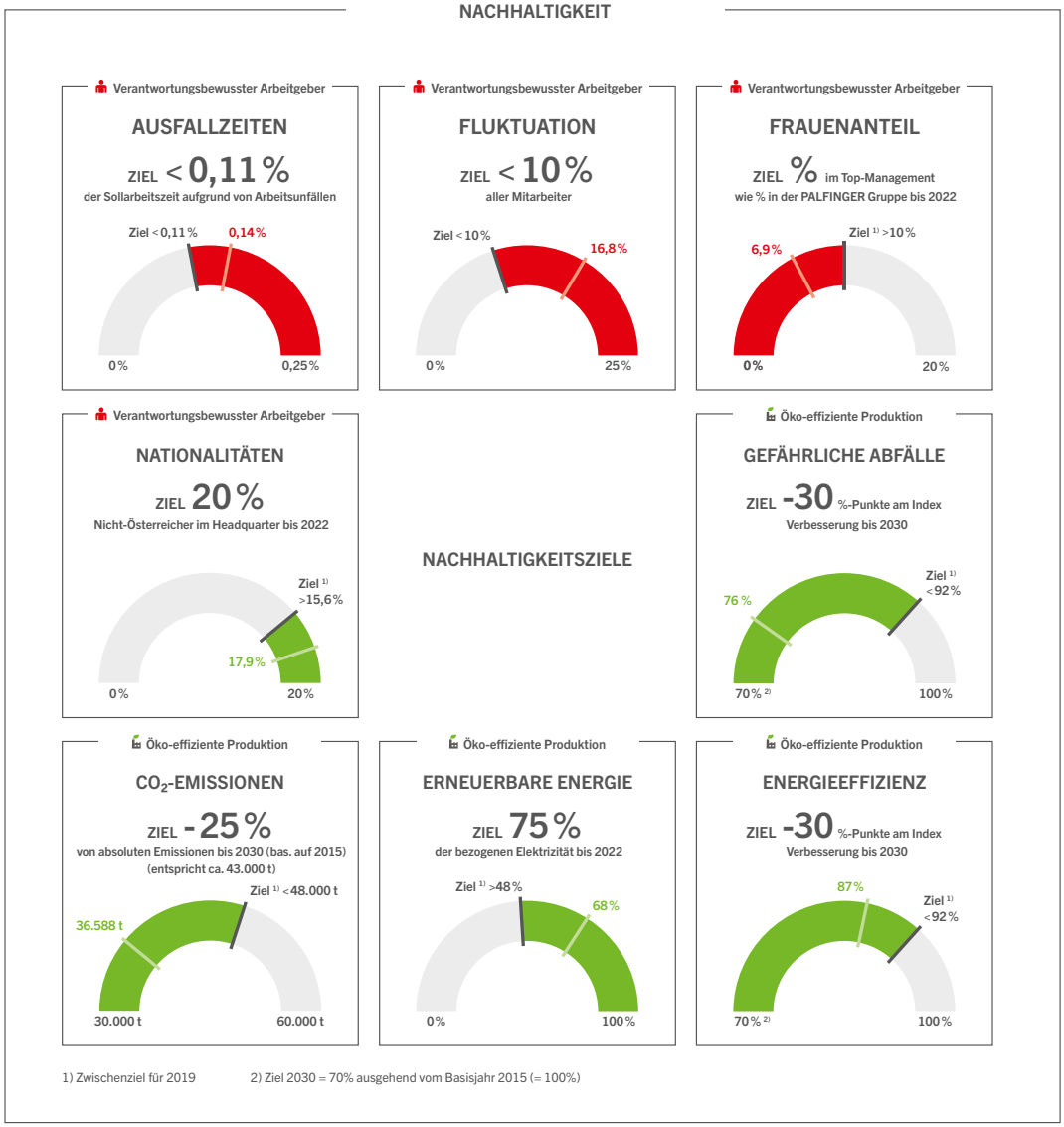
Sämtliche Unternehmenskennzahlen im nicht-finanziellen Bereich basieren bei PALFINGER auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse. Diese Kennzahlen sind vollinhaltlich gemeinsam mit den Kennzahlen aus dem Finanz-Reporting in das unternehmensweite Gesamt-Reporting integriert. Die erforderlichen Daten werden monatlich bzw. quartalsweise erhoben. Das Top-Management befasst sich mindestens quartalsweise mit den Kennzahlenentwicklungen sowie mit den weiteren berichteten relevanten Entwicklungen.

Zahlenangaben des Jahres 2019 werden stets mit den Vorjahreswerten verglichen. Bei einige Kennzahlen (KPIs) findet ein Drei-Jahres-Vergleich statt. Im Konzernlagebericht werden aggregierte Kennzahlen auf Gruppenebene berichtet. Eine detailliertere Berichterstattung wird, analog zum Finanzbereich, in den vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen dargestellt.

Im Mitarbeiterbereich hat PALFINGER zwei langfristige Ziele definiert: Die Fluktuation soll stets unter 10 Prozent und Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen sollen unter 0,11 Prozent liegen. Diese beiden Ziele konnten im Jahr 2019 nicht erreicht werden. Hinzu kommen zwei weitere quantitative Ziele, welche bis zum Jahr 2022 das Diversitätskonzept von PALFINGER untermauern: Einerseits ist geplant, den Anteil von Nicht-Österreichern im Headquarter auf 20 Prozent anzuheben – hier ist PALFINGER bereits seit 2018 auf gutem Kurs, dieses Vorhaben zu erreichen. Andererseits soll der Frauenanteil im Top-Management jenem der Gesamtbelegschaft entsprechen. Im Geschäftsjahr 2019 lag der Frauenanteil innerhalb der Gesamtbelegschaft bei 13,6 Prozent (2018: 13,0 Prozent) und innerhalb des Top-Managements bei 6,9 Prozent (2018: 9,0 Prozent). Vom gesteckten Ziel hat sich PALFINGER somit im aktuellen Geschäftsjahr 2019 entfernt, hält jedoch klar für das Jahr 2022 daran fest.

Im Umweltbereich hat sich PALFINGER vier langfristige Ziele für die Bereiche Klimaschutz, Energie und Abfallvermeidung gesetzt. Zwei dieser Ziele im Umweltbereich betreffen den Klimaschutz. So hat sich PALFINGER vorgenommen, die produktionsbedingten CO_2-Emissionen ausgehend von dem Jahr 2015 bis zum Jahr 2030 um 25 Prozent zu reduzieren sowie bis 2022 75 Prozent der gruppenweiten bezogenen Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Diese beiden Ziele wurden im Berichtsjahr anteilig erreicht. Weiters sollen sich die Energieeffizienz sowie die Abfallintensität im Vergleich zum Ausgangsjahr 2015 bis zum Jahr 2030 um immerhin 30 Prozentpunkte, gemessen am Index, verbessern. In beiden Fällen wurden die anteiligen Ziele 2019 deutlich übererfüllt.

Die folgenden Grafiken geben einen Überblick zu den Zielen und zum jeweils aktuellen Status von deren Erfüllung. Die detaillierten Ergebnisse und Vorgehensweisen sind in den entsprechenden Kapiteln beschrieben.



Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 90; Öko-effiziente Produktion, Seite 115;
Corporate-Governance-Bericht, Diversitätskonzept, Seite 133

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Der Vorstand erarbeitet gemeinsam mit den Führungskräften die Unternehmensstrategie, -richtlinien und -werte. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse, das Nachhaltigkeitsprogramm und die Zielwerte werden im Rahmen des Strategieprozesses in letzter Instanz ebenfalls vom Vorstand beschlossen. Die Maßnahmen des Nachhaltigkeitsprogramms sind nach den vier Nachhaltigkeitsbereichen von PALFINGER gegliedert. Sie tragen zur Erreichung der quantitativen und qualitativen Ziele bei und unterstützen die für PALFINGER wesentlichen Sustainable Development Goals (SDGs). Das Nachhaltigkeitsprogramm von PALFINGER ist nachfolgend in Kurzform beschrieben.

GRI 102-19, 102-32
NaDiVeG
Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45; Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225
www.palfinger.ag/de/nachhaltigkeit

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ARBEITGEBER

Maßnahmen		Status	Ziel
Gesundheit & Sicherheit	3		
Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting		●	2019
Erweiterung PALfit		⊘	2019
Globale Gesundheitsinitiative		◒	2020
Umstrukturierung Gesundheitsschutz und PALfit-Konzept		○	2020
Mitarbeiterentwicklung	4 8		
Ausweitung der Mitarbeiterentwicklung		◒	2020
Lernstrategie/Talent Management		◒	2022
Globales Führungsrahmenwerk & -programm		◒	2020
PALFINGER Campus		○	2021
Attraktive Beschäftigung	4 5 8		
Etablierung einer Employer-Branding-Strategie		◒	2020
Recruiting		●	2019
Onboarding-Prozess		○	2020
HR-Strategie		●	2020
HR-System		◒	2021
Job-Architektur		◒	2021
Globaler Gehaltserhöhungsprozess		○	2021
Talent- & Performancemanagement		○	2022
Neue Betriebsvereinbarung in Österreich		●	2019
Unternehmenskultur & -werte	8		
Organisationsstruktur		●	2019
Leadership Principles		●	2019
Kulturanalyse		○	2020
Vielfalt & Chancengleichheit	5 10		
PALversity-Projekt „Arbeitsbedingungen“		⊗	2019
Diversitätskonzept		◒	2022
Objektivierung des Recruiting-Prozesses		○	2021
Diversität im Talent- & Performancemanagement		○	2020
Mitarbeiterkommunikation	10		
Erneuerung Intranet		⊘	2021
Kommunikationsstrategie und -konzept		●	2019
Konzept interne Kommunikation		◒	2020

ÖKO-EFFIZIENTE PRODUKTION

Maßnahmen		Status	Ziel
Innovation in der Produktion	9 13		
F&E-Prozess (Produktion)		◒	2020
Energieeffizienz & Klimaschutz	13		
Energieeffizienz Russland		●	2019
Umweltinformationsaustausch		◒	2020
Photovoltaik-Systeme		◒	2020
Klimastrategie		◒	2020
Erneuerbare Energie		◒	2022
Erneuerbare Energie an den Standorten Lazuri (RO) und Marburg (SI)		●	2019
Rohstoffbedarf & -effizienz	12		
Bewertung der Stahllieferanten		◒	2020
Verschnittrate		●	2019
Abfall- & Gefahrenstoffe	12		
Reduktion von gefährlichen Abfällen		●	2019
Umweltfreundlicher Transport			
CO_2-Emissionen durch Transporte		○	2020

FAIRE WIRTSCHAFT

Maßnahmen		Status	Ziel
Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells	8 9		
GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION		◒	2022
Compliance mit rechtlichen & ethischen Standards	5 8 10 16		
Compliance-Schulung		◒	2020
Compliance-Risikoanalyse		◒	2020
Group Policy System		●	2019
Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte		◒	2020
Aktualisierung des Code of Conduct		◒	2020
Datenschutz		●	2019
Industrie 4.0 & Digitalisierung	9		
PALFINGER 21st		●	2019
Gesamtleistung			
PALdrive-Plattform		◒	2020

NACHHALTIGE PRODUKTE

Maßnahmen		Status	Ziel
Sicherheit der Produkte			
Sicherheit durch Produktdatentracking		◒	2020
Produktforschung & -entwicklung	9 13		
F&E-Prozess (Produktentwicklung)		◒	2020
Training der F&E-Mitarbeiter		◒	2020
Produktlebenszyklus	12		
Best Invest (= Lebenszyklus-App)		◒	2020
Geschäftsmodellerneuerung (TCO)		◒	2020
Umweltfreundliche Produkte	12 13		
Definition umweltschonender Produkte		◒	2020
CO_2-Emissionen beim Produkteinsatz		◒	2020
PALFINGER Schmierstoffe		◒	2020
Produktinformation & faires Marketing			
Endkunden im System		◒	2020

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Maßnahmen	Status	Ziel
Gezielte Stakeholderkommunikation	◒	2020
Nachhaltigkeitsvision	●	2019
Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt & Qualität	◒	2020
Merchandising-Fanshop	◒	2020
Nachhaltige Mobilität	○	2020

○ Neu ◒ In Bearbeitung ● Erledigt ⊘ Ausgesetzt ⊗ Gestrichen

Priorität:

Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Nachhaltigkeitsprogramm, Seite 235

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen enthält 17 globale Nachhaltigkeitsziele, die Sustainable Development Goals (SDGs). Sie wurden im September 2015 von der UN-Generalversammlung verabschiedet und von Österreich unterzeichnet. Die SDGs sollen den wichtigsten Problemen unserer Zeit entgegenwirken, menschliches Wohlergehen fördern und die Umwelt schützen. Eine Orientierungshilfe für die Umsetzungsperformance von Staaten ist der jährlich veröffentlichte SDG-Index der Bertelsmann Stiftung und des Sustainable Development Solutions Network (SDSN). In diesen Veröffentlichungen findet sich Österreich 2019 an 5. Stelle von 162 Staaten gereiht. Auf den ersten Blick ein positives Ergebnis. Bei genauerer Betrachtung auf Zielebene weist die in diesen Rankings gewählte Ampellogik dennoch viele gelbe bis dunkelrote Herausforderungen aus. Auf Basis dieses globalen Index-Ergebnisses wären die SDGs erst im Jahr 2073 weltweit erreicht. Deshalb gilt es grundsätzlich noch Stärken zu priorisieren und voranzutreiben.

PALFINGER bekennt sich zu einer nachhaltigen Entwicklung und bezieht daher die SDGs in seine Geschäftstätigkeiten ganzheitlich mit ein. Die direkten und indirekten Auswirkungen der Agenden von PALFINGER auf die 17 SDGs wurden in einem mehrstufigen Prozess erörtert. PALFINGER sieht seine wesentlichsten Auswirkungen dabei vor allem auf fünf Entwicklungsziele gegeben. Naturgemäß beeinflussen diese die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements:

Impact-Tabelle, Seite 51

Impact-Tabelle

Diese verkürzte Impact-Tabelle zeigt die 13 wesentlichsten Nachhaltigkeitsthemen für PALFINGER. Diesen werden Risiken aus der Außensicht (ausgehend vom Unternehmen auf die Belange) zugeordnet. Außerdem ist dargestellt, in welcher Phase der Wertschöpfungskette ihre Effekte auftreten und welchen Bereichen ihre Auswirkungen zugeordnet werden. Weiters werden betreffende Richtlinien, Berichterstattungsstandards und themenspezifische Maßnahmen zugeordnet. Die Reihung der wesentlichen Themen entspricht der langfristigen Auswirkung und gleichzeitig der Gesamtrelevanz, die ihnen interne wie externe Stakeholder 2017 gegeben haben. Eine vollständige Impact-Tabelle mit allen 38 Themen findet sich im Nachhaltigkeitsanhang.

Verantwortungsbewusster Arbeitgeber | Öko-effiziente Produktion | Nachhaltige Produkte | Faire Wirtschaft

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Risikobetrachtung Außensicht	Maßnahmen
1	**Sicherheit der Produkte** PALFINGER Produkte sollen sich durch höchste Sicherheit auszeichnen. Die Vermeidung von Unfällen soll in der Anwendung über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.		Faire Wirtschaft	Nachhaltige Produkte Faire Wirtschaft	Werden gesetzliche Anforderungen im Sicherheitsbereich nicht eingehalten, könnten sowohl ein Risiko für Mitarbeiter im Produktionsprozess als auch für die Produktanwender im täglichen Einsatz sowie Schäden für die Umwelt entstehen.	• Sicherheit durch Produktdatentracking
2	**Produktforschung und -entwicklung** PALFINGER soll verstärkt in die Produktforschung und -entwicklung investieren und neueste Technologien anbieten.	Faire Wirtschaft	Nachhaltige Produkte Faire Wirtschaft	Nachhaltige Produkte	Verabsäumte Entwicklungen bei PALFINGER können zu veralteten Technologien am Markt und in der Lieferkette führen und somit zu Einbußen bei Effizienz und Wirtschaftlichkeit beim Kunden. Die Chance auf signifikante Technologiesprünge, die auch zur Lösung dringender globaler Probleme beitragen könnten, bleibt ungenutzt. Nachhaltiges Konsumverhalten kann nur schwer forciert werden.	• F&E-Prozess Produktentwicklung • Training der F&E-Mitarbeiter
3	**Innovationen in der Produktion** PALFINGER soll im Produktionsprozess nachhaltige Innovationen und Technologien forcieren, um die Effizienz zu erhöhen („mehr Output mit weniger Input").	Nachhaltige Produkte Faire Wirtschaft	Nachhaltige Produkte Faire Wirtschaft		Entwicklungen im Produktionsprozess gehen immer einher mit Produktentwicklungen. Werden diese verabsäumt, können Anforderungen von Kunden, wie auch globale Herausforderungen nicht erfüllt bzw. gelöst werden. Nachhaltiges Produktions- und Konsumverhalten bleiben aus. Ineffiziente, fehleranfällige oder mögliche gefährliche Produktionsprozesse können ohne Weiterentwicklung zu Langzeitschäden führen.	• F&E-Prozess Produktion
4	**Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells** PALFINGER soll dafür Sorge tragen, sein Geschäftsmodell langfristig zukunftsfähig auszurichten und Trends (z.B. Urbanisierung, Leihen statt Besitzen, Kreislaufwirtschaft etc.) aktiv zu verfolgen. PALFINGER soll einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.	Faire Wirtschaft	Verantwortungsbewusster Arbeitgeber Faire Wirtschaft	Faire Wirtschaft	Werden Geschäftsmodelle nicht zukunftsfähig ausgerichtet, bleiben notwendige Weiterentwicklungen, die beispielsweise globale Herausforderungen lösen könnten, aus. Auch Umweltbelastungen können bei fehlender Weiterentwicklung nicht reduziert werden. Lieferanten und Partner könnten durch ihre Abhängigkeiten ebenso in ihrer Geschäftstätigkeit negativ beeinflusst werden. Sichere Arbeitsplätze und zusätzliche Sozialleistungen können nur schwer garantiert werden.	• GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION • Geschäftsmodell-erneuerung (TCO)

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Risikobetrachtung Außensicht	Maßnahmen
5	**Gesundheit und Sicherheit** PALFINGER soll die Mitarbeiter vor Unfällen schützen, Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Sozialvorsorge proaktiv fördern. Eine gute Work-Life-Balance soll zum Wohlbefinden beitragen.	✓	✓		Achtet PALFINGER nicht auf die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter, kann dies hohe Kosten auch für externe Dritte bedeuten. Fehlende globale Gesundheits- und Sicherheitsstandards können zu langwierigen Mitarbeitererkrankungsbildern/-verletzungen führen, Institutionen können diesen nicht proaktiv entgegensteuern und schlussendlich erhöhen sich Kosten für Krankenversicherungen und Versicherte. Bei fehlenden Initiativen für die Life-Balance kann es zum Verlust des Sicherheitsgefühls des Arbeitsplatzes kommen und somit können langfristige Investitionen für die Wirtschaft (Hausbau) sowie Familienplanung verringert werden, was auch die zukünftige demografische Entwicklung negativ beeinflussen kann.	• Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting • Erweiterung PALfit • Globale Gesundheitsinitiative • Umstrukturierung Gesundheitsschutz und PALfit-Konzept • Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität
6	**Produktlebenszyklus** PALFINGER Produkte sollen sich durch Einsparungen im Produktgewicht, Energie- und Betriebsmittelbedarf über den gesamten Produktlebenszyklus auszeichnen. Produkte sollen qualitativ hochwertig, zuverlässig, langlebig und wartungsarm konzipiert sein.	✓	✓	✓	Fehlende Produktlebenszyklus-Betrachtungen können zu Fehlkaufentscheidungen bei Kunden führen, wenn diese u.U. nur Initialkosten von Produkten berücksichtigen und der Einsatz von Hilfs- und Betriebsmitteln missachtet wird, womit er auch in der Entwicklung außer Betracht fallen könnte. Dies kann zu negativen Umwelteinflüssen führen. Verantwortungsvolle Produktions- und Konsummuster bleiben aus.	• Best Invest • Geschäftsmodellerneuerung (TCO)
7	**Mitarbeiterentwicklung** PALFINGER soll die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördern und soll diese frühzeitig auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten (z.B. Industrie 4.0, Expertenentwicklung).		✓		Werden Mitarbeiter nicht in ihrer Entwicklung unterstützt, können diese erschwert in der zukünftigen Arbeitswelt bestehen (strukturelle Arbeitslosigkeit, Altersarbeitslosigkeit), das Verletzungsrisiko gerade im Produktionsbereich steigt, Motivationsdefizite können zu Erkrankungen und qualitativ mangelhafter Arbeit führen. Daraus resultieren Produktfehler und gefährden so auch Anwender. Globale Herausforderungen können nur durch gut ausgebildete und versatile Mitarbeiter gelöst werden. Ohne Förderung, Ausbildung, Anreize und Diversität wird Innovation gebremst.	• Ausweitung der Mitarbeiterentwicklung • Lernstrategie/Talent Management • Globales Führungsrahmenwerk und -programm • PALFINGER Campus
8	**Energieeffizienz und Klimaschutz** PALFINGER soll anstreben, den Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transport (z.B. On-demand-Logistik, E-Drive-Induktionsschleifen) laufend zu optimieren, Kosten und Emissionen zu reduzieren, und so aktiv zum Klimaschutz beitragen. PALFINGER soll höchste Gebäudeeffizienz nach regionalen Möglichkeiten anstreben.	✓	✓		Leistet PALFINGER keinen Beitrag zum Klimaschutz, können die Effizienz und die Verwendung erneuerbarer Energietechnologien sinken, eine Transformation dahin wird gebremst. Werden Klimaziele nicht erreicht, kann es zu starken staatlichen Eingriffen und Steuern kommen. Zudem steigen CO_2-Emissionen und das 1,5°-Ziel wird nicht erreicht, was negative Folgen hat. Dieser Impact multipliziert sich, wenn PALFINGER keine Umweltanforderungen an die Lieferkette stellt.	• Energieeffizienz Russland • Umweltinformationsaustausch • Photovoltaik-Systeme • Klimastrategie • Erneuerbare Energie • Erneuerbare Energie an den Standorten Lazuri (RO) und Marburg (SI) • Merchandising-Fanshop • Nachhaltige Mobilität
9	**Rohstoffbedarf und -effizienz** In der Produktion soll PALFINGER Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Glasfaser effizient einsetzen.	✓	✓	✓	Werden Rohstoffe nicht effizient eingesetzt, kann es zu höheren Abfallmengen kommen und marktseitig zu einer Verknappung von Rohstoffen und Verteuerung von Produkten führen. Durch Engpässe könnten „schlechtere“ Rohstoffe oder Substitute mit höherer negativerer Belastung für Umwelt und Mensch bei der Gewinnung, Produktion und Nutzung verwendet werden. Engpässe könnten Verlagerungen in rohstoffreiche Länder, politische Krisen auslösen. Korruptionsthemen und Schwarzmarktbildungen sind wahrscheinlicher.	• Bewertung der Stahllieferanten • Verschnittrate

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Risikobetrachtung Außensicht	Maßnahmen
10	**Attraktive Beschäftigung** PALFINGER soll als attraktiver Arbeitgeber gelten, die Mitarbeiterbindung fördern und interne Entwicklungsmöglichkeiten (horizontal/vertikal) schaffen.				Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum werden durch attraktive Beschäftigungsmodelle und Entwicklungsmöglichkeiten unterstützt. Bleiben diese aus, kann dies eine negative Auswirkung auf die Kaufkraft haben, zu Fluktuation am Arbeitsmarkt führen und die Abwanderung in attraktivere Länder steigern. Korruption und Diskriminierungsvorfälle können durch fehlende Werte und Prinzipien u.U. vermehrt auftreten und Themen wie faire Arbeitsbedingungen in den Hintergrund rücken. Globale Herausforderungen können nur durch gut ausgebildete Mitarbeiter gelöst werden. Attraktive Beschäftigung gilt auch als Quelle der Zufriedenheit. Fällt dies aus, können Lebensstandard und -qualität (innere Kündigung, weniger Leistung) sinken.	• Etablierung einer Employer-Branding-Strategie • Recruiting • Onboarding-Prozess • HR-Strategie • HR-System • Job-Architektur • Globaler Gehaltserhöhungsprozess • Talent- und Performance-Management • Neue Betriebsvereinbarung in Österreich
11	**Unternehmenskultur und -werte** PALFINGER Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sollen die Unternehmenskultur vorleben und auf Basis der Werte Unternehmertum, Respekt, Lernen handeln. Dies soll u.a. zu interkulturellem Verständnis, zu erhöhter Anerkennung, Wertschätzung und erhöhtem Wissensaustausch führen.				Werte als wichtige moralische Leitlinie sorgen für eine lebenswerte Welt. Fehlende Kultur und Werte und dadurch fehlende Vorbildwirkungen können zu erhöhten Korruptions- und Diskriminierungsvorfällen beitragen. Ungleichheiten können zunehmen und die Motivation am Arbeitsmarkt teilzunehmen kann sinken. Darunter können zusätzlich die Kaufkraft und das Wirtschaftswachstum leiden. Moralischer Verfall gefährdet zudem die Qualität des Zusammenlebens und das institutionelle Gefüge.	• Organisationsstruktur • Leadership Principles • Kulturanalyse
12	**Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards** PALFINGER soll ethisch korrekt handeln: Gesetze werden eingehalten, Steuern werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird entgegengesteuert.				Langfristige partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern können unter entsprechendem Fehlverhalten leiden und zu Minderung von Vertrags- und Rechtssicherheit führen. Fehlverhalten oder Verstöße gegen faire Versteuerung, Korruption, Kartellrecht, etc. könnten dazu führen, dass internationale Gesetze und Leitlinien forciert werden und die Handlungsfähigkeit zunehmend eingeschränkt wird. Globale Steueroasen oder Korruptionsfälle könnten ansteigen. Wettbewerbsverzerrende Handlungen können zu einem Machtungleichgewicht und damit speziell für Endkonsumenten zu wesentlichen Einschränkungen führen.	• Compliance-Schulung • Compliance-Risikoanalyse • Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte • Group Policy System • Aktualisierung des Code of Conduct • Datenschutz
13	**Industrie 4.0 und Digitalisierung** PALFINGER soll sich vermehrt der Digitalisierung und Konnektivität von Maschinen bis hin zum Lieferanten (Open Sourcing) widmen. Dafür soll der verantwortungsbewusste Umgang mit Informationen, insbesondere höchster Datenschutz, gewährleistet werden.				Liefert PALFINGER keinen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wirtschaft, Informationsverfügbarkeit und Innovation, können globale Herausforderungen in vielen Kundensegmenten von PALFINGER nur schwierig gelöst und innovative Lösungen mäßig vorangetrieben werden. Auch die partnerschaftliche Entwicklung von Innovationen könnten darunter leiden und zu Korruptionsthemen (insbesondere hinsichtl. Datenschutz) in der gesamten Wertschöpfungskette führen.	• PALFINGER 21st • Datenschutz

GRI 102-47, 103-1

Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Impact-Tabelle, Seite 230

Engagement

Bei der Gestaltung von Normen und Richtlinien bezüglich der Produkte in seinem Geschäftsbereich nimmt PALFINGER eine aktive Rolle ein. Im Rahmen seiner Mitgliedschaften in Verbänden engagiert sich PALFINGER stark und kooperiert mit Ausbildungsstätten und Instituten. Die Unterstützung des Klimaschutzes ist PALFINGER ein großes Anliegen. PALFINGER verpflichtet sich zur Einhaltung der Prinzipien hinsichtlich der Menschenrechte, der Arbeitsbedingungen, des Umweltschutzes sowie der Antikorruption. PALFINGER initiiert im Rahmen seiner weltweiten Tätigkeit Ausbildungsprogramme rund um den Globus und zeichnet sich teilweise auch für die Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen verantwortlich.

Im Rahmen der Mitgliedschaft im österreichischen Nachhaltigkeitsnetzwerk respACT übernimmt PALFINGER seit August 2019 die respACT-Landeskoordination für Salzburg. PALFINGER ist weiters seit dem Jahr 2000 Mitglied im Cercle Investor Relations Austria (C.I.R.A.).

Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten erfolgen bei PALFINGER meist finanziell und orientieren sich an den PALFINGER Werten sowie an der Kinder- und Jugendunterstützung. Sie spiegeln das breite Engagement von PALFINGER ebenfalls wider. PALFINGER legt im Zuge all dieser Aktivitäten großen Wert auf Kontinuität und eine langfristige Verbundenheit. Im Jahr 2019 wurden Spenden- und Sponsoring-Beiträge in Höhe von insgesamt 1.198.996 EUR gezahlt.

GRI 102-12, 102-13, 201-1

NaDiVeG

SPONSORING

Das Sponsoring setzt PALFINGER zur Steigerung der Markenbekanntheit, der Mitarbeitermotivation und zur Pflege von Kundenkontakten ein. Dabei bestehen seit einigen Jahren Engagements mit den Sportlern Jochen Hahn (fünffacher Europameister im Truck-Racing), Heinz Ollesch (mehrfach Stärkster Mann Deutschlands), und dem Paralympicsieger und mehrfachen Welt- und Europameister im Rennrollstuhl-Marathonsport Thomas Geierspichler. Auch das Rodler Austria Team wird von PALFINGER gesponsort.

Anfang 2019 sponserte PALFINGER erstmals das KAMAZ Master-Truck-Team bei der Rallye Dakar in Peru. Die Fortsetzung dieses Sponsorings bei der Ralley Dakar in Saudi-Arabien Anfang 2020 folgte mit dem guten Ergebnis eines erzielten ersten und zweiten Platzes. Neu im PALFINGER „Sportlerteam“ ist auch das Beachvolleyball Duo Doppler und Horst (Vizeweltmeister 2017). In der Wintersaison 2019/20 unterstützte PALFINGER zum ersten Mal die beiden österreichischen Nachwuchswintersportlerinnen Elisabeth Reisinger (Ski Alpin) und Barbara Walchhofer (Langlauf).

Zum Schutz der Bienen sponserte PALFINGER weiters ein Projekt des iGEM Team Graz bestehend aus Studierenden der Technischen Universität Graz und der Karl-Franzens-Universität. Dabei wird ein Biosensor zur Diagnose der Krankheit „Amerikanische Faulbrut“ bei Bienen entwickelt. Zudem stattete PALFINGER Jung-Imker im Rahmen des „Projekt 2028“ von HektarNektar mit einem Starter-Set aus.

SPENDEN

Über Spenden unterstützt PALFINGER Zielgruppen direkt. Der Aufwand für Verwaltung und Organisation wird so gering wie möglich gehalten. Engagement bedeutet für PALFINGER auch, dass der erfolgreiche Einsatz der Mittel regelmäßig überprüft wird. PALFINGER Mitarbeiter sollen auf das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens stolz sein können. An Parteien, parteinahe oder sonstige politische Organisationen spendet PALFINGER grundsätzlich nicht. Festgehalten ist dieser Grundsatz auch in einer PALFINGER Group Policy.

Bereits seit 1992 ist PALFINGER Partner von AMREF (African Medical and Research Foundation), dem Institut zur Cooperation bei Entwicklungs-Projekten (ICEP) sowie dessen Initiative corporAID und tritt als Spendenpartner auf. AMREF hat sich dem Ziel verschrieben, die medizinische Versorgung der ärmsten und am meisten benachteiligten Menschen in Afrika zu verbessern. Dafür entwickelt AMREF Gesundheitsprojekte in enger Zusammenarbeit mit afrikanischen Gemeinden.

Die Kinderkrebshilfe Salzburg ist bemüht, die Situation krebskranker Kinder und ihrer Familien zu verbessern und PALFINGER ist seit Jahren Partner dieser Organisation. Ein jährliches Highlight ist die traditionelle Sportwagenausfahrt für und mit krebskranken Kindern, die PALFINGER organisatorisch wie auch finanziell unterstützt. Im Jahr 2019 fand diese zum 16. Mal statt, sie führte in den Salzburger Zoo.

Das Geparden-Mädchen im Salzburger Zoo wurde im Jahr 2019 im Zuge der im Vorjahr übernommenen Patenschaft unterstützt. Die Mitarbeiter von PALFINGER tauften in einer internen Umfrage die Großkatze auf den Namen Niara.

PALFINGER fördert weiters Projekte zur Gewährleistung von Grundbedürfnissen, wie Wasser, Essen oder medizinische Versorgung mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2019 erbrachte PALFINGER finanzielle Unterstützungsleistungen über gemeinnützige Institutionen wie die Caritas, UNICEF, Ein Funken Wärme, das Ö3 Weihnachtswunder und an die Barmherzigen Brüder in Salzburg.

102-12, 415-1
Finanzströme an Stakeholder, Seite 43

Auszeichnungen

Die Leistungen von PALFINGER für seine Stakeholder werden immer wieder mit nationalen wie internationalen Auszeichnungen gewürdigt.

PRODUKTE

STRUCINSPECT, die digitale Lösung für die Brückeninspektion realisiert durch den Unternehmensbereich PALFINGER 21st, gewann im abgeschlossenen Berichtsjahr den Iceberg Innovation Leadership Award 2019. Dieser Preis zeichnet nachhaltige Innovationen österreichischer Unternehmen aus.

Im Geschäftsjahr 2019 erhielt PALFINGER zudem zum fünften Mal in Folge den ETM Award „Best Brand" in der Kategorie Ladekran. Leser der deutschen Fachmagazine lastauto omnibus, trans aktuell, FERNFAHRER und eurotransport.de wählten dabei die besten Nutzfahrzeuge und Marken. Der jährliche ETM Award gilt als Benchmark in der Nutzfahrzeugbranche. Die Wahl wird seit 1997 nach einer einheitlichen Methodik durchgeführt und ermöglicht langfristige Vergleiche unter den Mitbewerbern.

Bei den Image-Awards für Nutzfahrzeuge, Produkte und Dienstleistungen des Fachmagazins Verkehrsrundschau belegte PALFINGER im Berichtsjahr den ersten Platz in der Kategorie „Lkw-Ladekrane". Die Entscheidung basiert auf über 663 Einzelinterviews mit Fuhrparkverantwortlichen, um die Marken mit dem besten Image zu finden. Der PALFINGER PK 53002 SH wurde bei den Movicarga Lifting Awards 2019 in Madrid zudem als bester Knickarmkran prämiert.

MITARBEITER

In der Rangliste des österreichischen Wirtschaftsmagazins trend der 300 besten Arbeitgeber Österreichs erreichte PALFINGER im abgeschlossenen Geschäftsjahr den 22. Platz. Diese Rangliste erstellt trend gemeinsam mit Xing, kununu und Statista. Nach Platz 48 (2017) und Platz 28 (2018) zählt PALFINGER zu den besten 25 Arbeitgebern Österreichs und ist unter den Top 3 im Bereich der österreichischen Industrie gereiht. Zusätzlich wurden den von PALFINGER ausgebildeten Lehrlingen in Österreich mehrere Auszeichnungen verliehen. Eine lokale Auszeichnung für das Lehrlingsprogramm in China wurde PALFINGER ebenfalls im Jahr 2019 überreicht. In Brasilien bekam PALFINGER die Great-Place-to-Work-Zertifizierung. Der Salzburger Regionalitätspreis 2019 in der Kategorie „Verkehr und Mobilität" ging 2019 ebenso an PALFINGER und im Speziellen an den PALFINGER Standort Köstendorf. Der Preis wurde für das Konzept der PALFINGER Fahrgemeinschaften, im Zuge dessen Mitfahrgelegenheiten für Mitarbeiter an vier österreichischen PALFINGER Standorten angeboten werden, verliehen.

WIRTSCHAFT UND KOMMUNIKATION

Der Austria's Leading Companies (ALC) Award bestätigt PALFINGER regelmäßig als eines der erfolgreichsten Salzburger Unternehmen. Im Jahr 2019 belegte PALFINGER den zweiten Platz in der Kategorie International.

Den HERMES.Wirtschafts.Preis. erlangte PALFINGER 2019 in der Kategorie Industrie. Der Preis kürt österreichisches Unternehmertum in verschiedenen Kategorien. Ziel des Preises ist es, zum Ansehen des Wirtschaftsstandorts Österreich beizutragen.

Eine Auszeichnung für seine Kompetenz im Klimaschutz erhielt PALFINGER im Jahr 2019 im Rahmen der Initiative klimaaktiv mobil des österreichischen Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus. Dazu beigetragen hatten die Anschaffung von Shuttlebussen für PALFINGER Mitarbeiter, die Errichtung von E-Ladestellen sowie die Anschaffung von Elektroautos im abgeschlossenen Berichtsjahr.

Der integrierte Geschäftsbericht von PALFINGER wurde mehrfach national wie international prämiert: Bei der internationalen Annual Report Competition (ARC) 2019 in New York konnte der Bericht den Vorjahreserfolg noch toppen. Inhalte und grafische Gestaltung des integrierten Geschäftsberichts 2018 wurden mit je fünf Gold- und Silbermedaillen sowie einmal Bronze ausgezeichnet. Die Sonderauszeichnung „Sieger der Sieger" zum 20-jährigen Jubiläum des Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) wurde im Jahr 2019 an PALFINGER verliehen und würdigt die vielfach ASRA-prämierte Berichterstattung des Unternehmens im Nachhaltigkeitsbereich in den vergangenen Jahren.

Die Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) Deutschland verlieh im Oktober 2019 zum vierten Mal den „Building Public Trust Award". Mit diesem Preis prämiert PwC seit 2016 Unternehmen, die durch eine besonders transparente und glaubwürdige Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsaspekten überzeugen. 2019 wurden zum ersten Mal auch Unternehmen aus Österreich gekürt. PALFINGER erhielt den Preis in der Kategorie „ Bester integrierter Bericht" für Österreich. Besonders hervorgehoben wurde, dass bei PALFINGER Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und Unternehmensführung sei.

www.palfinger.ag/de/unternehmen

VALUE MANAGEMENT

- **Die Kennzahlen 2019 bestätigen die Strategie des profitablen Wachstums**
- **Das globale Produktionsnetzwerk ermöglicht Effizienzsteigerung und optimale Kundenlösungen**
- **Die Marke PALFINGER verspricht LIFETIME EXCELLENCE**

PALFINGER misst die Fortschritte in der Entwicklung des Konzerns langfristig anhand finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen. Die kurzfristige Wertsteigerung zeigt sich für PALFINGER in der operativen Profitabilität und dem Umsatzzuwachs. Für mittel- und langfristigen Erfolg sprechen weitere Indikatoren wie das gebundene Kapital, aber auch die Gesundheit der Mitarbeiter und ein umweltbewusstes Wirtschaften. Die wesentlichen Kennzahlen für PALFINGER 2019 waren daher:

- Umsatz
- EBIT-Marge
- Capital Employed
- Return on Capital Employed (ROCE)
- Ausfallzeiten von Mitarbeitern aufgrund von Arbeitsunfällen
- Abwesenheiten aufgrund von Krankenständen, Berufserkrankungen und weiteren Ursachen
- Energieverbrauch bezogen auf den Umsatz

PALFINGER strebt ein langfristiges profitables Wachstum an. Daher steht die langfristige Entwicklung der genannten Kennzahlen im Fokus. Die Finanzkennzahlen zeigen seit 2009 eine durchwegs positive Entwicklung. Eine Ausnahme stellte dabei das Ergebnis 2017 in Zusammenhang mit der Abwertung des Firmenwerts im Segment SEA dar. Im Berichtsjahr 2019 konnte das Umsatzvolumen nach dem starken Wachstum der vergangenen Jahre um 8,6 Prozent gesteigert werden. Die EBIT-Marge stieg auf 8,5 Prozent. Das durchschnittliche Capital Employed erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 1.113,1 Mio EUR. Diese Entwicklung liegt hauptsächlich in den gestiegenen Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Zusammenhang mit der signifikanten Geschäftsausweitung begründet. Der ROCE erreichte im Berichtszeitraum 9,9 Prozent. Die laufenden Initiativen seitens PALFINGER unterstützen die weitere Verbesserung dieser Kennzahlen, insbesondere der Profitabilität und Kapitalrentabilität.

Die wirtschaftliche Bedeutung des integrierten Nachhaltigkeitsmanagements bestätigt sich anhand der folgenden Kennzahlenentwicklung: Die Abwesenheiten aufgrund von Krankenständen, Berufserkrankungen und weiteren Ursachen stiegen im Berichtsjahr auf 4,02 Prozent (2018: 3,92 Prozent) der Soll-Arbeitszeit an. Diese negative Veränderung bei Abwesenheiten um 0,1 Prozent bewirkte einen Mehraufwand von rund 500.000 EUR im Vergleich zu 2018.

PALFINGER konnte die Energieeffizienz im Jahr 2019 um mehr als 2 Prozentpunkte bezogen auf den Umsatz verbessern. Dadurch erzielte PALFINGER eine Kosteneinsparung bei Strom und Gas in Höhe von rund 260.000 EUR im abgeschlossenen Berichtsjahr (2018: 1,2 Mio EUR).

Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 45; Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

Wertschöpfung

Der neuausgerichtete und professionalisierte Sales & Operations Planning-Prozess sowie die in der GPO definierten Strukturen unterstützen die ganzheitliche Betrachtung der Lieferkette von Lieferanten bis zu den Endkunden. Dabei wird eine hohe Planungsqualität für Lieferanten und die eigenen Produktionswerke erreicht. Der Fokus auf Qualität und Arbeitssicherheit ist ein weiterer Eckpfeiler.

GLOBALE AUSRICHTUNG

PALFINGER verfügt über ein starkes globales Wertschöpfungsnetzwerk in allen Weltregionen und kann in Kombination mit lokalen Beschaffungsstrukturen auf einen sehr konkurrenzfähigen globalen Fußabdruck verweisen. Im globalen Produktionsnetzwerk stehen Produktion und Beschaffung „in der Region für die Region" im Vordergrund. Wettbewerbsvorteile ergeben sich durch das Nutzen der Synergien aus global ausgerichteten Produktlinien. Die regionale Kundennähe ermöglicht PALFINGER, ihre Bedürfnisse zu antizipieren und in Produkte und Services umzusetzen. Das globale Wertschöpfungsnetzwerk sichert die produktive Umsetzung. Der End-to-End-Prozessgedanke sowie die Entwicklung und Implementierung global standardisierter Prozess-Templates wurden im Geschäftsjahr 2019 entschlossen vorangetrieben. Die Einführung der Prozessorganisation und das SAP S/4 HANA Go-Live bei Epsilon in Elsbethen (AT) bildeten erfolgreiche Meilensteine im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Damit wurde in der Wertschöpfung ein starkes Fundament für Prozesskosteneinsparungen und die Umsetzung von digitalen Lösungen gelegt.

Ein wichtiger strategischer Aspekt im Management des Produktionsnetzwerks wird durch das PPS (PALFINGER Production System) abgebildet, mit dem eine Lean-Kultur in alle Unternehmensebenen getragen wird. Das führte 2019 zu realisierten Kosteneinsparungen.

Lean-Management und Industrie 4.0 sind für PALFINGER komplementäre Themen und werden mit dem Ansatz betrieben, zuerst stabile Prozesse zu etablieren, bevor diese automatisiert und digitalisiert werden. Mensch, Maschine und Daten bilden ein Netzwerk mit erheblich besserer Transparenz der betrieblichen Leistung. Damit wird eine kontinuierliche Verbesserung innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette noch effektiver vorangetrieben.

LOKALE AUSRICHTUNG

Die Flexibilisierung der Wertschöpfung ist für die weitere Entwicklung des Produktionsnetzwerks von PALFINGER enorm wichtig. Fertigungs- und Montagewerke müssen rascher auf sich verändernde Marktvolumina reagieren. Kapazitäten dem Marktbedarf entsprechend adaptieren zu können, stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor der Zukunft dar. Durch Investitionen in die Infrastruktur und den Maschinenpark gelang es PALFINGER 2019, der hohen Marktnachfrage nachzukommen. Die seit Jahresbeginn 2019 angespannte Kapazitätslage der internen Wertschöpfung wie auch der Wertschöpfung bei den Lieferanten konnte bis Jahresende entschärft werden.

SEGMENTE SALES & SERVICE LAND SOWIE OPERATIONS LAND

EMEA

Die Region EMEA hatte 2019 bei PALFINGER – wie in den vergangenen Jahren – den größten Anteil am Produktionsnetzwerk. Die Montagewerke der einzelnen Produktlinien liefern an Kunden in der Region EMEA, sind aber auch Lieferanten für Vertriebsorganisationen außerhalb der Region. Kernelement der EMEA-Wertschöpfung sind die Komponentenwerke, aus denen unterschiedliche Produktlinien und Montagewerke versorgt werden.

PALFINGER verlagert wenig komplexe bzw. repetitive Tätigkeiten in Best-Cost-Länder. PALFINGER investiert dort entsprechend in Infrastruktur, Maschinenparks und Mitarbeiterqualifizierung. Die Erweiterung von Kapazitäten und Fähigkeiten im Werk Cherven Brjag (BG) wurde 2019 fortgesetzt und die Lieferleistung stabilisiert. Für Marburg (SI) stellte die starke Nachfrage nach Komponenten und vormontierten Baugruppen eine große Herausforderung dar. Der Standort Tenevo (BG) war von der hohen Auslastung in den letzten Jahren am stärksten betroffen. Auf Basis der Erweiterung der Wertschöpfungsflächen sowie der Ersatz- bzw. Erweiterungsinvestitionen ist seit 2019 ein langfristiger Betrieb in einem Zwei- bis Drei-Schichtmodel möglich. Die Montagewerke in Österreich verzeichneten im Jahr 2019 ebenfalls eine sehr gute Auslastung und eine sich kontinuierlich verbessernde Output-Performance. Der Standort Köstendorf (AT) wurde im Berichtszeitraum

ausgebaut, um künftige Marktpotenziale (speziell im Bereich der Eisenbahnsysteme) ebenfalls nutzen zu können und um notwendige Prototyp-, Test- und Büroflächen für den Bereich F&E zu schaffen.

GUS
Die Nachfragesituation in der Region GUS war zu Jahresbeginn 2019 auf sehr hohem Niveau und die Werke waren voll ausgelastet. Gegen Jahresende verzeichnete die Produktlinie Timber & Recycling jedoch eine rückläufige Nachfrage. Die Kapazitäten wurden entsprechend angepasst. Das Zylinderfertigungswerk Neftekamsk (RU) reagiert kontinuierlich auf den Auftragseinbruch auf Seiten des Joint-Venture-Partners KAMAZ. Allgemein entwickelten sich die Werke in Hinblick auf Qualität und Output-Performance positiv. Das versetzte PALFINGER 2019 in die Lage, aus GUS eine höhere Anzahl an Komponenten in die Region EMEA zu liefern. Der Standort Archangelsk (RU) wurde 2019 weiter konsolidiert und die verbleibende Infrastruktur modernisiert. Für Velikiye Luki (RU) wurde eine Investition in eine Komponenten-Lackieranlage freigegeben und die Umsetzung gestartet. Die Mitarbeiter vor Ort können sich zudem einer neuen Kantine erfreuen. Im Werk Ischimbai (RU) wurden im Geschäftsjahr 2019 sukzessive neue Produkte für den Verkauf am lokalen Markt aber auch für den Export eingesteuert.

NAM
In der Region NAM verzeichneten die PALFINGER Standorte 2019 mehrheitlich eine steigende Auslastung. Am Standort Council Bluffs (US) nutzte PALFINGER die steigende Nachfrage für Pick-up-Aufbauten mit Servicekranen und arbeitete an Effizienzsteigerungsprojekten. Die lokale Wertschöpfungsstruktur für die Produktlinie Taillift wurde überarbeitet und soll 2020 Kosteneinsparungen aufweisen. Das Werk in Niagara Falls (CA) lieferte 2019 dank guter Auslastung einen sehr erfreulichen Ergebnisbeitrag. Im Werk Oklahoma (US) wurde nach den angespannten Zeiten (ausgelöst durch geänderte Marktanforderungen) im 4. Quartal 2019 eine deutliche Verbesserung erreicht. Für 2020 wird weiter ein positiver Trend prognostiziert. Die Werke, in denen der Aufbau von Turnkey Solutions bewerkstelligt wird, trugen 2019 positiv zum Ergebnis in NAM bei.

LATAM
In Brasilien konnte in einem herausfordernden Marktumfeld im Jahr 2019 eine gute Auslastungssituation für das Werk Caxias do Sul (BR) geschaffen sowie eine deutliche Ergebnisverbesserung erzielt werden. Zudem wurde der Launch von Produkten für den lokalen Markt aber auch für den Export weiter forciert. Die Lieferbeziehungen zu Werken in Nordamerika wurde ausgeweitet und stabilisiert. Caxias do Sul leistet zunehmend einen wichtigeren Beitrag im Wertschöpfungsnetzwerk Gesamtamerika.

In Rio Tercero (AR) werden in einem Joint Venture für den lokalen Markt spezifizierte Krane und Hubarbeitsbühnen produziert und montiert.

APAC
Mit der Übernahme der Operations-Verantwortung des Werks Rudong (CN) im Joint Venture mit SANY wurde 2019 an der Integration von Prozessen und dem Aufbau von notwendigen Strukturen gearbeitet. Die Produktionsstandorte in China werden 2020 stärker in das globale PALFINGER Produktionsnetzwerk eingebunden.

In Chennai (IN) fokussiert PALFINGER vor allem auf den Aufbau von Komplettfahrzeugen und ganzheitliche Lösungen.

SEGMENT SEA
Das Segment SEA und die sechs beinhalteten Produktionsstandorte waren beinahe das gesamte Jahr 2019 von Turnaround-Management-Maßnahmen betroffen. Im Zuge der Restrukturierung wurden im Berichtszeitraum der gesamte Wertschöpfungs-Footprint der SEA Produktlinien auf die GPO-Integration vorbereitet und erste Synergien realisiert. Zukünftig werden wesentliche Synergien aus der GPO gehoben und Kostenpotenziale aus dem Wertschöpfungs-Footprint realisiert.

DIGITALISIERUNG IN DER PRODUKTION

In den letzten Jahren initiierte PALFINGER zahlreiche Aktivitäten in Hinblick auf Industrie 4.0. In einem dreistufigen Prozess wurde im Jahr 2018 eine entsprechende Strategie erarbeitet. Dazu wurde die interne Erwartungshaltung evaluiert. Darauf aufbauend wurden Organisationsstruktur und Rahmenbedingungen für Industrie 4.0-Projekte geschaffen. Spezielles Augenmerk kam dabei der engen Zusammenarbeit mit PALFINGER 21st zu. Im dritten und letzten Schritt wurden konkrete kurz-, mittel- und langfristige Aktivitäten innerhalb der Werke definiert.

Im Zuge der Strategie „Die Produktion der Zukunft" verfolgt PALFINGER einen ganzheitlichen Ansatz, der alle Bereiche von der Fertigung, der Beschichtung, der Montage bis zum Aufbau abdeckt.

Industrie 4.0-Projekte wurden 2019 seitens PALFINGER in mehreren Werken und Bereichen getestet. Das Spektrum reichte dabei von Virtual Reality/Augmented Reality-Technologien über die gezielte Erfassung und Analyse von Maschinen- und Prozessdaten bis hin zur Unterstützung der Produktionsmitarbeiter durch Produktions-Apps. Ziel ist es, durch neue Technologien Ineffizienzen in den Prozessen schneller sowie einfacher zu identifizieren und Verbesserungsaktivitäten abzuleiten.

Kognitive Assistenzsysteme stellen ein Fokusthema im Bereich Industrie 4.0 bei PALFINGER dar. So wurde in den Jahren 2018 und 2019 an der Entwicklung eines Schweißassistenzprogramms gearbeitet. Dieses soll einerseits dem Arbeiter die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen und andererseits den Prozess vereinfachen, indem die Konfiguration der Prozessparameter durch das System erfolgt. Weiters schult dieses Programm neue Mitarbeiter und Lehrlinge im Unternehmen gezielt ein und bildet sie auf das PALFINGER-spezifische Produktions-Know-how hin aus. Gestartet wurde dieses Projekt als Open-Innovation-Projekt im Rahmen des Pioneers Industry 4.0 Hackathon in Linz im Jahr 2018. Ein weiteres 2019 gestartetes Pilotprojekt am Standort Lengau (AT) beschäftigt sich mit fahrerlosen Transportsystemen. Dies stellt den ersten Feldversuch im Bereich autonomer Lösungen dar.

Ein zusätzliches Testprojekt mit dem Schwerpunkt der Maschinendatenerfassung strebt eine Zustandstransparenz über den gesamten Wertestrom an. Eine detaillierte Sensoranalyse bei kritischen Maschinen soll insbesondere ungeplanten Ausfällen vorbeugen.

Generelles Ziel seitens PALFINGER ist es, aus Pilotprojekten heraus globale Lösungen zu entwickeln.

GRI 102-9, 102-10
NaDiVeG

Marke und Markenwelt

Die Marke PALFINGER steht für Innovation, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit, für das Versprechen LIFETIME EXCELLENCE den PALFINGER Kunden gegenüber.

In einem breit angelegten Prozess wird, geleitet von der Corporate Function Marketing, Communications and Sustainability, die Positionierung der Marke PALFINGER mit den Markenwerten seit Mitte 2019 überarbeitet. Dadurch ist es unter anderem möglich, die PALFINGER Vision kontinuierlich zu vertiefen und in der gesamten PALFINGER Gruppe weiter zu verankern. Die neue GPO fördert und unterstützt diese Neuausrichtungen zusätzlich.

Im Jahr 2017 eröffnete PALFINGER im oberösterreichischen Lengau die PALFINGER World, die dieses Versprechen der LIFETIME EXCELLENCE zukunftsweisend präsentiert. Abgesehen von den zahlreichen Werksführungen im Geschäftsjahr 2019 wurde die PALFINGER World im abgeschlossenen Geschäftsjahr zusätzlich für verschiedenste Events genutzt, darunter die PALFINGER Hauptversammlung, den Tag der offenen Tür, für die Lehrlingsausbildung, diverse Händlertagungen, externe Veranstaltungen und vieles andere mehr.

Neuerungen gab es 2019 im Bereich Virtual Reality (VR). So wurde der neue VR-Kransimulator im abgeschlossenen Geschäftsjahr in Betrieb genommen und Gäste der PALFINGER World konnten das virtuelle Kranfahren selbst erleben.

Der Service-Gedanke von PALFINGER wird mit der neuen interaktiven Service-Wall näher an die Besucher der PALFINGER World gebracht. Gäste können sich in spielerischer Art und Weise über die unterschiedlichsten Servicethemen informieren.

Viele Synergien und Verbesserungen wird die 2019 genehmigte Erweiterung der PALFINGER World bringen. Die PALFINGER World und das Werk in Lengau (AT) erhalten einen gemeinsamen Eingangs- und Empfangsbereich. In Zukunft wird dieser nicht nur als Startpunkt für Werksführungen, sondern auch als Empfang und zur Registrierung von Gästen des Werks Lengau dienen.

Ein zusätzlicher Raum für die Auseinandersetzung mit Zukunftstrends sowie die Darstellung von Entwicklungen und Lösungen aus dem Bereich PALFINGER 21st ist ebenfalls geplant.

Außerdem wird es in der PALFINGER World zukünftig den ersten PALFINGER Merchandise Shop geben. Eine multifunktionale Veranstaltungshalle soll weiters als Austragungsort für PALFINGER Veranstaltungen sowie externe Events dienen. Die Fertigstellung der Erweiterung der PALFINGER World ist für 2021 geplant.

PALFINGER

ROHSTOFFE & MATERIALIEN

RECYCLING
ERZE
ROHÖL

MATERIALPRODUKTION V. A. STAHL, ALUMINIUM & GLASFASER

CO_2-Intensität in der Produktion

Materialien mit geringem Gewicht (hochfeste Stahlsorten, Anteil Aluminium, Glasfaser etc.)

Recyclinganteil

F&E für alternative Stoffe (z. B. Carbon)

HYDRAULIKÖLE & SCHMIERMITTEL

Biologische Abbaubarkeit

ENERGIEBEZUG

ENERGIETRÄGER (STROM, WÄRME, TREIBSTOFF)

Anteil erneuerbare Energieträger

Versorgungssicherheit

ANTRANSPORT

Treibstoffverbrauch und Regionalität (lokale Beschaffung)

Transportmix (Lkw, Bahn, Schiff, Flugzeug)

ANLAGEN

FÜR PRODUKTION & MONTAGE

Energieeffizienz

Substitution gefährlicher Stoffe als Betriebsmittel

Reduktion von Rohstoffen, Betriebsmitteln, Wasser und Abwasser

Vermeidung von Lärm- und Luftbelastung für Mitarbeiter und Anrainer

Sicherheit für Bediener

EINKAUFSTEILE

Erhöhung der Sicherheit der Endprodukte

Geringes Gewicht der Einkaufsteile

Wahrung von Menschenrechten der Mitarbeiter in der Produktion

Gesundheitsschutz & Arbeitssicherheit der Mitarbeiter in der Produktion

Freiheit von Konfliktmineralien

HYDRAULIKKOMPONENTEN, DIN- & NORMTEILE , ELEKTRONIK & KABEL

Freiheit von Problemstoffen (REACh, RoHS etc.)

MECHANISCHE TEILE (SEILWINDEN, GETRIEBE ETC.)

Beschichtung mit wasserlöslichen Lacken

MOTOREN & PUMPEN

Effizienz der Motoren, Drehzahlregelung

BETRIEBSMITTEL

LACKE

Lösungsmittelbasierte Lacke

Wasserlösliche Lacke

Schwermetall- und chromatfreie Lacke

Ökologische Substitutionsprodukte

WEITERE BETRIEBSMITTEL

Werkzeuge, Schmiermittel, Kühlmittel, Schweißgase und -drähte, Chemikalien für Galvanik

UNTERSTÜTZENDE AKTIVITÄTEN

MITARBEITER

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Wahrung von Menschenrechten

Mitarbeiterentwicklung

Vielfalt und Chancengleichheit

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Faire Entlohnung und Hilfe bei Härtefällen

Unternehmenskultur (Werte, Leadership Principles, Mitarbeiter-Kommunikation etc.)

Attraktive Beschäftigung (Mitarbeitereinbindung, kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Anreizsystem, zeitgemäßer Arbeitsplatz etc.)

GEBÄUDE (WERKSHALLEN, LAGER, BÜROS ETC.)

Energieeffizienz bei Druckluft, Belüftung, Heizen, Kühlen, Beleuchtung

Photovoltaik-Systeme

Brandschutz

TRANSPORT WERKSINTERN

Treibstoffverbrauch und Regionalität

Transportmix (Lkw, Bahn, Schiff, Flugzeug)

Alternative Antriebssysteme

FERTIGUNGSWERKE

SCHNEIDEN (LASER, PLASMA)
BIEGEN, SCHWEISSEN
ZERSPANEN (DREHEN, FRÄSEN, BOHREN)
GIESSEN, KLEBEN
BESCHICHTEN (LACKIEREN, GALVANIK, KTL)

Sicherheit: Schutz vor Unfällen

Gesundheit: Augenschutz, Schutz vor Luftemissionen und Lärm

Chrom-VI-Freiheit bei Galvanik

Reduktion gefährlicher Abfälle

ABFÄLLE, MATERIALOUTPUT

Sichere Lagerung am Standort

- Verantwortungsbewusster Arbeitgeber
- Öko-effiziente Produktion
- Nachhaltige Produkte
- Faire Wirtschaft

WERTSCHÖPFUNGSKETTE

FUHRPARK & DIENSTREISEN
- Mobilitätsmix
- Alternative Antriebe und Treibstoffeinsparung

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG
- Sicherheitsinnovationen
- Ecodesign
- Digitalisierung

GOVERNANCE
Unternehmensethik und Korruptionsprävention

Datensicherheit

Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards

& ZWISCHEN WERKEN
Sicherheit: Schutz vor Unfällen

Kapazitätsoptimierung

MONTAGEWERKE
MONTIEREN
BEFÜLLEN
TESTEN
FINISH

MCC[1]
KOMPLETT-AUFBAU AB WERK

Reduktion von Verschnitt und Ausschuss

Energieeffizienz

Effizienz bei Betriebsmitteln und Wasser

Sichere Lagerung der Gefahrenstoffe und Vermeidung von Belastung in Wasser und Boden

Getrennte Erfassung

TRANSPORT VON PRODUKTEN & ERSATZTEILEN
Treibstoffverbrauch

Transportmix

Kapazitätsoptimierung

HÄNDLER
AUFBAU

Reduktion des Aufbaugewichts

INFORMATION & KOMMUNIKATION

Schulungen zu Sicherheit und Umwelt für Anwender

Faires Marketing

SERVICE

ENDKUNDEN
Sicherheit in der Anwendung

Energieeffizienz bei Anwendung und alternative Antriebe (z. B. Strom, Hybrid)

Treibstoffeinsparung im Transport durch geringeres Produktgewicht

Reduktion von Lärmbelastung und Emissionen

Vermeidung der Freisetzung von Hydrauliköl

Reduktion Betriebsmitteleinsatz (z. B. Schmiermittel)

Wartungsarmut und Langlebigkeit

Produktlebenszyklus

MARKT

Entwicklungs- und Schwellenländer

Produkte für ökologische/soziale Zwecke

Verwendung bei Zivilschutz und Militäreinsatz (Wahrung von Menschenrechten)

SECOND-HAND-MARKT
PALDRIVE

Plattform für Turnkey- und Second-Hand-Marktlösungen

REGION
Regionale Entwicklung und Beschäftigung

Reduktion störender Effekte für Anrainer

Faires Versteuern

Spenden und Sponsoring

Stakeholdereinbindung

END OF LIFE
Trennbarkeit

Recyclierbarkeit

ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
Ökologisch optimierte Entsorgung

ALTMATERIAL-RECYCLING

DEPONIE

1 – MCC = Mounting Competence Center

MARKTBERICHT

- **Wirtschaftliches Umfeld 2019 regional weiterhin divergent**
- **Wettbewerbsumfeld von starken Preisrivalitäten und einem leichten Marktrückgang in EMEA geprägt**
- **Erholung der Nachfrage im Segment SEA**

Weltweit spricht PALFINGER mit seinen verschiedenen Produktlinien in den einzelnen Regionen zahlreiche Kunden unterschiedlichster Branchen an. Deren Entwicklung beeinflusst das Geschäft von PALFINGER ebenso wie die Zusammenarbeit mit den Lieferanten und dem Händler- und Servicenetzwerk.

REGIONEN UND BRANCHEN

EMEA

In der Region EMEA kommen die Kunden von PALFINGER aus den unterschiedlichsten Branchen. Dazu zählen die Bauwirtschaft, Transport und Logistik, die Vermietung und Leasing, die Land- und Forstwirtschaft, die Entsorgungswirtschaft, die Railway-Branche sowie staatliche Institutionen.

Im Jahr 2019 war die Region EMEA von zunehmender Unsicherheit und Volatilität geprägt. Handelskonflikte, der Brexit aber auch Kriegsgefahren im Nahen Osten beeinflussten das Umfeld. Während die Bauwirtschaft, bedingt durch eine gute Auslastung und hohe Auftragsstände, weiterhin eine hohe Nachfrage nach PALFINGER Lifting Solutions in 2019 generierte, war bei den neu bewilligten Bauprojekten am Markt ein Rückgang zu erkennen. Insgesamt sieht PALFINGER in den Kernbranchen für 2020 einem schwierigeren Marktumfeld in Europa entgegen.

Positiv entwickelte sich 2019 die Nachfrage nach Zusatzausstattung, Komfort und Assistenzsystemen, die PALFINGER Kunden dabei unterstützen, dem zunehmenden Mangel an Fachkräften entgegenzuwirken. Ungebrochen ist dabei auch der Trend zu Gesamtlösungen sowie schneller Verfügbarkeit, auch die Nachfrage vieler PALFINGER Kunden 2019 nach Full-Service-Paketen war weiter steigend. In einigen Branchen von PALFINGER hat sich die Konsolidierung der Kunden 2019 weiter fortgesetzt – insbesondere bei den großen Vermiet- und Verleihfirmen gab es zahlreiche Übernahmen und Erweiterungen, wodurch der Trend zur Zentralisierung von Beschaffungsprozessen weiter anhält.

PALFINGER konnte auf der bauma 2019, der Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen und Baufahrzeuge, seine Kunden mit zahlreichen Produktneuheiten und neuen Lösungen von der Innovationsführerschaft in den Bereichen Digitalisierung und Elektrifizierung von Hebe-Lösungen überzeugen. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr konnten bereits 1.000 Fahrzeuge mit Telematik-Lösungen von PALFINGER zur Steigerung der Effizienz der Hebe-Lösungen ausgestattet werden.

NAM

In der Region North America (NAM) beliefert PALFINGER Kunden in mehr als 20 verschiedenen Marktsegmenten. Im Vordergrund stehen die Branchen Bauwirtschaft, Infrastruktur, Land- und Forstwirtschaft, Railway, sowie die Entsorgungswirtschaft. Darüber hinaus ist PALFINGER in der Transport und Logistikbranche mit einigen Produktlinien vertreten. Die Bauwirtschaft in der Region NAM verzeichnet seit vielen Jahren ein stabiles Wachstum, insbesondere in der Baustoffbranche konnte PALFINGER 2019 seine Marktposition weiter stärken. Durch kontinuierliche Investitionen in das Vertriebs- und Servicenetz orientiert sich PALFINGER als Lösungsanbieter sehr nah an den Bedürfnissen der Kunden und ist über die engmaschige regionale Abdeckung z.B. über mobile Servicebusse in der Region NAM für weiteres Wachstum gut aufgestellt.

Für 2020 wird trotz einiger Risiken (Handelskonflikte und innenpolitische Differenzen) aufgrund der anhaltend hohen Bautätigkeit und steigenden Baubewilligungen ein positives Marktumfeld erwartet.

LATAM

Die Hauptbranchen von PALFINGER in der Region Latin America (LATAM) sind die Bauwirtschaft, die Industrie und die Vermietung. Die Energieversorgungsbranche gewinnt zunehmend an Bedeutung und entwickelt sich zu einem Zukunftsmarkt in dieser Region für PALFINGER. Brasilien, der größte Markt in der Region LATAM, konnte nach einigen wirtschaftlich schwierigen Jahren 2019 eine deutliche Belebung der Konjunktur verzeichnen. Die Nachfrage nach PALFINGER Lifting Solutions ist im Vorjahresvergleich deutlich gestiegen. Zudem lässt die Reformbereitschaft der Kommunalverwaltung einen langfristig anhaltenden Aufschwung erwarten. Auch Chile verzeichnete eine positive Entwicklung der Marktnachfrage. Insbesondere der Bergbau und die damit verbundene Nachfrage nach Bodenschätzen (vor allem Kupfererz) stellen eine wesentliche Säule der chilenischen Wirtschaft dar. In Argentinien war 2019, bedingt durch die wirtschaftspolitische Instabilität, eine zunehmende Unsicherheit und damit ein Rückgang der Marktnachfrage zu verzeichnen.

Die Kunden von PALFINGER in LATAM schätzen die kundenorientierten Lösungen sowie das dichte und sehr gut qualifizierte Servicenetzwerk. Die Wertschöpfung stellt ebenfalls einen wesentlichen Faktor für den Erfolg von PALFINGER in dieser Region dar.

GUS

Die PALFINGER Kernprodukte in der Region GUS bleiben der Ladekran und der Forstkran. Zu den Hauptbranchen, in denen PALFINGER Kunden präsent sind, zählen: die Bauwirtschaft, Transport und Logistik, die Öl- und Gas-Branche und die Land- und Forstwirtschaft. Die Hauptvorteile von PALFINGER in der Region GUS sind neben der lokalen Wertschöpfung das breite Produktportfolio und das umfangreiche Vertriebs- und Service-Netzwerk.

Die Inflationserwartungen in der Region GUS bleiben weiterhin hoch. Die Wachstumsrate der russischen Wirtschaft lag auch 2019 unter den Erwartungen der Bank von Russland. Nach ihren Prognosen wird die jährliche Inflationsrate Anfang 2020 wieder auf vier Prozent steigen. Das BIP-Wachstum für 2019 soll laut International Monetary Fund (Status Oktober 2019) bei 1,08 Prozent liegen.

Der Markt für Neufahrzeuge in Russland ging im Vergleich zum Berichtszeitraum 2018 um sechs Prozent zurück. Die Anzahl der Käufe und Bestellungen von Unternehmen aus der Öl- und Gasbranche ist seit April 2019 rückläufig. Vom 1. September 2019 bis 31. Dezember 2019 wurden außerdem Ausfuhrbeschränkungen (Quoten) für Eisen- und Stahlschrott in jene Länder festgelegt, die nicht Mitglied der Eurasian Economic Union (EAEU) sind. Ab 2020 tritt zudem ein Exportverbot für unverarbeitetes Holz in Kraft.

APAC

Die wichtigsten Abnehmerbranchen von PALFINGER in Asien sind die Bauwirtschaft und die Infrastruktur, Transport und Logistik, die Entsorgungswirtschaft, Railway, die Land- und Forstwirtschaft und staatliche Institutionen. Der demografische Wandel, die rasche Industrialisierung und die Urbanisierung sorgten dafür, dass viele Entwicklungsländer langsam, aber dennoch auf sichere Arbeitsmethoden umsteigen, die auch sichere Ausrüstung erfordern. Die Abfallwirtschaft und das Recycling gewinnen zudem zunehmend an Bedeutung. Indien macht rasante Fortschritte bei der Entwicklung von Hochgeschwindigkeitsbahnsystemen und bei der Geschwindigkeitserhöhung von Zügen. Einige südostasiatische Länder investieren zudem in die Verbesserung der Stromversorgungsinfrastruktur.

Die Nachfrage nach Kranen in China war im Geschäftsjahr 2019 weiterhin hoch und es gab einen deutlichen Trend zum Einsatz von Hebe-Lösungen mit höherwertiger Ausstattung, um in großen Höhen sicherer zu arbeiten. Indien bevorzugte weiterhin die Pick- & Carry-Krane, obwohl auch die Nachfrage nach Lkw-Ladekranen stieg. Die zufriedenstellende Nachfrage in Japan hielt in der abgeschlossenen Berichtsperiode weiterhin an. Da in vielen Ländern Südostasiens politische Stabilität herrscht, war hier das Marktumfeld in 2019 gut.

www.palfinger.com/de-at/segmente

SEA

Mit den übergeordneten Branchen Offshore (Öl und Gas), Wind, Cruise, Navy & Coast Guard sowie Fischerei, Handel und Transport spricht PALFINGER im Segment SEA sehr unterschiedliche Branchen an. Nachgefragt werden vielfach kundenspezifische Produktlösungen für einzelne Projekte. Das Produkt- und Service-Geschäft von PALFINGER ist dabei weitestgehend von globalen Strukturen geprägt. Der Trend zu größeren Projekten mit höherem Auftragsvolumen und mehr Equipment hielt im abgeschlossenen Geschäftsjahr mit der Erholung der Nachfrage an. Die steigende Investitionsbereitschaft auf Kundenseite führte damit einhergehend zu einer erhöhten Nachfrage im Service-Bereich.

Globale Entwicklungen wie der Brexit und mögliche neue Zollbestimmungen stellen trotz einer wirtschaftlichen Erholung nach wie vor ein Risiko in diesem internationalen Geschäft dar. Die Offshore-Branche erholte sich 2019 jedoch leicht und befand sich Ende des abgeschlossenen Geschäftsjahres auf akzeptablem Niveau. Die Verbesserung des Umfelds führte zu Investitionen in bestehende Flotten. Durch die Marktstabilisierung zeichnete sich ein Aufwärtstrend bei den Serviceumsätzen ab. Eine positive Entwicklung ist auch bei kundenspezifischer Deckausrüstung für Spezial-Hochseeschiffe wie bei Kabelverlegungsschiffen für Offshore-Windfarmen erkennbar.

Der Bereich der Aquakultur/ Fischzucht entwickelte sich 2019 sehr stark. Der Handelsschifffahrt-Bereich blieb im abgeschlossenen Geschäftsjahr preisintensiv und daher wenig lukrativ. Für 2020 wird eine weiter steigende Nachfrage nach Lösungen für Expeditionskreuzfahrtschiffe und Küstenwache erwartet.

Der Trend zu Kreuzfahrten setzte sich 2019 fort. Dementsprechend entwickelte sich diese Branche sehr gut. Die Investitionen in neue Schiffe zogen einen erhöhten Ausrüstungsbedarf für Boote und Davits, aber auch für Krane, Winden und spezielle Entry-Systeme nach sich. Insbesondere für die zunehmend beliebten Expeditionskreuzfahrten benötigen die Schiffe spezielle Deck- und Rettungsausrüstung, die den hohen Sicherheitsstandards (wie dem Polarcode) genügt. Hier eröffnet sich ein vielversprechender Nischenmarkt für PALFINGER. Es zeigt sich, dass durch die hohe Auslastung der Werften in dieser Industrie die Kapazitäten in Europa weitestgehend ausgeschöpft sind und sich die Ausrichtung nach Asien verlagert.

Lösungen für Polizei, Spezialeinheiten, Feuerwehr, Küsten- und Hafenwache, Hochseepatrouillenboote gewannen 2019 in allen Marine-Produktbereichen für PALFINGER weiterhin an Bedeutung.

Das Geschäft im Offshore-Windenergie-Bereich (Windfarmen und Versorgungsboote, Crew-Transfer-Boote) ist ein zyklisches. Dämpfend wirkte sich 2019 der Brexit aus, da Großbritannien immer noch als Wachstumsmarkt in diesem Bereich gilt und britische Hersteller durch die politische Lage bevorzugt werden. Als neue Märkte etablierten sich neben Taiwan auch China und die Vereinigten Staaten. Die positiven Entwicklungen und weitere Investitionen in die Windenergie in diesen Märkten werden sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Außerdem zeigte sich eine Tendenz zu größeren Anlagen und damit verbundenen größeren Kapazitäten.

GRI 102-6

www.palfingermarine.com/en/segments

KUNDEN UND HÄNDLERNETZWERK

Der Vertrieb der PALFINGER Produkte erfolgt weltweit in mehr als 130 Ländern zu großen Teilen über die rund 200 Generalimporteure bzw. unabhängigen Händler sowie über Vertriebs- und Servicegesellschaften der Unternehmensgruppe. Gemeinsam mit mehr als 5.000 Servicestützpunkten stellen sie ein umfassendes Netzwerk dar und sind das Bindeglied für PALFINGER zum Endkunden.

Diesen bietet PALFINGER die wirtschaftlichsten, zuverlässigsten und innovativsten Lifting Solutions. Über sein globales Netzwerk kompetenter Servicepartner garantiert PALFINGER sein Versprechen der LIFETIME EXCELLENCE – geringe Stillstandszeiten, langlebige Bauteile und einen hohen Wiederverkaufswert– über das gesamte Produktleben hinweg.

Um die Einbindung der Händler zu gewährleisten, organisiert PALFINGER jährliche internationale Händlertagungen. Die Einbindung der Händler in die kontinuierlichen internen Verbesserungsmaßnahmen und in gruppenweite Standards hebt das Qualitätsniveau. PALFINGER führt zudem jedes Jahr in ausgewählten Produktbereichen umfangreiche Kundenbefragungen durch, deren Ergebnisse in weiterführende Maßnahmen einfließen. Im Jahr 2019 fanden mehr als 15 Befragungen bei Endkunden, potenziellen Kunden, Händlern und Subhändlern in verschiedenen Ländern statt.

Es gibt keine Märkte, in denen PALFINGER Produkte oder Dienstleistungen nicht zugelassen sind.

In der Region NAM wurde das Vertriebs- und Servicenetz im Geschäftsjahr 2019 weiter ausgebaut, um das Marktpotenzial von PALFINGER noch besser ausschöpfen zu können. Falcon Equipment, einer der führenden Händler für Lifting Solutions in Westkanada, wird künftig das Händlernetzwerk von PALFINGER ergänzen. Für PALFINGER bedeutet diese Partnerschaft einen Wachstumsschub in dieser Region.

2019 baute PALFINGER in der Region LATAM seinen Direktvertrieb aus. Dies zog eine Umsatzsteigerung in Brasilien zum Ende des Geschäftsjahres nach sich. Im gesamten Netzwerk wurden laufend Serviceschulungen einschließlich der Implementierung der PALFINGER Standards umgesetzt.

PALFINGER konzentrierte sich 2019 in der Region GUS auf die Entwicklung der größeren Lkw-Aufbaupartner sowie auf die Verbesserung der Servicequalität und der Mitarbeiterqualifikation in den Servicecentern. Händler in dieser Region erhalten eine jährliche Zertifizierung. Der Vertrieb von PALFINGER Gesamtlösungen über das Händlernetz entwickelte sich weiter gut.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr weitete PALFINGER in der Region APAC den Direktvertrieb aus und bearbeitete neben der bestehenden Händlerstruktur einige Märkte selbst. Bedingt durch zahlreiche Produktneueinführungen in APAC war 2019 die Qualifizierung der Serviceorganisation im Fokus.

GRI 102-2, 102-6, 102-7

NaDiVeG

LIEFERANTEN

2019 war von einem deutlichen Aufwärtstrend in der gesamten Branche geprägt, wodurch es zu Ressourcenknappheit und starken Preissteigerungen kam. Die durchschnittlichen Lieferzeiten erhöhten sich trotz Überstunden und Wochenendarbeit. Die Mehrbelastung führte bei vielen Lieferanten zu hoher Mitarbeiterfluktuation und Maschinenausfällen. In der zweiten Jahreshälfte 2019 begann sich die Situation aufgrund der generellen Marktbedingung zu beruhigen. Bis Jahresende konnten die Rückstände weitestgehend abgebaut werden. In diesem Umfeld bewährte sich die Multiple-Sourcing-Strategie von PALFINGER. Geforderte Preissteigerungen konnten dank der langjährigen Partnerschaften sowie der Bevorratungsstrategie deutlich abgefedert werden.

Dieser Erfolg basierte auf der guten Zusammenarbeit von PALFINGER mit seinen Lieferanten. PALFINGER definierte rund 200 strategische Hauptlieferanten, mit denen in Folge konkrete Liefer- und Qualitätssicherungsvereinbarungen in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Produkt, Umwelt und soziale Aspekte getroffen wurden.
GRI 102-9, 102-10, 414-2
NaDiVeG

Beschaffungsfaktoren, -märkte und -strategien

Die wesentlichen Einkaufsströme bei PALFINGER betreffen die Beschaffung von Rohstoffen (Stahl, Aluminium), Bauteilen und Komponenten (Hydraulik, Elektronik, Kunststoffe), Anlagen (Gebäude, Maschinen), Betriebsmittel, Energie sowie die ausgelagerte Fertigung. Mit rund 17 Prozent entfiel auf den Bereich Rohstoffe im Geschäftsjahr 2019 der größte Teil der Beschaffungskosten. Die Flexibilität in der Beschaffung stellt für PALFINGER daher einen Erfolgsfaktor dar. PALFINGER schließt mit seinen strategischen Hauptlieferanten langfristige Verträge ab, in denen die Preise fixiert und die Jahresabnahmemengen variabel gestaltet sind. Dies dient der Absicherung des erwarteten Bedarfs und ermöglicht PALFINGER, rasch auf volatile Marktbedingungen zu reagieren.

Einen weiteren essentiellen Beitrag zum Erfolg von PALFINGER leistet der Einsatz neuester Technologien und Innovationen. Die fortschreitende Digitalisierung und der steigende Anteil elektronischer Bauteile erhöhen die Komplexität der Beschaffung. PALFINGER setzt vermehrt elektronische Schnittstellen zu seinen Lieferanten ein, um die Prozesskosten zu reduzieren und die Flexibilität zu erhöhen.

Die mit Ende 2017 gestartete Kooperation mit einer österreichischen Bank zur Vorfinanzierung von Lieferantenrechnungen wurde 2019 weiter ausgebaut. Dadurch erhalten die Lieferanten von PALFINGER ihr Geld innerhalb weniger Tage und PALFINGER selbst verfügt über ein deutlich längeres Zahlungsziel.

Insgesamt ist PALFINGER bestrebt, lokal zu beschaffen. Dies erhöht die erfolgsrelevante Flexibilität, verringert Transportwege und damit den ökologischen Fußabdruck und trägt zur Belebung der lokalen Wirtschaft bei. Global Sourcing ist damit beschäftigt, das Potenzial neuer Beschaffungsmärkte für PALFINGER zu nutzen. Zuletzt erweiterte PALFINGER sein Lieferantenportfolio in Asien. Voraussetzung bei neuen Lieferanten ist die zuverlässige Einhaltung von Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards wie der Menschenrechte und der Korruptionsprävention. PALFINGER unterliegt nicht der Section 1502 des Dodd-Frank Act betreffend Konfliktmineralien. Somit erfolgt keine Überprüfung der Lieferkette auf ihr Vorhandensein.

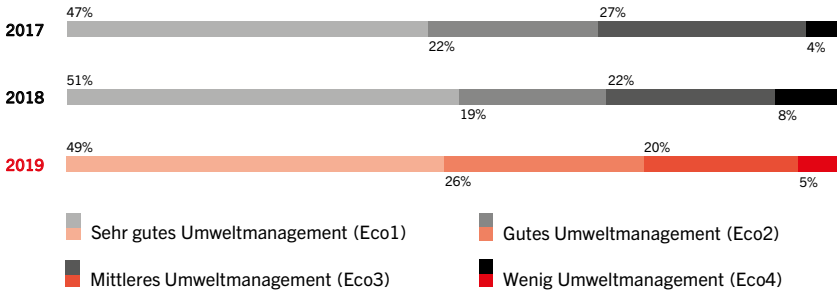
Im Sinne der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung und Wettbewerbsfähigkeit strebt PALFINGER langfristige Beziehungen zu seinen Lieferanten an. Zur besseren Einbindung veranstaltet PALFINGER weiters zweijährlich einen EMEA-Lieferantentag. Im Berichtsjahr 2019 fand dieser Anfang Oktober in Lengau (AT) statt. Weitere Lieferantentage in den anderen Regionen sind geplant. Darüber hinaus werden strategisch wichtige Lieferanten regelmäßig – zum Teil jährlich – einer Risikoanalyse und den entsprechenden Audits unterzogen. Dabei werden Veränderungen in den Prozessen sowie der wirtschaftlichen Stabilität frühzeitig erkannt. Gegebenenfalls unterstützt PALFINGER seine Lieferanten hinsichtlich der Optimierung ihrer Prozesse.

Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten

PALFINGER führt konsequent bei all seinen strategischen Partnern sowie vor allem bei Lieferanten umweltrelevanter Stoffe (wie zum Beispiel Lackfirmen, Entsorgern, Putz- und Wäschefirmen) Befragungen zu deren Umweltmanagement durch. Die Auswertung erfolgt nach einem bewährten Evaluierungsverfahren. Das Umweltmanagement der Lieferanten beeinflusst aktiv ihr jeweiliges Ranking innerhalb der quartalsweisen Lieferantenbewertung. Ökologisches und soziales Bewusstsein sowie Korruptionsprävention des Lieferanten verbessern für PALFINGER die Qualität der Geschäftsbeziehung.

Das Umweltmanagement der Lieferanten verbesserte sich laut deren Eigenbewertung in den vergangenen Jahren kontinuierlich. Im Jahr 2019 wiesen 75 Prozent (2018: 70 Prozent) ein sehr gutes oder gutes Umweltmanagement (Eco1 und Eco2) auf, wobei der Anteil mit sehr gutem Umweltmanagement bei 49 Prozent lag (2018: 51 Prozent).

UMWELTMANAGEMENT BEI STRATEGISCHEN UND SONSTIGEN UMWELTRELEVANTEN LIEFERANTEN (in Prozent)



Grundsätzlich werden alle neuen Lieferanten bei PALFINGER einem Erstaudit unterzogen. Knapp die Hälfte der 200 strategischen Lieferanten wurde im Jahr 2019 von PALFINGER revolvierend auditiert. Das Hauptaugenmerk lag – wie in den Vorjahren – auf der Qualitätsprüfung der Prozesse. Die Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb des Audit-Verfahrens basieren auf dem PALFINGER Code of Conduct, zu dem sich alle strategischen Lieferanten verpflichten.

Der im Berichtsjahr gültige PALFINGER Code of Conduct beinhaltet:

- Zum Thema Menschenrechte: das Verbot von Kinderarbeit, die freie Wahl der Beschäftigung, das Diskriminierungsverbot, die Vereinigungsfreiheit sowie die proaktive Berücksichtigung von Gesundheit und Sicherheit
- Zum Thema Umweltstandards: die generelle Umweltverantwortung, die umweltfreundliche Produktion sowie die Herstellung umweltfreundlicher Produkte
- Zum Thema Business-Ethik: die aktive Korruptionsbekämpfung sowie die konforme Annahme von Geschenken, Bewirtungen und Einladungen

Die Eigenangaben der Lieferanten bezüglich ihres Umweltmanagements werden im Rahmen des Audits konkret vor Ort geprüft. PALFINGER Auditoren, die Prüfungen bei Lieferanten vornehmen, wurden in den vergangenen Jahren vertiefend bezüglich Umwelt- und Menschenrechtsaspekten geschult. Die Nachhaltigkeitsprüfungen führten 2019 zu keinen Beanstandungen im ökologischen oder sozialen Bereich sowie zu keiner Auflage verpflichtender Verbesserungsmaßnahmen. Auch wurden keine derart groben Verfehlungen beobachtet, die zur Auflösung eines Lieferantenverhältnisses führen hätten müssen.

GRI 102-9, 102-10, 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2
NaDiVeG
Öko-effiziente Produktion, Seite 115; Corporate-Governance-Bericht, Faire Wirtschaft, Seite 136

PALFINGER UND SEINE MITBEWERBER

EMEA

Das Wettbewerbsumfeld von PALFINGER in der Region EMEA war 2019 weiterhin von einem starken Preiswettbewerb geprägt. Der leichte Marktrückgang verstärkte dies. Viele Wettbewerber versuchen ihre Produktionskapazitäten durch günstige Angebote auszulasten. Die 2018 getätigte Akquisition von Effer durch HIAB machte sich in unterschiedlicher Art und Weise bemerkbar. Teilweise wurden die Vertriebsorganisationen zusammengelegt und traten am Markt gemeinsam auf, teilweise gab es zwei komplett getrennte Vertriebsauftritte. HMF war europaweit nach wie vor der aggressivste Teilnehmer in Hinblick auf die Preisgestaltung. PALFINGER konnte sich 2019 dennoch in den wesentlichen Produktbereichen auf hohem Niveau stabilisieren. Die Merkmale Verlässlichkeit und Verfügbarkeit der Produkte sowie das engmaschige Servicenetz stehen für die Kunden im Vordergrund.

NAM

Auch 2019 erzielte PALFINGER in der Region NAM in allen wesentlichen Produktkategorien Fortschritte. Darüber hinaus setzte PALFINGER den Ausbau seines Service- und Ersatzteilgeschäfts fort, welches inzwischen einen bedeutenden Anteil am Gesamtumsatz in der Region ausmacht.

LATAM

In LATAM konnte PALFINGER seine Marktposition 2019 weiter stärken. Der Hauptmarkt Brasilien war von intensiven Preiswettbewerben der lokalen Hersteller geprägt. In Argentinien begünstigte eine starke Abwertung des argentinischen Pesos lokale Hersteller. Durch die Mehrheitsbeteiligung beim Kran- und Hebebühnenhersteller Hidro-Grubert konnte PALFINGER auch in Argentinien seine Marktposition verbessern. In Chile hat die Cargotec Gruppe Ende 2019 den Vertriebskanal von Hiab und Effer zusammengeführt.

APAC

PALFINGER konnte in der Region APAC seine gute Position im Ladekransegment im Jahr 2019 weiter stärken. Hiab und Fassi sowie der chinesische Kranhersteller XCMG sind die größten Mitbewerber von PALFINGER in diesem Bereich. Die Region APAC ist sehr preissensitiv und einige Länder fordern lokale Wertschöpfung. PALFINGER wird in der Region als starke Marke und Technologieführer wahrgenommen.

GUS

PALFINGER ist in allen wichtigen Produktbereichen der Region GUS führend. Trotz des wachsenden Mitbewerbs durch lokale Knickarmkran-Hersteller und koreanische Hersteller von Stiffboom Kranen hält PALFINGER in der Region GUS eine führende Position auf dem Markt für Ladekrane. Der Markt ging 2019 jedoch insgesamt zurück.

Das Marktvolumen für Krane erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019, der Anteil der PALFINGER Produkte am Gesamtmarkt blieb 2019 auf sehr hohem Niveau. Generell ist die Prognose für die Marktentwicklung tendenziell negativ. So war in der zweiten Jahreshälfte 2019 ein deutlicher Rückgang am Markt für Forst- und Recyclingkrane zu bemerken, der sich 2020 fortsetzen könnte.

Der Markt für Abrollkipper wuchs hingegen im Geschäftsjahr 2019, wobei PALFINGERs Hauptmitbewerber HYVA einen deutlichen Rückgang verzeichnen musste.

SEA

Mit den großen Marktkonsolidierungen im Jahr 2018 (MacGregor übernahm TTS und Rapp Marine, Kongsberg übernahm Rolls Royce Marine, Viking übernahm Norsafe) entstanden große und finanziell starke Mitbewerber für PALFINGER. Gleichzeitig nutzten kleine, agile und preisaggressive Unternehmen die Konsolidierung im Markt.

Geschäftsentwicklung

1.753,8
Mio EUR Umsatz

149,0
Mio EUR EBIT

8,5 %
EBIT-Marge

133,1
Mio EUR EBT

9,9 %
ROCE

Top-Themen

GPO: Verbesserung der internen Zusammenarbeit

Restrukturierung des Segment SEA:
Positives operatives Ergebnis im 2. Halbjahr

STRUCINSPECT: Erstes, konkretes Ergebnis von PALFINGER 21st

Ziele 2022

2.000
Mio EUR Umsatz

10 %
durchschnittliche EBIT-Marge
über den Wirtschaftszyklus

10 %
durchschnittlicher ROCE
über den Wirtschaftszyklus

SDGs

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

- **Das Geschäftsjahr 2019 war operativ ein sehr erfolgreiches für PALFINGER**
- **Der Umsatz erhöhte sich auf 1,75 Mrd EUR, das EBIT verbesserte sich auf 149,0 Mio EUR**
- **Das Konzernergebnis stieg überproportional aufgrund einer niedrigeren Steuerquote und eines geringeren Ergebnisanteils der Minderheitengesellschafter**

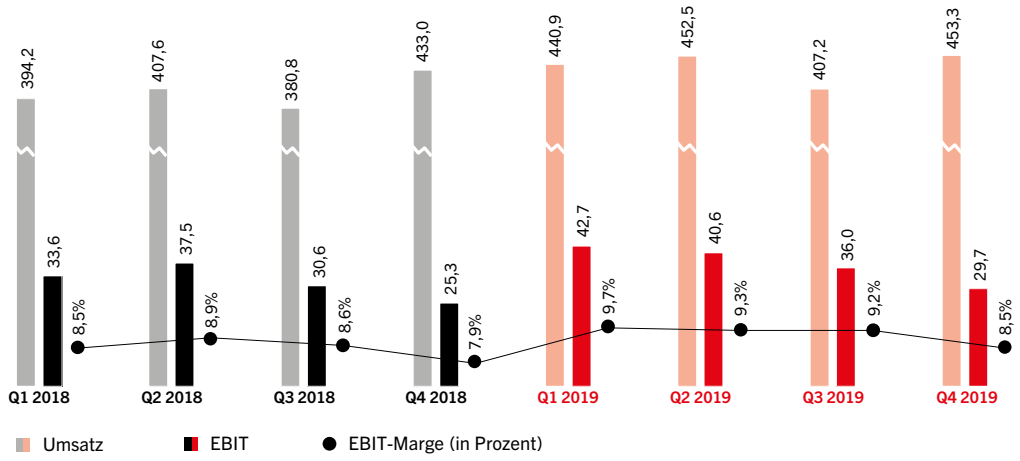
GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2019

Die PALFINGER Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2019 ihr Wachstum weiter fortsetzen. Der Umsatz erreichte mit 1.753,8 Mio EUR einen neuen Höchstwert. Verglichen mit jenem von 1.615,6 Mio EUR im Jahr 2018 entspricht das einer Steigerung um 8,6 Prozent. Diese Verbesserung wurde ohne Zukäufe und Akquisitionen erzielt. Zu der Geschäftsausweitung trug insbesondere die ausgezeichnete Entwicklung in Europa bei. Auch in Nordamerika, Mittel- und Südamerika, Russland und China verzeichnete PALFINGER deutliche Umsatzsteigerungen. Der Auftragsstand war im Jahresverlauf 2019 jedoch rückläufig. Dies führte zu einer Stabilisierung der Versorgung aus der Wertschöpfungskette und kürzeren Lieferzeiten für PALFINGER Produkte. Das weltweite Marinegeschäft des Segments SEA war 2019 hingegen weiterhin von einem schwierigen Marktumfeld mit einer sich abzeichnenden beginnenden Erholung gekennzeichnet. Im 2. Halbjahr 2019 war das Segment SEA nach tiefgreifenden Restrukturierungsmaßnahmen und einer Diversifizierung der Geschäftsfelder operativ positiv.

Erste Erfolge der 2019 implementierten GPO sind bereits in den hier beschriebenen Ergebnissen 2019 sichtbar.
Wertschöpfung, Seite 58; Entwicklung der Segmente, Seite 122

Trotz des weltweit gesehen divergenten Umfelds verbesserte sich die Profitabilität des operativen Geschäfts von PALFINGER in 2019 gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA erhöhte sich von 196,7 Mio EUR um 13,7 Prozent auf 223,6 Mio EUR und die EBITDA-Marge lag bei 12,8 Prozent nach 12,2 Prozent im Geschäftsjahr 2018. Die Entwicklung im Quartalsverlauf der vergangenen beiden Jahre zeigt die kontinuierliche Steigerung des Umsatzes und des operativen Ergebnisses. Die zweite Jahreshälfte ist jedoch stets von der geringeren Anzahl an Arbeitstagen durch den PALFINGER-internen Betriebsurlaub an den europäischen Standorten und die Weihnachtsfeiertage beeinflusst.
GRI 102-7

UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG (in Mio EUR)



VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 stiegen die Umsatzerlöse um 8,6 Prozent auf 1.753,8 Mio EUR (2018: 1.615,6 Mio EUR). Regional gesehen trug die Region EMEA 2019 als wichtigste Marktregion mit 61,4 Prozent zum Umsatz bei, gefolgt von NAM mit 23,4 Prozent und GUS mit 6,8 Prozent. Wechselkursveränderungen (vor allem des amerikanischen Dollars und des russischen Rubels) wirkten sich mit 13,2 Mio EUR positiv auf die Umsatzentwicklung aus.

ERGEBNISÜBERSICHT

in Mio EUR	1–12 2017	1–12 2018	1–12 2019
Umsatzerlöse	1.471,1	1.615,6	1.753,8
EBITDA	167,4	196,7	223,6
EBITDA-Marge	11,4%	12,2%	12,8%
EBIT (Operatives Ergebnis)	27,8	127,0	149,0
EBIT-Marge	1,9%	7,9%	8,5%
Konzernergebnis	–11,4	58,0	80,0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	–0,30	1,54	2,13
Dividende je Aktie (in EUR)	0,47	0,51	0,71[1)]

1) Vorschlag an die Hauptversammlung.

Konzernabschluss, Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Seite 164

Die Umsatzkosten stiegen in Zusammenhang mit dem Wachstum von 1.211,5 Mio EUR auf 1.321,3 Mio EUR, wobei der relative Materialeinsatz geringfügig über dem Vorjahresniveau lag. Die Personalkosten erhöhten sich um 7,1 Prozent auf 188,0 Mio EUR und blieben in Relation zum Umsatz annähernd auf dem Niveau der Berichtsperiode des Vorjahres. Das Bruttoergebnis stieg im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode von 404,1 Mio EUR auf 432,6 Mio EUR an. Die Bruttoergebnismarge betrug zum Stichtag 24,7 Prozent (2018: 25,0 Prozent).

Die Strukturkosten, die die Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung beinhalten, erhöhten sich von 284,2 Mio EUR auf 304,4 Mio EUR. Der Anstieg der Kosten im Jahr 2019 stand im Wesentlichen in Zusammenhang mit den zukunftsorientierten gruppenweiten Initiativen PALFINGER Process Excellence und PALFINGER 21st sowie der Umsetzung der neuen GPO. In Relation zum Umsatz sanken die Strukturkosten im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres um 0,2 Prozentpunkte.

Das EBITDA erhöhte sich von 196,7 Mio EUR im Jahr 2018 um beachtliche 13,7 Prozent auf 223,6 Mio EUR im Jahr 2019. Diese signifikante Verbesserung spiegelt einerseits die gute Geschäftsentwicklung von PALFINGER wider. Andererseits bewirkten die geänderten Bilanzierungsanforderungen bei Leasingverhältnissen (IFRS 16 Leases) eine Erhöhung um rund 11,0 Mio EUR. Die EBITDA-Marge betrug 12,8 Prozent nach 12,2 Prozent im Vorjahr. Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich auf Basis dessen von 127,0 Mio EUR im Jahr 2018 um 17,4 Prozent auf 149,0 Mio EUR im Berichtszeitraum. Der Turnaround des Segments SEA und der operative Break Even in diesem Segment wurden im 2. Halbjahr 2019 erzielt. Das EBIT erreichte somit trotz weiterer Einmaleffekte einen Höchstwert in der Geschichte von PALFINGER. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 7,9 Prozent im Jahr 2018 auf 8,5 Prozent im Jahr 2019.

Das Finanzergebnis zeigte sich unverändert zum Vorjahr. Die Fremdkapitalzinsen sanken zwar im Jahr 2019, die Bilanzierungsänderung in Zusammenhang mit IFRS 16 wirkte jedoch negativ. Die absoluten Aufwendungen für Ertragsteuern lagen hingegen über dem Vorjahreswert und betrugen im Berichtszeitraum 35,3 Mio EUR nach 34,3 Mio EUR im Vorjahr. Die Steuerquote sank dennoch auf 26,5 Prozent. Auch aufgrund gesunkener Ergebnisanteile der Minderheiteneigentümer lag das Konzernergebnis für das Jahr 2019 mit 80,0 Mio EUR um 38,1 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 58,0 Mio EUR. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich von 1,54 EUR im Vorjahr auf 2,13 EUR im Berichtszeitraum. Gemäß der Dividendenpolitik von PALFINGER werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende in Höhe von 0,71 EUR (2018: 0,51 EUR) auszuschütten.

Investor Relations, Dividende, Seite 30

Vermögenslage

KURZKONZERNBILANZ

in Mio EUR	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte	828,0	811,3	914,6
Kurzfristige Vermögenswerte	650,4	716,8	727,0
	1.478,4	**1.528,1**	**1.641,6**
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital	511,8	555,7	629,1
Langfristige Schulden	576,1	557,0	609,0
Kurzfristige Schulden	390,5	415,3	403,5
	1.478,4	**1.528,1**	**1.641,6**

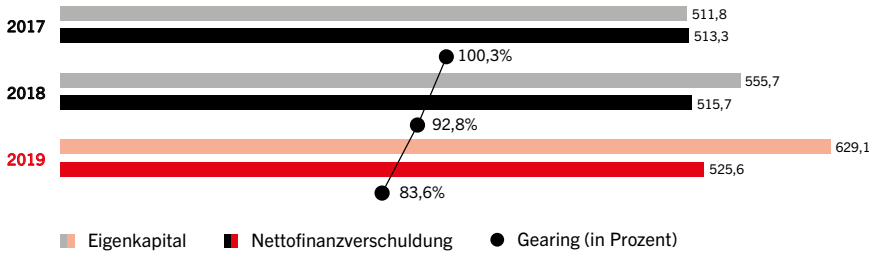
Konzernabschluss, Erläuterungen zur Konzernbilanz, Seite 174

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 1.528,1 Mio EUR per 31. Dezember 2018 auf 1.641,6 Mio EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 811,3 Mio EUR auf 914,6 Mio EUR an. Hauptursachen dafür waren die Bilanzierungsänderungen in Zusammenhang mit dem Rechnungslegungsstandard IFRS 16 und höhere Investitionsaktivitäten in der Region EMEA. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 716,8 Mio EUR in 2018 auf 727,0 Mio EUR im Geschäftsjahr 2019. Hauptgrund dieser Entwicklung waren höhere Vorräte sowie der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge der signifikanten Geschäftsausweitung.

Das Eigenkapital stieg vor allem aufgrund der Erhöhung der Gewinnrücklage in Zusammenhang mit der guten Ergebnissituation von 555,7 Mio EUR auf 629,1 Mio EUR zum 31. Dezember 2019. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 36,4 Prozent auf 38,3 Prozent zum Bilanzstichtag.

Die langfristigen Schulden stiegen von 557,0 Mio EUR in der Vorjahresperiode auf 609,0 Mio EUR Ende 2019. Diese Entwicklung war in erster Linie auf die Erstanwendung des IFRS-16-Rechnungslegungsstandards zurückzuführen. Die kurzfristigen Schulden sanken aufgrund von Umschuldungen von 415,3 Mio EUR auf 403,5 Mio EUR. Das gesamte Capital Employed war zum Stichtag 31. Dezember 2019 zu 99,7 Prozent langfristig abgesichert. Auf die Nettofinanzverschuldung wirkten die Bilanzierungsänderungen mit rund 59,6 Mio EUR negativ. Der Anstieg fiel insgesamt aufgrund des Anteilsverkaufs an Sany Lifting Solutions, eines besseren Konzernergebnisses und der Erhöhung des Kreditlimits bei der Factorbank deutlich weniger stark aus, von 515,7 Mio EUR Ende 2018 auf 525,6 Mio EUR zum Ende 2019. Die Gearing Ratio betrug zum Stichtag 31. Dezember 2019 83,6 Prozent nach 92,8 Prozent zum Vorjahresstichtag.

EIGENKAPITAL UND VERSCHULDUNG (in Mio EUR)



Die Nettoinvestitionen betrugen – ohne den Effekt des Anteilsverkaufs an Sany Lifting Solutions in Höhe von 28,6 Mio EUR – im Berichtszeitraum 90,8 Mio EUR. Sie betrafen vor allem den Ausbau von Produktionskapazitäten sowie die laufenden Ersatzinvestitionen.

Finanzlage

in Mio EUR	1–12 2017	1–12 2018	1–12 2019
Cashflow aus dem operativen Bereich	92,0	126,5	156,0
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–58,7	–87,7	–54,0
	33,3	**38,8**	**102,1**
Bereinigte Fremdkapitalzinsen nach Steuern	9,8	8,0	10,3
Free Cashflow	**43,1**	**46,8**	**112,4**

Der Cashflow aus dem operativen Bereich erreichte im Jahr 2019 156,0 Mio EUR nach 126,5 Mio EUR in der Berichtsperiode des Vorjahres. Neben einer deutlich verbesserten Ergebnissituation wirkten auch die Maßnahmen für einen effizienteren Einsatz des Working Capitals positiv. Der Cashflow aus dem Investitionsbereich betrug für das Jahr 2019 –54,0 Mio EUR nach –87,7 Mio EUR in der Vorjahresperiode. Die positive Veränderung lag im Verkaufserlös von 28,6 Mio EUR für den 2,5-Prozent-Anteil an Sany Lifting Solutions begründet, welchen PALFINGER im 1. Quartal 2019 verkaufte. Der Free Cashflow stieg zum Berichtsstichtag auf 112,4 Mio EUR nach 46,8 Mio EUR im Jahr 2018.

Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich betrug 2019 –95,2 Mio EUR nach –43,1 Mio EUR in der Vorjahresberichtsperiode. Die negative Entwicklung ergibt sich aus Tilgungen von Krediten sowie geringeren Finanzierungsaufnahmen.

Die Kennzahlen der Wertschöpfung entwickelten sich im Geschäftsjahr 2019 positiv, wobei durch die zahlreichen Einmaleffekte und Restrukturierungstitel im Jahr 2018 der Vorjahresvergleich nicht repräsentativ ist. Der Return on Equity stieg von 14,4 Prozent zum Jahresende 2018 auf 16,5 Prozent per 31. Dezember 2019. Der Return on Capital Employed lag mit 9,9 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 8,5 Prozent. Die durchschnittlichen Kapitalkosten „Weighted Average Cost of Capital“ (WACC) lagen 2019 mit 6,0 Prozent aufgrund der höheren Marktkapitalisierung, aber gesunkenen Fremdkapitalzinsen ebenfalls über dem Vorjahreswert (2018: 5,5 Prozent). Diese Entwicklungen führten zu einem starken Anstieg des Economic Value Added von 31,6 Mio EUR auf 43,4 Mio EUR in der Berichtsperiode 2019.

in Mio EUR	1–12 2017	1–12 2018	1–12 2019
NOPLAT			
EBIT (Operatives Ergebnis)	27,8	127,0	149,0
Bereinigte Ertragsteuern	–10,2	–37,8	–39,3
	17,6	**89,2**	**109,7**
Capital Employed[1)]			
Vorräte	285,9	308,2	339,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259,3	271,9	276,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–129,6	–154,7	–165,9
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	–25,2	–25,8	–25,5
Current Capital	**390,5**	**399,6**	**424,3**
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	40,4	55,0	54,3
Ertragsteuerforderungen	3,0	4,3	8,6
Kurzfristige Rückstellungen	–18,8	–20,9	–22,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	–101,7	–92,7	–102,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–9,6	–10,6	–9,5
Net Working Capital	**303,8**	**334,8**	**352,7**
Langfristige operative Vermögenswerte	843,1	792,0	840,9
Langfristige Rückstellungen	–47,9	–47,6	–55,2
Passive latente Steuern	–18,8	–13,3	–11,5
Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	–2,8	–1,3	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	–18,5	–16,3	–13,8
	1.059,0	**1.048,3**	**1.113,1**
ROCE	**1,7%**	**8,5%**	**9,9%**

1) Jahresdurchschnitt.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IN DER PALFINGER GRUPPE

Neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO)

Mit 1. Jänner 2019 wurde die neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) implementiert. Durch die integrierte Organisationsstruktur werden die Stärken und Synergien der gesamten PALFINGER Gruppe besser genutzt, eine höhere Profitabilität und besserer Kundenservice sichergestellt. An die Stelle parallelen Arbeitens tritt die Bündelung von Kompetenzen, Ideen und Innovationen. Managementaufgaben und Verantwortungsbereiche wurden neu definiert. Durch die globale Vernetzung entfaltet PALFINGER sein volles Potenzial, steigert seine Effizienz und nutzt Synergien.

Implementierung der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION, Seite 38

Wesentliche Änderungen an den PALFINGER Standorten und in den Regionen

Die Region EMEA hat den größten Anteil am Umsatz. PALFINGER verlagert hier wenig komplexe bzw. repetitive Tätigkeiten in Best-Cost-Länder und investiert in Infrastruktur, Maschinenparks und Mitarbeiterqualifizierung. In 2019 wurde u. a. die Erweiterung von Kapazitäten und Fähigkeiten im Werk Cherven Brjag (BG) fortgesetzt und die Lieferleistung stabilisiert. Die gestiegene Nachfrage nach Komponenten und vormontierten Baugruppen stellte in Marburg (SL) eine Herausforderung dar. Die hohe Auslastung betraf den Standort Tenevo (BG) am stärksten. Daher wurde auf einen Drei-Schicht-Betrieb umgestellt. Sehr gut ausgelastet waren die österreichischen Montagewerke, die ihre Output-Performance kontinuierlich verbesserten. Um Marktpotenziale vor allem im Bereich der Eisenbahnsysteme bestmöglich abzudecken und um Prototyp-, Test- und Büroflächen für die Forschung und Entwicklung zu schaffen, wurde der Standort Köstendorf (AT) zusätzlich ausgebaut.

Die Nachfragesituation in der Region GUS war zu Jahresbeginn 2019 weiterhin auf sehr hohem Niveau und die Werke waren voll ausgelastet, wobei die Nachfrage im Jahresverlauf zurückging. Das versetzte PALFINGER im Laufe des Jahres 2019 in die Lage, aus GUS mehr Komponenten in die Region EMEA zu liefern.

In der Region NAM erfreuten sich die Standorte 2019 mehrheitlich guter Auslastung. Neben der Konsolidierung und der Schaffung effektiver Strukturen lag der Fokus auf Output und Liefertreue.

An der Integration von Prozessen und dem Aufbau von notwendigen Strukturen in der Region APAC wurde mit der Übernahme der Operations-Verantwortung des Werkes Rudong (CN) im Joint-Venture mit SANY in 2019 gearbeitet. Eine starke Verbesserung der Ergebnissituation sowie eine hohe Auslastung waren das Ergebnis daraus. Die Produktionsstandorte in China werden 2020 zudem zunehmend stärker in das globale PALFINGER Produktionsnetzwerk eingebunden.

Das Segment SEA und seine sechs Produktionsstandorte standen 2019 im Zeichen tiefgreifender Turnaround-Maßnahmen. So verzeichnete PALFINGER im Jahr 2019 operativ signifikante Verbesserungen im Segment SEA. Der gestiegene Ölpreis spiegelte sich in Auftragseingängen aus der Offshore-Branche wider. Zudem stiegen Aufträge aus anderen Kundensegmenten deutlich an. Die Restrukturierung des Segments SEA wurde 2019 weitgehend abgeschlossen. Im 2. Halbjahr 2019 war das Segment SEA operativ positiv.
Entwicklung der Segmente, Seite 122

Ausbau der Vertriebsstrukturen

Im Juni 2019 vereinbarte PALFINGER die Gründung eines Vertriebs-Joint-Ventures mit dem chinesischen Rettungsboothersteller Neptune. Das Closing wird – vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen chinesischen Behörde – voraussichtlich im 1. Halbjahr 2020 stattfinden. Diese Kooperation wird PALFINGER neue Marktchancen eröffnen, vor allem am höchst dynamischen chinesischen Kreuzfahrt-Rettungsausrüstungsmarkt.

Zudem erweiterte die PALFINGER Gruppe ihr Geschäft in der Region NAM mit einem neuen starken Partner: Falcon Equipment, einem der führenden Händler für Lifting Solutions in Westkanada. Dieser wird das unabhängige Händlernetzwerk von PALFINGER ergänzen. Das Unternehmen zählt mit seinem Vertrieb, Service und Vermiet-Geschäft zu den führenden Händlern in Westkanada. Falcon Equipment wird die PALFINGER Produktlinien Crane, Timber & Recycling, Hooklift, Truck Mounted Forklift (TMF), Railway und Platforms vertreiben. Für PALFINGER bedeutet diese Partnerschaft einen Wachstumsschub im Nordamerika-Geschäft.

PALFINGER Executive Project Turnkey Solutions

Ziel des Projekts Turnkey Solutions ist es, PALFINGER Kunden erstklassige schlüsselfertige ganzheitliche Lösungen anzubieten, d.h. Systemintegrationsdienstleistungen von Fahrzeug und PALFINGER Lifting Solutions. PALFINGER Kunden erhalten auf Basis dieses Projekts in kürzerer Zeit bessere Komplettsysteme zu wettbewerbsfähigen Konditionen.
Executive Projects, Seite 38

Weitere gesellschaftsrechtliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe

Im Jänner 2019 beteiligte sich die PALFINGER AG mit 51 Prozent an der österreichischen UAV Structural Inspection GmbH. Im Zuge dessen wurde die Gesellschaft in Palfinger Structural Inspection GmbH umbenannt.

Ebenfalls im Jänner 2019 wurde die Liquidierung der Dreggen (Hong Kong) Company Ltd. abgeschlossen sowie die Verschmelzung der Palfinger Boats Vietnam Co., Ltd. auf die Palfinger Marine Vietnam Co., Ltd durchgeführt. Die Liquidierung der Noreq LLC in den USA wurde am 23. Jänner 2019 finalisiert.

Im März 2019 wurde die Beteiligung an SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd (SAHM) um 2,5 Prozentpunkte reduziert. Damit hielt die singapurische Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd. zum Bilanzstichtag 7,5 Prozent der Aktien der SAHM. Weiters wurde die polnische Palfinger Marine LSE Poland sp.z.o.o. mit Wirkung zum 18. März 2019 in Palfinger Poland sp.z.o.o. umbenannt.

Mit Wirksamkeit zum 11. April 2019 hat die österreichische Palfinger S. Units GmbH die verbleibenden 23 Prozent an der italienischen Palfinger Platforms Italy s.r.l. vom Minderheitsgesellschafter Sky Access Srl. übernommen und ist somit Alleingesellschafterin.

Im Mai 2019 wurde die Megarme Qatar WLL in Palfinger Marine Doha WLL umbenannt.

Im Juni 2019 wurde zwischen der österreichischen Palfinger Marine GmbH und der chinesischen Jiangyin Neptune Marine Appliance Co. Ltd. die Gründung eines Joint-Venture-Unternehmens vereinbart. Das Closing der Transaktion wird – vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen chinesischen Behörden - voraussichtlich im 1. Halbjahr 2020 stattfinden.

Die Liquidierung der niederländischen Palfinger Projects B.V. fand im Oktober 2019 statt.

Im Dezember 2019 wurden durch die österreichische Palfinger Americas GmbH weitere 40 Prozent an der argentinischen Andrés N. Bertotto S.A.I.C (Hidro-Grubert) erworben.
GRI 102-10

ANGABEN GEMÄSS § 243A UGB

Das Grundkapital der PALFINGER AG belief sich zum 31. Dezember 2019 auf 37.593.258 EUR und war eingeteilt in 37.593.258 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Jede PALFINGER Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung.

Zum 31. Dezember 2019 hielt die PALFINGER AG keine eigenen Aktien.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte der PALFINGER Aktien und deren Übertragung – auch aus Vereinbarungen zwischen Aktionären– sind der PALFINGER AG nicht bekannt. Es existieren zudem keine PALFINGER Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

Zum 31. Dezember 2019 war die Familie Palfinger direkt bzw. indirekt mit rund 56,6 Prozent an der PALFINGER AG beteiligt. Etwa 7,5 Prozent der Aktien wurden von der chinesischen SANY-Gruppe über die deutsche SANY Germany GmbH gehalten. Der sich im Streubesitz befindliche Anteil der PALFINGER Aktien betrug zum Stichtag rund 35,9 Prozent.

In der PALFINGER Gruppe bestehen kein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm und insbesondere auch kein System der Kapitalbeteiligung, bei dem ein Mitarbeiter das Stimmrecht für seine Anteile an der PALFINGER AG nicht unmittelbar ausübt.

Es gibt weiters keine Satzungsbestimmungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sowie zur Änderung der Satzung hinausgehende Regelungen enthalten.

In den Vereinbarungen betreffend Schuldscheindarlehen sind „Change of Control“-Klauseln inbegriffen.

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der PALFINGER AG und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots.
GRI 102-5

NICHT-FINANZIELLE ERKLÄRUNG GEMÄSS § 267A UGB

Nachhaltiges Wirtschaften ist für PALFINGER als gewachsenes Familienunternehmen eine Selbstverständlichkeit. Seit 15 Jahren beschäftigt sich PALFINGER auch aktiv mit den relevanten Belangen und managt diese. Darüber hinaus unterstützt PALFINGER den UN Global Compact und die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

In einem mehrstufigen Prozess und unter Einbindung der Stakeholder definierte PALFINGER zuletzt im Geschäftsjahr 2017 die wesentlichen Themen, die in vier Nachhaltigkeitsbereiche gegliedert sind:

- Verantwortungsbewusster Arbeitgeber
- Öko-effiziente Produktion
- Nachhaltige Produkte
- Faire Wirtschaft

Seit dem Jahr 2013 erstellt PALFINGER einen integrierten Geschäftsbericht, der die finanziellen und die nicht-finanziellen Informationen umfasst und nach Themen gliedert. Die einzelnen Nachhaltigkeitsbelange, -konzepte, deren Ergebnisse und entsprechende Kennzahlen – auch in Bezug auf das österreichische Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) – sind demnach thematisch den jeweiligen Kapiteln des vorliegenden integrierten Geschäftsberichts 2019 zugeordnet. Die Risikothemen sind im Risikobericht zusammengefasst.

Diese nicht-finanzielle Erklärung gibt mit der nachfolgenden Tabelle eine Übersicht über die Belange und Themen und verweist auf die entsprechenden Seiten innerhalb des Lageberichts des vorliegenden integrierten Geschäftsberichts 2019 der PALFINGER Gruppe.

BELANGE UND THEMEN SOWIE DEREN MANAGEMENTANSÄTZE

Geschäftsmodell, Strategie und wesentliche Risiken von PALFINGER	**Seite**
Strategie und Value Management	32
Kunden und Händlernetzwerk	67
Lieferanten	68
Risikobericht	81
Wesentliche Themen	
Wesentlichkeitsanalyse	45
Impact-Tabelle	51
Umwelt	
Sichere und effiziente Produkte	107
Öko-effiziente Produktion	115
Soziales und Arbeitnehmer	
Stakeholdermanagement	42
Verantwortungsbewusster Arbeitgeber	90
Faire Wirtschaft	136
Menschenrechte	
Unternehmenskultur	91
Faire Wirtschaft	136
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	
Faire Wirtschaft	136
Diversitätskonzept	
Diversität	93
Corporate-Governance-Bericht	133

NaDiVeG

CORPORATE GOVERNANCE

Der Corporate-Governance-Bericht der PALFINGER AG für das Geschäftsjahr 2019 ist auch auf der Unternehmenswebsite verfügbar.

Corporate-Governance-Bericht, Seite 128
www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance

TREASURY

Seitens der PALFINGER Treasury-Abteilung werden die Währungs- und Zinsrisiken konzernweit koordiniert und gemanagt. Zudem wird die Liquidität über die gesamte PALFINGER Gruppe hinweg zentral gesteuert. Der oberste Grundsatz dabei ist die jederzeitige Sicherstellung der ausreichenden Liquidität sowohl für Zahlungsverpflichtungen als auch für das weitere Unternehmenswachstum. Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit stellen dabei die wichtigste Finanzierungsquelle von PALFINGER dar.

Innerhalb der PALFINGER Gruppe gilt der Grundsatz der internen Finanzierung. Über das „In-House Bank"-Konzept deckt PALFINGER den Finanzierungsbedarf von Tochtergesellschaften – soweit möglich – über interne Darlehen ab. Dabei werden überschüssige liquide Mittel von Konzernunternehmen genutzt, um den externen Finanzierungsbedarf und damit den Nettozinsaufwand zu reduzieren. Konzerninterne Transaktionen werden über Verrechnungskonten ausgeglichen, wodurch Banktransaktionen und -gebühren reduziert werden. Die Gruppenbonität zur Finanzierung von Konzerngesellschaften kann so durch die zentrale Steuerung der Konzernfinanzierung genutzt und die erforderliche Liquidität kostengünstig gesichert werden.

Die Konzern-Treasury-Abteilung steuert darüber hinaus globale Versicherungslösungen wie u.a. Sach-, Haftpflicht-, Cyber-, Transportversicherungen zentral.

Das Finanzmanagement basiert auf weltweit einheitlichen Konzerngrundsätzen. Auf Ebene der Tochtergesellschaften verantworten die Finanzleiter die Einhaltung dieser Treasury-Richtlinien.

Cash- und Liquiditätsmanagement

Im täglichen Liquiditätsmanagement nutzt PALFINGER mithilfe von Cash-Management-Systemen Liquiditätsüberschüsse einzelner Konzernunternehmen, um den Finanzbedarf anderer zu decken (Cash-Pooling). Die bestehenden Cash-Pools wurden 2019 erweitert und die Vorbereitungen für die Einführung eines SEPA Cash-Pools im Euro-Raum gestartet. Darüber hinaus hat PALFINGER Zugang zu umfangreichen zugesagten Kreditlinien, die von den derzeit finanzierenden Kernbanken zur Verfügung gestellt werden. Dies sichert die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der PALFINGER Gruppe zusätzlich ab. Im Durchschnitt belaufen sich diese unausgenutzten Finanzierungsreserven auf über 20 Prozent der Nettofinanzverschuldung von PALFINGER. Zur weiteren Optimierung der Liquiditätssteuerung wurde im Jahr 2019 in der Gruppe mit der Ausrollung einer monatlich rollierenden, währungsdifferenzierten Liquiditätsplanung auf Zwölf-Monats-Basis begonnen.

Die PALFINGER AG bzw. ausgewählte österreichische und deutsche Tochtergesellschaften schlossen bereits im Jahr 2014 zur Optimierung des Working Capital einen Factoring-Vertrag ab. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verkauft. Im Jahr 2019 wurde das maximale Volumen von 60 Mio EUR auf 90 Mio EUR erhöht und auf drei weitere europäische Tochtergesellschaften von PALFINGER erweitert. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 betrugen die derart verkauften Forderungen 49,3 Mio EUR (2018: 47,3 Mio EUR). Entsprechend den Regeln des IAS 39 aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht wurden diese Forderungen vollständig zum Ende des Geschäftsjahres ausgebucht.

Die Ende 2017 gemeinsam mit einem österreichischen Kreditinstitut implementierte Reverse-Factoring-Struktur wurde 2019 zusätzlich auf weitere Lieferanten und Gesellschaften ausgeweitet. Zum 31. Dezember 2019 waren davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 21,2 Mio EUR betroffen.

Im Jahr 2019 nutzte PALFINGER das günstige Zinsmarktumfeld, um seine Finanzierungsstruktur zu verbessern. So wurden im November 2019 fällige Schuldscheindarlehenstranchen über ein bilaterales Darlehen in der Höhe von 30 Mio EUR refinanziert. Durch die Rückführung abreifender Darlehen und die langfristige Refinanzierung fälliger Schuldscheindarlehenstranchen konnten die Zins- und Kapitalbindung der Finanzverbindlichkeiten zusätzlich verlängert, das Tilgungsprofil geglättet und somit das gesamte Finanzierungsportfolio in 2019 optimiert werden.

RISIKOBERICHT

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement von PALFINGER dient der frühzeitigen und umfassenden Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken innerhalb der PAFLINGER Gruppe. Hierfür hat PAFLINGER gruppenweite Planungs-, Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Group Policies und Berichtssysteme entwickelt und dokumentiert. Damit unterstützt das Risikomanagement die Erreichung finanzieller sowie strategischer Ziele.

Die generelle Verantwortung für das Risikomanagement bei PALFINGER obliegt dem Vorstand. Corporate Governance, Risk, Compliance & Internal Audit (Corp. GRC) steuert und koordiniert den Risikomanagementprozess und berichtet direkt an den Vorstand. Corp. GRC & Internal Audit koordiniert die Global und Corporate Functions, die die Träger der Risiken sind. Der Risikomanagementprozess ist in einer gruppenweit gültigen Group Policy dokumentiert.

RISIKOIDENTIFIKATION

Als Risiko versteht PALFINGER die Möglichkeit einer positiven oder negativen Abweichung von Zielen, die z.B. aufgrund der Nicht-Vorhersehbarkeit der Zukunft oder zufälliger Ereignisse eintreten kann. Die Sicherstellung der vollständigen Identifikation von strategischen und operativen Risiken wird durch einen standardisierten Risikokatalog sowie die gemeinsame Diskussion mit dem verantwortlichen Management und Experten sichergestellt.

RISIKOBEWERTUNG

Die Bewertung der Risiken erfolgt in der gemeinsamen Diskussion mit den Global und Corporate Functions sowie Experten aus den jeweiligen Bereichen. Die Bewertungsdimensionen beziehen sich auf die Eintrittswahrscheinlichkeit und die finanzielle Auswirkung auf das Konzernergebnis, wodurch auch die Wesentlichkeit der einzelnen Risiken für die PALFINGER Gruppe ermittelt wird. Zusätzlich werden mögliche nicht-finanzielle Risiken, die vor allem Strategie und Wettbewerbsposition von PALFINGER und die damit verbundenen möglichen langfristigen Konsequenzen umfassen, diskutiert.

RISIKOREPORTING
Die Risikoposition auf Konzernebene wird in bewerteter Form als Bestandteil des Budgets und durch die Aggregation der in Summe eingegangenen Risiken der Gruppe auf Konzernebene transparent dargestellt und berichtet. Zudem wird der Vorstand regelmäßig über die wesentlichen Risiken des Konzerns informiert.

RISIKOSTEUERUNG UND ÜBERWACHUNG
Die Entscheidung über die Mitigation oder Akzeptanz von Risiken basiert auf monetären Überlegungen unter Einbezug des für PALFINGER akzeptablen Gesamtrisikos bzw. der Auswirkungen auf die langfristige Marktposition. Für die Definition von Maßnahmen sowie deren Umsetzung wird das zuständige Management in die Verantwortung genommen.

Um die Umsetzung der Risiko-Mitigationsmaßnahmen und damit die Steuerung der Risiken zu gewährleisten, erfolgt ein zentrales Monitoring durch Corp. GRC. Die Berichterstattung darüber erfolgt an den Vorstand. Zusätzlich erfolgt regelmäßig ein Reporting über die Gesamtrisikoposition und wesentliche Risiken an den Aufsichtsrat, der damit seine Überwachungsfunktion zum Risikomanagementprozess ausübt.

Der gesamte Risikomanagementprozess, seine Angemessenheit und Effektivität werden jährlich durch einen externen Auditor überprüft und beurteilt.
GRI 201-2
NaDiVeG

Risikoposition
Die aktuelle Risikoposition der PALFINGER Gruppe ist stark von marktseitigen Entwicklungen abhängig. Vor allem politische, rechtliche und regulatorische Veränderungen und Herausforderungen, auch den Klimawandel betreffend, prägen die aktuelle Risikoposition. Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden im Wesentlichen in folgende Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktentwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Supply Chain, Operations & Produktion, IT & Kommunikationsmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen & Steuern sowie Risiken der Bilanzerstellung. Risiken der Nachhaltigkeit werden gleichermaßen im Prozess und Reporting berücksichtigt, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch erhoben und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition berücksichtigt werden. Die zuletzt veröffentlichten Risiken aus dem Global Risks Report 2020 des World Economic Forum (WEF) wurden zusätzlich in die Risikoanalyse einbezogen. Aus den Top 5 der globalen Risiken wurden die vier nachstehend gekennzeichnet: Nr. 1 „Extremes Wetter“, Nr. 2 „Scheitern der Klimaschutzaktivitäten“, Nr. 4 „Naturkatastrophen“ und Nr. 5 „Von Menschen verursachte Umweltkatastrophen“. Die wesentlichen Risiken der PALFINGER Gruppe werden in der anschließenden Tabelle näher beschrieben:

Risikokategorie		Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Strategie & Organisation			
Organisationsentwicklung/ Standardisierung	Mit Implementierung der GPO wurde die Unternehmensstruktur 2019 verändert. Die Standardisierung und Optimierung von Kernprozessen werden forciert.	• Geänderte Zuständigkeiten und Veränderung der gruppenweiten Steuerung können zu Verzögerungen operativer Tätigkeiten und Entscheidungsprozesse führen. • Die Standardisierung von Prozessen und die Etablierung einer konzerneinheitlichen Systemlandschaft kann die Produktivität verlangsamen und zusätzliche Kosten verursachen.	• Etablierung eines neuen gruppenweiten Group Policy System zur zentralen Steuerung der Organisation • Enges Projektcontrolling durch verantwortliches Management durch den Vorstand
Abhängigkeit von JV-Partnern	PALFINGER setzt in ausgewählten Bereichen auf strategische Partnerschaften	• Die Abhängigkeit in Bezug auf Performance, Integrität und Loyalität der Partner stellt ein wesentliches Kooperationsrisiko dar.	• Hohe Ansprüche an übereinstimmende Werte bei der Partnerwahl • Kontinuierliche Steuerung durch Abstimmung im regelmäßigen Steering Committee
Produktentwicklung & Innovation			
Verlust der Technologieführerschaft WEF Top Risk Nr. 2	PALFINGER will seine Position als Markt- und Innovationsführer langfristig absichern.	• Produktentwicklungsprojekte könnten kostenintensiv und komplex sein oder höhere Vorlaufkosten und/oder längere Entwicklungszeit erfordern. • Änderungen der gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen auch den Klimawandel betreffend, könnten die Produktentwicklung verzögern oder zusätzliche Entwicklungskosten verursachen.	• Etablierung von standardisierten Prozessen in der Produktentwicklung für kontinuierliche Entwicklungsarbeit und Innovationsprojekte • Enges Projektcontrolling zur Kosten- und Projektsteuerung • Etablierung eines Anforderungs-Managements, um sicherzustellen, dass gesetzliche und regulatorische Anforderungen umgesetzt werden
Disruptive Technologien	Disruptive Technologien und aktuelle Trends der Digitalisierung beeinflussen PALFINGER Märkte.	• Disruptive Technologien und aktuelle Trends der Digitalisierung bergen neben Chancen auch Risiken für PALFINGER, wie bestehende Märkte zu verlieren.	• Etablierung PALFINGER 21st als Innovationsschmiede neuer Geschäftsentwicklungen • Fokus auf Entwicklung von digitalen Lösungen, die die gesamte Value Chain des Kunden abdecken
Vertrieb & Service			
Absatzmarktentwicklung	Makroökonomische, politische und wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen Größe, Stabilität und Wachstum on Märkten.	• Negative Marktentwicklungen könnten zum Umsatzrückgang führen.	• Etabliertes Berichtswesen und Abstimmung im regelmäßigen Steering Committee ermöglichen kurzfristige Steuerung • Maßnahmenkonzept für den Fall eines Umsatzrückgangs
Konsolidierung der Märkte	Zusammenschlüsse von Konkurrenten und Kunden verändern den Absatzmarkt.	• Zusammenschlüsse von Konkurrenten könnten zu einer stetigen Marktkonsolidierung führen und die Marktmacht der Konkurrenz bzw. die Verhandlungsmacht der Kunden stärken.	• Aufbau strategischer Partnerschaften
Abhängigkeit von externen Partnern	Marktbearbeitung erfolgt über Vertriebs- und Servicenetzwerk großteils mit externen Händlern.	• Abhängigkeit von externen Händlern.	• Strategische Partnerschaften mit Händlern • Etablierung von Händlerstandards zur langfristigen Qualitätsverbesserung
Kreditrisiko/Ausfall von Forderungen	PALFINGER gewährt Kunden Zahlungsziele.	• Kundenspezifische, makroökonomische Entwicklungen oder politische Umstände können zu Insolvenz, Illiquidität oder sonstigen Zahlungsausfällen von Schuldnern führen.	• Etablierung eines einheitlichen Prozesses zur präventiven Reduktion von Kreditrisiken durch Management von Zahlungszielen und definierte Kreditlimits • Kreditversicherung bei gezielten Forderungen an Endkunden

Risikokategorie		Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Export- und Zollbestimmungen	PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regulatoren hinsichtlich Exportbestimmungen ausgesetzt.	• Wirtschaftssanktionen sowie Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen könnten vorhandene Marktpotenziale minimieren. • Änderungen der Zollvorschriften könnten zu zusätzlichen Gebühren und höheren Kosten und damit auch zu geringerer Nachfrage auf den Exportmärkten führen.	• Implementierung von Prozessen, um Wirtschaftssanktionen zu erkennen und zu vermeiden • Strategische Ausrichtung: Bearbeitung der Märkte als globaler Player mit lokaler Produktion
Einkauf & Supply Chain			
Preisschwankungen	Als Industrieunternehmen ist die Kostenstruktur stark von Materialpreisen abhängig.	• Einkaufspreise für Rohstoffe und Komponenten sind volatil und hängen von Angebot und Nachfrage, Marktbedingungen, Saisonalität, Einkaufsmengen, CO_2-Steuer usw. ab und könnten schwanken.	• Längerfristige Lieferverträge verringern das Risiko schwankender Einkaufspreise.
Lieferausfall einzelner Zukaufsteile/Ausfall strategischer Lieferanten	PALFINGER setzt auf strategische Zusammenarbeit mit Lieferanten.	• Der Ausfall von strategischen Lieferanten könnte zu Material/ Komponenten-Engpässen im operativen Produktionsbetrieb führen; kurzfristige Ersatzbeschaffung könnte Mehrkosten verursachen.	• Implementierung multipler Beschaffungsmöglichkeiten • Leistungsüberwachung von Lieferanten erfolgt mit Hilfe von Auswahl-, Risikomanagement- und Lieferantenmanagement-systemen
Import- und Zollbestimmungen	PALFINGER agiert als internationales Unternehmen und ist Regulatorien hinsichtlich Import-bestimmungen ausgesetzt.	• Änderungen von Import- und Zollbestimmungen könnten zu Verzögerungen bei grenz-überschreitenden Transporten oder höheren Kosten führen.	• Optimierung der Lieferkette und Weiterentwicklung der Sourcingstrategie (lokale vs. internationale Beschaffung)
Operations & Produktion			
Produktqualität und -haftung WEF Top Risk Nr. 5	PALFINGER setzt auf hohe Produktqualität und verfügt über ein Qualitäts-managementsystem nach ISO 9001.	• Hohe Auslastung in Fertigungs- und Montagestandorten könnten die Fehleranfälligkeit erhöhen und damit zu Zusatzkosten durch Nacharbeiten führen. • Fehlerhafte Produkte könnten Schäden an Menschen und Umwelt verursachen und zu zusätzlichen Kosten und Reputationsschäden führen.	• Implementierung eines zentralen Qualitäts-managements und weitere Etablierung von gruppenweiten Standards
Maschinenausfälle	Wesentliche Wertschöpfungsstufen von PALFINGER liegen in der Fertigung und Montage.	• Maschinen und Produktionswerkzeuge könnten kurzfristig außer Betrieb sein und lokal zu Unterbrechungen der Produktionsprozesse sowie zusätzlichen Kosten führen. • Langfristige Maschinenausfälle könnten, vor allem bei strategisch wichtigen Standorten, zu erheblichen Verzögerungen in der gesamten Produktionskette und damit einhergehenden erhöhten Kosten führen.	• Maßnahmen wie Erneuerungen der Maschinenparks und Optimierungen der Produktionssysteme implementiert
Betriebsunterbrechung durch mangelnde Infrastruktur, Pandemie, Katastrophen, Gefahren und höhere Gewalt und Streiks WEF Top Risk Nr. 1 WEF Top Risk Nr. 4	Wesentliche Wertschöpfungsstufen von PALFINGER liegen in der Fertigung und Montage.	• Elementarereignisse wie Pandemien und Naturkatastrophen könnten Produktionsanlagen schädigen, zu Betriebs-unterbrechung führen und zusätzliche Kosten verursachen. • Mangelnde Versorgung mit Strom, Gas und Wasser, sowie Ausfälle von IT-Systemen könnten zu Betriebsunterbrechungen führen sowie Mehrkosten verursachen. • Beheizung kann aufgrund des Klimawandels und die dadurch entstehenden intensiveren Hitze- und Kältephasen zu hohen Schwankungen des Energiebedarfs und hohen Kosten führen. • Politische Unzufriedenheit im Allgemeinen, mit unserer Branche oder mit PALFINGER im Besonderen könnten zu Streiks und somit Produktionsausfällen und Effizienzverlusten führen.	• Maßnahmen zur Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen z.B. Brandschutzbestimmungen • Umfassendes zentrales Versicherungsprogramm etabliert • Faire Entlohnung und Schaffung eines attraktiven Arbeitsumfelds

Risikokategorie		Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
IT & Kommunikationsmanagement			
Systemausfall und Datenverfügbarkeit	Vor allem operative und strategische Management-entscheidungen sind von Informationen abhängig, die von IT-Systemen generiert werden.	• Ausfall von Systemen und Prozessen könnte zu operativen Stillständen führen. • Vorübergehende eingeschränkte Datenverfügbarkeit sowie Datenverluste könnten Informationen für operative und strategische Managemententscheidungen beeinflussen. • Physisches Eindringen in Produktionsstätten, Hauptsitz oder Rechenzentrum kann zum Diebstahl oder zur Beschädigung von Hardware und somit zum Datenverlust und zu erhöhten Kosten führen.	• Regelmäßige Wartung der ICT-Infrastruktur • Implementierung technischer Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, um Risiken des Datenverlusts zu minimieren.
Cyberkriminalität	Vorfälle in der jüngeren Vergangenheit haben verdeutlicht, dass international agierende Unternehmen vermehrt zur Zielscheibe von Cyberkriminalität werden.	• Steigende Indizien 2019: Phishing Mails, Hacking-Angriffe, Datendiebstahl bis hin zu Erpressungsversuchen mittels Verschlüsselung von Unternehmensdaten.	• Etablierung zentraler Stelle für Datensicherheit • Implementierung von Schulungen, Newslettern, forensische Untersuchungen • Kontinuierliche Weiter-entwicklung des Internen Kontrollsystems
Recht & Compliance			
Compliance WEF Top Risk Nr. 5	Als international agierendes Unternehmen unterliegt PALFINGER einer Vielzahl von lokalen Gesetzen, internationalen Normen und Rechtsprechungen. Wesentliche Compliance-Themen sind für PALFINGER u.a. • Betrug und Korruption • Sanktionen und Export-kontrolle • Kartellrecht • Datenschutz • Emittenten-Compliance • Menschenrechte • Umweltstandards	• Verstöße gegen Gesetze und internationale Normen, Betrug und Korruption können zu hohen Strafzahlungen sowie wesentlichen Reputationsschäden führen.	• Verbindlicher Code of Conduct bildet die Basis für Mitarbeiter und PALFINGER Partner • Organisatorische Maßnahmen: Etablierung einer Compliance Abteilung im Corp. GRC sowie Etablierung von gruppenweiten Verantwortlichen z.B. Data Protection Manager, Emittenten Compliance Officer • Group Policy zur Umsetzung von Compliance-relevanten Themen z.B. Anti-Korruption • Gruppenweites Schulungsprogramm zu Compliance-Themen zur Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter
Gerichtsverfahren und Prozesse	Ausgang von laufenden Gerichtsverfahren wird bestmöglich prognostiziert und Kosten dafür werden rückgestellt.	• Gerichtsverfahren und -prozesse könnten unerwartet nachteilig für PALFINGER ausgehen und zu höheren Strafen und Kosten führen als erwartet.	• Offene Gerichtsverfahren werden zentral über Corporate Counsels gesteuert
Personalwesen			
Mangel an qualifiziertem Personal	PALFINGER sieht seine Mitarbeiter als wesentlichen Erfolgsfaktor.	• Aufgrund demografischer und geografischer Entwicklungen kann die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal eingeschränkt sein und zum Mangel an Fach- und Führungskräften führen. • Attraktive Angebote von Konkurrenten könnten zu Mitarbeiterabwanderung führen.	• Positionierung als attraktiver Arbeitsgeber durch Gesundheitsangebote, flexible Arbeitszeitmodelle etc. • Etablierung zusätzlicher Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, z.B. Trainingszentren zur Lehrlingsausbildung, Führungskräfteentwicklung • Attraktive und faire Bezahlung als wesentlicher Beitrag zur Mitarbeiter-zufriedenheit (Kollektivverträge, freiwillige Sozialleistungen etc.)
Personalkosten	PALFINGER beschäftigt weltweit 11.126 Mitarbeiter. Die Kosten für Personal stellen einen wesentlichen Anteil dar.	• Durch Kollektivvertrags-verhandlungen oder die lokale Notwendigkeit zur Erhöhung von Löhnen und Gehältern könnten Personalkosten stärker steigen als geplant.	• Etablierung eines standardisierten Prozesses und zentrale Steuerung von Lohn- und Gehaltserhöhungen für die gesamte Gruppe

Risikokategorie		Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Arbeitssicherheit und Gesundheit	PALFINGER sieht seine Mitarbeiter als wesentlichen Erfolgsfaktor und übernimmt soziale Verantwortung für die Gesundheit der Mitarbeiter.	• Arbeitsunfälle könnten zu Reputationsschäden sowie finanziellen Kosten für PALFINGER führen. • Kranke und überarbeitete Mitarbeiter mindern die Produktivität durch überdurchschnittliche Fehlzeiten.	• Etablierung eines zentralen HSEQ Managements (Health, Safety, Environment, Quality) • Ausrollung gruppenweiter Standards für Arbeitssicherheit • Stetige Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements PALfit • Überwachung der Einhaltung von Arbeiternehmer-Schutzbestimmungen, wie z.B. Höchstarbeitszeiten und Ruhezeiten
Finanzen & Steuern			
Fremdwährungsrisiken	Durch die internationale Tätigkeit von PALFINGER entstehen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.	• Die Veränderung von Wechselkursen kann zu Verlusten führen. Natürliche Hedges, d.h. Ausgleich von Zahlungsverpflichtungen und Zahlungseingängen aus dem operativen Geschäft in derselben Währung reduzieren das Fremdwährungsrisiko.	• Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung entsprechender Sicherungsstrategien limitiert • Regelmäßige Meetings mit dem Vorstand; bei Bedarf Anpassung der Sicherungsstrategie
Liquiditätsrisiko	PALFINGER setzt auf ein unternehmensweites Cash-Reporting zur Steuerung des effizienten Einsatzes der Finanzmittel.	• Durch Liquiditätsengpässe könnten Refinanzierungskosten erhöht sein und offene Verbindlichkeiten nicht fristgerecht beglichen werden.	• Frühzeitige Abstimmung des Liquiditätsbedarfs mittels Mittel- bis Langfristplanung • Zentrale Steuerung durch das unternehmensinterne Treasury: der konzerninterne Finanzausgleich erfolgt über Cash-Pooling und ein zentrales Clearing
Zinsänderungsrisiko	Gruppenweiter Finanzierungsbedarf wird mit kurzfristigen und langfristigen Finanzierungsinstrumenten abgedeckt.	• Es besteht ein Änderungsrisiko variabler Zinsen.	•Zentrale Steuerung des Zinsrisikos durch das unternehmensinterne Treasury für den gesamten Konzern • Absicherung variabler Zinsen durch Einsatz derivativer Finanzinstrumente
Steuerrisiken	Durch die internationale Tätigkeit unterliegt PALFINGER nicht nur österreichischen, sondern auch international lokalen Steuergesetzen.	• Steuerliche Regelungen im internationalen Kontext sind nicht immer eindeutig; die Steuergesetzgebung ändert sich im Laufe der Zeit, vor allem in den weniger entwickelten Ländern. Bei Betriebsprüfungen lokaler Steuerbehörden könnte es zu Steuernachzahlungen aus vergangenen Jahren kommen.	• Tax Compliance durch gruppenweite und lokale Verantwortliche sichergestellt
Risiken der Bilanzerstellung			
Ausweis und Schätzungen	Die notwendige Verwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der nicht-finanziellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertungen, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage. Die stetig steigenden Anforderungen der Kontrollorgane erhöhen den Komplexitätsgrad der Finanzberichterstattung.	• Änderungen der Buchhaltungsvorschriften im nationalen oder internationalen Umfeld können zu Fehlern im Konzernabschluss oder Korrekturen bereits gemeldeter Zahlen führen. • Durch die bilanzielle Einbeziehung von Akquisitionen und die dabei erforderliche Beurteilung von Sachverhalten können Einschätzungsrisiken entstehen. Die Zusammenführung von unterschiedlichen Buchungslogiken birgt ein gewisses Ausweisrisiko.	• Konzernhandbuch, in dem die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsansätze bei PALFINGER definiert sind, stellt einen standardisierten Prozess sicher und minimiert somit das Risiko unterschiedlicher Vorgehensweisen im Konzern • Im Rechnungslegungs-prozess ist ein dem Unternehmen angepasstes Internes Kontrollsystem integriert. • Grundprinzipien wie Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip sind implementiert. • Überprüfungen durch die Internal Audits und den Jahresabschlussprüfer stellen sicher, dass die Prozesse ständig verbessert und optimiert werden.

Risikokategorie		Risikobeschreibung	Maßnahmen zur Risikominimierung
Impairments	Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (vor allem immateriellen Vermögenswerten), Schulden und Eventualschulden getroffen. Zudem werden bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Zuge der Kaufpreisallokation Annahmen, vor allem über die Cashflows und den Diskontierungssatz, getroffen	• Bei einer dramatischen Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne immaterielle Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung (Impairment) angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren. • Weitere Abschreibungen des Firmenwerts SEA (Abschreibung 2017) sind aufgrund der erfolgten Restrukturierung unwahrscheinlich. Die Entwicklung des Firmenwerts hängt insbesondere von der Markt- und Währungskursentwicklung ab. Eine langfristige Verschlechterung könnte ein Impairment erforderlich machen. • Die Beteiligung am SANY-Lifting-Business aus dem Jahr 2014 wird zum Bilanzstichtag als Anteil an einem at-equity-bilanzierten Unternehmen in Höhe von 108,1 Mio EUR ausgewiesen. Die Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft und dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie des Geschäftsfelds abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieses Anteils verantwortlich. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung und die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte eine maßgebliche Rolle. In den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit des Anteils an dem SANY-Lifting-Business beeinflussen könnten.	• Beobachtung von Impairment Triggern • Um Wertminderungsrisiko für die Beteiligung SANY-Lifting-Business zu verringern, werden laufend Maßnahmen mit dem JV-Partner besprochen

GRI 102-11, 102-15, 201-2, 203-2, 207-2

NaDiVeG

Zusammenfassende Risikobetrachtung und Ausblick

Die Risiken der PALFINGER Gruppe sind überschaubar und können durch entsprechende Maßnahmen gemanagt werden. Ein Fortbestand des Konzerns ist aus Sicht zum Stichtag 31. Dezember 2019 in jedem Fall gesichert.

Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Basis des Internen Kontrollsystem bilden die gruppenweit gültigen Group Policies. Diese Group Policies enthalten Standards und Regeln wie z.B. das Vier-Augenprinzip und Funktionstrennungen, um das Risiko von Fehlern und Schäden, die durch eigenes Personal oder Dritte verursacht werden können, zu minimieren. Zusätzlich sind aus Gruppensicht die wesentlichen rechnungslegungsbezogenen Kontrollen definiert, die vom verantwortlichen Management in den jeweiligen Geschäftsprozessen umzusetzen sind. Die Umsetzung der Schlüsselkontrollen wird von den Konzerngesellschaften im Zuge des quartalsweisen Reporting berichtet.

Der Bereich Corporate GRC & Internal Audit überwacht die Einhaltung der Group Policies und die Implementierung der internen Kontrollen. Basierend auf dem vom Aufsichtsrat genehmigten Audit Plan und in Form von Ad-hoc-Prüfungen führt Corporate GRC & Internal Audit regelmäßig Audits durch. Die Ergebnisse der Audits werden an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats berichtet. PALFINGER arbeitet kontinuierlich daran, die Wirksamkeit, Effizienz und Genauigkeit des gesamten Systems zu verbessern.

Konzerneinheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen sind im IFRS-Konzernhandbuch festgelegt. Das Konzernhandbuch wird laufend aktualisiert und ist von den Konzerngesellschaften umzusetzen. Durch ein gruppenweit standardisiertes monatliches Berichtssystem wird sichergestellt, dass dem Management zur Steuerung ein Überblick über die Entwicklung der PALFINGER Gruppe zur Verfügung steht.

Verantwortungsbewusster Arbeitgeber

11.126
Mitarbeiter

16,8 %
Fluktuation

14/86
Ratio weibl./männl.

6,9 %
Frauen im Top-Management

79
Nationalitäten

18,6 h
Aus- & Weiterbildung pro Mitarbeiter

0,14 %
Ausfallzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen

Top-Themen

Schwerpunkt auf Leadership Entwicklung
Leadership Prinzipien, GLP Entwicklungsprogramm, Kulturdiagnose

Prozesse und Tools
neue Betriebsvereinbarung und flexibles Arbeitszeitmodell, Go Live SAP, SuccessFactors Module Employee Central und Recruiting in ausgewählten Ländern

Proaktives Personalkostenmanagement
überarbeiteter Gehaltsprozess inkl. Genehmigung & Reporting

Ziele

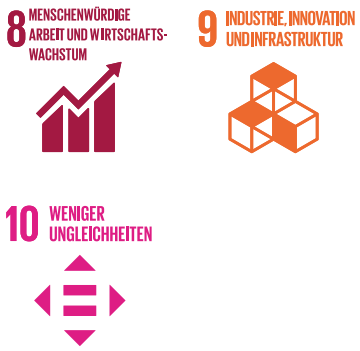
<0,11 %
Ausfallzeiten der Sollarbeitszeit aufgrund von Arbeitsunfällen

<10 %
Fluktuation aller Mitarbeiter (geplant und ungeplant)

Frauenanteil in %
im Top-Management wie % in der PALFINGER Gruppe bis 2022

20 %
Nicht-Österreicher im Headquarter

SDGs



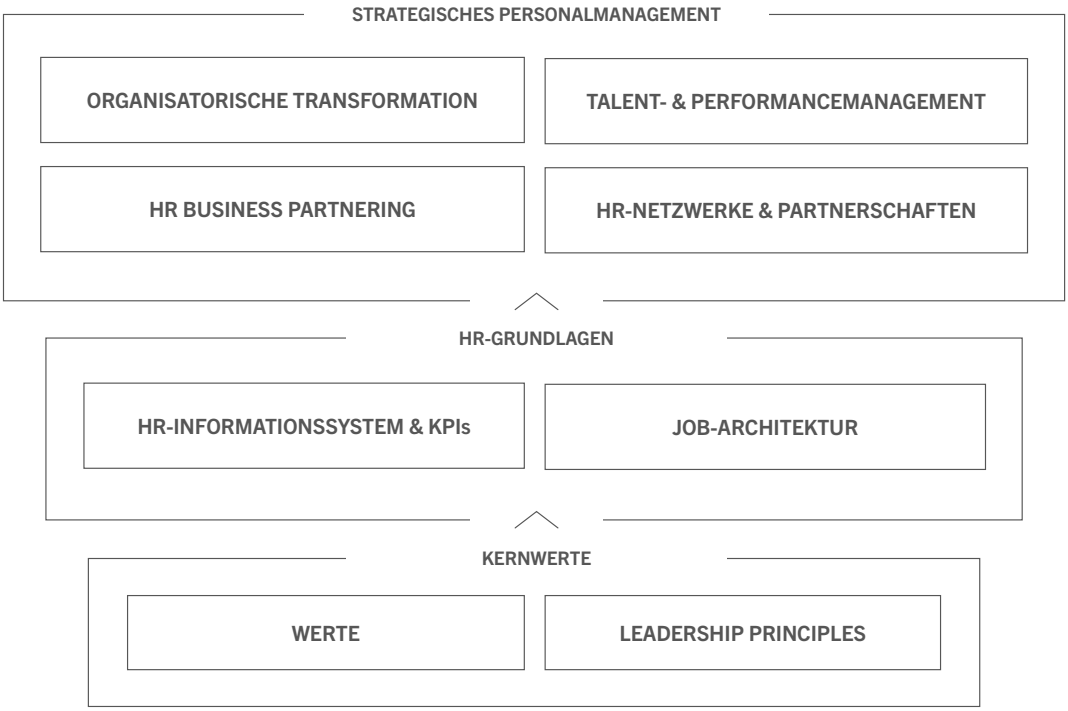
VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ARBEITGEBER

- **11.697 interne und externe PALFINGER Mitarbeiter auf allen Kontinenten**
- **11.126 eigene Mitarbeiter (davon 188 in Ausbildung befindliche Mitarbeiter) und 571 Leiharbeiter**
- **HR-Strategie 2020 unterstützt die Personal- und Organisationsentwicklung aktiv**
- **Unternehmenskultur fördert Diversität und Kommunikation**

Hinter dem Erfolg von PALFINGER stehen vor allem die Mitarbeiter. Täglich machen Menschen mit Leidenschaft, Energie und Freude PALFINGER zu dem, was es ist. Dementsprechend fördert PALFINGER aktiv die Zufriedenheit, Motivation und Loyalität der Mitarbeiter durch eine offene Unternehmenskultur und Kommunikation. Das Motto der Unternehmenskultur lautet: „We value People. People create value."
GRI 102-7

HR-Strategie 2020

In den vergangenen Jahren stellte PALFINGER zahlreiche Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Gruppe. Die Neuerungen beruhen auf globalen Trends und Veränderungen, die im Geschäftsleben generell, sowie im Arbeitsleben und auf privater Ebene jedes Einzelnen stattfinden. Ebenso geben die Änderungen in der Organisation auch neue Impulse für die Unternehmenskultur und Kernwerte von PALFINGER. Die im Jahr 2017 erarbeitete HR-Strategie berücksichtigt die sich ändernden Anforderungen an die Mitarbeiter und die Organisation sowie an das Personalmanagement. Im Berichtszeitraum wurde die HR-Strategie erneut in Bezug auf die neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION verifiziert und vertiefend operationalisiert. Die Planung reicht bis in das Jahr 2022.



HR-Schwerpunkte im Berichtszeitraum

Im Jahr 2019 lag der Fokus der HR-Strategie 2020 auf folgenden wesentlichen Themenfeldern:

- Unterstützung und Weiterentwicklung der GPO und gemeinsame Umsetzung im Executive Project „GPO-Implementierung" mit dem globalen Führungsteam. Dabei wurden die organisatorischen Rollen, Verantwortlichkeiten und die Führungsstruktur definiert, zugeordnet und umgesetzt.
- Weiterentwicklung der HR-Organisation zu einer globalen Business-Partner-Organisation

- Gezielte Initiativen zur Schaffung einer globalen PALFINGER-Kultur: Dazu gehörten die Durchführung einer Kulturumfrage, die Definition neuer PALFINGER Führungsgrundsätze sowie die Stärkung der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Unternehmenseinheiten.

Darüber hinaus wurden die Module des HR-Informationssystems „Mitarbeiter- und Organisationsmanagement“ und „Recruiting“ eingeführt. Weitere Schwerpunkte im Jahr 2019 lagen auf der Schaffung von mehr Transparenz über die Personalkostenentwicklung durch Steuerungstools entlang der GPO sowie auf der kontinuierlichen Verbesserung und Automatisierung von HR-Reporting-Kennzahlen. Weiterführende Themenbereiche umfassten die Ausrollung globaler Prozesse zur Erhöhung der Entscheidungsqualität und Transparenz. Darunter fielen u.a. der individuelle Gehaltserhöhungsprozess sowie der Prozess zur Freigabe neuer Positionen.

Unternehmenskultur

PALFINGER hat in seiner mehr als 85-jährigen Geschichte eine starke Unternehmenskultur entwickelt. Insbesondere vor dem Hintergrund des rapiden Wachstums der vergangenen Jahre geben die Werte und Verhaltensweisen der Organisation Orientierung und einen gemeinsamen Handlungsrahmen. Für die Weiterentwicklung der gemeinsamen Unternehmenskultur spielt Diversität – also die Vielfalt im Unternehmen, der respektvolle Umgang mit Menschen aus verschiedene Kulturen mit unterschiedlichen Ideen und Werten – eine bedeutende Rolle.

Im Zuge der Implementierung der GPO wurde der aktuelle Status der Unternehmenskultur mit externen Partnern evaluiert. Im Rahmen einer anonymen Befragung wurden die wesentlichen Dimensionen der Unternehmenskultur ermittelt. Rund 150 Führungskräfte gaben hierbei ihre Einschätzung ab. Das Ergebnis bestätigte eindeutig die erfolgreiche Verankerung der Unternehmenswerte in der Organisation.

Neben den Kulturthemen wurde auch ein bewusster Fokus auf die Weiterentwicklung und Schärfung der Führungsgrundsätze gelegt. Dazu gab es eine intensive Auseinandersetzung im Top-Management. Schlussendlich konnte das Ergebnis im Oktober 2019 unter maßgeblicher Einbindung des aktuellen Führungskräftelehrgangs „Global Leadership Program“ in Form der neuen PALFINGER Leadership Principles vorgestellt werden:

LEADERSHIP-PRINZIPIEN

DRIVE

Verstehe die Anforderungen deiner Kunden. Wisse, was die Kunden brauchen, bevor sie es wissen. Fördere die Entwicklung auf bestehenden und künftigen Märkten und entdecke neue Chancen frühzeitig.

FOCUS

Lege Ziele fest, gib die Richtung vor und setze klare Prioritäten. Behalte unser Tagesgeschäft stets im Fokus. Bringe zu Ende, was du begonnen hast.

INSPIRE

Bleibe glaubwürdig und zeige deine Begeisterung. Gehe mit gutem Beispiel voran und rege deine Mitarbeiter dazu an, ein offenes Teamumfeld zu schaffen.

EMPOWER

Coache, unterstütze und befähige deine Mitarbeiter auf respektvolle Weise. Zeige Mut, indem du proaktiv ehrliches Feedback gibst und verlangst.

DEVELOP

Gehe kalkulierte Risiken ein und triff Entscheidungen. Handle und entwickle dich schnell in einem herausfordernden, uneindeutigen Umfeld. Lerne aus Fehlern und erreiche schnell Verbesserungen.

DELIVER

Übernimm Verantwortung, erfülle Ergebnisvorgaben und eingegangene Verpflichtungen. Schaffe Mehrwert Tag für Tag.

Es sind sechs Leadership Principles, die ganz explizit die Erwartung an Führungskräfte bei PALFINGER definieren. Die Leadership Principles sollen – eng verzahnt mit den Unternehmenswerten – intern wie extern eine klare Erwartungshaltung schaffen.

Um die Leadership Principles in der gelebten Zusammenarbeit und im täglichen Umgang miteinander spürbar zu machen, sind diese auf ein stabiles und starkes Fundament aufgebaut:

- Klar vorgegebene Linie durch den Vorstand
- Einbeziehung möglichst vieler Mitarbeiter
- Unternehmenskultur und Leadership als eigene Dimensionen im Veränderungsprozess
- Schrittweise Verankerung der Leadership-Prinzipien in den HR-Kernprozessen

GRI 102-16
NaDiVeG
Diversität, Seite 93

WERTE

Die zentralen Werte von PALFINGER Unternehmertum, Respekt und Lernen sind seit vielen Jahren unverändert die Basis für die Zusammenarbeit. Vor dem Hintergrund der GPO werden diese Werte seit diesem Geschäftsjahr überprüft und soweit erforderlich für die unternehmensweite Umsetzung neu interpretiert. Insbesondere der Wert „Unternehmertum“ wird im Zuge der GPO zukünftig eine breitere Interpretation erfahren. Durch diesen Prozess wird eine Stärkung des Bewusstseins für die Kernwerte erwartet.

Eine ausgewogene Work-Life-Balance stellt ein weiteres wesentliches Ziel dar. Zeitliche und räumliche Flexibilität sollen verstärkt als grundsätzliches Organisationsprinzip verankert werden. Dies wird in jeweils lokalen Verträgen vereinbart, sofern es Position und juristischer Kontext zulassen. So wurde in Österreich dazu u.a. eine neue Betriebsvereinbarung zur Gleitzeit verabschiedet. Diese ermöglicht dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern mehr zeitliche Flexibilität, ein noch besseres Reagieren auf unternehmerische Anforderungen und die Chance für die Mitarbeiter, sich die Zeit bewusst einzuteilen.

PALFINGER befürwortet die Kommunikation über alle Hierarchien hinweg. Dies gilt auch für interne Gremien zur Repräsentation von Mitarbeitern sowie für Betriebsräte. PALFINGER spricht sich aktiv gegen jegliche Einschränkung der Versammlungsfreiheit aus. Gemäß den Unternehmenswerten ist es PALFINGER darüber hinaus ein Anliegen, jederzeit den aktiven Austausch sowie die Artikulation von Bedürfnissen der Mitarbeiter zu ermöglichen und zu pflegen. Prinzipiell besteht an allen Standorten Versammlungsfreiheit und die Möglichkeit einer Arbeitnehmervertretung, sofern dies im jeweiligen Land gesetzlich erlaubt ist.

Die Einhaltung der Menschenrechte ist für PALFINGER ein klares Muss. Der PALFINGER Code of Conduct definiert dabei die Grundsätze, die für die Unternehmensgruppe – intern wie nach außen – Gültigkeit haben. Der Code of Conduct umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Menschenhandel und Kinderarbeit sowie von Zwangs- und Pflichtarbeit, die Achtung der Versammlungsfreiheit in der eigenen Organisation sowie regelmäßige diesbezügliche Lieferantenaudits entlang der Wertschöpfungskette. Als Beispiel für den Einsatz von PALFINGER für eine faire und gerechte (Arbeits-)Welt ist die seit vielen Jahren erfolgreich global implementierte „Integrity Line“ besonders erwähnenswert. Hier können neben Kunden, Lieferanten und Aktionären auch Mitarbeiter jederzeit anonym mögliches Fehlverhalten melden und PALFINGER garantiert, jeglichen eingelangten Hinweisen nachzugehen.

GRI 102-16, 407-1, 408-1, 409-1
NaDiVeG
Corporate-Governance-Bericht, Faire Wirtschaft, Seite 136

GEMEINSCHAFTSAKTIVITÄTEN

PALFINGER bietet seinen Mitarbeitern an zahlreichen Standorten weltweit Aktivitäten zur Stärkung der Gemeinschaft an. Dazu zählen informelle Veranstaltungen wie Grillfeste oder Familientage, Schulungen und gemeinsame Sportangebote. Für PALFINGER als gewachsenes Familienunternehmen in der dritten Generation hat die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Zusammenhang mit dem persönlichen Umfeld große Bedeutung.

Viele dieser Aktivitäten werden auch über den öffentlichen Unternehmensblog sowie in der Mitarbeiterzeitung PIN weltweit kommuniziert.

GRI 102-43
NaDiVeG
blog.palfinger.ag

DIVERSITÄT

Die PALFINGER Gruppe beschäftigt aktuell 11.126 Mitarbeiter aus 79 verschiedenen Nationen. Diese Vielfalt ist für PALFINGER dabei Herausforderung und Potenzial zugleich. Seit einigen Jahren hat PALFINGER in seiner Diversitätsstrategie konkret definierte Ziele und Initiativen zur Erhöhung der Vielfalt innerhalb der Gruppe bis 2022 beschrieben. Das diesbezügliche Konzept ist im Berichtsteil zur Corporate Governance detailliert beschrieben.

Während es das übergeordnete Ziel von PALFINGER ist, für jede Position die beste Person zu finden, bekennt sich PALFINGER gleichzeitig zu messbaren Diversitätszielen: Als Zielsetzungen gelten die Erhöhung des Anteils an Nicht-Österreichern im Headquarter in Bergheim auf 20 Prozent sowie die Angleichung des Frauenanteils in der obersten Führungsebene an den allgemeinen Frauenanteil in der PALFINGER Gruppe.

In vielen Dimensionen rund um Diversität ist PALFINGER gut positioniert. Seit Jahren wird auch die Vielfalt hinsichtlich Gender und Generationen explizit im Rahmen der Beschäftigungsentwicklung erfasst. Als maschinenbau- und produktionslastiges Unternehmen hat PALFINGER branchentypisch einen niedrigen Frauenanteil – auch im Management. Das Diversitätskonzept geht jedoch explizit auf diesen Aspekt ein. Die Integration von Mitarbeitern mit Behinderung ist vertiefend im Berichtsteil zu Nachhaltigkeit und GRI dargestellt. Zahlreiche Maßnahmen insbesondere im Rahmen von Entsendungen, Partnerschaften zur Förderung der Vielfalt und der interkulturellen Kompetenz wurden gesetzt. Ein Beispiel dafür ist die interne Kommunikationskampagne 2019, bei der das Thema Diversität durch ein Video mit Mitarbeiterinterviews, einen Blog-Beitrag, Info Walls sowie einen Speaker bei einem Top-Management-Event aufgegriffen wurde. Seit 2018 ist darüber hinaus eine eigene regelmäßige Berichterstattung zum Thema Diversität etabliert, die den aktuellen Status sowie die Erreichung der Jahresziele ausweist. Für PALFINGER als Unternehmensgruppe mit globalem Fußabdruck wird Diversität als Chance verstanden und genutzt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden bei PALFINGER erneut keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

GRI 406-1
NaDiVeG
Corporate-Governance-Bericht, Diversitätskonzept, Seite 133;
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225
https://blog.palfinger.ag/divoersity-bei-palfinger/

KOMMUNIKATION

Ein zentrales Thema bei PALFINGER ist eine gemeinsame Sprache innerhalb der PALFINGER Gruppe. Eine gute Gesprächsbasis vereinfacht das Arbeiten an Kundenlösungen, fördert ein interkulturelles Verständnis und stärkt Netzwerke über Kulturen und Länder hinweg. Bei PALFINGER ist Englisch als Unternehmenssprache seit vielen Jahren etabliert. Seit 2018 werden gruppenweite Reports und Präsentationen in englischer Sprache verfasst. Führungskräfte-Recruitings werden weltweit zum Teil auf Englisch abgehalten. Das Angebot an Englischkursen in den verschiedenen Ländern wird darüber hinaus in Form von Trainings vor Ort wie auch mit Hilfe von gestützten E-Learnings laufend ausgebaut. 2019 wurde ein globaler Partner, der die erforderlichen Englisch-Sprachtrainings künftig zeitlich und örtlich noch flexibler abdeckt, gesucht und eingesetzt. Die Integration in das Learning-Management-System ist für 2020 vorgesehen. Ausbildungen dazu werden organi-

sationsweit in den jeweils unterschiedlichen Regionen angeboten. Sämtliche Mitarbeiter werden zudem zeitnahe über bevorstehende betriebliche Veränderungen informiert, sodass ihre Anliegen angehört und eingebunden werden können.

Im Zuge der GPO wurden die Abteilungen Corporate Communications und Corporate Marketing im Geschäftsjahr 2018 zur Corporate Function Corporate Marketing, Communications and Sustainability (MCS) zusammengeschlossen. Aus der für das digitale Zeitalter etablierten Vision „Together we are shaping the future of our customers' lifting solutions" ist 2019 eine neue interne wie externe Kommunikationspolitik hervorgegangen. Für die Verbreitung dieser hin zu allen PALFINGER Mitarbeitern kam zusätzlich eine grafische Leitidee zum Einsatz, die sich durch alle Kanäle der internen Kommunikation zieht. Der PALFINGER Internal Newsletter (PIN) ist zudem seit Jahren ein etabliertes Mitarbeitermagazin, das dreimal pro Jahr in 14 Sprachen sowohl digital als auch gedruckt herausgegeben wird. Seit November 2019 wird zusätzlich ein elektronischer Newsletter in acht Sprachen zweimonatlich versendet sowie als Aushang an den schwarzen Brettern veröffentlicht. Darüber hinaus findet seit dem Jahr 2019 bei PALFINGER Online-Zusammenarbeit und -Kommunikation unter Verwendung des gruppenweit implementierten Systems „Yammer" rege Anwendung. Als neue Kollaborationsplattform wird die Software Microsoft Teams verstärkt verwendet.

Ein im Verantwortungsbereich der Corporate Function Corporate Marketing, Communications & Sustainability (MCS) neu entwickeltes Design und eine aktualisierte Markensprache garantieren eine unternehmensweit gemeinsame Linie für Managementmeetings, internationale Tagungen, Texte, Videos und Kommunikationsroutinen.

GRI 402-1

NaDiVeG

Attraktiver Arbeitgeber

PALFINGER ist laufend bestrebt, seinen Mitarbeitern und interessierten Bewerbern attraktive Arbeitsplätze zu bieten. Basis dafür sind die Kernwerte Unternehmertum, Respekt und Lernen. Darüber hinaus sprechen Faktoren wie die Möglichkeit, das eigene Arbeitsumfeld mitzugestalten, globale Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten, attraktive Sozialleistungen wie PALfit, ein stabiles Umfeld sowie eine nachhaltige Zukunftsperspektive für PALFINGER.

Feedback zur Attraktivität des Arbeitgebers lässt sich neben der Mitarbeiterzufriedenheit auch aus der Loyalität zum Unternehmen ableiten. Zufriedene Mitarbeiter erweisen sich als die besten Markenbotschafter und bilden die wirkungsvollste Grundlage für das Employer Branding. PALFINGER kann an vielen Standorten auf zahlreiche langjährige Mitarbeiter zählen. Neben dem Feedback treuer Mitarbeiter innerhalb der Organisation werden dafür auch Exit-Gespräche mit Mitarbeitern genutzt, die sich entschieden haben, PALFINGER zu verlassen.

Um die Attraktivität von PALFINGER zu erhöhen, wird gezielt in die Arbeitgebermarke PALFINGER investiert. Die Sichtbarkeit von PALFINGER wird gefördert, u.a. durch die Teilnahme an Jobmessen, Kooperationen mit Schulen und Universitäten sowie durch Werksführungen an verschiedenen Standorten. Das 2019 gruppenweit gestartete Projekt zur weiteren Stärkung der Marke PALFINGER wird auch eine unmittelbar positive Auswirkung auf die Employer Brand haben. 2020 ist eine weitere Stärkung der Arbeitgebermarke PALFINGER vorgesehen. Ein diesbezügliches Projekt soll mehrheitlich auf lokalen Best-Practice-Beispielen aufbauen, die in der Folge im globalen Kontext zu einer klaren allgemeingültigen Botschaft konsolidiert werden.

Gerade in Österreich wurden darüber hinaus Maßnahmen gesetzt, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erhöhen: Betreuung für die Kinder von Mitarbeitern in den Sommerferien und die Flexibilisierung der Arbeitszeit. PALFINGER legt großen Wert darauf, als moderner Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Auszeichnungen, wie jene des anerkannten Magazins trend in Österreich oder die Zertifizierung nach „Great Place to Work" in Brasilien, bestätigen das positive Image von PALFINGER.

Um die besten Mitarbeiter für sich zu gewinnen und zu halten unterliegen die HR-Strategien, -Prozesse und -Angebote bei PALFINGER einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Besonderes Augenmerk in diesem Zusammenhang legt das Unternehmen dabei auf Talent Management sowie Entscheidungsprozesse bei Gehaltserhöhungen und Beförderungen. Die kontinuierliche Professionalisierung der Führungsarbeit wird nicht zuletzt durch Trainings in Arbeitsrecht, Leadership Basics, Coaching und Mentoring unterstützt.
Marke und Markenwelt Seite 61

KARRIEREPFADE

Ein weiterer wesentlicher Faktor für die hohe Mitarbeiterloyalität bei PALFINGER sind interne Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereoptionen. Zurzeit arbeitet PALFINGER an der Ausarbeitung einer globalen Job-Architektur. Diese wird global mehr Transparenz bei Job-Familien, Rollen und Zuständigkeiten schaffen. Durch die gemeinsame Architektur sind gezieltere Ausbildungs- und Weiterentwicklungsprogramme sowie eine direkte Verknüpfung mit Nachfolge- und Karriereplanungsprozessen zu erwarten. Seit vielen Jahren gelingt es PALFINGER bereits, Führungspositionen mehrheitlich mit internen Kandidaten zu besetzen.

Die 2019 eigens geschaffene zentrale Stelle für Talent und Performance Management trägt der Bedeutung der globalen Talent Management-Strategie noch besser Rechnung. Die Basis der erforderlichen Feedbackprozesse in der Potenzialerkennung bildet dabei die Anfang 2020 stattfindende Implementierung eines global einheitlichen Templates für Mitarbeitergespräche.

PALFINGER erwartet sich durch die Standardisierung und Professionalisierung der Feedbackprozesse zwischen Führungskräften und Mitarbeitern eine Verbesserung der Evaluierung der Leadership-Performance sowie mehr Möglichkeiten für individuelle Entwicklungsmaßnahmen.

ENTLOHNUNG

Naturgemäß leistet auch eine attraktive und faire Bezahlung einen wesentlichen Beitrag zur Mitarbeiterzufriedenheit. PALFINGER bezahlt in der Regel Löhne über dem jeweiligen regionalen Standard. Für 85,7 Prozent aller PALFINGER Mitarbeiter gelten Kollektivverträge. PALFINGER bietet zusätzlich an vielen Standorten spezifische freiwillige Sozialleistungen und Initiativen an. Diese sind von den jeweils lokalen Bedürfnissen abhängig. Die Gehaltspolitik von PALFINGER beinhaltet in weiten Teilen auch variable Vergütungsbestandteile. Dabei werden über die Basisgehälter hinausgehende attraktive Einkommensmöglichkeiten geboten. Mittels regelmäßiger Quervergleiche und Benchmarkings evaluiert PALFINGER deren Verhältnismäßigkeit und stellt diese sicher.

Seit 2018 stellt ein gruppenweites neues Bonusmodell einen gemeinsamen Standard dar. Dabei ist die variable Vergütung des gesamten oberen Managements an eine einheitliche Messgröße gekoppelt. Dieser Schritt fördert zusätzlich das Alignment über Standorte und Regionen hinweg und richtet das gesamte PALFINGER Management auf die gemeinsame Strategie aus.

PALFINGER ist zudem gesetzlich verpflichtet, für seine österreichischen Gesellschaften Einkommensberichte vorzulegen. Auf Basis derer erfolgt die Überprüfung der Zuordnungen in Kategorien sowie die Auswertung des Arbeitsentgeltes auf Geschlechterbasis. In den vergangenen Jahren zeigten sich dabei keine signifikanten Unterschiede. Bei der Einstellung von Mitarbeitern wird jedenfalls ausschließlich hinsichtlich kollektivvertraglicher Einstufung und keinesfalls nach Geschlecht unterschieden.
GRI 102-41
NaDiVeG

ARBEITSZEITMODELLE

Im Sinne der unternehmerischen Flexibilität legt PALFINGER Wert auf flexible Arbeitszeitregelungen. Dahingehend schuf PALFINGER in Österreich im Berichtsjahr 2019 eine neue Betriebsvereinbarung und darauf basierend neue Dienstverträge. Darüber hinaus – und sofern Tätigkeit und lokale Gegebenheiten dies zulassen – bestehen auch Home-Office-Regelungen. Gleitzeitmodelle und Selbstorganisation ermöglichen insbesondere bei schwankender Nachfrage hohe Produktivität. Dadurch kann PALFINGER seinen Mitarbeitern selbst in nachfrageschwächeren Perioden eine vergleichsweise hohe Arbeitsplatzsicherheit bieten und einmal mehr als attraktiver Arbeitgeber punkten.

MITARBEITERGESPRÄCHE

Gruppenweit wurden im Berichtszeitraum 36,0 Prozent (2018: 34,0 Prozent) der Mitarbeiter mindestens einmal zu einem Mitarbeitergespräch eingeladen. Insbesondere in den indirekt produktiven Bereichen werden zumindest jährlich Mitarbeitergespräche mit Vorgesetzten geführt. Häufig finden neben dem formalen Jahresgespräch auch Halbjahres-Reviews statt. Im produktiven Bereich finden Gespräche oft anlassbezogen und daher weniger systematisch statt. Dieser Umstand bedeutet eine gewisse Herausforderung in der durchgängigen Dokumentation bzw. unternehmensweiten Konsolidierung der Mitarbeitergespräche in diesem Bereich.

Für 2020 wird ein neuer Prozess definiert, welcher das Instrument der Mitarbeitergespräche weiter mit der GPO-Organisation verbindet. Dies trägt dem Anspruch eines internationalen HR-Werkzeugs auf Basis der geschaffenen Fundamente Rechnung.

NaDiVeG

Lernende Organisation

Lernen ist einer der Kernwerte von PALFINGER. Das veranschaulicht den weltweiten Stellenwert von Aus- und Weiterbildung bei PALFINGER. Dem Ziel folgend, die Qualifikation der Mitarbeiter in allen Ländern zu fördern, werden die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen laufend ausgebaut und verbessert. Die Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter haben sich im Jahr 2019 von 17,1 auf 18,6 erhöht.

Neben jahrelang etablierten regionalen Angeboten, wie dem PALFINGER Kolleg in Österreich, setzt PALFINGER E-Learning-Plattformen beispielsweise in Nordamerika, Europa und Russland ein. Diese erleichtern das Angebot von Lernmöglichkeiten und eröffnen vielen Mitarbeitern Zugang zu Weiterbildung. Dabei werden sowohl intern erstellte Trainingsinhalte als auch externe Schulungen angeboten. Das bei PALFINGER eingesetzte ganzheitliche HR-Informationssystem SAP SuccessFactors bietet dabei mit einer modernen digitalen Lernplattform die mittelfristige Grundlage für global integriertes Lernen aus einer Kombination von Präsenzveranstaltungen und E-Learning.

GRI 404-1
NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

ENTWICKLUNGSPROGRAMME

Zusätzlich zur fachlichen Weiterbildung finden sich persönliche Entwicklungsprogramme als wesentlicher Baustein in der PALFINGER Lernstrategie. Diese ermöglicht es PALFINGER seit vielen Jahren, strategische Führungsrollen und auch untere Managementpositionen erfolgreich mit internen Kandidaten zu besetzen.

Führungskräfte

Im Rahmen der internen Führungskräfteentwicklung können die Teilnehmer in einem praxisorientierten Umfeld ihre Potenziale reflektieren und ausbauen. In allen Programmen stehen interne Entscheidungsträger aus dem Top-Management als Mentoren und Diskussionspartner zur Verfügung.

Das Global Leadership Program ist das Herzstück der internen Führungskräfteentwicklung. In diesem zwölfmonatigen Lehrgang bereiten sich die Teilnehmer auf eine zukünftige Position im internationalen Top-Management vor. An dem aktuellen Lehrgang nehmen 14 Teilnehmer aus sechs Nationen teil, zwei davon sind Frauen.

Im September 2019 wurde die nächste Generation des Region Leadership Program in der Region EMEA gestartet. Unter den zwölf Teilnehmern aus sechs Nationen sind drei Frauen. Für 2020 sind derartige Programme auch in weiteren Regionen geplant.

Neben diesen beiden internen Programmen fördert PALFINGER auch individuell die Entwicklung von Führungskräften. Mentoring und Coaching durch ausgewählte Trainer werden dabei ebenso angeboten wie gezielte fachliche Ausbildung durch Executive-Lehrgänge oder Basic-Leadership-Programme – je nach unterschiedlicher Ausprägung, Region und Bedarf.

Lebenslanges Lernen bedeutet bei PALFINGER auch ganz wesentlich eine Feedback-Komponente. Im Rahmen von 360-Grad-Gesprächen überprüfen zahlreiche Verantwortungsträger kritisch ihre Fähigkeiten und nutzen die persönlichen Auswertungen für individuelle Entwicklungsmaßnahmen.

Die 2019 neu etablierten Leadership Principles bieten vor allem den neuen Führungskräften eine Orientierungshilfe und Unterstützung.

Lehrlinge

Genauso wie auf die Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte legt PALFINGER auch auf die Förderung der Jugend großen Wert. Die Lehrlingsausbildung ist bei PALFINGER ein zentrales Qualifikationsthema.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in Österreich 71 Lehrlinge ausgebildet, vor allem Maschinenbautechniker, Prozesstechniker, Mechatroniker, Konstrukteure, Fahrzeugbautechniker, Schweißtechniker und Industriekaufleute. 64 der 71 Lehrlinge absolvierten die Berufsschule mit Auszeichnung oder mit gutem Erfolg. Im Rahmen des Lehrlingsawards Oberösterreich belegten mehrere PALFINGER Lehrlinge Spitzenplätze. Am Modell „Lehre mit Matura“ nahmen 26 Lehrlinge teil.

PALFINGER setzt zur gezielten Qualifizierung von Fachkräften vermehrt das Modell der dualen Ausbildung um. Das gilt auch für Standorte außerhalb Österreichs. So werden zum Beispiel in Bulgarien, Slowenien und China in Kooperation mit lokalen technischen Fachschulen staatlich zertifizierte Ausbildungsmodelle forciert. Diese verbinden ähnlich der österreichischen Lehrlingsausbildung theoretisches Fachwissen mit einer mehrmonatigen Praxisausbildung direkt im Werk.

An den EMEA-Standorten baut PALFINGER die Lehrlingsausbildung sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter weiter aus, um die Fachkräfte von morgen auf die verschiedenen Einsatzgebiete innerhalb der PALFINGER Gruppe vorzubereiten.

Seit Ende 2016 ist auch im chinesischen Joint Venture Sany Palfinger am Standort Rudong ein Lehrlingsprogramm implementiert. Zusätzlich wurde 2019 in die Infrastruktur und den Maschinenpark in der Lehrlingsausbildung investiert. Damit konnte die dortige Ausbildung auf das nächste Level gehoben werden. Die ersten Lehrlinge sind beinahe am Ende ihrer Lehrzeit angekommen und werden auf die Lehrabschlussprüfung im Juni 2020 vorbereitet.

„Lehrling goes international“: Unter anderem waren ausgesuchte Lehrlinge zur Weiterbildung international im Einsatz in China, Deutschland, Bulgarien und Spanien. Sie konnten dabei ihren persönlichen Horizont und ihre Perspektiven erweitern.

PALFINGER traf mit der Investition in den Ausbau des Ausbildungszentrums am Standort Lengau (AT) zu einem PALFINGER Campus im Berichtszeitraum eine richtungsweisende Entscheidung. Dieser Campus wird modernste Infrastruktur bieten und damit die Möglichkeit, zusätzliche Berufsbilder und deutlich mehr Lehrlinge auszubilden.

Weltweit nahmen 2019 188 Mitarbeiter (2018: 183 Mitarbeiter) an Lehrlingsprogrammen oder ähnlichen Angeboten teil. 49 der Teilnehmer waren Frauen.

Internationale Einsätze

Eine besondere Form der Entwicklungsmöglichkeit stellen internationale Einsätze für einen bestimmten Zeitraum dar. Dadurch haben Mitarbeiter die Möglichkeit, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Zudem wird durch diese Einsätze die Diversität bei PALFINGER intern gefördert. Als globales Unternehmen misst PALFINGER diesen internationalen Einsätzen vor allem in der Organisationsentwicklung sowie bei der Hebung von Synergien innerhalb der Organisationskultur große Bedeutung bei.

Im Laufe des Jahres 2019 waren insgesamt 32 Mitarbeiter für einen solchen Einsatz im Ausland. PALFINGER hat dafür unterschiedliche Einsatz-Typen geschaffen: den langfristigen Expatriate, den Flyer für Projekteinsätze oder das Austauschprogramm. All diese Einsätze verstärken den Wissenstransfer zwischen den einzelnen Standorten. Sie erhöhen auch das Bewusstsein für Kulturunterschiede, den Respekt füreinander sowie das Verständnis für andere Länder und Märkte. Darüber hinaus unterstützen sie die erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit. Daher wird PALFINGER die Mobilitätsprogramme weiter ausbauen.

Im Rahmen des PALFINGER Production System (PPS) läuft bereits im zweiten Jahr ein globales Experten-Ausbildungsprogramm. Ein eigens ausgebildetes PPS-Expertenteam stellt den weltweiten Know-how-Transfer, die Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und die Implementierung von Standards im Zuge von PPS sicher.
Wertschöpfung, Seite 58

Gesundheit und Sicherheit

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Das betriebliche Gesundheitsmanagement wird bei PALFINGER im Rahmen der Initiative PALfit abgebildet. Es beinhaltet den Arbeitsplatz und Arbeitsinhalt betreffende Programme und fördert darüber hinaus die persönliche Entwicklung und Stärkung der einzelnen Mitarbeiter.

PALFINGER nutzt den Arbeitsbewältigungsindex ABI Plus™ im Zweijahresrhythmus als Messinstrument an allen österreichischen Standorten. Seit dem Vorjahr führt das Unternehmen gruppenweit Umfragen zu Arbeitsgesundheit, Sicherheit, Schulung und Entwicklung durch. Im Berichtszeitraum wurden die Ergebnisse der gruppenweiten Umfrage 2018 analysiert. Die Standorte erhielten daraufhin konkrete Unterstützung bei der Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen durch proaktiven Wissenstransfer und Best-Practice-Beispiele.

Um der Bedeutung des Integrierten Managements von Gesundheit, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualität besser zu entsprechen, wurde mit August 2019 in der neuen Organisationsstruktur ein Corporate HSE Manager eingesetzt. Mit Ende 2019 wurde zudem die Corporate Function Safety & Quality um diesen Bereich erweitert und ist mit Jahresbeginn 2020 als Corporate Function Health, Safety, Environment, Quality (HSEQ) aktiv.

Die neue Funktion wird weltweite Standards und Prozesse für die Bereiche Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualität entwickeln. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit den Funktionen Sustainability, PALfit, Operations, Forschung & Entwicklung sowie Human Resources umgesetzt.

Über die Corporate Funktion HSEQ und die neue regionale HSE-Organisationsstruktur wird sowohl regional als auch auf Standortebene das betriebliche Gesundheitsmanagement mit entsprechenden Standards und Programmen noch stärker sichergestellt und gefördert.
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225
www.fit2work.at

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT

PALFIT GESUNDHEITSMANAGEMENT

Aktionen zur Förderung des Gesundheitsbewusstseins
Gesundheitslotsen bei körperlichen oder psychischen Belastungen
Arbeitsbewältigungsindex ABI+
Gesundheitsvorträge & Workshops
Gesundheitschecks mit Partnerinstitut SIPCAN
Programm Generationenloyalität PALplus
Gesunde Ernährung & Obstkorb
Sport- & Fitnessprogramme
Kostenzuschüsse für Freizeitsport & Fitnessclubs
Physiotherapie
Programm „Rauchfrei“

ARBEITSSICHERHEIT

Sicherheitsmanagementsysteme
Arbeitssicherheitsaudits
Programme zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins
Sicherheitstrainings
Reduktion von Gefährdungen & Belastungen
Unfallursachenerhebung & Implementierung von Gegenmaßnahmen
Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
Koordination der Sicherheits- & Gesundheitsschutzaktivitäten

ARBEITSMEDIZIN

Bewertung & Vermeidung von Gesundheitsbelastungen
Eignungs- & Vorsorgeuntersuchungen (Gehör, Augen)
5S & alternsgerechte Arbeitsplatzgestaltung
Wiedereingliederungsteilzeit
Mitarbeiterintegration bei Gesundheitseinschränkungen

MENTALE GESUNDHEIT

Evaluierung der psychischen Belastungen
Kriseninterventionsteam
Burn-Out Prävention
Kollegkurse für Mediation
Seminare zur Stressbewältigung
Achtsamkeits-Seminare
Arbeitsbewältigungscoaching
Anerkennender Erfahrungsaustausch

ABWESENHEITSZEITEN

Die gesamten Abwesenheitszeiten haben sich im Berichtszeitraum 2019 auf 4,16 Prozent (2018: 4,09 Prozent) leicht erhöht. Die Abwesenheiten aufgrund von Krankenständen und arbeitsbezogenen Unfällen haben sich reduziert. Jedoch stieg die Abwesenheitsrate aufgrund anderer Ursachen mit regional unterschiedlichen Werten und Tendenzen leicht.

Grundsätzlich sind in der Fertigungsbranche Abwesenheitszeiten zwischen 3 und 4 Prozent nicht ungewöhnlich und stellen einen vergleichsweise guten Wert dar. Es ist schwer, die genauen Gründe für erhöhte Abwesenheitszeiten zu kennen. PALFINGER schätzt, dass beispielsweise eine Unausgeglichenheit der Life Balance, die wirtschaftliche Lage und die persönliche Lebenssituation unter anderem eine Auswirkung auf Abwesenheiten haben können. Insbesondere im asiatischen Raum haben Maßnahmen im Rahmen des PALfit-Programms letztendlich zu einer positiven Rückentwicklung anfänglich hoher Abwesenheitszeiten geführt. Gesunde und gut erholte Mitarbeiter sind PALFINGER ein großes Anliegen. In diesem Zusammenhang achtet PALFINGER verstärkt auf das Gesundheitsengagement und die Gestaltung des Arbeitsumfelds.

GRI 403-2
NaDiVeG
Value Management, Seite 57; Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

ARBEITSSICHERHEIT UND VERMEIDUNG VON UNFÄLLEN

Die Maßnahmen von PALFINGER zur Unfallprävention zeigen Wirkung und führten zu geringen Ausfallzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen. Im Geschäftsjahr 2019 ereigneten sich 392 Arbeitsunfälle (2018: 563), die Ausfallzeiten reduzierten sich dabei auf 0,14 Prozent der Soll-Arbeitszeit (2018: 0,17 Prozent). Das ehrgeizige Ziel, die Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen unter 0,11 Prozent zu senken, wurde im Berichtszeitraum damit noch nicht erreicht. Im Jahr 2019 starb ein Mitarbeiter aufgrund einer Erkrankung (2018: 0 Todesfälle).

PALFINGER setzt aktiv Maßnahmen zur Unfallprävention. Die Erfahrung hat gezeigt, dass konsequente Investition in Bewusstseinsbildung, Trainings und Monitoring die Aufmerksamkeit für Unfallprävention erhöht und das Unfallrisiko weiter verringert. Ein konsequentes Reporting sorgt zudem für die erforderliche Aufmerksamkeit im Management.

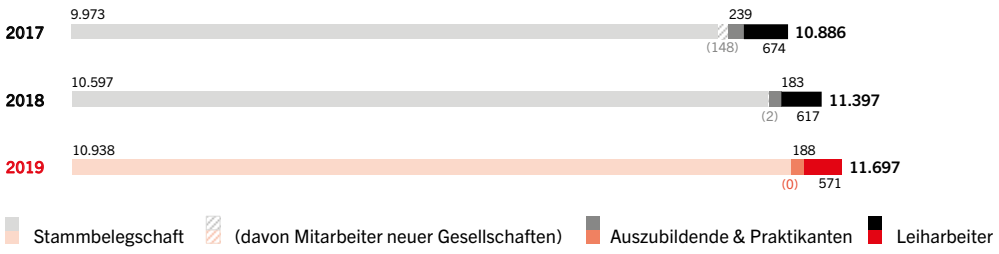
Das Management von Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten ist bei PALFINGER unter anderem über die Zertifizierung nach ISO 45001 geregelt. 2019 arbeiteten 34 Prozent der Mitarbeiter an Standorten mit dieser Zertifizierung.

GRI 403-2
NaDiVeG
Value Management, Seite 57; Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

Beschäftigungsentwicklung

Die Anzahl der Mitarbeiter der PALFINGER Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2019 stetig an. Per 31. Dezember 2019 waren in den vollkonsolidierten Gesellschaften 11.126 eigene Mitarbeiter tätig. Das sind um 3,2 Prozent bzw. 346 Personen mehr als im Vorjahr. Zu ihnen zählten 188 Lehrlinge und Praktikanten. Während in der Region EMEA sowie in den Regionen NAM und LATAM durch erhöhten Auftragseingang die Anzahl der Mitarbeiter zunahm, führten die Restrukturierungsprojekte und erforderlichen Einsparungen im Segment SEA zu einem Rückgang.

BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG ZUM 31.12



Nach Funktionen betrachtet, wurde in 2019 aufgrund der GPO gezielt in verschiedene Funktionen wie F&E, Sales & Service und Marketing investiert. In der Produktion stieg die Mitarbeiterzahl im Laufe des Geschäftsjahres 2019 um mehr als 270 Mitarbeiter.

Im Headquarter setzte PALFINGER 2019 weiterhin auf ein organisches Wachstum. Neu geschaffene Positionen aufgrund der GPO wurden durch interne sowie externe Mitarbeiter besetzt. Durch die positive Wirtschaftslage in LATAM entwickelte sich insbesondere in den produktionsnahen Funktionen die Mitarbeiteranzahl in 2019 nach oben, um den Marktbedarf decken zu können. Die Region GUS befand sich seit Jahresmitte 2019 hingegen in einer angespannten Marktsituation.

In der Region APAC übernahm PALFINGER die Führung des gemeinsamen Joint Ventures zwischen Sany und PALFINGER. Neben der seit Jahren laufenden Lehrlingsausbildung initiierte PALFINGER 2019 Maßnahmen zur Leadership-Entwicklung und in den Talent Management Prozessen. In der Region EMEA lag der Fokus von PALFINGER aufgrund des starken Marktumfelds sowohl auf der Einstellung neuer Mitarbeiter als auch auf gezielten Bindungsmaßnahmen, um den Personalbedarf in umkämpften Arbeitsmärkten decken zu können.

Im Segment SEA wurden die Restrukturierungsmaßnahmen weitgehend abgeschlossen. Dies führte zu einer Reduktion der Mitarbeiterzahl um 32 im Jahr 2019. Auch eine neue Partnerschaft zur Stärkung der Marktpositionierung wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr eingegangen. Die Integration des Segments in die funktionale GPO-Struktur führt in den kommenden Jahren zu weiteren Synergien.

GRI 102-8
NaDiVeG

ARTEN VON BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN

Als Maschinenbauunternehmen mit hoher Wertschöpfungstiefe hat PALFINGER einen hohen Anteil an Vollzeitbeschäftigten. Teilzeitverträge bestehen nur sehr eingeschränkt. Im Jahr 2019 traf dies auf 3,4 Prozent (2018: 2,6 Prozent) aller Beschäftigten zu.

Die meisten Mitarbeiter bei PALFINGER sind in unbefristeten Arbeitsverhältnissen tätig, da PALFINGER eine langfristige Bindung der qualifizierten und motivierten Mitarbeiter anstrebt. Befristungen kommen in der Regel nur in besonderen Situationen zum Einsatz, z.B. bei befristeten Vertretungen, besonderen Projekten oder zur Abdeckung von Auslastungsspitzen. Der Anteil befristeter Arbeitsverhältnisse lag im Berichtszeitraum bei 1,9 Prozent (2018: 4,2 Prozent).

GRI 102-8
NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

FLUKTUATION UND EINTRITTE

Die Mitarbeiterfluktuation sank im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 um 1,9 Prozentpunkte und betrug im Berichtsjahr 2019 16,8 Prozent (2018: 18,7 Prozent). 1.779 Mitarbeiter (2018: 1.866) verließen demnach PALFINGER während des Jahres 2019. Diese Zahl beinhaltet sämtliche Abgänge inklusive Pensionierungen im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft der Vorperiode, ohne Leiharbeitnehmer. Die Fluktuationsrate bei Frauen war mit 15,1 Prozent bzw. 206 Mitarbeiterinnen geringer als der Gesamtwert in der PALFINGER Gruppe. Gleichzeitig traten im Berichtszeitraum 2.346 Personen ein Dienstverhältnis bei PALFINGER an, davon 279 Frauen.

PALFINGER hat einen ambitionierten Jahreszielwert von maximal 10 Prozent Fluktuation definiert und näherte sich diesem Wert im Berichtszeitraum weiter an.

GRI 401-1
NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

GESCHLECHT

Insgesamt war der Anteil weiblicher Beschäftigter mit 13,6 Prozent (2018: 13,0 Prozent; dieser Wert hat sich aufgrund einer Veränderung in den Systemgrenzen, nun inklusive Lehrlinge, geändert) weitgehend stabil. Je nach Standort zeigt sich jedoch ein sehr unterschiedliches Bild: In vielen Regionen, insbesondere an Produktionsstandorten, sind vorwiegend Männer beschäftigt.

In Führungspositionen sank der Frauenanteil 2019 und lag zum Berichtsstichtag bei 14,4 Prozent (2018: 16,8 Prozent). In diese Führungspositionen hinein gerechnet werden alle Vorstandsmitglieder, alle Leiter von Global Functions und Corporate Functions, Regional, Category oder Produktlinien Leiter sowie alle Mitarbeiter in einer disziplinären Führungsrolle. Im Bereich des Top-Managements waren im Geschäftsjahr 2019 fünf Frauen vertreten. Dies entsprach einem Anteil von 6,9 Prozent.

GRI 405-1
NaDiVeG
Corporate-Governance-Bericht, Diversitätskonzept, Seite 133;
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

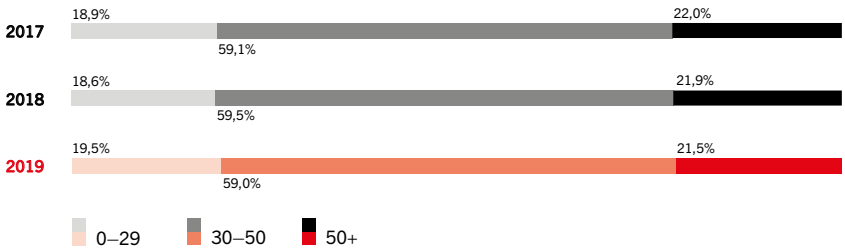
GESCHLECHTERVERTEILUNG (in Prozent)

GENERATIONEN

Die durchschnittliche Altersstruktur in der PALFINGER Gruppe veränderte sich in den vergangenen Jahren nur wenig. Rund 19,5 Prozent der Mitarbeiter gehören der jüngsten Alterskategorie bis 29 Jahre an. Rund 59 Prozent sind 30 bis 50 Jahre und 21,5 Prozent sind über 50 Jahre alt.

GRI 405-1
NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

GENERATIONEN (in Prozent)



Nachhaltige Produkte

54,7
Mio EUR Forschung & Entwicklung

73
Patente

Top-Themen

Produktforschung & -entwicklung:
3 neue Centers of Excellence installiert

PALFINGER Schmierstoffe: Produktlaunch erfolgt

STRUCINSPECT: ganzheitlicher Lösungsansatz für Brücken- und Gebäudeinspektionen am Markt platziert

Fokus Themen: Autonomie, 3E (Effizienzsteigerung, Energie- & Emissionsreduktion), Vernetzung, alternative Handlingsysteme, Ökosysteme, Industrie 4.0

SDGs

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- **Neue und kritische Fähigkeiten im Bereich Mechatronik und Digitalisierung 2019 definiert und aufgebaut**
- **Gruppenweites Forschungs- und Entwicklungszentrum am österreichischen Standort Köstendorf**
- **Sichere und effiziente Produkte im Fokus von PALFINGER**

Die Marke PALFINGER steht für innovative, zuverlässige und wirtschaftliche Lifting Solutions, deren Vorteile über den Lebenszyklus der Produkte hinweg für den Kunden monetären Mehrwert schaffen. Das Markenversprechen lautet daher: LIFETIME EXCELLENCE. Um seine führende Position in Technologie und Service zu erhalten bzw. auszubauen, forciert PALFINGER Forschung und Entwicklung (F&E) in Bezug auf Produkte, Systeme und Prozesse. F&E-Aktivitäten erfolgen zielgerichtet und langfristig. In der neuen GPO wurden zentrale F&E-Kompetenzen in Centers of Excellence (CoE) gebündelt. Diese sollen regionenübergreifend Synergien in der Produktentwicklung fördern.

Mit der Einführung der GPO wurden innerhalb der globalen Funktion Produktlinien-Management & Engineering Organisation (PLM & E-Organisation) drei Centers of Excellence (CoE) aufgebaut. Ihr Ziel ist es, über alle Produktlinien hinweg einheitliche Fähigkeiten und Kompetenzen zur Verfügung zu stellen, einheitliche und standardisierte Prozesse, Methoden und Werkzeuge einzuführen sowie einen Standardbaukasten für Bauteile und Komponenten aufzubauen bzw. zu erhalten.

Am österreichischen Standort Köstendorf sind seit dem Jahr 2019 mehrere F&E-Abteilungen sowie Centers of Excellence (CoE) untergebracht. Die Einrichtung eines zentralen Test-, Verifikations- und Validierungszentrums sichert die höchste Qualität bei Produktüberprüfungen und die Konsolidierung notwendiger Investitionen. Die Bündelung zentraler F&E-Aktivitäten an einem Standort steigert die Effizienz in der Produktentwicklung und nutzt Synergien. Alle nationalen und internationalen Entwicklungsstandorte (jene im Segment SEA folgen 2020) wurden in die neue Organisationsstruktur integriert, um die lokalen Anforderungen des globalen Marktes weiterhin erfolgreich abzudecken.

Neben der Einführung des einheitlichen globalen Produktentwicklungsprozesses gelang der Aufbau produktlinienübergeordneter Baukastensysteme. Methoden und Werkzeuge wurden standardisiert und der Austausch von Expertenwissen und Kompetenzen über die gesamte PALFINGER Gruppe koordiniert.

Die CoEs, ein globales Produktlinien-Management sowie die Verwendung einheitlicher Produktionsstandards tragen dazu bei, dass PALFINGER bei Entwicklungsprojekten, die mehrere Geschäftseinheiten oder Marktregionen umfassen, optimal auf die Kundenbedürfnisse eingehen kann. Im Jahr 2019 investierte PALFINGER 54,7 Mio EUR (2018: 51,1 Mio EUR) in Forschung und Entwicklung. Das entspricht 3,1 Prozent des Gesamtumsatzes.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (in TEUR)

Die drei bewährten strategischen Säulen von PALFINGER werden durch PALFINGER 21st ergänzt. PALFINGER 21st steht als vierte Säule für die revolutionäre Herangehensweise an neue Themen, Kernkompetenzen, Produkte und Geschäftsmodelle – insbesondere in Zusammenhang mit dem Thema Digitalisierung.

Die PLM & E-Organisation verantwortet das Management des gesamten Produktlebenszyklus und damit die Entwicklung aller Produkte. Dazu zählen die Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle und die Integration mittel- und kurzfristig zur Verfügung stehender Innovationen und Technologien. Um produktnahe Innovationen zu forcieren, greift die PLM & E-Organisation auf von PALFINGER 21st entwickelte Technologien sowie auf verfügbare Kompetenzen, Wissen und Infrastruktur zu.

Um Innovationen auf allen Ebenen und in allen Bereichen sicherzustellen, ist die enge Kooperation und Zusammenarbeit zwischen PALFINGER 21st und der PLM & E-Organisation unabdingbar. Daher wurde im Zuge der GPO-Einführung die Aufgabenteilung zwischen den beiden Einheiten abgestimmt und festgelegt.

Produktlinien-Management & Engineering

Die PLM & E-Organisation umfasst zehn globale Produktlinien und drei Centers of Excellence mit integrierten Competence Clustern.

CENTER OF EXCELLENCE – SYSTEM ENGINEERING AND MANAGEMENT

Im Center of Excellence System Engineering and Management wurden der Aufbau und die Schaffung kritischer Kompetenzen in der Entwicklung und Integration komplexer Systeme und Solutions sowie die effektive Steuerung des gesamten Produktentwicklungsprozesses 2019 vorangetrieben.

Zudem wurden 2019 Standards für das Projektmanagement geschaffen, die die Grundlage für eine gemeinsame Steuerung und Berichterstattung legten. Auch konnte ein PALFINGER Entwicklungsprozess (PALFINGER Development Process) festgelegt und ein übergreifendes Programm für die Automatisierung, Konnektivität und Elektrifizierung von PALFINGER Lösungen eingeführt werden. Alle diese Initiativen gewährleisten optimierte Abläufe innerhalb des F&E-Bereichs sowie mit seinen Stakeholdern.

CENTER OF EXCELLENCE –STRUCTURAL SYSTEM AND VEHICLE INTEGRATION

Das Center of Excellence Structural System and Vehicle Integration war 2019 für die Bündelung und die Weiterentwicklung der PALFINGER Mechanik zuständig. Diese Aktivitäten umfassen die Weiterentwicklung kritischer Kompetenzen im Bereich der Strukturanalyse, der Stabilitätsberechnung sowie der mechanischen Antriebssysteme und der Aktuatorik.

Mit der Implementierung der F&E-Toolchain im Jahr 2019 werden alle PALFINGER F&E-Standorte mit der neuesten Technologie unterstützt. Diese Arbeit wird im Jahr 2020 fortgesetzt. Daneben wurden mehrere Initiativen zur Schaffung von Synergien zwischen den Produktlinien gestartet. Eine dieser Initiativen stellt die Modularisierung und Standardisierung von Hydraulikzylindern dar, um die Komplexität zu reduzieren und Kosten in der Produktion und der Beschaffung zu sparen.

CENTER OF EXCELLENCE – CONTROL, COMMUNICATION AND POWER MANAGEMENT SYSTEM

Das Center of Excellence Control, Communication and Power Management System wurde 2019 eingerichtet und trieb zahlreiche Aktivitäten voran. Dazu zählten: Die Bündelung und Weiterentwicklung der PALFINGER Elektro,- Steuerungs- und Kommunikationstechnik inkl. einer verstärkten Harmonisierung der Applikations-Software-Entwicklungsprozesse, die Einführung eines einheitlichen Steuerungs-Hardware-Baukastens sowie der Aufbau kritischer Kompetenzen in der Entwicklung und Integration elektrischer Antriebsysteme.

Dafür wurde 2019 die bisherige Abteilung Mechatronik EMEA, die seit 2017 an einer Harmonisierung der Steuerungssysteme und der entsprechenden Entwicklungsprozesse arbeitet, vollständig in das im CoE Control, Communication and Power Management System integrierte Competence Cluster Elektronik, Sensoren und elektrische Komponenten überführt. Das Competence Cluster Application Software Development begann 2019 mit der Entwicklung einer einheitlichen Applikations-Software-Architektur, die es ermöglicht, über alle Produktlinien hinweg wiederverwendbare Software-Module zu nutzen. Das Competence Cluster Communication System Architecture ist verantwortlich für die Entwicklung eines standardisierten Telematik-Systems sowie für die Unterstützung der Integration in alle PALFINGER Produktlinien.

PALFINGER 21st

Die strategische Säule PALFINGER 21st wurde organisatorisch als eigener Bereich definiert, der offen und flexibel digitale Ideen und disruptive Innovationen fördert. Somit kann zusätzlich zu dem erfolgreichen Geschäft von PALFINGER Neues entstehen. PALFINGER 21st basiert auf der Bereitschaft, Ideen rasch auszuprobieren und aus Fehlern zu lernen. Neben Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern sind digitale Innovation und ein Höchstmaß an Kreativität wesentliche Erfolgsfaktoren in diesem Bereich.

Damit verfolgt PALFINGER 21st den Open-Innovation-Ansatz. Umgesetzt wird er durch Kollaboration mit internationalen Technologiebetrieben, durch Kooperation mit dem Wiener Startup-Zentrum weXelerate sowie die Durchführung von Hackathons. So kann PALFINGER 21st auf externe Kompetenzen zugreifen. PALFINGER-intern werden Ideen im Rahmen von Think Tanks und Innovationswettbewerben gesammelt.

Der erste PALFINGER 21st Innovation Think Tank fand 2019 statt. Der dreitägige Workshop mit einem Teilnehmerfeld quer durch alle PALFINGER Managementebenen wird in regelmäßigen Abständen organisiert. Ziel ist ein kreativer Austausch über Innovations-Themen, Trends und Marktpotenziale, die – abseits des sehr erfolgreichen Kerngeschäfts – großes Potenzial für die Zukunft von PALFINGER versprechen. Seit 2019 werden die methodischen Fähigkeiten im Bereich Data Engineering & Analytics sowie Cyber Physical Systems aufgebaut. Ziel dieser Aktivitäten ist es, die Definition datengetriebener Geschäftsmodelle durch die Auswertung von Maschinendaten zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Produktlinien und Global Functions wird die vorhandene Datenqualität im Rahmen von Data Assessments evaluiert. Als technologische Basis dient eine global verfügbare, cloud-basierte Data-Lake-Infrastruktur. Konkrete technische Proof-of-Concepts werden gemeinsam mit Systemintegratoren und Methodenpartnern umgesetzt, welche als Grundlage zur Beurteilung des Geschäftspotenzials dienen.

Bei sämtlichen PALFINGER Produkten und Services steht stets der Mehrwert für PALFINGER Kunden und Anwender im Fokus. Digitale Assistenzsysteme und Werkzeuge erleichtern die Arbeitsabläufe beim Kunden. Sie verbessern zusätzlich die Service-Abwicklung, unterstützen die Wirtschaftlichkeit und machen den Arbeitsalltag sicherer.

Mechatronik und Digitalisierung

Zur Bündelung sämtlicher Aktivitäten im Bereich neuer mechatronischer und digitaler Produkte und Produktfunktionen wurde im Jahr 2019 das ACE-Programm (Autonomous, Connected & Electrified) aufgesetzt. Es verfolgt das Ziel, alle Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Entwicklung assistierter und autonomer Produktfunktionen, Entwicklungen im Bereich Telematik und Internet of Things (IoT) sowie die Entwicklung elektrifizierter Funktionen und Schnittstellen zentral zu koordinieren und die einzelnen Projektabhängigkeiten und Schnittstellen zu steuern.

Digitale Lösungen eröffnen neue Möglichkeiten zur Bedienerfreundlichkeit, Sicherheit und Effizienz der PALFINGER Produkte. 2019 wurden erste Virtual-Reality-Anwendungen, Assistenzsysteme und Telematik-basierte Flottenmanagement-Lösungen als Weiterentwicklung bestehender Systeme im Feldtest erprobt.
Wertschöpfung, Seite 58;

Patente

Um in Zukunft geistiges Eigentum (sogenanntes Intellectual Property (IP)) besser zu schützen und strategisch für weitere Produktdifferenzierung zu nutzen, wurde 2019 innerhalb der PLM & E-Organisation von PALFINGER ein zentraler Bereich für IP-Management gegründet. Durch die Zentralisierung dieser Funktion werden die Entwicklungsorganisationen in der Definition, Beschreibung und Anmeldung von kritischen Intellectual Properties effektiv unterstützt.

PALFINGER verfügte 2019 über insgesamt 73 aktive nationale und internationale Patente. Zum Schutz weiterer neuartiger und innovativer Lösungen sowie kritischen geistigen Eigentums befinden sich eine Vielzahl weiterer Patente in Vorbereitung und im Anmeldungsprozess.

Sichere und effiziente Produkte

Sicherheit steht bei PALFINGER immer an erster Stelle, also werden in der Produktentwicklung alle Möglichkeiten zur Steigerung der Produktsicherheit und -effizienz eingesetzt. Ein zentrales Thema ist die Nutzung eines durchgängigen Anforderungsmanagement-Systems, das sicherstellt, dass alle kritischen Produktanforderungen in der Produktentwicklung integriert und verifiziert werden.

In der Produktlinie Timber & Recycling wurde ein neues Ölkühler-System zur Verringerung von Ölvolumen und Tankgröße sowie zur Verbesserung der Kühlleistung erfolgreich eingeführt.

Von der Produktlinie Crane wurde auf der BAUMA 2019 die neue Smart Boom Control vorgestellt. Diese Funktion zur intuitiven Handhabung des Krans erhöht die Sicherheit und Effizienz und reduziert Ermüdungsfaktoren für den Bediener. PALFINGER ist zudem einer der wenigen Anbieter von Lifting Solutions weltweit, der durch sein innovatives und einzigartiges Geometrieerfassungssystem mechanische Verlängerungen – über das Sicherheitsfeature MEXT (Manual Extension) – vollständig in das Standsicherheits- und Überlastsystem einbindet. Weiters wurde 2019 das Sicherheitsfeature TOOL eingeführt. Dabei handelt es sich um ein Sicherheitsfeature, das Zusatzgeräte in das Standsicherheitssystem einbindet.

Öko-effiziente Produktion, Seite 115; Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

PALFINGER SCHMIERSTOFFE

Das produktlinienübergreifende Projekt PALFINGER Schmierstoffe ist ein Gemeinschaftsprojekt der PLM & E-Organisation mit dem Bereich Service. Ziel ist es, den Wechselzyklus für Hydrauliköl deutlich zu verlängern, die Kosten für den Betreiber zu senken und die Umwelt zu schonen.

FLEET- UND OPERATOR MONITOR

Mittels des Fleet- und Operator Monitors von PALFINGER haben Flottenmanager, Bediener und Servicepartner die Daten der PALFINGER Systeme über eine Telematik-Schnittstelle direkt im Blick. Service- und Wartungstermine und die damit verbundene Anreise können dadurch besser geplant werden. Die Verfügbarkeit der Maschinen wird erhöht.

BEST INVEST

Die Applikation „Best Invest“ dient der Berechnung der Lebenszykluskosten eines Produkts. Ein wichtiger Bestandteil der Applikation neben der Wirtschaftlichkeitsrechnung ist die Darstellung der Emissionsreduktionen. Anhand einer Grafik wird anschaulich dargestellt, wie gering die Investitionen in ein hochwertiges Produkt im Verhältnis zu den Kosten über den gesamten Lebenszyklus sind.

PRODUKTSICHERHEIT UND VERMEIDUNG VON UNFÄLLEN

Zahlreiche Innovationen bei PALFINGER dienen der Sicherheit der Anwender. Dabei geht es auch um die Verhinderung von Unfällen, die durch Fehler bei der Bedienung entstehen können. PALFINGER Produkte entsprechen allen vorgeschriebenen Sicherheitsnormen, wobei sich PALFINGER auch international an den europäischen Normen orientiert. Dadurch werden lokale Mindeststandards – insbesondere im asiatischen, arabischen und afrikanischen Raum – seitens PALFINGER oftmals übererfüllt.

Alle PALFINGER Produkte werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Gesundheit und die Sicherheit der bedienenden Personen überprüft. Verbesserungen werden kontinuierlich umgesetzt. Ein Überblick über relevante Sicherheitsnormen findet sich in den vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen im Anhang dieses Berichts.

GRI 416-1

NaDiVeG

Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

Im Berichtsjahr 2019 gab es keine Verurteilungen von PALFINGER aufgrund der Nichteinhaltung sicherheitsrelevanter Vorschriften. Unabhängig von der Verschuldensfrage prüft PALFINGER jedoch sämtliche Vorfälle mit PALFINGER Produkten, bei denen Personen zu Schaden kommen. Zum Großteil handelt es sich um Fehler in der Bedienung, in Folge derer keine Ansprüche über den Rechtsweg gegenüber PALFINGER geltend gemacht werden. In diesen Fällen sind ein gutes Netzwerk und ein sicherheitssensibles Verständnis in den jeweiligen Ländern Voraussetzung dafür, dass PALFINGER von diesen Vorfällen erfährt. Alle unfallrelevanten Informationen werden dann unternehmensintern ausgewertet, damit PALFINGER seine Produkte in Zukunft noch sicherer über die gesetzlichen Normen hinaus gestalten kann.

GRI 416-2

NaDiVeG

Im Berichtsjahr wurden 18 Unfälle im Feld mit PALFINGER Produkten gemeldet. Daraus resultierten 21 Verletzungen unterschiedlichen Grades und bedauerlicherweise 10 Unfälle mit Todesfolge. Im Berichtsjahr leitete PALFINGER in neun Fällen Produktrückrufe in die Wege, da sich in Folge der internen Erprobung und der laufenden Qualitätssicherung jeweils ein Verbesserungsbedarf zeigte. Produktsicherheit steht bei PALFINGER an oberster Stelle.

Unfälle mit PALFINGER Produkten	2017	2018	2019
Unfallmeldungen	4	18	18
Todesfälle[1)]	1	5	10
Verletzungen unterschiedlichen Grades[1)]	3	14	21
Gerichtlich festgelegte Strafzahlungen aufgrund von Unfällen	0	0	0
Anhängige Klagen (in Verhandlung) aufgrund von Unfällen mit Produkten (Stichtag 31.12.)	4	3	7
Schuldsprüche	0	0	0

1) Unabhängig vom Verschulden.

Produkte wie Ladekrane, Abroll- und Absetzkipper, Mitnahmestapler und Boote sowie Marinekrane, Davits und Slipway-Systeme werden vom Militär und Zivilschutz ebenso nachgefragt. Der Umsatz mit Produkten, die im Militärbereich bzw. Zivilschutz Verwendung finden, sank im Jahr 2019 auf 54,9 Mio EUR (2018: 59,4 Mio EUR). Dies entspricht einem Anteil von 3,1 Prozent am Konzernumsatz. PALFINGER produziert keine Waffensysteme und hält sich an alle Embargos, die von der EU oder der internationalen Gemeinschaft vereinbart wurden.

Wesentliche Innovationen im Jahr 2019

Innerhalb der Produktlinie Taillift wurden in 2019 Ladebordwandentwicklungen mit dem Fokus auf Modularität und Gewicht vom Leichtbau bis zum Schwerlastbereich gestartet. Ein erstes Ergebnis dieser nächsten Generation von Ladebordwänden ist der 4-Zylinder-MBB PTC 750 S, bei dem das Gewicht des Produkts erfolgreich um 13 Prozent gesenkt werden konnte und somit zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs beiträgt.

Für die Hooklift Produktfamilie wurde ein neues hydraulisches Schnellabladesystem, ein neues Hydraulikversorgungssystem für Teleskope und ein neues Container Handling System zum Laden von ISO-Containern in schwierigem Gelände entwickelt.

Die Entwicklung eines einheitlichen modularen Baukastens für Davit-Systeme ist ein Schwerpunktthema der Produktlinie Davits. Diese Baukastenstrategie erlaubt es PALFINGER in der Zukunft, kundenspezifische Lösungen anzubieten und seine interne Varianz und Komplexität zu reduzieren. Zusätzlich ist PALFINGER damit in der Lage, komplexe Produktlösungen mit höheren Qualitäts- und Zuverlässigkeitsanforderungen schneller zu entwickeln.

In der Produktlinie Crane stellte Smart Boom Control, die innovative Kranspitzensteuerung, die wichtigste Neuentwicklung von PALFINGER im Jahr 2019 dar. Ein einfaches und effizientes Arbeiten wird ermöglicht, da die Kranspitze direkt durch die Bewegung der Steuerungshebel gesteuert wird.

Nach der ersten Präsentation des Konzeptes Akku-Kran auf der Messe BAUMA und der IAA starteten 2019 die ersten Tests mit Endkunden. Die seriennahe Weiterentwicklung und der Launch einer ersten Kleinserie ist im Rahmen des ACE-Programms im Jahr 2020 geplant.

Im Bereich Railway and Special Solutions wurde nach einer erfolgreichen Vorstellung des Raupenkrans PCC 57.002 die Produkteinführung 2019 gestartet. Zusätzlich schreitet die Entwicklung des neuen Brückeninstandhaltungsgerätes PB 240 weiter voran und die ersten Dauertests wurden erfolgreich abgeschlossen. Im Bahnsegment wurde die Basic Line mit dem Model PK 18.502 entwickelt. Weitere Re-Designs und Kostensenkungsprogramme wurden erfolgreich initiiert. Einen zusätzlichen Schwerpunkt der PALFINGER Aktivitäten 2019 bildete die Weiterentwicklung modularer Scheren- und Säulenbühnen.

In der Produktlinie Platforms lag der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2019 auf der Komplettierung des Produktportfolios der Raupen-Hubarbeitsbühnen. Die Produktfamilie wird durch den P250AJTK vervollständigt und steht den PALFINGER Kunden nun mit einer Arbeitshöhe von 15 m bis 25 m zur Verfügung. Die Hubarbeitsbühne P250AJTK wird im Standard durch einen Dieselmotor angetrieben. Optional, besonders beim Einsatz innerhalb von Gebäuden, kann die Bühne emissionsfrei mit einem Elektromotor betrieben werden. Mit dem vollständigen Produktportfolio der PALFINGER Lifting Solutions in den Klassen Tracked, Smart, Light NX, Premium, Jumbo NX und Top stellt PALFINGER seinen Kunden stets das beste und vor allem sicherste Produkt für schwierigste Geländebedingungen in einer Arbeitshöhe von 15 m bis 102,5 m zur Verfügung.
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

WICHTIGE ENTWICKLUNGEN IM BEREICH DER DIGITALISIERUNG

Die Entwicklung und Einführung weiterer digitaler Funktionen im PALFINGER Produktportfolio wurde 2019 in enger Zusammenarbeit mit Endkunden und Anwendern weiter vorangetrieben. Das wichtigste Element dabei stellte der Aufbau dafür notwendiger neuer Kompetenzen und Fähigkeiten in den Centers of Excellence und in den Produktlinien dar.

Die Entwicklung eines einheitlichen und standardisierten Telematik-Systems mit integrierter Cloud-Anbindung wurde abgeschlossen und seine Integration in das PALFINGER Produktportfolio begonnen. Ziel dabei ist es, den Kundenmehrwert durch vernetztes Arbeiten und eine bidirektionale Kommunikation zu erhöhen. In der Produktlinie Taillift wurde in enger Zusammenarbeit mit den Endkunden für die Zielmärkte Europa und Nordamerika eine produktlinienspezifische Variante des Telematiksystems TaLiMatics® (Tail Lift Telematics) mit dem Produktschwerpunkt Betriebs- und Nutzungsdatenerfassung sowie Cloud-Kommunikation entwickelt.

Um die Mensch-Maschine-Schnittstelle maßgeblich zu verbessern, wurde in der Produktlinie Hooklift ein neues TOUCH HMI Bediengerät inklusive kabinenseitigem Joystick auf den Markt gebracht. Dies ist essenziell für die zukünftige Einführung von assistierten und teilautonomen Funktionen. Deshalb wurde PALFINGER-intern ein spezifischer Competence Cluster für die Entwicklung der Mensch-Maschine-Schnittstelle – die sogenannte „Usability" – aufgebaut. Zusätzlich stellte die Entwicklung der ersten Version der Intelligent Loading Assist Funktion in Zusammenarbeit mit einem externen Entwicklungspartner eine Erfolgsstory für PALFINGER im Jahr 2019 dar.

In der Produktlinie Timber & Recycling wurde 2019 ein neues Armsystem der Next Epsolution-Reihe mit integrierter Sensorik, einschließlich der internen Verkabelung (Vorbereitung für Smart Control) entwickelt.

Innerhalb der Produktlinie Crane wurden folgende Innovationen im Bereich der Digitalisierung im Geschäftsjahr 2019 umgesetzt: Standardmäßig wird in alle SH- und TEC-Kranen ein Telematikmodul verbaut. Durch die Funktionen Fleet- und Operator-Monitor haben Flottenmanager, Bediener und Servicepartner die Daten des Gerätes direkt im Blick.

XR-Applikationen, VR-Anwendungen und PALFINGER Smart Eye

Die ganze Welt der PALFINGER Produkte auf dem Mobilgerät – die Augmented Reality App macht es möglich. Sie stellt die Eigenschaften der aktuellen Produkte in 3D, AR (Augmented Reality) und VR (Virtual Reality) dar.

So kann der neue Ladekran PK 37.002 TEC 7 als 3D-Animation vor neutralem Hintergrund auf dem Mobiltelefon betrachtet werden. Ein Seitenmenü bietet mittels Videos, Texten und Bildern wichtige Informationen zum Produkt.

Der AR-Modus ermöglicht es, ausgewählte Modelle auf den Konferenztisch im Besprechungsraum zu projizieren oder mit dem LIFE-SIZE-Modus auf dem Werksgelände darzustellen. So ist die PALFINGER XR-APP für die folgenden Produkte bereits verfügbar: Ladekrane PK 135.002 TEC 7 und PK 37.002 TEC 7, Epsilon Q17Z, Access Plattform P 370 KS, Abroll- & Absetzkipper PST 14 TEC und Hubladebühne MBB C 1500L.

Um PALFINGER Produkte auch in der virtuellen Welt erleben zu können, wurde ein PALFINGER VR-Kran-Simulator entwickelt. Es braucht dafür nur eine VR-Brille, die Funkfernsteuerung PALCOM P7, einen Laptop und etwas Platz. Damit kann das neueste Kranmodell von PALFINGER wie im Echtbetrieb erlebt werden.

Auf einer virtuellen Baustelle können mit dem PK 135.002 TEC 7 verschiedene Lasten auf das Dach eines mehrstöckigen Gebäudes gehoben werden. Damit lässt sich die Assistenzfunktion P-Fold praxisnah und unkompliziert testen. Der Anwender bekommt sofort ein Gefühl für den Kran und erhält informative Beschreibungen, Bilder und Videos zu den wichtigsten Kranfunktionen. Der PALFINGER VR-Kran-Simulator kann für Messen oder individuelle Kunden-Events verwendet werden. Die VR-Simulatoren werden derzeit für den PK 135.002 TEC 7, den PCC 115.002 Raupenkran sowie die Hubarbeitsbühne TKA 28 KS angeboten. Im Marinebereich werden Fishfarming und Offshore-Krane angeboten.

Auf der BAUMA 2019 wurde ein weiterer VR-Kran-Simulator mit Hochsitz, E-Joystick-Steuerung und der neuen Beladungserkennung HPSC-Plus LOAD präsentiert. Dieses Feature erkennt die Beladung des Lkws und ermöglicht damit eine Erhöhung der Ladekran-Reichweite.

Der neue Virtual-Reality-Steuerungsmodus innerhalb der Produktlinie Timber & Recycling ermöglicht zudem die Steuerung des Krans aus der Lkw-Kabine heraus. Ein perfekt konzipiertes VR-Steuerungssystem bietet nicht nur Komfort und Sicherheit für den Fahrer, sondern auch eine Reihe zusätzlicher Vorteile wie einen besseren Überblick, die Möglichkeit zusätzliche Lasten zu transportieren sowie einen geringeren Kraftstoffverbrauch. Bisher wurde nur ein voll funktionsfähiger Konzeptprototyp vorgestellt, da die aktuelle VR-Brillentechnologie weder das Sichtfeld noch die Auflösung bietet, die PALFINGER erwartet. Sobald entsprechende Auflösungen verfügbar sind, ist das System einsatzbereit.

Mit der Daten-Brille Smart Eye unterstützt PALFINGER Servicetechniker bei der Fehleranalyse und Reparatur von PALFINGER Produkten. In anspruchsvollen Situationen erweist sich die Remote-Lösung mit Echtzeit-Übertragung und AR-Funktion als sicheres und effizientes Servicetool. Der Techniker kann damit freihändig weiterarbeiten, während er Audio- und Video-Support erhält.

PALFINGER Connected – Höhere Effizienz für Flotten, Lkws und Krane

PALFINGER Connected ist Teil eines modernen Fuhrparkmanagements und bietet effiziente Lösungen in Form von zwei digitalen User Interfaces – optimiert für Flottenmanager und Kranfahrer. Der Operator-Monitor legt seinen Fokus auf Features, die den Bediener des Geräts im operativen Einsatz unterstützen. Der Fleet-Monitor fokussiert auf den Flottenmanager und bietet diesem wesentliche und aktuelle Informationen zu seinem Gerätefuhrpark. Anfang nächsten Jahres werden die Anwendungen um eine weitere Sicht für PALFINGER Service-Partner ergänzt.

Das System PALFINGER Connected baut auf einer Telematik-Lösung auf und ermöglicht somit den einfachen und zeitnahen Austausch von technischen Informationen für bestimmte Kranmodelle. PALFINGER Connected wurde auf der BAUMA 2019 präsentiert und Ende Mai 2019 offiziell gelauncht. Das Angebot wird kontinuierlich ausgeweitet und weiterentwickelt.

Wichtige Kooperationen mit Partnern, Forschungsinstituten und Universitäten

Um die Entwicklung langfristiger Technologien und Innovationen sowie von neuen innovativen Geschäftsmodellen zu forcieren, wurde im Herbst 2017 ein Standort im Startup-Zentrum weXelerate in Wien eröffnet. PALFINGER sieht in dieser Zusammenarbeit von Startups, Coaches, Venture-Partnern, Investoren und Industriepartnern eine herausragende Möglichkeit, seine Pläne zu realisieren. Einige erfolgreiche Projekte sind bereits aus dieser Kooperation entstanden: So wurden mehrere Hackathons durchgeführt, um darüber externe Ideen und Lösungsansätze für spezifische Fragestellungen zu generieren. Es wurde weiters ein globaler PALFINGER interner Ideenwettbewerb im Jahr 2019 erfolgreich durchgeführt. Zudem konnte ein Think Tank zur besseren Fokussierung der Aktivitäten im abgeschlossenen Geschäftsjahr realisiert werden. Die Vertiefung und Erweiterung des Zugangs zu Startups und zum Innovations-Ökosystem über die enge Zusammenarbeit mit weXelerate ist damit gelungen.

Im Sinne der zunehmenden Bedeutung von Open Innovation brachte PALFINGER bereits im Jahr 2018 einen Use-Case in einen Industrie 4.0-Hackathon in Linz (AT) ein. Die Herausforderung bestand darin, ein intelligentes Schweißassistenzsystem zu entwickeln. Dabei handelt es sich um ein Wissensmanagementsystem, das den Arbeiter zur richtigen Zeit am Arbeitsplatz durch den Prozess führt. So definierte PALFINGER mit dem Siegerteam ein Folgeprojekt, um die Lösung in ein produktives Umfeld zu bringen. Dieses wurde 2019 erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen.

Zusätzlich zu den Aktivitäten bei PALFINGER 21st gewinnt die Zusammenarbeit von PALFINGER mit Universitäten, Fachhochschulen und technischen Fachschulen sowie Einrichtungen für Entwicklungszusammenarbeit immer mehr an Bedeutung. Im Vordergrund steht der Wissensaustausch, die Förderung der Forschungsarbeiten sowie die Weiterentwicklung von Mitarbeitern. In den Bereichen Mechatronik, Maschinenbau, Materialtechnologie und Werkstoffkunde bestehen seitens PALFINGER zudem Kooperationen mit außeruniversitären Centers of Excellence.

Innerhalb der Produktlinie Taillift gab es 2019 verschiedene neue und erfolgreiche Kooperationen mit Anbietern von Ingenieurdienstleistungen, u.a. für neue Finite-Elemente-Methoden (FEM) oder bestimmte Eisenbahnkomponenten sowie für die Zusammenarbeit mit Anbietern umweltfreundlicher Technologien beispielsweise beim Laden der Fahrzeugbatterie. Weitere Kooperationen wurden in Europa und Lateinamerika mit dem Ziel der Kostensenkung im Geschäftsjahr 2019 eingeleitet.

In der Produktlinie Crane gibt es unter anderem mit den Universitäten München und Graz, dem Institut Fraunhofer IZS und einigen Fachhochschulen eine langjährige und enge Zusammenarbeit zu den Themen Mensch und Maschine, Standsicherheit, Materialien, Anwendungen und vielem mehr. Permanente Produktweiterentwicklungen mit namhaften internationalen Partnern wie Bosch Rexroth, Danfoss, Hydac, voestalpine und weiteren sind für PALFINGER essenziell.

Im Jahr 2019 wurde in der Produktlinie Truck Mounted Forklift (TMF) gemeinsam mit dem Engineering Dienstleister MAGNA ein Schock- und Vibrationstest des Mitnahmestapler GLS 55 durchgeführt, in dem auch der gesamte Lebenszyklus des Staplers abgebildet wurde. Hierfür wurden Beschleunigungsdaten an fünf Maschinen im Einsatz aufgenommen und ein Lastkollektiv erstellt. Dieses Lastkollektiv wurde anschließend an einem speziell aufgebauten Prüfstand abgefahren und getestet.

STRUCINSPECT – PALFINGER JOINT VENTURE FÜR DIGITALE BRÜCKENINSPEKTION

Die PALFINGER AG hat im Geschäftsjahr 2019 gemeinsam mit VCE Vienna Consulting Engineers ZT GmbH und der ANGST GROUP die PALFINGER Structural Inspection GmbH (STRUCINSPECT) in Wien gegründet. STRUCINSPECT revolutioniert die Inspektion vor allem von Eisenbahn- und Straßenbrücken. Der kombinierte Einsatz von Drohnen, multispektraler Sensorik, künstlicher Intelligenz und dreidimensionaler Datenverarbeitung ermöglicht die Überprüfung von Bauwerken in kürzerer Zeit in größerer Detailtiefe als bisher. Da mit dem digitalen 3D-Zwilling der jeweiligen Brücke gearbeitet wird, sind keine zeit- und kostenintensiven Sperren mehr notwendig. Allein in Österreich und Deutschland müssen rund 40.000 Straßen- und 25.000 Eisenbahnbrücken regelmäßig überprüft werden. Basierend auf einer Idee der Produktlinie Railway, wurde das Konzept im Corporate Incubator PALFINGER 21st entwickelt und realisiert. Die PALFINGER AG ist zu 51 Prozent an STRUCINSPECT beteiligt. Die beiden Konsortialpartner halten je 24,5 Prozent. Das Joint Venture kombiniert den globalen Marktzugang von PALFINGER und seine Erfahrung in der Brückeninspektion mit der Expertise und dem Kundenzugang der VCE sowie mit der Technologiekompetenz der ANGST GROUP.

QUALITÄTSMANAGEMENT

Die Qualität der PALFINGER Produkte und Lösungen stellt einen essenziellen Wettbewerbsvorteil dar. Im Besonderen tragen der kontinuierliche Verbesserungsprozess sowie Produkt- und Systemaudits zu laufenden Qualitätsverbesserungen bei. Die Gewährleistungskosten auf Gruppenebene im Verhältnis zum Umsatz konnten 2019 weiter reduziert werden.

Mit der Umsetzung der GPO wurde das Qualitätswesen auf zentraler Ebene weiter gestärkt, da bereits bei der Grundlagenentwicklung der genormte Ansatz der Qualitätsvorausplanung gemäß RAMS (Reliability, Availability, Maintenance, Safety) Management verfolgt wurde. Neue Rollen und Kompetenzen auf regionaler Ebene und in den Produktlinien wurden hierzu bei PALFINGER definiert und befanden sich Ende 2019 bereits im Aufbau.

Die Corporate Function Safety & Quality von PALFINGER wurde im Geschäftsjahr 2019 weiters mit dem Aufbau eines Systems für Produkt- und Arbeitssicherheit beauftragt. Die Erweiterung und Implementierung hin zu HSEQ (Health, Safety, Environment und Quality) erfolgte mit 1. Jänner 2020.

Betriebliches Gesundheitsmanagement, Seite 98

Die 2019 umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung des Auditwesens durch die breitere und effizientere Aufstellung sowie durch die Standardisierung der Prozesse und Rollen tragen erste Früchte. Synergien über alle Funktionen hinweg wurden sichtbar und PALFINGER Ressourcen konnten weit besser genutzt werden. 2020 wird PALFINGER den eingeschlagenen Weg intensiv weiterverfolgen und seine Qualitätsstrategie in den Regionen zusätzlich stärken.

Rund 86 Prozent aller Mitarbeiter an Produktionsstandorten waren 2019 an Standorten beschäftigt, die ein Qualitätsmanagement nach ISO 9001 aufweisen.

Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

QUALITÄTS-MANAGEMENTSYSTEM ISO 9001* (in Prozent der Mitarbeiter an Produktionsstandorten)
*sowie andere vergleichbare Qualitätsmanagement-Standards

FERTIGUNG FÜR DRITTE

Seine Produktionskapazitäten sowie sein Know-how in der Produktion stellt PALFINGER auch externen Kunden zur Verfügung. Damit können diese von der Stärke von PALFINGER in der Fertigung von komplexen Bauteilen – die höchste Qualitätsanforderungen erfüllen – profitieren. Produktionsstätten in Best-Cost-Ländern werden dabei vor allem für die Fertigung für Dritte genutzt.

Der Umsatz aus der Fertigung für Dritte konnte im Berichtszeitraum 2019 mit rund 97 Mio EUR im Vergleich zur Berichtsperiode 2018 mit 98 Mio EUR auf stabilem Niveau gehalten werden.

Durch die Schaffung neuer Lackierkapazitäten am slowenischen Standort Marburg im Geschäftsjahr 2019 konnte auch eine Steigerung der Wertschöpfung bei einigen Kunden realisiert werden. So ist es seit 2019 möglich, Komponenten in der gewünschten Kundenfarbe auszuliefern.

Am rumänischen Standort Lazuri werden Kolbenstangen und Linearführungen für den globalen Markt hergestellt. Um die Kundenbindung zu stärken, werden hier zukünftig zusätzlich kundenorientierte Zerspanungsarbeiten als Leistungen für Dritte angeboten.

PALFINGER hält damit an dem Geschäftsmodell der Fertigung für Dritte fest. Interne Kunden wurden angesichts der Kapazitätsengpässe gegenüber Externen nicht bevorzugt. Um die Liefertreue kontinuierlich zu verbessern, wird weiterhin auf eine gute Planung aller Produkte gesetzt.

Nicht nur, dass die Fertigung für Dritte bei PALFINGER einerseits einen zusätzlichen Umsatz und eine bessere Auslastung generiert, sie trägt zum besseren Vergleich mit dem freien Markt und zur internen Verbesserung von Prozessen bei PALFINGER wesentlich bei.

Öko-effiziente Produktion

18.451 t
CO_2-Emissionen eingespart

68 %
erneuerbare Elektrizität

-13 %-Punkte
Energieverbrauch

-24 %-Punkte
gefährliche Abfälle

Top-Themen

Klimastrategie gestartet
Anteil erneuerbarer Energie sowie **Photovoltaik-Systeme** ausgebaut
Integration von Umweltthemen in HSEQ beschlossen

Ziele

-25 %
absolute
CO_2-Emissionen
bis 2030

75 %
Anteil
erneuerbarer
Elektrizität

-30 %-Punkte
am Index beim
Energieverbrauch
bis 2030

-30 %-Punkte
am Index beim
gefährlichen Abfall
bis 2030

SDGs

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

ÖKO-EFFIZIENTE PRODUKTION

- **PALFINGER arbeitet kontinuierlich daran, die Entstehung von Stahl- und Aluminiumschrott sowie von gefährlichen Abfällen zu reduzieren**
- **Gruppenziele bei der Entwicklung gefährlicher Abfälle und Energieeffizienz 2019 erfüllt**
- **Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen trägt zur Reduktion der CO_2-Emissionen bei**

Für PALFINGER als nachhaltiges und wirtschaftlich orientiertes Unternehmen ist das klare Bekenntnis zu einem effizienten Umgang mit Ressourcen eine Selbstverständlichkeit. In diesem Zusammenhang ist PALFINGER vor allem in der Produktion sehr darauf bedacht, sowohl ökologisch als auch ökonomisch so effizient wie möglich zu arbeiten. Der Bogen der Herausforderungen rund um eine öko-effiziente Produktion spannt sich daher bei PALFINGER:

- von der effizienten Nutzung der Rohstoffe
- über den verantwortungsvollen Umgang mit gefährlichen Abfällen und Problemstoffen
- bis hin zur Steigerung der Energieeffizienz
- sowie der Verringerung von CO_2-Emissionen im Sinne des Klimaschutzes.

Effiziente Nutzung von Rohstoffen

Der Großteil der PALFINGER Produkte wird aus Stahl gefertigt. 2019 wurden unternehmensweit 124.577 Tonnen Stahl (2018: 122.970 Tonnen; Wert nachträglich aufgrund interner Qualitätsschleifen korrigiert) eingesetzt. Der Verbrauch an Stahl befand sich damit 2019 ungefähr auf Vorjahresniveau. Darüber hinaus kommt – in erster Linie bei Ladebordwänden – Aluminium stark zum Einsatz. Im Jahr 2019 wurden zur Herstellung der Produkte 2.249 Tonnen (Vorjahr: 2.162 Tonnen) Aluminium eingesetzt. Das waren 4 Prozent mehr als im Geschäftsjahr 2018. Der Anteil an erneuerbaren Materialien ist für die Herstellung der Produkte und somit das Reporting nicht relevant.

Die Effizienz des Rohstoffeinsatzes hat für PALFINGER wirtschaftliche und ökologische Bedeutung: Zum einen machen Rohstoffe rund 8,7 Prozent der Gesamtkosten aus. Zum anderen verursacht die jeweils vorgelagerte Rohstoff- und Materialerzeugung beachtliche Umweltkosten. So bedingen z.B. der Abbau von Erzen wie auch die Förderung von Rohöl einen großen Verbrauch von Fläche und Natur. Die Verarbeitung der Rohstoffe zu Stahl und Aluminium ist darüber hinaus mit einem hohen und intensiven Energieeinsatz verbunden und verursacht somit beträchtliche klimarelevante Emissionen. Die benötigte Energie für die Stahlproduktion allein wie auch die daraus resultierenden CO_2-Emissionen übersteigen mengenmäßig bei weitem jene, die in der gesamten PALFINGER Gruppe weltweit selbst anfallen.

Gerade wegen der Auswirkungen der von PALFINGER verwendeten Rohstoffe steht sowohl aus wirtschaftlicher wie auch aus ökologischer Sicht ein effizienter Materialeinsatz im Fokus des Managements, der Entwicklungsabteilung und der in der Produktion tätigen Mitarbeiter.

PALFINGER arbeitet unter anderem kontinuierlich daran, die Entstehung von Stahl- und Aluminium-Verschnitt zu reduzieren. Der in den Produktionswerken anfallende Verschnitt wird laufend optimiert. Die Entwicklung der Kennzahlen zu den Verschnittraten weist ein standortabhängig differenziertes Bild aus. Details dazu finden sich in den vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen.

GRI 301-1, 305-1
NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

Gefährliche Abfälle

Im Zuge der Fertigung in den PALFINGER Werken entstehen zu einem geringeren Anteil auch gefährliche Abfälle. Diese Abfallklasse setzt sich vor allem aus Abfällen zusammen, die bei der Oberflächenbehandlung und beim Lackiervorgang entstehen. Dazu zählen: Lackabfälle und Galvanikschlamm, aber auch Abfälle wie Hydrauliköl sowie Schmier- und Kühlmittel. In den Bereichen der Abfalloptimierung, der korrekten Entsorgung und der Einhaltung lokaler Gesetze zeichnen die jeweils regionalen Werksleitungen verantwortlich. Gruppenweit wird dabei auf Basis einer umfassenden gruppenweiten Richtlinie ein Mindeststandard vorgegeben. Die Entwicklung gefährlicher Abfälle wird laufend im Zuge des Reportings überwacht und geprüft.

Eine Reihung der Produktionsstandorte nach dem absoluten Volumen an gefährlichen Abfällen stellt sich wie folgt dar: Lazuri (RO), Marburg (SI), Lengau (AT), Tenevo (BG) und Velikiye Luki (RU). Die Abfallmenge dieser fünf Werke allein beträgt 88 Prozent der gesamten Abfallmenge der PALFINGER Gruppe. Naturgemäß handelt es sich bei diesen Werken entweder um Standorte mit Lackieranlagen oder Produktionsstandorte mit Galvanikanlagen.

An Standorten mit Lackieranlagen konnte trotz steigender Produktion die absolute Menge gefährlicher Abfälle 2019 auf 2.336 Tonnen (2018: 2.679 Tonnen) weiter gesenkt werden. An den beiden Standorten mit Galvanikprozessen ergab sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr ein differenziertes Bild. Während sich am Standort in Tenevo (BG) sowohl die absoluten Mengen als auch die Intensität der gefährlichen Abfälle bezogen auf die Produktionsmenge verbesserten, nahmen die Mengen am Standort Lazuri (RO) sowohl absolut als auch im Vergleich zum Index zu.

In Lazuri gibt es seit 2013 eine eigene Galvanikanlage, die zu rund 90 Prozent für Beschichtungen für externe Kunden zur Verfügung steht. Auch wurde in Lazuri seither die Wertschöpfungstiefe erhöht. Bauteile, die zuvor von Lieferanten vorbearbeitet wurden, wurden zunehmend von PALFINGER selbst bearbeitet. Die ganzheitlichen Auswirkungen auf die Umwelt bleiben durch diese Entwicklung zumindest unverändert, da die Bearbeitung nunmehr statt beim Lieferanten bei PALFINGER durchgeführt wird. Im Jahr 2018 wurden zudem die Kapazitäten und die Produktionsmenge in Lazuri durch eine weitere Fertigungshalle mit zwei neuen Galvanikanlagen erhöht. Das Gewicht der Abfälle am Standort ist vor allem auch aufgrund des großen Wasseranteils verhältnismäßig hoch. Volumen und Gewicht können jedoch zukünftig sichtbar reduziert werden, indem das Wasser von den Abfällen getrennt wird. Die im Berichtsjahr 2019 getätigte Investition in die Implementierung von zwei Vakuumverdampfern zeigt dabei bereits erste Wirkungen.

Die wesentlichsten Fakten zum Umgang von PALFINGER mit dem Thema gefährliche Abfälle sind in folgenden Kennzahlen, Zielen und Maßnahmen zusammengefasst.

Für die Feststellung einer Effizienzentwicklung in diesem Bereich zieht PALFINGER das Verhältnis der Abfallmenge zum Umsatz heran, um eine Effizienzsteigerung ohne Wachstumseffekt sichtbar zu machen. Im Berichtsjahr 2019 zeigte sich dabei eine deutliche Verbesserung. So konnten die gesamten gefährlichen Abfälle der PALFINGER Gruppe im Jahr 2019 bezogen auf den Umsatz (Index) um 6,8 Prozentpunkte auf 75,9 Prozent (Vorjahr: 82,7 Prozent) reduziert werden. Das klar gesetzte Ziel, bis zum Jahr 2030 die Abfallintensität um 30 Prozentpunkte im Vergleich zu 2015 zu verringern, wurde damit für dieses Jahr anteilig erreicht. Die Datenbasis aus dem Jahr 2015 stellt für die Zielerreichung im gesamten Bereich „Öko-effiziente Produktion“ die Grundlage für eine einheitliche Vergleichsbasis dar.

Im Zuge dessen wurden für den Standort Lazuri die Abfallmengen aus der Nickel- und Chromverarbeitung sowie Kühlmittelreste aus Zerspanungsprozessen für das Jahr 2015 und 2016 im Reporting angepasst, um eine Vergleichbarkeit mit dem Basisjahr (2015) zu gewährleisten. Diese wurden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und interner Klassifizierungen erst 2017 berichtspflichtig. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle wurde zu jeder Zeit sichergestellt.

Die absolute Menge der gefährlichen Abfälle stieg in den vergangenen Jahren im Vergleich zum Unternehmenswachstum nur gering, im Jahr 2019 auf 5.293 Tonnen (2018: 5.286 Tonnen) an.

Als einsatztaugliche Alternative zu Lösungsmitteln in Lacken können mittlerweile für nahezu alle Produktanwendungen mit Ausnahme des Marinebereichs, in dem aufgrund marinespezifischer Vorschriften derzeit nur der Einsatz von Lacken auf Lösungsmittelbasis möglich ist, lösungsmittelfreie Lacke eingesetzt werden. Bei Ausschreibungen neuer Lackieranlagen werden bereits seit 2014 gruppenweit ökologische Mindeststandards angewandt. Sämtliche Anlagen werden auf die Eignung für lösungsmittelfreie Lacke überprüft und gegebenenfalls umgestellt. Die europäischen PALFINGER Standorte mit großen Lackieranlagen setzen mittlerweile großteils lösungsmittelfreie Lacke ein. Außerhalb Europas sieht PALFINGER noch Verbesserungspotenzial.

Ein breiter Überblick über die ökologischen Standards für PALFINGER Galvanik- und Lackieranlagen sowie weitere Angaben zu gefährlichen Abfällen nach einzelnen geografischen Regionen finden sich in den vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen.

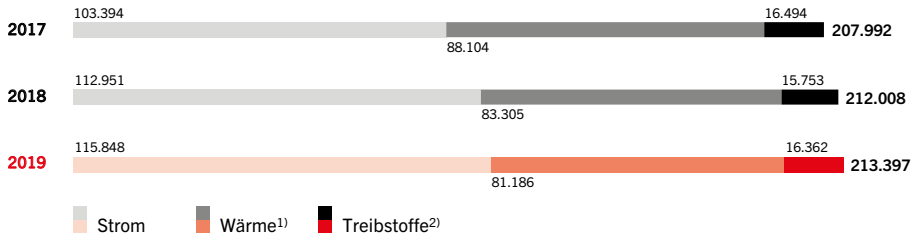
NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

Energieeffizienz

2019 stiegen die Energiekosten der PALFINGER Gruppe um 11,4 Prozent auf 8,8 Mio EUR (2018: 7,9 Mio EUR). Dieser Anstieg ist sowohl auf einen höheren absoluten Energieverbrauch in der PALFINGER Gruppe als auch auf höhere Energiepreise zurückzuführen. Der absolute gesamte Energieverbrauch erhöhte sich trotz des starken Unternehmenswachstums im Berichtsjahr kaum auf 213 Mio kWh (2018: 212 Mio kWh). Dabei fiel der größte Teil des Energieverbrauchs in Europa an. Eine detaillierte Aufstellung zur Energieeffizienz und zur Verteilung des Verbrauchs nach Energieträgern und geografischen Regionen findet sich in den vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen.

GRI 302-1
NaDiVeG

ENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN (in MWh)



1) Beinhaltet den Verbrauch an Heizöl, Erdgas, Butan, Propan, Flüssiggas, Kohle und Fernwärme.
2) Beinhaltet den Verbrauch an Diesel, Benzin und Kerosin.

Einen umfassenden Überblick über die Ursachen und die Effizienzsteigerung rund um den globalen Energieverbrauch gibt die folgende Prozessbetrachtung:

Lackier- und Galvanikanlagen verbrauchen bei PALFINGER die meiste Energie. Die größten Lackieranlagen befinden sich an den Standorten Lengau (AT), Marburg (SI) und Council Bluffs (US). Den zweiten Platz in der Energieintensität der Produktionsprozesse nimmt bei PALFINGER die Galvanisierung ein. PALFINGER Galvanikanlagen befinden sich in Lazuri (RO) und Tenevo (BG). Durch das Wachstum an diesen Standorten stieg naturgemäß auch der Energieverbrauch weiter an. Die Energieeffizienz konnte im Berichtsjahr 2019 nach erfolgreich umgesetzten Optimierungsmaßnahmen der Vorjahre auf einem guten Niveau weiter verbessert werden.

Abgesehen von den beschriebenen Lackier- und Galvanisierungsprozessen finden bei PALFINGER in der Fertigung keine energieintensiven Prozesse statt. Druckluftanlagen, Prozesse zum Schneiden (Laser- und Plasmaschneidemaschinen), Schweißen sowie Testen der Produkte haben einen vergleichsweise moderaten Energieverbrauch. Daher wird an der Mehrzahl der PALFINGER Standorte ein Großteil der Energie für das Heizen und Belüften der Hallen verbraucht.

Das Wetter ist dabei naturgemäß ein wesentlicher Einflussfaktor für den Energieverbrauch. Vor allem an den russischen Standorten wirken sich Kälte und Dauer des Winters bzw. die erforderliche Beheizung der Gebäude stark auf Effizienzbetrachtungen aus. Aus diesem Grund werden seit 2018 wetterbedingte Temperaturunterschiede in Form von Heizgradtagen berücksichtigt. Wettereffekte werden so bei der Indexberechnung normalisiert. Dadurch bekommt das PALFINGER Management einen klaren Überblick über die Effizienzsteigerungen in diesem Bereich.

Allgemein konnte im Berichtsjahr die absolute Prozess- und Wärmeenergie im Vorjahresvergleich weiter reduziert werden. Das hohe Bewusstsein für Energieeffizienz in der PALFINGER Gruppe zeigt sich in der Umsetzung einer Vielzahl an Maßnahmen an den Standorten. Dazu zählten u.a.: Umrüstungen auf LED-Beleuchtung sowie auf schnell schließende Industrietore, Optimierungen von Druckluft- und Schweißprozessen, Abwärmenutzung und Verbesserungen der thermischen Qualität der Gebäudehülle. Kumuliert hatte die kontinuierliche Umsetzung an Maßnahmen 2019 erneut einen positiven Effekt. Weitere Details zu den einzelnen geografischen Regionen sind in den vertiefenden GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen zu finden.

In die Betrachtung der Energieeffizienz bezieht PALFINGER auch den zentral erfassten Treibstoffverbrauch mit ein. Ein Großteil der Transporte ist jedoch an Logistikunternehmen ausgelagert. Der Transport umfasst die Anlieferung von Rohstoffen und Komponenten, den Verkehr zwischen den PALFINGER Werken und den Transport der Produkte zu den Kunden. Der Transportmix bei PALFINGER wird von Lkw und Schiff bestimmt.

Der Fuhrpark für Dienstfahrten im Personenverkehr wird bei PALFINGER zudem zunehmend auf Elektromobilität umgestellt. Dazu wurden auch einige Standorte in den letzten Jahren mit Stromtankstellen ausgestattet. An den österreichischen Standorten Bergheim, Kasern, Lengau und Köstendorf wurde 2019 weiters ein Fahrgemeinschaftsprojekt für Mitarbeiter initiiert. In den ersten sechs Monaten konnten damit bereits mehr als 80.000 Kilometer eingespart werden. Die Ausrollung dieses Modells auf weitere Standorte in den kommenden Jahren ist vorgesehen.

Die wesentlichsten Fakten zum Umgang von PALFINGER mit dem Thema Energieeffizienz sind in den folgend beschriebenen Kennzahlen, Zielen und Maßnahmen zusammengefasst. Der Energieeffizienzindex zeigt, wie sich der Energieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz über die Jahre verändert. Um die langfristige positive Entwicklung zu gewährleisten wurde auch in diesem Bereich das Ziel definiert, bis zum Jahr 2030 die Energieeffizienz um 30 Prozentpunkte basierend auf dem Wert des Jahres 2015, zu verbessern.

Die Entwicklung dieses Indizes ist seit vielen Jahren positiv. Lediglich im Jahr 2016 verursachten die Entwicklungen in Russland einen einmaligen Rückgang der Energieeffizienz. Im Berichtsjahr 2019 konnte der Energieverbrauch bezogen auf den Umsatz um mehr als 2 Prozentpunkte im Vergleich zur Vorjahresperiode reduziert werden und lag bei 86,5 Prozent (Vorjahr: 88,8 Prozent). Damit wurde nicht nur eine erneute Verbesserung erreicht, sondern auch das Zwischenziel für 2019 von 92 Prozent am Index deutlich übertroffen.

Ein konsequentes Energiemanagement lässt PALFINGER hier auch in Zukunft weitere Verbesserung erwarten.

GRI 302-1, 302-3
NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

Klimaschutz

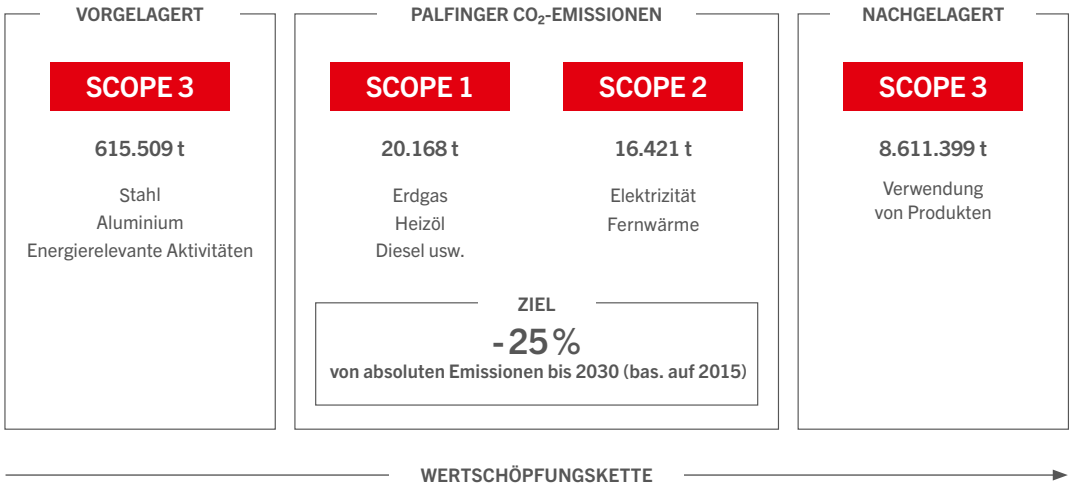
PALFINGER verpflichtet sich selbst zur Einhaltung von Klimazielen. Obwohl PALFINGER gesetzlich nicht verpflichtet ist, am Emissionszertifikatehandel teilzunehmen, beschäftigt sich das Unternehmen intensiv mit klimawirksamen Emissionen aus dem eigenen Energieverbrauch.

Auf Gruppenebene definierte PALFINGER bereits Ende 2017 das langfristige Ziel, bis zum Jahr 2030 25 Prozent der produktionsbezogenen CO_2-Emissionen im Vergleich zum Jahr 2015 einzusparen. In diesem Zusammenhang soll auch der Anteil der erneuerbaren Elektrizität gruppenweit bis zum Jahr 2022 auf 75 Prozent erhöht werden.

Beide Ziele stellen einen großen Schritt in diese richtige Richtung dar. Durch den Umstieg auf Elektrizität aus erneuerbaren Quellen in Lazuri (RO) und Marburg (SI) steigerte sich der Anteil an Grünstrom gruppenweit auf 68,3 Prozent (2018: 29,3 Prozent). Auch der absolute Ausstoß an Emissionen konnte dadurch im Berichtszeitraum auf 36.588 Tonnen CO_2-Äquivalente (2018: 55.039 Tonnen) und somit um ungefähr ein Drittel reduziert werden.

PALFINGER berichtet darüber hinaus im Rahmen der CDP-Erhebung über Treibhausgas-Emissionen und Klimaschutzinitiativen. Bei Klimaschutzaktivitäten orientiert sich PALFINGER an den Science Based Targets. Es handelt sich dabei um eine Initiative für Unternehmen, die ihre CO_2-Einsparungen in Einklang mit dem internationalen 1,5-Grad-Ziel bringen wollen. Über die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen wird bei PALFINGER auf Werksebene entschieden. Im gruppenweiten Monitoring wurden die Emissionen mit einem fiktiven CO_2-Preis von 30 EUR pro Tonne CO_2-Äquivalente hinterlegt. Damit bereitet sich PALFINGER auf eine zukünftige Besteuerung von CO_2 vor, die in einigen Ländern bereits verstärkt auf der politischen Agenda steht.
Investor Relations, Ratings, Seite 29; Risikobericht, Seite 81

Die Implementierung einer umfassenden Klimastrategie, die auch Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entsprechend berücksichtigt, wurde 2019 begonnen und ist im Berichtsjahr 2020 vorgesehen.



Die internen produktionsbezogenen CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2) bei PALFINGER werden in folgende zwei Kategorien unterteilt: einerseits die direkten Emissionen aus Brennstoffen und andererseits die indirekten aus Strom und Fernwärme. Auch extern verursachte Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette werden berücksichtigt und dargestellt.

PALFINGER verursachte im Jahr 2019 20.168 Tonnen CO_2-Äquivalente an direkten Emissionen aus Brennstoffen (2018: 20.368 Tonnen). Zu den direkten Emissionen zählen sämtliche Emissionen der PALFINGER Werke aus Erdgas, Diesel, Benzin, Kerosin, Flüssiggas, Butan, Propan und Kohle. Die absoluten CO_2-Emissio-

nen verringerten sich somit im Berichtszeitraum 2019 und spiegeln damit den niedrigeren produktionsbedingten Wärmeverbrauch wider. PALFINGER strebt für die nahe Zukunft weiterhin die zunehmende Entkoppelung der klimawirksamen Emissionen vom Energieverbrauch an.

An indirekten Emissionen (Scope 2 „market based") aus Strom und Fernwärme verursachte PALFINGER im Jahr 2019 16.421 Tonnen CO_2-Äquivalente (2018: 34.671 Tonnen). Zu dieser Reduktion der klimawirksamen Emissionen trugen einige Initiativen bei. Der überwiegende Teil lässt sich jedoch auf die Umstellung der beiden Standorte in Marburg (SI) und des Standortes in Lazuri (RO) auf Strom aus erneuerbaren Quellen zurückzuführen.

Im Rahmen eines Leasingmodells stellt PALFINGER Dachflächen für Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung, aus denen PALFINGER emissionsneutrale Energie beziehen kann, ohne selbst in die Anlagen zu investieren. Die erste Photovoltaik-Anlage in Lengau (AT) wurde 2018 in Betrieb genommen. Am Standort in Köstendorf (AT) wurde im Geschäftsjahr 2019 eine weitere Photovoltaik-Anlage umgesetzt. Eine Prüfung der Installation an anderen europäischen Standorten erfolgt fortlaufend. Eine Umsetzung in Tenevo (BG) ist für 2020 geplant.

Die direkten und indirekten CO_2-Äquivalente wurden rückwirkend bis zum Basisjahr 2015 auf Basis der Datenbank IEA 2018 sowie Ecoinvent Version 3.5 neu berechnet, um eine aktuelle und akkurate Umrechnung der verschiedenen Energieträger zu gewährleisten. Genauere Informationen dazu finden sich in dem Kapitel Berichtsgrenzen im Anhang.

Details zu den spezifischen Treibhausgas-Emissionen nach geografischen Regionen sind den GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen zu entnehmen.

Die internen CO_2-Emissionen (Scope 1 und Scope 2), die durch den Energieeinsatz an den Standorten der PALFINGER Gruppe verursacht werden, stellen im Vergleich zu den extern verursachten CO_2-Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette außerhalb von PALFINGER (Scope 3) nur einen geringen Anteil der insgesamt bewirkten klimarelevanten Emissionen dar.

Folgende drei Kategorien sind für PALFINGER in der Betrachtung externer Emissionen entlang der Wertschöpfungskette wesentlich:

- Extern verursachte Emissionen aus der nachgelagerten Nutzung von PALFINGER Produkten:
  Erstmals wurden die Emissionen im Jahr 2018 analysiert, die über die gesamte Nutzungsphase eines Produktes im Wesentlichen durch den Betrieb vorwiegend mit Diesel emittiert werden. Als Basis wurde die Nutzung eines mittleren Krans über zehn Jahre herangezogen. Rechnet man das Ergebnis auf alle Produktbereiche des Konzerns hoch, ergeben sich in der Produktnutzungsphase mehr als 230 mal höhere Emissionen wie produktionsbedingte Emissionen durch den Energieverbrauch an PALFINGER Standorten. Diese Berechnung kann nur auf getroffenen Annahmen basieren, zeigt aber eindeutig die Hebelwirkung, die Einsparungsmaßnahmen in der Anwendung haben.
- Stahlproduktion:
  PALFINGER bezieht in erster Linie Stahl und Aluminium aus Europa. Somit können die daraus bedingten Emissionen auf rund 601.836 Tonnen CO_2-Äquivalente geschätzt werden. Sie sind demnach mehr als 15 mal so hoch wie die produktionsbedingten Emissionen an den PALFINGER Standorten.
- Die durch PALFINGER verursachten externen Emissionen bei Energielieferanten:
  PALFINGER verursachte durch den Kauf von Energie weitere externe Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Diese resultierten direkt aus den Energieverbräuchen aus Scope 1 und Scope 2 und blieben im Berichtsjahr relativ konstant.

GRI 305-1, 305-2, 305-3

NaDiVeG

Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

Umwelt- und Energiemanagement

Die PALFINGER Umweltschutzrichtlinie definiert gruppenweit einheitliche Standards für ein umfassendes Umweltmanagement an allen Produktions- und Vertriebsstandorten. Die Richtlinie umfasst die Bereiche Energie, Abfall, Wasser, Umweltrecht sowie die Umwelt-Notfall-Vorsorge. Auch die Umsetzung umweltschutzbezogener Schulungen und Kommunikation, die Verantwortung zur Überwachung der relevanten Kennzahlen, die Setzung von Maßnahmen und die Erreichung der Gruppenziele sind in der Umweltschutzrichtlinie geregelt.

Themen wie Wasserverbrauch, Transport und Biodiversität haben gemäß Wesentlichkeitsanalyse bei PALFINGER eine geringere Bedeutung und werden daher in der Umweltrichtlinie auch nicht zentral behandelt. Gemäß Group Policy kommt dennoch für alle Standorte der Water-Risk-Filter zur Anwendung. Dabei handelt es sich um ein Tool mit einfacher Nutzung, das aus geografischen Ortsangaben auf Basis von wissenschaftlichen Daten wesentliche Themen identifiziert. Daraus ergibt sich, dass besonders jene PALFINGER Standorte, die in Gebieten mit kritischer Verfügbarkeit oder Qualität von Wasser liegen, aufgerufen sind, Maßnahmen zur effizienten Wassernutzung zu setzen.

In Ausschreibungsunterlagen für die Beschaffung neuer Anlagen und Gebäude definiert PALFINGER verbindlich umweltrelevante Mindeststandards. Das betrifft insbesondere Lackier- und Galvanikanlagen, Schweißgeräte, Motoren, Druckluftgeräte, Büros und Produktionshallen sowie Belüftungsanlagen.

Eine Übersicht aller relevanten Standorte mit zertifiziertem Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 und Energiemanagementsystemen gemäß ISO 50001 befindet sich im Anhang dieses Berichts.

NaDiVeG
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

- **Wachstum in den Segmenten Sales & Service LAND sowie Operations LAND**
- **Erfolgreiche Restrukturierung und Turnaround des Segments SEA in herausforderndem Marktumfeld**
- **Zukunftsorientierte konzernweite Initiativen im Bereich HOLDING in Umsetzung**

Die Segmentberichterstattung wurde Anfang 2019 an die neue Organisationsstruktur angepasst. Seit Beginn der Berichtsperiode 2019 unterteilt PALFINGER sein Geschäft im bisherigen Segment LAND nun in die zwei neuen Segmenten Sales & Service LAND sowie Operations LAND. Das Segment SEA blieb in Zusammenhang mit dem Restrukturierungsprogramm als eigenes Segment bestehen und wird im Laufe des Jahres 2020 in die neue GPO-Struktur integriert. Inhaltlich unverändert blieb 2019 auch der Bereich HOLDING, der als Cost Center die Aufwendungen der Konzernverwaltung sowie die strategischen Zukunftsprojekte umfasst. Die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden rückwirkend angepasst.

GRI 102-6

in Mio EUR	SALES & SERVICE LAND	OPERATIONS LAND	SEA	HOLDING	Konsolidierung	PALFINGER Gruppe
Umsatz	1.448,4	113,0	192,5	-	-	1.753,8
Umsatzanteil	82,6%	6,4%	11,0%	-	-	-
EBITDA	175,9	64,4	6,7	–23,4	0,0	223,6
EBITDA-Marge	12,1%	57,0%	3,5%	-	-	12,8%
EBIT	155,0	31,7	–8,2	–29,5	0,0	149,0
EBIT-Marge	10,7%	28,0%	–4,3%	-	-	8,5%

SEGMENT SALES & SERVICE LAND

Das Segment Sales & Service LAND umfasst die Verkaufs- und Serviceeinheiten in Zusammenhang mit den landseitigen Produktlinien. Im Segment beinhaltet sind die Geschäftsregionen EMEA, NAM, LATAM, GUS sowie APAC. Zu den landseitigen Produktlinien von PALFINGER in diesen Märkten zählen Crane, Timber & Recycling, Hooklift, Platforms, Railway, Truck Mounted Forklift (TMF) und Taillift.

GRI 102-2, 102-6

Geschäftsentwicklung 2019

Zur Erhöhung des Segmentumsatzes von 1.285,6 Mio EUR in 2018 auf 1.448,4 Mio EUR im Berichtszeitraum 2019 trugen insbesondere die Produktlinien Crane, Timber & Recycling sowie Hooklift bei. Das Segment-EBITDA stieg infolgedessen von 161,2 Mio EUR auf 175,9 Mio EUR im Jahr 2019. Das Segment-EBIT stieg von 145,0 Mio EUR auf 155,0 Mio EUR, die EBIT-Marge lag jedoch mit 10,7 Prozent im Jahr 2019 aufgrund eines veränderten Produkt- und Regionalmixes unter dem Wert des Jahres 2018 von 11,3 Prozent.

in TEUR	Q1 2018	Q2 2018	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019
Umsatz	312.389	323.012	298.565	351.600	360.531	373.205	334.617	380.080
EBITDA	41.956	45.661	37.282	36.311	49.955	43.029	36.816	46.128
EBIT	39.476	39.516	36.151	29.857	44.471	38.121	33.628	38.801

Operative Highlights

In der Region EMEA zeigte sich das Marktumfeld im Geschäftsjahr 2019 trotz der prognostizierten Konjunkturabschwächung stark. Ab Ende des 2. Quartals 2019 war jedoch ein Rückgang des Auftragseingangs spürbar.

In der Region NAM war der Erfolg der 2018 abgeschlossenen Restrukturierung zunehmend sichtbar. PALFINGER kam dem Ziel, die Profitabilität bei anhaltend guter Nachfrage in Richtung 10 Prozent zu steigern, wesentlich näher. In der Region LATAM konnte 2019 ein Umsatzwachstum verzeichnet werden, das Ergebnis lag aber weiterhin auf einem niedrigen Niveau. PALFINGER passte seine Strukturen und Kapazitäten jedoch bereits 2018 an die sich abzeichnende geringere Nachfrage an. Dies wirkte sich 2019 ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus. Im Dezember 2019 wurden die bisherigen Anteile an der argentinischen Gesellschaft Hidro Grubert von 30 Prozent auf 70 Prozent erhöht. In der Region GUS blieb das wirtschaftliche Umfeld aufgrund der erneut verlängerten Sanktionen nach wie vor schwächer. Die lokale Wertschöpfung erweist sich für PALFINGER seit geraumer Zeit jedoch als Vorteil und ermöglichte auch im Jahr 2019 ein weiteres Geschäftswachstum in dieser Region. In der Region APAC, insbesondere in China, stellte die Partnerschaft mit SANY in 2019 die Basis für die gute Entwicklung dar. Das Joint Venture Sany Palfinger verzeichnete im Berichtszeitraum 2019 erneut eine Umsatzsteigerung von über 30 Prozent.

Ergebnisse (in TEUR)	**2018**	**2019**	in % des Konzerns
Außenumsatz	1.285.566	1.448.433	82,6%
EBITDA	161.210	175.928	78,7%
Abschreibung	16.210	20.907	28,0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	145.000	155.021	104,0%
EBIT-Marge	11,3%	10,7%	

SEGMENT OPERATIONS LAND

Das Segment Operations LAND beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft in Zusammenhang mit allen PALFINGER Produktlinien für den Einsatz an Land.

Geschäftsentwicklung 2019

Der externe Umsatz im Segment Operations LAND im Jahr 2019 lag mit 113,0 Mio EUR um 0,7 Prozent unter dem Vorjahreswert von 113,8 Mio EUR. Das Segment-EBITDA erhöhte sich leicht von 63,3 Mio EUR im Vergleichszeitraum 2018 auf 64,4 Mio EUR im Berichtszeitraum. Das Segment-EBIT erreichte 31,7 Mio EUR nach 32,9 Mio EUR im Geschäftsjahr 2018.

in TEUR	**Q1 2018**	**Q2 2018**	**Q3 2018**	**Q4 2018**	**Q1 2019**	**Q2 2019**	**Q3 2019**	**Q4 2019**
Umsatz	25.402	26.147	31.001	31.246	33.401	31.089	25.760	22.705
EBITDA	14.952	11.760	12.618	23.970	19.747	19.179	18.330	7.128
EBIT	5.756	7.407	3.341	16.386	11.716	11.182	7.712	1.067

Operative Highlights

Der Auftragsstand im Jahr 2019 war weiterhin hoch, wenngleich rückläufig im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode. Damit war das Segment Operations LAND von einer sehr guten Auslastung im Jahr 2019 geprägt. Derzeit ist jedoch eine Abschwächung des Auftragseingangs gegeben. Nach den Lieferschwierigkeiten des Vorjahres konnten die PALFINGER Produktionswerke im Jahr 2019 großteils termingerecht und mit den geforderten Qualitätsstandards produzieren. Anfängliche Engpässe wurden durch alternative Beschaffungsmöglichkeiten ausgeglichen. Zugleich zeigte sich eine Entspannung am Beschaffungsmarkt. Die Versorgungssicherheit ist nun wieder auf einem hohen Niveau. PALFINGER rechnet auch weiterhin mit einem stabilen und guten Ergebnisbeitrag aus diesem Segment.

Wesentliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe, Seite 76

Ergebnisse (in TEUR)	**2018**	**2019**	in % des Konzerns
Außenumsatz	113.796	112.955	6,4%
EBITDA	63.300	64.384	28,8%
Abschreibung	30.410	32.707	43,8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	32.890	31.677	21,3%
EBIT-Marge	28,9%	28,0%	

SEGMENT SEA

Das Segment SEA beinhaltet global die maritimen Produktgruppen von PALFINGER. Dazu gehören Marine- & Wind Cranes, Davits, Boats sowie Offshore, Lifting & Handling Solutions. Das Servicegeschäft im Marinebereich ist mit 25 eigenen Standorten in den wesentlichsten Häfen weltweit ein zentraler Bestandteil des Segments SEA. Das Geschäftsfeld Industriekletterer wurde 2019 in den Marine-Servicebereich integriert.
GRI 102-2, 102-6

Geschäftsentwicklung 2019

Der Umsatz des Segments SEA ging im Geschäftsjahr 2019 auf 192,5 Mio EUR zurück. Dieser Rückgang um 11,0 Prozent verglichen mit dem Umsatz der Berichtsperiode des Vorjahres von 216,3 Mio EUR ist im Wesentlichen auf die niedrigen Auftragseingänge in den Jahren 2017 und 2018 und das schwache Marktumfeld in den vergangenen Jahren zurückzuführen. Aufgrund der langen Projektdurchlaufzeiten werden neu gewonnene Aufträge erst in den Folgejahren umsatzwirksam.

Der Anteil des Segments SEA am Konzernumsatz 2019 sank dadurch auf 11,0 Prozent (2018: 13,4 Prozent). Das Segment-EBITDA verzeichnete eine starke Verbesserung von –9,3 Mio EUR in 2018 auf 6,7 Mio EUR im Jahr 2019. Die EBITDA-Marge des Segments lag demnach bei 3,5 Prozent nach –4,3 Prozent in der Berichtsperiode des Vorjahres. Das niedrige Niveau zeigt einerseits die komplexen Rahmenbedingungen, andererseits spiegelt die Verbesserung bereits die erfolgreiche Restrukturierung des gesamten Segments wider. Das Segment-EBIT war mit –8,2 Mio EUR im Berichtszeitraum weiterhin negativ, nach –29,1 Mio EUR im Geschäftsjahr 2018.

in TEUR	**Q1 2018**	**Q2 2018**	**Q3 2018**	**Q4 2018**	**Q1 2019**	**Q2 2019**	**Q3 2019**	**Q4 2019**
Umsatz	56.434	58.472	50.405	50.955	47.052	48.201	46.842	50.366
EBITDA	–1.032	–1.022	–880	–6.380	–3.034	2.906	3.980	2.840
EBIT	–6.012	–3.873	–4.067	–15.126	–6.749	–1.161	258	–548

Operative Highlights

Im Jahr 2019 verzeichnete PALFINGER im Segment SEA signifikante Verbesserungen. Die Abhängigkeit der Produktbereiche von Öl- und Gas konnte reduziert werden. Die Auftragseingänge erholten sich nach Jahren mit einer niedrigen Investitionsbereitschaft aus der Offshore-Branche deutlich. Auch die Aufträge aus den anderen Kundensegmenten stiegen stark an. Andere Wachstumssegmente wie die Kreuzfahrtschiffe oder Fischzuchtfarmen werden weiter forciert. Die Restrukturierung des gesamten Marinebereichs konnte 2019 weitgehend abgeschlossen werden und die Erfolge zeigten sich bereits in der Ergebnisentwicklung. Im 2. Halbjahr 2019 war das Segment SEA operativ positiv.

Im Juni 2019 vereinbarte PALFINGER die Gründung eines Vertriebs-Joint-Ventures mit dem chinesischen Rettungsboothersteller Neptune. Das Closing wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2020 erfolgen. Diese Zusammenarbeit bei Vertrieb und Service eröffnet für PALFINGER neue Möglichkeiten am weltweiten Markt, insbesondere am sehr dynamischen chinesischen Kreuzfahrt-Rettungsausrüstungsmarkt. Für 2020 ist der Ausblick basierend auf dem hohen Auftragsstand und der erfolgreichen Restrukturierung positiv.

Ergebnisse (in TEUR)	**2018**	**2019**	in % des Konzerns
Außenumsatz	216.266	192.461	11,0%
EBITDA	–9.314	6.692	3,0%
Abschreibung	19.764	14.892	20,0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	–29.078	–8.200	–5,5%
EBIT-Marge	–13,4%	–4,3%	

BEREICH HOLDING

Im Bereich HOLDING sind die in der Zentrale zusammengefassten Konzernfunktionen und die in der Holding anfallenden strategischen Projektkosten ausgewiesen.

Geschäftsentwicklung 2019

Das EBITDA im Bereich HOLDING betrug 2019 –23,4 Mio EUR, das Bereichs-EBIT lag bei –29,5 Mio EUR nach –21,8 Mio EUR in der Berichtsperiode des Vorjahres. Die höheren Aufwendungen standen im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION sowie mit den zukunftsorientierten konzernweiten Initiativen PALFINGER Process Excellence und PALFINGER 21st. Zu den Kosten trugen u.a. auch höhere Personalaufwendungen sowie externe Beratungsleistungen bei.

in TEUR	**Q1 2018**	**Q2 2018**	**Q3 2018**	**Q4 2018**	**Q1 2019**	**Q2 2019**	**Q3 2019**	**Q4 2019**
EBITDA	–4.882	–4.739	–3.879	–4.947	–5.430	–6.216	–4.135	–7.580
EBIT	–5.703	–5.560	–4.753	–5.822	–6.730	–7.567	–5.609	–9.577

Ergebnisse (in TEUR)	**2018**	**2019**	in % des Konzerns
EBITDA	–18.447	–23.361	–10,4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	–21.838	–29.483	–19,8%

AUSBLICK

- **Die Effekte der GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION kommen zum Tragen**
- **Das Segment SEA wird nach erfolgreicher Restrukturierung positiv zum Ergebnis beitragen**
- **Der Vorstand hält an den Zielen für 2022 fest**

Auch das Jahr 2020 steht im Zeichen der GPO. Die Effizienzsteigerungen und Synergiegewinne werden sich auf allen Ebenen stärker auswirken. Die Präzisierung des Markenkerns wird die positiven Entwicklungen unterstützen.

Zahlreiche neue Produkteinführungen werden das Jahr 2020 seitens PALFINGER prägen und viele davon auf der Messe IAA im September 2020 in Hannover präsentiert werden. In NAM wird bis Ende des 1. Quartals 2020 mit dem neuen Mitnahmestapler ein Produkt angeboten, welches speziell auf die Bedürfnisse dieses Marktes zugeschnitten ist. PALFINGER erwartet sich dadurch ein weiteres Wachstum und eine weitere Verbesserung seines Marktanteils in der Region NAM.

Durch neue Strukturen sowie einen klareren Fokus auf das Portfolio und kundennahe ganzheitliche Lösungen sollen die Potenziale des lateinamerikanischen Marktes besser genutzt werden. PALFINGER strebt in der Region LATAM und auch am afrikanischen Markt ein Wachstum in Marktanteilen an. Am wichtigen europäischen Markt geht PALFINGER von einer stabilen Entwicklung seines Marktanteils im Jahr 2020 aus.

Das Segment SEA wird nach seinem erfolgreichen Turnaround, der Diversifizierung des Produktportfolios, der Fokussierung auf profitable Segmente wie die Kreuzfahrt-Rettungsausrüstung und der Ausweitung der Märkte vor allem nach Ostasien positiv zum Ergebnis der PALFINGER Gruppe beitragen.

Trotz der Unwägbarkeit der weltweiten Konjunkturentwicklung und dem schwierigeren Marktumfeld in Europa geht PALFINGER von einem soliden Geschäftsjahr 2020 aus.

Dank seiner globalen Präsenz ist PALFINGER heute besser denn je in der Lage, sich an unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklungen anzupassen. Umso mehr, als die Effekte der GPO in den kommenden Jahren voll zum Tragen kommen werden. Aus diesem Grund hält das Management an seinen Zielen für 2022 fest. So sollen 2022 ein Gesamtumsatz von 2,0 Mrd Euro erreicht sowie über den Wirtschaftszyklus hinweg eine EBIT-Marge von 10 Prozent und ein ROCE von 10 Prozent erzielt werden.

Jeder **große Umbruch** hat einmal klein begonnen.

CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT

ERKLÄRUNG GEMÄSS § 243c UND § 267b UGB

PALFINGER bekennt sich zu den Richtlinien des Österreichischen Corporate Governance Kodex (www.corporate-governance.at), erfüllt die verbindlichen L-Regeln („Legal Requirements") und hält sich an nahezu alle C-Regeln („Comply or Explain"). Das Bekenntnis wird jährlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen durch einen externen Wirtschaftsprüfer evaluiert. Das Evaluierungsergebnis zeigt, dass Corporate Governance bei PALFINGER gelebt wird. Der Bericht über die Evaluierung der Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex steht allen Interessenten auf der Unternehmenswebsite (www.palfinger.ag) zur Verfügung.

www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance; www.corporate-governance.at

ORGANE DER GESELLSCHAFT SOWIE ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄSS § 243c ABSATZ 2 UND § 267b UGB

Gemäß österreichischem Aktiengesetz leitet der Vorstand der PALFINGER AG die Gesellschaft unter eigener Verantwortung zum Wohle des Unternehmens und unter Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder. Kollegialität, Offenheit, ständiger Informationsaustausch sowie kurze Entscheidungswege zählen dabei zu den obersten Prinzipien. Der Vorstand führt das für die einzelnen Segmente bzw. Geschäftsbereiche und Funktionen operativ verantwortliche Management. Der Vorstand ist darüber hinaus in der Geschäftsführung einzelner österreichischer PALFINGER Holdinggesellschaften vertreten. Martin Zehnder ist zudem Mitglied des Aufsichtsrats der Palfinger Europe GmbH.

Der Aufsichtsrat der PALFINGER AG überwacht die Geschäftsführung und unterstützt den Vorstand bei wesentlichen Entscheidungen. Die offene Kommunikation zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe hat bei PALFINGER lange Tradition.

Die Schwerpunktthemen der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2019 waren: die laufende Geschäftsentwicklung, die Auswirkungen der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Maßnahmen zur Senkung von Kosten und des eingesetzten Kapitals, die Umsetzung der neuen GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO), die Restrukturierung des Segments SEA, weitere Integrations-, Restrukturierungs- und Expansionsprojekte, das Risikomanagement und das Interne Kontrollsystem, Nachhaltigkeitsschwerpunkte, das Diversitätskonzept sowie die strategische Ausrichtung der PALFINGER Gruppe für die nächsten Jahre.

Spezielle Kompetenzen und Erfahrungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen werden bei der Auswahl neuer Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder derzeit nicht als Kriterium herangezogen. Über die Familie Palfinger als Haupteigentümer sowie die vom Betriebsrat delegierten Aufsichtsräte ist gewährleistet, dass nachhaltige Aspekte in diesem Gremium Beachtung finden. Eine unabhängige Bewertung der Governance von Nachhaltigkeit bzw. ein darauf bezogenes Vergütungssystem sind derzeit innerhalb der PALFINGER Gruppe nicht in Kraft.

GRI 102-18, 102-19, 102-22, 102-24
Lagebericht, Nachhaltigkeitsmanagement, Seite 45

VORSTAND

Der Vorstand der PALFINGER AG bestand im gesamten Geschäftsjahr 2019 aus drei Personen.

Name	Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode	Diversitätsfaktoren[1)]
Andreas Klauser (Vorsitzender)	1.6.2018	31.5.2023	männlich; geb. 1965; AT
Felix Strohbichler (Finanzen)	1.10.2017	31.12.2022	männlich; geb. 1974; AT
Martin Zehnder (Produktion und Technik)	1.1.2008	31.12.2023	männlich; geb. 1967; CH

1) Diversitätsfaktoren beinhalten: Geschlecht, Alter und Nationalität.

Andreas Klauser

VORSTANDSVORSITZENDER (SEIT 1.6.2018)
Geboren 1965, begann Andreas Klauser seine Karriere bei STEYR Landmaschinentechnik in Oberösterreich. Bis 2015 verantwortete er in Turin, Italien, als COO von CNH Industrial für die Region EMEA die Integration von zwölf Marken und neun Teilorganisationen. Zuletzt war Klauser von den USA aus als Vorstandsmitglied von CNH Industrial sowie Global Brand President von Case IH und STEYR weltweit tätig. Seit Juni 2018 ist Andreas Klauser Vorstandsvorsitzender der PALFINGER AG. In dieser Funktion zählen die folgenden Themen zu seinen Agenden: Business Development, PALFINGER 21st, Human Resources, Marketing, Kommunikation, Investor Relations, Nachhaltigkeit sowie das Executive Project GPO-Implementierung. Weiters zeichnet er für das Segment Sales & Service LAND verantwortlich.

Andreas Klauser ist seit 18. September 2019 Vorsitzender des Aufsichtsrats der CTI Holding AG und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Trivest AG.

Felix Strohbichler

VORSTAND FÜR FINANZEN (SEIT 1.10.2017)
Geboren 1974, übernahm Strohbichler im Jahr 2000 die Leitung der Rechtsabteilung der PALFINGER AG. In weiterer Folge verantwortete er in leitenden Positionen verschiedene Bereiche innerhalb der PALFINGER Gruppe und war zuletzt bis 2015 Regional Manager EMEA mit den Schwerpunkten Marketing, Vertrieb und Service sowie Finanzen und Controlling. Von Mai 2015 bis September 2017 war Strohbichler Geschäftsführer der B&C Industrieholding GmbH. Seit Oktober 2017 ist er als Finanzvorstand der PALFINGER AG für die Agenden Controlling, Rechnungswesen, Steuern, Treasury, Recht, Risk Management, Internal Audit, Compliance, Sales & Operations Planning sowie Informations- und Kommunikationstechnik verantwortlich. Weiters obliegt ihm das Segment SEA.

Martin Zehnder

VORSTAND FÜR PRODUKTION UND TECHNIK (SEIT 1.1.2008)
Geboren 1967, begann Zehnder seine berufliche Laufbahn 1984 bei der Alstom Schienenfahrzeuge AG. Von 2000 bis 2005 war er als Geschäftsführer bei Keystone Europe in Frankreich im Entwicklungs- und Produktionsbereich tätig. In der PALFINGER Gruppe verantwortete Zehnder ab 2005 als Global Manufacturing Manager die Produktionswerke. Seit Jänner 2008 ist Zehnder als Vorstand für Produktion für den weltweiten Fertigungs- und Montagebereich verantwortlich. Darüber hinaus zählen seit September 2017 die folgenden Themen zu seinen Agenden: das Produktlinien-Management, Forschung & Entwicklung, Beschaffung, Sicherheit & Qualität sowie die zwei Executive Projects PALFINGER Process Excellence und Turnkey Solutions. Er verantwortet zudem das Segment Operations LAND.

Martin Zehnder ist überdies Mitglied des Aufsichtsrats der Rosenbauer International AG.

GRI 102-18, 102-20, 102-22, 102-32, 405-1

NaDiVeG

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der PALFINGER AG bestand im Jahr 2019 aus sechs von der Hauptversammlung gewählten und drei vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern. Den Vorsitz führte Hubert Palfinger. Seine Stellvertreter waren Gerhard Rauch und Hannes Palfinger.

Bericht des Aufsichtsrats, Seite 280

Name	Erstbestellung	Ende der Funktionsperiode	Diversitätsfaktoren[2)]
Hubert Palfinger (Vorsitzender seit 10.12.2013)	13.4.2005	HV 2020	männlich; geb. 1969; AT
Gerhard Rauch (1. Stv. des Vorsitzenden seit 6.6.2016)	9.3.2016	HV 2021	männlich; geb.1963; AT
Hannes Palfinger (2. Stv. des Vorsitzenden seit 10.12.2013)	30.3.2011	HV 2021	männlich; geb.1973; AT
Hannes Bogner	8.3.2017	HV 2022	männlich; geb. 1959; AT
Ellyn Shenglin Cai	7.3.2018	HV 2023	weiblich; geb.1986; CN
Heinrich Dieter Kiener	30.3.2011	HV 2021	männlich; geb. 1956; AT
Johannes Kücher[1)]	6.2.2015	[1)]	männlich; geb.1963; AT
Alois Weiss[1)]	13.2.2006	[1)]	männlich; geb.1962; AT
Erwin Asen[1)]	20.12.2017	[1)]	männlich; geb. 1971; AT

1) Vom Betriebsrat entsandt.
2) Diversitätsfaktoren beinhalten: Geschlecht, Alter und Nationalität.

Hubert Palfinger

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Hubert Palfinger war 15 Jahre lang in verschiedenen Gesellschaften der PALFINGER Gruppe tätig. 2004 übernahm er die Geschäftsführung der Industrieholding GmbH. Seit 2005 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG. Ab September 2008 war er stellvertretender Vorsitzender. Im Jahr 2013 wurde er zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Hubert Palfinger ist weiters Geschäftsführer der IC International Consulting GmbH, der HP Immobilien GmbH sowie der Industrieholding GmbH. Bis zum 28. Mai 2019 war er zudem Mitglied des Aufsichtsrats der Salzburger Flughafen GmbH.

Gerhard Rauch

1. STELLVERTRETER DES VORSITZENDEN

Gerhard Rauch verfügt als geschäftsführender Gesellschafter der Walser-Gruppe über umfassende Erfahrung im Karosserie- und Fahrzeugbau und kooperiert in diesem Geschäftsbereich seit Jahrzehnten mit der PALFINGER Gruppe. Weiters ist Rauch Miteigentümer der Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co. OG. Seit 2016 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG und 1. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Hannes Palfinger

2. STELLVERTRETER DES VORSITZENDEN

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre sowie einer sportlichen Laufbahn war Hannes Palfinger drei Jahre als Wirtschaftsprüfungsassistent bei PricewaterhouseCoopers in Wien tätig. Von 2007 bis 2010 hatte er eine Führungsposition in der Palfinger Systems GmbH inne. Hannes Palfinger ist aktuell Geschäftsführer der Clear Holding GmbH, der HP Immobilien GmbH, der Industrieholding GmbH sowie der Audiodata Lautsprecher GmbH. Seit 2011 ist er Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG und seit 2013 2. Stellvertreter des Vorsitzenden.

Weitere Funktionen von Mitgliedern des Aufsichtsrats

HANNES BOGNER

Hannes Bogner ist neben seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG Aufsichtsratsmitglied der Niederösterreichische Versicherung AG.

ELLYN SHENGLIN CAI

Ellyn Shenglin Cai ist neben ihrer Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats bei der PALFINGER AG Group Accounting Manager bei Sany Heavy Industries Co., Ltd. sowie Mitglied des Aufsichtsrats der Putzmeister Holding GmbH.

HEINRICH DIETER KIENER

Heinrich Dieter Kiener ist neben seiner Funktion als Mitglied des Aufsichtsrats bei der PALFINGER AG Geschäftsführer der Stieglbrauerei sowie Aufsichtsratsmitglied der Schoellerbank AG. Weiters ist Kiener Vorstandsmitglied der Industriellenvereinigung Salzburg sowie der Landesgruppe Salzburg. Herr Kiener ist zudem Präsidiumsmitglied im Verband der Brauereien Österreichs sowie Mitglied der Sektionsleitung der Sparte Industrie der WK Salzburg.

Abgesehen von Hubert Palfinger und Hannes Palfinger ist kein Aufsichtsratsmitglied Anteilseigner oder Interessenvertreter einer Beteiligung von mehr als 10 Prozent an der PALFINGER AG.

Gemäß Regel Nr. 58 des Österreichischen Corporate Governance Kodex wird darauf hingewiesen, dass Frau Cai aus terminlichen Gründen im Jahr 2019 an drei (von insgesamt vier) Sitzungen des Aufsichtsrats nicht teilnehmen konnte.

GRI 102-22, 102-24, 405-1

NaDiVeG

www.palfinger.ag/de/unternehmen/management

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Prüfungsausschuss

Die Entscheidungsbefugnisse des Prüfungsausschusses der PALFINGER AG entsprechen den Bestimmungen des Aktiengesetzes. Im Jahr 2019 wurden drei Ausschusssitzungen abgehalten, in denen der Jahresabschluss 2018, das Interne Kontrollsystem, das Risikomanagement, IFRS- bzw. Bilanzierungsthemen, die Interne Revision sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer behandelt wurden.

Mitglieder des Prüfungsausschusses in 2019 waren: Hannes Bogner (Vorsitzender, Finanzexperte), Hubert Palfinger, Gerhard Rauch, Hannes Palfinger, Johannes Kücher.

Nominierungsausschuss

Der Nominierungsausschuss ist im Jahr 2019 regelmäßig zusammengetreten. Diskutiert wurden vor allem die folgenden Themen: die Zusammenarbeit und Arbeitsweise des Vorstands, die Ausarbeitung von Vorschlägen für die neue Besetzung eines Aufsichtsratsmandats sowie die Besetzung eines freiwerdenden Mandats im Zuge der Hauptversammlung 2020.

Mitglieder des Nominierungsausschusses in 2019 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Gerhard Rauch, Hannes Palfinger.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss hat sich in seinen regelmäßigen Sitzungen im Jahr 2019 mit dem Entgelt für die Vorstandsmitglieder befasst und Feedback-Gespräche mit jedem einzelnen Vorstandsmitglied durchgeführt.

Weiters war der Vergütungsausschuss 2019 mit der Ausarbeitung eines Beschlussvorschlags über die Vergütungspolitik für den Vorstand und den Aufsichtsrat für die Hauptversammlung 2020 befasst.

Mitglieder des Vergütungsausschusses im Jahr 2019 waren: Hubert Palfinger (Vorsitzender), Gerhard Rauch, Hannes Palfinger.

GRI 102-18, 102-24
NaDiVeG

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, wurde als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss 2019 der PALFINGER AG seitens des Aufsichtsrats vorgeschlagen und von der Hauptversammlung am 20. März 2019 gewählt.

GRI 102-56
Berichte des Abschlussprüfers, Seite 270

DIVERSITÄTSKONZEPT

Unter Diversität werden seitens PALFINGER nicht nur die primären Dimensionen wie Herkunft, kulturelle Hintergründe, Geschlecht oder Generationen verstanden, sondern auch Sekundärdimensionen wie Arbeitsstil, Werte, Kenntnisse oder Fertigkeiten von Einzelpersonen. PALFINGER ist überzeugt, dass Vielfalt als Teil der Unternehmenskultur zum Vorteil aller Stakeholder und nicht zuletzt der Mitarbeiter gereicht.

Im Jahr 2017 erneuerte PALFINGER seine Diversitätsstrategie für die gesamte Unternehmensgruppe. Konkrete Ziele und Initiativen wurden in diesem Zusammenhang definiert, um die Vielfalt innerhalb der PALFINGER Gruppe bis zum Jahr 2022 weiter zu erhöhen. Dazu zählen: die gemeinsame Konzernsprache Englisch, die Internationalisierung und das interkulturelle Verständnis der Mitarbeiter im Headquarter, familienfreundliche Rahmenbedingungen sowie ein globaler Wissenstransfer durch höhere Mobilität.

Zwei definierte quantitative Ziele unterstützen dieses Diversitätskonzept: So soll sich der Anteil von Vertretern anderer Nationalitäten im Headquarter in Österreich deutlich erhöhen, damit PALFINGER von den zahlreichen Vorteilen eines diversen Umfelds stärker profitieren kann. Bis zum Jahr 2022 wird ein Anteil von 20 Prozent Nicht-Österreicher im Headquarter angestrebt. Das Bekenntnis zu den starken österreichischen Wurzeln von PALFINGER bleibt davon unberührt.

Im Vorstand von PALFINGER sind derzeit keine Frauen vertreten. Im Aufsichtsrat ist seit 2018 jedoch eine Frau engagiert und eine Top-Management-Position im Leadership Team wird ebenfalls von einer Frau innegehalten. In den darunterliegenden Ebenen ist der Anteil weiblicher Führungskräfte gering bzw. sind Frauen vor allem in kaufmännischen Funktionen aktiv. Dies soll sich mittelfristig ändern. PALFINGER präsentiert sich weiterhin auf Job-Messen und spricht dabei gezielt auch weibliche Potenzialträger an. Bei Neu- und Nachbesetzungen von Führungspositionen wird verstärkt versucht, Frauen hierfür zu gewinnen. Angestrebt wird, den Anteil weiblicher Führungskräfte in den PALFINGER Ausbildungsprogrammen weiter zu erhöhen. Ziel ist es, bis zum Jahr 2022 in den oberen Managementebenen zumindest den gleichen Frauenanteil zu erreichen, der in der gesamten PALFINGER Gruppe vorherrscht. Im Jahr 2019 betrug der Frauenanteil in der Gruppe 13,6 Prozent, verglichen mit einem Anteil an Frauen von 6,9 Prozent im oberen Management.

GRI 405-1

NaDiVeG

Lagebericht, Verantwortungsbewusster Arbeitgeber, Seite 90;
Vertiefende GRI- und Nachhaltigkeits-Informationen, Seite 225

VERGÜTUNGSBERICHT

Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder von PALFINGER umfasst fixe und erfolgsabhängige Bestandteile. Die Angemessenheit wurde anhand eines Vergleichs mit Unternehmen der gleichen Größe und Komplexität evaluiert. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile orientierten sich 2019 dabei einerseits am EBT, andererseits an der persönlichen Beurteilung durch den Aufsichtsrat sowie langfristig an der Steigerung des ROCE und der Strukturkostenentwicklung. Die variablen Bezüge der Vorstände machten 2019 im Durchschnitt rund 48 Prozent der Summe der Jahresgehälter aus. Detaillierte Angaben zu den Bezügen sind in den Erläuterungen zum Konzernabschluss dieses Berichts dargestellt.
Konzernabschluss, Angaben über Organe und Arbeitnehmer, Seite 214

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben seit dem Beschluss der Hauptversammlung vom 9. März 2016 Anspruch auf folgende Bezüge:

Die von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats („Kapitalvertreter") erhalten für die physische Teilnahme an den Sitzungen des Aufsichtsrats 2.500 EUR pro Sitzung. Zusätzlich erhalten sie ein jährliches Entgelt für das Geschäftsjahr 2016 und die Folgejahre – sofern eine künftige Hauptversammlung nichts anderes beschließt. Dieses Entgelt wurde wie folgt festgelegt:

- 45.000 EUR für den Vorsitzenden des Aufsichtsrats
- 20.000 EUR für den Stellvertreter des Vorsitzenden
- 7.000 EUR für jedes Aufsichtsratsmitglied
- 2.000 EUR weiters für jedes Ausschussmitglied je Ausschussmandat

Soweit Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. eines Ausschusses dem Organ nicht während des ganzen Geschäftsjahres angehört haben, erfolgt die Auszahlung der Vergütung aliquot (berechnet auf Monatsbasis). Die genannten Beträge für das Anwesenheitsentgelt und die feste Vergütung sind beginnend mit dem Geschäftsjahr 2017 (Basiszahl Jänner 2016) nach dem von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2010 wertgesichert.

In der Hauptversammlung vom 7. März 2018 wurde zudem beschlossen, dass der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine jährliche Vergütung in der Höhe von 15.000 EUR erhält. Diese ist beginnend mit dem Geschäftsjahr 2018 (Basiszahl Jänner 2018) nach dem von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2010 ebenfalls wertgesichert. Soweit eine Angehörigkeit zum Prüfungsausschuss nicht während des gesamten Geschäftsjahres gegeben ist, erfolgt eine monatliche Aliquotierung des Entgelts. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie für wesentliche Leitungspersonen der PALFINGER Gruppe besteht eine D&O-Versicherung, deren jährliche Prämien von der PALFINGER AG getragen werden.

Faire Wirtschaft

Keine Korruptionsfälle

Drei interne Audits

Top-Themen

Group Policies systematisch erneuert
Compliance-Schulung laufend durchgeführt
Durchgängige vertiefende Integration
von nicht-finanziellen Themen im Risikobereich

SDGs

FAIRE WIRTSCHAFT

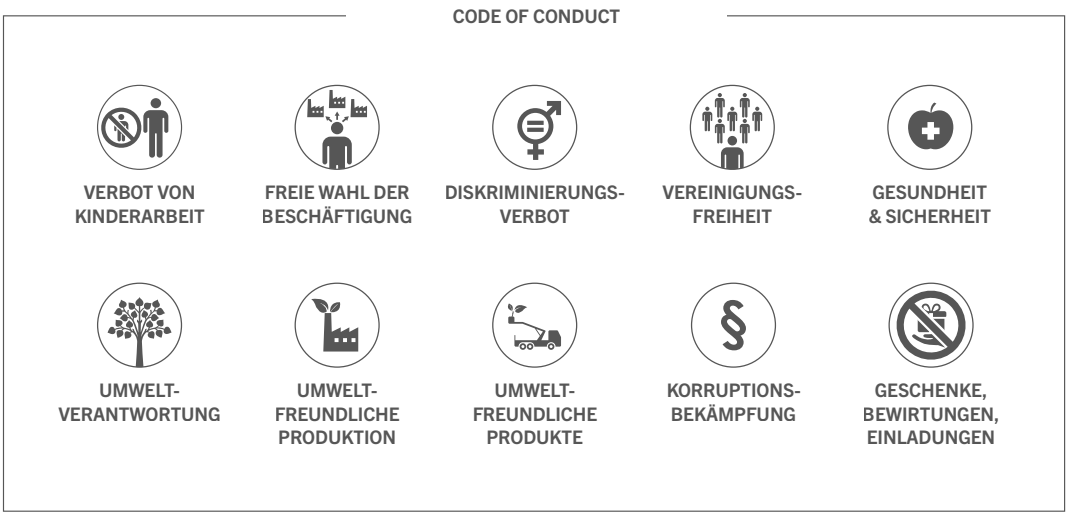
- **Der 2019 aktualisierte Code of Conduct ist ab 2020 gültig**
- **Die Group Policies wurden systematisch erneuert**
- **Keine wesentlichen Fälle von Korruption im Jahr 2019 gemeldet**
- **Drei interne Audits im Geschäftsjahr 2019 durchgeführt**

UNTERNEHMENSETHIK UND KORRUPTIONSPRÄVENTION

Menschenrechtsverletzungen und Korruption werden seitens PALFINGER als moralisch untragbar gesehen. Sie widersprechen den Unternehmenswerten, schaden der Wirtschaftlichkeit und somit auch PALFINGER. Bei Verdacht auf allfällige Unregelmäßigkeiten wird seitens PALFINGER daher rasch gehandelt. Zur Vermeidung oder allenfalls zur Aufdeckung von Verstößen definierte PALFINGER einen mehrstufigen Maßnahmenkatalog.

Code of Conduct und Group Policies

Der PALFINGER Code of Conduct bildet die Basis für faires und ethisches Wirtschaften und regelt Vorgaben zu Menschenrechten, Business-Ethik und Umweltstandards. Verträge mit Mitarbeitern, Händlern, Lieferanten sowie Kooperationspartnern beinhalten verbindliche Verweise auf den PALFINGER Code of Conduct. Dieser Code of Conduct ist auf der Unternehmenswebsite von PALFINGER zu finden.



Im Jahr 2019 wurde ein Projekt initiiert, um den PALFINGER Code of Conduct zu überarbeiten. Der aktualisierte Kodex ist ab 2020 gültig und verstärkt das Bekenntnis von PALFINGER zu fairem und ethischem Wirtschaften.

Weiters wurde das Group Policy System systematisch erneuert. Die darin veröffentlichten Group Policies konkretisieren die Prinzipien zur Umsetzung in der gesamten PALFINGER Gruppe. In diesen Group Policies beinhaltet sind u.a. Verhaltensprinzipien zur Verhinderung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten sowie zur Geschenkannahme und -vergabe, welche im Jahr 2019 umfassend überarbeitet wurden. Auf Basis von Schulungsmaßnahmen konnte das Bewusstsein für diese Themen wesentlich erhöht werden.

Für den Berichtszeitraum 2019 ist nach vorliegenden Ergebnissen weder Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit an PALFINGER Standorten bekannt, noch sind junge Mitarbeiter einer gefährlichen Arbeit ausgesetzt.

Verstöße gegen den Code of Conduct und die Group Policies werden von der Abteilung Corporate Governance, Risk, Compliance (GRC) & Internal Audit in Abstimmung gemeinsam mit dem Vorstand analysiert. Bei Bedarf werden konkrete Maßnahmen daraus abgeleitet.

GRI 102-16, 102-17, 407-1, 408-1, 409-1
NaDiVeG
Lagebericht, Risikobericht, Seite 81
www.palfinger.ag/de/verhaltenscodex

Vier-Augen-Prinzip und Funktionstrennung

PALFINGER verfolgt das Vier-Augen-Prinzip und das Prinzip der Funktionstrennung. Diese zwei Prinzipien wurden im Jahr 2019 durch die GPO noch stärker im Konzern verankert. Eine Group Policy regelt den internen Freigabeprozess (Delegation of Authorities) unter Berücksichtigung des Vier-Augen-Prinzips sowie die Funktionstrennung. Die Aktualität und Umsetzung wird durch die Leiter der PALFINGER Functions sichergestellt sowie von der Abteilung Corporate GRC & Internal Audit überprüft. Diese Group Policy ist in allen Geschäftseinheiten und -prozessen von PALFINGER anwendbar.

Kommunikation über Code of Conduct und Group Policies

Die Abteilung Corporate GRC & Internal Audit bedient sich der bestehenden internen Kommunikationsmedien wie zum Beispiel dem PALFINGER-internen Newsletter oder Ad-hoc-Meldungen, um aktuelle Themen und Neuerungen im Unternehmen zu verteilen. PALFINGER Mitarbeiter werden weiters über Compliance-Themen im Rahmen eines Trainingsprogrammes geschult.

Neue oder aktualisierte Group Policies werden über das zentrale Group Policy System publiziert und durch die Abteilung Corporate GRC & Internal Audit sowie durch das verantwortliche Management an die Mitarbeiter kommuniziert. Neue Mitarbeiter erhalten im Zuge des Onboarding-Prozesses gesammelt Informationen zum Code of Conduct und dem Group Policy System.

Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits

Im Rahmen von Interviews mit dem verantwortlichen Management und Experten wird die Risikosituation der PALFINGER Gruppe erhoben, bewertet und an den Vorstand berichtet. Um Top-Risiken aktiv zu steuern werden vom verantwortlichen Management Maßnahmen definiert. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die Abteilung Corporate GRC & Internal Audit regelmäßig überprüft.

Das Bewusstsein für Compliance-Themen wird durch interne Schulungen erhöht. Eine „Integrity Line“ ermöglicht zudem die anonyme Einmeldung von möglichen Verstößen gegen Gesetze und Group Policies. Sie ist über die Unternehmenswebsite von PALFINGER erreichbar. Die Meldungen gehen bei der Abteilung Corporate GRC & Internal Audit ein. Im Berichtszeitraum gab es 17 Meldungen, denen PALFINGER nachging. Entsprechende Maßnahmen wurden definiert und eingeleitet.

Die Abteilung Corporate GRC & Internal Audit führt geplante Audits in Unternehmen der PALFINGER Gruppe auf Basis des jährlichen Audit-Plans durch. Im Geschäftsjahr 2019 gab es drei interne Audits. Ein Audit betraf PALFINGER Standorte in Bulgarien und Österreich, eines fand in Slowenien und eines in Russland statt. Menschenrechtsaspekte sind auch Bestandteil des Code of Conduct und werden regelmäßig geschult und überprüft. Die jeweiligen Ergebnisse wurden dem Vorstand der PALFINGER Gruppe sowie dem verantwortlichen Management vorgelegt.

COMPLIANCE-VERSTÖSSE

Compliance-Verstöße werden in der Abteilung Corporate GRC & Internal Audit gesammelt. Im Jahr 2019 wurden bei PALFINGER – wie in den Vorjahren – keine wesentlichen Fälle von Korruption gemeldet. Es gab keine öffentlichen Klagen in Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen das Unternehmen oder dessen Angestellte eingeleitet wurden. Ebenso mussten keine wesentlichen Bußgelder wegen der Verletzung von Rechtsvorschriften seitens PALFINGER entrichtet werden. Zudem sind keine Klagen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens gegen PALFINGER anhängig.

Es gibt keine Hinweise darauf, dass wesentliche Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und -verordnungen, Gesetze und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, in Zusammenhang mit Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen oder der Kennzeichnung vorlagen sowie keine Hinweise darauf, dass Regelwidrigkeiten in Zusammenhang mit Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2019 seitens PALFINGER auftraten.

GRI 102-17, 205-1, 205-3, 206-1, 307-1, 412-1, 416-2, 417-2, 417-3, 419-1

NaDiVeG

Europäische Datenschutzbestimmungen

PALFINGER beschäftigte sich frühzeitig mit den erhöhten Anforderungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die mit 25. Mai 2018 in Kraft trat. Ein Konzernbeauftragter für Datenschutz wurde Anfang 2018 bestellt und sorgte seither dafür, dass Vorkehrungen für eine Gesetzeskonformität getroffen und laufend verbessert werden. In diesem Zusammenhang werden Prozesse evaluiert und in den Verarbeitungsverzeichnissen eingetragen, sowie Mitarbeiter geschult und deren Wissen abgefragt. Der Datenaustausch von personenbezogenen Informationen zwischen Gesellschaften wird in entsprechenden Verträgen geregelt. Zusätzlich wurde im Jahr 2019 eine weitere Person zur Verstärkung dieses Bereichs aufgebaut.

CORPORATE GOVERNANCE KODEX

PALFINGER erfüllt die verbindlichen L-Regeln („Legal Requirement"-Regeln) und hält sich an nahezu alle C-Regeln („Comply or Explain"-Regeln) des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Jänner 2018.

Einzig die **C-Regeln Nr. 39 und Nr. 53 (Unabhängigkeit des Aufsichtsrats sowie Unabhängigkeit der Ausschussmitglieder)** werden nicht erfüllt.

So erfüllt die PALFINGER AG die Regel Nr. 53 nicht in vollem Umfang, da Kriterien für die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats nicht festgelegt wurden. Vielmehr werden seitens der PALFINGER AG Persönlichkeits- und Qualifikationsprofil der Aufsichtsratsmitglieder sowie allenfalls deren Unabhängigkeit einschränkende Umstände im Corporate-Governance-Bericht dieses integrierten Geschäftsberichts 2019 sowie auf der Unternehmenswebseite von PALFINGER offengelegt. Anhand dieser Informationen kann sich jeder Aktionär sowie die breite Öffentlichkeit ein Bild von der Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder machen und deren Eignung beurteilen.

Die bisherigen Leistungen der Mitglieder des Aufsichtsrats haben zu den Erfolgen der PALFINGER AG in den vergangenen Jahren wesentlich beigetragen. Dabei waren die ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats, die umsichtige Auswahl der einzelnen Mitglieder nach fachlichen und persönlichen Merkmalen sowie deren Kenntnis des Unternehmens und der gesamten Branche von großer Bedeutung. Aus all diesen Gründen wird es seitens der PALFINGER AG nicht als notwendig erachtet, Kriterien für die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern festzulegen.

Diese Vorgehensweise bzw. Sichtweise trifft auch auf die Auswahl der Ausschussmitglieder (Regel Nr. 39) zu.

Bergheim, am 07. Februar 2020

Ing. Andreas Klauser e.h.	Dr. Felix Strohbichler e.h.	DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstandsvorsitzender	Vorstand für Finanzen	Vorstand für Produktion und Technik

GRI 102-22
Konzernabschluss, Angaben über Geschäftsfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen, Seite 213
www.palfinger.ag/de/investoren/corporate-governance

KENNZAHLENDEFINITION

FINANZEN

Capital Employed	spiegelt das investierte Kapital wider und ergibt sich aus: • immateriellen Vermögenswerten • zuzüglich Sachanlagen, Beteiligungen, Net Working Capital
Current Capital	Das Current Capital setzt sich aktivseitig aus Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und passivseitig aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltenen Anzahlungen zusammen.
EBIT	(Earnings before Interest and Taxes) ist das operative Ergebnis des Unternehmens.
EBITDA	(Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) ist das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien.
Ergebnis je Aktie	ist das Verhältnis von Konzernergebnis zum gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien.
EVA	(Economic Value Added) gilt als Indikator für die Wertsteigerung des Unternehmens. • ROCE abzüglich WACC • multipliziert mit durchschnittlichem Capital Employed
Free Cashflow	zeigt, wie viel flüssige finanzielle Mittel zur Bedienung des zu verzinsenden Kapitals – des eigenen oder fremden – übrigbleiben. • Cashflow aus dem operativen Bereich und aus dem Investitionsbereich • zuzüglich Fremdkapitalverzinsung • abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen
Gearing Ratio	ist die Kennzahl über die Verschuldung des Unternehmens. • Verhältnis von Nettofinanzverschuldung und Eigenkapital in Prozent
Nettofinanz-verschuldung	ergibt sich aus: • lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich • lang- und kurzfristigen Wertpapieren • langfristigen Ausleihungen • Kassenbestand und kurzfristigen Finanzmitteln
Nettoinvestitionen	sind die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Beteiligungen abzüglich Abgänge.
Net Working Capital	zeigt den absoluten Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital.
NOPLAT	(Net Operating Profit Less Adjusted Taxes) errechnet sich aus: • EBIT • abzüglich Steuern auf das EBIT
ROCE	(Return on Capital Employed) sagt aus, wie sich das im Unternehmen investierte Kapital verzinst. • Verhältnis von NOPLAT und • durchschnittlichem Capital Employed (Stichtag Vorjahr zu Stichtag dieses Jahres) in Prozent
ROE	(Return on Equity) ist eine Kennziffer zur Ertragslage des Unternehmens, die das Ergebnis im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital darstellt. • Verhältnis von versteuertem Ergebnis und • durchschnittlichem Eigenkapital (Stichtag Vorjahr zu Stichtag dieses Jahres) in Prozent
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) drückt die durchschnittlichen Kosten des investierten Kapitals (Eigenkapital und Fremdkapital) aus.

MITARBEITER

Vollzeitäquivalent	Das Vollzeitäquivalent ergibt sich aus den vertraglich geregelten Arbeitsstunden eines Mitarbeiters. Diese werden in Relation zur Normalarbeitszeit einer Vollzeitkraft gestellt.
Fluktuation	Mitarbeiterabgänge (Headcounts), die innerhalb eines Jahres das Unternehmen verlassen inklusive Pensionierungen. Die Fluktuation ist der Anteil der Abgänge in Prozent des gesamten Personalstands zum Ende der Berichtsperiode des Vorjahres. Mitarbeitereintritte sind in dieser Kennzahl nicht berücksichtigt.
Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen	Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen werden unmittelbar in Stunden berücksichtigt und beinhalten jeglichen Unfallschweregrad. Diese werden in Relation zu den Normalarbeitszeiten und dem Vollzeitäquivalent der eigenen Mitarbeiter gestellt. Diese Regelung gilt – unabhängig von den jeweils nationalen Berechnungsvorschriften – als einheitlicher Berechnungsmodus.
Abwesenheitszeiten	Abwesenheitszeiten werden in drei Kategorien und Stunden erhoben: aufgrund von Krankenständen, Berufserkrankungen und weiteren Ursachen (Arztbesuche, freiwillige Dienste etc.). Sie werden in Relation zu den Normalarbeitszeiten und dem Vollzeitäquivalent der eigenen Mitarbeiter gestellt. Krankenstände, die nicht mehr durch das Unternehmen, sondern durch staatlich bestimmte Leistungen abgegolten werden, sind von dieser Erhebung ausgenommen. Diese Regelung gilt – unabhängig von den jeweils nationalen Berechnungsvorschriften – als einheitlicher Berechnungsmodus.
Aus- und Weiterbildungsstunden	Jegliche Art beruflicher Aus- und Weiterbildung, die nicht direkt am Arbeitsplatz stattfindet, aber intern sowie extern durchgeführt wird. Die Aus- und Weiterbildungsstunden werden in Relation zu den Vollzeitäquivalenten der eigenen Mitarbeiter gesetzt.
Frauenanteil in Führungsebene	Alle Mitarbeiterinnen mit disziplinären Führungsaufgaben werden in Relation zu der Gesamtzahl an Führungskräften gesetzt.

UMWELT

Index: Energieverbrauch bezogen auf Umsatz	Der Index zeigt die Effizienz der intern eingesetzten Energie bezogen auf den Umsatz des jeweiligen Standorts (Menge 2015 = 100 %) an. Erfasst werden dabei elektrischer Strom, Treibstoff sowie Wärme- und Prozessenergie. Für die Berechnung der konzernweiten Indizes werden die verschiedenen Produktionsstandorte nach der Menge der im Berichtsjahr verbrauchten Energie gewichtet. Ab dem Berichtsjahr 2018 wird der Index um Temperatureffekte auf Basis des Vorjahres bereinigt. Der Index ist nicht inflationsbereinigt.
Index: Gefährliche Abfälle bezogen auf Umsatz	Der Index zeigt die Intensität der erzeugten gefährlichen Abfälle bezogen auf den Umsatz des jeweiligen Standorts (Menge 2015 = 100 %) an. Für die Berechnung der konzernweiten Indizes werden die verschiedenen Produktionsstandorte nach der Menge der im Berichtsjahr verursachten Abfälle gewichtet. Der Index ist nicht inflationsbereinigt.

GRI 302-3, 403-2

Große Heraus-forderungen meistert man am besten mit ganzheitlichen Lösungen.

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1–12 2018	1–12 2019
Umsatzerlöse	15	1.615.628	1.753.849
Umsatzkosten	17, 23, 24, 25	–1.211.502	–1.321.250
Bruttoergebnis vom Umsatz		**404.126**	**432.599**
Sonstige operative Erträge	16	19.939	17.220
Forschungs- und Entwicklungskosten	18, 24, 25	–34.138	–38.988
Vertriebskosten	19, 24, 25	–122.793	–130.268
Verwaltungskosten	20, 24, 25	–127.294	–135.130
Sonstige operative Aufwendungen	21	–21.491	–15.849
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	22	8.625	19.431
Operatives Ergebnis – EBIT		**126.974**	**149.015**
Zinserträge	26	1.519	792
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	26	–11.019	–12.447
Sonstige Zinsaufwendungen	26	–1.829	–2.371
Währungsdifferenzen	26	–2.908	–1.877
Sonstiges Finanzergebnis	26	–1.689	12
Finanzergebnis		**–15.926**	**–15.891**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**111.048**	**133.124**
Ertragsteuern	27, 69	–34.286	–35.302
Ergebnis nach Ertragsteuern		**76.762**	**97.822**
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		**57.951**	**80.028**
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		**18.811**	**17.794**
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	44	1,54	2,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	1–12 2018	1–12 2019
Ergebnis nach Ertragsteuern		**76.762**	**97.822**
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Neubewertung gemäß IAS 19	51	1.150	–5.439
darauf entfallende latente Steuern		–219	1.326
		931	**–4.113**
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden			
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		–12.085	6.288
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen/Anteilen zur Veräußerung gehalten	32	–2.040	1.142
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung von langfristigen Darlehen an ausländische Tochterunternehmen (gem. IAS 21,15)		1.907	3.161
darauf entfallende latente Steuern		881	–319
darauf entfallende tatsächliche Steuern		–764	–307
Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge	46		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (–)		–3.789	–1.062
darauf entfallende latente Steuern		144	–365
darauf entfallende tatsächliche Steuern		749	658
Realisierte Gewinne (–)/Verluste (+)		5.319	3.253
darauf entfallende latente Steuern		–450	–89
darauf entfallende tatsächliche Steuern		–833	–708
		–10.961	**11.652**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		**–10.030**	**7.539**
Gesamtergebnis		**66.732**	**105.361**
davon Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG		**51.078**	**87.860**
davon Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		**15.654**	**17.501**

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.12.2018	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	1, 2, 3, 28, 60	277.304	280.392
Sachanlagen	2, 29, 61	339.398	427.673
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	31, 62	288	0
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5, 22, 32	140.689	155.112
Sonstige langfristige Vermögenswerte	35	1.385	3.963
Aktive latente Steuern	9, 33, 69	27.045	28.382
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	13, 34, 56, 66	25.199	19.127
		811.308	**914.649**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	8, 36, 63	327.440	351.357
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6, 37, 56, 64, 66	227.602	240.417
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	37, 64	49.238	35.137
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	39	37.715	42.440
Ertragsteuerforderungen	27, 69	6.736	10.511
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	13, 38, 56, 66	4.837	5.064
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	40, 56, 66	34.684	42.037
		688.252	**726.963**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		28.524	0
		716.776	**726.963**
Vermögenswerte		**1.528.084**	**1.641.612**
Eigenkapital			
Grundkapital	41	37.593	37.593
Kapitalrücklagen	42	86.844	86.844
Kumulierte Ergebnisse	44, 45, 46	440.135	496.149
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	43	–52.264	–40.363
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		1.725	0
Summe Eigenkapital der Aktionäre der PALFINGER AG		**514.033**	**580.223**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	47	41.693	48.869
		555.726	**629.092**
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	49, 56, 66	482.544	522.083
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12, 50, 56, 66	9.731	10.562
Langfristige Rückstellungen	10, 51, 67, 68	48.967	61.337
Passive latente Steuern	33, 69	11.842	11.060
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	55	3.841	3.881
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	52	95	75
		557.020	**608.998**
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	56, 66	97.840	69.715
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	12, 50, 56, 66	1.355	528
Kurzfristige Rückstellungen	11, 53, 68	21.609	21.186
Ertragsteuerverbindlichkeiten	27, 69	9.939	9.042
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	54, 56, 66	260.036	273.198
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	55	24.559	29.853
		415.338	**403.522**
Eigenkapital und Schulden		**1.528.084**	**1.641.612**

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

		Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil	
in TEUR	**Erläuterung**	**Grundkapital**	**Kapitalrücklagen**
Stand 1.1.2018		**37.593**	**86.844**
Gesamtergebnis			
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung	43	0	0
Neubewertung gemäß IAS 19	51	0	0
Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge	46	0	0
		0	**0**
		0	**0**
Transaktionen mit Anteilseignern			
Dividenden	45	0	0
Umgliederung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	45, 48, 65	0	0
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Übrige Veränderungen	42	0	0
		0	**0**
Stand 31.12.2018		**37.593**	**86.844**
Stand 1.1.2019		**37.593**	**86.844**
Gesamtergebnis			
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung	43	0	0
Neubewertung gemäß IAS 19	51	0	0
Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge	46	0	0
		0	**0**
		0	**0**
Transaktionen mit Anteilseignern			
Dividenden	45	0	0
Zugang Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Abgang Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Übrige Veränderungen		0	0
		0	**0**
Stand 31.12.2019		**37.593**	**86.844**

	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil						
	Kumulierte Ergebnisse						
	Andere kumulierte Ergebnisse	Neubewertung gemäß IAS 19	Bewertungs-rücklagen gemäß IFRS 9	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	411.704	**−11.737**	**−5.065**	**−41.555**	**477.784**	**32.765**	**510.549**
	57.951	0	0	0	57.951	18.811	76.762
	0	0	0	−8.984	−8.984	−3.117	−12.101
	0	971	0	0	971	−40	931
	0	0	1.140	0	1.140	0	1.140
	0	**971**	**1.140**	**−8.984**	**−6.873**	**−3.157**	**−10.030**
	57.951	**971**	**1.140**	**−8.984**	**51.078**	**15.654**	**66.732**
	−17.669	0	0	0	−17.669	−8.204	−25.873
	2.129	0	0	0	2.129	450	2.579
	713	0	0	0	713	1.028	1.741
	−2	0	0	0	−2	0	−2
	−14.829	**0**	**0**	**0**	**−14.829**	**−6.726**	**−21.555**
	454.826	**−10.766**	**−3.925**	**−50.539**	**514.033**	**41.693**	**555.726**
	454.826	**−10.766**	**−3.925**	**−50.539**	**514.033**	**41.693**	**555.726**
	80.028	0	0	0	80.028	17.794	97.822
	0	0	0	10.176	10.176	−211	9.965
	0	−4.031	0	0	−4.031	−82	−4.113
	0	0	1.687	0	1.687	0	1.687
	0	**−4.031**	**1.687**	**10.176**	**7.832**	**−293**	**7.539**
	80.028	**−4.031**	**1.687**	**10.176**	**87.860**	**17.501**	**105.361**
	−19.173	0	0	0	−19.173	−10.458	−29.631
	0	0	0	0	0	2.408	2.408
	−2.495	0	0	0	−2.495	−2.273	−4.768
	−2	0	0	0	−2	−2	−4
	−21.670	**0**	**0**	**0**	**−21.670**	**−10.325**	**−31.995**
	513.184	**−14.797**	**−2.238**	**−40.363**	**580.223**	**48.869**	**629.092**

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	Erläuterung	1–12 2018	1–12 2019
Cashflow aus dem operativen Bereich			
Ergebnis vor Ertragsteuern		111.048	133.124
Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (–) auf langfristige Vermögenswerte		69.793	74.613
Gewinne (–)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	16, 21	–469	–871
Zinserträge (–)/Zinsaufwendungen (+)	26	11.329	14.028
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	32	–8.625	–19.431
Nicht zahlungswirksame Veränderung Kaufpreisverbindlichkeit	50	2.891	404
Übrige zahlungsunwirksame Erträge (–)/Aufwendungen (+)		9.299	2.778
Zunahme (–)/Abnahme (+) von Vermögenswerten		–51.591	–24.983
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Rückstellungen		2.076	6.094
Zunahme (+)/Abnahme (–) von Verbindlichkeiten		25.250	18.778
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**171.001**	**204.534**
Erhaltene Zinsen		1.250	604
Gezahlte Zinsen		–11.014	–11.754
Erhaltene Dividenden von equity-bilanzierten Unternehmen	32	4.638	5.399
Gezahlte Ertragsteuern		–39.373	–42.752
		126.502	**156.031**
Cashflow aus dem Investitionsbereich			
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		4.075	7.891
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		–99.304	–95.641
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel[1)]		0	316
Auszahlungen aus dem Erwerb von equity-bilanzierten Unternehmen	32	0	–1.050
Einzahlungen aus dem Verkauf von equity-bilanzierten Unternehmen	32	0	28.600
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Geschäftseinheiten im Vorjahr	16	1.257	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren		215	591
Auszahlungen aus dem Erwerb von Wertpapieren		0	–51
Einzahlungen für sonstige Vermögenswerte		6.034	5.369
		–87.723	**–53.975**
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich			
Dividenden an Aktionäre der PALFINGER AG	45	–17.669	–19.172
Dividenden an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	47	–8.205	–10.458
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss[1)]	47, 48	0	–4.768
Tilgung Kaufpreisverbindlichkeit	50	–6.447	–2.018
Begebung Schuldscheindarlehen	49	101.596	0
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe		–24.167	–14.000
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen		30.000	30.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen		–90.000	–20.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen		–50.000	–27.000
Aufnahme von kurzfristigen Finanzierungen		45.000	0
Rückführung kurzfristiger Finanzierungen		–47.678	0
Tilgung Leasingverbindlichkeiten		0	–11.880
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	49	24.489	–15.919
		–43.081	**–95.215**
Cashflow gesamt		**–4.302**	**6.841**
Free Cashflow[2)]		**46.775**	**112.355**

1) Siehe Konsolidierungskreis
2) Summe aus operativem Cashflow und Investcashflow zuzüglich Fremdkapitalverzinsung abzüglich Steuerersparnis aus Fremdkapitalzinsen.

in TEUR	Erläuterung	2018	2019
Finanzmittel Stand 1.1.	40	39.756	34.684
Einfluss von Wechselkursänderungen		–770	512
Cashflow gesamt		–4.302	6.841
Finanzmittel Stand 31.12.	40	**34.684**	**42.037**

GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Vorstand der PALFINGER AG steuert den Konzern anhand der anwendungsbezogenen Segmente Operations LAND, Sales & Service LAND und SEA. Diese Struktur der Geschäftssegmente folgt sowohl der Strategie des Vorstands als auch den Organisations- bzw. Managementstrukturen und trennt die unterschiedlichen Kundensegmente, Geschäftsmodelle und Branchenrisiken voneinander.

Die Segmentberichterstattung wurde Anfang 2019 an die neue Organisationsstruktur angepasst. Seit Beginn der Berichtsperiode 2019 unterteilt PALFINGER sein Geschäft im bisherigen Segment LAND nun in die zwei neuen Segmente Sales & Service LAND und Operations LAND. Das Segment SEA bleibt bis zum vollständigen Abschluss des Restrukturierungsprogramms als eigenes Segment bestehen und wird 2020 in die neue GPO-Struktur integriert. Inhaltlich unverändert blieb 2019 auch der Geschäftsbereich HOLDING, der als Cost Center die Aufwendungen der Konzernverwaltung sowie strategische Zukunftsprojekte umfasst. Die Darstellung der Segmentberichterstattung 2018 wurde entsprechend angepasst.

GESCHÄFTSSEGMENT SALES & SERVICE LAND

Das Segment Sales & Service LAND beinhaltet das Geschäft mit Lifting Solutions, die bei Nutzfahrzeugen (Lkws und Eisenbahnen) Verwendung finden und umfasst die Geschäftsregionen EMEA, NAM, LATAM, GUS sowie APAC. Es beinhaltet die Produktlinien Crane, Timber & Recycling, Hooklift, Platforms, Railway, Truck Mounted Forklift (TMF) und Taillift.

Im Segment Sales & Service LAND besteht bereits ein diversifiziertes Produktportfolio. In diesem Segment wird die Strategie verfolgt, die Markt- und Technologieführerschaft zu halten und in Regionen, die noch im Aufbau und weniger entwickelt sind, die Kunden an die bestehenden Produkte heranzuführen, die Vertriebs- und Servicestrukturen weiter zu verstärken und die Marktanteile auszubauen.

GESCHÄFTSSEGMENT OPERATIONS LAND

Das Segment Operations LAND beinhaltet die Produktionsstandorte bzw. den jeweiligen Produktionsanteil einer Gesellschaft in Zusammenhang mit allen PALFINGER Produktlinien für den Einsatz an Land.

GESCHÄFTSSEGMENT SEA

Im Segment SEA wird das Geschäft zusammengefasst, das mit Schiffen, Offshore-Einrichtungen oder Windkraftanlagen in Verbindung steht. Das Geschäftssegment SEA ist global tätig und stellt aus Sicht von PALFINGER eine Region dar. Darin enthalten sind die maritimen Produktlinien von PALFINGER: Marine- & Wind Cranes, Davits, Boats und Offshore, Lifting & Handling Solutions (OLHS) . Das Marinegeschäft ist weitestgehend von globalen Strukturen gekennzeichnet. Das Servicegeschäft im Marinebereich mit 25 eigenen Standorten in den wesentlichen Häfen weltweit ist ein zentraler Bestandteil des Segments SEA.

Das Geschäftsfeld Industriekletterer wurde 2019 in den Marine-Servicebereich der PALFINGER Gruppe integriert.

GESCHÄFTSBEREICH HOLDING

Der Geschäftsbereich HOLDING bildet die Aufwendungen für gruppenweite Funktionen in der Konzernverwaltung und in der Holding anfallende Kosten für strategische Zukunftsprojekte ab. Im Bereich HOLDING werden keine Umsätze ausgewiesen.

Wertansätze

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird als Segmentergebnis berichtet.

In den vergangenen Jahren setzte PALFINGER die Kennzahlen Current Capital bzw. Current Capital Ratio zur Steuerung des kurzfristig gebundenen Kapitals ein. Seit Anfang 2018 werden stattdessen verstärkt das Capital Employed und dessen Einflussfaktoren bzw. der Return on Capital Employed (ROCE) zur Unternehmenssteuerung herangezogen. Das Capital Employed (Stichtag) setzt sich aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen, langfristigen operativen Vermögenswerten sowie Nettoumlaufvermögen zusammen.
Lagebericht Seite 76

Verrechnungspreise

Die Verrechnungspreise werden entsprechend den OECD-Richtlinien festgelegt. Das Gebot der Fremdüblichkeit und Transparenz steht bei der Festlegung der Verrechnungspreise an oberster Stelle. Um eine Fremdüblichkeit gewährleisten zu können, müssen für konzerninterne Liefer- und Leistungsbeziehungen schriftliche Verträge vorliegen.

Die Verrechnung von Lieferungen zwischen Tochterunternehmen erfolgt zu Herstellkosten auf Basis einer Normauslastung zuzüglich eines gemäß einer standardisierten Funktions- und Risikoanalyse abgeleiteten Aufschlags.

Leistungen werden in verschiedene Gruppen unterteilt und entweder auf Kostenbasis (Endverrechnung, Umlage, vereinbarte Pauschale) oder mit der Kostenaufschlagsmethode verrechnet. Ob ein Gewinnzuschlag verrechnet werden kann, hängt von der genauen Zuordenbarkeit ab und ob es sich um wiederkehrende Routinefunktionen handelt.

Nicht zugeordnete Beträge

Die Konzernfinanzierung und -veranlagung (Finanzforderungen und -verbindlichkeiten, Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel sowie Finanzaufwendungen und -erträge) werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

1–12 2018

in TEUR	SALES & SERVICE LAND	OPERATIONS LAND	SEA	HOLDING	Konsolidierung	Nicht zugeordnete Beträge	Summe
Außenumsatz	1.285.566	113.796	216.266	0	0	0	1.615.628
Innenumsatz	0	887.595	21.297	0	–908.892	0	0
Umsatz gesamt	**1.285.566**	**1.001.391**	**237.563**	**0**	**–908.892**	**0**	**1.615.628**
Abschreibungen	–16.210	–30.410	–19.764	–3.391	0	0	–69.775
davon Wertminderung	–4.603		–5.749	0	0	0	–10.352
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	6.846	1.780	0	0	0	0	8.626
Operatives Ergebnis (EBIT)	145.000	32.890	–29.078	–21.838	0	0	126.974
Capital Employed aktiv	531.589	419.161	249.632	–128.906	0	0	1.071.476

1–12 2019

in TEUR	SALES & SERVICE LAND	OPERATIONS LAND	SEA	HOLDING	Konsolidierung	Nicht zugeordnete Beträge	Summe
Außenumsatz	1.448.433	112.955	192.461	0	0	0	1.753.849
Innenumsatz	0	899.871	18.008	0	–917.879	0	0
Umsatz gesamt	**1.448.433**	**1.012.826**	**210.469**	**0**	**–917.879**	**0**	**1.753.849**
Abschreibungen	–20.907	–32.707	–14.892	–6.122	0	0	–74.628
davon Wertminderung	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	11.980	7.451	0	0	0	0	19.431
Operatives Ergebnis (EBIT)	155.021	31.677	–8.200	–29.483	0	0	149.015
Capital Employed aktiv	600.312	433.998	245.792	–125.314	0	0	1.154.788

Die Umsatzerlöse je Produktgruppe gliedern sich wie folgt auf:

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Ladekran	920.954	1.008.280
Hydraulische Systeme	694.674	745.569
Umsatzerlöse	**1.615.628**	**1.753.849**

Die Produktlinie Ladekran beinhaltet im Wesentlichen die Produkte Kran, Stiff Boom Crane, Timber- und Recyclingkrane sowie Marine- und Windkrane und das dazugehörige Servicegeschäft. In der Produktgruppe Hydraulische Systeme sind unter anderem die Produkte Taillift, Platforms, Hooklift, Truck Mounted Forklift und Railway sowie Marineprodukte wie Davits, Boote, Offshore, Lifting und Handling Solutions- und das dazugehörige Servicegeschäft enthalten.

Es gibt keinen einzelnen externen Kunden, der mehr als 10 Prozent zum externen Umsatz beiträgt.

Die Umsätze nach geografischen Gebieten sind in Erläuterung (15) enthalten.

INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAFISCHE GEBIETE

Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Immaterielle Vermögenswerte		
Deutschland	37.291	36.830
Frankreich	16.458	16.325
Inland	73.213	85.328
Niederlande	3.863	3.593
Norwegen	70.309	62.541
Restliches Ausland	11.697	10.655
Rumänien	6.392	6.146
Russland	20.274	22.584
Spanien	5.998	5.479
USA	15.109	14.375
Vereinigte Arabische Emirate	16.700	16.536
	277.304	**280.392**
Sachanlagen		
Brasilien	6.605	6.165
Bulgarien	40.446	51.644
Deutschland	27.106	32.174
Frankreich	4.427	6.201
Inland	91.443	121.084
Kanada	4.732	4.700
Korea	5.604	5.022
Norwegen	4.448	8.963
Restliches Ausland	29.707	46.091
Rumänien	28.494	31.269
Russland	27.678	35.296
Slowenien	27.779	30.993
USA	40.929	48.071
	339.398	**427.673**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Deutschland	288	0
	288	**0**
Sonstige langfristige Vermögenswerte		
Argentinien	5	9
Brasilien	176	2.633
Dänemark	22	20
Deutschland	74	213
Frankreich	72	72
Indien	55	55
Inland	497	416
Restliches Ausland	342	384
Russland	68	109
USA	74	52
	1.385	**3.963**

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in 5101 Bergheim, Salzburg, Österreich, Lamprechtshausener Bundesstraße 8, ist die börsenotierte Obergesellschaft einer Unternehmensgruppe mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Lifting Solutions zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

Der Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2019 wurde nach den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Gemäß § 245a UGB kommt diesem Konzernabschluss nach österreichischem Recht befreiende Wirkung zu, alle zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs. 1 UGB sind erfüllt worden.

Der Konzernabschluss wird auf den Stichtag des Mutterunternehmens, der PALFINGER AG, aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften werden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Eine Ausnahme bildet das assoziierte Unternehmen SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., da hier die notwendigen Informationen erst nach der Veröffentlichung des jeweiligen Konzernabschlusses von PALFINGER zur Verfügung stehen. Daher hat man sich entschlossen, immer das Quartalsergebnis, jeweils versetzt um ein Quartal, in den Konzernabschluss zu übernehmen. Sollten wesentliche Ereignisse zwischen dem in den Konzernabschluss einbezogenen Quartalsabschluss und dem aktuellen Abschlussstichtag eintreten, werden diese entsprechend berücksichtigt.

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter der Prämisse der Unternehmensfortführung. Zur übersichtlicheren Darstellung sind in der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals sowie im Konzern-Cashflow-Statement Posten zusammengefasst und in den Erläuterungen nach dem Prinzip der Wesentlichkeit gesondert angeführt und erläutert.

Die Gliederung der Konzernbilanz wird gemäß IAS 1 nach Fristigkeiten vorgenommen. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn diese voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert oder ausgeglichen werden. Die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wird zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Der Konzernabschluss und die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht. Der Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2019 wurde von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, Österreich, geprüft. Der Vorstand der PALFINGER AG hat den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 am 7. Februar 2020 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und mitzuteilen, ob er den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 billigt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Die PALFINGER AG erstellt den Konzernabschluss für die PALFINGER Gruppe. In den Konzernabschluss werden der Abschluss der PALFINGER AG und die Abschlüsse der von der PALFINGER AG beherrschten Unternehmen zum 31. Dezember eines jeden Jahres einbezogen. Beherrschung ist gegeben, wenn das Unternehmen die Entscheidungsgewalt über die maßgebliche Tätigkeit besitzt, variable Rückflüsse aus dem Tochterunternehmen generiert sowie diese Rückflüsse durch seine Entscheidungsgewalt beeinflussen kann.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode einbezogen. Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf welches die PALFINGER AG durch die Teilhabe an dessen finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungsprozessen maßgeblichen Einfluss nehmen kann, wobei weder Beherrschung noch gemeinschaftliche Beherrschung vorliegt. Als widerlegbare Vermutung gilt dabei eine Beteiligung im Ausmaß von 20 bis 50 Prozent der Stimmrechte. Ein Gemeinschaftsunternehmen ist die gemeinsame Vereinbarung zwischen PALFINGER und einem oder mehreren anderen Partnern, bei der die Parteien, die gemeinschaftlich die Führung über das Gemeinschaftsunternehmen ausüben, Rechte am Nettovermögen dieses Unternehmens besitzen.

Die 7,5-prozentige (zum 31.12.18: 10-prozentige) Beteiligung an SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. wird als assoziiertes Unternehmen mit der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der maßgebliche Einfluss begründet sich auf vertraglich definierte Rechte von PALFINGER wie zum Beispiel die Teilnahme an wesentlichen Entscheidungsprozessen einschließlich der Dividendenbestimmung, Veto-Rechte für einzelne wesentliche Entscheidungen, die Bereitstellung von technischem Know-how und die Vertretung im Aufsichtsorgan. Die Veräußerung von 2,5 Prozent der Anteile an der SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. im Jänner 2019 hat auf diese Rechte keinen Einfluss, siehe (32) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen.

Der Konsolidierungskreis, einschließlich der PALFINGER AG als Muttergesellschaft, ist aus der Beteiligungsübersicht ersichtlich.
Beteiligungsliste Seite 221

UMGRÜNDUNGEN

Folgende Umgründungen hatten keine Auswirkung auf den Konsolidierungskreis:
Im Jänner 2019 wurde die Verschmelzung der Palfinger Boats Vietnam Co., Ltd. auf die Palfinger Marine Vietnam Co., Ltd durchgeführt.

Im März 2019 wurde die Beteiligung an SAHM um 2,5-Prozentpunkte reduziert, sodass die singapurische Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd. nunmehr aktuell 7,5 Prozent der Aktien der SAHM hält.

Weiters wurde die polnische Palfinger Marine LSE Poland sp.z.o.o. mit Wirkung zum 18. März 2019 in Palfinger Poland sp.z.o.o. umbenannt.

Im Mai 2019 wurde die Megarme Qatar WLL in Palfinger Marine Doha umbenannt.

LIQUIDIERUNGEN

Die Liquidierung der Dreggen (Hong Kong) Company Ltd. wurde im Jänner 2019 abgeschlossen.

Des weiteren wurde die Liquidierung der Noreq LLC in den USA am 23. Jänner 2019 finalisiert.

Die Liquidierung der niederländische Palfinger Projects BV fand im Oktober 2019 statt.

Die 2019 durchgeführten Liquidierungen führten insgesamt zu einem Entkonsolidierungsergebnis von 1 TEUR.

ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS

Mit Wirksamkeit zum 11. April 2019 hat die österreichische Palfinger S. Units GmbH die verbleibenden 23 Prozent an der italienischen Palfinger Platforms Italy s.r.l. vom Minderheitsgesellschafter Sky Aces srl zu einem Kaufpreis von 1.350 TEUR übernommen und ist somit Alleingesellschafterin. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Buchwert der Anteile ohne beherrschenden Einfluss wurde in Höhe von –802 TEUR unmittelbar im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst. Im Dezember 2019 wurden außerdem durch die österreichische Palfinger Americas GmbH weitere 40 Prozent, durch Ausübung einer Call-Option, an der argentinischen Andrés N. Bertotto S.A.I.C (Hidro-Grubert) von fünf lokalen Anteilseignern erworben. Aufgrund der seit 2017 jederzeit ausübbaren Call-Option bestand bereits die Möglichkeit zur Beherrschung und die Gesellschaft wird bereits seit 1. Jänner 2017 vollkonsolidiert. Der Kaufpreis betrug 3.418 TEUR, die Differenz zwischen Kaufpreis und Buchwert der Anteile ohne beherrschenden Einfluss wurde in Höhe von –2.679 TEUR unmittelbar im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst.

AKQUISITIONEN 2018/19

Am 19. Dezember 2018 erfolgte das Signing über den Erwerb von 51 Prozent an der österreichischen UAV Structural Inspection GmbH. Die Gesellschaft wurde in die Palfinger Structural Inspection GmbH umbenannt. Es handelt sich um einen Dienstleister im Bereich der Bauwerksinspektion mit Hilfe des kombinierten Einsatzes von Drohnen, multispektraler Sensorik, künstlicher Intelligenz und dreidimensionaler Datenverarbeitung, wodurch Wettbewerbsvorteile daraus entstehen, dass die Überprüfung in wesentlich kürzerer Zeit erfolgen kann und die Sperre der Bauwerke für den Verkehr nicht mehr erforderlich sein wird. Das Closing der Transaktion erfolgte am 8. Jänner 2019. Der in bar beglichene Kaufpreis beträgt 752 TEUR. Zudem wurde vereinbart, dass Palfinger bedingt durch Erreichen vereinbarter technischer und kommerzieller Kriterien Kapitalzuschüsse in die Palfinger Structural Inspection GmbH in Höhe von 2.153 TEUR vornimmt. 49 Prozent hiervon (1.056 TEUR), welche nach Zuzahlung den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen sind, sind als bedingte Gegenleistung als Teil des Kaufpreises zu sehen. Die übrigen 51 Prozent haben aufgrund von Konsolidierungseffekten keine Auswirkung auf den Konzernabschluss. Die erste Hälfte der bedingten Kapitalzuzahlungen wurde im August 2019 geleistet, der verbleibende Betrag wird voraussichtlich Anfang 2020 ausbezahlt. Der Kaufpreis spiegelt im Wesentlichen den Fair Value der Vermögenswerte der Gesellschaft wider, die im Wesentlichen Technologie und Patente umfassen.

Die Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	**2019**
Kaufpreis in bar beglichen	752
Bedingte Gegenleistung	1.205
Anteiliges Nettovermögen von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	1.880
Zwischensumme	**3.837**
Reinvermögen	–3.837
Firmenwert	**0**

in TEUR	**Fair Value**
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	2.689
	2.689
Kurzfristige Vermögenswerte	
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	753
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	1.068
	1.821
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	672
	672
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1
	1
Reinvermögen	**3.837**

Der Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2019
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	–100
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	–752
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	1.068
Nettozahlungsmittelfluss aus dem Erwerb	**216**

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition mit 59 TEUR Umsatzerlösen zum Konzernumsatz bei und leistete einen Beitrag von –420 TEUR zum Konzernergebnis.

Die Wertansätze des erworbenen Reinvermögens bleiben im Vergleich zum Erwerbszeitpunkt unverändert.

JOINT VENTURE

Im Juni 2019 vereinbarte PALFINGER die Gründung eines Vertriebs-Joint-Ventures mit dem chinesischen Rettungsbootersteller Neptune. Das Closing erfolgt voraussichtlich im 1. Halbjahr 2020.

ANTEILE AN EQUITY-BILANZIERTEN UNTERNEHMEN

PALFINGER und SANY unterzeichneten 2018 eine Vereinbarung über den Rückkauf von Anteilen, die PALFINGER an der SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. hielt. Im Zuge der Überkreuzbeteiligung übernahm PALFINGER im Jahr 2014 10 Prozent an der SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., nun wurden 2,5 Prozent von SANY zu einem Kaufpreis in Höhe von 28,6 Mio EUR zurückgekauft. Der 2,5-Prozent-Anteil war zum 31. Dezember 2018 bereits als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Siehe dazu auch Note 31. Es hat sich ein Ertrag aus dem Abgang in Höhe von 1,8 Mio EUR ergeben, der zum überwiegenden Großteil aufgrund von Recycling von Währungsumrechnungsrücklagen für den 2,5-Prozent-Anteil entsteht. PALFINGER ist nach dieser Transaktion mit 7,5 Prozent an der SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. beteiligt. SANY hält weiterhin 7,5 Prozent der PALFINGER Aktien. Die vertraglich definierten Rechte von PALFINGER werden sich dadurch nicht ändern und somit hat PALFINGER nach wie vor maßgeblichen Einfluss. Das Closing der Transaktion erfolgte im März 2019.

Konsolidierungsmethode

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet mit dem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt, und der Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss bewertet die PALFINGER AG die Anteile ohne beherrschenden Einfluss am erworbenen Unternehmen entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Kosten werden als Aufwand erfasst.

Erwirbt die PALFINGER Gruppe ein Unternehmen, beurteilt sie die geeignete Klassifizierung und Designation der finanziellen Vermögenswerte und übernommenen Schulden in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen, den wirtschaftlichen Gegebenheiten und den zum Erwerbszeitpunkt vorherrschenden Bedingungen.

Bei sukzessiven Unternehmenszusammenschlüssen wird der von der PALFINGER AG zuvor an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn oder Verlust erfolgswirksam erfasst.

Die vereinbarte bedingte Gegenleistung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Nachträgliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einer bedingten Gegenleistung, die einen Vermögenswert oder eine Schuld darstellt, werden in Übereinstimmung mit IFRS 3.58 in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Der Firmenwert wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gegenleistung zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der bisher gehaltenen Anteile ohne beherrschenden Einfluss über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen. Liegt diese Gegenleistung unter dem beizulegenden Zeitwert des Reinvermögens des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Firmenwert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck des Wertminderungstests wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Firmenwert ab dem Erwerbszeitpunkt den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss erwartungsgemäß profitieren werden. Dies gilt unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erworbenen Unternehmens diesen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet werden.

Wenn ein Firmenwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet wurde und ein Geschäftsbereich dieser Einheit veräußert wird, wird der dem veräußerten Geschäftsbereich zuzurechnende Firmenwert als Bestandteil des Buchwerts des Geschäftsbereichs bei der Ermittlung des Ergebnisses aus der Veräußerung dieses Geschäftsbereichs berücksichtigt. Der Wert des veräußerten Anteils des Firmenwerts wird auf der Grundlage der relativen Werte des veräußerten Geschäftsbereichs und des verbleibenden Teils der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ermittelt.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um Veränderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um Verluste durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen übersteigen, werden nicht erfasst, außer der Konzern trägt das wirtschaftliche Risiko. Der mit dem assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verbundene Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird weder planmäßig abgeschrieben noch einem gesonderten Wertminderungstest unterzogen.

Eine Veränderung der Beteiligungshöhe an einem Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Konzerninterne Forderungen und Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden vollständig eliminiert.

Währungsumrechnung im Konzern

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der PALFINGER AG, aufgestellt.

Monetäre Vermögenswerte und Schulden in einer Fremdwährung werden zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Alle Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Nicht-monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalls umgerechnet. Nicht-monetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig ist.

Die Währungsumrechnung ausländischer Abschlüsse erfolgt gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden aus der funktionalen Währung in Euro erfolgt zum jeweiligen Mittelkurs am Bilanzstichtag. Firmenwerte aus dem Erwerb von ausländischen Tochterunternehmen werden den erworbenen Unternehmen zugeordnet und mit dem jeweiligen Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Posten der Gewinn-und-Verlust-Rechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet.

Differenzen aus der Währungsumrechnung des anteiligen Eigenkapitals werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen erfolgswirksam dargestellt. Währungsdifferenzen, die auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallen, werden mit den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss verrechnet.

Langfristige Finanzforderungen gegenüber ausländischen Tochterunternehmen, deren Abwicklung auf absehbare Zeit weder geplant noch erwartet wird, werden als Teil der Nettoinvestition in diese ausländischen Tochterunternehmen behandelt. Differenzen aus der Währungsumrechnung dieser Posten werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei Veräußerung der Nettoinvestition werden diese Währungsdifferenzen vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Insbesondere folgende Wechselkurse sind für den Konzernabschluss wesentlich:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs
1 Euro entspricht	**31.12.2018**	**31.12.2019**	**1–12 2018**	**1–12 2019**
BRL	4,4440	4,5157	4,3294	4,4273
CAD	1,5605	1,4598	1,5329	1,4882
GBP	0,8945	0,8508	0,8860	0,8773
NOK	9,9483	9,8638	9,6268	9,8524
RMB	7,8751	7,8205	7,8156	7,7353
RUB	79,7153	69,9563	74,1711	72,7949
USD	1,1450	1,1234	1,1793	1,1214

ERSTMALIG BZW. ZUKÜNFTIG ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende neue, überarbeitete bzw. ergänzte Standards des IASB sowie Interpretationen des IFRS IC sind erstmalig im Geschäftsjahr 2019 verpflichtend anzuwenden.

Standards/Interpretationen	**Verpflichtende Anwendung in der EU**	**Endorsement Status**
Annual Improvements to IFRS Standards 2015-2017 Cycle (Veröffentlichung: Dezember 2017)	1. Jänner 2019	endorsed März 2019
Amendments to IAS 19: Plan Amendment, Curtailment of Settlement (Veröffentlichung: Februar 2018)	1. Jänner 2019	endorsed März 2019
Amendments to IAS 28: Long-term Interests in Associates and Joint Ventures (Veröffentlichung: Oktober 2017)	1. Jänner 2019	endorsed Februar 2019
IFRIC 23 Uncertainty over Income Tax Treatments (Veröffentlichung: Juni 2017)	1. Jänner 2019	endorsed Oktober 2018
Amendments to IFRS 9: Prepayment Features with Negative Compensation (Veröffentlichung: Oktober 2017)	1. Jänner 2019	endorsed März 2018
IFRS 16 Leases (Veröffentlichung: Jänner 2016)	1. Jänner 2019	endorsed November 2017

IFRS 16 LEASES

Nach IFRS 16, der IAS 17 ersetzt, wird die Bilanzierung von Leasingverhältnissen neu geregelt. Leasingnehmer müssen ab sofort Vermögenswerte (Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen) und Verbindlichkeiten für die meisten Leasingverhältnisse, unabhängig ob es sich dabei nach den Kriterien des bisherigen IAS 17 um Operating- oder Finanzierungsleasingverhältnisse handelt, in der Bilanz ansetzen. IFRS 16 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2019 beginnen, anzuwenden.

Aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ergeben sich keine Auswirkungen auf die Einhaltung der in den derzeit bestehenden Schuldscheindarlehensverträgen und Kreditvereinbarungen enthaltenen Kreditklauseln. PALFINGER wendet IFRS 16 ab 1. Jänner 2019 erstmals an. Es wurde der modifizierte retrospektive Ansatz für die Erstanwendung gewählt. Demnach wurde der kumulierte Effekt aus der Umstellung als Korrektur der Eröffnungsbilanz der Berichtsperiode dargestellt, ohne die Vergleichsperiode anzupassen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen und die Nutzungsrechte in Höhe der erfassten Leasingverbindlichkeit angesetzt, angepasst um Vorauszahlungen und abgegrenzte Leasingzahlungen. PALFINGER wendet den praktischen Behelf an, wonach IFRS 16 auf alle vor dem 1. Jänner 2019 geschlossenen Verträge, die als Leasingverhältnisse gemäß IAS 17 und IFRIC 4 definiert waren, angewendet wird. Ebenfalls wurde die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen, keine anfänglichen direkten Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechts einzubeziehen. Geringwertige Leasinggegenstände (beispielsweise Drucker, Laptops, Mobiltelefone und andere Büroausstattung), kurzfristige

Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit unter zwölf Monaten sowie Leasingverhältnisse mit einer Restlaufzeit von unter zwölf Monaten ab 1. Jänner 2019 werden entsprechend der Ausnahmemöglichkeit nicht aktiviert, sondern linear als Aufwand gebucht. IFRS 16 wird zudem nicht auf immaterielle Vermögenswerte angewendet.

Der wesentlichste Effekt auf den Konzernabschluss ist die neue Aktivierung der Vermögenswerte und Schulden für die Operating-Leasing- und Mietverhältnisse von Büro-, Produktions- und Lagergebäuden, die zu einer deutlichen Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte und der Bilanzsumme sowie einer Erhöhung der Nettofinanzverschuldung zum Erstanwendungszeitpunkt führt. Die Folgebewertung der Nutzungsrechte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und Wertminderungen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen abgezinst und mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz angesetzt. Der gewichtete Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Jänner 2019 betrug 2,2 Prozent.

Konzernbilanz

in TEUR	31.12.2019 wie berichtet	Anpassung IFRS 16	31.12.2019 ohne IFRS Anpassungen
Sachanlagen	427.673	–59.143	368.530
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	42.440	55	42.495
Summe Vermögenswerte	**1.641.612**	**–59.088**	**1.582.524**
Eigenkapital	629.092	386	629.478
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	522.083	–48.419	473.664
Passive latente Steuern	11.060	141	11.201
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	69.715	–11.196	58.519
Eigenkapital und Schulden	**1.641.612**	**–59.088**	**1.582.524**

Konzern-Gewinn-und Verlust-Rechnung

in TEUR	1–12 2019 wie berichtet	Anpassung IFRS 16	1–12 2019 ohne IFRS Anpassungen
Operatives Ergebnis – EBIT	**149.015**	**–839**	**148.176**
Finanzergebnis	–15.891	1.366	–14.525
Ergebnis vor Ertragsteuern	**133.124**	**527**	**133.651**
Ertragsteuern	–35.302	–141	–35.443
Ergebnis nach Ertragsteuern	**97.822**	**386**	**98.208**
Konzernergebnis	**80.028**	**386**	**80.414**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	2,13		2,14

in TEUR	
Verpflichtungen aus operativem Leasing und Mietverhältnissen lt. IAS 17, Angabe zum 31.12.2018	**60.762**
Abzinsung	–5.513
Kurzfristige Leasingverhältnisse	–2.366
Geringwertige Leasinggegenstände	–1.899
Anpassung aufgrund Verlängerungs- und Kündigungsoptionen	13.692
Leasingverbindlichkeiten aus Verträgen mit Bereitstellungsdatum 1.1.2019	2.100
Indexanpassungen und sonstige	–494
Leasingverbindlichkeiten zum 1.1.2019	**66.282**
davon kurzfristig	11.274
davon langfristig	55.008

Die aktivierten Nutzungsrechte teilen sich in folgende Anlageklassen auf:

in TEUR	1.1.2019	31.12.2019
Grundstücke und Gebäude	60.490	53.642
Anlagen, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.614	1.264
Fahrzeuge	4.270	4.237
Summe Nutzungsrechte	**66.374**	**59.143**

Auch die Art der Aufwendungen in Zusammenhang mit diesen Leasing- und Mietverhältnissen ändert sich, da IFRS 16 die lineare Erfassung des Leasing- und Mietaufwands durch Abschreibung der Nutzungsrechte und Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit ersetzt. Gleichzeitig verbessert sich auch der operative Cashflow, da die Miet- und Leasingzahlungen künftig in Tilgungszahlungen und Zinsen aufgeteilt werden, wobei erstere im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich erfasst werden.

Der Anpassungseffekt aus IFRS 16 zum 1. Jänner 2019 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2018	Anpassung IFRS 16	1.1.2019
Sachanlagen	339.398	66.374	405.772
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	37.715	–92	37.623
Summe Vermögenswerte	**1.528.084**	**66.282**	**1.594.366**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	482.544	55.008	537.552
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97.840	11.274	109.114
Eigenkapital und Schulden	**1.528.084**	**66.282**	**1.594.366**

Die Nutzungsrechte werden unter den Sachanlagen ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten sind in den Posten langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten erfasst.

IFRIC INTERPRETATION 23 UNSICHERHEIT BEZÜGLICH DER ERTRAGSTEUERLICHEN BEHANDLUNG

Die Interpretation ist auf die Bilanzierung von Ertragsteuern nach IAS 12 Ertragsteuern anzuwenden, wenn Unsicherheiten bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung bestehen. Sie gilt nicht für Steuern oder Abgaben, die nicht in den Anwendungsbereich von IAS 12 fallen, und enthält keine Bestimmungen zu Zinsen und Säumniszuschlägen in Verbindung mit unsicheren steuerlichen Behandlungen. Die Interpretation befasst sich insbesondere mit folgenden Themen:

- Entscheidung, ob ein Unternehmen unsichere steuerliche Behandlungen einzeln beurteilen sollte
- Annahmen, die ein Unternehmen in Bezug auf die Überprüfung steuerlicher Behandlungen durch die Steuerbehörden trifft
- Bestimmung des zu versteuernden Gewinns (steuerlichen Verlusts), der steuerlichen Basis, der nicht genutzten steuerlichen Verluste, der nicht genutzten Steuergutschriften und der Steuersätze
- Berücksichtigung von Änderungen der Fakten und Umstände

Der Konzern muss bestimmen, ob er jede unsichere steuerliche Behandlung separat oder gemeinsam mit einer oder mehreren anderen unsicheren steuerlichen Behandlungen beurteilt. Dabei wählt er die Methode, die sich besser für die Vorhersage der Auflösung der Unsicherheit eignet. Der Konzern trifft bei der Identifizierung von Unsicherheiten bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung in erheblichem Umfang Ermessensentscheidungen. Da er in einem komplexen internationalen Umfeld tätig ist, hat er geprüft, ob die Interpretation Auswirkungen auf seinen Konzernabschluss hatte.

Bei der erstmaligen Anwendung der Interpretation zog die PALFINGER Gruppe in Betracht, ob – insbesondere in Zusammenhang mit Verrechnungspreisen – unsichere Steuerpositionen bestehen. Bei den in den verschiedenen Ländern eingereichten Steuererklärungen der Palfinger AG und Ihrer Konzerngesellschaften wurden Abzüge in Zusammenhang mit Verrechnungspreisen nach Maßgabe der aktuellen OECD-Verrechnungspreisrichtlinien und/oder entsprechender nationaler Vorschriften vorgenommen. Die PALFINGER Gruppe hat auf der Grundlage einer Analyse der Steuer-Compliance und der Verrechnungspreise erwogen, ob es wahrscheinlich ist, dass die zuständige Steuerbehörde die jeweilige Behandlung akzeptiert. Basierend auf den

durchgeführten Analysen sowie Erfahrungswerten aus nationalen Steuerprüfungen kommt die Palfinger AG zu dem Schluss, dass die Umsetzung von IFRIC 23 keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der PALFINGER Gruppe hat.

Folgende neue, überarbeitete bzw. ergänzte Standards des IASB und Interpretationen des IFRS IC mit möglicher Relevanz für PALFINGER sind bereits veröffentlicht, aber noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. nicht von der Europäischen Kommission übernommen worden. Eine vorzeitige Anwendung der angeführten Standards ist derzeit nicht geplant.
Diese sind somit für diesen Konzernabschluss nicht relevant:

Standards/Interpretationen	Verpflichtende Anwendung
Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS Standards (Veröffentlichung: März 2018)	1. Jänner 2020
Amendment to IFRS 3 Business Combinations (Veröffentlichung: Oktober 2018)	1. Jänner 2020
Amendments to IAS 1 and IAS 8: Definition of Material (Veröffentlichung: Oktober 2018)	1. Jänner 2020
Amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7: Interest Rate Benchmark Reform (Veröffentlichung: Mai 2019)	1. Jänner 2020
IFRS 17 Insurance Contracts (Veröffentlichung: Mai 2017)	1. Jänner 2021
Amendment to IAS 1 Presentation of Financial Statements: Classification of Liabilities as Current or Non-current (Veröffentlichung: Jänner 2020)	1. Jänner 2022

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSSPIELRÄUMEN

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die angegebenen Beträge für Vermögenswerte, Schulden und finanzielle Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres beeinflussen können. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Der Grundsatz des „True and Fair View“ wird bei der Verwendung von Schätzungen uneingeschränkt gewahrt. Die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie sonstige am Stichtag bestehende Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten, aufgrund derer ein beträchtliches Risiko besteht, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden erforderlich sein wird, werden nachstehend erläutert.

(1) Kaufpreisallokationen

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (vor allem immateriellen Vermögenswerten), Schulden und Eventualschulden getroffen. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte im Zuge der Kaufpreisallokation werden Annahmen, vor allem über die Cashflows und den Diskontierungssatz, herangezogen.

(2) Wertminderung von nicht-finanziellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeitstests von PALFINGER in Bezug auf den Firmenwert, die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie nicht abgeschlossene aktivierte Entwicklungsprojekte basieren auf Berechnungen des Nutzungswerts, im Rahmen derer eine Discounted-Cashflow-Methode verwendet wird. Der erzielbare Betrag ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen. Wertminderungen von nicht-finanziellen Vermögenswerten werden im Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ausgewiesen. Weitere Details zu den Wertminderungen von nicht-finanziellen Vermögenswerten sind in den Erläuterungen (28) Immaterielle Vermögenswerte und (29) Sachanlagen ersichtlich.

(3) Entwicklungskosten

Entwicklungskosten werden entsprechend der dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode aktiviert. Die erstmalige Aktivierung der Kosten beruht auf der Einschätzung des Managements, dass die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit nachgewiesen ist. Dies ist in der Regel dann der Fall, wenn ein Produktentwicklungsprojekt einen bestimmten Meilenstein in einem bestehenden Projektmanagementmodell erreicht hat. Für Zwecke der Ermittlung der zu aktivierenden Beträge trifft das Management Annahmen über die Höhe der erwarteten künftigen Cashflows aus dem Projekt, die anzuwendenden Abzinsungssätze und den Zeitraum des Zuflusses des erwarteten zukünftigen Nutzens. Die aktivierten Entwicklungskosten betreffen im Wesentlichen Entwicklungsleistungen in den Bereichen Krane, Hubarbeitsbühnen, Ladebordwände, Services, Eisenbahnsysteme, Offshore-Krane, Davits und Boote. Der Werthaltigkeitstest stellt dabei auf den Nutzen des einzelnen Vermögenswerts ab, unabhängig von den Ertragserwartungen des Gesamtbereichs. Weitere Details zu den aktivierten Entwicklungskosten sind in der Erläuterung (28) Immaterielle Vermögenswerte ersichtlich.

(4) Bestimmung der Laufzeit und des Zinssatzes von Leasingverhältnissen – der Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses unter Zugrundelegung der unkündbaren Grundlaufzeit des Leasingverhältnisses sowie unter Einbeziehung der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass der Konzern diese Option ausüben wird, oder der Zeiträume, die sich aus einer Option zur Kündigung des Leasingverhältnisses ergeben, sofern hinreichend sicher ist, dass der Konzern diese Option nicht ausüben wird. Der Konzern hat mehrere Leasingverträge abgeschlossen, die Verlängerungs- und Kündigungsoptionen enthalten. Er trifft bei der Beurteilung, ob hinreichende Sicherheit besteht, dass die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingverhältnisses ausgeübt oder nicht ausgeübt wird, Ermessensentscheidungen. Das heißt, er zieht alle relevanten Faktoren in Betracht, die für ihn einen wirtschaftlichen Anreiz darstellen, die Verlängerungs- oder die Kündigungsoption auszuüben. Diese Ermessensentscheidungen müssen anlassbezogen hinterfragt und neu evaluiert werden, was zu einer Anpassung der Leasingdauer und damit zu Anpassungen der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts führen kann. Nach dem Bereitstellungsdatum bestimmt der Konzern die Laufzeit des Leasingverhältnisses erneut, wenn ein signifikantes Ereignis oder eine Änderung von Umständen eintritt, das bzw. die innerhalb seiner Kontrolle liegt und sich darauf auswirkt, ob er die Option zur Verlängerung bzw. zur Kündigung des Leasingverhältnisses ausüben wird oder nicht (z.B. Durchführung von wesentlichen Mietereinbauten oder wesentliche Anpassung des zugrunde liegenden Vermögenswerts). Darüber hinaus werden die Verlängerungsoptionen bei Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge nicht in die Leasinglaufzeit einbezogen, da der Konzern die Fahrzeuge in der Regel für einen Zeitraum von maximal fünf Jahren anmietet und infolgedessen keine Verlängerungsoptionen ausübt. Ferner werden die Zeiträume, die sich aus einer Kündigungsoption ergeben, nur dann in die Leasinglaufzeit einbezogen, wenn hinreichend sicher ist, dass die Option nicht ausgeübt wird. Ist der Austausch eines Nutzungsrechts mit hohem Aufwand oder Kosten verbunden, wird eine Ausnützung der Verlängerungsoption in der Regel als hinreichend sicher betrachtet.

Für Einzelheiten zu den möglichen künftigen Leasingzahlungen für Zeiträume nach dem Ausübungszeitpunkt der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, die nicht in der Leasinglaufzeit berücksichtigt sind, wird auf Erläuterung (30) Leasingverhältnisse verwiesen.

Leasingzahlungen werden mit dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden impliziten Zinssatz abgezinst, sofern dieser ohne Weiteres bestimmbar ist. Andernfalls – und dies ist in der Regel im Konzern der Fall – erfolgt eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d.h. dem Zinssatz, den der jeweilige Leasingnehmer zahlen müsste, wenn er Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert für eine vergleichbare Laufzeit mit vergleichbarer Sicherheit zu erwerben.

(5) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Bei Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen werden Annahmen und Schätzungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit getroffen. Die Werthaltigkeit der in Verbindung mit SANY bestehenden Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen (SANY Automobile Hoisting Machinery, Sany Palfinger SPV Equipment und Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales) ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft, dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie und der wirtschaftlichen Entwicklung der Absatzmärkte von Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieser Anteile verantwortlich. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung, die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte, die Steigerung der Lohnkosten und die damit einhergehende zunehmende Wirtschaftlichkeit der Automatisierung von Hebe-, Lade- und Entladeabläufen eine maßgebliche Rolle. In den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit der Anteile in Zusammenhang mit der Partnerschaft mit SANY beeinflussen können (siehe hierzu auch Konsolidierungskreis). Die Buchwerte sowie weitere Details zu Anteilen an equity-bilanzierten Unternehmen sind in der Erläuterung (32) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen ersichtlich.

(6) Forderungsbewertungen

Neben einer standardisierten Forderungsbewertung auf Grundlage einer Vergangenheitsanalyse und der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung von Überfälligkeit und Länderrisiko wird bei einer Einzelwertberichtigung die Wahrscheinlichkeit des Zahlungseingangs bewertet. Dabei wird insbesondere auf die Erfahrung mit den Kunden, deren Bonität sowie etwaige Sicherheiten Rücksicht genommen. Die Wertberichtigungen auf Forderungen und Vertragsvermögen sind in der Erläuterung (37) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen ersichtlich. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

(7) Umsatzrealisierung aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften

Umsätze aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften werden unter Zugrundelegung der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert. Hierbei schätzt PALFINGER den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Leistung am Gesamtumfang der Aufträge sowie die noch anfallenden Kosten der Aufträge. Drohende Verluste werden sofort als Aufwand realisiert, wenn wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die Auftragserlöse übersteigen werden. Vor allem bei technisch komplexen und anspruchsvollen Projekten besteht das Risiko, dass die tatsächlich angefallenen Kosten von der Einschätzung der Gesamtkosten abweichen. Weitere Details zur Umsatzrealisierung aus Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäften sind in den Erläuterungen (15) Umsatzerlöse und (37) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen ersichtlich.

(8) Vorratsbewertung

Zur Berücksichtigung des Obsoletrisikos wurde eine standardisierte Obsoletbewertung implementiert. Diese berücksichtigt neben Ist- und Planverbräuchen, Mindestbeständen und Reichweitenfestlegungen auch Alternativmaterialverwendungen. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft, und es werden etwaige zusätzliche Wertberichtigungen aufgrund langer Lagerdauer, eingeschränkter Absatzkanäle oder Qualitätsmängel vorgenommen. Bei Fertigprodukten erfolgt zudem eine systematische Überprüfung in Hinblick auf eine verlustfreie Bewertung, die im Wesentlichen von den Absatzpreiserwartungen, Währungsentwicklungen, dem Verkaufszeitpunkt und den noch zu erwartenden Kosten geprägt ist. Weitere Details zu den Wertberichtigungen auf Vorräte sind in der Erläuterung (36) Vorräte ersichtlich.

(9) Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei nicht verfallbaren Verlustvorträgen wird auf Verwertbarkeit innerhalb der nächsten fünf Jahre abgestellt. Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich. Weitere Details zu latenten Steuern sind in der Erläuterung (33) Aktive und passive latente Steuern ersichtlich.

(10) Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder

Die Aufwendungen aus leistungsorientierten Plänen sowie gesetzlichen Verpflichtungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses und von Jubiläumsgeldansprüchen werden anhand von versicherungsmathematischen Berechnungen ermittelt. Die versicherungsmathematische Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Annahmen zu Abzinsungssätzen, künftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen, Sterblichkeit und den künftigen Rentensteigerungen. Alle Annahmen werden zu jedem Abschlussstichtag überprüft. Bei der Ermittlung des angemessenen Diskontierungssatzes orientiert sich das PALFINGER Management an langfristigen Marktzinssätzen. Die Sterberate basiert auf öffentlich zugänglichen Sterbetafeln für das entsprechende Land. Künftige Lohn- und Gehalts- sowie Rentensteigerungen basieren auf erwarteten künftigen Inflationsraten für das jeweilige Land. Weitere Details zu den verwendeten Annahmen sind in der Erläuterung (51) Langfristige Rückstellungen ersichtlich.

(11) Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen

Bei der Bildung der Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen werden anhand einer standardisierten Methode Garantie- und Gewährleistungsverpflichtungen berücksichtigt. Diese Methode wird durch den zeitlichen Anfall der Gewährleistung, gezielte Austauschaktionen, Rückerstattungsquoten von Lieferanten, Entwicklung des sich in Gewährleistung befindlichen Umsatzes sowie Annahmen zu Bruttogewinnmargen aufgrund des implementierten Gewährleistungsprozesses wesentlich beeinflusst. Die Garantie- und Gewährleistungsrückstellungen sind in der Erläuterung (53) Kurzfristige Rückstellungen ersichtlich.

(12) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben beinhalten noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile, die von den zukünftigen Ergebnisentwicklungen der erworbenen Einheiten abhängig sind. Daher kann eine Veränderung der erwarteten Basiswerte eine ergebniswirksame Anpassung der angesetzten Werte zur Folge haben. Die Schätzungen basieren auf der mittelfristigen strategischen Unternehmensplanung der PALFINGER Gruppe. Details sind in der Erläuterung (50) sowie in den Erläuterungen zu Finanzinstrumenten (56) ersichtlich.

(13) Cashflow Hedge

Bei der Bilanzierung von Cashflow Hedges für zukünftige Zahlungsströme wird die Annahme getroffen, dass diese Zahlungsströme mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden. Die Bilanzierung von Cashflow Hedges wird eingestellt, wenn mit dem Eintritt der erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet wird. Details sind in der Erläuterung (56) Finanzinstrumente ersichtlich.

(14) Änderungen von Schätzungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine wesentlichen Änderungen von Schätzungen vorgenommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(15) Umsatzerlöse

1–12 2018

in TEUR	Operations LAND	Sales & Service LAND	SEA	PALFINGER Gruppe
EMEA	95.825	774.719	134.290	1.004.834
NAM	4.728	310.710	24.503	339.941
LATAM	2.741	41.882	4.358	48.981
GUS	9.031	89.614	17.614	116.259
APAC	1.470	63.970	35.499	100.939
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	**113.795**	**1.280.895**	**216.264**	**1.610.954**
Umsatz sonstige	0	4.674	0	4.674
Umsatzerlöse gesamt	**113.795**	**1.285.569**	**216.264**	**1.615.628**

1–12 2019

in TEUR	Operations LAND	Sales & Service LAND	SEA	PALFINGER Gruppe
EMEA	93.063	859.500	123.032	1.075.595
NAM	6.143	372.976	26.707	405.826
LATAM	3.691	51.023	6.684	61.398
GUS	8.827	97.899	13.231	119.957
APAC	1.231	61.309	22.807	85.347
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (IFRS 15)	**112.955**	**1.442.707**	**192.461**	**1.748.123**
Umsatz sonstige	0	5.726	0	5.726
Umsatzerlöse gesamt	**112.955**	**1.448.433**	**192.461**	**1.753.849**

Die Aufteilung nach geografischen Gebieten erfolgt entsprechend dem Sitz des Kunden, die geografischen Gebiete wurden entsprechend der GPO angepasst. Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten vor allem Umsätze aus dem Vermietgeschäft. Im Herkunftsland Österreich wurden Umsätze von 84.547 TEUR (Vorjahr: 85.812 TEUR) erzielt.

Die Umsätze in der Europäischen Union stiegen vor allem in Österreich, Deutschland, Frankreich und Italien. Die Steigerung in der Region NAM betrifft vor allem die USA.

Erwartete künftige Umsatzerlöse für zum Berichtszeitpunkt nicht erfüllte (oder teilweise nicht erfüllte) Leistungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen betragen:

in TEUR	2018	2019
Innerhalb von einem Jahr	31.620	23.663
Mehr als ein Jahr	17.618	11.474
Erwartete künftige Umsatzerlöse	**49.238**	**35.137**

	Operations LAND		Sales & Service LAND		SEA	
in TEUR	1–12 2018	1–12 2019	1–12 2018	1–12 2019	1–12 2018	1–12 2019
Umsatzerlöse verrechnet	113.795	112.955	1.242.891	1.421.190	114.448	134.174
Umsatzerlöse Fertigungsaufträge und Dienstleistungsgeschäfte	0	0	42.678	27.243	101.816	58.287
Umsatzerlöse	**113.795**	**112.955**	**1.285.569**	**1.448.433**	**216.264**	**192.461**

Die Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen sanken vor allem im Segment SEA. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsgeschäften stammen aus den Megarme- sowie den Service-Gesellschaften in der Region SEA und betreffen Servicedienstleistungsgeschäfte, die anhand des Auftragsfortschritts realisiert wurden.

(16) Sonstige operative Erträge

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	989	1.917
Erträge aus Leistungsverrechnungen	2.117	1.843
Währungsdifferenzen	8.378	6.635
Versicherungsentschädigungen	1.460	607
Mieterträge	327	256
Erträge aus Werbemittelverkauf	467	429
Erträge aus Geschäftsfällen mit Personal	321	914
Erträge aus sonstigen Zuschüssen	1.083	563
Übrige sonstige operative Erträge	4.796	4.056
Sonstige betriebliche Erträge	**19.939**	**17.220**

Zu den Kursdifferenzen wird auf Erläuterung (56) Finanzinstrumente, Punkt 3 Fremdwährungsrisiko verwiesen.

(17) Umsatzkosten

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	10.954	16.275
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	–807.802	–890.201
Personalaufwendungen	–266.904	–298.126
Abschreibungen	–45.371	–49.831
Ausgangsfrachten	–23.105	–24.220
Garantien und Gewährleistungen	–12.228	–13.454
Reparaturen und Instandhaltungen	–15.062	–16.918
Mieten und Leasing	–7.730	–2.509
Provisionen	–6.259	–4.423
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	–10.682	–10.114
Energieinfrastruktur	–7.158	–8.093
Reisekosten	–5.813	–6.589
Fuhrpark	–3.493	–2.993
Beratungsleistungen	–2.045	–2.812
Büro- und EDV-Aufwand	–3.165	–3.358
Übrige sonstige Aufwendungen	–5.639	–3.884
Umsatzkosten	**–1.211.502**	**–1.321.250**

Die Umsatzkosten stiegen relativ etwas weniger als die Umsatzerlöse. Die Bruttogewinnmarge verringerte sich von 25,0 Prozent auf 24,7 Prozent.

(18) Forschungs- und Entwicklungskosten

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	16.505	15.487
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	–3.010	–572
Personalaufwendungen	–37.106	–39.864
Abschreibungen	–1.683	–2.016
Erträge aus Forschungszuschüssen	1.950	1.376
Beratungsleistungen	–4.969	–6.753
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	–2.284	–2.472
Reisekosten	–1.210	–1.691
Büro- und EDV-Aufwand	–1.583	–1.634
Übrige sonstige Aufwendungen	–748	–849
Forschungs- und Entwicklungskosten	**–34.138**	**–38.988**

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten Forschungskosten, nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten sowie das Produktmanagement.

Die Abschreibungen und Wertminderungen der Entwicklungskosten in Höhe von 11.346 TEUR (Vorjahr: 8.883 TEUR) werden in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die gesamten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen daher 50.334 TEUR (Vorjahr: 43.021 TEUR).

(19) Vertriebskosten

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	–18	–145
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	–1.714	–1.526
Personalaufwendungen	–69.961	–81.916
Abschreibungen	–16.098	–9.681
Werbung, Repräsentation und Marktkosten	–11.591	–14.001
Reisekosten	–7.881	–8.640
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	–1.955	–1.831
Fuhrpark	–3.150	–2.709
Transportkosten	–2.240	–2.037
Beratungsleistungen	–2.011	–2.917
Büro- und EDV-Aufwand	–1.655	–1.547
Übrige sonstige Aufwendungen	–4.519	–3.318
Vertriebskosten	**–122.793**	**–130.268**

(20) Verwaltungskosten

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	196	778
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	–250	–88
Personalaufwendungen	–69.247	–70.971
Abschreibungen	–6.623	–13.100
Beratungsleistungen	–12.245	–15.694
Leihpersonal und sonstige Fremdleistungen	–7.099	–8.323
Büro- und EDV-Aufwand	–7.586	–7.829
Reisekosten	–4.139	–4.029
Fuhrpark	–1.834	–1.094
Werbung, Repräsentation und Marktkosten	–2.344	–2.833
Mieten und Leasing	–4.606	–1.243
Ertragsunabhängige Steuern und Abgaben	–3.035	–2.953
Versicherungen	–3.328	–3.886
Reparatur und Instandhaltung	–1.703	–2.158
Übrige sonstige Aufwendungen	–3.451	–1.707
Verwaltungskosten	**–127.294**	**–135.130**

HONORARE DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS

Für die im Geschäftsjahr 2019 erbrachten Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. sowie der Gesellschaften des weltweiten Ernst & Young-Netzwerks sind folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Prüfung des Konzernabschlusses und damit zusammenhängende Bestätigungsleistungen (inklusive Reviews)	–1.027	–904
davon Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.	–275	–255
Steuerberatungsleistungen	–180	–202
Sonstige Leistungen	–29	–35
Honorare des Konzernabschlussprüfers	**–1.236**	**–1.141**

(21) Sonstige operative Aufwendungen

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–555	–1.046
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	–3.291	–2.941
Währungsdifferenzen	–9.533	–4.480
Schadensfälle	–498	–67
Aufwendungen im Zusammenhang mit sonstigen Erträgen	–784	–123
Dotierung Kaufpreisverbindlichkeiten	–1.560	–404
Dotierung Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten	–671	–649
Pönale, Strafen	–1.050	–268
Übrige sonstige operative Aufwendungen	–3.549	–5.871
Sonstige operative Aufwendungen	**–21.491**	**–15.849**

(22) Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Anteilige Periodenergebnisse	9.536	17.630
Wertminderung/Abgang von Anteilen	–911	0
Ertrag aus Abgang	0	76
Kursgewinn aus dem Recyclen der Währungsumrechnungsgewinne aus dem OCI	0	1.725
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	**8.625**	**19.431**

Die Wertminderung 2018 betrifft die vollständige, außerplanmäßige Abschreibung der 20-Prozent-Beteiligung an Sky Steel Systems LLC.

Der Ertrag aus Abgang sowie der Kursgewinn aus dem Recyclen der Währungsumrechnungsgewinne aus dem OCI betreffen den Abgang von 2,5 Prozent an SANY Automobile Hoisting Machinery.

(23) Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Materialaufwendungen	–750.875	–825.693
Aufwendungen für bezogene Leistungen	–61.901	–66.694
Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	**–812.776**	**–892.387**

Hinsichtlich der in den Materialaufwendungen enthaltenen Wertminderungen auf Vorräte wird auf die Erläuterung (36) Vorräte verwiesen. Die Materialaufwendungen betreffen im Wesentlichen metallische Komponenten wie Bleche, Rohre und Profile sowie Einkaufsteile und Elektro- und Hydraulikkomponenten.

(24) Personalaufwendungen

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Löhne und Gehälter	–345.433	–384.808
Aufwendungen für Abfertigungen	–3.373	–4.097
Aufwendungen für Altersversorgung	–3.945	–4.333
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	–69.974	–75.567
Sonstige Sozialaufwendungen	–20.492	–22.072
Personalaufwendungen	**–443.217**	**–490.877**

Aufwendungen für Abfertigungen enthalten Aufwendungen aus beitragsorientierten Plänen in Höhe von 1.405 TEUR (Vorjahr: 1.214 TEUR). Darin enthalten sind Aufwendungen für Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von 1.405 TEUR (Vorjahr: 1.182 TEUR).

Aufwendungen für Altersversorgung enthalten Aufwendungen aus beitragsorientierten Plänen in Höhe von 3.331 TEUR (Vorjahr: 2.974 TEUR).

(25) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Planmäßige Abschreibungen	–59.422	–74.628
Wertminderungen	–10.352	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**–69.774**	**–74.628**

Hinsichtlich der Entwicklung der planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen wird auf die Erläuterungen (28) Immaterielle Vermögenswerte, (29) Sachanlagen, (30) Leasingverhältnisse und (31) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien verwiesen.

Die Wertminderung im Jahr 2018 betrifft im Wesentlichen die Marke Megarme, die aufgrund der Integration in den Marine-Servicebereich nicht mehr verwendet wird, sowie die Marke OMAHA STANDARD (siehe dazu Erläuterung (28)).

(26) Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis

Das Zinsergebnis und das sonstige Finanzergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

1–12 2018		Finanzinstrumente gem. IFRS 9	
in TEUR	Gesamt	Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost
Zinsertrag	1.519	1.519	0
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	–11.019	0	–11.019
Sonstiger Zinsaufwand	–1.829	0	0
Zinsergebnis	**–11.329**	**1.519**	**–11.019**
Bewertung Finanzverbindlichkeiten	–1.591	0	0
Erträge aus dem Abgang von Finanzvermögen	35	0	0
Verlust aus dem Abgang von Finanzvermögen	0	0	0
Zuschreibung zu Finanzvermögen	0	0	0
Wertminderung von Finanzvermögen	–133	–114	0
Währungsdifferenzen	–2.908	–433	–238
Nettoergebnis	**–4.597**	**–547**	**–238**
Finanzergebnis	**–15.926**	**972**	**–11.257**

1–12 2019		Finanzinstrumente gem. IFRS 9	
in TEUR	Gesamt	Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost
Zinsertrag	792	792	0
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	–12.447	0	–11.051
Sonstiger Zinsaufwand	–2.371	0	0
Zinsergebnis	**–14.026**	**792**	**–11.051**
Bewertung Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Erträge aus dem Abgang von Finanzvermögen	54	0	0
Verlust aus dem Abgang von Finanzvermögen	–41	0	0
Zuschreibung zu Finanzvermögen	0	0	0
Wertminderung von Finanzvermögen	–1	0	0
Währungsdifferenzen	–1.877	–659	657
Nettoergebnis	**–1.865**	**–659**	**657**
Finanzergebnis	**–15.891**	**133**	**–10.394**

Fremdwährungsrisiko, Seite 207

	Finanzinstrumente gem. IFRS 9				
	Fair Value through OCI	Fair Value through P&L/Other Derivatives	Sonstige langfristige Rückstellungen und Kaufpreisverbindlichkeiten	Langfristige Rückstellungen gem. IAS 19	Finanzierungsleasing
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	−1.075	−754	0
	0	**0**	**−1.075**	**−754**	**0**
	0	0	−1.591	0	0
	35	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	−19	0	0	0	0
	0	−2.460	223	0	0
	16	**−2.460**	**−1.368**	**0**	**0**
	16	**−2.460**	**−2.443**	**−754**	**0**

	Finanzinstrumente gem. IFRS 9				
	Fair Value through OCI	Fair Value through P&L/Other Derivatives	Sonstige langfristige Rückstellungen und Kaufpreisverbindlichkeiten	Langfristige Rückstellungen gem. IAS 19	Leasingverhältnisse IFRS 16
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	−1.396
	0	0	−1.577	−794	0
	0	**0**	**−1.577**	**−794**	**−1.396**
	0	0	0	0	0
	54	0	0	0	0
	−1	0	−40	0	0
	0	0	0	0	0
	−1	0	0	0	0
	0	−1.875	0	0	0
	52	**−1.875**	**−40**	**0**	**0**
	52	**−1.875**	**−1.617**	**−794**	**−1.396**

(27) Ertragsteuern

Der auf die Muttergesellschaft PALFINGER AG anwendbare Steuersatz beträgt unverändert 25 Prozent im Vergleich zum Jahr 2018.

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand (–)/-ertrag (+)	–33.619	–37.562
davon aus Vorjahren	–914	–3.136
davon aus der Nutzung bisher nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge	565	491
Latenter Ertragsteueraufwand (–)/-ertrag (+)	–667	2.260
davon aus Vorjahren	0	3.430
davon aus der Erfassung von steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren	0	104
davon aufgrund von Steuersatzänderungen	–121	–122
davon aus der Abwertung von steuerlichen Verlustvorträgen	–532	–308
Ertragsteuern	**–34.286**	**–35.302**

Die Differenz zwischen der rechnerischen Ertragsteuerbelastung und der tatsächlichen Ertragsteuerbelastung des Geschäftsjahres gemäß Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung errechnet sich wie folgt:

in TEUR	**1–12 2018**	**1–12 2019**
Ergebnis vor Ertragsteuern	111.048	133.124
Konzernsteuersatz	25,0%	25,0%
Rechnerische Ertragsteuern	**27.762**	**33.281**
Anpassung an ausländische Steuersätze	**–115**	**–355**
Steuerminderungen aufgrund von		
Forschungs- und Bildungsfreibeträgen	–514	–98
Investitionsförderungen und andere staatliche Förderungen	–422	–300
Steuersatzänderungen	–321	–251
Steuerfreien Erträge aus der Equity-Bewertung	–2.574	–4.858
Auflösung von nicht steuerbaren Rückstellungen	0	–325
Übrigen steuermindernden Posten	–3.692	–1.531
Erfassung und Verbrauch von Verlustvorträgen aus Vorjahren	–565	–491
Aperiodischen Steuern	–2.030	–3.897
Auflösung Wertberichtigungen latenter Steuern	–239	0
Anteilsbewertungen und gruppeninternen Forderungsbewertung	–12.532	–6.413
	–22.889	**–18.164**
Steuermehrungen aufgrund von		
Steuersatzänderungen	1.041	741
Nicht aktivierten Verlustvorträgen	13.289	5.737
Wertberichtigungen auf Verlustvorträge	532	308
Steuerlich nicht anerkannten Aufwendungen	8.907	5.653
Dotierung von nicht steuerbaren Rückstellungen	859	773
Mindeststeuern	111	2
Aperiodischen Steuern	2.542	3.580
Nicht abzugsfähigen Quellensteuern	259	1.522
Anteilsbewertungen und konzerninterne Forderungsbewertungen	1.749	2.007
Unterschiedlichen Steuersatz	211	17
Übrigen steuermehrenden Posten	28	28
Wertberichtigungen latenter Steuern	0	172
	29.528	**20.540**
Ertragsteuern	**34.286**	**35.302**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(28) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	**Firmenwerte**
Anschaffungskosten	
Stand 1.1.2018	229.991
Zugänge	0
Abgänge	0
Umgliederungen	0
Währungsumrechnung	–3.443
Stand 31.12.2018	**226.548**
Stand 1.1.2019	226.548
Unternehmenserwerbe	0
Zugänge	0
Abgänge	0
Umgliederungen	0
Währungsumrechnung	3.194
Stand 31.12.2019	**229.742**
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.2018	82.398
Abschreibungen	0
Wertminderungen	0
Abgänge	0
Währungsumrechnung	–894
Stand 31.12.2018	**81.504**
Stand 1.1.2019	81.504
Abschreibungen	0
Wertminderungen	0
Abgänge	0
Währungsumrechnung	731
Stand 31.12.2019	**82.235**
Buchwerte	
Stand 31.12.2018	**145.044**
Stand 31.12.2019	**147.507**

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Entwicklungs-kosten	Marken, Kundenstock und Auftragsstand	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Geleistete Anzahlungen	Summe
27.879	99.855	84.266	27.824	22	469.837
0	17.007	0	1.829	11	18.847
0	–44	0	–86	0	–130
0	195	0	1.209	–20	1.384
–192	–344	–1.291	–208	–2	–5.480
27.687	**116.669**	**82.975**	**30.568**	**11**	**484.458**
27.687	116.669	82.975	30.568	11	484.458
0	2.689	0	0	0	2.689
0	15.755	0	2.272	29	18.056
0	–10.306	0	–61	0	–10.367
0	0	0	1.242	–11	1.231
547	387	1.469	71	0	5.668
28.234	**125.194**	**84.444**	**34.092**	**29**	**501.735**
0	34.244	48.136	19.285	0	184.066
0	8.883	5.790	2.707	0	17.380
7.490	0	0	0	0	7.490
0	–7	0	–77	0	–84
181	–186	–632	–167	0	–1.698
7.671	**42.934**	**53.294**	**21.748**	**0**	**207.154**
7.671	42.934	53.294	21.748	0	207.154
0	11.346	5.488	2.999	0	19.831
0	0	0	0	0	0
0	–7.759	0	–60	0	–7.819
159	140	1.113	34	0	2.177
7.830	**46.661**	**59.895**	**24.721**	**0**	**221.343**
20.016	**73.735**	**29.681**	**8.820**	**11**	**277.304**
20.404	**78.533**	**24.549**	**9.371**	**29**	**280.392**

FIRMENWERTE

Im Geschäftsjahr 2019 kam es bedingt durch die Neuaufstellung der Organisationsstruktur und der Segmentberichterstattung zu einer Neuorganisation der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Bereich Land. Dies machte auch eine geänderte Zuordnung der Firmenwerte erforderlich. Die Neuzuordnung der Firmenwerte erfolgte auf Basis des Verhältnis der Nutzungswerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Operations LAND und Sales & Service LAND.

Die aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Firmenwerte betreffen nach der neuen Struktur folgende Gruppen von „Cash Generating Units", wobei die Darstellung für das Jahr 2018 an die neue Struktur angepasst wurde. Zum Vergleich werden hier die Werte vor der Aufteilung für das Jahr 2018 nochmals angegeben:

in TEUR	31.12.2018
Cash Generating Unit Business Area EMEA	48.741
Cash Generating Unit Business Area Marine	74.379
Cash Generating Unit Business Area GUS	13.735
Cash Generating Unit Business Area Amerikas	8.189
Firmenwerte	**145.044**

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Operations LAND	52.406	54.170
Sales & Service LAND	18.259	18.396
SEA	74.379	74.941
Firmenwerte	**145.044**	**147.507**

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE MIT UNBESTIMMTER NUTZUNGSDAUER

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer resultieren aus Unternehmenszusammenschlüssen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Sales & Services LAND		
Marke MBB	5.840	5.840
Marke American Roll-off	602	613
Marke ETI	4.974	5.071
Marke Hidro-Grubert	257	166
Marke INMAN	1.427	1.626
Marke Velmash	2.098	2.391
	15.198	**15.707**
Operations LAND		
Marke Nimet	4.818	4.697
	4.818	**4.697**
Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	**20.016**	**20.404**

Da die fortwährende Nutzung der aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierenden Marken vom Management auf unbestimmte Zeit beabsichtigt ist und eine Nutzungsdauer somit nicht bestimmt werden kann, wurde diesen immateriellen Vermögenswerten eine unbestimmte Nutzungsdauer zugewiesen.

Die Marke Megarme wurde Ende 2018 abgeschrieben, da das Geschäftsfeld Industriekletterer in den Marine-Servicebereich unter der Marke PALFINGER integriert wurde und die Marke Megarme nicht mehr genutzt wird. Im Zuge der Implementierung der neuen Organisationsstruktur (GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION) wurde auch die Markenstrategie überprüft und entschieden, dass die Produktmarke OMAHA STANDARD in der Region NAM zukünftig von der einheitlichen Marke PALFINGER abgelöst und somit ebenfalls Ende 2018 abgeschrieben wurde. Die Werthaltigkeit der anderen angesetzten immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer hat sich bei der Durchführung von Werthaltigkeitstests bestätigt.

Der erzielbare Betrag der „Cash Generating Units" wird auf Basis der Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von vier Jahren erstellt. Danach werden die Cashflows unter Heranziehung einer Wachstumsrate extrapoliert. Als Wachstumsraten wurden 2019 für Operations LAND 0,8 Prozent, für Sales & Service LAND 0,8 Prozent und für SEA 0,8 Prozent verwendet. Im Jahr 2019 wurde eine strategische Unternehmensplanung erstellt.

Die angewandten Abzinsungssätze entsprechen den marktüblichen und an die spezifischen Risiken angepassten gewogenen Kapitalkosten auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten und stellen sich im Vergleich zu den korrespondierenden Abzinsungssätzen im Vorjahr wie folgt dar:

in Prozent	**Abzinsungssatz vor Steuern 2018**
Cash Generating Unit Business Area EMEA	10,1
Cash Generating Unit Business Area Marine	10,2
Cash Generating Unit Business Area Amerikas	11,8
Cash Generating Unit Business Area GUS	16,4

in Prozent	**Abzinsungssatz vor Steuern 2019**
Operations LAND	9,9
Sales & Service LAND	9,9
SEA	9,9

Eine Sensitivitätsanalyse hat ergeben, dass bei einer Erhöhung des Abzinsungsfaktors um 1 Prozentpunkt die Buchwerte in allen CGUs noch immer gedeckt sind und kein Abwertungsbedarf gegeben ist. Zudem ergab die Sensitivitätsanalyse, dass bei einer Senkung der EBITs für die Jahre 2019 bis 2022 um 10 Prozent, bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Parameter, die Buchwerte in allen CGUs noch immer gedeckt sind und kein Abwertungsbedarf gegeben ist.

Für „Cash Generating Units", die keine Firmenwerte oder immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer beinhalten, wurde kein Werthaltigkeitstest durchgeführt, da kein Indikator auf Wertminderung vorlag. Bei den der Berechnung des Nutzungswerts der „Cash Generating Units" zugrunde gelegten Annahmen bestehen Schätzungsunsicherheiten. Die Bruttogewinnmargen werden anhand der Werte ermittelt, die basierend auf den Erfahrungen des laufenden Jahres in die rollierende Planung einfließen. Die Unternehmensplanung basiert somit auf vergangenen Ergebnissen sowie den aktuellen Einschätzungen über die zukünftige Marktentwicklung.

ENTWICKLUNGSKOSTEN

Als selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wurden von PALFINGER im Geschäftsjahr 2019 Entwicklungskosten in Höhe von 15.755 TEUR (Vorjahr: 17.007 TEUR) aktiviert.

MARKEN, KUNDENSTOCK UND AUFTRAGSSTAND

Im Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen auf Marken, Kundenstöcke und Auftragsstände in Höhe von 5.488 TEUR (Vorjahr: 5.790 TEUR) durchgeführt.

(29) Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Grundstücke und Bauten
Anschaffungskosten	
Stand 1.1.2018	227.079
Zugänge	7.919
Nachträgliche Anschaffungskosten	291
Abgänge	–345
Umgliederungen	17.091
Währungsumrechnung	–1.927
Stand 31.12.2018	**250.108**
Stand 1.1.2019	250.108
IFRS 16 Erstanwendung	0
Zugänge	6.100
Abgänge	–209
Umgliederungen	15.709
Währungsumrechnung	2.020
Stand 31.12.2019	**273.728**
Kumulierte Abschreibungen	
Stand 1.1.2018	74.182
Abschreibungen	8.103
Wertminderungen	0
Nachträgliche Anschaffungskosten	0
Abgänge	–175
Umgliederungen	–207
Währungsumrechnung	61
Stand 31.12.2018	**81.964**
Stand 1.1.2019	81.964
Abschreibungen	9.212
Abgänge	–62
Umgliederungen	0
Währungsumrechnung	551
Stand 31.12.2019	**91.665**
Buchwerte	
Stand 31.12.2018	**168.144**
Stand 31.12.2019	**182.063**

Nutzungsrechte aus Leasingverträgen	Unbebaute Grundstücke	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
0	1.967	227.930	110.182	32.712	599.870
0	857	14.831	18.202	39.810	81.619
0	339	–10	–7	1	614
0	–428	–6.997	–8.016	–254	–16.040
0	–930	20.057	2.976	–40.580	–1.386
0	24	–2.847	429	–902	–5.223
0	**1.829**	**252.964**	**123.766**	**30.787**	**659.454**
0	1.829	252.964	123.766	30.787	659.454
66.374	0	0	0	0	66.374
5.412	0	16.495	19.799	34.025	81.831
–2.180	0	–9.666	–10.100	–53	–22.208
0	–140	11.357	3.078	–31.235	–1.231
501	0	2.706	1.051	380	6.658
70.107	**1.689**	**273.856**	**137.594**	**33.904**	**790.878**
0	–231	147.502	66.311	0	287.764
0	19	18.499	14.185	1.411	42.217
0	0	2.290	377	0	2.667
0	355	–3	–3	0	349
0	–47	–5.205	–6.067	0	–11.494
0	0	78	129	0	0
0	–12	–1.522	122	–96	–1.447
0	**84**	**161.639**	**75.054**	**1.315**	**320.056**
0	84	161.639	75.054	1.315	320.056
11.044	0	18.288	16.250	0	54.794
–90	0	–7.522	–7.421	0	–15.095
0	0	–279	279	0	0
10	0	1.816	1.092	–19	3.450
10.964	**84**	**173.942**	**85.254**	**1.296**	**363.205**
0	**1.745**	**91.325**	**48.712**	**29.472**	**339.398**
59.143	**1.605**	**99.914**	**52.340**	**32.608**	**427.673**

Die Zugänge betreffen vor allem den Ausbau von Produktionskapazitäten in Österreich, Bulgarien, Rumänien, Slowenien und Polen sowie Ersatzinvestitionen.

In Grundstücke und Bauten sind Grundwerte bebauter Liegenschaften in der Höhe von 34.983 TEUR (Vorjahr: 33.519 TEUR) enthalten. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau enthalten zum Bilanzstichtag in Bau befindliche Anlagen mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten in Höhe von 30.161 TEUR (Vorjahr: 27.623 TEUR).

Im Jahr 2012 wurde ein Optionsvertrag abgeschlossen, der PALFINGER verpflichtet bzw. berechtigt, weitere rund 19.000 m^2 neben dem Grundstück der neuen Konzernzentrale nach fünf bzw. zehn Jahren ab der geplanten Umwidmung der Grundstücke (somit erstmals im Oktober 2018) zu erwerben. Der Ausübungspreis der Option zum Erwerb dieser zusätzlichen Grundstücke beträgt 4.353 TEUR zuzüglich einer Inflationsabgeltung bis zum Ausübungszeitpunkt.

In der Berichtsperiode wurden wie im Vorjahr keine Fremdkapitalkosten auf qualifizierte Vermögenswerte aktiviert.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Zuwendungen der öffentlichen Hand (Vorjahr: keine) gemäß IAS 20 als Kürzung der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten berücksichtigt.

Per 31. Dezember 2019 sind keine Sachanlagen (Vorjahr: keine) als Sicherheit für Schulden verpfändet.

(30) Leasingverhältnisse

Die nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechte sind in der Bilanz unter den Sachanlagen ausgewiesen. Die Leasingverbindlichkeiten sind in der Bilanz unter den lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte wurden folgende Veränderungen erfasst:

Nutzungsrechte

in TEUR	Gebäude und Grundstücke	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Fahrzeuge	Summe
Stand 1.1.2019	0	0	0	0	0
Anpassung IFRS 16	60.489	1.280	334	4.271	66.374
Stand 1.1.2019	**60.489**	**1.280**	**334**	**4.271**	**66.374**
Zugänge	2.763	423	0	2.226	5.412
Abschreibung	–8.304	–568	–163	–2.009	–11.044
Abgänge	–1.789	–45	0	–256	–2.090
Währungsumrechnungen	484	1	0	6	491
Stand 31.12.2019	**53.643**	**1.091**	**171**	**4.238**	**59.143**

Für die lang- und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten wurden folgende Veränderungen erfasst:

Leasingverhältnisse

in TEUR	**2019**
Stand 1.1.	0
Anpassung IFRS 16	66.282
Stand 1.1.	**66.282**
Währungsdifferenz	631
Zugänge	5.412
Abgänge	–2.196
Zinsaufwendungen	1.366
Zahlungen	–11.880
Stand 31.12.	**59.615**
davon kurzfristig	11.196
davon langfristig	48.419

Die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung enthält folgende Beträge aus Leasingverhältnissen:

in TEUR	**2019**
Abschreibung auf Nutzungsrechte	–11.044
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	–1.366
Aufwand für Leasingverhältnisse von geringem Wert, bilanziert nach IFRS 16.6	–581
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse, bilanziert nach IFRS 16.6	–3.170
Aufwand für variable Leasingzahlungen, nicht enthalten in der Leasingverbindlichkeit	0
Erträge aus Unterleasing von Nutzungsrechten	478
Gewinne/Verluste aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen	0
Erfolgswirksam erfasste Beträge	**–15.683**

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr 2019 15.631 TEUR.

Bei den für Leasingaktivitäten ausgewiesenen Nutzungsrechten handelt es sich im Wesentlichen um Mieten für verschiedene Büro-, Produktions- und Lagergebäude, Grundstücke sowie Dienstfahrzeuge. Die Vertragslaufzeiten sind abhängig vom zugrunde liegenden Nutzungsrecht und enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Die Leasingzahlungen für solche Optionen sind in der Leasingverbindlichkeit enthalten, sofern eine Verlängerung hinreichend sicher ist oder eine Ausübung des Kündigungsrechts unwahrscheinlich ist.

Die möglichen zukünftigen Zahlungsmittelabflüsse aus nicht berücksichtigten Verlängerungsoptionen in den nächsten 5 Jahren bzw. 10 Jahren beziehen sich auf Optionen bei Grundstücks- und Gebäudemieten.:

Leasingzahlungen aus nicht ausgeübten Verlängerungsoptionen	**31.12.2019**
bis 5 Jahre	9.030
bis 10 Jahre	9.021

Die Ausübung der Verlängerungsoptionen ist zum 31. Dezember 2019 nicht hinreichend sicher.

Es gibt keine wesentlichen Restwertgarantien oder Beschränkungen bei Nutzungsrechten aus Leasingverträgen.

(31) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Finanzimmobilie wurde am 30. Jänner 2019 zu einem Verkaufspreis von 570 TEUR verkauft.

Bis zum Zeitpunkt des Verkaufs hatte die Finanzimmobilie Anschaffungskosten in Höhe von 832 TEUR (Vorjahr: 832 TEUR) und einen Buchwert von 286 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR). Die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen 2 TEUR (Vorjahr: 20 TEUR). Zum Verkaufszeitpunkt betrug der beizulegende Zeitwert der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie 570 TEUR (Vorjahr: 570 TEUR).

Aus der Vermietung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie resultieren Mieterträge von 6 TEUR (Vorjahr: 77 TEUR) sowie direkt zurechenbare operative Aufwendungen von 0 TEUR (Vorjahr: 27 TEUR).

(32) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt.

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	167.266	140.689
Kapitalerhöhung	0	1.050
Anteilige Periodenergebnisse	9.536	17.630
Wertminderungen	–911	0
Dividenden	–4.638	–5.399
Währungsumrechnung	–2.040	1.142
Umgliederung	–28.524	0
Stand 31.12.	**140.689**	**155.112**

Die Wertminderung im Jahr 2018 betrifft die vollständige, außerplanmäßige Abschreibung der 20-Prozent-Beteiligung an Sky Steel Systems LLC im 1. Halbjahr 2018.

Die Umgliederung im Jahr 2018 betrifft 2,5 Prozent an SANY Automobile Hoisting Machinery im Segment LAND, die zum Jahresende 2018 als zur Veräußerung gehalten gemäß IFRS 5 eingestuft waren. PALFINGER und SANY unterzeichneten am 25. Oktober 2018 eine Vereinbarung über den Rückkauf von Anteilen, die PALFINGER an Sany Lifting Solutions (SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd.) hielt. Die Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 28,6 Mio EUR und damit das Closing der Transaktion erfolgte im März 2019. Der Ertrag aus dem Verkauf in Höhe von 76 TEUR sowie der Kursgewinn aus dem Recyclen der Währungsumrechungsgewinne aus dem OCI in Höhe von 1.725 TEUR wurden im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen erfasst.

Zusammenfassende Finanzinformationen für die nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern wesentlich sind, enthalten die nachfolgenden Tabellen, wobei sich die Angaben jeweils auf 100 Prozent und nicht auf den Anteil von PALFINGER an den Unternehmen beziehen.

	Palfinger France S.A.S.		SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd.		Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd.[1]	
in TEUR	1–12 2018	1–12 2019	10 2017–9 2018	10 2018–9 2019	1–12 2018	1–12 2019
Umsatzerlöse	128.870	175.970	1.058.658	1.791.226	51.113	63.230
Gesamtergebnis						
Ergebnis nach Ertragsteuern	10.746	11.915	2.664	108.570	2.134	4.958
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	–11.713	8.160	–387	247
	10.746	**11.915**	**–9.049**	**116.730**	**1.747**	**5.205**

	Palfinger France S.A.S.		SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd.		Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd.[1]	
in TEUR	**31.12.2018**	**31.12.2019**	**30.9.2018**	**30.9.2019**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Langfristige Vermögenswerte	1.324	5.438	288.575	330.691	7.567	8.555
Kurzfristige Vermögenswerte	52.184	90.985	614.686	1.529.440	68.090	75.740
Langfristige Schulden	1.622	2.147	15.885	14.362	–34	–34
Kurzfristige Schulden	15.164	51.596	580.697	1.446.841	32.648	36.123
Nettovermögen	**36.722**	**42.680**	**306.679**	**398.928**	**43.043**	**48.206**

	Palfinger France S.A.S.		SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd.		Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd.[1]	
in TEUR	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**
Eigentumsanteil/Stimmrechte	49%	49%	7,5%	7,5%	50%	50%
Buchwert 1.1.	**13.869**	**16.440**	**128.964**	**100.367**	**20.608**	**21.483**
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederung	0	0	–28.524	0	0	0
Anteilige Periodenergebnisse	5.266	5.839	1.426	8.143	1.067	2.479
Währungsumrechnung	0	0	–1.499	612	–192	123
Dividenden	–2.695	–3.186	0	–1.054	0	0
Buchwert 31.12.	**16.440**	**19.093**	**100.367**	**108.068**	**21.483**	**24.085**
davon Firmenwert	0	0	64.883	65.336	0	0
davon „Downstream"-Verkäufe	–1.553	–1.820	0	0	–39	–18
davon anteiliges Nettovermögen	17.994	20.913	22.760	29.920	21.522	24.103
davon Forderung	0	0	12.724	12.812	0	0

1) Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag liquide Mittel von 2.818 TEUR (Vorjahr: 5.832 TEUR) und keine finanziellen Schulden sowie im Geschäftsjahr planmäßige Abschreibungen von 567 TEUR (Vorjahr: 516 TEUR), Zinserträge von 327 TEUR (Vorjahr: 1.709 TEUR) und einen Steueraufwand von – 98 TEUR (Vorjahr: 67 TEUR).

Im At-Equity-Buchwert der SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. ist eine Forderung in Höhe von 12.812 TEUR (Vorjahr: 12.724 TEUR) aus einem Anspruch in Zusammenhang mit dem Kaufvertrag über 10 Prozent im Jahr 2014 enthalten.

Die Palfinger France S.A.S. ist ein Händler für Produkte von PALFINGER in Frankreich. SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd. ist ein strategischer Partner. Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd. ist die Produktions- und Vertriebsgesellschaft in China.

Zusammenfassende Finanzinformationen für die nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die für den Konzern nicht wesentlich sind, enthält die nachfolgende Tabelle, wobei sich die Angaben jeweils auf den Anteil von PALFINGER an den Unternehmen beziehen.

	Assoziierte Unternehmen		Gemeinschaftsunternehmen	
in TEUR	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**
Buchwerte der Anteile	2.838	3.042	–439	824
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.598	1.106	181	62
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	–277	256	–72	151
	1.321	**1.362**	**109**	**213**

(33) Aktive und passive latente Steuern

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte – unterschiedliche Nutzungsdauern	941	1.073
Immaterielle Vermögenswerte – steuerlich abzugsfähiger Firmenwert	241	196
Sachanlagen – unterschiedliche Nutzungsdauern	1.261	882
Sachanlagen - IFRS 16 Effekt	0	222
Langfristige finanzielle Vermögenswerte – steuerlich offene Abwertungen Finanzanlagen	25.319	25.887
Sonstige langfristige Vermögenswerte	29	137
	27.791	**28.397**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte – Zwischengewinneliminierung, steuerliche Bewertungsunterschiede Herstellkosten	7.253	8.079
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – steuerliche Bewertungsunterschiede Wertberichtigungen	1.254	1.538
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte – steuerlich offene Abfertigungszahlungen	474	481
	8.981	**10.098**
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten – Leasingverbindlichkeiten	0	3.303
Langfristige Rückstellungen - unterschiedliche Ansätze Personalrückstellungen IAS 19	8.567	10.096
davon im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	3.608	4.952
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	765	678
davon im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	659	163
	9.332	**14.077**
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – Leasingfinanzierungen	218	7.896
Kurzfristige Rückstellungen – unterschiedliche Ansätze Garantierückstellungen	2.663	2.442
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.340	1.341
	4.221	**11.679**
Aktive latente Steuern	**50.325**	**64.251**

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte – Unternehmenserwerbe, Entwicklungskosten	–27.512	–29.418
Sachanlagen – unterschiedliche Nutzungsdauern	–6.270	–6.133
Sachanlagen - IFRS 16 Effekt	0	–11.099
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–2.822	–3.196
davon erfolgsneutrale latente Steuern	–1.164	–1.442
	–36.604	**–49.846**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte – steuerliche Bewertungsunterschiede Herstellkosten	–296	–233
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Auftragsfertigung (POC)	–5.970	–4.001
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte – steuerliche Bewertungsunterschiede	–1.850	–1.865
davon im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	0	–33
	–8.116	**–6.099**
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten – steuerliche Bewertungsunterschiede	0	–25
Langfristige Rückstellungen	–130	–146
davon im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	–11	–15
	–130	**–171**
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–1	–118
Kurzfristige Rückstellungen – unterschiedliche Ansätze Garantierückstellungen	–355	–266
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–1.216	–116
	–1.572	**–500**
Passive latente Steuern	**–46.422**	**–56.616**

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Aktive latente Steuern	50.325	64.251
Passive latente Steuern	–46.422	–56.616
Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	11.300	9.687
Latente Steuern	**15.203**	**17.322**
davon bilanzierte aktive latente Steuern	27.045	28.382
davon bilanzierte passive latente Steuern	–11.842	–11.060

In den latenten Steuern sind kumuliert im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern von 3.625 TEUR (Vorjahr: 3.091 TEUR) enthalten.

Die steuerlichen Verlustvorträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Nicht aktivierte Verlustvorträge		Aktivierte Verlustvorträge	
in TEUR	**31.12.2018**	**31.12.2019**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Ein Jahr	623	2.903	0	0
Zwei Jahre	1.234	2.362	823	0
Drei Jahre	2.993	3.087	9	157
Vier Jahre	3.123	1.254	209	694
Fünf Jahre	2.926	1.668	738	4.206
Mehr als fünf Jahre	53.505	52.386	27.279	26.095
Verfallbare Verlustvorträge	**64.404**	**63.660**	**29.058**	**31.152**
Unverfallbare Verlustvorträge	**68.906**	**92.016**	**18.879**	**8.991**
	133.310	**155.676**	**47.937**	**40.143**

Im Konzern wurden für steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 155.676 TEUR (Vorjahr: 133.310 TEUR) keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da ihre Wirksamkeit als endgültige Steuerentlastung im Rahmen der Mittelfristplanung noch nicht ausreichend gesichert ist.

Für temporäre Differenzen in Höhe von 408.043 TEUR (Vorjahr: 356.801 TEUR) aus Beteiligungen an Tochterunternehmen und Joint Ventures bestanden zum 31. Dezember 2019 latente Steuerschulden in Höhe von 66.883 TEUR (Vorjahr: 60.979 TEUR). Dafür wurden gemäß IAS 12.39 keine passiven latenten Steuern gebildet, da PALFINGER in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf zu steuern und sich in absehbarer Zeit diese temporären Differenzen nicht auflösen werden.

Die Aktivierung latenter Steuern in Höhe von 1.772 TEUR (Vorjahr: 3.546 TEUR) auf Verlustvorträge und Zinsvorträge von insgesamt 8.056 TEUR (Vorjahr: 16.119) erfolgte in Höhe der zu versteuernden temporären Differenzen, die in Bezug auf die gleiche Steuerbehörde und das gleiche Steuersubjekt vorliegen. Die daraus entstehenden zukünftigen steuerpflichtigen Einkommen können voraussichtlich mit Verlust- oder Zinsvorträgen verrechnet werden. Für alle anderen aktivierten latenten Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge ist aufgrund der in der Zukunft durch Planungsrechnungen prognostizierten zu versteuernden Ergebnisse davon auszugehen, dass diese Verlust- und Zinsvorträge vor deren Verfall genutzt werden können.

(34) Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Ausleihungen	4.702	3.259
Finanzforderungen gegenüber Related Parties	18.600	14.172
Wertpapiere	1.389	1.407
Guthaben bei Kreditinstituten	431	212
Sonstige Beteiligungen	77	77
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	**25.199**	**19.127**

Die Wertpapiere bestehen aus Anteilen an Investmentfonds und Schuldverschreibungen zur gesetzlich verpflichtenden Absicherung der Personalrückstellungen.

Die Forderungen gegenüber Related Parties in Höhe von 17.902 TEUR (Vorjahr: 21.257 TEUR) (davon 14.172 TEUR langfristig und 3.730 TEUR kurzfristig) bestehen gegenüber der Hubert Palfinger Technologies GmbH und es besteht ein Ratenplan für die nächsten fünf Jahre. Die Erfüllung des Ratenplans wurde durch verschiedene Sicherheiten hinterlegt, sodass die Werthaltigkeit der gesamten Forderungen in Höhe von 17.902 TEUR gewährleistet ist. Die Forderung wird fremdüblich verzinst und gemäß Ratenplan getilgt.

(35) Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Rückdeckungswerte und sonstige Forderungen	1.364	3.698
Aufwandsabgrenzungen	4	253
Übrige sonstige langfristige Vermögenswerte	17	12
Sonstige langfristige Vermögenswerte	**1.385**	**3.963**

Rückdeckungswerte betreffen unter anderem Rückkaufsrechte für Lebensversicherungen, die die Voraussetzungen für eine Saldierung mit der Rückstellung für Pensionen gemäß IAS 19 nicht erfüllen.

(36) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	137.662	139.883
Unfertige Erzeugnisse	96.615	102.777
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	92.004	107.291
Geleistete Anzahlungen	1.159	1.406
Vorräte	**327.440**	**351.357**

Vorräte in Höhe von 533 TEUR (Vorjahr: 2.252 TEUR) sind zum Nettoveräußerungswert bewertet.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von 4.077 TEUR (Vorjahr: 6.625 TEUR) und Aufholungen von Wertminderungen aus Obsoletbewertungen auf Vorräte in Höhe von 645 TEUR (Vorjahr: 967 TEUR) vorgenommen und in den Umsatzkosten ausgewiesen.

(37) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen aus Kundenverträgen

Seit 2014 besteht ein Factoring-Vertrag von der PALFINGER AG bzw. von ausgewählten österreichischen und deutschen Tochtergesellschaften der PALFINGER Gruppe mit einem inländischen Kreditinstitut. Dieser Vertrag wurde 2019 erweitert um ausgewählte spanische, portugiesische und rumänische Tochtergesellschaften. Im Rahmen des Factoring-Vertrags werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von 90.000 TEUR (Vorjahr: 60.000 TEUR) verkauft. Die in Zusammenhang mit dem bestehenden Factoring-Vertrag verkauften Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 49.282 TEUR (Vorjahr: 47.250 TEUR) und wurden entsprechend den Regelungen des IFRS 9 aufgrund des Übergangs der Verfügungsmacht vollständig ausgebucht. Bis zu einer vertraglich definierten Höhe trägt PALFINGER weiterhin ein Risiko aus kreditrisikobedingten Ausfällen. Zum Stichtag 31. Dezember 2019 beträgt das hieraus resultierende maximale Verlustrisiko 1.020 TEUR (Vorjahr: 857 TEUR) und entspricht dem maximalen Selbstbehalt. Das Gesamtrisiko aus dem Forderungsportfolio ist durch die Wertberichtigungen und die Rückstellung für die Ausfallsreserve bilanziell abgedeckt. Die aufwandswirksame Erfassung des erwarteten Verlusts stellt im Wesentlichen die Ergebniswirksamkeit der Berichtsperiode dar.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gemäß IFRS 15 in Höhe von 239.124 TEUR (Vorjahr: 226.718 TEUR).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben üblicherweise Zahlungsziele bis zu 120 Tagen, bei Vertragsvermögen aus Kundenverträgen bestehen üblicherweise Zahlungspläne mit Meilensteinzahlungen. Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Dienstleistungsgeschäften, die gemäß IFRS 15 der zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung unterliegen, werden aufgrund der Vorschriften von IFRS 15 nunmehr separat unter dem Posten „Vertragsvermögen aus Kundenverträgen“ in der Bilanz ausgewiesen.

Die nach der Percentage-of-Completion-Methode erfassten Vertragsvermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Angefallene Kosten	213.296	189.985
Zusätzlich bisher erfasste Gewinne	52.999	62.799
Erfasste Verluste/Wertberichtigung	–631	–556
Teilabrechnungen	–214.496	–217.091
Umstellungseffekt IFRS 15	–1.930	0
Vertragsvermögen aus Kundenverträgen	**49.238**	**35.137**

Die Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen reduzierten sich im Wesentlichen im Segment SEA, und hier vor allem im Bereich Offshore-Krane und Rettungsausrüstung.

Die Entwicklung der Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Umgliederung IFRS 15	76.844	0
Umstellungseffekt IFRS 15	–1.930	0
Stand 1.1.	**74.914**	**49.238**
Zugang aufgrund PoC-Fortschritt	122.627	161.268
Teilabrechnungen	–147.215	–175.683
Wertminderung	–631	–71
Kumulierte Anpassung	235	0
Währungsumrechnung	–692	385
Stand 31.12.	**49.238**	**35.137**

Dem Risiko aus erwarteten Verlusten wird durch eine Wertberichtigung in Höhe von 13.506 TEUR (Vorjahr: 11.046 TEUR) Rechnung getragen. Die Wertberichtigung betrifft im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögen aus Kundenverträgen. Die Entwicklung der Wertberichtigung stellt sich wie folgt dar:

	Einzelwertberichtigung		Standardisierte Einzelwertberichtigung	
in TEUR	2018	2019	2018	2019
Stand 1.1.	4.813	6.689	5.244	4.357
Anpassung IFRS 9	15	0	82	0
Dotierung	2.571	2.334	3.448	4.734
Verbrauch	–223	–259	–343	–245
Auflösung	–870	–331	–3.394	–3.989
Umgliederung	595	–123	–595	123
Währungsumrechnung	–212	116	–85	100
Stand 31.12.	**6.689**	**8.426**	**4.357**	**5.080**

(38) Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Derivative Finanzinstrumente	1.732	1.285
Forderungen Related Parties	2.657	3.730
Sonstige Finanzierungsforderungen	10	49
Wertpapiere	438	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	**4.837**	**5.064**

Zu den Forderungen Related Parties wird auf die Erläuterung (34) verwiesen.

(39) Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Forderungen im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	11.273	14.814
Sonstige Forderungen	16.419	17.611
Aufwandsabgrenzungen und Entschädigungsleistungen	9.998	9.993
Forderungen gegenüber equity-bilanzierten Unternehmen	25	22
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	**37.715**	**42.440**

Die sonstigen Forderungen enthalten Forderungen gegenüber dem Factor aus dem Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe dazu auch Erläuterung (37)).

(40) Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel

Der Finanzmittelfonds entspricht dem Kassenbestand und den kurzfristigen Finanzmitteln und setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Kassenbestände	1.757	238
Guthaben bei Kreditinstituten	32.927	41.799
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	**34.684**	**42.037**

Zum 31. Dezember 2019 bestehen Verfügungsbeschränkungen über die Finanzmittel in Höhe von 5,7 Mio EUR (Vorjahr: 3,2 Mio EUR).

(41) Grundkapital

Das Grundkapital ist zerlegt in 37.593.258 (Vorjahr: 37.593.258) nennwertlose Stückaktien; sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt. Zum 31. Dezember 2019 hält PALFINGER ebenso wie im Vorjahr keine eigenen Aktien.

(42) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen betreffen gebundene und ungebundene Kapitalrücklagen.

(43) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Im Jahr 2019 wurden im Zuge des Verkaufs von 2,5 Prozent an SANY Automobile Hoisting Machinery 1.725 TEUR an Währungsumrechnungsgewinnen aus dem OCI im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen erfasst. Im Ausgleichsposten sind sowohl die Währungsumrechnung der vollkonsolidierten Gesellschaften, als auch jene der at-equity konsolidierten Unternehmen enthalten. Die Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung nach Währungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
AED	712	238
BRL	–11	–308
GBP	–8	62
NOK	–387	590
RMB	–1.744	–940
RUB	–8.753	8.910
USD	4.484	2.792
Sonstige	–3.278	–1.168
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	**–8.985**	**10.176**

(44) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie berechnet sich in Übereinstimmung mit IAS 33 aus der Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien. Der gewichtete Durchschnitt der sich im Umlauf befindenden Aktien belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 37.593.258 Stück (Vorjahr: 37.593.258 Stück).

Auf Basis des Konzernergebnisses von 80.028 TEUR (Vorjahr: 57.951 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 2,13 EUR (Vorjahr: 1,54 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(45) Kumulierte Ergebnisse

Die kumulierten Ergebnisse erhöhten sich im Jahr 2018 um 2.129 TEUR durch die Umgliederung der kündbaren Anteile ohne beherrschenden Einfluss aus den laufenden Ergebnissen der Gesellschaften. Zum 31. Dezember 2019 bestehen unverändert zum Vorjahr keine kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss.

DIVIDENDE JE AKTIE

An die Aktionäre der PALFINGER AG wurden folgende Dividenden beschlossen und bezahlt:

	Gesamt in TEUR	Anzahl der Aktien	Dividende je Aktie
Beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2018 (Hauptversammlung am 20. März 2019)	19.173	37.593.258	0,51
Beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2017 (Hauptversammlung am 7. März 2018)	17.669	37.593.258	0,47

Die Verteilung des Bilanzgewinns 2019 im Jahresabschluss der PALFINGER AG nach öUGB ist wie folgt:

in TEUR	
Bilanzgewinn 2019 der PALFINGER AG	13.850
Gewinnvortrag aus 2018	304.836
Bilanzgewinn gesamt	**318.686**
Vorgeschlagene Dividende (0,71 EUR je Aktie)	26.691
Verbleibender Bilanzgewinn	**291.995**

Der Vorschlag für die Dividende erfolgt vom Vorstand an die Hauptversammlung am 18. März 2020 in Höhe von 0,71 EUR je Aktie.

(46) Bewertungsrücklagen gemäß IFRS 9

Die Bewertungsrücklagen gemäß IFRS 9 enthalten wie im Vorjahr nur Rücklagen aus Cashflow Hedges und umfassen Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil von Cashflow-Hedges. Der kumulierte, in die Rücklage eingestellte Gewinn oder Verlust aus einem Sicherungsgeschäft wird erst dann in die Gewinn-und Verlust-Rechnung überführt, wenn auch das gesicherte Geschäft das Ergebnis beeinflusst. Die Entwicklung der Cashflow-Hedge-Rücklage stellt sich wie folgt dar (Positionen nach Steuern):

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	**–5.065**	**–3.925**
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (–)		
Zinsswaps	–938	–1.061
Devisentermingeschäften	–1.958	292
	–2.896	**–769**
Veränderung der realisierten Gewinne (+)/Verluste (–)		
Zinsswaps	1.455	1.094
Devisentermingeschäften	2.581	1.362
	4.036	**2.456**
Veränderung	**1.140**	**1.687**
Stand 31.12.	**–3.925**	**–2.238**

(47) Anteile ohne beherrschenden Einfluss

Die nachstehende Tabelle zeigt zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen zu jedem Tochterunternehmen mit wesentlichen Anteilen ohne beherrschenden Einfluss:

31.12.2018

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Palfinger Ibérica Gruppe	Nimet Srl	Guima Palfinger S.A.S.
Reinvermögen					
Langfristige Vermögenswerte	3.734	2.137	9.635	34.887	5.298
Kurzfristige Vermögenswerte	6.777	39.355	33.830	25.054	27.631
Langfristige Schulden	870	964	927	973	1.757
Kurzfristige Schulden	4.217	14.335	21.286	27.946	15.789
	5.424	**26.193**	**21.252**	**31.022**	**15.383**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss					
Eigentumsanteil/Stimmrechte	70%	35%	25%	40%	35%
Buchwert	3.194	9.356	5.626	11.968	5.329

31.12.2019

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Palfinger Ibérica Gruppe	Nimet Srl	Guima Palfinger S.A.S.
Reinvermögen					
Langfristige Vermögenswerte	2.584	9.242	12.950	37.416	7.061
Kurzfristige Vermögenswerte	5.995	64.433	36.227	14.282	31.239
Langfristige Schulden	500	1.270	4.783	1.055	1.974
Kurzfristige Schulden	3.731	35.645	20.481	19.088	17.163
	4.348	**36.760**	**23.913**	**31.555**	**19.163**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss					
Eigentumsanteil/Stimmrechte	30%	35%	25%	40%	35%
Buchwert	930	13.054	6.555	12.191	6.652

1–12 2018

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Palfinger Ibérica Gruppe	Nimet Srl	Guima Palfinger S.A.S.
Cashflow					
Cashflow aus dem operativen Bereich	195	4.990	–4.820	13.023	10.488
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–944	9.011	–2	–10.434	–8.345
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	831	–14.000	2.544	–2.957	–1.961
Anteile ohne beherrschenden Einfluss					
Anteiliger Gewinn/Verlust	1.078	7.333	1.054	5.647	2.132
Anteiliges sonstiges Ergebnis	–2.055	–3	0	–47	–37
Dividenden	391	4.900	87	2.178	661

1–12 2019

in TEUR	Andrés N. Bertotto (Hidro-Grubert)	EPSILON Kran GmbH	Palfinger Ibérica Gruppe	Nimet Srl	Guima Palfinger S.A.S.
Cashflow					
Cashflow aus dem operativen Bereich	1.641	36.300	5.851	22.388	9.868
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–307	–29.736	–4.744	–7.054	–8.682
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	–566	–6.563	–1.158	–15.260	–933
Anteile ohne beherrschenden Einfluss					
Anteiliger Gewinn/Verlust	764	8.494	1.483	4.255	2.434
Anteiliges sonstiges Ergebnis	–940	–36	0	–318	–46
Dividenden	364	4.760	555	3.715	1.065

Das Reinvermögen der EPSILON Kran GmbH ist dahingehend beschränkt, dass eine Anteilsübertragung nur mit Zustimmung des Minderheitsgesellschafters erfolgen darf und von der bestehenden Vereinbarung hinsichtlich einer linearen Maximalausschüttung in Bezug auf die Eigenkapitalquote nur im Einvernehmen abgewichen werden darf.

Das Reinvermögen der Guima Palfinger S.A.S. ist dahingehend beschränkt, dass von der bestehenden Vereinbarung hinsichtlich einer Mindestausschüttung in Prozent des Jahresgewinns nur im Einvernehmen abgewichen werden darf.

Bei den restlichen nicht wesentlichen Anteilen ohne beherrschenden Einfluss bestehen ebenfalls Ausschüttungsvereinbarungen bzw. können Ausschüttungen nur im Einvernehmen mit den Minderheitsgesellschaftern beschlossen werden.

(48) Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	2.580	0
Erhöhung direkt im Eigenkapital	174	0
Auflösung direkt im Eigenkapital	–2.754	0
Stand 31.12.	**0**	**0**

Die Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss wurde 2018 aufgelöst, da die Kriterien bezüglich Ergebnisgröße für die Ausübung der Put-Option 2018 und 2019 nicht erfüllt wurden und die Put-Option somit verfallen ist. Die Anteile ohne beherrschenden Einfluss werden wieder im Eigenkapital dargestellt. Die Differenz zwischen Verbindlichkeit und dem anteiligen Eigenkapital in Höhe von 2.129 TEUR im Jahr 2018 wurde in die Gewinnrücklage gebucht.

(49) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Zur Optimierung der bestehenden Finanzierungsstruktur platzierte PALFINGER im Oktober 2018 eine weitere Schuldscheinemission. Mit Valuta zum 24. Oktober 2018 wurde neben den fixen und variablen EUR-Tranchen (5, 7, 8 und 10 Jahre) über 80 Mio EUR auch eine fünfjährige variable USD-Tranche über 25 Mio USD begeben.

Die abgegrenzten Zinsaufwendungen sind in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten.

Der durchschnittliche Zinssatz stellt die Zinsbelastung zum 31. Dezember 2019 nach Berücksichtigung von Zinssicherungen in Prozent bezogen auf den Buchwert der Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 dar und beträgt 1,69 Prozent (Vorjahr: 1,69 Prozent).

(50) Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben

Die Entwicklung der Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	15.478	11.086
Dotierung	3.125	404
Zinseffekt	905	1.050
Tilgung	–6.447	–2.506
Auflösung	–37	0
Zugang	0	1.056
Abgang	–1.715	0
Währungsumrechnung	–223	0
Stand 31.12.	**11.086**	**11.090**

Die Tilgung im Jahr 2018 betrifft die vorzeitige Ausübung der Put-/Call-Option über 20 Prozent der PM-Gruppe, Russland, sowie die alineare Dividende bis 2017. Für die alineare Dividende 2018 bestand noch eine Verbindlichkeit in Höhe von 1.355 TEUR. Sie gelangte 2019 zur Auszahlung und ist in der Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeiten enthalten.

Die Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb von 20 Prozent an Palfinger Boats B.V. wurde in Höhe von 623 TEUR im 1. Quartal 2019 beglichen. Der Betrag ist in der Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeiten enthalten.

Zudem besteht seit 2016 eine bedingte Gegenleistung für die Akquisition der MYCSA Gruppe (Palfinger Ibérica), die im Jahr 2021 fällig ist und von zukünftigen Ergebnissen vor Zinsen und Steuern der Einheiten abhängt. Der Höchstbetrag der Zahlung für diese bedingte Gegenleistung ist unbegrenzt.

Im Geschäftsjahr 2019 ist eine Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb der Palfinger Structural Inspection GmbH in Höhe von 1.056 TEUR zugegangen. 528 TEUR davon wurden bereits in 2019 beglichen und sind in der Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeit enthalten.

Für die Level-3-Buchwerte wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte angewandt:

Kaufpreisverbindlichkeiten	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
MYCSA Gruppe	Discounted-Cashflow-Methode	Risikoadäquater Zinssatz, Ergebnisse der Unternehmensplanung in EUR

Sensitivitätsanalyse für bedeutende Inputfaktoren bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zum 31. Dezember 2019 und 2018:

Veränderung beizulegender Zeitwert

			bei Anstieg		bei Verringerung
in TEUR	Änderung der Annahme	2018	2019	2018	2019
Zinssatz	+/–1 %	–181	–117	186	119
Prognostizierte Ergebnisgröße	+/–10%	664	302	–664	–302
EUR/RUB	+/–10%	–165	n/a	201	n/a

(51) Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Rückstellung für Pensionen	11.785	12.683
Rückstellung für Abfertigungen	26.339	30.278
Rückstellung für Jubiläumsgelder	7.354	8.923
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.489	9.453
Langfristige Rückstellungen	**48.967**	**61.337**

RÜCKSTELLUNG FÜR PENSIONEN

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für PALFINGER die Verpflichtung, einigen Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension wird nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt bemessen.

Die Bewertung erfolgte unter Zugrundelegung folgender Parameter:

	Pensionsantrittsalter		Zinssatz (p.a.)		Pensionserhöhungen (p.a.)	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Deutschland	63 Jahre	63–65 Jahre	1,25% – 2,00%	0,25% – 1,00%	1,5%	1,5%
Frankreich	62–63 Jahre	62–63 Jahre	1,50%	0,50%	3,0%	2,8%
Norwegen	67 Jahre	67 Jahre	2,60%	2,60%	0,8%	0,8%
Österreich	65 Jahre	65 Jahre	1,75% – 2,00%	0,75% – 1,00%	1,7%	1,7%

Die Veränderung des Zinssatzes beruht auf der Neueinschätzung aufgrund der geänderten Marktverhältnisse.

Zum 31. Dezember 2019 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen aus Pensionszusagen 13,70 Jahre (Vorjahr: 13,17 Jahre).

Die Berechnung der Rückstellung für Pensionen erfolgte zum 31. Dezember 2019 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der Berechnungsvorschriften nach IAS 19. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode.

Als rechnerisches Pensionsalter in Österreich wurde das frühest mögliche Anfallsalter für die Alterspension gemäß Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zugrunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnerische Pensionsalter entsprechend dem „Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten" schrittweise angehoben. Bei der Berechnung wurden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt.

Als rechnerisches Pensionsalter in Deutschland wurde das frühest mögliche Pensionsalter der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt; es kamen die Richttafeln 2018 G zur Anwendung.

Da die Pensionsverpflichtungen an den Verbraucherpreisindex angepasst werden, sind die Pensionspläne dem Inflationsrisiko ausgesetzt. Zudem bestehen Zinsrisiken und Risiken aufgrund der Veränderungen der Lebenserwartung für Pensionisten. Die Pensionsverpflichtungen sind zum Teil durch Rückdeckungsversicherungen abgedeckt, wodurch ein geringes Kontrahentenrisiko gegenüber Versicherungsgesellschaften besteht.

RÜCKSTELLUNG FÜR ABFERTIGUNGEN

Abfertigungen sind einmalige Abfindungen, die aufgrund arbeitsrechtlicher Vorschriften bei Kündigung der Arbeitnehmer sowie regelmäßig bei Pensionsantritt an Mitarbeiter bezahlt werden müssen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden in jenem Ausmaß gebildet, das sich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ergab.

Die Bewertung erfolgte unter Zugrundelegung folgender Parameter:

	Zinssatz (p.a.)		Gehaltssteigerungen (p.a.)		Fluktuationsabschlag (p.a.)	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Österreich	1,50% – 2,00%	0,5% – 1,00%	3,0%	3,0%	dienstaltersbez. 0,15% bis 0,32%	dienstaltersbez. 0,13% bis 0,54%
Slowenien	2,00%	0,75% – 1,00%	3,0%	3,0%	2,0%	2,0%
Bulgarien	1,50%	0,50%	5,0%	5,0%	altersbez. 5% bis 20%	altersbez. 5% bis 20%
UAE und Katar	3,75%	3,25%	3,0%	3,0%	dienstaltersbez. 5,0% bis 10,0%	dienstaltersbez. 5,0% bis 10,0%

Die Veränderung des Zinssatzes beruht auf der Neueinschätzung aufgrund der geänderten Marktverhältnisse.

Zum 31. Dezember 2019 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtungen aus Abfertigungen 13,65 Jahre (Vorjahr: 13,30 Jahre).

Dienstnehmer, deren Dienstverhältnis österreichischem Recht unterliegt und vor dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, haben unter folgenden Voraussetzungen Anspruch auf eine Abfertigung: wenn das Dienstverhältnis ununterbrochen drei Jahre gedauert hat, bei Kündigung durch den Dienstgeber sowie bei vorzeitigem Austritt aus einem wichtigen Grund; und bei Auflösung des Dienstverhältnisses bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters, wenn das Dienstverhältnis mindestens ununterbrochen zehn Jahre gedauert hat. Die Höhe der Abfertigung ist abhängig von der Höhe des Bezugs zum Zeitpunkt der Auflösung und von der Dauer des Dienstverhältnisses.

Bei Arbeitnehmern in Österreich, deren Dienstverhältnis ab dem 1. Jänner 2003 begonnen hat, wird diese Verpflichtung in ein beitragsorientiertes System übertragen. Diese Zahlungen an die externe Mitarbeitervorsorgekasse werden als Aufwendungen erfasst und belaufen sich auf 1,53 Prozent der Bezüge.

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen stellen sich wie folgt dar:

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**31.12.2018**	**31.12.2019**	**31.12.2018**	**31.12.2019**
Nettobarwert der Verpflichtung	12.499	13.421	26.339	30.278
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	–714	–738	0	0
Rückstellung	**11.785**	**12.683**	**26.339**	**30.278**

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**
Nettobarwert der Verpflichtung per 1.1.	12.121	12.499	27.209	26.339
Dienstzeitaufwand	218	211	1.704	1.560
Zinsaufwand	186	199	484	502
Gewinne (–)/Verluste (+) aus Neubewertungen	523	1.461	–1.586	3.992
Tatsächliche Zahlungen	–544	–930	–1.583	–2.181
Umgliederung	0	–21	0	21
Abgeltungen	–7	0	0	0
Währungsumrechnung	2	2	111	45
Nettobarwert der Verpflichtung per 31.12.	**12.499**	**13.421**	**26.339**	**30.278**

Das Planvermögen besteht aus einem Pensionsfonds bei einer namhaften Versicherungsgesellschaft.

in TEUR	**2018**	**2019**
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 1.1.	736	714
Abgeltungen	–41	0
Erwartete Erträge aus Planvermögen	9	9
Gewinne (+)/Verluste (-) aus Neubewertungen	84	14
Gezahlte Versorgungsleistungen	–72	0
Währungsumrechnung	–2	1
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens per 31.12.	**714**	**738**

Der tatsächliche Ertrag belief sich auf 23 TEUR (Vorjahr: 93 TEUR).

Die Netto-Aufwendungen für Pensionen und Abfertigungen aus Leistungszusagen setzen sich wie folgt zusammen:

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**1–12 2018**	**1–12 2019**	**1–12 2018**	**1–12 2019**
Personalaufwendungen				
Dienstzeitaufwand	–218	–211	–1.704	–1.560
Zinsaufwendungen				
Zinsaufwand	–177	–190	–484	–502
Netto-Aufwendungen	**–395**	**–401**	**–2.188**	**–2.062**

Die Neubewertungen setzen sich wie folgt zusammen:

		Pensionen		Abfertigungen
in TEUR	**1–12 2018**	**1–12 2019**	**1–12 2018**	**1–12 2019**
Erfahrungsbedingte Anpassungen	167	–191	–468	92
Veränderung demografischer Annahmen	361	0	–224	62
Veränderung finanzieller Annahmen	–5	1.652	–894	3.838
Erträge aus Planvermögen	–84	–14	0	0
Gewinne (–)/Verluste (+) aus Neubewertungen	**439**	**1.447**	**–1.586**	**3.992**

Realistische Änderungen der folgenden, für die Berechnung des Pensions- und Abfertigungsaufwands und der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche als wesentlich erachteten versicherungsmathematischen Parameter zum Berichtszeitpunkt bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Parameter würden zu folgenden Veränderungen des Nettobarwerts der Verpflichtung führen:

Veränderung des Nettobarwerts der Verpflichtung

			Pensionen				Abfertigungen	
		+1%		**–1%**		**+1%**		**–1%**
in TEUR	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**
Zinssatz	–1.488	–1.639	1.791	2.023	–3.097	–3.620	3.753	4.370
Pensionserhöhungen/ Gehaltssteigerung	1.702	1.807	–1.449	–1.518	3.561	4.099	–3.010	–3.484

RÜCKSTELLUNG FÜR JUBILÄUMSGELDER

Für Jubiläumsgeldverpflichtungen, die aufgrund der kollektivvertraglichen Regelungen bzw. der Betriebsvereinbarungen bestehen, wurde unter Zugrundelegung derselben Rechnungsgrößen wie bei der Rückstellung für Abfertigungen vorgesorgt.

Die Entwicklung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	**2018**	**2019**
Stand 1.1.	6.422	7.354
Dotierung	932	1.807
Zinseffekt	93	121
Verbrauch	–93	–359
Stand 31.12.	**7.354**	**8.923**

SONSTIGE LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	1.219	3.489
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Dotierung	3.272	5.767
Zinseffekt	170	581
Verbrauch	–1.155	–180
Auflösung	0	–2
Umgliederung	–36	0
Währungsumrechnung	19	–202
Stand 31.12.	**3.489**	**9.453**

In den sonstigen langfristigen Rückstellungen sind sonstige langfristige Personalrückstellungen in Höhe von 9.122 TEUR (Vorjahr: 3.175 TEUR) enthalten. Ab dem Geschäftsjahr 2018 besteht eine neue langfristige Prämienvereinbarung mit Führungskräften und dem Vorstand, die bei Eintritt der vereinbarten Kennzahlen voraussichtlich im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangt.

(52) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie Abgrenzungsposten.

(53) Kurzfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der kurzfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Garantie- und Gewährleistungsrückstellung		Sonstige kurzfristige Rückstellungen	
in TEUR	2018	2019	2018	2019
Stand 1.1.	13.507	14.002	5.322	7.607
Anpassung IFRS 15	0	0	3.729	0
Dotierung	2.505	3.363	5.476	3.281
Verbrauch	–1.382	–2.935	–6.841	–4.408
Auflösung	–495	–718	0	–97
Umgliederung	0	0	–61	0
Währungsumrechnung	–133	259	–18	832
Stand 31.12.	**14.002**	**13.971**	**7.607**	**7.215**

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen enthalten seit 2018 Drohverlustrückstellungen für erwartete Verluste aus Kundenverträgen, die aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15 als Rückstellung auszuweisen sind. Diese betragen 753 TEUR per 31. Dezember 2019.

(54) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.314	159.792
Verbindlichkeiten gegenüber equity-bilanzierten Unternehmen	2.271	1.762
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	39.705	47.773
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige Steuern	23.423	21.776
Sonstige Verbindlichkeiten	26.323	42.094
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**260.036**	**273.197**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 47.773 TEUR (Vorjahr: 39.705 TEUR) beinhalten Abgrenzungen für nicht konsumierte Urlaube, Leistungsprämien und Zeitausgleichsguthaben sowie Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsaufwendungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten von insgesamt 42.094 TEUR (Vorjahr: 26.323 TEUR) betreffen kreditorische Debitoren, Verbindlichkeiten gegenüber dem Factor aus Zahlungseingängen für verkaufte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe dazu auch Erläuterung (37)) sowie übrige sonstige Verbindlichkeiten.

Ende 2017 startete PALFINGER bei einzelnen Lieferanten ein Reverse-Factoring-Programm zur Finanzierung ihrer Forderungen gegenüber PALFINGER. Die Lieferanten dürfen dabei Vertragsbanken mit vorzeitigen Bezahlungen der Forderungen beauftragen. Das Programm wurde 2018 ausgeweitet. Bei den Vereinbarungen wird PALFINGER nicht von der ursprünglichen Verpflichtung entbunden, und es kommt aufgrund der quantitativen und qualitativen Prüfung zu keiner signifikanten Änderung der Vertragsbedingungen. Deshalb kommt es zu keiner Änderung im Ausweis in der Konzernbilanz. Die Verbindlichkeit wird weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und im operativen Cashflow ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2019 waren davon insgesamt Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 21.159 TEUR (Vorjahr: 17.947 TEUR) betroffen.

(55) Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen

Unter den Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen werden erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Umsatzabgrenzungen ausgewiesen. Die Entwicklung der Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Umgliederung IFRS 15	33.428	0
Umstellungseffekt IFRS 15	–2.364	0
Stand 1.1.	**31.064**	**28.400**
Zugang	41.133	27.747
Als Umsatz erfasst	–42.290	–22.468
Kumulierte Anpassungen	0	–3
Währungsumrechnung	–1.507	58
Stand 31.12.	**28.400**	**33.734**

(56) Finanzinstrumente

Die Überleitung der Buchwerte je Kategorie nach IFRS 9 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Buchwert 31.12.2018	Kein Finanz-instrument/ Erfassung gem. IFRS 10	Bewertung nach IAS 17 Zu fortgeführten Anschaffungskosten
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	25.199	0	0
davon Level 1 Fair Value			
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227.602	0	0
davon Level 3 Fair Value			
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	49.238	49.238	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.837	0	0
davon Level 2 Fair Value			
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	37.715	21.617	0
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	34.684	0	0
Vermögenswerte	**379.275**	**70.855**	**0**
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	482.544	0	0
davon Level 2 Fair Value			
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	9.731	0	0
davon Level 3 Fair Value			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	95	95	0
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	3.841	3.841	0
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	97.840	0	0
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	1.355	0	0
davon Level 3 Fair Value			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	260.036	63.128	0
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	24.559	24.559	0
Schulden	**880.001**	**91.623**	**0**

	Bewertung nach IFRS 9				
	zu fortgeführten Anschaffungskosten		zum Fair Value		
			erfolgsneutral	erfolgswirksam	
	Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost	Hedging Derivatives/ Fair value OCI	At Fair Value through Profit or Loss / Other Derivatives	Buchwert der Finanzinstrumente 31.12.2018
	23.733		0	1.466	25.199
				1.389	
			0	77	
	161.990	0	65.612	0	227.602
			65.612		
	0	0	0	0	0
	2.667	0	0	2.170	4.837
			0	2.170	
	16.098	0	0	0	16.098
	34.684	0	0	0	34.684
	239.172	**0**	**65.612**	**3.636**	**308.420**
	0	481.645	899	0	482.544
			899		
	0	646	0	9.085	9.731
				9.085	
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	94.134	3.018	688	97.840
			3.018	688	
	0	0	0	1.355	1.355
				1.355	
	0	196.908	0	0	196.908
	0	0	0	0	0
	0	**773.333**	**3.917**	**11.128**	**788.378**

in TEUR	Buchwert 31.12.2019	Kein Finanz-instrument/ Erfassung gem. IFRS 10	Bewertung nach IFRS 16
Langfristige Vermögenswerte			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	19.127	0	0
davon Level 1 Fair Value			
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	240.417	0	0
davon Level 3 Fair Value			
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	35.137	35.137	0
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.064	0	0
davon Level 2 Fair Value			
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	42.037	0	0
Vermögenswerte	**341.782**	**35.137**	**0**
Langfristige Schulden			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	473.664	0	0
davon Level 2 Fair Value			
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	10.562	0	0
davon Level 3 Fair Value			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	75	75	0
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	48.419	0	48.419
Langfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	3.881	3.881	0
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58.519	0	0
davon Level 2 Fair Value			
Kurzfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	528	0	0
davon Level 3 Fair Value			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	273.198	69.549	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	11.196	0	11.196
Kurzfristige Vertragsverpflichtungen aus Kundenverträgen	29.853	29.853	0
Schulden	**909.895**	**103.358**	**59.615**

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungsstichtag ermittelt. Bei Zinsswaps wird der beizulegende Zeitwert mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Wertpapiere werden mit dem aktuellen Kurs am Stichtag bewertet.

	Bewertung nach IFRS 9				
	zu fortgeführten Anschaffungskosten		zum Fair Value		
			erfolgsneutral	erfolgswirksam	
	Financial Asset at Amortized Cost	Financial Liabilities at Amortized Cost	Hedging Derivatives/ Fair value OCI	At Fair Value through Profit or Loss / Other Derivatives	Buchwert der Finanzinstrumente 31.12.2019
	17.643		0	1.484	19.127
				1.407	
				77	
	158.922	0	81.495	0	240.417
			81.495		
	0	0	0	0	0
	3.779	0	716	569	5.064
	42.037	0	0	0	42.037
	222.381	**0**	**82.211**	**2.053**	**306.645**
	0	472.385	1.279	0	473.664
			1.279		
	0	23	0	10.539	10.562
				10.539	
	0	0	0	0	0
					48.419
	0	0	0	0	0
	0	56.349	1.217	953	58.519
			1.217	953	
	0	528	0	0	528
	0	203.649	0	0	203.649
					11.196
	0	0	0	0	0
	0	**732.934**	**2.496**	**11.492**	**806.537**

Wesentliche Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Ratings als Abschlag vom berechneten Wert berücksichtigt. Der Buchwert der kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden entspricht dem Marktwert, da sie entweder kurzfristig fällig oder variabel verzinst sind. Ausfallrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 473.664 TEUR (Vorjahr: 482.544 TEUR) entsprechen auch in etwa den Marktwerten (Level 2) in Höhe von 481.333 TEUR (Vorjahr: 487.084 TEUR). Die Marktwerte wurden auf Basis beobachtbarer aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen mittels Discounted-Cashflow-Methode berechnet. Zur Zinssicherung gehaltene Zinsswaps sind mit dem Marktwert bilanziert.

Die Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren belaufen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 54 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR) und sind im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen (siehe Erläuterung (26) Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis).

Die Entwicklung der Level 3 Fair Values stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2018	2019
Stand 1.1.	8.496	10.440
Aufzinsung	882	1.050
Tilgung	–125	–1.355
Erhöhung ergebniswirksam	3.125	404
Ergebniswirksame Kursdifferenzen	–223	0
Abgang	–1.715	0
Stand 31.12.	**10.440**	**10.539**

Ergebnis in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Sonstiger Zinsaufwand	–882	–1.050
Sonstiges Finanzergebnis	–1.565	0
Sonstiger operativer Aufwand/Ertrag	–1.560	–404
Währungsdifferenzen des Finanzergebnisses	223	0
Nicht realisierter Gewinn/Verlust für Finanzinstrumente vorhanden am Abschlussstichtag	**–3.784**	**–1.454**

Per 31. Dezember 2019 bestehen die Level 3 Fair Values aus der Verbindlichkeit in Zusammenhang mit der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus der Akquisition der MYCSA Gruppe.

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung von PALFINGER ist es, die finanzielle Flexibilität über ein Kreditrating sicherzustellen.

Eine starke Eigenkapitalstruktur sichert das Vertrauen der Investoren, der Kreditgeber und des Marktes und gewährleistet eine solide Basis für eine positive Geschäftsentwicklung.

Die Nettofinanzverschuldung von PALFINGER wird zentral in Abstimmung mit dem Corporate Treasury gesteuert. Die Hauptaufgaben der Abteilung Corporate Treasury liegen in der Liquiditätssteuerung und langfristigen Liquiditätssicherung zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit, einer effizienten Inanspruchnahme von Bank- und Finanzdienstleistungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung von Ertrag und Kosten.

PALFINGER steuert seine Kapitalstruktur unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der fixierten strategischen Projekte und der internen Zielsetzungen zu Eigenkapitalquote und Gearing Ratio. Zur langfristigen Orientierung gelten dabei eine Eigenkapitalquote von größer als 40 Prozent sowie eine Gearing Ratio (entspricht dem Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zum Eigenkapital) von unter 70 Prozent (ohne Berücksichtigung von IFRS 16) als Richtwert. Ende 2019 betrug die Eigenkapitalquote 38,3 Prozent (Vorjahr: 36,4 Prozent) und die Gearing Ratio lag bei 83,6 Prozent (Vorjahr: 92,8 Prozent). Die Nettofinanzverschuldung in Höhe von 525.647 TEUR (Vorjahr: 515.739 TEUR) umfasst das lang- und kurzfristige Finanzvermögen und den Cash-Bestand sowie die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (inklusive Leasing gemäß IFRS 16). Das Eigenkapital entspricht dem ausgewiesenen Eigenkapital nach IFRS in Höhe von 629.092 TEUR (Vorjahr: 555.726 TEUR).

Zur Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur erfolgt eine stete Dividendenpolitik, die sich am Konzernergebnis des Vorjahres orientiert. Gemäß der langfristigen Dividendenpolitik, rund ein Drittel des Bilanzgewinns an die Aktionäre auszuschütten, wurde im Jahr 2019 für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von 0,51 EUR (Vorjahr: 0,47 EUR) je Aktie ausgeschüttet.

Finanzrisiken

Entsprechend den Treasury-Richtlinien von PALFINGER wird das Hauptaugenmerk darauf gelegt, die finanziellen Risiken zu begrenzen. Aufgrund der verstärkten Internationalisierung der PALFINGER Gruppe reduziert sich die Risikokonzentration im Konzern. Dahingehend relevante Kenngrößen werden periodisch überwacht und aktiv gesteuert. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für PALFINGER neben dem Finanzierungsrisiko auch Zins- und Währungsrisiken. Zur Begrenzung und Steuerung dieser Risiken werden neben operativen Maßnahmen auch derivative Finanzinstrumente, wie Devisentermingeschäfte und Zins- und Währungsswaps, eingesetzt. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken abgeschlossen. In der Folge wird auf die einzelnen Risiken im Detail eingegangen.

1. LIQUIDITÄTSRISIKO

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um die Notwendigkeit, jederzeit ausreichend Liquidität sowohl für Zahlungsverpflichtungen als auch für das weitere Unternehmenswachstum sicherzustellen. Die Aufgabe liegt daher in der Analyse des Liquiditätsrisikos sowie in der konsequenten Sicherung der Liquidität durch Liquiditätsplanung, Vereinbarung ausreichender Kreditlinien und ausreichende Diversifizierung der Kreditgeber.

Das Management des Liquiditätsrisikos ist eine Kernaufgabe des Corporate Treasury, das dafür effiziente Cash-Management-Systeme einsetzt. Ein unternehmensweites Cash-Reporting garantiert die notwendige Transparenz, um eine gezielte Steuerung der finanziellen Mittel vornehmen zu können. Mittel- bis Langfristplanungen ermöglichen es, einen eventuellen Finanzbedarf frühzeitig zu erkennen und mit den Bankpartnern abzustimmen. Durch die konzerninterne Finanzierungsstruktur und den Einsatz von Cash-Pooling-Lösungen in Europa, Amerika und Russland sind eine effiziente Steuerung und Verteilung der benötigten Liquidität gewährleistet.

Die bestehenden Schuldscheindarlehensverträge und Kreditvereinbarungen enthalten vertragliche Vereinbarungen zur Einhaltung von Finanzkennzahlen (Financial Covenants), welche die Einhaltung einer Konzerneigenkapitalquote nach IFRS von mindestens 25 Prozent vorsehen. Die Nichteinhaltung dieser Finanzkennzahl berechtigt den Kreditgeber zur Kündigung des jeweiligen Finanzierungsvertrags. Zum Jahresende 2019 lag die Eigenkapitalquote bei 38,3 Prozent und damit weit oberhalb des extern vorgegebenen Schwellenwerts.

Ein weiterer Baustein in der Liquiditätssicherung ist die Aufrechterhaltung von langfristigen, unausgenutzten Kreditrahmen mit den Bankpartnern. Die bestehenden Finanzierungsvereinbarungen sind auf mehrere Kernbankpartner verteilt und haben eine Laufzeit von aktuell bis zu drei Jahren. Im Durchschnitt belaufen sich diese nicht ausgenutzten Finanzierungsreserven auf über 20 Prozent der Nettofinanzverschuldung und lagen zum Stichtag 31. Dezember 2019 bei über 120 Mio EUR.

Die vertraglichen Restlaufzeiten der undiskontierten Cashflows gliedern sich wie folgt:

2018

in TEUR	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.359	0	0	170.359
Sonstige Verbindlichkeiten für Finanzinstrumente	33.252	0	0	33.252
	203.611	**0**	**0**	**203.611**
Finanzverbindlichkeiten	104.304	285.035	225.500	614.839
Verbindlichkeiten aus Cashflow Hedges	2.512	2.094	579	5.185
Verbindlichkeiten aus Derivaten Held-for-Trading	828	0	0	828
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	1.355	11.607	0	12.962
Undiskontierte Cashflows	**312.610**	**298.736**	**226.079**	**837.425**

2019

in TEUR	< 1 Jahr	1–5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.360	0	0	161.360
Sonstige Verbindlichkeiten für Finanzinstrumente	42.288	0	0	42.288
	203.648	**0**	**0**	**203.648**
Finanzverbindlichkeiten	63.715	356.711	135.430	555.856
Leasingverbindlichkeiten	11.215	34.505	20.592	66.312
Verbindlichkeiten aus Cashflow Hedges	1.183	1.659	418	3.260
Verbindlichkeiten aus Derivaten Held-for-Trading	1.298	0	0	1.298
Langfristige Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	528	12.090	0	12.618
Undiskontierte Cashflows	**281.587**	**404.965**	**156.440**	**842.992**

2. KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von Vertragspartnern. Durch die auf Basis von Bonitätsanalysen durchgeführte Einrichtung von internen Limits für Vertragspartner und den Abschluss von entsprechenden Versicherungen wird diesem Risiko begegnet. Das Kreditrisiko ist mit dem bilanziellen Wert der nicht versicherten Forderungen begrenzt.

Sämtliche überfällige Forderungen werden im Rahmen der standardisierten pauschalen Einzelwertberichtigung einer Wertminderung unterzogen.

Im Rahmen eines Factoring-Vertrags werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von 90.000 TEUR verkauft (siehe dazu die Ausführungen in Erläuterung (37).

Die Gliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

31.12.2018

in TEUR	Buchwert	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote
Noch nicht fällige Forderungen	**195.313**	**197.455**	**2.142**	**1%**
Fällige Forderungen				
Weniger als 30 Tage überfällig	47.876	48.359	483	1%
Mehr als 30 Tage, aber weniger als 60 Tage überfällig	16.708	17.305	597	3%
Mehr als 60 Tage, aber weniger als 90 Tage überfällig	5.560	5.662	102	2%
Mehr als 90 Tage, aber weniger als 120 Tage überfällig	3.649	3.914	265	7%
Mehr als 120 Tage überfällig	7.734	15.191	7.457	49%
	81.527	**90.431**	**8.904**	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen	**276.840**	**287.886**	**11.046**	

31.12.2019

in TEUR	Buchwert	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote
Noch nicht fällige Forderungen	**172.264**	**174.401**	**2.137**	**1%**
Fällige Forderungen				
Weniger als 30 Tage überfällig	55.774	56.155	381	1%
Mehr als 30 Tage, aber weniger als 60 Tage überfällig	19.974	20.122	148	1%
Mehr als 60 Tage, aber weniger als 90 Tage überfällig	8.104	8.748	644	7%
Mehr als 90 Tage, aber weniger als 120 Tage überfällig	4.562	4.783	221	5%
Mehr als 120 Tage überfällig	14.876	24.355	9.479	39%
	103.290	**114.163**	**10.873**	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögen	**275.554**	**288.564**	**13.010**	

Die restlichen Wertberichtigungen entfallen auf sonstige Forderungen.

Bei der Veranlagung von finanziellen Mitteln bei Banken wird auf gute Bonität geachtet. Das Kreditrisiko ist mit den bilanziellen Werten begrenzt.

3. FREMDWÄHRUNGSRISIKO

Das Fremdwährungsrisiko wird durch Wechselkursschwankungen hervorgerufen. Der Wert eines Finanzinstruments kann sich aufgrund von Bewegungen im Wechselkurs ändern.

Die Internationalität in der Gruppe führt zu Zahlungsströmen in verschiedenen Währungen. Durch lokale Wertschöpfung werden Überhänge in Fremdwährungspositionen minimiert (natürlicher Hedge). Das sich ergebende wesentliche Fremdwährungs-Exposure wird mittels geeigneter Hedging-Instrumente gesichert. Die aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierenden operativen Fremdwährungs-Cashflows werden teils mit Devisentermingeschäften gesichert („Cashflow Hedge“).

Durch die konzerninterne Lieferung von Fertigprodukten und Komponenten in Fremdwährungsländer ergibt sich eine Risikoposition, die nicht durch natürliche Hedges gedeckt ist. Die laufenden Analysen dieser Position sind die Basis für die Erarbeitung der Sicherungsstrategie, die in regelmäßigen Meetings evaluiert wird.

Finanzgeschäfte dürfen nur auf Basis entsprechender Grundgeschäfte abgeschlossen werden. Spekulationsgeschäfte (Geschäfte ohne zugrunde liegende operative Position) sind untersagt.

Fremdwährungsdifferenzen auf Einzelabschlussebene werden je nach Verursachung im operativen Ergebnis bzw. Finanzergebnis erfasst.

Die Fremdwährungsdifferenzen hatten folgende Effekte auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	1–12 2018	1–12 2019
Währungsdifferenzen Erträge	8.378	6.635
Währungsdifferenzen Aufwand	–9.533	–4.480
Währungsdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	–79	110
Operatives Ergebnis – EBIT	**–1.234**	**2.265**
Währungsdifferenzen des Finanzergebnisses	–2.908	–1.878
Ergebnis aus Währungsdifferenzen	**–4.142**	**387**

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiko:
Auswirkungen auf Fremdwährungsrisiken können sich aus Transaktionen ergeben, die in einer von der jeweiligen funktionalen Währung abweichenden Währung durchgeführt werden. Bei Fair Value und Cashflow Hedges gleichen sich die wechselkursbedingten Wertänderungen von Grund- und Sicherungsgeschäft nahezu vollständig in derselben Periode in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung aus. Demzufolge sind diese Finanzinstrumente nicht mit Währungsrisiken in Bezug auf Ergebnis- oder Eigenkapitalwirkung verbunden.

Die Auswirkungen einer hypothetischen Wechselkursänderung auf Ergebnis und Eigenkapital werden im Rahmen einer Sensitivitätsanalyse dargestellt. Im Rahmen dieser Analyse wird eine Veränderung der wesentlichen Wechselkurse gegenüber dem Euro am Abschlussstichtag um 10 Prozent bei gleichzeitiger Konstanz aller anderen Faktoren angenommen. Die Auswirkungen einer Aufwertung bzw. Abwertung des Euro um 10 Prozent gegenüber den wichtigsten Währungen werden nachfolgend dargestellt:

31.12.2018	**+10%**			**–10%**		
in TEUR	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**
AED	–62	0	–62	75	0	75
AUD	–1	0	–1	1	0	1
BRL	–37	–1.317	–1.354	45	1.610	1.655
CAD	6	150	156	–7	–184	–191
CNY	–3	0	–3	4	0	4
CZK	82	0	82	–100	0	–100
DKK	–120	0	–120	146	0	146
GBP	–41	–176	–216	50	215	264
HKD	–8	0	–8	10	0	10
HRK	118	0	118	–145	0	–145
INR	–301	0	–301	368	0	368
JPY	–27	0	–27	33	0	33
KRW	–413	–334	–747	505	409	913
VND	340	0	340	–415	0	–415
NOK	671	–5.312	–4.641	–821	6.493	5.672
PLN	–21	0	–21	25	0	25
RON	–626	0	–626	765	0	765
RUB	–406	–684	–1.090	496	836	1.332
SEK	–1	0	–1	1	0	1
SGD	–234	0	–234	286	0	286
USD	–2.143	–3.632	–5.775	2.619	4.439	7.058
Währungssensitivitäten	**–3.227**	**–11.305**	**–14.531**	**3.941**	**13.818**	**17.757**

31.12.2019	**+10%**			**−10%**		
in TEUR	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**	**ergebnis-wirksam**	**eigenkapital-wirksam**	**Gesamt-auswirkung**
AED	−85	0	−85	104	0	104
AUD	0	0	0	0	0	0
BRL	−201	−1.007	−1.208	246	1.230	1.476
CAD	−173	46	−127	212	−56	156
CNY	79	0	79	−96	0	−96
CZK	44	0	44	−54	0	−54
DKK	−65	0	−65	79	0	79
GBP	−104	−199	−304	127	244	371
HKD	−10	0	−10	13	0	13
HRK	−149	0	−149	183	0	183
INR	−306	0	−306	374	0	374
JPY	21	0	21	−25	0	−25
KRW	−501	−330	−830	612	403	1.015
VND	67	0	67	−82	0	−82
NOK	295	−6.090	−5.795	−361	7.443	7.082
PLN	38	0	38	−47	0	−47
RON	−768	0	−768	939	0	939
RUB	−469	−780	−1.249	573	953	1.526
SEK	0	0	0	0	0	0
SGD	−218	0	−218	266	0	266
USD	−2.343	−2.991	−5.334	2.864	3.656	6.520
Währungssensitivitäten	**−4.848**	**−11.351**	**−16.199**	**5.927**	**13.873**	**19.800**

Die Berechnung erfolgt auf Basis der originären und derivativen Finanzinstrumente in Fremdwährung in nicht funktionaler Währung zum Abschlussstichtag, und es erfolgt eine Betrachtung vor Steuern. Fremdwährungseffekte aus konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten wurden ergebniswirksam berücksichtigt, Effekte aus langfristigen konzerninternen Forderungen, die als Bestandteil der Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (IAS 21.15) gelten, und allfällige Veränderungen der Cashflow-Hedge-Rücklage wurden eigenkapitalwirksam berücksichtigt. Translationsbezogene Fremdwährungseffekte aus der Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochtergesellschaften in die Konzernwährung Euro werden nicht berücksichtigt.

4. ZINSRISIKO

Sich ändernde Zinssätze haben Einfluss auf den Wert von Finanzinstrumenten (vor allem bei langfristiger Zinsbindung) und auf das Zinsergebnis (Aufwendungen oder Ertrag), das aus den Finanzinstrumenten resultiert. Dieser Einfluss beschreibt das Zinsrisiko in seinen beiden Ausprägungsformen Wertänderungs- und Zinsergebnisrisiko.

Das Wertänderungsrisiko wirkt sich in einer Abwertung von Finanzanlagen oder einer Aufwertung von Finanzverbindlichkeiten aus. Wertänderungen wirken sich bei langen Zinsbindungen stärker aus als bei variabler Zinsbindung.

Das Zinsergebnisrisiko wird durch höhere Zinsaufwendungen bei Finanzverbindlichkeiten oder einen niedrigeren Zinsertrag bei Finanzanlagen deutlich. Das Risiko betrifft vor allem Finanzinstrumente mit variabler (kurzer) Zinsbindung.

Die variablen Finanzierungen sind mit Zinsswaps im Ausmaß von 90,0 Mio EUR (Vorjahr: 110,0 Mio EUR) gesichert.

Die Sensitivitätsanalyse wird auf Basis der variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten durchgeführt. Eine hypothetische Veränderung der variablen Zinssätze um 100 Basispunkte bzw. 1 Prozentpunkt pro Jahr würde zu einer Veränderung der Zinsaufwendungen um 901 TEUR (Vorjahr: 772 TEUR) führen. Eine hypothetische Erhöhung der Zinssätze um 100 Basispunkte würde zu einer Erhöhung des sonstigen Ergebnisses um 2.211 TEUR (Vorjahr: 3.093 TEUR) führen; eine Verringerung um 100 Basispunkte würde zu einer Verringerung des sonstigen Ergebnisses um 2.354 TEUR (Vorjahr: 3.356 TEUR) führen.

Sicherungsmaßnahmen

SICHERUNG ZUKÜNFTIGER CASHFLOWS („CASHFLOW HEDGE“)

Die Fremdwährungsrisiken der PALFINGER AG resultieren primär aus Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Konzerngesellschaften und aus dem internationalen Projektgeschäft. Diese Risiken werden zum überwiegenden Teil durch ein konzerninternes Fremdwährungsnetting reduziert oder mit Devisentermingeschäften und Währungsswaps gesichert. Bei der Absicherung orientiert sich PALFINGER ausschließlich am Grundgeschäft. Sowohl das eigene Kreditrisiko, als auch das Kreditrisiko der Kontrahenten haben keine Auswirkung auf den beizulegenden Zeitwert von Devisentermingeschäften und Währungsswaps und sind daher ebenfalls keine Quelle für Ineffektivitäten.

Durch die Lieferung von Fertigprodukten und Komponenten primär von EMEA nach NAM, LATAM, APAC und GUS ergeben sich Risikopositionen vor allem im USD, BRL und RUB, die nicht durch natürliche Hedges gedeckt sind. Diese Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung der entsprechenden Sicherungsstrategie limitiert. In regelmäßigen Meetings mit dem Finanzvorstand wird die Sicherungsstrategie besprochen und bei Bedarf angepasst.

Projektbezogene Währungsrisiken vor allem im Marine- und Offshore-Bereich werden – sofern eine Fakturierung nicht in lokaler Währung möglich ist – auf Basis einer projektbezogenen Sicherungsstrategie an das zentrale Treasury weitergegeben und abgesichert.

Der Verkauf von Fremdwährungen über Devisentermingeschäfte stellt eine Sicherungsposition zu den operativen Fremdwährungseingängen dar. Dem Ergebnis aus dem Grundgeschäft steht ein Ergebnis mit umgekehrtem Vorzeichen aus dem Devisentermingeschäft gegenüber. Die offenen Sicherungsgeschäfte werden laufend bewertet (Mark-to-Market-Bewertung) und auf ihr Risiko hin analysiert. Die Sicherung von Fremdwährungsrisiken betrifft jeweils Cashflows, die innerhalb von maximal zwölf Monaten erwartet werden oder auf die Projektlaufzeit abgestimmt sind.

Die bestehenden Zinsswaps sichern das Zinsänderungsrisiko bei variabel verzinsten Krediten. Durch diese Zinssicherungsmaßnahme werden Belastungen des Finanzergebnisses durch unvorhersehbare Zinssatzschwankungen begrenzt.

Das Zinsänderungsrisiko wird über das Konzern-Treasury zentral für die gesamte PALFINGER Gruppe gesteuert. Durch den gestiegenen Finanzierungsbedarf der vergangenen Jahre erhöhte sich der Einfluss von Zinsänderungen auf das Finanzergebnis der PALFINGER Gruppe. Aus diesem Grund hat die Absicherung von Zinsänderungsrisiken an Bedeutung gewonnen. Das Änderungsrisiko variabler Zinsen wird durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps) begrenzt und in Finanzierungen mit fixen Zinsen getauscht.

Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von als Cashflow-Hedge klassifizierten Zins-Swaps werden erfolgsneutral im Eigenkapital als Bewertungsrücklage erfasst. Mit Eintreten der Zinszahlungen aus dem gesicherten Grundgeschäft erfolgt eine Reklassifizierung von der erfolgsneutralen Bewertungsrücklage zur erfolgswirksamen Erfassung im Zinsergebnis.

	Nominale in Kontraktwährung		Mark-to-Market-Bewertung in EUR		Maximale Laufzeit
in Tausend	**31.12.2018**	**31.12.2019**	**31.12.2018**	**31.12.2019**	
Devisentermingeschäfte					
CAD-Verkauf/NOK-Kauf	CAD 2.580	CAD 740	–15	–22	22.05.2020
EUR-Verkauf/NOK-Kauf	EUR 48.383	EUR 56.852,1	–1.163	–29	16.04.2021
GBP-Verkauf/NOK-Kauf	GBP 270	GBP 135	–6	6	24.04.2020
USD-Verkauf/EUR-Kauf	USD 24.000	USD 34.145	–183	43	18.06.2021
USD-Verkauf/NOK-Kauf	USD 10.256	USD 8.890	–402	309	20.08.2021
			–1.769	**307**	
Zinsswaps	EUR 110.000	EUR 90.000	–2.148	–2.104	31.12.2026
Cashflow Hedge			**–3.917**	**–1.797**	

Der Marktwert der Sicherungsgeschäfte wird gemäß IFRS 9 als „Cashflow Hedge“ verbucht. Bewertungsgewinne und -verluste zum Bilanzstichtag sind demnach im Eigenkapital darzustellen. Sobald die zugrunde liegenden Geschäfte realisiert werden, erfolgt die Auflösung der kumulierten Gewinne bzw. Verluste im sonstigen Ergebnis und die erfolgswirksame Übertragung in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

Die im sonstigen Ergebnis erfassten sowie die realisierten Beträge für die „Cashflow Hedges“ sind aus der Gesamtergebnisrechnung ersichtlich.

SICHERUNG VON FINANZMITTELN

Derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung von Finanzmitteln und Fremdwährungsrisiken eingesetzt werden und die die Voraussetzungen für „Hedge Accounting“ nach IFRS 9 hinsichtlich Dokumentation und Effektivität nicht erfüllen, werden als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ klassifiziert. Änderungen des Fair Value dieser Finanzinstrumente erfolgen erfolgswirksam über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

	Nominale in Kontraktwährung		Mark-to-Market-Bewertung in EUR		Maximale Laufzeit
in Tausend	**31.12.2018**	**31.12.2019**	**31.12.2018**	**31.12.2019**	
AED-Verkauf/EUR-Kauf	AED 42.000	AED 45.500	21	126	10.06.2020
CNY-Verkauf/EUR-Kauf	CNY 6.900	CNY 0	3	0	-
DKK-Verkauf/EUR-Kauf	DKK 30.800	DKK 9.500	9	2	10.06.2020
GBP-Verkauf/EUR-Kauf	GBP 1.400	GBP 400	–5	–138	13.03.2020
JPY-Verkauf/EUR-Kauf	JPY 325.000	JPY 360.000	–56	127	13.03.2020
NOK-Verkauf/EUR-Kauf	NOK 526.000	NOK 430.000	1.218	–402	13.03.2020
PLN-Verkauf/EUR-Kauf	PLN 37.600	PLN 15.900	–83	–118	13.03.2020
USD-Verkauf/EUR-Kauf	USD 0	USD 6.500	–63	19	10.06.2020
Währungsswaps			**1.044**	**–384**	

Die Wertänderungen aus den Währungsswaps betragen – 1.428 TEUR (Vorjahr: – 2.123 TEUR) und sind in den Währungsdifferenzen in Höhe von – 1.428 TEUR (Vorjahr: – 2.123 TEUR) im Finanzergebnis enthalten.

Übrige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2019 und 2018 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für die Darstellung des Konzern-Cashflow-Statements wurde für den Cashflow aus dem operativen Bereich die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelfonds entspricht dem Kassenbestand und den kurzfristigen Finanzmitteln.

Der Cashflow aus dem operativen Bereich stieg vor allem aufgrund der guten Ergebnissituation sowie des effizienteren Einsatz des Working Capitals im Vergleich zu 2018.

Die übrigen zahlungsunwirksamen Erträge bzw. Aufwendungen enthalten Währungsdifferenzen und Bewertungseffekte.

Der Cashflow aus dem Investitionsbereich verbesserte sich im Wesentlichen aufgrund des Verkaufs des 2,5-Prozent-Anteils an SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd.

Die Zugänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen enthalten nicht zahlungswirksame Investitionen in Höhe von 3.796 TEUR (Vorjahr: 4.961 TEUR).

Die Überleitung der Veränderungen zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Schuldschein-darlehen	Beteiligungs-finanzierung	Finanzierungs-leasing-verbindlichkeit	Sonstige Finanzierungen	Summe
Stand 1.1.2018	**308.916**	**127.517**	**0**	**150.332**	**586.765**
Veränderungen aus Cashflow aus dem Finanzierungsbereich					
Begebung Schuldscheindarlehen	101.596	0	0	0	101.596
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	0	0	0	0	0
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	0	–24.167	0	0	–24.167
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	0	0	0	30.000	30.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	0	0	0	–90.000	–90.000
Rückführung von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	0	0	0	0	0
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	–50.000	0	0	0	–50.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Aufnahme von kurzfristigen Finanzierungen	0	0	0	45.000	45.000
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	0	0	0	–47.678	–47.678
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	24.488	24.488
	51.596	**–24.167**	**0**	**–38.190**	**–10.761**
Unternehmenserwerb/Konsolidierungskreisänderung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Währungsumrechnung	**238**	**0**	**0**	**–648**	**–410**
Zinsabgrenzungen	**185**	**0**	**0**	**0**	**185**
Stand 31.12.2018	**360.935**	**103.350**	**0**	**111.494**	**575.779**

in TEUR	Schuldschein-darlehen	Beteiligungs-finanzierung	Leasing-verbindlichkeiten	Sonstige Finanzierungen	Summe
Stand 1.1.2019	**360.935**	**103.350**	**66.282**	**111.494**	**642.061**
Neue Leasingverträge	**0**	**0**	**5.412**	**0**	**5.412**
Abgänge Leasingverträge	**0**	**0**	**–2.196**	**0**	**–2.196**
Veränderungen aus Cashflow aus dem Finanzierungsbereich					
Begebung Schuldscheindarlehen	0	0	0	0	0
Aufnahme von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	0	0	0	0	0
Rückführung von Darlehensfinanzierung für Beteiligungserwerbe	0	–14.000	0	0	–14.000
Langfristige Refinanzierung von Tilgungen und abgereiften kurzfristigen Darlehen	0	0	0	30.000	30.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Darlehen	0	0	0	–20.000	–20.000
Rückführung von kurzfristigen Überbrückungsfinanzierungen für Beteiligungserwerbe	0	0	0	0	0
Tilgung abgereifter/gekündigter Schuldscheindarlehen	–27.000	0	0	0	–27.000
Tilgung abgereifter/gekündigter Leasingverbindlichkeiten	0	0	–11.880	0	–11.880
Aufnahme von kurzfristigen Finanzierungen	0	0	0	0	0
Rückführung von kurzfristigen Finanzierungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	–15.919	–15.919
	–27.000	**–14.000**	**–11.880**	**–5.919**	**–58.799**
Unternehmenserwerb/Konsolidierungskreisänderung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Währungsumrechnung	**420**	**0**	**631**	**–423**	**628**
Zinsabgrenzungen	**–141**	**0**	**1.366**	**0**	**1.225**
Stand 31.12.2019	**334.214**	**89.350**	**59.615**	**105.152**	**588.331**

Die Summenspalte in der o.a. Tabelle entspricht der Summe aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten exklusive derivativer Finanzinstrumente.

SONSTIGE ANGABEN

(57) Angaben über Geschäftsfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen werden bei PALFINGER in assoziierte Unternehmen und Joint Ventures (Gemeinschaftsunternehmen), Key Management und Sonstige gruppiert. Die assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind aus dem Beteiligungsspiegel ersichtlich. Unter Key Management werden Aufsichtsrat und Vorstand der PALFINGER AG subsumiert. Zu den sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen zählen im Wesentlichen Unternehmen, die vom Key Management beherrscht werden.

Die Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures resultieren aus dem normalen Lieferungs- und Leistungsaustausch. Die Transaktionen mit dem Aufsichtsrat resultieren aus Beratungsleistungen sowie seit 2016 aus den Bezügen für ihre Tätigkeit als Aufsichtsrat gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 9. März 2016. Die Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen vorwiegend Warenlieferungen, Mieten und Beratungsleistungen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu fremdüblichen Bedingungen.

In der folgenden Aufstellung werden Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures zu 100 Prozent angegeben. Transaktionen mit Vorständen sind in der folgenden Aufstellung nicht enthalten, und es wird auf die Erläuterung „Angaben über Organe und Arbeitnehmer“ verwiesen.

	Assoziierte Unternehmen		Joint Ventures		Aufsichtsrat		Sonstige	
in TEUR	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Forderungen	8.211	10.874	945	853	0	0	22.954	18.456
Verbindlichkeiten	196	87	2.400	2.755	191	180	554	471
Umsatzerlöse	104.807	98.088	1.455	12.018	0	0	6.442	4.865
Sonstige operative Erträge	129	108	360	280	0	0	785	604
Bezogene Leistungen	0	–5	–759	–414	–191	–186	–2.682	–1.275
Materialaufwendungen	–10	–9	–2.459	–1.978	0	0	–1	0
Zinserträge	0	0	6	6	0	0	269	251
Wertberichtigungen	0	–93	0	0	0	0	0	–379

In den Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11.298 TEUR (Vorjahr: 8.673 TEUR) enthalten.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures in Höhe von 2.843 TEUR (Vorjahr: 2.596 TEUR) resultieren 1.568 TEUR (Vorjahr: 2.045 TEUR) aus Lieferungen und Leistungen.

Für Forderungen gegenüber Related Parties in Höhe von 17.902 TEUR (Vorjahr: 21.257 TEUR) betreffend die Hubert Palfinger Technologies GmbH besteht ein Ratenplan für die nächsten fünf Jahre, und es bestehen ausreichend Sicherheiten (siehe dazu auch Erläuterung (34). Die Forderung wird fremdüblich verzinst und gemäß Ratenplan getilgt.

Die PALFINGER AG mietet die Konzernzentrale in Bergheim bei Salzburg, Österreich, von einer Gesellschaft der Palfinger Privatstiftung. Der Mietvertrag wurde auf die Dauer von 20 Jahren abgeschlossen, wobei der Mietvertrag nach Ablauf der 20 Jahre jeweils zum Jahresende unter Einhaltung einer zwölfmonatigen Kündigungsfrist von der PALFINGER AG gekündigt werden kann. Die Miete wurde auf Basis eines Fremdverkehrswertgutachtens ermittelt. Die PALFINGER AG hat ein Vorkaufsrecht auf diese Immobilie.

(58) Angaben über Organe und Arbeitnehmer

ARBEITNEHMER

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer für den Konzern gemessen als Vollzeitäquivalent betrug im Geschäftsjahr 2019 einschließlich des Vorstands 11.035 Personen (Vorjahr: 10.605 Personen). Zum Bilanzstichtag betrug die Anzahl der Arbeitnehmer in der PALFINGER Gruppe 11.126 Personen (Vorjahr: 10.780 Personen).

AUFSICHTSRAT

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2019 folgende Personen bestellt bzw. vom Betriebsrat delegiert:

- Hubert Palfinger, Vorsitzender[1)]
- Gerhard Rauch, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden[1)]
- Hannes Palfinger, 2. Stellvertreter des Vorsitzenden[1)]
- Heinrich Dieter Kiener
- Hannes Bogner[2)]
- Ellyn Shenglin Cai
- Johannes Kücher (Betriebsrat)[2)]
- Alois Weiss (Betriebsrat)
- Erwin Asen (Betriebsrat)

1) Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses
2) Mitglied des Prüfungsausschusses

VORSTAND
- Andreas Klauser, Vorstandsvorsitzender
- Felix Strohbichler, Vorstand für Finanzen
- Martin Zehnder, Vorstand für Produktion und Technik

Die laufenden kurzfristigen Bezüge des Vorstands bestehen aus mehreren Komponenten und gliedern sich wie folgt:

	Erfolgsunabhängig		Erfolgsabhängig	
in TEUR	1–12 2018	1–12 2019	1–12 2018	1–12 2019
Andreas Klauser	357	618	263	642
Felix Strohbichler	418	426	331	341
Martin Zehnder	473	474	396	415
Kurzfristige Bezüge	**1.248**	**1.518**	**990**	**1.398**

Für kurzfristige erfolgsabhängige Bezüge der Vorstände bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.209 TEUR (Vorjahr: 994 TEUR).

Zudem bestehen folgende langfristige erfolgsabhängige Bezüge:

Im 2. Quartal 2018 wurde eine neue Prämienvereinbarung mit dem Vorstand abgeschlossen, die sich an der langfristigen Unternehmenswertschaffung orientiert. Die neue Vereinbarung läuft bis zum Jahr 2022 und wird voraussichtlich im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden dafür Vorsorgen in Höhe von 3.589 TEUR ergebniswirksam erfasst.

Die alte Vereinbarung bezog sich auf die Unternehmenswertsteigerung von 2016 bis zum Jahr 2018. Prämien für die Wertsteigerung wurden im September 2017 sowie im Jänner 2018 in Höhe von insgesamt 1.220 TEUR an Herbert Ortner und insgesamt 1.620 TEUR an DI Martin Zehnder zur Ablöse dieser alten Vereinbarung ausbezahlt.

Für Leistungen nach Beendigung des Dienstverhältnisses wurden im Geschäftsjahr 10 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR) an Dienstzeitaufwand erfasst. Dies betrifft einzelvertragliche Pensionszusagen für Wolfgang Pilz.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betrugen in der PALFINGER AG für den Vorstand und leitende Angestellte 173 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR), für die übrigen Arbeitnehmer 1.317 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR).

Die Aufwendungen für Abfertigungen enthalten Beiträge an beitragsorientierte Versorgungspläne für den Vorstand in Höhe von 41 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR).

(59) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Ende des Geschäftsjahres 2019 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns geführt hätten.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Nachfolgend werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die zur Erstellung des Konzernabschlusses der PALFINGER Gruppe herangezogen werden, erläutert.

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(60)	**Immaterielle Vermögenswerte**		
	Mit bestimmter Nutzungsdauer	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten Lineare Abschreibung über Nutzungsdauer: Allgemein 2–15 Jahre Aktivierte Kundenbeziehungen 5–10 Jahre Es wird bei Vorliegen eines Indikators ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.	IAS 38 IAS 36
	Mit unbestimmter Nutzungsdauer und in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte	Impairment-only-Ansatz: Es erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern es wird jährlich sowie bei Vorliegen von Anzeichen von Wertminderungen ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.	IAS 38 IAS 36
	Firmenwerte	Impairment-only-Ansatz (siehe oben) Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „Cash Generating Units“ zugeordnet. Als maßgebliches Kriterium zur Qualifikation einer Erzeugungseinheit als „Cash Generating Unit“ wird deren technische und wirtschaftliche Eigenständigkeit zur Erzielung von Einnahmen herangezogen. Der Wertminderungsbedarf der „Cash Generating Unit“ wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive des zugeordneten Firmenwerts) mit dem höheren Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert errechnet. Bei der Bestimmung des erzielbaren Betrags werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung und Einschätzungen getroffen, die möglicherweise nicht eintreffen. Der Nutzungswert wird als Barwert der zugehörigen zukünftigen geschätzten Cashflows vor Steuern der nächsten vier bis fünf Jahre aufgrund der Daten einer mittelfristigen Unternehmensplanung ermittelt. Die mittelfristige Unternehmensplanung wird alle zwei bis drei Jahre erstellt. In Jahren, in denen keine mittelfristige Unternehmensplanung erfolgt, wird mittels Abweichungsanalyse eine Anpassung der geschätzten Cashflows vorgenommen. Die letzte strategische Unternehmensplanung wurde Ende 2019 durchgeführt. Nach dem Detailplanungszeitraum wird basierend auf den Annahmen des letzten Jahres mit einer ewigen Rente gerechnet. Der Diskontierungssatz wird aus einem marktüblichen und an die spezifischen Risiken angepassten gewogenen Kapitalkostensatz auf Basis extern verfügbarer Kapitalmarktdaten abgeleitet. Bei der Bestimmung des gewogenen Kapitalkostensatzes wurden extern verfügbare Kapitalmarktdaten verwendet. Sofern der ermittelte Betrag den Buchwert unterschreitet, ist in Höhe dieser Differenz eine Wertminderung vorrangig auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Abwertungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der „Cash Generating Units“ im Verhältnis zum Buchwert zu verteilen. Der Werthaltigkeitstest wird für den gesamten aktivierten Firmenwert vorgenommen. Werden beim Unternehmenserwerb die Anteile ohne beherrschenden Einfluss mit dem Zeitwert angesetzt, werden Wertminderungen auf die einzelnen Gesellschaftergruppen aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt hierbei nach demselben Schlüssel, nach dem auch die Ergebnisse des betrachteten Tochterunternehmens zwischen den Gesellschaftern verteilt werden. Firmenwerte, die aufgrund einer Wertminderung einmal abgeschrieben wurden, werden gemäß IAS 36 in späteren Perioden nicht mehr zugeschrieben.	IFRS 3 IAS 36
	Forschung und Entwicklung	Aufwendungen für Forschung werden sofort ergebniswirksam erfasst. Entwicklungsaufwendungen, die auf eine wesentliche Weiterentwicklung eines Produktes oder Prozesses abzielen, werden aktiviert, wenn das Produkt oder der Prozess technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, die Entwicklung vermarktbar ist, die Aufwendungen zuverlässig bewertbar sind und PALFINGER über ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts verfügt. Alle übrigen Entwicklungsaufwendungen werden sofort ergebniswirksam erfasst. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen abgeschlossener Projekte werden zu Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen ausgewiesen. Solange ein Entwicklungsprojekt nicht abgeschlossen ist, erfolgt eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit der aufgelaufenen aktivierten Beträge, soweit nicht darüber hinaus zu weiteren Zeitpunkten Hinweise dafür bestehen, dass eine Wertminderung eingetreten sein könnte.	IAS 38 IAS 36

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(61)	**Sachanlagen**		
		Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten Die Herstellungskosten enthalten neben Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie bei qualifizierten Vermögenswerten Fremdkapitalkosten. Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung werden nicht aktiviert. Lineare Abschreibung über Nutzungsdauer: Eigene Baulichkeiten und Investitionen in fremde Gebäude 20–50 Jahre Maschinelle und technische Anlagen 3–15 Jahre Betriebs- und Geschäftsausstattung 3–10 Jahre Bei Anlagenabgängen wird die Differenz zwischen den Buchwerten und dem Nettoveräußerungserlös erfolgswirksam in den sonstigen operativen Erträgen oder in den sonstigen operativen Aufwendungen erfasst. Es wird bei Vorliegen eines Indikators ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Wertaufholungen bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.	IAS 16 IAS 36
	Zuwendungen der öffentlichen Hand	Kürzung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei Investitionszuschüssen Zuwendungen für Forschung werden als Erträge in den Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.	IAS 20
	Leasing als Leasingnehmer	Vermögenswerte (Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen) und Verbindlichkeiten werden nach IFRS 16 in der Bilanz angesetzt. Die Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen und die Nutzungsrechte in Höhe der erfassten Leasingverbindlichkeit angesetzt, angepasst um Vorauszahlungen und abgegrenzte Leasingzahlungen. Geringwertige Leasinggegenstände (Drucker, Laptops, Mobiltelefone und andere Büroausstattung) und kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit unter zwölf Monaten werden entsprechend der Ausnahmemöglichkeit nicht aktiviert, sondern linear als Aufwand gebucht. IFRS 16 wird zudem nicht auf immaterielle Vermögenswerte angewendet. Verträge können sowohl Leasing- als auch Nichtleasingkomponenten beinhalten. Der Konzern teilt das vertraglich vereinbarte Entgelt auf Basis des relativen Einzelveräußerungspreises der Leasingkomponente und des aggregierten Einzelveräußerungspreises der Nichtleasingkomponente auf die einzelnen Leasingkomponenten auf. Bei der Anmietung von Grundstücken macht der Konzern von dem praktischen Behelf Gebrauch, auf eine Aufteilung von Nichtleasing- und Leasingkomponente zu verzichten und stattdessen jede Leasing- und alle damit verbundenen Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.	IFRS 16
	Fremdkapitalkosten	Aktivierung bei Erwerb oder Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts	IAS 23
(62)	**Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien**		
		Grundstücke und Gebäude, die zur Erzielung von Mieteinnahmen oder zum Zweck der Wertsteigerung gehalten werden, werden zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung des Gebäudes erfolgt linear über 25 Jahre.	IAS 40 IAS 36 IFRS 13
(63)	**Vorräte**		
		Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (siehe (61) Sachanlagen) oder niedrigerer Nettoveräußerungspreis am Bilanzstichtag Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren: gleitendes Durchschnittspreisverfahren Unfertige und fertige Erzeugnisse: Standardherstellungskosten, welche regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden	IAS 2
(64)	**Vertragsvermögen aus Kundenverträgen**		
		Umsatzrealisierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Anarbeitungsgrades („Percentage of Completion“) anhand der „Cost-to-Cost“-Methode oder der Meilenstein-Methode. Bei der Cost-to-Cost-Methode werden Umsätze und Auftragsergebnisse im Verhältnis der tatsächlich angefallenen Herstellungskosten zu den erwarteten Gesamtkosten erfasst. Zuverlässige Schätzungen der Gesamtkosten der Aufträge, der Verkaufspreise und der tatsächlich angefallenen Kosten sind auf monatlicher Basis verfügbar. Bei der Meilenstein-Methode wird der Anarbeitungsgrad aufgrund der Erreichung bestimmter definierter Meilensteine ermittelt. Für technologische und finanzielle Risiken, welche während der verbleibenden Laufzeit des Projekts eintreten können, wird je Auftrag eine Einzeleinschätzung vorgenommen und ein entsprechender Betrag in den erwarteten Gesamtkosten angesetzt. Drohende Verluste werden sofort als Aufwand realisiert, wenn wahrscheinlich ist, dass die gesamten Auftragskosten die Auftragserlöse übersteigen werden.	IFRS 15

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(65)	**Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss**		
		Kündbare oder befristete Eigenkapitalanteile an Tochterunternehmen mit Andienungsrechten, die von Gesellschaftern ohne beherrschenden Einfluss gehalten werden, stellen finanzielle Verbindlichkeiten dar. Die Ersterfassung der Verbindlichkeit erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der in der Regel dem beizulegenden Zeitwert des Anteils des Gesellschafters ohne beherrschenden Einfluss am Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Abschlusses der Verpflichtung entspricht. Die Berechnung wird intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitadäquaten Marktzinsen erstellt. Konkret wird von der strategischen Unternehmensplanung der zu zahlende Betrag abgeleitet und auf den Bilanzstichtag abgezinst.	IFRS 10 IFRS 13 IAS 32 IFRS 9
		Soweit die Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss gegenwärtig wirtschaftliche Eigentümer der Anteile sind, werden die Ergebnisse und die Ausschüttungen weiterhin den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zugerechnet, und die Erfassung erfolgt gemäß IFRS 10. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn es die Absicht von PALFINGER und dem Minderheitsaktionär ist, langfristig als Minderheitsaktionär zu verbleiben und an den Wertsteigerungen der Einheit zu profitieren. Zum Bilanzstichtag erfolgt eine Umgliederung zu den Verbindlichkeiten, etwaige Differenzen zwischen den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss und der Verpflichtung werden in den kumulierten Ergebnissen dargestellt. Sind die Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss hingegen nicht die wirtschaftlichen Eigentümer, erfolgt eine Darstellung als vorgezogener Erwerb und eine Erfassung gemäß IFRS 9/IAS 32. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn es die Intention des Minderheitsgesellschafters und/oder von PALFINGER ist, das Andienungsrecht auszuüben. Die Folgebewertung wird ergebniswirksam durchgeführt. Per 31. Dezember 2019 und 2018 enthalten diese Verbindlichkeiten nur kündbare Anteile, bei denen die Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss die wirtschaftlichen Eigentümer der Anteile sind.	
(66)	**Finanzinstrumente**		
		Die finanziellen Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle von Finanzinvestitionen, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet erfasst werden, werden darüber hinaus Transaktionskosten berücksichtigt, die direkt dem Erwerb der Vermögenswerte zuzurechnen sind. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die hier aufgeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen. Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und Schulden spiegelt die Auswirkung des Risikos der Nichterfüllung von Seiten der Gegenpartei wider. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eines finanziellen Vermögenswerts wird das Kreditrisiko der Banken anhand deren Ratings berücksichtigt. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts einer finanziellen Schuld wird das eigene Kreditrisiko anhand des Ratings durch Banken berücksichtigt. Für alle derivativen Finanzinstrumente und Wertpapiere liegen Marktwerte vor, für die sonstigen Finanzinstrumente erfolgt die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts anhand der diskontierten erwarteten Cashflows. Käufe oder Verkäufe finanzieller Vermögenswerte werden am Handelstag erfasst. Wertminderungen werden für alle Finanzinstrumente erfolgswirksam erfasst. Bei Entfall des Wertminderungsgrunds wird eine Wertaufholung erfolgswirksam erfasst.	IAS 32 IFRS 9 IFRS 7 IFRS 13
	Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	„Fair value through P&L“: Folgebewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	
	Ausleihungen	„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderung	
	Forderungen	„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderung auf Wertberichtigungskonten PALFINGER wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen an, in dem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Die standardisierte Einzelwertberichtigung erfolgt auf Grundlage einer Bewertungsmatrix, die basierend auf einer Vergangenheitsanalyse der Ausfällle der letzten fünf Jahre und der Einschätzung zukünftiger Entwicklungen unter Berücksichtigung von Überfälligkeit und Länderrisiko erstellt wurde. Bei der Einzelwertberichtigung wird die Wahrscheinlichkeit des Zahlungseingangs bewertet. Dabei wird insbesondere auf die Erfahrung mit den Kunden, deren Bonität sowie etwaige Sicherheiten Rücksicht genommen. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.	
	Kassabestand und kurzfristige Finanzmittel	Tageswerte („Mark-to-Market“)	
	Verbindlichkeiten	„At amortized cost“: Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode	
	Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	Die Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Berechnung wird intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitadäquaten Marktzinsen erstellt. Konkret wird von der strategischen Unternehmensplanung der zu zahlende Betrag abgeleitet und auf den Bilanzstichtag abgezinst.	

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
	Derivative Finanzinstrumente	Derivative Finanzinstrumente, bei denen die Kriterien des IFRS 9 für „Hedge Accounting“ nicht erfüllt werden, werden gemäß IFRS 9 als „Fair value through P&L“ klassifiziert und erfolgswirksam mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.	
	Cashflow Hedge	Zur Minimierung des Risikos künftiger Einzahlungsschwankungen werden erwartete Fremdwährungserlöse und Zinsrisiken bei PALFINGER durch den Abschluss von Devisenterminkontrakten und Zinsswaps abgesichert. Zur Herstellung der periodengerechten Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstruments in der Erfolgsrechnung werden die besonderen Bestimmungen des IFRS 9 über „Hedge Accounting“ angewendet. Die sich zum Bilanzstichtag ergebenden Marktwerte werden unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst und unter den Rücklagen gemäß IFRS 9 ausgewiesen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt nach Maßgabe der künftigen Realisation im entsprechenden Geschäftsjahr.	
(67) Langfristige Personalverpflichtungen			
	Leistungsorientierte Pläne	Leistungsorientierte Pläne betreffen Pensionszusagen in Österreich, Frankreich, Norwegen und Deutschland sowie Abfertigungsverpflichtungen in Österreich, Slowenien, Bulgarien, Südkorea, Katar sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) durch einen Aktuar zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Der laufzeitadäquate Abzinsungssatz wird auf Basis der Rendite erstrangiger, festverzinslicher Industrieanleihen, d. h. ein Rating von AA oder besser, bestimmt. Neubewertungen werden gemäß IAS 19 bei Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungsverpflichtungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.	IAS 19
	Beitragsorientierte Pläne	Beitragsorientierte Pläne bestehen bei verschiedenen Konzerngesellschaften aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen, darüber hinaus wurden einzelvertragliche Pensionsvereinbarungen abgeschlossen. Die Beiträge werden in der Periode als Aufwendungen erfasst, für die sie entrichtet werden.	
	Sonstige langfristige Personalrückstellungen	Die sonstigen langfristigen Personalverpflichtungen betreffen im Wesentlichen kollektivvertragliche Zusagen für Zahlungen von dienstzeitabhängigen Jubiläumsgeldern für Dienstnehmer der österreichischen und slowenischen Gesellschaften sowie Prämienvereinbarungen mit Vorstand und weiteren Führungskräften. Neubewertungen werden gemäß IAS 19 bei Rückstellungen für Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgswirksam in den Personalaufwendungen erfasst.	
(68) Sonstige Rückstellungen			
		Rückstellungen werden zum erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt; bei langfristigen Rückstellungen wird der Barwert angesetzt.	IAS 37
(69) Ertragsteuern			
		Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und ein Aufrechnungsanspruch vorhanden ist. Latente Steuern werden nach der Liability-Methode angesetzt. Für die Berechnung der latenten Steuern wird der jeweils gültige Landessteuersatz angewendet. Aktive latente Steuern werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Steuervorteile auch realisiert werden. Zur Berechnung latenter Steuern werden die Steuersätze, die bei der Umkehr der temporären Differenzen nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag zu erwarten sind, herangezogen. Veränderungen der Steuern führen grundsätzlich zu Steueraufwendungen bzw. -erträgen. Steuern auf im sonstigen Ergebnis erfasste Sachverhalte werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Sachverhalte werden erfolgsneutral im Eigenkapital berücksichtigt.	IAS 12

Note	Bilanzposten	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Standard
(70)	**Umsatzrealisierung**		
		Verkauf von Produkten Für den Verkauf von Serienprodukten werden Umsatzerlöse erfasst, wenn der Kunde die Kontrolle über die Ware entsprechend den Lieferkonditionen erhält. Der Erlös wird zu diesem Zeitpunkt erfasst, unter der Voraussetzung, dass der Erlös und die Kosten verlässlich bestimmt werden können, die Gegenleistung wahrscheinlich erhalten wird und die Leistungsverpflichtung erfüllt ist. Die Leistungsverpflichtung ist normalerweise bei Eigentumsübergang entsprechend den INCOTERMS erfüllt. Bei manchen Verträgen handelt es sich um Mehr-Komponenten-Verträge, die neben dem Verkauf von Serienprodukten noch zusätzliche Leistungsverpflichtungen wie beispielsweise Garantieverlängerungen und erweiterte Garantien (service type warranty), Service und Wartung oder Kommissionierung enthalten. Gemäß IFRS 15 wird die Gegenleistung auf die Komponenten entsprechend der relativen Einzelveräußerungspreise aufgeteilt. *Auftragsfertigung und Dienstleistungsgeschäfte* Im Projektgeschäft wurden Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen bisher nach Maßgabe des jeweiligen Anarbeitungsgrades („Percentage of Completion") erfasst. IFRS 15 definiert Kriterien für die Erfassung von Umsatzerlösen über einen bestimmten Zeitraum. Fast alle Verträge im Projektgeschäft erfüllen die Kriterien für eine Erfüllung der Leistungsverpflichtung über einen bestimmten Zeitraum, da hier Vermögenswerte erstellt werden, die keine alternative Nutzungsmöglichkeit aufweisen, und PALFINGER während der Laufzeit des jeweiligen Vertrages jederzeit das Recht auf Zahlung der bereits erbrachten Leistung hat. Das Projektgeschäft umfasst in der Region EMEA Projekte im Bereich Railwaysysteme und in der Region SEA im Bereich Offshore-Krane, Winden, Davits und Boote. Bei langfristigen Dienstleistungsgeschäften werden die Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung zufließt, während diese erbracht wird. Wesentliche Finanzierungskomponenten bei Laufzeiten von über zwölf Monaten werden getrennt vom Umsatz bilanziert. Hierzu bestehen meist Ratenzahlungsvereinbarungen. Wesentliche Vertragsanbahnungskosten werden nur bei einer Vertragsdauer von über zwölf Monaten aktiviert. Derzeit bestehen keine wesentlichen Vertragsanbahnungskosten. Variable Gegenleistungen sowie Rücknahmeverpflichtungen gibt es nur in seltenen Fällen.	IFRS 15

FAIR-VALUE-BEWERTUNG

PALFINGER bewertet Finanzinstrumente wie beispielsweise Derivate und bedingte Kaufpreisverpflichtungen sowie Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss wiederkehrend mit dem beizulegenden Zeitwert. Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, werden in der Erläuterung „Finanzinstrumente" angeführt.

Der beizulegende Zeitwert ist als Preis definiert, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld bezahlt würde. Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird davon ausgegangen, dass der Geschäftsvorfall, in dessen Rahmen der Verkauf des Vermögenswerts oder die Übertragung der Schuld erfolgt, entweder auf dem Hauptmarkt für den Vermögenswert oder die Schuld stattfindet oder auf dem vorteilhaftesten Markt, falls kein Hauptmarkt vorhanden ist. PALFINGER bemisst den beizulegenden Zeitwert anhand der Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung zugrunde legen würden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Marktteilnehmer in ihrem besten wirtschaftlichen Interesse handeln.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines nicht-finanziellen Vermögenswerts wird die Fähigkeit des Marktteilnehmers berücksichtigt, durch die höchste und beste Verwendung wirtschaftlichen Nutzen zu erzeugen.

PALFINGER wendet bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts Bewertungstechniken an, die unter den jeweiligen Umständen sachgerecht sind und für die ausreichend Daten zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts zur Verfügung stehen, wobei wenn möglich beobachtbare Inputfaktoren verwendet werden.

Die bilanzierten bzw. angegebenen beizulegenden Zeitwerte werden, basierend auf dem niedrigsten Level der verwendeten Inputfaktoren, folgenden Kategorien zugeordnet:
Level 1 – in aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte Preise.
Level 2 – andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.
Level 3 – Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld nicht beobachtbar sind.

BETEILIGUNGSLISTE

Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft[1]	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2018	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2019	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2018	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2019	FW[4]
Vollkonsolidierte Unternehmen						
PALFINGER AG, Bergheim (AT)						EUR
Andrés N. Bertotto S.A.I.C. (Hidro-Grubert), Río Tercero (AR)	PAM	30,00	70,00	30,00	70,00	ARS
Elesa centro de montaje y sercivios S.A, Madrid (ES)	PIB	100,00	100,00	75,00	75,00	EUR
EPSILON Kran GmbH, Salzburg (AT)	EMEA	65,00	65,00	65,00	65,00	EUR
Equipment Technology, LLC, Oklahoma City (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
FairWind Renewable Energy Services, LLC, Lawton (US)	PUSH	51,00	51,00	51,00	51,00	USD
Guima Palfinger S.A.S., Caussade (FR)	EMEA	65,00	65,00	65,00	65,00	EUR
Harding Safety Spain SL, Cádiz (ES)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Heron Davits AS, Seimsfoss (NO)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Holding Company Podyomnie Maschini AO, Arkhangelsk (RU)	VMS/PMH	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB
INMAN AO, Ischimbai (RU)	PCIS	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul (BR)	PAM	99,85	99,85	99,85	99,85	BRL
MBB Interlift N.V., Erembodegem (BE)	PTL DE	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Mega Repairing Machinery Equipment LLC, Dubai (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED
Megarme General Contracting Company LLC, Abu Dhabi (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED
Megarme Inspection & Engineering Services LLC, Dubai (AE)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	AED[6]
Nimet Srl, Lazuri (RO)	PPT	60,00	60,00	60,00	60,00	RON
Noreq BV, Houten (NL)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Noreq LLC, Houston (US)	PALM AS	100,00	-	100,00	-	USD
Omaha Standard, LLC, Council Bluffs (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Americas GmbH, Salzburg (AT)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Area Units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur (SG)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Boats Vietnam Co., Ltd., Hung Yen (VN)	PM NL	100,00	-	100,00	-	USD
Palfinger Canarias Maquinaria S.L., Las Palmas de Gran Canaria (ES)	PIB	100,00	100,00	75,00	75,00	EUR
Palfinger CIS GmbH, Salzburg (AT)	PAUG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger comércio e aluguer de máquinas S.A., Samora Correira (PT)	PIB	60,00	60,00	45,00	45,00	EUR
Palfinger Crane Rus OOO, St. Petersburg (RU)	PCIS	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Palfinger Cranes India Pvt. Ltd., Chennai (IN)	PAUG/PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	INR
Palfinger Danmark AS, Middelfart (DK)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	DKK
Palfinger EMEA GmbH, Bergheim (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Equipment (Nantong) Co., Ltd., Nantong (CN)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger Europe GmbH, Salzburg (AT)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger GmbH, Ainring (DE)[5]	PP/PEU	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Gru Idrauliche S.r.l., Bozen (IT)	PEU	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Hayons S.A.S., Silly en Gouffern (FR)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Ibérica Maquinaria S.L., Madrid (ES)	EMEA	75,00	75,00	75,00	75,00	EUR
Palfinger Japan K.K., Yokohama (JP)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	JPY
Palfinger Kama Cylinders OOO, Neftekamsk (RU)	PCIS	51,00	51,00	51,00	51,00	RUB
Palfinger Korea Co., Ltd., Seongnam-si (KR)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	KRW
Palfinger Liftgates, LLC, Cerritos (US)	PUSH	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Marine Canada Inc., Langley (CA)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	CAD

Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft[1]	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2018	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2019	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2018	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2019	FW[4]
Palfinger Marine Czech s.r.o., Slaný (CZ)	PALM EU	100,00	100,00	100,00	100,00	CZK
Palfinger Marine d.o.o., Maribor, Marburg (SI)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine DK AS, Munkebo (DK)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	DKK
Palfinger Marine Do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (BR)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	BRL
Palfinger Marine Doha WLL, Doha (QA)	PSYSU	100,00	100,00	100,00	100,00	QAR
Palfinger Marine Europe B.V., Schiedam (NL)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Germany GmbH, Dägeling (DE)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Hong Kong Limited, Hongkong (CN)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	HKD
Palfinger Marine Italy Srl, Livorno (IT)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Korea Ltd., Sacheon-si (KR)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	KRW
Palfinger Marine LSE (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao (CN)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger Marine Montagens Industriais do Brasil Ltda., Porto Alegre (BR)	PALM BR	99,00	99,00	99,00	99,00	BRL
Palfinger Marine Netherlands B.V., Haderwijk (NL)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Marine Norway AS, Bergen (NO)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	NOK
Palfinger Marine Panama Inc., Panama Stadt (PA)	PALM US	100,00	100,00	100,00	100,00	PAB
Palfinger Marine Poland sp. z.o.o., Gdynia (PL)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	PLN
Palfinger Marine Rus OOO, St. Petersburg (RU)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	RUB
Palfinger Marine Safety AS, Seimsfoss (NO)	PALMA	100,00	100,00	100,00	100,00	NOK
Palfinger Marine Shanghai Co., Ltd., Shanghai (CN)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger Marine UK Limited, Gosport Hampshire (UK)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	GBP
Palfinger Marine USA Inc., New Iberia (US)	PALM AS	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Marine Vietnam Co., Ltd., Hung Yen (VN)	PM NL	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger Platforms GmbH, Krefeld (DE)[5]	PTL DE/PEU	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Platforms Italy s.r.l., Bozen (IT)	PSUG	77,00	100,00	77,00	100,00	EUR
Palfinger PM Holding GmbH, Salzburg (AT)	PCIS	75,03	75,03	75,03	75,03	EUR
Palfinger Poland sp.z.o.o., Solec Kujawski (PL)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	PLN
Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD, Cherven Brjag (BG)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger proizvodna tehnologija Hrvatska d.o.o., Delnice (HR)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	HRK
PALFINGER proizvodnja d.o.o., Marburg (SI)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Projects B.V., Elst (NL)	PAG	100,00	-	100,00	-	EUR
Palfinger S. Units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Structural Inspection GmbH, Wien (AT)	PAG	-	51,00	-	51,00	EUR
Palfinger systems units GmbH, Salzburg (AT)	PAG	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Tail Lifts GmbH, Ganderkesee-Hoykenkamp (DE)[5]	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Tail Lifts Limited, Welwyn Garden City (UK)	EMEA	100,00	100,00	100,00	100,00	GBP
Palfinger Tail Lifts s.r.o., Bratislava (SK)	PTL DE	100,00	100,00	100,00	100,00	EUR
Palfinger Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (CN)	PAP	100,00	100,00	100,00	100,00	CNY
Palfinger US Holdings, Inc., Council Bluffs (US)	PAM	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger, Inc., Niagara Falls (CA)	PAM	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Palfinger-Tercek Indústria de Elevadores Veiculares Ltda, Caxias do Sul (BR)	MP	100,00	100,00	99,85	99,85	BRL
Palfinger USA, LLC, Tiffin (US)	OSP	100,00	100,00	100,00	100,00	USD
Podyomnie Maschini AO, Velikiye Luki (RU)	PMH	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB
SMZ OOO, Arkhangelsk (RU)	PM/HKPM	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB
Velmash-S OOO, Velikiye Luki (RU)	PM/HKPM	100,00	100,00	75,03	75,03	RUB

Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft[1]	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2018	Direkte Beteiligung[2] (in Prozent) 2019	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2018	Indirekte Beteiligung[3] (in Prozent) 2019	FW[4]
Equity-bilanzierte Unternehmen						
Assoziierte Unternehmen						
Crane Center Kamaz OOO, Nabereschnye Tschelny (RU)	PCIS	49,00	49,00	49,00	49,00	RUB
Dreggen (Hong Kong) Company Limited, Hongkong (CN)	PM NO	33,00	-	33,00	-	HKD
Palfinger France S.A.S., Étoile sur Rhône (FR)	EMEA	48,94	48,94	48,94	48,94	EUR
SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., Changsha (CN)	PAP	10,00	7,50	10,00	7,50	CNY
STEPA Farmkran Gesellschaft m.b.H., Elsbethen (AT)	EMEA	45,00	45,00	45,00	45,00	EUR
Gemeinschaftsunternehmen						
Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH, Salzburg (AT)	PSUG	50,00	50,00	50,00	50,00	EUR
PALFINGER SANY Cranes OOO, Moskau (RU)	PSV	100,00	100,00	50,00	50,00	RUB
Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd., Nantong (CN)	PAP	50,00	50,00	50,00	50,00	CNY
Sonstige Beteiligungen						
Rosendal Hamn Eigedom AS, Rosendal (NO)	PALM AS	3,00	3,00	3,00	3,00	NOK
Rosendal Utvikling AS, Rosendal (NO)	PALM AS	8,50	8,50	8,50	8,50	NOK
Sunnhordlandsdiagonalen AS, Valen (NO)	PALM AS	4,54	4,54	4,54	4,54	NOK
Atheno AS, Stord (NO)	PALM AS	6,20	6,20	6,20	6,20	NOK

1) Obergesellschaft:

EMEA = Palfinger EMEA GmbH, Bergheim (AT)
HKPM = Holding Company Podyomnie Maschini AO, Arkhangelsk (RU)
MP = Madal Palfinger S.A., Caxias do Sul (BR)
OSP = Omaha Standard, LLC, Council Bluffs (US)
PAG = PALFINGER AG, Bergheim (AT)
PALM AS = Palfinger Marine Safety AS, Seimsfoss (NO)
PALM BR = Palfinger Marine Do Brasil Ltda., Rio de Janeiro (BR)
PALM EU = Palfinger Marine Europe B.V., Schiedam (NL)
PALM US = Palfinger Marine USA Inc., New Iberia (US)
PALMA = Palfinger Marine GmbH, Salzburg (AT)
PAM = Palfinger Americas GmbH, Salzburg (AT)
PAP = Palfinger Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur (SG)
PAUG = Palfinger Area Units GmbH, Salzburg (AT)
PCIS = Palfinger CIS GmbH, Salzburg (AT)
PEU = Palfinger Europe GmbH, Salzburg (AT)
PIB = Palfinger Ibérica Maqiunaria S.L., Madrid (ES)
PM = Podyomnie Maschini AO, Velikiye Luki (RU)
PM NL = Palfinger Marine Netherlands B.V., Barneveld (NL)
PM NO = Palfinger Marine Norway AS, Bergen (NO)
PMH = Palfinger PM Holding GmbH, Salzburg (AT)
PP = Palfinger Platforms GmbH, Krefeld (DE)
PPT = Palfinger Produktionstechnik Bulgaria EOOD, Cherven Brjag (BG)
PSUG = Palfinger S. Units GmbH, Salzburg (AT)
PSV = Palfinger Sany International Mobile Cranes Sales GmbH, Salzburg (AT)
PSYSU = Palfinger systems units GmbH, Salzburg (AT)
PTL DE =Palfinger Tail Lifts GmbH, Ganderkesee (DE)
PUSH = Palfinger US Holdings, Inc., Council Bluffs (US)
VMS = Velmash-S OOO, Velikiye Luki (RU)

2) Aus Sicht der Obergesellschaft
3) Aus Sicht der PALFINGER AG
4) FW = funktionale Währung
5) Für diese Gesellschaften wurde § 264 (3) dHGB bzw. § 264b dHGB in Anspruch genommen.
6) Gesellschaft wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert

Bergheim, am 7. Februar 2020

Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler e.h.
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Produktion und Technik

Vertiefende GRI- & Nachhaltigkeitsinformationen

Große Verantwortung erfordert mutiges Handeln.

VERTIEFENDE GRI- UND NACHHALTIGKEITS-INFORMATIONEN

NACHHALTIGKEITSBERICHTSPROFIL UND -GRENZEN

Seit 2013 veröffentlicht PALFINGER jährlich einen integrierten Geschäftsbericht, der die Nachhaltigkeitsberichterstattung beinhaltet. Im vorliegenden integrierten Geschäftsbericht 2019 werden alle Aspekte der Unternehmensführung – die ökonomischen ebenso wie die sozialen und ökologischen – gesamthaft dargestellt. Die Auswahl der berichteten Themen erfolgte dabei auf Basis der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2017 und orientiert sich an den vier Nachhaltigkeitsbereichen bei PALFINGER. Die PALFINGER AG als Muttergesellschaft ist in den Kennzahlen enthalten, aufgrund ihrer Geringfügigkeit sind diese jedoch nicht separat ausgewiesen. Der GRI-Inhaltsindex gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeitsthemen gemäß UN Global Compact und verweist auf die jeweiligen Seiten im Bericht. Zur besseren Orientierung wird auf diesen Seiten auf die jeweils relevanten GRI-Angaben sowie zusätzliche Informationen verwiesen.
Lagebericht, Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45; GRI-Inhaltsindex, Seite 260

Grundsätzlich sind alle vollkonsolidierten Gesellschaften der PALFINGER Gruppe, wie in der Beteiligungsliste angeführt, auch in der Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt. Im ersten Konsolidierungsjahr von neuen Beteiligungen werden aufgrund einer Post-Merger-Integrationsphase nur stammdatenbezogene Personalkennzahlen abgefragt, wie die Anzahl der Mitarbeiter, aber keine spezifischen Mitarbeiterkennzahlen wie Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen oder Abwesenheitszeiten und Trainingsstunden berichtet. Standorte mit weniger als 80 Mitarbeitern können eine Ausnahmeregelung bei den Mitarbeiterkennzahlen, die über die Beschäftigungsentwicklung hinausgehen, geltend machen. In diesem Fall bleibt es ihnen freigestellt, ob sie spezifische Mitarbeiterkennzahlen berichten. Diese Ausnahmeregelung bei spezifischen Mitarbeiterkennzahlen wird derzeit nur von zwei Standorten in Anspruch genommen: Palfinger Tail Lifts s.r.o. und Palfinger Hayons S.A.S.
Konzernabschluss, Beteiligungsliste, Seite 221

Umweltbezogene Kennzahlen werden aufgrund ihrer Wesentlichkeit verpflichtend von Fertigungs- und Montagestandorten berichtet. Die Standorte Bergheim (AT) und Ainring (DE) wurden als Unternehmenssitz bzw. Aufbaustandort aufgrund ihrer Größe im Reporting mitberücksichtigt. Eine vollständige Auflistung aller Standorte, die im Jahr 2019 umweltbezogene Daten berichteten, befindet sich auf den nächsten Seiten im Kapitel „Managementsysteme im Einsatz". Die Standorte Hung Yen (VN) und Welvyn Garden City (GB) wurden geschlossen und sind daher nicht mehr enthalten. Im Gegenzug wurde der Standort Cerritos (US) wieder in das Gruppenreporting integriert. In das Gruppenreporting wurde intern im Geschäftsjahr 2019 auch der Standort Rudong mit dem Joint Venture Sany Palfinger aufgenommen. Rudong wird jedoch nicht konsolidiert, sondern nur als Zusatzinformation mitbetrachtet und ist daher in diesem Bericht nicht inkludiert.

Im Berichtsjahr 2019 wurde die Darstellung der Umweltkennzahlen vereinheitlicht und aktualisiert. So wurde das Berichtsjahr 2015 als einheitliches Basisjahr definiert. Es dient als Vergleichsbasis für langfristige Ziele und die jährliche Entwicklung der Indexkennzahlen in Relation zum Umsatz.

Die Umrechnung direkter und indirekter CO_2-Äquivalente wurde ebenfalls aktualisiert und erfolgte rückwirkend für die Jahre 2015 bis 2019. Die Umrechnung basiert dabei größtenteils auf der Datenbank IEA 2018, Bezugsjahr 2016. Emissionsdaten enthalten Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4) und Distickstoffoxid (N_2O) sowie den Korrekturwert für Import und Export. Die restlichen Kyoto-Gase entstehen bei der direkten Verbrennung nicht, daher können die Zahlen als vollständig betrachtet werden.

Die direkten Emissionen (Scope 1) von Benzin, Diesel, Flüssiggas und Heizöl stammen vom Umweltbundesamt Österreich. Die Umrechnung für den Energieträger Kohle basiert auf dem spezifischen Kohlenstoffgehalt (Scope 1). Scope-3-Umrechnungsfaktoren kommen aus der Datenbank Ecoinvent 3.5. Die Fernwärme- Umrechnungsfaktoren sind länderspezifisch und kommen direkt vom Provider.

Gesellschaften bzw. Standorte, die im Laufe des Berichtsjahres erworben oder gegründet wurden, sind erst zu Beginn des Folgejahres verpflichtet, umweltbezogene Daten zu berichten.

Bedingt durch die große Anzahl an Standorten ist es in dem vorliegenden Bericht 2019 nicht möglich, die Daten für jeden einzelnen Standort anzuführen. Die Angaben erfolgen nach den geografischen Regionen Europäische Union, Ferner Osten, GUS, Mittel- und Südamerika, Naher Osten und Afrika, Nordamerika sowie Übriges Europa bzw. für die gesamte PALFINGER Gruppe. Im Bereich öko-effiziente Produktion befinden sich keine Standorte in der Region Naher Osten und Afrika, daher wird diese nicht angeführt.

GRI 102-46, 102-48, 102-50, 102-51, 102-52, 305-1, 305-2, 305-3

MANAGEMENTSYSTEME IM EINSATZ

Der Fokus von PALFINGER liegt auf der ständigen Verbesserung des Managements von Qualitätssicherung, Umweltstandards sowie Produkt- und Arbeitssicherheit auf der Ebene der Produktionsstandorte. Externe Zertifizierungen können von den jeweiligen Einheiten bzw. Gesellschaften eigenverantwortlich angestrebt und nach lokalen Anforderungen eingeführt werden. Sie sind aber nicht unabdingbar. Der Ablauf des Managementsystems ist ein allgemein gültiger lokaler Prozess. Die Qualitätssicherung und das zentrale Qualitätsmanagement werden gruppenweit vom Headquarter in Bergheim (AT) gelenkt.

Rund 86 Prozent (2018: 84 Prozent) aller Mitarbeiter waren per 31. Dezember 2019 an Standorten beschäftigt, die ein Qualitätsmanagement nach ISO 9001 aufweisen. Das Zertifikat am Standort Ischimbai (RU) ist Ende 2018 abgelaufen, wurde jedoch im Frühjahr 2019 wieder erneuert. Hohe Qualitätsstandards gelten auch für die Schweißprozesse. Hier werden nur Standorte in der Grundgesamtheit berücksichtigt, an denen Schweißprozesse stattfinden. 71 Prozent (2018: 73 Prozent) der Mitarbeiter waren zum Stichtag an Standorten beschäftigt, die mit landestypischen Zertifizierungen für Schweißtätigkeiten ausgestattet sind. Die Veränderung ist lediglich durch die Anzahl der Mitarbeiter bedingt, die Anzahl der zertifizierten Standorte bleibt ident. Weiters gibt es gruppenweite Qualitätsmanagement-Richtlinien, die Garantieverrechnungen, unternehmensweite Mindeststandards betreffend Qualität sowie Definitionen von Garantiefällen und Garantiekosten festlegen.

Viele Aspekte des Qualitätsmanagements sind auch für den Umweltschutz relevant. Die Anzahl der Mitarbeiter an Standorten, die nach ISO 14001 zertifiziert sind, konnte im Berichtsjahr auf 49 Prozent (2018: 35 Prozent) gesteigert werden. Eine Implementierung fand am dem Standorten Cherven Brjag (BG) und Velikiye Luki (RU) statt, für Cadelbosco Sopra (IT) ist eine Implementierung 2020 geplant.

Der Anteil von Mitarbeitern, die an Standorten mit einem Energiemanagementsystem nach ISO 50001 beschäftigt sind, erhöhte sich auf 50 Prozent (2018: 43 Prozent) durch die Zertifizierung am Standort Cherven Brjag. Alle PALFINGER Standorte entsprechen den Mindestanforderungen eines Umweltmanagements, die durch die interne Umweltschutzrichtlinie definiert sind. Im Rahmen dieser Richtlinie werden lokale Verbesserungsmaßnahmen gesteuert.

Lagebericht, Umwelt- und Energiemanagement, Seite 121

Das Management von Arbeits- und Gesundheitsschutzaspekten erfolgt bei PALFINGER unter anderem über die Zertifizierung OHSAS 18001 oder die neue ISO 45001. Im Berichtsjahr 2019 wurde diese am Standort Cadelbosco Sopra (IT) sowie in Velikiye Luki (RU) eingeführt. Der Anteil der Mitarbeiter an zertifizierten Standorten konnte damit auf 34 Prozent (2018: 26 Prozent) verbessert werden.

Zertifizierungen			**Qualität**	**Umwelt**	**Energie**	**Sicherheit**	**Technologie**
Standort bzw. jeweiliger Gesellschaftssitz	**Gesellschaft**	**Mitarbeiter-anzahl**	**ISO 9001**	**ISO 14001**	**ISO 50001**	**OHSAS 18001 / ISO 45001**	**Schweiß-Zertifizierung[1)]**
Ainring (DE)	Palfinger GmbH	171	X		X		X
Archangelsk (RU)	SMZ OOO	176	X				
Bergheim HQ (AT)	PALFINGER AG	301					1)
Cadelbosco Sopra (RE) (IT)	Palfinger Gru Idrauliche S.r.l.	105	X	Plan 2020		X	1)
Caussade (FR)	Guima Palfinger S.A.S.	223	X	X		X	X
Caxias do Sul - Madal (BR)	Madal	290	X				
Cerritos (US)	Palfinger Liftgates, LLC	104					
Cherven Brjag (BG)	PPT-Bulgarien Cherven Briag	648	X	X	X		X
Chennai (IN)	Palfinger Cranes India Pvt. Ltd.	60	X				
Council Bluffs (US)	Omaha Standard, LLC	187					
Delnice (HR)	Palfinger proizvodna tehnologija Hrvatska d.o.o.	111	X				X
Elsbethen (AT)	EPSILON Kran GmbH	192	X	X			1)
Ganderkesee (DE)	Palfinger Tail Lifts GmbH	247	X		X		X
Gdynia (PL)	Palfinger Marine Poland sp. z.o.o.	32	X				1)
Hanoi (VN)	Palfinger Marine Vietnam Co.,Ltd.	104					
Harderwijk - Boats (NL)	Palfinger Marine Netherlands B.V.	45					1)
Ischimbai (RU)	INMAN AO	463	X				X
Köstendorf (AT)	Palfinger Europe GmbH	568	X	X	X	X	1)
Krefeld (DE)	Palfinger Platforms GmbH	121	X		X		1)
Lazuri (RO)	Nimet Srl	647	X	X		X	1)
Lengau (AT)	Palfinger Europe GmbH	1.111	X	X	X	X	X
Löbau (DE)	Palfinger Platforms GmbH	278	X		X		1)
Maribor - Palfinger Marine (SI)	Palfinger Marine d.o.o., Maribor	119	X		X		1)
Maribor (SI)	Palfinger proizvodnja d.o.o.	777	X		X		X
Modena (IT)	Palfinger Platforms Italy s.r.l.	44	X				1)
Neftekamsk (RU)	Palfinger Kama Cylinders OOO	219	X				
Niagara Falls (CA)	Palfinger, Inc.	103					
Oklahoma (US)	Equipment Technology, LLC	382					
Olve (NO)	Palfinger Marine Safety AS	77	X				
Qingdao (CN)	Palfinger Marine LSE (Qingdao) Co., Ltd.	47	X				
Seifhennersdorf (DE)	Palfinger Platforms GmbH	66	X		X		X
Solec Kujawski (PL)	Palfinger Poland sp. zo.o.	47	X				
Tenevo (BG)	PPT-Bulgarien Tenevo	718	X	X	X		X
Rio Tercero (AR)	Andrés N. Bertotto S.A.I.C. (Hidro-Grubert)	207	X				
Trenton / New Jersey (US)	Omaha Standard, LLC	88					
Velikiye Luki (RU)	Velmash-S OOO	600	X	X		X	X
Summe Mitarbeiter[2)]		**9.678**	**8.364**	**4.707**	**4.824**	**3.254**	**5.135**
Anteil Nutzung (in % der Mitarbeiteranzahl)			**86%**	**49%**	**50%**	**34%**	**71%**

1) Inkludiert ISO 3834, DNV/GL, BV Marine, ISO 15085 und GOST, aber exkludiert personenspezifische Zertifikate; Standorte ohne Schweißprozesse sind aus der Grundgesamtheit der Kennzahlenberechnung ausgenommen.
2) Mitarbeiteranzahl gemäß EEM Reporting-Grenzen.

BERICHTSSTANDARDS UND NORMEN

GRI-STANDARDS

Die Zuordnung der Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER zu den jeweiligen GRI-Angaben ist durch Verweise gekennzeichnet. Darüber hinaus werden die Auswirkungen eines Themas, insbesondere der Beitrag von PALFINGER dazu, anhand der Wertschöpfungskette und der vier Nachhaltigkeitsbereiche dargestellt. Die nachfolgende Impact-Tabelle ordnet direkte und indirekte Auswirkungen zu. Die Beschreibung ihrer Messung sowie etwaiger Verbesserungsmaßnahmen erfolgt in den entsprechenden Kapiteln des vorliegenden Berichts.

NACHHALTIGKEITS- UND DIVERSITÄTSVERBESSERUNGSGESETZ (NADIVEG)

Die Impact-Tabelle ordnet die Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER den Bestimmungen des österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) zu, das seit 2018 verpflichtend zur Anwendung kommt. Dies verdeutlicht die Umsetzung der NaDiVeG-Anforderungen bei PALFINGER in Verbindung mit der Wertschöpfungskette und weiteren Richtlinien wie GRI, UNGC und den SDGs.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

PALFINGER vertiefte 2017 seine Analyse zu den Sustainable Development Goals (SDGs) und konkretisierte den direkten oder indirekten Einfluss der eigenen Handlungen auf einzelne SDGs. In der Impact-Tabelle wird im Detail dargestellt, welches Nachhaltigkeitsthema eine direkte Auswirkung auf ein nachhaltiges Entwicklungsziel hat.

Die 13 Top-Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER haben einen direkten Einfluss auf neun SDGs. Die wesentlichsten Auswirkungen zeigen sich auf die fünf nachfolgend beschriebenen Ziele in absteigender Reihenfolge. Diese fünf stehen oftmals in Wechselwirkung zueinander und unterstützen sich gegenseitig. Sie sind in der Berichterstattung berücksichtigt. Welche konkreten Unterziele dieser fünf SDGs beeinflusst werden, wird in der Impact Tabelle dargestellt.

SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion

PALFINGER übernimmt Verantwortung, indem Rohstoffe effizient eingesetzt werden. Die Reduktion des Energieeinsatzes sowie der gefährlichen Abfälle wird im gesamten Wertschöpfungsbereich forciert. Mit sicheren, effizienten, betriebsmittelarmen und lärmschonenden Produkten stellt PALFINGER Lifting Solutions her, die dem aktuellen Stand der Forschung und dem Bedarf am Markt entsprechen. Produktlebenszyklusbetrachtungen berücksichtigen Anwendungs- und Produktionsmuster vom Lieferanten bis zum Endkunden.

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

PALFINGER bekennt sich zum Klimaschutz und strebt die laufende Optimierung von Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transporten an, die durch Produktionstätigkeiten sowie beim Produkteinsatz verursacht werden. Dadurch werden Kosten und Emissionen reduziert. Beispiele dafür sind Hybrid- oder Elektrolösungen, der Umstieg auf erneuerbare Energien im Einkauf oder aber auch Photovoltaik-Lösungen bei Produktionshallen. Konkrete Ziele und Maßnahmen hinsichtlich des Energieverbrauchs und der CO_2-Belastung sollen zum Klimaschutz beitragen. Des Weiteren sollen nach regionalen Möglichkeiten Gebäude wie auch Produktionsprozesse höchste Effizienz aufweisen.

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells hat einen hohen Stellenwert bei PALFINGER und trägt zum Wirtschaftswachstum bei. Relevante Trends, wie beispielsweise die Digitalisierung, werden aktiv verfolgt. Ebenso wichtig ist es, für Mitarbeiter eine attraktive Beschäftigung auf Basis gelebter Unternehmenskultur und -werte zu gewährleisten. Darin inkludiert sind rechtliche und ethische Standards, aber auch Diversitätsaspekte, Weiterbildungsmöglichkeiten und freiwillige Sozialleistungen für PALFINGER Mitarbeiter. Die Steuerung über entsprechende Managementsysteme wie OHSAS 18001/ISO 45001 unterstützt zudem sichere Arbeitsplatzbedingungen und wird auch bei der Auswahl und kontinuierlichen Beurteilung von Lieferanten berücksichtigt.

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

PALFINGER ist bestrebt, sein Geschäftsmodell stets an aktuellen Trends auszurichten, und investiert demnach in Forschung und Entwicklung, um weiterhin zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Mithilfe von Innovationen verbessert PALFINGER Produktionsprozesse sowie die Sicherheit seiner Produkte, beispielsweise durch den Einsatz von Virtual-Reality-Anwendungen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem effizienten Umgang mit Rohstoffen wie Stahl oder Aluminium.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Die Übererfüllung regionaler Standards macht PALFINGER zu einem attraktiven Arbeitgeber. PALFINGER handelt ethisch: Gesetze werden eingehalten, Steuern sind transparent und werden korrekt bezahlt und der Korruption wird entgegengesteuert. Zu den Themen zählen neben der Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in Verbindung mit beispielsweise Talent Management auch faire Arbeitsbedingungen, zeitgemäße Arbeitsplätze sowie faire Entlohnung.

UN GLOBAL COMPACT

Seit 2013 unterstützt PALFINGER den UN Global Compact und bekennt sich zu dessen zehn Prinzipien. Anstelle des Fortschrittsberichts erfolgte 2019 erneut die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsthemen mit den UN-Prinzipien in der nachfolgenden Impact-Tabelle.

AUSWIRKUNGEN DER NACHHALTIGKEITSTHEMEN ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Impact-Tabelle verdeutlicht, welche Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich für PALFINGER angesehen werden, in welcher Phase der Wertschöpfungskette ihre Effekte auftreten und welchen Bereichen die Auswirkungen zugeordnet werden. Die Reihung der wesentlichen Themen entspricht der langfristigen Auswirkung und gleichzeitig der Gesamtrelevanz, die ihnen interne wie externe Stakeholder 2017 gegeben haben. Dargestellt sind alle 38 bewerteten Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse. Änderungen zu vorhergehenden Berichten sind in der Legende bzw. im Kapitel Wesentlichkeitsanalyse angeführt. Die Abdeckung von Richtlinien, Berichterstattungsstandards und Steuerungskennzahlen ist ebenfalls angeführt. Zusätzlich wird seit 2018 dargestellt, welche Maßnahmen die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsthemas vorantreiben.

Lagebericht, Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45

IMPACT-TABELLE

Verantwortungsbewusster Arbeitgeber | Öko-effiziente Produktion | Nachhaltige Produkte | Faire Wirtschaft

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
1	**Sicherheit der Produkte** PALFINGER Produkte sollen sich durch höchste Sicherheit auszeichnen. Die Vermeidung von Unfällen soll in der Anwendung über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.		Faire Wirtschaft	Nachhaltige Produkte Faire Wirtschaft	• GRI: 416-1, 416-2	Quantitative Darstellung etwaiger Produktunfälle sowie Beschreibung der Sicherheitsinnovationen bei Produkten	• Sicherheit durch Produktdatentracking
2	**Produktforschung und -entwicklung** PALFINGER soll verstärkt in die Produktforschung und -entwicklung investieren und neueste Technologien anbieten.	Faire Wirtschaft	Nachhaltige Produkte Faire Wirtschaft	Nachhaltige Produkte	• Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.1, 9.5, 12.2, 12.5, 13.3	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung	• F&E-Prozess Produktentwicklung • Training der F&E-Mitarbeiter
3	**Innovationen in der Produktion** PALFINGER soll im Produktionsprozess nachhaltige Innovationen und Technologien forcieren, um die Effizienz zu erhöhen („mehr Output mit weniger Input").	Öko-effiziente Produktion Faire Wirtschaft	Öko-effiziente Produktion Faire Wirtschaft		• Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.1, 9.4, 9.5, 13.2, 13.3	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung	• F&E-Prozess Produktion
4	**Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells** PALFINGER soll dafür Sorge tragen, sein Geschäftsmodell langfristig zukunftsfähig auszurichten und Trends (z.B. Urbanisierung, Leihen statt Besitzen, Kreislaufwirtschaft etc.) aktiv zu verfolgen. PALFINGER soll einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.	Faire Wirtschaft	Verantwortungsbewusster Arbeitgeber Faire Wirtschaft	Faire Wirtschaft	• GRI: 201-1, 201-2 • SDG: 8.2, 8.3, 9.3, 9.4	Quantitative Darstellung von Finanzströmen an Stakeholder, Managementsystemen sowie Darstellung im Rahmen der Lageberichterstattung, Risikomanagement, wirtschaftliche Leistung, Organisationsprofil	• GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION • Geschäftsmodellerneuerung (TCO)
5	**Gesundheit und Sicherheit** PALFINGER soll die Mitarbeiter vor Unfällen schützen, Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Sozialvorsorge proaktiv fördern. Eine gute Work-Life-Balance soll zum Wohlbefinden beitragen.	Faire Wirtschaft	Verantwortungsbewusster Arbeitgeber Faire Wirtschaft		• GRI: 403-2 • NaDiVeG • SDG: 3.8	Quantitative Darstellung von Unfällen, Todesfällen, Ausfallzeiten in der eigenen Produktion, Abwesenheitszeiten und Managementsystemen sowie Beschreibung von Initiativen	• Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting • Erweiterung PALfit • Globale Gesundheitsinitiative • Umstrukturierung Gesundheitsschutz und PALfit-Konzept • Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität
6	**Produktlebenszyklus** PALFINGER Produkte sollen sich durch Einsparungen im Produktgewicht, Energie- und Betriebsmittelbedarf über den gesamten Produktlebenszyklus auszeichnen. Produkte sollen qualitativ hochwertig, zuverlässig, langlebig und wartungsarm konzipiert sein.	Öko-effiziente Produktion	Nachhaltige Produkte	Nachhaltige Produkte	• GRI: 301-1, 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • SDG: 12.5, 12.8 • UNGC: 7-9	Quantitative Beschreibung der Gewährleistungskosten und Verschnitt sowie qualitative Beschreibung der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung sowie von sicheren und effizienten Produkten	• Best Invest • Geschäftsmodellerneuerung (TCO)
7	**Mitarbeiterentwicklung** PALFINGER soll die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördern und soll diese frühzeitig auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten (z.B. Industrie 4.0, Expertenentwicklung).		Verantwortungsbewusster Arbeitgeber		• GRI: 404-1 • NaDiVeG • SDG: 4.3, 4.4, 4.5, 8.6	Quantitative Darstellung von Aus- und Weiterbildungsstunden und Mitarbeitergesprächen sowie qualitative Beschreibung der Entwicklungsprogramme	• Ausweitung der Mitarbeiterentwicklung • Lernstrategie/Talent Management • Globales Führungsrahmenwerk und -programm • PALFINGER Campus

Ranking	Wesentliche Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
8	**Energieeffizienz und Klimaschutz** PALFINGER soll anstreben, den Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transport (z.B. On-demand-Logistik, E-Drive-Induktionsschleifen) laufend zu optimieren, Kosten und Emissionen zu reduzieren, und so aktiv zum Klimaschutz beitragen. PALFINGER soll höchste Gebäudeeffizienz nach regionalen Möglichkeiten anstreben.	✓	✓		• GRI: 302-1, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • SDG: 13.2, 13.3 • UNGC: 7-9	Quantitative Indikatoren und Managementsysteme sowie qualitative Beschreibung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes	• Energieeffizienz Russland • Umweltinformationsaustausch • Photovoltaik-Systeme • Klimastrategie • Erneuerbare Energie • Erneuerbare Energie an den Standorten Lazuri (RO) und Marburg (SI) • Merchandising-Fanshop • Nachhaltige Mobilität
9	**Rohstoffbedarf und -effizienz** In der Produktion soll PALFINGER Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Glasfaser effizient einsetzen.	✓	✓	✓	• GRI: 301-1 • NaDiVeG • SDG: 12.5, 12.6 • UNGC: 7-9	Quantitative Darstellung von Rohstoffbedarf, Verschnitt und gefährlichen Abfällen sowie qualitative Beschreibung von Rohstoffbedarf und -effizienz	• Bewertung der Stahllieferanten • Verschnittrate
10	**Attraktive Beschäftigung** PALFINGER soll als attraktiver Arbeitgeber gelten, die Mitarbeiterbindung fördern und interne Entwicklungsmöglichkeiten (horizontal/vertikal) schaffen.		✓		• GRI: 102-8, 401-1 • NaDiVeG • SDG: 4.3, 4.4, 5.1, 8.3, 8.5 • UNGC: 3-6	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterentwicklung, Fluktuation und Vielfalt sowie qualitative Beschreibung der Attraktivität des Arbeitgebers	• Etablierung einer Employer-Branding-Strategie • Recruiting • Onboarding-Prozess • HR-Strategie • HR-System • Job-Architektur • Globaler Gehaltserhöhungsprozess • Talent- und Performance-Management • Neue Betriebsvereinbarung in Österreich
11	**Unternehmenskultur und -werte** PALFINGER Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sollen die Unternehmenskultur vorleben und auf Basis der Werte Unternehmertum, Respekt, Lernen handeln. Dies soll u.a. zu interkulturellem Verständnis, zu erhöhter Anerkennung, Wertschätzung und erhöhtem Wissensaustausch führen.		✓		• GRI: 102-16, 102-17 • NaDiVeG • SDG: 8.3 • UNGC: 10	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterumfrage sowie qualitative Beschreibung der Unternehmenskultur und -werte	• Organisationsstruktur • Leadership Principles • Kulturanalyse
12	**Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards** PALFINGER soll ethisch korrekt handeln: Gesetze werden eingehalten, Steuern werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird gegengesteuert.	✓	✓	✓	• GRI: 102-16, 102-17, 205-1, 205-3, 206-1, 307-1, 417-2, 417-3, 419-1 • NaDiVeG • SDG: 5.1, 8.7, 8.8, 10.2, 10.3, 16.2, 16.3, 16.5 • UNGC: 10	Darstellung etwaiger Verstöße und Beschreibung der Initiativen im Rahmen der Unternehmensethik und Korruptionsprävention	• Compliance-Schulung • Compliance-Risikoanalyse • Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte • Group Policy System • Aktualisierung des Code of Conduct • Datenschutz
13	**Industrie 4.0 und Digitalisierung** PALFINGER soll sich vermehrt der Digitalisierung und Konnektivität von Maschinen bis hin zum Lieferanten (Open Sourcing) widmen. Dafür soll der verantwortungsbewusste Umgang mit Informationen, insbesondere höchster Datenschutz, gewährleistet werden.	✓	✓	✓	• Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9.4	Qualitative Beschreibung der Digitalisierung und Industrie 4.0	• PALFINGER 21st • Datenschutz

Ranking	Weitere Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
14	**Alternative Antriebssysteme** PALFINGER soll alternative Antriebssysteme (z.B. elektrisch, hybrid) anbieten.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 13.2	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
15	**Abfall und Gefahrenstoffe** An seinen Standorten soll PALFINGER Abfälle und potenziell gefährliche Stoffe vermeiden, sicher lagern und umweltgerecht entsorgen oder gegebenenfalls wiederverwenden.				• Keine GRI-Angaben berichtet • SDG: 12.4, 12.5	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	• Reduktion von gefährlichen Abfällen
16	**Arbeitsbedingungen** PALFINGER soll einheitliche Mindeststandards schaffen, um weltweit gültige Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter zu garantieren. Dies soll sichere und gesunde Arbeitsplätze schaffen.				• GRI: 403-2, 412-1 • NaDiVeG • SDG: 3.8, 8.5, 10.2, 10.3, 10.4 • UNGC: 1-6	Quantitative Darstellung von Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechtsthemen sowie qualitative Beschreibung der Arbeitsbedingungen	• Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting
17	**Umweltfreundliche Produkte** PALFINGER Produkte sollen bei der Anwendung Lärm und Emissionen vermeiden, frei von Problemstoffen sein (z.B. Chrom VI), Varianten mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl anbieten und somit mögliche Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.				• GRI: 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • SDG: 12.2, 12.4, 12.5, 13.2, 13.3 • UNGC: 7-9	Quantitative Indikatoren und qualitative Beschreibung der Emissionen, der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung, des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen sowie Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen	• Definition umweltschonender Produkte • CO_2-Emissionen beim Produkteinsatz • PALFINGER Schmierstoffe
18	**Gesamtleistung** PALFINGER soll verstärkt zum Komplettanbieter werden. Dadurch sollen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand angeboten werden.				• Keine GRI-Angaben vorhanden	Qualitative Beschreibung der Gesamtleistung von PALFINGER	• PALdrive-Plattform
19	**Faire Entlohnung** PALFINGER soll faire Bezahlung bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren – sowie lokale Mindestlöhne gewährleisten.				• Keine GRI-Angaben berichtet • NaDiVeG • SDG: 5.1, 10.4	Qualitative Beschreibung des Lohnniveaus	• Globaler Gehaltserhöhungsprozess
20	**Mitarbeitermotivation** PALFINGER soll ein Umfeld bereitstellen, das seine Mitarbeiter zusätzlich motiviert. Innovative Anreizsysteme, besonders für agile Teams, sollen dies unterstützen.				• Keine GRI-Angaben vorhanden	Qualitative Beschreibung der Mitarbeitermotivation	
21	**Regionale Verantwortung** PALFINGER Standorte sollen sich aktiv in die Regionen einbringen und Investitionen in das Gemeinwohl (z.B. Spenden, Sponsoring, Entwicklungsprogramme) tätigen. Mit den Anrainern soll es ein gutes Einvernehmen geben.				• GRI: 203-2 • NaDiVeG	Qualitative Beschreibung der regionalen Verantwortung	
22	**Vielfalt und Chancengleichheit** PALFINGER soll Vielfalt fördern und allen Mitarbeitern gleiche Chancen bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren. Diskriminierung soll aktiv verhindert werden.				• GRI: 405-1, 406-1 • NaDiVeG • SDG: 5.1, 5.5, 10.2, 10.3 • UNGC: 3-6	Quantitative Darstellung von Frauenanteil, Generationen und Diskriminierungsvorfällen sowie qualitative Beschreibung von Diversitätsstrategie, Mitarbeitern mit Behinderung und der Initiativen	• Diversitätskonzept • Objektivierung im Recruiting-Prozess • Diversität im Talent- und Performance Management

Ranking	Weitere Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
23	**Korrekte Corporate Governance** Die Unternehmensführung soll korrekt handeln und die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, Einbeziehung der Aktionäre und transparente Entlohnung des Top-Managements garantieren. Das Handeln nach klar definierten Unternehmenswerten soll forciert werden.				• GRI: 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-22, 102-24, 102-32, 415-1 • NaDiVeG • SDG: 10.3 • UNGC: 10	Darstellung des Compliance-Managements und etwaiger Verstöße	
24	**Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Lieferanten** PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Lieferanten einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Lieferanten Vorteile bei PALFINGER haben.				• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2 • NaDiVeG • SDG: 8.3, 8.7, 8.8, 12.6, 13.2, 13.3 • UNGC: 1-10	Anzahl der Audits bei Lieferanten und deren Ergebnisse	• Bewertung der Stahllieferanten
25	**Recyclierbarkeit der Produkte** PALFINGER Produkte sollen bereits im Entwicklungsprozess so konzipiert werden, dass sie am Ende des Lebenszyklus gut außer Betrieb gesetzt (Decomissioning) und recycliert werden können.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 12.5	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen	
26	**Mitarbeiterkommunikation** Jeder Mitarbeiter soll über wesentliche Unternehmensentwicklungen zeitnah informiert sein. Die Kommunikation mit und zwischen den Mitarbeitern soll international auf hohem Niveau und von gemeinsamen Werten getragen sein.				• GRI: 402-1 • SDG: 10.2, 10.3	Qualitative Beschreibung der Kommunikation mit den Mitarbeitern	• Group Policy System • Erneuerung Intranet • Kommunikationsstrategie und -konzept • Konzept interne Kommunikation
27	**Zeitgemäße Arbeitsplätze** PALFINGER soll Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen schaffen, um flexible, agile sowie mobile Arbeitsplätze zu gewährleisten. Diese sollen die Interessen heutiger und zukünftiger Mitarbeiter (Arbeitszeitmodelle, Home Office, Elternzeit, Expat-Regelungen etc.) berücksichtigen.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 51, 5.4, 5.5, 8.3, 10.4	Qualitative Beschreibung der zeitgemäßen Arbeitsplätze	• Neue Betriebsvereinbarung in Österreich
28	**Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Händler** PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Händlern einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Händler Vorteile bei PALFINGER haben.				• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2 • NaDiVeG • UNGC: 1-10	Qualitative Darstellung der Händlerbeziehungen	
29	**Umweltfreundlicher Transport** Der Transport von Rohstoffen, Komponenten und PALFINGER Produkten soll kurz und umweltfreundlich erfolgen.				• GRI: 305-1, 305-2, 305-3 • NaDiVeG • UNGC: 7-9	Qualitative Beschreibung des Transports	• CO_2-Emissionen durch Transporte
30	**Lösungen für Entwicklungs-/Schwellenländer** PALFINGER soll seine Produkte an die Bedürfnisse in weniger entwickelten Ländern anpassen, damit sie leistbar sind und körperliche Arbeit erleichtern.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 1.4, 8.2	Qualitative Beschreibung der Lifting Solutions für Entwicklungs- und Schwellenländer	
31	**Effizienz von Wasserverbrauch** Der Wasserverbrauch in der PALFINGER Produktion soll stetig reduziert werden.				• Keine GRI-Angaben berichtet • NaDiVeG • SDG: 6.3	Qualitative Beschreibung der effizienten Nutzung von Wasser	

Ranking	Weitere Themen	Impact Wertschöpfungskette: Lieferkette	Impact Wertschöpfungskette: Intern im Unternehmen	Impact Wertschöpfungskette: Anwendung der Produkte	Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben, NaDiVeG, SDG, UNGC	Intensität des Reportings	Maßnahmen
32	**Produktinformation und faires Marketing** Für Anwender sollen Produktinformationen und Schulungen bereitgestellt werden. Damit sollen Sicherheit und Umweltschutz bei der Nutzung der PALFINGER Produkte unterstützt werden. Die Bewerbung der Produkte soll ehrlich und transparent erfolgen.				• GRI: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-9, 102-10, 102-11, 102-12, 102-13, 417-2, 417-3 • NaDiVeG • UNGC: 3-9	Qualitative Beschreibung der Produktinformation und des Marketings	• Endkunden im System
33	**Produkte für ökologische/soziale Einsätze** PALFINGER soll Produktinnovationen für Umwelt- und Sozialeinsätze vermehrt anstreben – wie es etwa schon bei Kranen für Windkraftanlagen, Einstiegshilfen für Menschen mit Behinderung oder Davit-Systemen (Rettungsboote) gelungen ist.				• Keine GRI-Angaben vorhanden	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen	
34	**Regionale Beschaffung und Produktion** PALFINGER soll regional beschaffen und in der Region produzieren, in der die Produkte auf den Markt kommen.				• Keine GRI-Angaben berichtet	Qualitative Beschreibung der regionalen Beschaffung und Produktion	
35	**Vereinigungsfreiheit** PALFINGER soll die Vereinigungsfreiheit achten und freie Meinungsäußerung gewährleisten.				• GRI: 102-41, 407-1 • NaDiVeG • UNGC: 1-6	Qualitative Beschreibung der Vereinigungsfreiheit	
36	**Stakeholder-Einbindung** PALFINGER soll Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter sowie alle weiteren Kooperationspartner offen informieren und in die Entwicklung des Unternehmens entsprechend einbeziehen.				• GRI: 102-40, 102-41, 102-42, 102-43, 102-44 • NaDiVeG • UNGC: 3-6	Darstellung im Rahmen des Stakeholder-managements	• Gezielte Stakeholderkommunikation
37	**Biodiversität** PALFINGER soll Naturschutz, insbesondere die Biodiversität, an Standorten wahren.				• Keine GRI-Angaben berichtet • NaDiVeG • SDG: 14.1, 15.5	Qualitative Darstellung des Schutzes von Biodiversität	
38	**Second-Hand-Markt** PALFINGER soll zukünftig in Zusammenarbeit mit seinen Händlern den Second-Hand-Markt von Produkten forcieren und somit die Kontrolle und ein mögliches Upgrade von Gebrauchtprodukten fördern.				• Keine GRI-Angaben vorhanden	Qualitative Darstellung des Second-Hand-Markts von PALFINGER	

GRI 102-47, 103-1

Lagebericht, Wesentlichkeitsanalyse, Seite 45; Lagebericht, Impact-Tabelle, Seite 51

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Die folgende Tabelle beschreibt die einzelnen Maßnahmen des PALFINGER Nachhaltigkeitsprogramms – gegliedert nach den vier Nachhaltigkeitsbereichen –und führt diese mit dem jeweiligen Status sowie einem Zeithorizont an. Diese genannten Maßnahmen sollen zur Erreichung der seitens PALFINGER gesetzten qualitativen und quantitativen Ziele beitragen und die wesentlichen fünf SDGs unterstützen.

○ Neu ◒ In Bearbeitung ● Erledigt ⊘ Ausgesetzt ⊗ Gestrichen

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ARBEITGEBER		**Status**	**Ziel**
Gesundheit und Sicherheit	PALFINGER setzt sich seit dem Jahr 2016 die Reduktion der Ausfallzeiten aufgrund von Unfällen auf unter 0,11 Prozent zum Ziel.		
Global einheitliche Definition von Unfällen und deren einheitliches Reporting	Im Jahr 2018 wurde mit der Entwicklung eines globalen Konzeptes für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität (HSEQ) als neue Maßnahme begonnen. Teil dieses Konzepts ist die global einheitliche Definition und Meldung von Unfällen und Ausfallszeiten nach GRI 403, die ab 2020 Anwendung finden. Dadurch können alle PALFINGER Standorte zukünftig anhand einheitlicher Kriterien bewertet und gezielte Schwerpunktprogramme zur Unfallvermeidung gesetzt werden.	●	2019
Erweiterung PALfit	Das betriebliche Gesundheitsmanagement PALfit wurde in einige Länder, z.B. Kroatien und China, ausgeweitet. In Deutschland wurde das Projekt aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen einstweilig aufgeschoben. In Zukunft soll PALfit an weiteren Standorten etabliert werden.	⊘	2019
Globale Gesundheitsinitiative	Es wurde eine Erhebung der vorhandenen Gesundheitsinitiativen an allen PALFINGER Standorten durchgeführt. Diese Daten werden analysiert und fließen nun in die Festlegung von Mindeststandards für globale Gesundheitsinitiativen ein. Diese Maßnahme ist Teil des Konzepts für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität (HSEQ).	◒	2020
Umstrukturierung Gesundheitsschutz und PALfit-Konzept	Mit der neuen HSEQ-Struktur wird der gesetzliche Gesundheitsschutz dieser zugeschrieben. PALfit wird nun ein End-to-End-Prozess innerhalb der Global Function HR und hat das Thema Workability sowie über das Gesundheitsschutzgesetz hinausgehende Leistungen als Fokus. Weitere PALfit-Maßnahmen sind derzeit in Entwicklung.	○	2020
Mitarbeiterentwicklung			
Ausweitung der Mitarbeiterentwicklung	Die Idee des PALFINGER Kollegs wird in das neue HR-System integriert und bildet somit eine globale Lernplattform. Der Umstieg begann im Jahr 2019.	◒	2020
Lernstrategie/ Talent Management	PALFINGER hat mit der Entwicklung einer neuen Lernstrategie 2022 begonnen. Die Definition von Kompetenzprofilen im Rahmen des Job-Architekturprojekts bildet die Basis dieser Strategie. Als ein erster Baustein dieser Lernstrategie wurde 2019 eine globale Englisch-Lern-Lösung ausgewählt, welche 2020 global ausgerollt werden soll.	◒	2022
Globales Führungsrahmenwerk und -programm	PALFINGER hat ein Global Leadership Programm sowie ein Region Leadership Programm ins Leben gerufen. Diese Programme haben die Definition eines Rahmenkonzepts für globale Führungsinitiativen zur Grundlage. In der Region EMEA erfolgte der Kick-off des Regional Leadership Programms.	◒	2020
PALFINGER Campus	2019 wurde entschieden, am Standort Lengau einen PALFINGER Campus zu errichten. Diese Einrichtung ermöglicht die weitere Professionalisierung und Erweiterung der Lehrlingsausbildung sowie zusätzliche Initiativen im Bereich Erwachsenenbildung. Baubeginn ist im Sommer 2020.	○	2021
Attraktive Beschäftigung	PALFINGER setzt sich seit dem Jahr 2016 die Reduktion der Fluktuation auf unter 10 Prozent zum Ziel.		
Etablierung einer Employer-Branding-Strategie	Nach Abschluss des im 2019 gestarteten Markenprojekts plant PALFINGER für 2020 ein Folgeprojekt zur Definition einer gruppenweiten Employer-Branding-Strategie. Ein Ziel dieser Strategie ist die Stärkung der Attraktivität von PALFINGER als Arbeitgeber an allen Standorten des Unternehmens weltweit. Einzelne Initiativen zur Stärkung der Arbeitgeberidentität werden bereits seit einigen Jahren umgesetzt.	◒	2020
Recruiting	State-of-the-Art-Tools und -Prozesse sind ein wesentliches Aushängeschild für eine Organisation. 2019 wurde eine gruppenweite Recruiting-Plattform konfiguriert und schrittweise ausgerollt, das Recruiting-Modul ging in Österreich, Deutschland und Slowenien live.	●	2019
Onboarding-Prozess	In Zukunft sollen zusätzliche Initiativen durchgeführt werden, um die Integration von neuen Mitarbeitern zu verbessern. Der Onboarding-Prozess soll durch das gruppenweite Human Resources Information System (HRIS) abgedeckt werden.	○	2020

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ARBEITGEBER		Status	Ziel
HR-Strategie	PALFINGER legte 2017 eine neue HR-Strategie 2020 sowie HR-Ziele fest. Eine wesentliche Zielrichtung ist die Definition und Implementierung weltweit einheitlicher HR-Prozesse. Die Maßnahme wird nun als kontinuierlicher Prozess weitergeführt.	●	2020
HR-System	2018 startete PALFINGER ein Projekt zum Roll-out des HRIS. 2019 wurden die ersten beiden Module „Employee Central“ und „Recruiting“ implementiert. Bis Ende 2021 werden weitere Module ausgerollt.	◒	2021
Job-Architektur	Als Teil der HR-Strategie lancierte PALFINGER ein Projekt zur Implementierung einer globalen Job-Architektur. Dieses Projekt wurde durch die Einführung der neuen GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) verzögert. Eine einheitliche Architektur aller globalen Führungspositionen soll 2020 definiert werden. In einem zweiten Schritt werden dann Expertenfunktionen folgen.	◒	2021
Globaler Gehaltserhöhungsprozess	2019 wurde ein einheitlicher Gehaltserhöhungsprozess für alle indirekten Positionen eingeführt. Dieser Standardprozess soll bis 2021 im Zuge der Implementierung des „Compensation & Benefits“-Moduls von Success Factors weiter verbessert und teilweise automatisiert werden. Diese Maßnahme unterstützt den globalen Gedanken der GPO.	○	2021
Talent- und Performance-Management	2019 wurde mit der Definition einer globalen Talent- und Performance-Management-Strategie begonnen. Im ersten Schritt wird dazu 2020 ein global einheitliches Template für Mitarbeitergespräche ausgerollt. Zusätzlich wird der neue Mitarbeitergesprächs-Prozess in Success Factors konfiguriert und Anfang 2021 ausgerollt. Bis 2022 soll ein umfassendes Talent Management ausgerollt werden. Auch diese Maßnahme spiegelt den globalen Gedanken der GPO wider.	○	2022
Neue Betriebsvereinbarung in Österreich	2019 wurde für alle Angestellten in Österreich eine neue Betriebsvereinbarung zur Gleitzeit eingeführt mit dem Ziel einer Erhöhung der zeitlichen Flexibilität für das Unternehmen PALFINGER und seine Angestellten. Im Zuge dieses Projekts wurden auch neue Standard-Dienstverträge ausgerollt.	●	2019
Unternehmenskultur und -werte			
Organisationsstruktur	Im Jahr 2018 passte PALFINGER seine Organisationsstruktur an die neue Vision an. Seit dem Go-live am 1. Jänner 2019 wird die neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION schrittweise mit Leben gefüllt und der organisatorische Transformationsprozess gezielt gesteuert.	●	2019
Leadership Principles	Im Rahmen der GPO wurden 2019 die PALFINGER Leadership Principles überarbeitet. Der Roll-out hat 2019 gestartet. 2020 sollen die neuen Führungsgrundsätze flächendeckend intensiv kommuniziert und in alle wesentlichen HR-Prozesse integriert werden.	●	2019
Kulturanalyse	Als Teil der Implementierung der GPO wurde die Ist-Kultur erhoben und eine Zielkultur formuliert.	○	2020
Vielfalt und Chancengleichheit			
Bis zum Jahr 2022 werden zwei quantitative Ziele des Diversitätskonzepts angestrebt. Einerseits soll ein Anteil von 20 Prozent Nicht-Österreichern im Headquarter erreicht werden. Andererseits soll der Frauenanteil in der oberen Managementebene jenem der Gesamtbelegschaft entsprechen.			
PALversity-Projekt „Arbeitsbedingungen“	Mit der Schaffung eines Konzepts für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität werden die Standards im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz vereinheitlicht und das Projekt „Arbeitsbedingungen“ entfällt.	⊗	2019
Diversitätskonzept	PALFINGER etabliert ein Diversitätskonzept unter Berücksichtigung der neuen österreichischen Gesetzgebung für nicht-finanzielle Berichterstattung. Im Jahr 2019 wurde eine Bewusstseinskampagne durchgeführt, die auch einen Beitrag zur Initiative „DIVÖRSITY 2019 – Österreichische Tage der Diversität“ darstellte.	◒	2022
Objektivierung des Recruiting-Prozesses	Potenzialanalysen zur Objektivierung des Recruiting-Prozesses für die Top-Management-Ebene wurden durchgeführt. In weiteren Hierarchieebenen wurden die Analysen zunächst für die PALFINGER AG durchgeführt. Die Zertifizierung weiterer EMEA-Standorte erfolgte ebenfalls bereits 2019.	○	2021
Diversität im Talent- und Performance Management	Diversität wird als ein wesentlicher Faktor in Nominierungsprozessen berücksichtigt. Bereits geschehen ist dies bei der Nominierung für Führungskräfte-Programme im Jahr 2019. Ein entsprechend gestalteter Nominierungsprozess für Talent Pools folgt im Jahr 2020.	○	2020
Mitarbeiterkommunikation			
Erneuerung Intranet	Die Anforderungen an ein neues, globales Intranet-System, das die derzeitige Sharepoint-Lösung ablösen soll, wurden evaluiert. Das Projekt wurde aufgrund der Größenordnung hinsichtlich Ressourcen im Jahr 2019 nicht realisiert und wird bis 2021 geplant.	⊘	2021
Kommunikationsstrategie und -konzept	Gemeinsam mit dem Executive Project Process Excellence (PEx) wurde eine Kommunikationsstrategie mit einem, der neuen kreativen Leitlinie der internen Kommunikation folgend, visuellen Konzept ausgearbeitet. Diese soll die Implementierung des neuen ERP-Systems SAP S/4 HANA unterstützen.	●	2019

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ARBEITGEBER		Status	Ziel
Konzept interne Kommunikation	Die interne Kommunikation wurde völlig neu aufgestellt, sowohl personell als auch konzeptionell. Eine neue, kreative Leitidee wurde geschaffen, vom Vorstand abgesegnet und größtenteils bereits implementiert. Seit November 2019 wird zweimonatlich in elektronischer Form ein globaler Newsletter in acht Sprachen verschickt. Als pdf-Dokument wird dieser auch zum Aushang am schwarzen Brett zur Verfügung gestellt. Der bestehende, quartalsweise erscheinende PALFINGER Internal Newsletter (PIN) wird zum (Online-) Mitarbeitermagazin weiterentwickelt. Das neue Magazin wurde im Jänner 2020 das erste Mal veröffentlicht.	◒	2020

ÖKO-EFFIZIENTE PRODUKTION		Status	Ziel
Innovation in der Produktion	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR; 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ		
F&E-Prozess (Produktion)	Die Definition und Beschreibung des einheitlichen PALFINGER Produktentwicklungsprozess wird bis Anfang 2020 (MVP – Minimal Viable Product mit den wichtigsten Deliverables) abgeschlossen und dann über alle Produktlinien ausgerollt. Entsprechend dem Anforderungskatalog in diesem Produktentwicklungsprozess (siehe Punkt „Nachhaltige Produkte“) werden auch die Auswirkungen auf den Produktionsprozess evaluiert.	◒	2020
Energieeffizienz und Klimaschutz	13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ		
PALFINGER hat drei langfristige Ziele in diesem Bereich definiert. Eine 30-prozentige Effizienzsteigerung am Energieindex bis zum Jahr 2030. Eine absolute Reduktion der CO_2-Emissionen um 25 Prozent bis zum Jahr 2030 (Basisjahr jeweils 2015). Ebenso sollen bis 2022 75 Prozent der Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen bezogen werden.			
Energieeffizienz Russland	Wichtige Schritte zur Optimierung der russischen Werke bezüglich ihrer Energieeffizienz wurden implementiert. Zwischen 2017 und 2019 wurden Heizsysteme ausgetauscht oder modernisiert, alte Gebäude abgerissen, neue Tore an Produktionshallen installiert und Heizgradtage im Reporting eingeführt. Weitere Maßnahmen werden nun operativ im üblichen Energieeffizienzprozess behandelt.	●	2019
Umweltinformations-austausch	PALFINGER organisiert Austauschtreffen zwischen lokalen Umweltverantwortlichen. Im Jahr 2019 wurde eine HSEQ-Struktur mit Start 2020 beschlossen. Diese dient als ein erster wichtiger Schritt zu professionellen Prozessen, Meeting- und Kommunikationsstrukturen sowie weiteren Austauschmethoden. Im Zuge der Zusammenführung von Marketing, Communications and Sustainability wurden Klimaschutz- und Umwelthemen auch auf einem internen globalen Summit Event fokussiert.	◒	2020
Photovoltaik-Systeme	Die Installation von PV-Anlagen in der Region EMEA wurde fortgesetzt. Im Jahr 2019 gab es Implementierungen in Köstendorf (AT). Weitere Standorte sind in Evaluierung, eine Implementierung in Tenevo (BG) ist für 2020 geplant.	◒	2020
Klimastrategie	Erarbeitung einer PALFINGER Klimastrategie durch Ermittlung der größten CO_2-Einsparungspotenziale unter Berücksichtigung unmittelbarer und mittelbarer Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (einschließlich Scope 3). Das Ziel der CO_2-Reduktion unterstützt das globale Ziel, den Klimawandel aufzuhalten, und basiert auf der Science-Based-Target-Initiative. Durch organisatorische Veränderungen (GPO) 2019 ist diese Maßnahme noch in Bearbeitung. Ein Best-Practice-Projekt hin zu einer < 1,5-Grad-Ökonomie wird im Jahr 2020 gestartet.	◒	2020
Erneuerbare Energie	2018 wurde das gruppenweite Ziel definiert, den Anteil erneuerbarer Energien bis 2022 auf 75 Prozent zu steigern. Im Jahr 2017 lag der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Stromverbrauch des Konzerns bei 29 Prozent, im Jahr 2019 konnte er durch Lazuri und Marburg bereits auf 68 Prozent gesteigert werden.	◒	2022
Erneuerbare Energie an den Standorten Lazuri (RO) und Marburg (SI)	Der Standort Lazuri ist durch eine große Galvanikanlage der mit Abstand größte Verbraucher von Elektrizität. Auch Marburg konsumiert viel Elektrizität. Durch die oben beschriebenen systematischen Prüfungen, stellten im Jahr 2019 beide Standorte auf den Einkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen um, was einen bedeutenden Einfluss auf die gesamten gruppenweiten CO_2-Emissionen hat.	●	2019
Rohstoffbedarf und -effizienz	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION		
Bewertung der Stahllieferanten	PALFINGER bewertet die wichtigsten Stahllieferanten hinsichtlich ihrer CO_2-Bilanz sowie ihrer CO_2-Ziele, um die Kooperation zu vertiefen und dadurch genauere Scope-3-Emissionsdaten zu erhalten. Dies unterstützt auch die neue Klimastrategie und ist als Maßnahme integraler Bestandteil der neuen Klimastrategie.	◒	2020
Verschnittrate	Die Kennzahlen für die Metall-Verschnittrate wurden im Jahr 2019 adaptiert, um eine bessere Differenzierung der unterschiedlichen Prozesse wie Schneiden und Drehen, sowie eine Konsolidierung auf Gruppen- und Regionen-Level zu ermöglichen. Die neue Kennzahl wird ab 2020 berichtet.	●	2019

ÖKO-EFFIZIENTE PRODUKTION		Status	Ziel
Abfall- und Gefahrenstoffe			
PALFINGER verfolgt eine 30-prozentige Reduktion der Intensität der gefährlichen Abfalle gemessen am Index (Basisjahr 2015) als langfristiges Ziel bis zum Jahr 2030.			
Reduktion von gefährlichen Abfällen	PALFINGER hat Lazuri als jenes Werk identifiziert, das die meisten gefährlichen Abfälle produziert. Daher wurden im Jahr 2019 zwei Investitionen zur Reduktion des Volumens getätigt. Veränderungen in den Kennzahlen werden 2020 sichtbar, weitere Maßnahmen werden zudem evaluiert.	●	2019
Umweltfreundlicher Transport			
CO_2-Emissionen durch Transporte	Transporte innerhalb und außerhalb des Unternehmens werden analysiert, um mögliche Einsparungspotenziale hinsichtlich Energieverbrauch und CO_2-Emissionen nutzen zu können. Diese Maßnahme ist ebenso integraler Bestandteil der neuen Klimastrategie.	○	2020

NACHHALTIGE PRODUKTE		Status	Ziel
Sicherheit der Produkte			
Sicherheit durch Produktdatentracking	Alle kritischen und komplexen PALFINGER Produkte werden über ein digitales Steuerungssystem bedient, gesteuert und überwacht. Dabei werden Sensordaten und Bedienbefehle in einer softwarebasierten Microprozessorsteuerung verarbeitet und in Regel- und Steuerungsbefehle an die Systemaktuatorik übersetzt. Die dazu notwendigen Überwachungsroutinen dienen nicht nur zum Schutz der Maschine, des Bedieners und der Umgebung, sondern ermöglichen auch die Erfassung von Nutzungen im Grenzbereich. Neben tatsächlichen Störungen auf der Maschine werden zudem solche Grenzzustände im Fehlerspeicher aufgezeichnet. Diese Protokolle werden regelmäßig bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten abgerufen und der Produktentwicklung für die Analyse und kontinuierliche Verbesserung der Produktfunktionen zur Verfügung gestellt. Ist das PALFINGER Produkt mit einer Telematikeinheit ausgestattet, so übermittelt diese die Protokolle in regelmäßigen Abständen automatisch.	◒	2020
Produktforschung und -entwicklung			
F&E-Prozess (Produktentwicklung)	Die Definition und Beschreibung des einheitlichen PALFINGER Produktentwicklungsprozesses wird bis Anfang 2020 (MVP – Minimal Viable Product mit den wichtigsten Deliverables) abgeschlossen und im Anschluss über alle Produktlinien ausgerollt. Ein kritischer Sub-Prozess ist der Anforderungsmanagement Prozess: alle Kunden-, Markt-, Geschäfts- und regulatorischen Anforderungen an das Produkt werden dokumentiert, in Unteranforderungen an Sub-Systeme, Komponenten und Bauteile zerlegt und deren Erfüllung nachgewiesen. Ein wichtiges Element der s.g. internen Geschäftsanforderungen sind PALFINGER Nachhaltigkeitskriterien, die im Produktentwicklungsprozess definiert und nachgewiesen werden.	◒	2020
Training der F&E-Mitarbeiter	Teil des PALFINGER Produktentwicklungsprozesses ist der PDP-Rollenkatalog, in dem alle Prozessrollen ganzheitlich beschrieben sind. Dieses beinhaltet (1) Beschreibung der Rollen, (2) Aufgaben der Rollen, (3) Definitionen welche Prozessergebnisse (Deliverables) die Rolle erzeugen, prüfen und/oder freigeben muss, (4) die Qualifikation der Rolle und deren Nachweis. Jedem F&E-Mitarbeiter, der am Produktentwicklungsprozess teilnimmt, wird eine oder mehrere Rollen zugewiesen und entsprechend der Rollen-Qualifikation ein Qualifikations- und Schulungsplan erstellt.	◒	2020
Produktlebenszyklus			
Best Invest (= Lebenszyklus-App)	Im Jahr 2019 wurde auf Basis der Lebenszyklusbetrachtungen bei Ladekranen eine App entwickelt und intern mit bestimmten Verkäufern am Markt getestet. Diese App hat das Ziel, Endkunden über Produktvorteile aber auch Umweltauswirkungen und damit verbundene Kosten in der Nutzungsphase des Produkts aufzuklären. Das Test-Feedback wird aktuell konsolidiert und in die App integriert, welche im Jahr 2020 in der Region EMEA eingeführt wird.	◒	2020
Geschäftsmodellerneuerung (TCO)	Die Definition und Beschreibung des einheitlichen PALFINGER Produktentwicklungsprozesses wird bis Anfang 2020 (MVP – Minimal Viable Product mit den wichtigsten Deliverables) abgeschlossen und dann über alle Produktlinien ausgerollt. Ein kritischer Sub-Prozess ist der Reliability, Avaliability, Maintainability and Safety Sub-Prozess. Ziel dieses Prozesses ist es, für das Produkt und alle integrierten Komponenten und Bauteile die Erfüllung der Zuverlässigkeits-, Wartungs-, Sicherheits-, und Betriebskostenanforderungen sicherzustellen. Die Wartungs- und Zuverlässigkeitswerte werden in einer Lebenszyklus-Berechnung für vorbeugende und korrektive Wartung zusammengefasst und mit einer Betriebskosten-/Energiebilanzberechnung zu einer Betriebskostenanalyse (Total Cost of Ownership; TCO) zusammengefasst.	◒	2020
Umweltfreundliche Produkte			
Definition umweltschonender Produkte	Gemäß der definierten Markt-, Kunden- und Geschäftsanforderungen werden Anforderungen für Energieverbrauch, CO_2-Emissionen, Produktsicherheit, Lebensdauer und Recyclierbarkeit definiert und im Anforderungsprozess des Produktentwicklungsprozesses zerlegt, integriert und nachgewiesen.	◒	2020

NACHHALTIGE PRODUKTE		Status	Ziel
CO_2-Emissionen beim Produkteinsatz	Die Reduzierung des Energieverbrauchs ist eine kritische Anforderung an alle PALFINGER Produkte. Um dieses Ziel zu erreichen, wird mit der Einführung des einheitlichen PALFINGER Produktentstehungsprozesses der Energieverbrauch aller funktionalen Systeme über Berechnungs- und Simulationsmodelle in der Entwicklungsphase optimiert und die Zielanforderungen werden in der Verifikationsphase an Prototypensystemen nachgewiesen. Nach Abschluss der Entwicklung erfolgt die Felderprobung, in der der Energieverbrauch von Seriensystemen unter realen Nutzungsbedingungen geprüft und nachgewiesen wird.	◒	2020
PALFINGER Schmierstoffe	PALFINGER bietet seinen Kunden Marken-Schmiermittel, darunter auch Hydrauliköl, an. Mitangeboten wird ein Ölüberwachungsprogramm, das den jährlichen Ölwechsel durch häufige Messungen der Ölqualität ersetzt. Dieser Ansatz ist nicht nur von wirtschaftlichem Vorteil für den Kunden, sondern vor allem auch besonders umweltfreundlich. Im Jahr 2019 wurde die Versorgung für fünf Produktlinien gesichert, über die Hälfte der PALFINGER Standorte in EMEA wurde auf die interne Nutzung der Schmierstoffe umgestellt und ein Webshop wurde etabliert. Die Ausrollung in die gesamte Region EMEA wird 2020 fortgesetzt. Kundenseitig wird dieses Produkt bzw. diese Dienstleistung ab 2020 in Deutschland angeboten und auf die ganze Region EMEA ausgerollt.	◒	2020
Produktinformation und faires Marketing			
Endkunden im System	PALFINGER hat damit begonnen, Endkunden im Unternehmenssystem zu vermerken, um ein besseres Geschäftspartner-Management sicherzustellen. Dies inkludiert für den Kunden auch die Möglichkeit, sich als User des Systems zu registrieren, was wiederum die Geschäftsbeziehung zum Endkunden dauerhaft fördert. Die technische Umsetzung dazu ist abgeschlossen, in Kernmärkten werden bereits Endkunden registriert; weitere Bereiche folgen.	◒	2020

FAIRE WIRTSCHAFT		Status	Ziel
Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells			
GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION	Die neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) soll Effizienzsteigerungen ermöglichen und fördern. Die GPO baut auf flexible und globale Teamstrukturen und stärkere bereichsübergreifende Zusammenarbeit, auch über Produktlinien und Regionen hinweg. Somit wird die GPO einen wichtigen Anteil an der Erreichung der PALFINGER Ziele bis 2022 haben. Das Go-Live der GPO war im Jänner 2019 und läuft bis Dezember 2019 als Executive Project „GPO Implementation“.	◒	2022
Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards			
Compliance-Schulung	PALFINGER entwickelte ein Online-Schulungskonzept, das Compliance-Schulungen und Compliance-Tests beinhaltet. Es ist geplant, regelmäßig Präsenzschulungen sowie E-Learning-Kurse zu verschiedensten Themen zu organisieren. Nach den Themen Cyber-Risiken, Datenschutz und Korruption in den Jahren 2018 und 2019 bildet den Schwerpunkt der kommenden Schulungen in 2020 das neue PALFINGER Group Policy System sowie der Code of Conduct.	◒	2020
Compliance-Risikoanalyse	Die PALFINGER Abteilung Corporate GRC & Internal Audit führt regelmäßig Compliance-Risikoanalysen durch, welche Nachhaltigkeitsthemen beinhalten. Die Analysen wurden zunächst in Österreich durchgeführt und im Berichtsjahr auf die Region APAC ausgeweitet.	◒	2020
Group Policy System	Im Jahr 2019 entwickelte PALFINGER ein neues Group Policy System. Es bietet eine zentrale, SharePoint-basierte Plattform, die alle gültigen Group Policies in Englisch, Deutsch und Russisch enthält und über einen Link im Intranet zugänglich ist. Auch mit dieser Maßnahme wird dem globalen GPO-Gedanken Rechnung getragen.	●	2019
Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte	PALFINGER lanciert eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte (Risikobewertung) an seinen Standorten, um potenzielle Risiken auszuschließen. Weitere Maßnahmen auf Basis der Erstanalyse sind noch in Ausarbeitung.	◒	2020
Aktualisierung des Code of Conduct	PALFINGER hat im Jahr 2019 seinen Code of Conduct gemäß aktuellen internationalen Geschäftsstandards überarbeitet. Ein operativer Leitfaden ist in Erstellung, er soll gemeinsam mit dem neuen Code of Conduct 2020 ausgerollt werden.	◒	2020
Datenschutz	Für PALFINGER ist Datenschutz ein wichtiges Anliegen. Es wurde eine Group Policy zu diesem Thema erstellt, verpflichtende Datenschutz-Schulungen für PALFINGER Mitarbeiter wurden organisiert. Der Konzern-Datenschutzverantwortliche implementiert weitere Prozesse, wie z.B. Präsenzschulungen, um die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen zu gewährleisten.	●	2019
Industrie 4.0 und Digitalisierung			
PALFINGER 21st	PALFINGER hat im Jahr 2017 eine neue Vision mit der vierten strategischen Säule PALFINGER 21st erarbeitet. Im Jahr 2018 starteten Diskussionen und Projekte mit dem Ziel, in Zukunft Nachhaltigkeitsthemen auch in diesem Bereich vermehrt zu berücksichtigen. 2019 wurde ein Innovationsfeld definiert, welches den Titel E3 (emission-free, efficiency, electrification) trägt. Die Verantwortung liegt im Bereich Produktlinie Management & Research and Development. In Kooperation mit PALFINGER 21st wird das Thema E3 hier kontinuierlich operativ behandelt.	●	2019

FAIRE WIRTSCHAFT		Status	Ziel
Gesamtleistung			
PALdrive-Plattform	Bei PALdrive handelt es sich um eine Online-Plattform, auf der eine Auswahl an Neufahrzeugen, Gebrauchtgeräten, Vorführ- und Trainingsfahrzeugen aus den verschiedensten Typen- und Leistungsklassen angeboten wird. Seit 2018 verwendet diese Plattform ein responsives Webdesign. Nach Einführung in den Regionen EMEA und NAM wurde die Plattform 2019 auch auf die Region GUS ausgeweitet, weitere Regionen werden folgen.	◒	2020

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT		Status	Ziel
Gezielte Stakeholder-kommunikation	Im Zuge der Vereinigung der Kommunikations-, Marketing- und Nachhaltigkeitsabteilungen zum einheitlichen Marketing, Communications and Sustainability (MCS) wird eine gemeinsame Kommunikationsstrategie erarbeitet. Auf einem MCS-Summit wurde Nachhaltigkeit in den Marketing-Strukturen positioniert. Für 2020 sind eine erneute Stakeholderbefragung und Wesentlichkeitsanalyse geplant. Ferner wird im Zuge der respAct-Landeskoordination für Salzburg die externe Kommunikation vorangetrieben. Geplant ist auch die Integration von Nachhaltigkeit in den Newsletter für Händler.	◒	2020
Nachhaltigkeitsvision	Als Nachhaltigkeitsvision von PALFINGER legte das Nachhaltigkeitsteam „We drive positive impact“ fest.	●	2019
Konzept für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität	Nach Beginn der Ausarbeitung eines Konzepts für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Qualität (HSEQ) wurde in Hinblick auf die neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION die Corporate Function Safety & Quality erweitert auf die Corporate Function HSEQ, die ab 1.Jänner.2020 implementiert wird.	◒	2020
Merchandising-Fanshop	Es wurde überprüft, ob die Produkte, die über den PALFINGER Fanshop vertrieben werden, von nachhaltigen Quellen bezogen werden können. Als wesentlicher Bestandteil wurde die Kollektion um Produkte der nachhaltigen Bekleidungsmarke Erdbär im Berichtsjahr 2019 erweitert. Plastiktüten wurden abgeschafft und durch Papiertüten sowie wiederverwendbare Stoffbeutel ersetzt.	◒	2020
Nachhaltige Mobilität	Im Mai 2019 wurde das Schwerpunktthema PALFINGER Fahrgemeinschaften an mehreren Standorten in Österreich initiiert. Diese und weitere Maßnahmen wie beispielsweise Jobtickets und Fahrradattraktivität wurden in einer Schwerpunktwoche kommuniziert. Weitere Aktionen und Fokusthemen sind geplant.	○	2020

GRI 103-2

VERTIEFENDE NACHHALTIGKEITS-INFORMATIONEN

VERANTWORTUNGSBEWUSSTER ARBEITGEBER

Beschäftigungsentwicklung

Die Mitarbeiteranzahl der PALFINGER Gruppe stieg im Vergleich zum Berichtszeitraum 2018 an. Per Jahresende 2019 waren 11.697 Personen bei PALFINGER beschäftigt. 11.126 eigene Mitarbeiter, davon 10.938 Stammbelegschaft und 188 in Ausbildung befindliche Mitarbeiter, und 571 Leiharbeiter. Im abgeschlossenen Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Unternehmenszu- oder verkäufe.

Der Beschäftigungszuwachs in der Europäischen Union steht großteils in Zusammenhang mit der guten Auftragslage insbesondere bei den Kernprodukten von PALFINGER. Daraus ergab sich eine Zunahme der Beschäftigten um mehr als 250 Personen. In Nordamerika waren zu Jahresende 2019 um 130 Mitarbeiter und in Mittel- und Südamerika um 61 Mitarbeiter mehr beschäftigt als im Geschäftsjahr 2018. Diese Entwicklung war ebenfalls auf eine gute Auftragslage zurückzuführen. Im übrigen Europa und im Fernen Osten stieg die Mitarbeiterzahl leicht. In der Region GUS war eine Reduktion der Mitarbeiterzahl im Jahr 2019 zu verzeichnen.

Leiharbeiter sind vorwiegend in der Europäischen Union im Einsatz. Die Anzahl ging im Berichtsjahr auf 571 Mitarbeiter (2018: 617 Mitarbeiter) zurück.

Anzahl und Prozent	2017	2018	2019	%
Geschlecht				
Weiblich	1.311	1.365	1.459	13,3%[1]
Männlich	8.662	9.232	9.479	86,7%
Generationen				
0–29	1.888	1.968	2.133	19,5%
30–50	5.894	6.303	6.457	59,0%
50+	2.191	2.326	2.348	21,5%
Regionen				
Europäische Union	5.866	6.322	6.579	60,1%
Ferner Osten	374	365	384	3,5%
GUS	1.565	1.658	1.569	14,3%
Mittel- und Südamerika	373	468	529	4,8%
Naher Osten und Afrika	521	472	480	4,4%
Nordamerika	956	1.036	1.166	10,7%
Übriges Europa	318	276	231	2,1%
Stammbelegschaft	**9.973**	**10.597**	**10.938**	**100,0%**
davon Mitarbeiter neuer Gesellschaften	148	2	0	
Auszubildende und Praktikanten	**239**	**183**	**188**	
Leiharbeiter	**674**	**617**	**571**	
PALFINGER Gruppe	**10.886**	**11.397**	**11.697**	

1) Der Frauenanteil inklusive Auszubildende und Praktikanten betrug 13,6%.

ARTEN VON BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN

Die meisten Beschäftigten in der PALFINGER Gruppe haben eine Vollzeitstelle. Im Geschäftsjahr 2019 waren nur rund 3,4 Prozent der Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt. Während in den europäischen Regionen der größte Anteil an Teilzeitmitarbeitern verzeichnet wurde, nahm in den Regionen Nordamerika und GUS die Anzahl an Teilzeitbeschäftigten leicht zu. Diese Entwicklungen gehen mit regional unterschiedlichen Geschäftsentwicklungen einher und sind Teil der strategischen Ausrichtung.

Anzahl	2017	2018	2019	%
Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis				
Geschlecht				
Weiblich	1.137	1.207	1.268	11,6%
Männlich	8.339	9.110	9.301	85,0%
Regionen				
Europäische Union	5.404	6.070	6.278	57,4%
Ferner Osten	374	365	384	3,5%
GUS	1.554	1.651	1.549	14,2%
Mittel- und Südamerika	373	466	529	4,8%
Naher Osten und Afrika	521	472	480	4,4%
Nordamerika	949	1.033	1.124	10,3%
Übriges Europa	301	260	225	2,1%
	9.476	**10.317**	**10.569**	**96,6%**
Teilzeit-Beschäftigungsverhältnis				
Geschlecht				
Weiblich	167	160	191	1,7%
Männlich	330	120	178	1,6%
Regionen				
Europäische Union	462	252	301	2,8%
Ferner Osten	0	0	0	0,0%
GUS	11	7	20	0,2%
Mittel- und Südamerika	0	2	0	0,0%
Naher Osten und Afrika	0	0	0	0,0%
Nordamerika	7	3	42	0,4%
Übriges Europa	17	16	6	0,1%
	497	**280**	**369**	**3,4%**
Stammbelegschaft	**9.973**	**10.597**	**10.938**	**100,0%**
Auszubildende und Praktikanten	**239**	**183**	**188**	
Leiharbeiter	**674**	**617**	**571**	
PALFINGER Gruppe	**10.886**	**11.397**	**11.697**	

Bei PALFINGER gibt es grundsätzlich keine Scheinselbständigkeit und keine saisonale Fluktuation. PALFINGER verfügt in der Regel über fest angestellte Mitarbeiter. Befristete Arbeitsverträge (über eine Probezeit hinaus) sind abgesehen von einigen Projektarbeiten, Berufspraktika und im Interim-Management nicht üblich. Die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten (rund 98,1 Prozent) arbeitete im Geschäftsjahr 2019 unbefristet für PALFINGER.

Anzahl	2017	2018	2019	%
Permanentes Beschäftigungsverhältnis				
Geschlecht				
Weiblich	1.271	1.334	1.446	13,2%
Männlich	8.261	8.817	9.279	84,8%
Regionen				
Europäische Union	5.636	5.986	6.395	58,5%
Ferner Osten	320	306	383	3,5%
GUS	1.548	1.646	1.546	14,1%
Mittel- und Südamerika	373	430	529	4,8%
Naher Osten und Afrika	387	472	478	4,4%
Nordamerika	955	1.035	1.165	10,7%
Übriges Europa	313	276	229	2,1%
	9.532	**10.151**	**10.725**	**98,1%**
Temporäres Beschäftigungsverhältnis				
Geschlecht				
Weiblich	33	33	13	0,1%
Männlich	408	413	200	1,8%
Regionen				
Europäische Union	230	336	184	1,7%
Ferner Osten	54	59	1	0,0%
GUS	17	12	23	0,2%
Mittel- und Südamerika	0	38	0	0,0%
Naher Osten und Afrika	134	0	2	0,0%
Nordamerika	1	1	1	0,0%
Übriges Europa	5	0	2	0,0%
	441	**446**	**213**	**1,9%**
Stammbelegschaft	**9.973**	**10.597**	**10.938**	**100,0%**
Auszubildende und Praktikanten	**239**	**183**	**188**	
Leiharbeiter	**674**	**617**	**571**	
PALFINGER Gruppe	**10.886**	**11.397**	**11.697**	

GRI 102-8

FLUKTUATION

Im Geschäftsjahr 2019 sank die Mitarbeiterfluktuation von 18,7 Prozent auf 16,8 Prozent. Regional höhere Fluktuationsraten sind auf einzelne Standortentwicklungen zurückzuführen, vor allem auf Umstrukturierungen in Teilen der Europäischen Union, GUS und Nordamerika.

Anzahl und Prozent	2017	2018	2019	%[1)]
Geschlecht				
Weiblich	236	201	206	15,1%
Männlich	1.632	1.665	1.573	17,0%
Generationen				
0–29	594	604	527	26,8%
30–50	938	962	936	14,9%
50+	336	300	316	13,6%
Regionen				
Europäische Union	832	1.015	1.003	15,9%
Ferner Osten	94	88	48	13,2%
GUS	372	185	262	15,8%
Mittel- und Südamerika	122	115	95	20,3%
Naher Osten und Afrika	142	221	135	28,6%
Nordamerika	287	186	171	16,5%
Übriges Europa	19	56	65	23,6%
Mitarbeiter-Austritte	**1.868**	**1.866**	**1.779**	**16,8%**

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie.

GRI 401-1

EINTRITTE

Die Anzahl an Mitarbeiter-Eintritten stieg im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zu den Vorjahren an, insbesondere in Mittel- und Südamerika, Naher Osten und Nordamerika.

Anzahl und Prozent	2017	2018	2019	%[1)]
Geschlecht				
Weiblich	231	245	279	19,1%
Männlich	1.651	2.059	2.067	21,8%
Generationen				
0–29	798	852	907	42,5%
30–50	918	1.265	1.216	18,8%
50+	166	187	223	9,5%
Regionen				
Europäische Union	1.185	1.368	1.251	19,0%
Ferner Osten	66	84	89	23,2%
GUS	203	276	191	12,2%
Mittel- und Südamerika	103	131	148	28,0%
Naher Osten und Afrika	65	169	219	45,6%
Nordamerika	243	261	424	36,4%
Übriges Europa	17	15	24	10,4%
Mitarbeiter-Eintritte	**1.882**	**2.304**	**2.346**	**21,4%**

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie.

GRI 401-1

Diversität

GESCHLECHT

Der Frauenanteil blieb im Geschäftsjahr 2019 weitgehend konstant bei 13,6 Prozent (2018: 13,0 Prozent). Dieser niedrige Prozentsatz ist branchentypisch. Der Anteil der Mitarbeiter in Führungspositionen bei PALFINGER lag 2019 bei 10,1 Prozent. Der Frauenanteil in Führungspositionen lag mit 14,4 Prozent im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2019 über jenem in der Gesamtbelegschaft, aber unter dem Vorjahreswert von 16,8 Prozent. Speziell in den Regionen GUS, Mittel- und Südamerika sowie in Norwegen und südostasiatischen Ländern war der Frauenanteil in Führungspositionen höher. In Österreich nahmen 2019 54 Mitarbeiter Elternzeit in Anspruch, davon 28 die Väterkarenz bzw. den Familienzeitbonus. 35 Mitarbeiter kehrten nach dieser Zeit an ihren Arbeitsplatz zurück.

GENERATIONEN

19,5 Prozent der Mitarbeiter gehören der jüngsten Alterskategorie bis 29 Jahre an. 59,0 Prozent sind in der Kategorie 30-50 Jahre und 21,5 Prozent sind über 50 Jahre alt. Regional gesehen gibt es in der Kategorie der Über-50-jährigen deutliche Unterschiede: In Asien ist das Team vergleichsweise jung – ausschlaggebend dafür ist die Demografie. In Nordamerika bzw. GUS führte der Trend, dass Menschen länger arbeiten und die Branche bisher wenig attraktiv für jüngere Personen ist, zu einem höheren Anteil der Über-50-jährigen Mitarbeiter. Insbesondere in der Region GUS hat PALFINGER daher im Geschäftsjahr 2019 bewusst auf Employer-Branding-Aktivitäten gesetzt, um junge Talente zu gewinnen. Grundsätzlich war die Altersstruktur an sämtlichen PALFINGER Standorten beeinflusst von externen Faktoren, wie der demografischen Entwicklung und dem Einzugsgebiet.

in Prozent	**2017**	**2018**	**2019**
Geschlecht			
Weiblich	17,7%	16,8%	14,4%
Männlich	82,3%	83,2%	85,6%
Generationen			
0–29	4,5%	5,8%	4,3%
30–50	70,3%	70,3%	70,3%
50+	25,3%	23,8%	25,4%
Führungspositionen	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**

in Prozent	2017	2018	2019
COGS[1] direkt			
Geschlecht			
Weiblich	1,5%	1,7%	1,9%
Männlich	50,9%	51,9%	50,7%
Generationen			
0–29	11,3%	11,0%	11,3%
30–50	30,1%	31,3%	30,2%
50+	11,0%	11,3%	11,1%
	52,5%	**53,6%**	**52,6%**
Strukt. Kosten – Produktion			
Geschlecht			
Weiblich	4,3%	4,3%	4,4%
Männlich	18,0%	18,1%	19,2%
Generationen			
0–29	3,0%	3,2%	3,8%
30–50	13,6%	13,7%	14,2%
50+	5,7%	5,5%	5,5%
	22,3%	**22,4%**	**23,5%**
F&E			
Geschlecht			
Weiblich	0,4%	0,3%	0,3%
Männlich	5,3%	5,1%	5,0%
Generationen			
0–29	1,6%	1,5%	1,5%
30–50	3,1%	3,0%	3,0%
50+	0,9%	0,9%	0,8%
	5,7%	**5,4%**	**5,3%**
Sales, Service & Marketing			
Geschlecht			
Weiblich	2,0%	1,9%	2,2%
Männlich	8,0%	7,9%	7,9%
Generationen			
0–29	1,7%	1,5%	1,5%
30–50	6,2%	6,1%	6,3%
50+	2,1%	2,2%	2,2%
	10,0%	**9,8%**	**10,0%**
Administration			
Geschlecht			
Weiblich	5,0%	4,7%	4,7%
Männlich	4,6%	4,1%	3,9%
Generationen			
0–29	1,3%	1,3%	1,4%
30–50	6,0%	5,4%	5,3%
50+	2,3%	2,0%	1,9%
	9,6%	**8,8%**	**8,6%**
Stammbelegschaft	**100,0%**	**100,0%**	**100%**
Auszubildende und Praktikanten	**239**	**183**	**188**
Leiharbeiter	**674**	**617**	**571**
PALFINGER Gruppe	**10.886**	**11.397**	**11.697**

1) COGS = Costs of Goods Sold. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiter, die direkt auftragsbezogen arbeiten.

MITARBEITER MIT BEHINDERUNG

PALFINGER möchte Mitarbeitern mit besonderen Bedürfnissen eine sinnvolle Beschäftigung und eine Integration in Teams bieten. In Österreich erfüllt PALFINGER die vorgesehene Beschäftigungsquote von vier Prozent der Belegschaft nicht und entrichtet daher Ausgleichstaxen. Bezüglich Barrierefreiheit von Räumlichkeiten setzt PALFINGER alle gesetzlichen Vorschriften um, damit eine Arbeitsaufnahme möglich ist.

GRI 102-8, 405-1

Lernende Organisation

Im Berichtszeitraum 2019 wurden die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an vielen PALFINGER Standorten weiterentwickelt. An regionenübergreifenden Führungskräfte- und Managementtrainings nahmen 26 Personen aus 10 Nationen teil, darunter waren 5 Frauen. An den österreichischen Standorten ist seit Jahren das PALFINGER Kolleg etabliert. Dieses Weiterbildungskonzept basiert im Wesentlichen auf dem Wissenstransfer interner Experten, ergänzt durch Schulungen und Trainings durch externe Spezialisten. Der Fokus liegt neben dem fachlichen und methodischen Kompetenzaufbau vermehrt auf Sprachen und interkulturellen Trainings, um den organisationalen Anforderungen (Process Excellence, GPO etc.) gerecht zu werden.

In der Europäischen Union und in Nordamerika wird aufgrund des Ausbaus der Mitarbeiterzahl der Fokus verstärkt auf Aus- und Weiterbildung gelegt, unter anderem auch mit der Einführung einer E-Learning-Plattform in der USA. In der Region Ferner Osten arbeitet PALFINGER mit Hochschulen zusammen, um Ausbildungsmöglichkeiten, die denen eines Praktikums ähneln, sowie weitere Schulungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter anzubieten.

In GUS wurde im Berichtszeitraum 2019 ein Online-Schulungssystem implementiert mit dem Ziel, Soft Skills – insbesondere die englische Sprache – zu verbessern und Onboarding-Programme anzubieten. Darüber hinaus wurden Partnerschaften mit Universitäten in Ufa und Sankt Petersburg geschlossen, um Studenten aktiv anzusprechen. In einem internen Wettbewerb mit über 150 Teilnehmern wurde der landesweit beste Schweißer und CNC Operator gekürt.

Im Headquarter in Bergheim (AT) standen in den vergangenen beiden Jahren in Zusammenhang mit dem Mitarbeiteraufbau durch die neue GPO und weitere gruppenweite Projekte das Onboarding, kulturelle Aspekte und Lernen im Mittelpunkt.

in Stunden	2017	2018	2019
Geschlecht			
Weiblich	21,0	21,8	15,5
Männlich	19,6	16,4	19,1
Regionen			
Europäische Union	11,7	11,2	19,2
Ferner Osten	15,8	10,1	11,5
GUS	49,1	45,1	26,0
Mittel- und Südamerika	16,7	20,7	34,7
Naher Osten und Afrika	23,8	27,5	16,6
Nordamerika	4,8	5,2	4,5
Übriges Europa	36,2	9,3	3,0
Kategorien			
COGS[1] direkt	21,3	16,7	20,9
Strukt. Kosten – Produktion	14,6	19,5	14,3
F&E	21,9	15,5	14,5
Sales, Service & Marketing	17,5	15,4	18,2
Administration	23,5	15,9	19,3
Training	**19,7**	**17,1**	**18,6**

1) COGS = Costs of Goods Sold. Hierbei handelt es sich um Mitarbeiter, die direkt auftragsbezogen arbeiten.

GRI 404-1

Gesundheit und Sicherheit

Die Sicherheit der Mitarbeiter hat bei PALFINGER einen hohen Stellenwert. Die Gesamtanzahl der Unfälle im Geschäftsjahr 2019 betrug 392 (2018: 563). Im Jahr 2019 starb ein Mitarbeiter an einer tödlichen Erkrankung. Insbesondere in der Europäischen Union, Nordamerika, Südamerika und GUS wurden deutlich weniger Arbeitsunfälle gemeldet als in den Geschäftsjahren zuvor. Das ist darauf zurückzuführen, dass durch Maßnahmen umfassenderes Prozessbewusstsein für Gesundheit und Sicherheit geschaffen worden ist.

In Nordamerika ermöglichten gezielte Initiativen von den Standorten in der Region die Reduzierung von Unfällen und Verbesserung der Sicherheit. Programme, Handbücher, regelmäßige Treffen und Schulungen wurden eingeführt und Sicherheitsmanager eingestellt. Darüber hinaus wurde durch die Vorbereitung einer neuen Corporate Function Health, Safety, Environment & Quality im Geschäftsjahr 2019 der Stellenwert des Themas auf eine höhere Ebene gehoben. Die Implementierung erfolgte am 1. Jänner 2020 und die ersten globalen Maßnahmen werden nach einer erfolgreichen strategischen Einbettung in das Unternehmen mit dem Geschäftsjahr 2020 sichtbar sein.

Lagebericht, Gesundheit und Sicherheit, Seite 98

Anzahl und Prozent	2017	2018	2019	%[1]
Mitarbeiter				
Geschlecht				
Weiblich	11	16	17	0,000%
Männlich	421	492	473	0,002%
Regionen				
Europäische Union	357	318	225	0,002%
Ferner Osten	2	10	1	0,000%
GUS	-	56	37	0,001%
Mittel- und Südamerika	12	64	38	0,007%
Naher Osten und Afrika	1	-	1	0,000%
Nordamerika	56	58	37	0,002%
Übriges Europa	4	2	1	0,001%
	432	**508**	**353**	**0,002%**
Leiharbeiter				
Geschlecht				
Weiblich	2	1	2	0,000%
Männlich	45	54	37	0,000%
Regionen				
Europäische Union	45	51	38	0,000%
Ferner Osten	-	-	-	0,000%
GUS	-	-	-	0,000%
Mittel- und Südamerika	-	-	-	0,000%
Naher Osten und Afrika	-	-	-	0,000%
Nordamerika	2	4	1	0,000%
Übriges Europa	-	-	-	0,000%
	47	**55**	**39**	**0,000%**
Unfälle und Todesfälle	**479**	**563**	**393[2]**	**0,003%**

1) Die Kennzahl steht im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter je Kategorie
2) Im Geschäftsjahr 2019 ereignete sich 1 Todesfall in der Europäischen Union

Die Ausfallzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen lagen in den vergangenen Jahren stets auf niedrigem Niveau. Im Geschäftsjahr 2019 sanken sie auf 0,14 Prozent (2018: 0,17 Prozent) der Soll-Arbeitszeit. Diese guten Werte belegen die Wirkung der seit Jahren getroffenen Maßnahmen an allen Standorten. Im Berichtsjahr 2019 wurde weiter an Sicherheitsmaßnahmen und dem Sicherheitsmonitoring und somit an der Datenqualität gearbeitet.

Abwesenheitszeiten werden bei PALFINGER in drei Kategorien erfasst: aufgrund von Krankenständen, Berufserkrankungen und weiteren Ursachen. Von 3,92 Prozent im Jahr 2018 stiegen die Abwesenheiten in diesen Kategorien 2019 leicht auf 4,02 Prozent. Die Abwesenheitszeiten aufgrund von Krankenständen und anderen Ursachen haben sich im Berichtszeitraum leicht erhöht. Die Abwesenheiten aufgrund von Krankenständen und arbeitsbezogenen Unfällen haben sich reduziert. Jedoch stieg die Abwesenheitsrate aufgrund anderer Ursachen leicht, sodass sich die Gesamtsumme 2019 auf 4,16 Prozent (2018: 4,09 Prozent) erhöht hat.

Dies lässt sich einerseits durch eine Influenza-Welle in der Europäischen Union 2018 erklären anderseits ist dies auf den gezielten Einsatz von PALfit-Maßnahmen und die damit verbundene Reduktion der Abwesenheiten in China zurückführen. Weitere Gründe liegen in regional unterschiedlichen Werten und Tendenzen.

in Prozent	2017	2018	2019
Geschlecht			
Weiblich	0,02%	0,06%	0,03%
Männlich	0,16%	0,18%	0,16%
Regionen			
Europäische Union	0,19%	0,19%	0,17%
Ferner Osten	0,14%	0,16%	0,24%
GUS	0,00%	0,01%	0,00%
Mittel- und Südamerika	0,10%	0,56%	0,38%
Naher Osten und Afrika	0,00%	0,00%	0,00%
Nordamerika	0,51%	0,27%	0,09%
Übriges Europa	0,02%	0,07%	0,28%
Ausfallzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen	**0,16%**	**0,17%**	**0,14%**

in Prozent	2017[1)]	2018	2019
Geschlecht			
Weiblich	5,17%	4,17%	3,85%
Männlich	3,44%	3,89%	4,04%
Regionen			
Europäische Union	4,07%	4,34%	4,51%
Ferner Osten	2,66%	2,40%	1,69%
GUS	4,36%	3,66%	5,65%
Mittel- und Südamerika	1,77%	2,25%	3,60%
Naher Osten und Afrika	0,30%	1,79%	0,17%
Nordamerika	2,11%	2,73%	1,06%
Übriges Europa	6,17%	16,15%	6,22%
Abwesenheitszeiten aufgrund von Krankenständen, Berufserkrankungen und weiteren Ursachen	**3,67%**	**3,92%**	**4,02%**

1) Aufgrund Klarstellung der Berichtsgrenzen haben sich rückwirkende Änderungen ergeben.

Laut Studien gilt psychische Belastung in Europa als eine der häufigsten Ausfallursachen bei Mitarbeitern. Zu rund 60 Prozent liegt der Auslöser von Krankenständen im privaten Bereich. An den Produktionsstandorten legt PALFINGER Augenmerk auf die Vermeidung körperlicher Belastung und die Verbesserung der Ergonomie der Arbeitsplätze. Grundsätzlich gilt es, im Rahmen des Gesundheitsmanagements für Mitarbeiter in der Produktion – das sind rund 75 Prozent der Gesamtbelegschaft – Risiken durch insbesondere folgende Belastungen zu vermeiden: Lärm, Emissionen und Strahlung beim Schweißen und bei Beschichtungsprozessen, Chemikalien bei Beschichtungsprozessen, Hantieren mit schweren Lasten sowie schwierige Körperhaltung. PALFINGER ist bestrebt, durch präventive Maßnahmen die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit seiner Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern.

In Österreich wird die psychische Belastung am Arbeitsplatz verstärkt untersucht bzw. evaluiert. Dies ist ein fortwährender Prozess, der entweder nach zwei bis drei Jahren oder nach Veränderung des Arbeitsplatzes wiederholt wird. Wichtig sind dabei vier Dimensionen: 1. Aufgabenanforderungen und Tätigkeiten, 2. Organisationsklima, 3. Arbeitsumgebung und 4. Arbeitsabläufe und -organisation. Aus diesem Evaluierungsprozess werden auch weitere für die Arbeitsplatzgestaltung wichtige Erkenntnisse gewonnen und fortlaufend umgesetzt. Prozesse werden mit dem Team und der jeweiligen Führungskraft durchdacht und verbessert. Durch das Zuhören und Wahrnehmen der Bedürfnisse werden bereits sehr viele Belastungen gelöst.
GRI 403-2

ÖKO-EFFIZIENTE PRODUKTION

Effiziente Nutzung von Rohstoffen

Verschnitt – und somit Stahl- und Aluminiumschrott – fällt bei PALFINGER ausschließlich an Fertigungs- und Montagestandorten an. Verbesserungen sind nur noch marginal möglich. Aufgrund der unterschiedlichen Prozesse und Wertschöpfungstiefe variiert die Höhe der Verschnittrate stark zwischen den einzelnen Standorten. Die höchsten Verschnittwerte mit bis zu 46 Prozent fallen bei Drehteilen an, bei optimierten Plattenzuschnittprozessen hingegen liegt die Verschnittrate bei 6 Prozent. Eine Trennung der beiden Verschnittkategorien (Schneideprozesse und Zerspannungsprozesse) wurde Ende 2019 implementiert und findet in der Kennzahl ab 2020 Berücksichtigung.

An den meisten Standorten kam es in den vergangenen Jahren nur zu wenig Veränderungen der Werte. Lediglich in der Region GUS waren etwas größere Schwankungen zu verzeichnen. Am Standort in Ischimbai kam es 2019 aufgrund einer Neuanschaffung von Produktionsequipment zu Einmaleffekten bei der Entsorgung alter Anlagen. Am Standort Neftekamsk lag die Verbesserung der Verschnittkennzahl primär an einfacher zu fertigenden Komponenten. Durch die Implementierung der neuen Verschnittkennzahl können diese Einmaleffekte und Prozessbetrachtungen besser berücksichtigt werden.

in Prozent	2017	2018	2019
Archangelsk (ARC)	19,2%	16,7%	16,8%
Caussade (CAU)	32,4%	31,5%	31,3%
Caxias do Sul - Madal (CAX)	22,4%	23,5%	20,7%
Cherven Brjag (CHE)	25,7%	25,2%	24,9%
Council Bluffs (COB)	15,0%	15,0%	13,8%
Hanoi (HAN)	17,5%	19,8%	21,3%
Ischimbai (ISC)	25,7%	23,6%	27,7%
Lazuri (LAZ)	13,1%	11,7%	14,9%
Lengau (LEN)	23,9%	24,2%	24,2%
Marburg (MAR)	28,7%	28,0%	29,0%
Neftekamsk (NEF)	30,9%	28,0%	27,0%
Oklahoma (OKL)	10,3%	10,3%	10,3%
Tenevo (TEN)	5,6%	5,2%	5,8%
Rio Tercero (TER)	-	35,6%	45,5%
Velikiye Luki (VEL)	37,3%	31,3%	30,8%

Neben Stahl und Aluminium setzt PALFINGER als Rohstoffe Hydrauliköle und glasfaserverstärkten Kunststoff ein. Bei der Produktion von Rettungsbooten fällt praktisch kein Verschnitt an, da glasfaserverstärkter Kunststoff passgenau geformt werden kann. Hydrauliköle werden in der Produktion nicht weiterbearbeitet, sondern fließen von PALFINGER unbehandelt in gefertigte Produkte ein. Die Mengen an verwendetem Hydrauliköl sind jedoch nicht unwesentlich. Daher wurde das Projekt PALFINGER Schmierstoffe initiiert und 2019 an europäischen Standorten implementiert, ab 2020 wird dieses Service erstmals bei deutschen Servicepartnern angeboten. Ziel ist es, durch hochwertiges Öl und getaktete Mess- und Wartungszyklen die Mengen benötigten Hydrauliköls über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg deutlich zu verringern und dadurch den Verschleissschutz der Komponenten zu erhöhen, wodurch sich die Lebensdauer der Produkte ebenfalls erhöht.
GRI 301-1

Gefährliche Abfälle

ABSOLUTE ABFALLMENGEN

Die Menge gefährlicher Abfälle blieb im Geschäftsjahr 2019 mit 5.293 Tonnen (2018: 5.286 Tonnen) annähernd konstant.

An den Standorten in der Europäischen Union fallen die größten Mengen gefährlicher Abfälle an. Sie erhöhten sich im Berichtszeitraum 2019 auf 4.785 Tonnen (2018: 4.391 Tonnen). Die größten Steigerungen verursachte der Standort in Lazuri (RO). Der seit 2013 zu PALFINGER gehörige Standort ist gruppenweit der bei weitem größte Stromverbraucher und weist die höchsten Mengen an gefährlichem Abfall auf. In Lazuri werden Bauteile als Dienstleistung für externe Kunden beschichtet und der Standort wurde in den vergangenen Jahren laufend ausgebaut. 2018 wurde eine weitere Fertigungshalle errichtet und in Betrieb genommen. Inzwischen bietet Lazuri auf insgesamt 32.000 m^2 Produktionsfläche drei Badverchromungsanlagen, zehn Durchlaufverchromungsanlagen und eine Vernickelungsanlage. Zudem investierte PALFINGER in die Fertigungstiefe (verschieden Schäl- und Schleifmaschinen zur Vor- und Nachbearbeitung), um Transportkosten und Bearbeitungsprozesse zu optimieren, welche in den vergangenen Jahren stark gewachsen sind.

GUS ist die Region mit den zweitgrößten Mengen gefährlicher Abfälle in der PALFINGER Gruppe. Verglichen mit dem Jahr 2018 konnten die Mengen im abgeschlossenen Geschäftsjahr weiter stark reduziert werden. Die gefährlichen Abfälle in GUS betrugen 374 Tonnen (2018: 669 Tonnen). In Velikiye Luki, dem größten Verursacher in der Region, wurde ein lokales Maßnahmenprogramm gestartet, um Abfälle um 30 Prozent zu reduzieren. Die größten Einsparungen gelangen durch die Verwendung hochwertigerer Kühlmittel. Außerdem kam es 2018 zu Einmaleffekten durch den Abriss einiger alter Gebäude. In Velikiye Luki sind der Ausbau einer Halle und die Anschaffung einer neuen Lackieranlage geplant, diese wird frühestens 2021 in den Testbetrieb gehen und die Abfallkennzahl beeinflussen.

In Nordamerika konnte die absolute Menge der gefährlichen Abfälle im Geschäftsjahr 2019 mit 17 Tonnen (2018: 31 Tonnen) stark reduziert werden. Dies wurde durch die Modernisierung der Lackieranlage in Council Bluffs (US) sowie die Feststellung des Lackierfilters am Standort in Trenton (US) erzielt. Auch in Mittel- und Südamerika wurden die Mengen an gefährlichen Abfällen mit 105 Tonnen (2018: 168 Tonnen) im abgeschlossenen Geschäftsjahr stark verringert. Verantwortlich dafür waren Einmaleffekte durch die Reinigung der Lackieranlage im Jahr 2018 sowie die Filterung von Hydrauliköl und Aufbereitung der Abfälle aus der Sandstrahlanlage. Die Werte im Fernen Osten sanken auf 11 Tonnen (2018: 26 Tonnen). Der Standort Olve (NO) ist der einzige Standort in der Region Übriges Europa, dort fielen keine nennenswerten Mengen gefährlicher Abfälle an.

in Tonnen	2017	2018	2019
Europäische Union	4.127	4.391	4.785
Ferner Osten	52	26	11
GUS	928	669	374
Mittel- und Südamerika	104	168	105
Nordamerika	34	31	17
Übriges Europa	2	1	0
Gefährliche Abfälle	**5.248**	**5.286**	**5.293**

LACKIERANLAGEN

Innerhalb der PALFINGER Gruppe wird jede Lackieranlage individuell entworfen. Für diesen Prozess gelten jedoch gruppenweite Prinzipien:

- Streben nach Energieeffizienz durch Isolierung, Wärmerückgewinnung, energieeffiziente Motoren und Brenner
- Schonung der Umwelt durch Verwendung von umweltfreundlichen Materialien und Technologien, die Einsatzmöglichkeit von lösungsmittelfreien Lacken u.ä. sowie Trocknung bei niedrigen Temperaturen
- Ressourcenschonung durch modernsten Technologieeinsatz (z.B. Luftrückführung, Abwasservermeidung, Ergonomie etc.)

SPEZIFISCHE ABFALLMENGEN

Die Indexdarstellung ermöglicht eine um die Umsatzentwicklung bereinigte Betrachtungsweise. Das 2018 formulierte Ziel, bis 2030 die Abfallintensität um 30 Prozentpunkte (im Vergleich zum Basisjahr 2015) zu reduzieren, wurde im Geschäftsjahr 2019 erfüllt. Dies zeigt sich darin, dass PALFINGER im abgeschlossenen Geschäftsjahr mit 75,9 Prozent (2018: 82,7 Prozent) bereits weit unter dem gesteckten Zwischenziel von 92 Prozent lag.

Der Standort Lazuri (RO) hat den größten Einfluss auf das Ergebnis der Region Europäische Union und der Gruppe. Durch die rückwirkende Anpassung des Reporting 2015 und 2016 ist nun die langfristige Entwicklung der Abfälle im Relation zur Umsatzentwicklung sichtbar. Die 78,1 Prozent am Index (2018: 78,1 Prozent) zeigen, dass die Region Europäische Union am richtigen Kurs ist. An den Standorten Marburg und Lengau kam es zu einer Verbesserung, in Lazuri hingegen zu einer Verschlechterung durch die in den absoluten Abfallmengen erwähnten Qualitätssteigerungen. Zusätzlich hat sich an diesem Standort das Preisniveau verringert, sodass bei gestiegener Produktionsleistung die Umsätze in Relation gleichblieben. Dies führte ebenfalls zu einer Verschlechterung am Index.

In beinahe allen anderen Regionen kam es zu einer deutlichen Verbesserung der Abfallintensität im Geschäftsjahr 2019. In der Region GUS sowie Mittel- und Südamerika wirkte die absolute Reduktion auch positiv auf die Abfallintensität. In den Regionen Nordamerika, Ferner Osten und Übriges Europa handelt es sich lediglich um kleine und volatile Mengen, die daher auch größere Schwankungsbreiten aufweisen. Am Standort Olve (NO) in der Region Übriges Europa waren die Mengen 2019 so niedrig, dass die Abholung der gefährlichen Abfälle erst 2020 erfolgen wird.

in Prozent[1)]	2017	2018	2019
Europäische Union	92,3%	78,1%	78,1%
Ferner Osten	97,0%	37,4%	38,1%
GUS	148,6%	102,0%	54,5%
Mittel- und Südamerika	254,2%	132,0%	58,0%
Nordamerika	131,2%	99,2%	55,8%
Übriges Europa	100,0%	54,2%	0,0%
Index: Gefährliche Abfälle bezogen auf Umsatz	**105,7%**	**82,7%**	**75,9%**

1) Menge 2015=100 %;Änderung der Vorjahreswerte durch neues Basisjahres 2015.

EINSATZ VON PROBLEMSTOFFEN

Nicht nur Produktionsprozesse werden hinsichtlich ihrer Gefahrenstoffe betrachtet. Produktinnovationen setzen neue umweltfreundliche Technologien ein, die den Ressourcen- und Energieverbrauch im Einsatz bzw. potenzielle Problemstoffe reduzieren. PALFINGER Produkte sollen bei der Anwendung Lärm und Emissionen vermeiden, frei von Problemstoffen sein und Varianten mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl ermöglichen. Somit können Risiken für Mensch und Umwelt verringert werden. Bei Ladekranen, Hubarbeitsbühnen und anderen Produkten haben Kunden die Möglichkeit, die Systeme mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl zu betreiben. Mit dem Projekt PALFINGER Schmierstoffe werden die Ölwechselintervalle durch verbesserte Messmöglichkeiten verlängert, wodurch eine große Reduktion in der Produktnutzungsphase bewirkt wird. Bei Ladekranen verringert der Einsatz der neuen Gleitpakettechnologie die Wartungsintensität des Krans und verbessert die Umweltverträglichkeit, da die Schubsysteme nur zu Beginn der Nutzungsphase einmalig eingefettet werden und diese Schmiermittel vollständig biologisch abbaubar sind. Bei den Hydraulikverschraubungen und den Befestigungs-Normteilen setzt PALFINGER Chrom-VI-freie Produkte ein. Der Einsatz lösungsmittelbasierter und -freier Lacke zählt zu den Problemstoffen und wurde im Kapitel „Öko-effiziente Produktion“ im Lagebericht behandelt.

Energieeffizienz

ENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIETRÄGERN

Im Berichtsjahr blieb der Gesamtenergieverbrauch mit 213 Mio kWh (2018: 212 Mio kWh) annähernd konstant. Trotz des hohen Unternehmenswachstums betrug der Zuwachs in der Berichtsperiode 2019 lediglich 1 Prozent.

Strom war mit 54 Prozent (2018: 53 Prozent) der meistverwendete Energieträger bei PALFINGER 2019. Der Verbrauch stieg produktionsbedingt auf 116 Mio kWh (2018: 113 Mio kWh). Das entspricht einem Anstieg um 3 Prozent. Den höchsten Stromverbrauch 2019 in der PALFINGER Gruppe hatte der Standort Lazuri (RO) in Zusammenhang mit der neuen größeren Galvanikanlage, gefolgt von den großen Produktionswerken mit stromintensiven Prozessen in Lengau (AT), Tenevo (BG) und Marburg (SI). Diese vier Standorte sind gemeinsam für 57 Prozent des gesamten Stromverbrauchs innerhalb der PALFINGER Gruppe verantwortlich.

Der Bedarf an Wärme- und Prozessenergie konnte mit 81 Mio kWh (2018: 83 Mio kWh) im abgeschlossenen Geschäftsjahr reduziert werden. Er ist stets stark abhängig von den Witterungsbedingungen und der Dauer des Winters in den jeweiligen Regionen. Der Erdgasverbrauch blieb mit 67 Mio kWh (2018: 68 Mio kWh) bzw. einem Anteil am Gesamtenergieverbrauch von 32 Prozent (2018: 32 Prozent) konstant. Den höchsten Erdgasverbrauch wiesen die Standorte Lengau (AT), Council Bluffs (US), Velikiye Luki (RU) und Marburg (SI) wegen des hohen Wärmebedarfs der KTL-Lackieranlagen auf. Die übrigen Energieträger in dieser Kategorie spielen, gemessen am Gesamtenergieverbrauch, eine untergeordnete Rolle. Der Treibstoffverbrauch blieb 2019 beinahe konstant und betrug 16 Mio kWh (2018: 16 Mio kWh). Diesel hatte mit 7 Prozent (2018: 7 Prozent) den größten Anteil am Gesamtverbrauch aller Energieträger. Der zunehmende Umstieg auf erdgas- und elektrobetriebene Poolfahrzeuge wird sich zukünftig positiv auf die Treibstoffbilanz auswirken.

in MWh	2017	2018	2019
Elektrizität			
Elektrizität	103.394	112.951	115.848
	103.394	**112.951**	**115.848**
Wärme			
Erdgas	59.847	68.402	67.380
Propan	3.934	3.564	3.372
Butan	1.216	997	873
Flüssiggas	3.777	4.423	3.765
Heizöl	234	96	468
Fernwärme	7.777	5.822	5.328
Kohle	11.318	0	0
	88.104	**83.305**	**81.186**
Treibstoffe			
Diesel	13.563	13.861	14.639
Benzin	2.020	1.891	1.723
Kerosin	911	0	0
	16.494	**15.753**	**16.362**
Energieverbrauch nach Energieträgern	**207.992**	**212.008**	**213.397**

ENERGIEVERBRAUCH NACH REGIONEN

Mit 67 Prozent wird der Großteil der Energie in der Europäischen Union verbraucht, wobei der Anteil dieser Standorte im Vergleich zum Vorjahr (2018: 66 Prozent) 2019 beinahe konstant blieb. Der Anteil der Region GUS blieb ebenfalls annähernd konstant. Damit war die Region GUS mit 17 Prozent (2018: 18 Prozent) im Jahr 2019 der zweitstärkste Energieverbraucher innerhalb der PALFINGER Gruppe. Der Anteil Nordamerikas am Gesamtenergieverbrauch blieb mit 12 Prozent (2018: 12 Prozent) konstant. Die übrigen Regionen verbrauchten jeweils nur wenige Prozente und verhielten sich im anteiligen Gesamtenergieverbrauch im Geschäftsjahr 2019 konstant.

in MWh	2017	2018	2019
Elektrizität			
Europäische Union	74.373	81.319	85.207
Ferner Osten	663	745	799
GUS	14.282	16.262	15.627
Mittel- und Südamerika	2.042	3.126	3.402
Nordamerika	9.448	8.916	8.886
Übriges Europa	2.586	2.583	1.927
	103.394	**112.951**	**115.848**
Wärme (inkl. Prozesswärme)			
Europäische Union	47.684	47.531	46.593
Ferner Osten	268	134	520
GUS	25.636	18.986	17.987
Mittel- und Südamerika	504	1.105	1.046
Nordamerika	14.012	15.549	15.041
Übriges Europa	0	0	0
	88.104	**83.305**	**81.186**
Treibstoffe			
Europäische Union	11.459	10.669	11.024
Ferner Osten	181	202	221
GUS	4.173	3.592	3.062
Mittel- und Südamerika	213	114	82
Nordamerika	331	1.126	1.770
Übriges Europa	137	49	204
	16.494	**15.753**	**16.362**
Energieverbrauch nach Kategorien	**207.992**	**212.008**	**213.397**

SPEZIFISCHER ENERGIEVERBRAUCH

Die grundsätzlich positive Entwicklung der Energieeffizienz in der PALFINGER Gruppe in den vergangenen Jahren wurde 2019 um einen weiteren Schritt vorangetrieben: Bezogen auf den Umsatz sank der Energieverbrauchsindex um 2 Prozentpunkte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018. Damit wurde eine wichtige Etappe auf dem Weg zum langfristigen Ziel, die Energieeffizienz um 30 Prozent zu verbessern, erreicht. In der Europäischen Union blieb der Index mit 86,9 Prozent (2018: 86,7 Prozent) konstant. In der Region Ferner Osten kam es zu einem Anstieg auf 108,3 Prozent (2018: 87,5 Prozent), wobei der absolute Energieverbrauch mit rund 2 Mio kWh auf sehr niedrigem Niveau lag. Die Region GUS beeinflusste das Gruppenergebnis 2019 leicht positiv und trug durch gutes Wachstum und zielgerichtete Maßnahmen mit einem Indexwert von 84 Prozent (2018: 85 Prozent) positiv zum Gruppenergebnis bei. In der Region Nordamerika sowie in der Region Mittel- und Südamerika verbesserte sich der Index um 15 bzw. 31 Prozentpunkte aufgrund der verbesserten Umsatzerlöse.

in Prozent[1)]	2017	2018	2019
Europäische Union	96,6%	86,7%	86,9%
Ferner Osten	116,6%	87,5%	108,3%
GUS	99,7%	84,8%	83,8%
Mittel- und Südamerika	134,0%	112,1%	81,5%
Nordamerika	115,5%	102,3%	87,1%
Übriges Europa	100,0%	89,0%	97,9%
Index: Energieverbrauch bezogen auf Umsatz	**100,1%**	**88,8%**	**86,5%**

1) Menge 2015=100 %, Änderung der Vorjahreswerte durch neues Basisjahres 2015.

GRI 302-1, 302-3

Klimaschutz

PRODUKTIONSBEZOGENE CO_2-EMISSIONEN NACH REGIONEN

Die direkten und indirekten Emissionen aus dem Produktionsbereich konnten im Geschäftsjahr 2019 stark reduziert werden auf 36.588 Tonnen CO_2-Äquivalenten (2018: 55.039 Tonnen; Basisjahr 2015: 53.696 Tonnen). Vor allem die Region Europäische Union als größter Energieverbraucher hat auch das größte Potential für Einsparungen. Durch ein immer größer werdendes Angebot an grüner Energie auch im Osten Europas konnten im Berichtszeitraum zwei große Standorte in Rumänien und Slowenien auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen umgestellt werden, was zu einer Reduktion der indirekten Emissionen auf 16.421 Tonnen CO_2-Äquivalenten (2018: 34.671 Tonnen) führte. Der Anteil an Strom aus erneuerbaren Energiequellen lag in der Region Europäische Union damit bei 94 Prozent. In allen anderen Regionen fehlte es an entsprechenden attraktiven Angeboten. Die direkten Emissionen blieben 2019 auf einem konstanten Niveau. Dennoch ist es das erklärte Ziel von PALFINGER, auch bei einem steigenden Wachstum die Emissionen weiter zu reduzieren. Daher besteht die Notwendigkeit, weitere Maßnahmen bei den direkten Emissionen zu setzen. In der zweit- und drittgrößten Region GUS und Nordamerika blieben die Emissionen weitgehend konstant. Um dem Gruppenziel einer absoluten Reduktion gerecht zu werden, wird an einer PALFINGER-weiten Klimaschutzstrategie gearbeitet, in der auch die direkten Emissionen stärkere Berücksichtigung finden. Die übrigen Regionen haben im Vergleich einen eher geringen Anteil an den Emissionen.

in t CO_2-Äquivalenten [1]	2017	2018	2019
Direkte Emissionen aus Brenn- und Treibstoffen (Scope 1)			
Europäische Union	13.014	12.802	12.655
Ferner Osten	116	86	192
GUS	5.983	3.703	3.464
Mittel- und Südamerika	170	285	262
Nordamerika	2.967	3.481	3.544
Übriges Europa	34	12	51
	22.284	**20.368**	**20.168**
Indirekte Emissionen aus Strom und zugekauften Energieträgern (Scope 2)			
Europäische Union	19.773	21.863	4.210
Ferner Osten	342	400	418
GUS	6.659	7.007	6.676
Mittel- und Südamerika	246	598	613
Nordamerika	3.896	3.663	3.653
Übriges Europa	1.142	1.141	851
	32.057	**34.671**	**16.421**
Produktionsbedingte CO_2 Emissionen (Scope 1 und Scope 2)	**54.341**	**55.039**	**36.588**

1) Änderung der Werte aufgrund veränderter Umrechnungsfaktoren (Siehe Kapitel Berichtsgrenzen) und neuer Darstellungsform nach Scopes.

EXTERNE CO_2-EMISSIONEN AUS DER VOR- UND NACHGELAGERTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Zukünftig soll ein starker Fokus auch auf externe Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette gelegt werden. Die Zahlen der Scope-3-Emissionen belegen, dass diese ein Vielfaches der internen produktionsbedingten Emissionen ausmachen. Im Sinne der Wesentlichkeit wurden dabei drei wichtige Kategorien dargestellt, weitere Kategorien werden geprüft und, falls relevant, ebenfalls adressiert. Diese Evaluierung ist Teil der Klimaschutzstrategie.

in t CO_2-Äquivalenten	2017	2018	2019
Produktnutzung [1]	7.222.978	7.932.733	8.611.399
Zugekaufte Materialien (z.B. Stahl) [2]	521.724	593.338	601.836
Treibstoff- und energierelevante Aktivitäten [3]	12.625	13.425	13.673
Externe Emissionen in der vor- oder nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3)[4]	**7.757.327**	**8.539.497**	**9.226.907**

1) Die Kalkualtion der Produktnutzungsemissionen basiert auf dem Treibstoffverbrauchs eines mittelgroßen Krans über eine Lebensdauer von 10 Jahre der auf das ganze Unternehmen hochgerechnet wurde.
2) In den zugekauften Materialien werden die wichtigsten Rohstoff Stahl und Aluminium berücksichtigt. Umrechnung erfolgt via Ecoinvent Datenbank 3.5 auch rückwirkend für die Vorjahre.
3) Die Treibstoff und energierelevanten Aktivitäten enthalten die Emissionen, die beim Energielieferanten durch das Bereitstellen emittiert werden. Berechnung siehe Kapitel Berichtsgrenzen.
4) Die angenommenen CO_2- Emissionen (Scope 3) im Basisjahr 2015 betragen 6.590.346 Tonnen CO_2-Äquvalente.

GRI 305-1, 305-2, 305-3

NACHHALTIGE PRODUKTE

PALFINGER Produkte verbinden Bedienkomfort mit höchster Sicherheit. Sie werden auf dem internationalen Markt nach den in den einzelnen Ländern geltenden Normen verkauft. In Europa gelten unter anderem die Maschinenrichtlinie 2005/42/EC, Sicherheitsnormen wie die EN ISO 13849 (funktionale Sicherheit) und die zugehörigen Produktnormen wie die EN 12999 für Ladekrane oder die EN 50128 (sicherheitsrelevante Software in der Bahnindustrie). Für Marineanwendungen zertifiziert PALFINGER seine Produkte gemäß den MED-Standards (Maritime Equipment Directive).

Entscheidend ist, dass PALFINGER diese Sicherheitsstandards anwenderfreundlich einhält, sodass die entsprechenden Funktionen aktiv bleiben. Alle PALFINGER Produkte werden auf ihre gesundheitlichen und sicherheitstechnischen Auswirkungen hin bewertet und Verbesserungspotenziale werden kontinuierlich realisiert.

Ein unterstützendes Element für die sichere Nutzung der PALFINGER Produkte ist das neue Format der Bedienungsanleitung und Produktkennzeichnung, welches in der Produktlinie TMF eingeführt wurde. Das völlig neue Design entspricht den grafischen Symbolen nach ISO 3864-2: 2016 - Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen, ANSI Z535.6: 2011 Produktsicherheitsinformationen in den Produkthandbüchern und EN IEC 82079-1: 2012 - Erstellung von Gebrauchsanweisungen.

PALFINGER Produkte für die maritime Industrie erfüllen höchste Sicherheitsanforderungen. Die Produkte sind von weltweit tätigen Klassifizierungsbehörden typgeprüft, damit die neuesten Sicherheitsanforderungen für das Produkt selbst und für die Bediener erfüllt werden. Zu den Produkten für die maritime Industrie zählen Rettungsboote, die für den sofortigen Einsatz ausgelegt sind. Die Produkte werden unter rauen Bedingungen gelagert, sind einfach zu handhaben und zu bedienen.

PALFINGER erfüllt mit seinen hochmodernen Produkten für die Schifffahrtsindustrie alle geforderten Sicherheitsstandards -nachgewiesen von den Seeklassifizierungsbehörden und Flaggenstaatvermessern.

Produktinnovationen zur Sicherheit der Bediener

Im Jahr 2019 entwickelte PALFINGER zahlreiche Innovationen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit.

CRANE

2019 wurde auf der BAUMA die neue Smart Boom Control-Funktion vorgestellt, eine Funktion zur intuitiven Handhabung des Krans. Sie erhöht die Sicherheit, Effizienz und reduziert Ermüdungs- und Stresserscheinungen bei den Bedienern.

Der Telematik-Bedienermonitor bietet dem Anwender alle Funktionen einschließlich dazu gehöriger Erklärvideos. Dadurch werden Bedienungswissen und Sicherheit erhöht.

TIMBER & RECYCLING

Im Jahr 2019 hat PALFINGER zahlreiche Innovationen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit entwickelt. Der Klappmechanismus der Hochsitze wurde um eine hydraulische Verriegelung ergänzt.

Als weiterentwickelte Konzeptstudie ermöglicht das von PALFINGER entwickelte Virtual-Reality-Steuerungssystem (VR) einen frühen Einblick in die Steuerungstechnik von morgen. Ein perfekt konzipiertes virtuelles Bediensystem bietet neben mehr Komfort und Sicherheit eine Reihe zusätzlicher Vorteile, wie einen besseren Überblick über die Situation und zusätzliche Lasten sowie einen geringeren Kraftstoffverbrauch.

TRUCK MOUNTED FORKLIFTS (TMF)

TMF hat eine Reihe neuer Sicherheitsfunktionen in die neue GLS-Reihe von Gabelstaplern eingebaut. Dazu zählt die PALFINGER Flursteuerung, mit der der Fahrer nicht mehr auf den Gabelstapler steigen muss, während dieser auf dem Lkw oder Anhänger montiert ist. Zusätzlich unterstützt der neuartige Drehsitz den Fahrer beim Ein- und Aussteigen in die Kabine. Das System schützt den Nutzer ebenso vor einem Seitenaufprall und verringert seine Nackenbelastung beim Rückwärtsfahren.

HOOKLIFT

Die Einführung des neuen PAD-Touch 2019 mit optimierter ergonomischer Steuerung und Rückfahrkamera verbessert deutlich die Sicherheit, da der Fahrer das Einsatzfeld besser überwachen kann.

OFFSHORE, LIFTING- & HANDLING SOLUTIONS (OLHS)
Im Jahr 2019 entwickelte die Produktlinie OLHS eine doppelte Sicherheitslösung für seine Offshore-Kranlieferungen nach Valhall. Diese Lösung erhöht die Betriebssicherheit durch die Verwendung einer Doppelwinde bzw. eines Doppelseilsystems für die Wippbewegung am Seilwippkran und eines doppelten Lasthaltesystems an den Blow-Out-Preventer-(BOP)-Kranen.

RAILWAY
Im Geschäftsjahr 2019 wurden spezielle Geländerkonstruktionen für Arbeitskörbe z.B. mit Fahrdrahtdurchführung oder Positionsüberwachung entwickelt. Für Bahnsysteme wurde die Fernbedienung PALCOM P7 eingeführt. Weiters wurden Systemlösungen für sichere Schienenfahrzeuge zur Unterstützung der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und der Deutschen Bundesbahn (DB) für einen störungsfreien Betrieb (Stichwort Bediener-, Geräte- und Fahrzeugsicherheit) gelauncht.
GRI 416-1

Öko-effiziente Produktinnovationen

CRANE
Die TEC-Baureihe mit dem P-Profil bietet höchste Leistung bei minimalem Eigengewicht, was zu einer höheren Nutzlast und einem geringeren Kraftstoffverbrauch beim Transport führt. Neben den bereits vorgestellten größten Kranmodellen hat PALFINGER im Geschäftsjahr 2019 begonnen, die Massenmodelle der TEC-Baureihe auf den Markt zu bringen.

PALFINGER bietet hochentwickelte Hilfsrahmen mit dem besten Gewicht-Leistungs-Verhältnis an. Diese reduzieren das Eigengewicht des Kranfahrzeugs sowie den Kraftstoffverbrauch und sorgen für die maximale Hubleistung des Krans.

Der Telematik-Flottenmonitor gibt PALFINGER Kunden volle Transparenz über ihre Flotte. Optimierte Planung und effizientes Flottenmanagement reduzieren unnötige Fahrten und Einsätze und sparen Zeit und Kraftstoff.

TIMBER & RECYCLING
Insbesondere bei Eigenentwicklungen ist es PALFINGER wichtig, bei jeder neuen Version den Ressourceneinsatz zu reduzieren und die Produkteffizienz zu steigern. Für alle Weiterentwicklungen der PALFINGER Produkte gilt das Prinzip: leichter, länger, stärker! Die effiziente Nutzung des Materials führt zu mehr Nutzlast für den Lkw bzw. zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch bei Leerfahrten.

Alle Produktentwicklungen erfüllen die strengen internen Standards von PALFINGER zur Steigerung der Öko-Effizienz. Durch Optimierungen trägt PALFINGER dazu bei, den Material- und Energieeinsatz sowie Geräuschemissionen zu senken und die allgemeine Recyclingbarkeit der Produkte zu erhöhen.

Mit der NEXT EPSOLUTION-Serie läutet PALFINGER eine neue Ära in den Bereichen Holz, Bauwesen und Recycling ein. Ein Produkt, das die tägliche Arbeit spürbar erleichtert, die Wartungskosten deutlich senkt und ressourcen- und umweltschonend eingesetzt werden kann.

HOOKLIFT
Die Neuentwicklung von Abrollkippern umfasst weniger Hydraulikanschlusspunkte, wodurch das Risiko von Hydrauliklecks und Umweltschäden um 40 Prozent verringert wird.

Der beim neuen Hooklift installierte Optionsmodus „Soft Sliding“ reduziert die Geräuschemissionen und senkt den Energieverbrauch. „Automatic Cycle and Fast Tipping down“ Hooklift-Optionen reduzieren die Zykluszeit, was zu einem geringeren Energiekonsum führt. Die Hooklift-Steuerventilposition „Front-wall + Front vertical valve“ unterstützt die Installation auf elektrisch angetriebenen oder Hybrid-Lkw-Fahrgestellen und bereitet das PALFINGER Produkt für die Installation auf einem öko-effizienten Lkw-Fahrgestell vor.

TAILLIFT
Im Geschäftsjahr 2019 wurden neue Ladebordwandentwicklungen mit dem Fokus auf Modularität und Gewicht vom Leichtbau bis zum Schwerlastbereich gestartet. Ein erstes Ergebnis dieser nächsten Generation von Ladebordwänden ist die 4-Zylinder-MBB PTC 750 S. Bei diesem Produkt konnte das Gewicht um 13 Prozent gesenkt werden. Ein geringerer Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs daraus ist das Resultat.

PLATFORMS
Mit der letzten Produktüberarbeitung sind alle in Europa hergestellten Plattformen seit 2019 in einer Euro 6d-Version erhältlich. Dies ist die derzeit niedrigste für einen Lkw verfügbare Emissionsstufe.

BOATS
PALFINGER Boote bestehen hauptsächlich aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) oder Aluminium. Diese Materialien erfüllen höchste Anforderungen an Stabilität und Gewicht. Ziel ist es, den Ressourceneinsatz zu reduzieren und Stabilität aus dem Design selbst heraus zu schaffen. Intelligentes Engineering führt zu weniger Abfall, bestmöglicher Nutzung der Materialien und spezifisch konzipierten Produkten. Das CTL38, ein kombiniertes Tender- und Rettungsboot, ist ein innovatives Produkt, welches den Gesamtmaterialverbrauch reduziert.

OFFSHORE, LIFTING & HANDLING SOLUTIONS (OLHS)
2019 hat PALFINGER in der Produktlinie OLHS sein elektrobetriebenes Produktsortiment – Krane, Winden und eine breite Palette elektrisch betriebener Zugangsprodukte – weiterentwickelt, um dem verstärkten Fokus des Marktes auf öko-effiziente Produkte gerecht zu werden. Die meisten der hydraulisch betriebenen Produkte von PALFINGER wurden 2019 überarbeitet, um biologisch abbaubares Öl zu verwenden.

RAILWAY
Durch den Raupenkran können im Aufzugbau Helikoptereinsätze vermieden und CO_2-Emissionen reduziert werden. Im Jahr 2019 wurden Kooperationen mit Fahrzeugherstellern (wie HTW Plasser & Theurer oder der Elektrifizierungswerkstatt SBB) bei der Umsetzung von Hybridlösungen gestartet.

PALFINGER Produkte im Einsatz für Mensch und Umwelt

Das Produktportfolio von PALFINGER umfasst Lifting Solutions, die auch ökologischen und sozialen Zwecken dienen. Zum Beispiel werden Ladekrane und Hubarbeitsbühnen im emissionsarmen Bahnverkehr zur Installation, Wartung und Instandhaltung von Eisenbahn-Infrastruktur genutzt.

Beim kombinierten Einsatz von Drohnen mit Brückeninspektionsgeräten kann durch den digitalen 3D-Zwilling der jeweiligen Brücke die Überprüfung von Bauwerken in kürzerer Zeit und in größerer Detailtiefe als bisher ermöglicht werden. Es sind keine zeit- und kostenintensiven Sperren für die Überprüfung mehr notwendig, Wartungstätigkeiten können effizienter durchgeführt werden.

Spezielle Krane werden auf Windkraftanlagen installiert, in der Forstwirtschaft, für Biomasse oder im Recyclingbereich eingesetzt. Überwiegend im Recyclingbereich finden die Abroll- und Absetzkipper Verwendung. PALFINGER Einstiegshilfen ermöglichen Menschen in Rollstühlen leichteren Zugang zu Transportmitteln wie Bussen oder Eisenbahn.

BOATS
PALFINGER Produkte für den Marine-Sektor sind auf diese speziellen und rauen Anforderungen zugeschnitten. Die Produkte erfüllen alle Regeln und Vorschriften der Schiffssicherheit sowie die Umweltanforderungen auf der Grundlage der MARPOL (Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)- und IMO (International Maritime Organization)-Vorschriften. Die Produkte sind auch für Menschen mit Beeinträchtigung konzipiert, d.h. PALFINGER Rettungsboote sind ebenso für beeinträchtigte Passagiere oder Passagiere im Rollstuhl zugänglich. Passagiere in Evakuierungssituationen bestmöglich zu unterstützen und ihnen ein sicheres Gefühl zu vermitteln, ist eines der Hauptziele von PALFINGER bei der Entwicklung seiner Produkte.

OFFSHORE, LIFTING & HANDLING SOLUTIONS (OLHS)
Im Jahr 2019 trat PALFINGER mit seiner Produktlinie OLHS in den Markt für Access Equipment von Kreuzfahrtschiffen ein. Die breite Palette an Access Equipment der Produktlinie OLHS bietet intelligente und umweltfreundliche Lösungen für den sicheren und benutzerfreundlichen Zugang von Passagieren an Bord von Schiffen.

FAIRE WIRTSCHAFT

Steuern nach Ländern

Seit 2017 werden seitens PALFINGER die Zahlungen an öffentliche Stellen nach Ländern und Regionen aufgeschlüsselt dargestellt. Sie umfassen ertragsunabhängige Steuern wie etwa die Grundsteuer oder ertragsabhängig wie die Körperschaftsteuer, abzüglich Subventionen für Investitionen oder Forschung und Entwicklung.

in EUR	2016	2017	2018	2019
Europäische Union				
Belgien	0	0	0	0
Bulgarien	–173.297	129.821	221.433	183.837
Dänemark	0	20.682	198.050	2.122
Deutschland	2.075.736	3.074.560	5.473.365	7.750.605
Frankreich	1.101.223	1.579.657	3.156.380	4.302.988
Italien	175.877	361.222	628.239	465.658
Niederlande	–361.476	114.764	–63.160	104.581
Österreich	12.488.827	13.861.824	11.640.242	10.792.314
Polen	74.693	155.857	102.302	129.928
Portugal	48.419	142.916	256.550	337.847
Rumänien	1.077.897	1.869.994	3.045.637	2.465.936
Slowakei	11.483	5.213	1.431	152
Slowenien	1.032.793	1.353.667	2.101.857	938.037
Spanien	484.508	1.082.816	1.145.365	1.571.697
Tschechien	1.443	6.208	10.883	15.231
Ungarn	130.502	76.812	112.951	15.619
Vereinigtes Königreich	123.652	6.600	162.999	98.056
	18.292.280	**23.842.614**	**28.194.524**	**29.174.607**
Ferner Osten				
China	67.483	110.964	94.318	79.551
Indien	14.586	15.857	9.722	78.980
Japan	2.601	37.019	102.099	255.019
Korea	25.508	20.134	88.364	1.216
Singapur	84.728	46.807	65.402	459.375
Vietnam	21.044	33.298	23.901	124.253
	215.950	**264.080**	**383.806**	**998.394**
GUS				
Russland	1.812.433	2.376.233	2.419.251	3.083.632
	1.812.433	**2.376.233**	**2.419.251**	**3.083.632**
Mittel- und Südamerika				
Argentinien	0	1.175.876	728.685	602.364
Brasilien	492.439	524.770	2.105.405	–830.278
	492.439	**1.700.646**	**2.834.090**	**–227.914**
Naher Osten und Afrika				
Katar	290.048	179.022	101.892	278.879
Vereinigte Arabische Emirate	26.764	67.734	101.501	73.356
	316.812	**246.756**	**203.392**	**352.235**
Nordamerika				
Kanada	2.558.389	3.630.446	4.330.370	5.861.810
Vereinigte Staaten	2.024.789	1.638.996	1.291.729	1.681.056
	4.583.178	**5.269.443**	**5.622.099**	**7.542.866**
Übriges Europa				
Norwegen	–84.114	92.113	405.766	193.827
	–84.114	**92.113**	**405.766**	**193.827**
Öffentliche Stellen – Steuern abzüglich Subventionen	**25.628.978**	**33.791.883**	**40.062.928**	**41.117.647**

GRI 201-1

GRI-INHALTSINDEX

Seit dem Geschäftsjahr 2017 berichtet PALFINGER nach den GRI-Standards. Gemäß den Anforderungen der Global Reporting Initiative (Option: Kern) werden in diesem Bericht die allgemeinen Angaben sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen für die laut Wesentlichkeitsanalyse relevanten Themen anhand von GRI-Angaben beschrieben. Die jeweiligen Verweise sind im nachfolgenden GRI-Inhaltsindex zu dem entsprechenden Kapitel mit Seitenangabe angeführt und im gesamten integrierten Geschäftsbericht durch das entsprechende Symbol gekennzeichnet. PALFINGER bekennt sich seit 2013 auch zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact und verdeutlicht den Fortschritt gemeinsam mit einer GRI-Verknüpfung in der Impact-Tabelle.

GRI 102-55

Impact-Tabelle, Seite 230

www.palfinger.ag/de/news/publikationen/nachhaltigkeits-publikationen

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact; NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
GRUNDLAGEN			
GRI 101: Grundlagen 2016			
ALLGEMEINE ANGABEN			
Organisationsprofil			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	**102-1:** Name der Organisation NaDiVeG	Strategie und Value Managment S. 32	
	102-2: Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen NaDiVeG	Strategie und Value Management S. 32; Kunden und Händlernetzwerk S. 67; Entwicklung der Segmente S. 122	
	102-3: Ort des Hauptsitzes NaDiVeG	Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte S. 34	
	102-4: Betriebsstätten NaDiVeG	Weltkarte S. 40	
	102-5: Eigentum und Rechtsform NaDiVeG	Eigentumsverhältnisse S. 30; Angaben gemäß § 243a UGB S. 78	
	102-6: Bediente Märkte NaDiVeG	Regionen und Branchen S. 64; Kunden und Händlernetzwerk S. 67; Entwicklung der Segmente S. 122; Segment Sales & Service Land S. 122; Segment SEA S. 124	
	102-7: Größenordnung der Organisation NaDiVeG	Kunden und Händlernetzwerk S. 67; Geschäftsentwicklung 2019 S. 72; Verantwortungsbewusster Arbeitgeber S. 90	
	102-8: Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter UNGC 3-6; NaDiVeG	Beschäftigungsentwicklung S. 100; Beschäftigungsentwicklung (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 241; Diversität (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 245	
	102-9: Lieferkette NaDiVeG	Wertschöpfung S. 58; Lieferanten S. 68; Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69	
	102-10: Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette NaDiVeG	Wertschöpfung S. 58; Lieferanten S. 68; Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69; Weitere gesellschaftsrechtliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe S. 77	
	102-11: Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen UNGC 7-9; NaDiVeG	Risikoposition S. 82	
	102-12: Externe Initiativen NaDiVeG	Über diesen Bericht S. 25; Ratings S. 29; Engagement S. 54	
	102-13: Mitgliedschaft in Verbänden NaDiVeG	Engagement S. 54	

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
Strategie			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	**102-14:** Aussagen der Führungskräfte NaDiVeG	Vorwort des Vorstands S. 24	
	102-15: Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen NaDiVeG	Risikoposition S. 82	
Ethik und Integrität			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	**102-16:** Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen UNGC 10	Strategie und Value Management S. 32; Unternehmenskultur S. 91; Code of Conduct und Group Policies S. 136	
	102-17: Verfahren für ethische Beratung und Bedenken UNGC 10	Code of Conduct und Group Policies S. 136; Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
Führung			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	**102-18:** Führungsstruktur	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Organe der Gesellschaft sowie Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 243c Absatz 2 UGB und § 267b UGB S. 128; Vorstand S. 129; Ausschüsse des Aufsichtsrats S. 131	
	102-19: Befugniserteilende Stelle	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Organe der Gesellschaft sowie Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 243c Absatz 2 UGB und § 267b UGB S. 128	
	102-20: Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Vorstand S. 129	
	102-21: Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen NaDiVeG	Stakeholder S. 42	
	102-22: Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien NaDiVeG	Organe der Gesellschaft sowie Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 243c Absatz 2 UGB und § 267b UGB S. 128; Vorstand S. 129; Aufsichtsrat S. 130; Corporate Governance Kodex S. 139	
	102-24: Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans NaDiVeG	Organe der Gesellschaft sowie Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 243c Absatz 2 UGB und § 267b UGB S. 128; Aufsichtsrat S. 130; Ausschüsse des Aufsichtsrats S. 131	
	102-32: Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Vorstand S. 129	
Stakeholdereinbeziehung			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	**102-40:** Liste der Stakeholder-Gruppen	Stakeholder S. 42	
	102-41: Tarifverhandlungen UNGC 3-6	Attraktiver Arbeitgeber S. 94	
	102-42: Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	Stakeholder S. 42	
	102-43: Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung NaDiVeG	Stakeholder S. 42; Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Unternehmenskultur S. 91	
	102-44: Schlüsselthemen und Anliegen	Stakeholder S. 42; Nachhaltigkeitsmanagement S. 45	
Berichtspraktiken			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	**102-45:** Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	Gesellschaften der PALFINGER Gruppe Umschlag hinten	
	102-46: Bestimmung des Berichtsinhalts und Themenabgrenzung	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Nachhaltigkeitsberichtsprofil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 225	

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
	102-47: Liste der wesentlichen Themen	Strategische Nachhaltigkeitsaspekte S. 35; Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Impact-Tabelle S. 51; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	102-48: Neuformulierung der Informationen	Nachhaltigkeitsberichtsprofil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 225	
	102-49: Änderungen bei der Berichterstattung	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45	
	102-50: Berichtszeitraum	Nachhaltigkeitsberichtsprofil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 225	
	102-51: Datum des aktuellsten Berichts	Nachhaltigkeitsberichtsprofil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 225	
	102-52: Berichtszyklus	Nachhaltigkeitsberichtsprofil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 225	
	102-53: Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Impressum Umschlag hinten	
	102-54: Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Über diesen Bericht S. 25	
	102-55: GRI-Inhaltsindex	GRI-Inhaltsindex (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 260	
	102-56: Externe Prüfung NaDiVeG	Wirtschaftsprüfer S. 132; Bericht über die unabhängige Prüfung der nicht-finanziellen Berichterstattung S. 277	
WESENTLICHE THEMEN UND ZUSÄTZLICHE THEMEN			
GRI 200: Ökonomische Themen			
Wesentliches Thema: **Produktforschung und -entwicklung**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Impact-Tabelle S. 51; Forschung und Entwicklung S. 104; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Forschung und Entwicklung S. 104; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235, Nachhaltige Produkte (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 256	
	103-3: Prüfung des Managementansatzes NaDiVeG	Forschung und Entwicklung S. 104; Nachhaltige Produkte (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 256	
	PALFINGER KPI: Forschungs- und Entwicklungskosten	Forschung und Entwicklung S. 104	
Wesentliches Thema: **Innovation in der Produktion**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Forschung und Entwicklung S. 104; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Forschung und Entwicklung S. 104, Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Managementansatzes NaDiVeG	Forschung und Entwicklung S. 104	
	PALFINGER KPI: Forschungs- und Entwicklungskosten	Forschung und Entwicklung S. 104	

GRI-Standard	GRI-Angaben UN Global Compact NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
Wesentliches Thema: **Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte S. 34; Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte S. 34; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte S. 34; Finanzströme an Stakeholder S. 43	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	**201-1:** Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Stakeholder S. 42; Engagement S. 54; Steuern nach Ländern (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 259	
	201-2: Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen NaDiVeG	Risikomanagementsystem S. 81, Risikoposition S. 82	
	PALFINGER KPI: Managementsysteme	Qualitätsmanagement S. 112; Managementsysteme im Einsatz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 226	
Wesentliches Thema: **Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Risikobericht S. 81; Faire Wirtschaft S. 136; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Risikobericht S. 81; Faire Wirtschaft S. 136; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Faire Wirtschaft S. 136	
GRI 205: Korruptions-bekämpfung 2016	**205-1:** Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden UNGC 10 NaDiVeG	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
	205-3: Bestätigte Korruptions-vorfälle und ergriffene Maßnahmen UNGC 10 NaDiVeG	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
GRI 206: Wettbewerbs-widriges Verhalten 2016	**206-1:** Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
GRI 207: Steuern 2019	**207-1:** Steueransatz	Stakeholder S. 42	Aufsplittung nach Länder erfolgt
	207-2: Steuerpolitik, Kontrolle und Risikomanagement	Risikoposition S. 82	Aufsplittung nach Länder erfolgt
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016	**307-1:** Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen UNGC 7-9 NaDiVeG	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	**417-2:** Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungs-informationen und der Kennzeichnung	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
	417-3: Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016	**419-1:** Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	

	GRI-Angaben UN Global Compact NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
Wesentliches Thema: **Industrie 4.0 und Digitalisierung**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte S. 34; Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Wertschöpfung S. 58, Wesentliche Veränderungen in der PALFINGER Gruppe S. 76, Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte S. 34; Forschung und Entwicklung S. 104; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Strategische Säulen und nachhaltige Aspekte S. 34; Forschung und Entwicklung S. 105	
Indirekt ökonomische Auswirkungen			
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	**203-2:** Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Risikoposition S. 82	
GRI 300: Ökologische Themen			
Wesentliches Thema: **Produktlebenszyklus**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Forschung und Entwicklung S. 104; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Forschung und Entwicklung S. 104	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Forschung und Entwicklung S. 104	
	PALFINGER KPI: Verschnitt	Effiziente Nutzung von Rohstoffen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 250	
	PALFINGER KPI: Gewährleistungskosten	Qualitätsmanagement S. 112	
Wesentliches Thema: **Energieeffizienz und Klimaschutz**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Energieeffizienz S. 117; Klimaschutz S. 119; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Energieeffizienz S. 117; Klimaschutz S. 119; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Energieeffizienz S. 117; Klimaschutz S. 119; Energieeffizienz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 253; Klimaschutz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 255	
GRI 302: Energie 2016	**302-1:** Energieverbrauch innerhalb der Organisation UNGC 7-9 NaDiVeG	Energieeffizienz S. 117; Energieeffizienz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 253	Nicht zutreffend: PALFINGER hat keinen Kühlenergie- oder Dampfverbrauch sowie verkauft keine Energie.
	302-3: Energieintensität UNGC 7-9 NaDiVeG	Energieeffizienz S. 117; Kennzahlendefinition S. 140, Energieeffizienz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 253	
GRI 305: Emissionen 2016	**305-1:** Direkte THG-Emissionen (Scope 1) UNGC 7-9 NaDiVeG	Effiziente Nutzung von Rohstoffen S. 115; Klimaschutz S. 119; Nachhaltigkeitsberichtsprofil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 225, Klimaschutz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 255	Nicht zutreffend: PALFINGER produziert keine biogenen CO_2-Emissionen.
	305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) UNGC 7-9 NaDiVeG	Klimaschutz S. 119; Nachhaltigkeitsberichts-profil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang), S. 225, Klimaschutz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 255	Keine Information verfügbar: für PALFINGER ist die praxisnahe Anwendung des market-based Ansatzes sinnvoller.
	305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) UNGC 7-9 NaDiVeG	Klimaschutz S. 119; Nachhaltigkeitsberichts-profil und -grenzen (Nachhaltigkeits-Anhang), S. 225, Klimaschutz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 255	Nicht zutreffend: PALFINGER produziert keine biogenen CO_2-Emissionen.

	GRI-Angaben UN Global Compact NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
	PALFINGER KPI: Managementsysteme	Umwelt- und Energiemanagement S. 121; Managementsysteme im Einsatz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 226	
Wesentliches Thema: **Rohstoffbedarf und -effizienz**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Effiziente Nutzung von Rohstoffen S. 115; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Effiziente Nutzung von Rohstoffen S. 115, Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Effiziente Nutzung von Rohstoffen S. 115; Effiziente Nutzung von Rohstoffen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 250	
GRI 301: Materialien 2016	**301-1:** Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen UNGC 7-9 NaDiVeG	Effiziente Nutzung von Rohstoffen S. 115; Effiziente Nutzung von Rohstoffen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 250	Keine Informationen verfügbar: PALFINGER verwendet keine erneuerbaren Materialien, daher unwesentlich.
	PALFINGER KPI: Verschnitt	Effiziente Nutzung von Rohstoffen (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 250	
	PALFINGER KPI: Gefährliche Abfälle	Gefährliche Abfälle S. 116; Gefährliche Abfälle (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 251	
Umweltbewertung der Lieferanten			
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	**308-1:** Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden UNGC 7-9 NaDiVeG	Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69	
	308-2: Negative Umwelt-auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen UNGC 7-9 NaDiVeG	Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69	
GRI 400: Soziale Themen			
Wesentliches Thema: **Sicherheit der Produkte**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Sichere und effiziente Produkte S. 107; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Sichere und effiziente Produkte S. 107; Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Sichere und effiziente Produkte S. 107; Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137; Nachhaltige Produkte (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 256	
GRI 416: Kundengesundheit und Kundensicherheit 2016	**416-1:** Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungs-kategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Sichere und effiziente Produkte S. 107; Produktinnovationen zur Sicherheit der Bediener (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 256	
	416-2: Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Sichere und effiziente Produkte S. 107; Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	Nicht zutreffend: Unabhängig von Verschulden wird jeglicher Vorfall dokumentiert und untersucht. Aufgrund des Geschäftsmodells von PALFINGER werden Dienstleistungsvorfälle nicht gesondert erfasst.
Wesentliches Thema: **Gesundheit und Sicherheit**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Gesundheit und Sicherheit S. 98; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	

	GRI-Angaben UN Global Compact NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Gesundheit und Sicherheit S. 98; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Gesundheit und Sicherheit S. 98; Gesundheit und Sicherheit (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 248	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016	**403-2:** Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle NaDiVeG	Gesundheit und Sicherheit S. 98; Kennzahlendefinition S. 140, Gesundheit und Sicherheit (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 248	
	PALFINGER KPI: Managementsysteme	Gesundheit und Sicherheit S. 98; Managementsysteme im Einsatz (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 226	
Wesentliches Thema: **Mitarbeiterentwicklung**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Attraktiver Arbeitgeber S. 94; Lernende Organisation S. 96; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Attraktiver Arbeitgeber S. 94; Lernende Organisation S. 96; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Attraktiver Arbeitgeber S. 94; Lernende Organisation S. 96; Lernende Organisation (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 247	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	**404-1:** Durchschnittliche Stunden-zahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem NaDiVeG	Lernende Organisation S. 96; Lernende Organisation (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 247	
	PALFINGER KPI: Mitarbeitergespräche	Attraktiver Arbeitgeber S. 94	
Wesentliches Thema: **Attraktive Beschäftigung**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; HR-Strategie 2020 S. 90; Unternehmenskultur S. 91; Attraktiver Arbeitgeber S. 94; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	HR-Strategie 2020 S. 90; Unternehmenskultur S. 91; Attraktiver Arbeitgeber S. 94; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Unternehmenskultur S. 91; Attraktiver Arbeitgeber S. 94; Beschäftigungsentwicklung S. 100; Beschäftigungsentwicklung (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 241	
GRI 401: Beschäftigung 2016	**401-1:** Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation UNGC 3-6 NaDiVeG	Beschäftigungsentwicklung S. 100; Beschäftigungsentwicklung (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 241; Diversität (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 245	
GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016	**405-1:** Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten UNGC 3-6 NaDiVeG	Beschäftigungsentwicklung S. 100; Vorstand S. 129; Aufsichtsrat S. 130; Diversitätskonzept S. 133; Beschäftigungsentwicklung (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 241	
Wesentliches Thema: **Unternehmenskultur und -werte**			
GRI 103: Managementansatz 2016	**103-1:** Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen NaDiVeG	Nachhaltigkeitsmanagement S. 45; Unternehmenskultur S. 91; Auswirkungen der Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 229	
	103-2: Der Managementansatz und seine Komponenten NaDiVeG	Unternehmenskultur S. 91; Nachhaltigkeitsprogramm (Nachhaltigkeits-Anhang) S. 235	

	GRI-Angaben UN Global Compact NaDiVeG	Seitenangaben	Auslassung
	103-3: Prüfung des Management-ansatzes NaDiVeG	Unternehmenskultur S. 91	
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	**402-1:** Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen NaDiVeG	Unternehmenskultur S. 91	
Gleichbehandlung			
GRI 406: Gleichbehandlung 2016	**406-1:** Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen NaDiVeG	Unternehmenskultur S. 91	
Vereinigungsfreiheit und Kollektivvereinbarungen			
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016	**407-1:** Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarif-verhandlungen bedroht sein könnte UNGC 1-6 NaDiVeG	Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69; Unternehmenskultur S. 91; Code of Conduct und Group Policies S. 136	
Kinderarbeit			
GRI 408: Kinderarbeit 2016	**408-1:** Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit UNGC 1-6 NaDiVeG	Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69; Unternehmenskultur S. 91 Code of Conduct und Group Policies S. 136	
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	**409-1:** Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit UNGC 1-6 NaDiVeG	Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69; Unternehmenskultur S. 91; Code of Conduct und Group Policies S. 136	
Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte			
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschen-rechte 2016	**412-1:** Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgen-abschätzung durchgeführt wurde UNGC 1-6 NaDiVeG	Governance, Risk Management und Compliance sowie Internal Audits S. 137	
Soziale Bewertung der Lieferanten			
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	**414-1:** Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden UNGC 1-6	Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69	
	414-2: Negative soziale Aus-wirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen UNGC 1-6	Lieferanten S. 68; Nachhaltigkeit bei PALFINGER Lieferanten S. 69	
Politik			
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	**415-1:** Parteispenden UNGC 10 NaDiVeG	Engagement S. 54	

Für **wahre Größe** braucht es mehr als große Zahlen.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters nach bestem Wissen und Gewissen, dass der Konzernlagebericht inklusive der Nicht-finanziellen Erklärung zum 31. Dezember 2019 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht sowie dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen zudem nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der PALFINGER AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2019 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht sowie, dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Bergheim, am 7. Februar 2020

Der Vorstand der PALFINGER AG

Ing. Andreas Klauser
Vorstandsvorsitzender

Dr. Felix Strohbichler
Vorstand für Finanzen

DI Martin Zehnder, MBA
Vorstand für Produktion und Technik

BERICHTE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg,

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden in Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

Titel	**Neuzuordnung der Firmenwerte und Immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer aufgrund der Änderungen in der Segmentberichterstattung im Bereich LAND durch die neue Globale Palfinger Organisation - kurz GPO**
Risiko	Im Rahmen der neugefassten Unternehmenssteuerung durch die neue Organisationsstruktur bei PALFINGER (Global Palfinger Organisation - kurz GPO) wurde neben der internen Berichtsstruktur auch die Segmentberichterstattung im Geschäftsjahr 2019 abgeändert. Das bisherige Segment LAND wird nunmehr in die beiden neuen Segmente Sales & Services LAND und Operations LAND unterteilt. Das Segment SEA bleibt 2019 noch als eigenständiges Segment bestehen. Erst mit 2020 wird dieses Segment SEA in die neue Unternehmenssteuerung Sales & Services und Operations integriert werden. Mit dieser Änderung in der Segmentaufteilung ist 2019 auch eine Neuzuordnung (Reallokation) jener Firmenwerte sowie IFRS 3 Markenwerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer verbunden, die dem bisherigen Segment LAND zugeordnet waren. Diese Neuzuordnung erfolgte im Verhältnis der im Werthaltigkeitstest 2019 ermittelten Nutzungswerten (Value-in-use Werten) gemäß IAS 36.87. Daraus abgeleitet, werden die bestehenden Firmenwerte von rd 72,6 Mio zu 75 Prozent dem neuen Segment Sales & Services LAND und zu rd 25% dem Segment Operations LAND neu zugeordnet und gemäß IAS 36 dem Werthaltigkeitstest 2019 unterzogen. Damit unterliegen diese Firmenwerte aus der Neuzuordnung den selben Risiken, die sich im allgemeinen aus dem Werthaltigkeitstest zur Schätzung des Nutzungswertes (Value-in-use) im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode ergeben. Daraus abgeleitet hat die ordnungsmäßige und sachgerechte Neuzuordnung der Firmenwerte in 2019 auch Auswirkungen auf die zukünftige Struktur der Werthaltigkeitstests nach IAS 36 in den Folgejahren und insbesondere auf die geplante Neuzuordnung jener Firmenwerte, die noch 2019 im Segment SEA erfasst werden. Die Angaben zu den Erläuterungen der Firmenwerte sowie den Markenwerte und deren geänderten Zuordnungen zu den neuen Segmenten und den Bewertungen sind im Konzernanhang in den Erläuterungen (28) enthalten.
Adressierung im Rahmen der Abschlussprüfung	Um dieses Risiko zu adressieren, haben wir die Annahmen und Schätzungen des Managements sowie die Neuzuordnung der Firmenwerte und der Immateriellen Vermögenswerte auf die neuen Segmente kritisch hinterfragt und dabei unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt: • Überprüfung der Umsetzung der geänderten Organisationsstruktur in der Vorstands- und in den Managementebenen von PALFINGER durch die neu eingeführte Unternehmenssteuerung (GPO) inklusive Überprüfung der neuen Berichtstruktur im Konzern • Überprüfung der neuen Segmentstruktur im Zusammenhang mit der künftigen Überwachung und Steuerung der Firmenwerte in den Segmenten Sales & Services und Operations • Prüfung der angewandten Methodik, der rechnerischen Richtigkeit der vorgelegten Unterlagen und Berechnungen zur Neuzuordnung (Reallokation) der Firmenwerte auf die beiden neuen Segmente Sales & Services LAND und Operations LAND

Titel	**Bewertung von Firmenwerten – Werthaltigkeitstest gem. IAS 36 für die Firmenwerte, die insbesondere dem Segment SEA (CGU Marine Business) zugeordnet sind**
Risiko	PALFINGER weist Firmenwerte aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von insgesamt 147,5 Mio € (Vorjahr 145,0 Mio €) im Konzernabschluss 2019 aus. Dem Segment SEA werden davon Firmenwerte von 74,9 Mio € (Vorjahr 74,4 Mio) zugeordnet. Die Überprüfung der Werthaltigkeit dieser Firmenwerte erfolgt – unverändert zum Vorjahr – auf Ebene der Cash Generating Units (CGUs SEA - Vorjahr CGU Marine Business). Als Basis des Werthaltigkeitstest nach IAS 36 für 2019 wurde eine aktuelle strategische Unternehmensplanung für die Jahre 2020 bis 2024 zugrunde gelegt (SEP 2024). In diesen Plänen werden die aktuellen ökonomischen Rahmenbedingungen, das wirtschaftliche Umfeld, sowie die aktuellsten Einschätzungen über die zukünftigen Entwicklungen der Märkte berücksichtigt. Der daraus entwickelte Werthaltigkeitstest zur Schätzung des Nutzungswertes (Value-in-use) wird im Rahmen einer Discounted-Cashflow-Methode entwickelt, wobei der erzielbare Betrag wesentlich vom verwendeten Diskontierungssatz (WACC), sowie von den erwarteten und geplanten Mittelzuflüssen in der Mittelfristplanung (Detailplanungszeitraum) und in der Ewigen Rente abhängt. Das wesentliche Risiko besteht in den aktuellen Schätzungen dieser zukünftigen Mittelzuflüsse (Cashflowprognose) insbesondere für das Segment SEA, da in diesem Geschäftsbereich die Restrukturierung weitestgehend im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen werden konnte und die zukünftigen Markterwartungen und die geplanten positiven Ergebnisbeiträge in den Planungen eine wesentliche Einflussgröße darstellen. Die Angaben zu den Erläuterungen der Firmenwerte und deren Bewertungen sind im Konzernanhang in den Erläuterungen (28) enthalten.
Adressierung im Rahmen der Abschlussprüfung	Um dieses Risiko zu adressieren, haben wir die Annahmen und Schätzungen des Managements kritisch hinterfragt und dabei unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt: • Durchsicht der Unterlagen zur strategischen Unternehmensplanung – SEP 2024 für den gesamten Konzern und insbesondere für die neuen Segmente Sales & Services LAND, Operations LAND und SEA; dabei haben wir eine Plausibilisierung und Analyse der wesentlichen Wertetreiber (Umsatz, Aufwendungen, Investitionen, Veränderungen im Working Capital) vorgenommen, um die Angemessenheit dieser Planungen zu verifizieren. • Überleitung der genehmigten Pläne für den Detailplanungszeitraum 2020 bis 2024 sowie der ewigen Rente auf die im Werthaltigkeitstest nach IAS 36 berücksichtigten Cash-Flow-Planungen. • Überprüfung, ob die Cash-Flow-Annahmen in diesen neu zugrunde gelegten kurz- und langfristigen Unternehmensplänen insbesondere für das Segment SEA wesentlich von den vorangegangenen Planungsannahmen des Vorjahres abweichen. • Überprüfung, ob die aktuellen Auftragseingänge im Marine Bereich sowie das zugrunde gelegte aktuelle Marktmodell für die Palfinger Marineprodukte in den Cash-Flow-Planungen entsprechend berücksichtigt werden. • Überprüfung, ob nicht neben bereits umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen im Segment SEA weitere wesentliche Kosteneinsparungspotenziale in den Cashflowprognosen hinterlegt wurden. • Durchführung einer Risikoanalyse durch Simulation von Auswirkungen von technischen Bewertungsparametern mittels DCF-Berechnungen und Downside Bewertungsszenarien, die sich aus dem Impairmenttest 2019 nach IAS 36 für die CGU SEA auf Konzernebene ergeben. • Prüfung der angewandten Methodik, der rechnerischen Richtigkeit der vorgelegten Unterlagen und Berechnungen sowie Plausibilisierung der Diskontierungssätze sowie der Planungsansätze unter Beiziehung von unseren Bewertungsspezialisten sowie Benchmarking der Planungsannahmen bezüglich Umsatzwachstum und EBIT Marge durch Analysteneinschätzungen und Peer Group Daten („outside-in“ Analyse). • Prüfung der Pflichtangaben zum Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36 im Konzernanhang 2019.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit — sofern einschlägig — anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und - sofern einschlägig - damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung ist es unsere Verantwortung zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich im Widerspruch zum Konzernabschluss steht oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheint.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

URTEIL

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

ERKLÄRUNG

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Konzernabschluss oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder ob sie sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN NACH ARTIKEL 10 DER EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 20. März 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 15. Oktober 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit Geschäftsjahr 2008 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Konzernabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Diether Dämon.

Salzburg, am 7. Februar 2020

Ernst & Young

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Gerhard Schwartz e.h.

Wirtschaftsprüfer

Mag. Diether Dämon e.h.

Wirtschaftsprüfer

1) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG 2019

Wir haben die Prüfung der nach den Anforderungen gemäß § 267a UGB Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards, Kern-Option aufgestellten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 (nachfolgend „Prüfung") der PALFINGER AG (nachfolgend „PALFINGER"), Bergheim bei Salzburg, durchgeführt.

Die Prüfung umfasste die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 wie folgt:

„Integrierter Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2019" hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2019.

Wir legen unserem Prüfungsumfang zu Grunde, dass keine für die Prüfung wesentlichen Informationen auf die Homepage ausgelagert werden.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die ordnungsgemäße Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 in Übereinstimmung mit § 267a UGB (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

VERANTWORTUNG DES PRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 267a UGB (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards dargestellt wurde.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants' ISAE 3000 (Revised)" -Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie die Weiterentwicklung von Prozessen und Kontrollen umgesetzt wird;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der nichtfinanziellen Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Durchführung von Standortbesuchen in Bergheim bei Salzburg, um Nachweise zu Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führten wir eine stichprobenartige Überprüfung einzelner Angaben in der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Standortebene hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet wurden. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet wurden;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in Medien Bericht erstattet wurden und zu welchen wesentliche Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie Aspekten von GRI;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 267a UGB angemessen adressiert wurden;
- Überprüfung der Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß den in den GRI Standards angeführten Gemeinsamkeiten mit den „Zehn Prinzipien“ des Global Compact der Vereinten Nationen;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Standards und
- Beurteilung, ob für die Kern-Option die GRI Standards konform angewendet wurden.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung, noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen, sowie Informationen aus dem Corporate Governance Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden und zukunftsbezogene Angaben nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-) Verweise, geprüft.

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ zugrunde liegen.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 267a UGB (NaDiVeG) sowie den GRI-Standards dargestellt wurden.

Wien, 7. Februar 2020

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Stefan Uher e.h. **ppa. Dr. Christine Jasch e.h.**

GRI 102-56

1) https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189009/NOR40189009.pdf
2) https://www.globalreporting.org/standards
3) https://www.globalreporting.org/resourcelibrary/UNGC-G4-linkage-publication.pdf

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat nahm die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2019 wahr und kam in vier Sitzungen am 18. Februar, 3. Juni, 30. September und 16. Dezember 2019 unter Teilnahme des Vorstands zusammen. Darüber hinaus informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend schriftlich und mündlich über den Geschäftsgang und die Lage der Gesellschaft sowie der Konzernunternehmen. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand – auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen – regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Neben der aktuellen Entwicklung und Planung befasste sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2019 mit den folgenden Schwerpunktthemen: mit der Strategie in den einzelnen Segmenten, Produktlinien und Regionen, den weitreichenden organisatorischen Veränderungen im Zuge der GPO, der Restrukturierung im Segment SEA, größeren Investitionsentscheidungen, den Entwicklungen im gruppenweiten Risikomanagement sowie damit einhergehend herrschenden ökonomischen, ökologischen sowie gesellschaftlichen Risiken. Ferner wurden im Jahr 2019 drei Prüfungsausschusssitzungen abgehalten, in denen schwerpunktmäßig der Jahresabschluss 2018, das Interne Kontrollsystem, das Risikomanagement, IFRS- bzw. Bilanzierungsthemen, die Interne Revision sowie die Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer behandelt wurden. Der Nominierungsausschuss ist im Jahr 2019 regelmäßig zusammengetreten. Diskutiert wurden vor allem die folgenden Themen: die Zusammenarbeit und Arbeitsweise des Vorstands, die Ausarbeitung von Vorschlägen für die neue Besetzung eines Aufsichtsratsmandats sowie die Besetzung eines freiwerdenden Mandats im Zuge der Hauptversammlung 2020. Der Vergütungsausschuss hat sich in seinen regelmäßigen Sitzungen im Jahr 2019 mit dem Entgelt für die Vorstandsmitglieder befasst und Feedback-Gespräche mit jedem einzelnen Vorstandsmitglied durchgeführt. Weiters war der Vergütungsausschuss 2019 mit der Ausarbeitung eines Beschlussvorschlags über die Vergütungspolitik für den Vorstand und den Aufsichtsrat für die Hauptversammlung 2020 befasst.

Der Jahresabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2019 und der Lagebericht 2019 inklusive Nicht-finanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Salzburg, geprüft. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der PALFINGER AG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Nach ihrem abschließenden Ergebnis gab die Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen, sodass für 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk seitens der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt wurde. Dies gilt auch für den Konzernabschluss 2019. Der nach IFRS (wie in der EU anzuwenden) aufgestellte Konzernabschluss wurde um den Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen gemäß § 245a UGB ergänzt.

Der Aufsichtsrat billigte den aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019. Der Jahresabschluss 2019 der PALFINGER AG ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem gemäß § 244 ff UGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2019 einverstanden. Der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverteilung für das Geschäftsjahr 2019 wurde seitens des Aufsichtsrats geprüft und gebilligt.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstands sowie allen Mitarbeitern von PALFINGER Dank und Anerkennung für ihren großen Einsatz und die hervorragenden Leistungen im Geschäftsjahr 2019 aus.

Bergheim, am 18. Februar 2020

Ing. Hubert Palfinger e.h.

Vorsitzender des Aufsichtsrats

IMPRESSUM

PALFINGER AG
Lamprechtshausener Bundesstraße 8
5101 Bergheim
Österreich
www.palfinger.ag

KONTAKT

Investor Relations
Tel. +43 662 2281-81100
Fax +43 662 2281-81070
www.palfinger.ag

Andreas Klauser, Vorstandsvorsitzender
DW 81008, a.klauser@palfinger.com

Hannes Roither, Konzernsprecher
DW 81100, h.roither@palfinger.com

Daniela Werdecker-Davies, Nachhaltigkeitsmanagement
DW 81105, d.werdecker-davies@palfinger.com
GRI 102-53

Beratung und inhaltliches Konzept
Grayling Austria GmbH
UKcom Finance

Konzept und Gestaltung
Rahofer Werbeagentur

Satz
Inhouse produziert mit firesys

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen. Ebenso können sich in Einzelfällen aufgrund interner Kontrollschleifen zur Verbesserung der Datenqualität Änderungen in den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren der Vorjahre ergeben haben.

Veröffentlicht am 18. Februar 2020
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

GESELLSCHAFTEN DER PALFINGER GRUPPE

☐ Vollkonsolidierung

☐ Bewertung nach Equity und sonstige Beteiligungen

Stand per 31. Dezember 2019

GESELLSCHAFTEN DER PALFINGER GRUPPE

PALFINGER AG
Österreich, Bergheim

100%

Palfinger Marine GmbH
Österreich, Salzburg

- 100% **Palfinger Marine Norway AS** Norwegen, Bergen
- 100% **Palfinger Marine Netherlands B.V.** Niederlande, Harderwijk
  - 100% **Palfinger Marine Vietnam Co., Ltd.** Vietnam, Hung Yen
- 100% **Palfinger Marine Poland sp. z.o.o.** Polen, Gdynia
- 100% **Palfinger Marine d.o.o., Maribor** Slowenien, Marburg
- 96,65% **Palfinger Marine Do Brasil Ltda.** Brasilien, Rio de Janeiro
  3,35% Palfinger Marine Safety AS
  - 99% **Palfinger Marine Montagens Industriais do Brasil Ltda.** Brasilien, Porto Alegre
    1% Koch Metalúrgica Ltda.
- 100% **Palfinger Marine Korea Ltd.** Südkorea, Sacheon-si
- 100% **Palfinger Marine Rus OOO** Russland, St. Petersburg
- 100% **Palfinger Marine Safety AS** Norwegen, Seimsfoss
  - 100% **Palfinger Marine USA Inc.** USA, New Iberia
    - 100% **Palfinger Marine Panama Inc.** Panama, Panama Stadt
    - 100% **Palfinger Marine Canada Inc.** Kanada, Langley
    - 100% **Palfinger Marine LSE (Qingdao) Co., Ltd.** China, Qingdao
    - 100% **Palfinger Marine Shanghai Co., Ltd.** China, Shanghai
    - 100% **Palfinger Marine Hong Kong Limited** China, Hongkong
  - 100% **Palfinger Marine UK Limited** Vereinigtes Königreich, Gosport Hampshire
  - 100% **Palfinger Marine DK AS** Dänemark, Munkebo
  - 100% **Harding Safety Spain SL** Spanien, Cádiz
  - 100% **Palfinger Marine Italy Srl** Italien, Livorno
  - 100% **Palfinger Marine Germany GmbH** Deutschland, Dägeling
  - 100% **Palfinger Marine Europe B.V.** Niederlande, Schiedam
    - 100% **Palfinger Marine Czech s.r.o.** Tschechische Republik, Slaný
  - 100% **Noreq BV** Niederlande, Houten
  - 100% **Heron Davits AS** Norwegen, Seimsfoss

100%

Palfinger systems units GmbH
Österreich, Salzburg

- 100%* **Mega Repairing Machinery Equipment LLC** Vereinigte Arabische Emirate, Dubai
- 100%* **Megarme Inspection & Engineering Services LLC** Vereinigte Arabische Emirate, Dubai
- 100%* **Megarme General Contracting Company LLC** Vereinigte Arabische Emirate, Abu Dhabi
- 100%* **Palfinger Marine Doha WLL** Katar, Doha

□ Vollkonsolidierung
□ Bewertung nach Equity und sonstige Beteiligungen
* Anteile teilweise treuhänderisch gehalten

Stand per 31. Dezember 2019

Beilage 1

JAHRESABSCHLUSS

UND LAGEBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2019

DER

PALFINGER AG, BERGHEIM BEI SALZBURG

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg

31. Dezember 2019

B I L A N Z ZUM 31. DEZEMBER 2019

A K T I V A

	EUR	EUR	Stand 31.12.2019 EUR	Stand 31.12.2018 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, Rechte		5.414.020,00		4.108
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten,				
einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	40.356.051,25			30.398
davon Grundwert EUR 9.371.877,25 (2018 TEUR 9.372)				
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.024,00			4
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.045.309,00			6.306
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.092.247,59			11.116
		48.495.631,84		47.824
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	357.138.280,23			354.021
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	81.548.905,89			80.298
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	925.728,28			871
4. Sonstige Ausleihungen	17.901.889,63			21.257
		457.514.804,03		456.447
			511.424.455,87	508.379
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	647.987,85			233
2. Waren	1.232.423,59			836
		1.880.411,44		1.069
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	497.950,52			563
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	693.716.216,04			681.002
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
3. Forderungen gegenüber Unternehmen,				
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	514.326,21			523
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 500.000,00 (2018 TEUR 500)				
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.927.296,65			7.960
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 279.620,73 (2018 TEUR 296)				
		707.655.789,42		690.048
III. Wertpapiere und Anteile				
Sonstige Wertpapiere und Anteile		230,70		0 *)
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.624.177,49		2.141
			714.160.609,05	693.258
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			3.628.538,55	3.748
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			2.688.261,00	2.591
			1.231.901.864,47	1.207.976

P A S S I V A

	EUR	EUR	Stand 31.12.2019 EUR	Stand 31.12.2018 TEUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital		37.593.258,00		37.593
Übernommenes Grundkapital EUR 37.593.258,00 (2018 TEUR 37.593)				
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene	90.087.230,78			90.087
2. Nicht gebundene	514.345,75			514
		90.601.576,53		90.601
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	290.691,34			291
2. Andere (freie) Rücklagen	2.613.505,77			2.614
		2.904.197,11		2.905
IV. Bilanzgewinn		318.685.913,61		324.009
davon Gewinnvortrag EUR 304.835.980,95 (2018 TEUR 289.082)				
			449.784.945,25	455.108
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		3.959.404,02		3.698
2. Rückstellungen für Pensionen		2.324.965,00		2.354
3. Steuerrückstellungen		214.267,42		0
4. Sonstige Rückstellungen		20.591.722,54		13.542
			27.090.358,98	19.594
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		511.776.169,68		568.050
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 40.522.297,51 (2018 TEUR 87.866)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 471.253.872,17 (2018 TEUR 480.184)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.519.295,09		5.530
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 7.519.295,09 (2018 TEUR 5.530)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		230.327.046,65		154.667
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 230.327.046,65 (2018 TEUR 154.667)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,				
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.081.591,01		181
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.081.591,01 (2018 TEUR 181)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
5. Sonstige Verbindlichkeiten		4.322.457,81		4.846
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 4.306.792,81 (2018 TEUR 4.831)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 15.665,00 (2018 TEUR 15)				
davon aus Steuern EUR 580.749,97 (2018 TEUR 789)				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 580.749,97 (2018 TEUR 789)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 638.061,53 (2018 TEUR 585)				
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 638.061,53 (2018 TEUR 585)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
Summe Verbindlichkeiten			755.026.560,24	733.274
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 283.757.023,07 (2018 TEUR 253.075)				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 471.269.537,17 (2018 TEUR 480.199)				
			1.231.901.864,47	1.207.976

*) Kleinbetrag

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg

31. Dezember 2019

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2019 BIS 31. DEZEMBER 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		28.915.739,94		27.403
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-377,53		0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		787.033,49		200
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00		1	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	141.778,79		65	
c) Übrige	4.003.258,24	4.145.037,03	4.956	5.022
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	1.201.367,08		1.276	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-1.201.367,08	1	-1.277
6. Personalaufwand				
a) Gehälter	34.238.134,85		28.531	
b) Soziale Aufwendungen	9.518.985,14		7.314	
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 222.184,03 (2018 TEUR 159)				
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen EUR 1.169.766,19 (2018 TEUR -50)				
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR 6.766.430,75 (2018 TEUR 5.986)		-43.757.119,99		-35.845
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.215.661,39		-5.134
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	129.478,29		125	
b) Übrige	50.831.816,10	-50.961.294,39	43.895	-44.020
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)		**-68.288.009,92**		**-53.651**
10. Erträge aus Beteiligungen		62.003.454,40		85.003
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 62.000.000,00 (2018 TEUR 85.000)				
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		13.015,86		26
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2018 TEUR 0)				
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21.552.990,53		25.901
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 13.609.963,20 (2018 TEUR 16.572)				
13. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen		1.254.940,24		0
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-11.071,76		-13.637
davon Abschreibungen EUR 0,00 (2018 TEUR 13.637)				
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2018 TEUR 13.634)				
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-16.207.136,74		-20.719
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 199.562,38 (2018 TEUR 286)				
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)		**68.606.192,53**		**76.574**
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)		**318.182,61**		**22.923**
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.531.750,05		12.004
davon latente Steuern EUR -97.845,00 (2018 TEUR 86)				
davon Weiterbelastungen an Gruppenmitglieder EUR 20.575.251,78 (2018 TEUR 21.900)				
19. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss = Jahresgewinn		**13.849.932,66**		**34.927**
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		304.835.980,95		289.081
21. Bilanzgewinn		**318.685.913,61**		**324.008**

A N H A N G

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde mit Satzung vom 13. Oktober 1988 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und ist beim Handelsgericht Salzburg unter der Firmenbuchnummer FN 33393 h eingetragen.

Der Jahresabschluss der PALFINGER AG wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung erstellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Unter Bezugnahme auf § 221 Abs. 1 UGB handelt es sich bei der Gesellschaft um eine große Kapitalgesellschaft.

In der Hauptversammlung vom 20. März 2019 wurde beschlossen vom Bilanzgewinn 2018 in Höhe von EUR 324.008.542,53 (Vorjahr: EUR 306.750.283,38) eine Dividende in Höhe von EUR 19.172.561,58 (Vorjahr: EUR 17.668.831,26) auszuschütten. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 304.835.980,95 (Vorjahr: EUR 289.081.452,12) wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Weiters wurde der Vorstand in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 3. November 2011 ermächtigt, gemäß § 169 AktG das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis 31. Oktober 2016 um bis zu weitere EUR 10.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000.000 Stück neuen, auf Inhaber oder Namen lautenden Stammaktien (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen.

Darüber hinaus wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, d. h., Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder
- wenn die Kapitalerhöhung zum Zwecke der Einführung der Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse erfolgt, oder
- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen oder
- um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

Der Vorstand der Gesellschaft hat am 27. Jänner 2014 beschlossen und der Aufsichtsrat hat am 17. Februar 2014 diesem Beschluss zugestimmt, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 35.730.000,00 durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um EUR 1.863.258,00 auf EUR 37.593.258,00 durch Ausgabe von 1.863.258 auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien, je mit Stimmrecht und mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1 je Stückaktie, gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde am 14. Mai 2014 ins Firmenbuch eingetragen.

Die neuen Aktien wurden ausschließlich an SANY Europe GmbH, Köln, Deutschland, ausgegeben und diese ist ausschließlich zu deren Zeichnung zugelassen. Sie sind mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Jänner 2014 ausgestattet.

Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage zum Zweck des Erwerbs der 10 Prozent am SANY Lifting Business. Der gesamte Nennbetrag der Erhöhung des Grundkapitals von EUR 1.863.258,00 sowie der gesamte Ausgabebetrag der neuen Aktien von EUR 54.034.482,00 sind vollständig aufgebracht.

Seit dem Geschäftsjahr 2018 besteht eine langfristige Prämienvereinbarung mit Führungskräften, die bei Eintritt der vereinbarten Kennzahlen voraussichtlich im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden dafür Vorsorgen in Höhe von TEUR 1.101,6 (Vorjahr: TEUR 1.029,1) ergebniswirksam erfasst.

Zur Optimierung des Working Capital schlossen die PALFINGER AG bzw. ausgewählte österreichische und deutsche Tochtergesellschaften bereits im Jahr 2014 einen Factoring-Vertrag ab. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden monatlich revolvierend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bis zu einem maximalen Volumen von TEUR 60.000 verkauft. Im Jahr 2019 wurde das maximale Volumen von TEUR 60.000 auf TEUR 90.000 erhöht und drei weitere europäische Tochtergesellschaften eingebunden.

Die PALFINGER AG in ihrer Eigenschaft als Garantiegeber garantiert unbedingt und unmittelbar, dass die Forderungsverkäufer jederzeit ihre Verpflichtungen unter diesem Factoringvertrag erfüllen werden und dass insbesondere die Fakturierungs-, Kredit- und Einziehungspraktiken der angekauften Forderungen nicht zum Nachteil des Factors geändert werden.

Die PALFINGER AG wird für Schäden aus Pflichtverletzungen der Forderungsverkäufer auf Anforderung des Factors, noch vor endgültiger Klärung des Schadensfalls, Entschädigung leisten. Über den tatsächlichen Eintritt des Garantiefalls ist abschließend erst in einem etwaigen Rückforderungsprozess zu befinden.

Diese Garantie ist eine selbstständige Garantie und keine Bürgschaft und wurde zum Stichtag mit TEUR 40.674,4 (Vorjahr: TEUR 40.530,8) bewertet und ist unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die PALFINGER AG ist Gruppenträger der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG (Antrag vom 1. Dezember 2005), welche die Palfinger Europe GmbH, die Palfinger Marine GmbH, die EPSILON Kran GmbH, die Palfinger CIS GmbH, die Palfinger S. Units GmbH, die Palfinger Area Units GmbH, die Palfinger Americas GmbH, die Palfinger EMEA GmbH sowie die Palfinger Systems Units GmbH umfasst.

Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern besteht eine Regelung über den Steuerausgleich. Danach hat das Gruppenmitglied im Falle eines positiven Ergebnisses eine Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten. Im Falle eines Verlustes eines Gruppenmitgliedes hat der Gruppenträger eine Steuerumlage an das Gruppenmitglied zu leisten.

Der Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Körperschaftsteuer aus der Gruppenbesteuerung	6.894,3	9.908,0
Verlustvortrag der Steuergruppe	0,0	0,0
Latenter Steuerertrag/Steueraufwand	-97,8	85,9
Steuerumlagen der Gruppenmitglieder	-27.811,9	-30.906,8
Steuerumlagen an Gruppenmitglieder	7.236,7	9.007,1
Nicht anrechenbare Quellensteuer	52,0	55,1
Körperschaftsteuer für Vorperioden	194,9	-153,4
Summe	-13.531,8	-12.004,1

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet.

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Lizenzen und EDV-Software	3 bis 5	33 bis 20

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

2. Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Grundstücke und Bauten	20 bis 25	5 bis 4
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10	25 bis 10

Für die Zugänge des Geschäftsjahres wurde ab dem Zeitpunkt ihrer Aktivierung eine monatliche Abschreibung berechnet (pro rata temporis).

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.
Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

3. Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

Wenn Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert vorliegen, ist dieser im Rahmen der Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung zu ermitteln. Liegt der ermittelte beizulegende Wert unter dem Beteiligungsbuchwert, ist von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen. Liegen diese Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert nicht mehr vor oder ergeben sich aus anderen Ursachen Anhaltspunkte für einen nach Vornahme einer Abschreibung gestiegenen beizulegenden Wert, hat eine Zuschreibung zu erfolgen.

Die Prüfung der Notwendigkeit einer verpflichtenden Abschreibung sowie die Bewertung basieren auf dem subjektiven Unternehmenswert, der nach anerkannten Bewertungsverfahren im Rahmen einer Discounted-Cashflow-Methode ermittelt wurde. Der beizulegende Wert ist stark abhängig von dem im Rahmen der Discounted-Cashflow-Methode verwendeten Diskontierungssatz sowie von den erwarteten künftigen Mittelzuflüssen.

Die Veränderungen im Finanzanlagevermögen betreffen einerseits die Beteiligung an der Palfinger Structural Inspection GmbH in Höhe von TEUR 3.135,1 sowie den Abgang der Palfinger Projects B.V. durch Liquidation in Höhe von TEUR 18,0.

Weiters sind in den Finanzanlagen Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit Buchwerten in Höhe von TEUR 81.548,9 (Vorjahr: TEUR 80.298,0) enthalten. Auf Grund der Fremdwährungsbewertung der britischen Pfund, der russischen Rubel und der norwegischen Kronen zum Stichtag waren im Geschäftsjahr 2019 Zuschreibungen in Höhe von TEUR 1.250,9 vorzunehmen.

In den Finanzanlagen sind Ausleihungen gegenüber Dritten mit Buchwerten in Höhe von TEUR 17.901,9 (Vorjahr: TEUR 21.257,3) enthalten. Für diese Ausleihung wurden Sicherheiten in voller Höhe von dritter Seite bestellt. Darüber hinaus wurde ein Zahlungsplan zur Rückzahlung bis ins Jahr 2024 erstellt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von TEUR 250,8 (Vorjahr: TEUR 269,1) verrechnet und Rückzahlungen in Höhe von TEUR 3.606,2 (Vorjahr: TEUR 4.531,4) getätigt. Die Ausleihungen mit einer Laufzeit < 1 Jahr betragen TEUR 3.542,9 (Vorjahr: TEUR 2.657,2).

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens lagen die Kurswerte zum 31. Dezember 2019 über den Buchwerten. In diesen Fällen wurden Zuschreibungen der Buchwerte auf die höheren Kurswerte bis maximal zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen ist im Beteiligungsspiegel (Anlage) dargestellt.

4. Vorräte

Die mengenmäßige Erfassung der Vorräte erfolgte im Zuge von permanenten Inventuren sowie für einzelne Bereiche in Form einer vorgelagerten Stichtagsinventur welche bis spätestens 20. Dezember 2019 abzuschließen war.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen und bei von Konzernunternehmen gelieferten Materialen zu Standardpreisen.

Die fertigen Erzeugnisse werden mit den Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessenen Teilen der Materialgemein- und Fertigungsgemeinkosten bewertet. Retrograde Bewertungen und Obsoletabschläge für Gebrauchswertminderungen und lange Lagerdauern wurden entsprechend den Parametern bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen vorgenommen. Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgte im Geschäftsjahr 2019 zu Herstellungskosten und für Handelswaren (Werbemittel) zu Einstandswerten.

5. Forderungen

Forderungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen in Fremdwährung wurden mit dem jeweiligen Devisengeldkurs zum Entstehungszeitpunkt bzw. dem niedrigeren Geldkurs am Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Die Forderungen aus Finanzierung gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis werden verzinst.

6. Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Stichtagkurs aktiviert.

7. Rückstellungen

Rückstellung für Abfertigung, Rückstellung für den Abfertigungen ähnlichen Verpflichtungen (Jubiläumsgeld) und Pensionen

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Pensionsverpflichtungen erfolgte zum 31. Dezember 2019 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der Berechnungsvorschriften nach den International Financial Reporting Standards (IAS 19 revised 2011). Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode. Die Berechnungen basieren auf einem Rechnungszinssatz von 0,5% p.a. (Vorjahr: 1,75% p.a.) für Abfertigungen und 0,75% p.a. (Vorjahr: 1,75%) für Jubiläumsgelder sowie einer Gehaltssteigerung von 3,0% p.a. (Vorjahr: 3,0% p.a.).

Die Valorisierung der zukünftigen Pensionsansprüche wurde mit 1,7% p.a. (Vorjahr: 1,7% p.a.) angenommen. Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wurde das frühest mögliche Anfallsalter für die Alterspension gem. Pensionsreform 2004 (Budgetbegleitgesetz 2003) unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen zu Grunde gelegt. Bei weiblichen Anwartschaftsberechtigten wurde das rechnungsmäßige Pensionsalter entsprechend dem „Bundesverfassungsgesetz über unterschiedliche Altersgrenzen von männlichen und weiblichen Sozialversicherten“ schrittweise angehoben. Bei der Berechnung wurden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt. Die Abfertigungsansprüche wurden bis zu jeweiligen Ausscheiden, gewichtet nach Wahrscheinlichkeiten (maximal bis zum Pensionsalter), verteilt.
Die Fluktuation bei der Jubiläumsgeldrückstellung wurde in Form von jährlichen Ausscheidewahrscheinlichkeiten, welche aus den Ausscheidedaten der Jahre 2014 bis 2018 ermittelt wurden, berücksichtigt.

Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Jubiläumsgeld:
0 bis 2 - 5,60%, 3 bis 4 – 6,39%, 5 bis 9 - 3,77%, 10 bis 14 – 2,39%,
15 bis 19 - 1,29%, 20 bis 24 - 1,51%, 25 bis 99 – 2,01%;
Jährliche Fluktuation nach vollen Dienstjahren und in Prozent für Abfertigungen:
0 bis 10 - 0,00%, 11 bis 15 - 0,54%, 16 bis 25 - 0,20%, 26 bis 99 - 0,13%;

Bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung wurden Lohnnebenkosten in Höhe von 7,30% (Vorjahr: 7,32%) berücksichtigt. Die Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Berechnung wurden die Rechnungsgrundlagen für die Sterbetafel AVÖ-2018-P in der Ausprägung für Angestellte zugrunde gelegt.

8. Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Leistungsprämien, Rückstellungen für Zinsswaps und Fremdwährungsderivate, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten.

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Sie werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgeschriebenen werden nicht gebildet.

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden gemäß dem Höchstwertprinzip mit dem Devisenbriefkurs des Entstehungszeitpunktes bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet. Die Verbindlichkeiten aus Finanzierung gegenüber verbundenen Unternehmen werden verzinst.

10. Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente

Finanzinstrumente werden ausschließlich zum Zweck der Absicherung von geplanten operativen Positionen abgeschlossen. Finanzgeschäfte, denen keine operativen Positionen gegenüberstehen, werden nicht getätigt.

Es werden Währungssicherungsgeschäfte zum Hedging von operativen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung und zur Sicherung von Fremdwährungsfinanzierungen von Konzerngesellschaften in USD, NOK, PLN, JPY, DKK, GBP, und AED eingesetzt. Zinssicherungen werden ebenfalls durchgeführt.
Die variablen Finanzierungen wurden im Geschäftsjahr 2019 mit Zinsswaps im Ausmaß von TEUR 90.000,0 (Vorjahr: TEUR 110.000,0) gesichert.

Der Umfang der offenen derivativen Finanzinstrumente und Fair Values in Summe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 ist in folgender Tabelle dargestellt:

TEUR	Nominalbetrag Währung Kauf		Markt-to-Market-Bewertung in EUR
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswaps)			
EUR-Kauf / USD-Verkauf extern	EUR	30.147,7	42,8
USD-Kauf / NOK-Verkauf intern	USD	8.906,6	-309,8
NOK-Kauf / USD-Verkauf extern	NOK	81.195,8	309,1
CAD-Kauf / NOK-Verkauf intern	CAD	759,9	22,8
NOK-Kauf / CAD-Verkauf extern	NOK	4.778,7	-22,1
GBP-Kauf / NOK-Verkauf intern	GBP	135,4	-6,0
NOK-Kauf / GBP-Verkauf extern	NOK	1.629,9	6,0
EUR-Kauf / NOK-Verkauf intern	EUR	56.939,3	22,3
NOK-Kauf / EUR-Verkauf extern	NOK	571.206,0	-29,1
USD-Kauf / EUR-Verkauf intern	USD	11.693,2	26,0
DTG Finanzierungen	EUR	68.062,1	-384,7
Zinsswaps	EUR	90.000,0	-2.104,0
Gesamt			-2.426,7

Der Umfang der offenen derivativen Finanzinstrumente und Fair Values in Summe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 ist in folgender Tabelle dargestellt:

TEUR	Nominalbetrag Währung Kauf		Markt-to-Market-Bewertung in EUR
Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswaps)			
EUR-Kauf / USD-Verkauf extern	EUR	20.629,6	-182,8
USD-Kauf / NOK-Verkauf intern	USD	10.077,3	404,7
NOK-Kauf / USD-Verkauf extern	NOK	84.808,7	-402,0
CAD-Kauf / NOK-Verkauf intern	CAD	2.608,8	15,1
NOK-Kauf / CAD-Verkauf extern	NOK	16.275,2	-14,9
GBP-Kauf / NOK-Verkauf intern	GBP	270,8	6,1
NOK-Kauf / GBP-Verkauf extern	NOK	2.942,4	-6,1
EUR-Kauf / NOK-Verkauf intern	EUR	48.509,9	1.161,7
NOK-Kauf / EUR-Verkauf extern	NOK	480.943,0	-1.162,7
NOK-Kauf / CZK-Verkauf intern	NOK	3.263,7	-15,5
DTG Finanzierungen	EUR	81.437,1	1.043,6
Zinsswaps	EUR	110.000,0	-2.147,7
Gesamt			-1.300,5

Die Bewertung erfolgt nach der „markt-to-market Methode“. Es wird das Ergebnis berechnet, das bei Auflösung des Sicherungsgeschäftes am Bilanzstichtag realisiert würde. Zum Bilanzstichtag ergaben sich positive Marktwerte in Höhe von TEUR 1.677,6 (Vorjahr: TEUR 3.341,7) und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von TEUR 4.104,3 (Vorjahr: TEUR 4.642,0).

Die angeführten Werte sind Barwerte (Present Value).

11. Sonstige Pflichtangaben

Verpflichtungen für die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Anlagen bestehen für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von TEUR 2.853,0 (Vorjahr: TEUR 2.539,5) und in Höhe von TEUR 13.226,8 (Vorjahr: TEUR 11.879,2) für die nächsten fünf Jahre. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen keine derartigen Verpflichtungen.

Zum Stichtag 31.12.2019 haften keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten begeben wurden, aus.

Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern betragen TEUR 2.688,3 (Vorjahr: TEUR 2.590,4). Für die Berechnung der latenten Steuern kam ein Steuersatz von 25 % zur Anwendung.

Die aktiven latenten Steuern entwickelten sich im laufenden Geschäftsjahr wie folgt:

	TEUR
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2018	**2.590,4**
Veränderung Abfertigungsrückstellungen	-20,5
Veränderung Pensionsrückstellungen	15,6
Veränderung Jubiläumsgeldrückstellungen	30,4
Veränderung pauschale Forderungswertberichtigungen	17,5
Veränderung Sachanlagevermögen	-23,0
Veränderung langfristige Rückstellungen	75,6
Veränderung Finanzanlagen	-1,9
Veränderung steuerliche Verteilung sonstiger Kosten	4,2
Stand aktiver latenter Steuern zum 31.12.2019	**2.688,3**

C. Erläuterungen der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage) dargestellt.

2. Vorräte

Im Geschäftsjahr 2019 waren bei den Vorräten keine Obsoletbewertungen wegen eingeschränkter Verwertbarkeit vorzunehmen.

3. Forderungen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 693.716,2 (Vorjahr: TEUR 681.001,9) stammen mit TEUR 587.795,1 (Vorjahr: TEUR 575.046,7) aus Finanzierung und Clearing, mit TEUR 42.111,4 (Vorjahr: TEUR 18.977,5) aus Steuerumlageverrechnungen, mit TEUR 62.000,0 (Vorjahr: TEUR 85.000,0) aus phasenkongruenter Gewinnausschüttung 2019 und mit TEUR 1.809,7 (Vorjahr: TEUR 1.977,7) aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 514,3 (Vorjahr: TEUR 523,4) stammen in Höhe von TEUR 14,3 (Vorjahr: TEUR 23,4) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 500,0 (Vorjahr: TEUR 500,0) aus Finanzierung.

In dem Posten Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände sind keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine eigenen Aktien im Umlaufvermögen gehalten.

5. Eigenkapital

Das Grundkapital ist zerlegt in 37.593.258 (Vorjahr: 37.593.258) nennwertlose Stückaktien; sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt. Andere Aktiengattungen bestehen nicht. Die gebundene Kapitalrücklage beträgt 2019 TEUR 90.087,3 (Vorjahr: TEUR 90.087,3).

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten mit TEUR 3.959,4 (Vorjahr: TEUR 3.697,7) Vorsorgen für Abfertigungen und mit TEUR 2.325,0 (Vorjahr: TEUR 2.353,9) Vorsorgen für Pensionen.

Für Körperschaftsteuer war im Jahr 2019 eine Steuerrückstellung in Höhe von TEUR 214,3 (Vorjahr: TEUR 0,0) zu bilden.

7. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 20.591,7 (Vorjahr: TEUR 13.542,2) enthalten als wesentliche Posten Rückstellungen für Zinsswaps zur Absicherung von Finanzierungen in Höhe von TEUR 2.104,0 (Vorjahr: TEUR 2.147,7), Rückstellungen für Wechselkursderivaten in Höhe von TEUR 953,3 (Vorjahr: TEUR 884,2), Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 1.196,0 (Vorjahr: TEUR 1.134,6), nicht konsumierte Urlaube in Höhe von TEUR 1.864,9 (Vorjahr: TEUR 1.142,3), Prämien in Höhe von TEUR 10.811,5 (Vorjahr: TEUR 5.402,7), ausstehende Kaufpreisverbindlichkeiten für Beteiligungen in Höhe von TEUR 1.076,7 (Vorjahr: TEUR 0,0) sowie ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 2.097,4 (Vorjahr: TEUR 2.321,5).

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten zum 31. Dezember 2019 Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 331.253,9 (Vorjahr: TEUR 357.834,1). Im laufenden Geschäftsjahr wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 27.000,0 rückgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 230.327,0 (Vorjahr: TEUR 154.666,9) betreffen mit TEUR 230.215,4 (Vorjahr: TEUR 154.565,5) Verbindlichkeiten aus Finanzierung und Clearing und in Höhe von TEUR 111,6 (Vorjahr: TEUR 101,4) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

In dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.314,8 (Vorjahr: TEUR 4.782,1) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von TEUR 177.975,2 (Vorjahr TEUR 90.629,3) resultieren aus Bürgschaften und Haftungen für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 177.000,4 (Vorjahr: TEUR 89.658,3).

Die Palfinger AG hat sich im Dezember 2019 bereit erklärt für die bis zum 31. Dezember 2019 eingegangenen Verpflichtungen der Palfinger GmbH, der Palfinger Platforms GmbH und der Palfinger Tail Lifts GmbH im folgenden Geschäftsjahr (d.h. bis 31. Dezember 2020) einzustehen und sohin sicherzustellen, dass die Gesellschaften mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet sind, diesen Verpflichtungen im genannten Zeitraum vollumfänglich nachkommen zu können.

D. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	2019 TEUR	2018 TEUR
Umsatzerlöse Inland	17.215,9	16.797,5
Umsatzerlöse EU	8.212,9	7.063,6
Umsatzerlöse Drittland	3.486,9	3.541,8
	28.915,7	27.402,9

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen weiterverrechnete Konzerndienstleistungen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 4.003,3 (Vorjahr: TEUR 4.955,7) beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne in Höhe von TEUR 3.899,7 (Vorjahr: TEUR 4.806,9).

3. Personalaufwand

Die Aufwendungen für Jubiläumsgeldrückstellung im Posten Gehälter betragen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 232,6 (Vorjahr: TEUR 143,2).

Der aus der Bewertung der Personalrückstellungen entstehenden Zinsaufwand wird im Finanzergebnis erfasst.

Die Aufwendungen für Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen betragen im laufenden Geschäftsjahr TEUR 364,8 (Vorjahr: TEUR 314,3).

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 6.215,7 (Vorjahr: TEUR 5.134,0) und enthalten TEUR 153,2 (Vorjahr: TEUR 103,7) für geringwertige Vermögensgegenstände. Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 50.831,8 (Vorjahr: TEUR 43.894,4) beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2019 TEUR	31.12.2018 TEUR
Beratungs- und Consultingleistungen	14.932,4	11.222,7
Werbe-, Messe-, Ausstellungskosten	5.032,5	3.197,3
Versicherungskosten	2.218,3	1.562,2
Miete- und Leasingkosten	3.069,9	2.845,1
Reisekosten	4.366,6	3.133,8
Fremdleistungen vU	2.840,0	2.283,1
Sonstige Fremdleistungen	5.552,0	4.751,2
Kursverluste	2.014,6	5.193,5
Wartungs- und sonstige EDV Kosten	5.975,0	5.738,0
Schulungs- und Fortbildungskosten	907,0	761,2

E. Sonstige Angaben

1. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach Abschluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens hatten.

2. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs 3 UGB sind alle Unternehmen, die dem Konzern der PALFINGER AG, Bergheim, angehören. Geschäfte mit diesen Gesellschaften werden wie mit unabhängigen Dritten abgewickelt.

3. Konsolidierungskreis

Die PALFINGER AG, Bergheim, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist beim Landesgericht Salzburg hinterlegt.

4. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die Anzahl der Beschäftigten betrug im Durchschnitt des Geschäftsjahres:

	2019	2018
Vorstände	3	3
Angestellte	365	340
Arbeiter	0	0
	368	343

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inkl. Zinsen) verteilen sich im Jahr 2019 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen (inkl. Mitarbeitervorsorgekasse) TEUR	Aufwendungen für Pensionen TEUR
Vorstände und leitende Angestellte	61,3	111,4
andere Arbeitnehmer	1.168,2	149,1
	1.229,5	260,5

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen (inkl. Zinsen) verteilen sich im Jahr 2018 wie folgt:

	Aufwendungen für Abfertigungen (inkl. Mitarbeitervorsorgekasse) TEUR	Aufwendungen für Pensionen TEUR
Vorstände und leitende Angestellte	-3,2	34,6
andere Arbeitnehmer	10,6	157,9
	7,4	192,5

Die laufenden Bezüge des Vorstandes betrugen im Geschäftsjahr 2019 TEUR 2.916,5 (Vorjahr: TEUR 3.042,6). Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2019 Bezüge in Höhe von TEUR 186,5 (Vorjahr: TEUR 190,9).

Für kurzfristige erfolgsabhängige Bezüge der Vorstände bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.208,6 (Vorjahr: TEUR 993,5).

Zudem bestehen folgende langfristige erfolgsabhängige Bezüge:

Im zweiten Quartal 2018 wurde eine neue Prämienvereinbarung mit dem Vorstand abgeschlossen, die sich an der langfristigen Unternehmenswertschaffung orientiert. Die neue Vereinbarung läuft bis zum Jahr 2022 und wird voraussichtlich im Jahr 2023 zur Auszahlung gelangen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden dafür Vorsorgen in Höhe von TEUR 3.894,8 (Vorjahr: TEUR 1.235,7) ergebniswirksam erfasst.

Vorstände waren im Geschäftsjahr 2019

Ing. Andreas KLAUSER
DI Martin ZEHNDER, MBA
Dr. Felix STROHBICHLER

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2019

Ing. Hubert PALFINGER jun. (Vorsitzender)
Gerhard RAUCH (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Ing. Mag. Hannes PALFINGER (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Mag. Dr. Heinrich Dieter KIENER
Mag. Hannes BOGNER
Ellyn SHENGLIN CAI

sowie vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat delegiert

Johannes KÜCHER
Alois WEISS
Erwin ASEN

Salzburg, am 7. Februar 2020

Der Vorstand:

Ing. Andreas KLAUSER

Dr. Felix STROHBICHLER

DI Martin ZEHNDER, MBA

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg
31. Dezember 2019

A N L A G E N S P I E G E L GEMÄSS § 226 (1) UGB PER 31. DEZEMBER 2019

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert	Buchwert
	Vortrag 1.1.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2019	Vortrag 1.1.2019	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, Rechte	14.741.396,26	1.736.672,11	1.104.152,51	9.295,67	17.572.925,21	10.633.445,55	1.534.755,33	0,00	9.295,67	12.158.905,21	5.414.020,00	4.107.950,71
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund												
a) Bebaute Grundstücke												
aa) mit Geschäfts- oder Fabriksgebäuden oder anderen Baulichkeiten												
Grundwert	8.253.078,87	0,00	0,00	0,00	8.253.078,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.253.078,87	8.253.078,87
Gebäudewert	53.338.058,70	1.911.033,89	9.819.013,60	0,00	65.068.106,19	32.311.681,70	1.772.250,49	0,00	0,00	34.083.932,19	30.984.174,00	21.026.377,00
b) Unbebaute Grundstücke	1.118.798,38	0,00	0,00	0,00	1.118.798,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.118.798,38	1.118.798,38
	62.709.935,95	1.911.033,89	9.819.013,60	0,00	74.439.983,44	32.311.681,70	1.772.250,49	0,00	0,00	34.083.932,19	40.356.051,25	30.398.254,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	114.820,29	441,00	0,00	0,00	115.261,29	110.568,29	2.669,00	0,00	0,00	113.237,29	2.024,00	4.252,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.329.983,70	3.473.976,93	172.378,64	750.387,75	19.225.951,52	10.024.492,70	2.905.986,57	0,00	749.836,75	12.180.642,52	7.045.309,00	6.305.491,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	11.115.544,75	1.072.247,59	-11.095.544,75	0,00	1.092.247,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.092.247,59	11.115.544,75
	90.270.284,69	6.457.699,41	-1.104.152,51	750.387,75	94.873.443,84	42.446.742,69	4.680.906,06	0,00	749.836,75	46.377.812,00	48.495.631,84	47.823.542,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	366.407.150,97	3.135.129,26	0,00	18.000,00	369.524.280,23	12.386.000,00	0,00	0,00	0,00	12.386.000,00	357.138.280,23	354.021.150,97
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	84.968.047,14	0,00	0,00	0,00	84.968.047,14	4.670.092,99	0,00	1.250.951,74	0,00	3.419.141,25	81.548.905,89	80.297.954,15
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	875.843,37	50.454,38	0,00	0,00	926.297,75	4.557,97	0,00	3.988,50	0,00	569,47	925.728,28	871.285,40
4. Sonstige Ausleihungen	21.257.290,19	250.774,44	0,00	3.606.175,00	17.901.889,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.901.889,63	21.257.290,19
	473.508.331,67	3.436.358,08	0,00	3.624.175,00	473.320.514,75	17.060.650,96	0,00	1.254.940,24	0,00	15.805.710,72	457.514.804,03	456.447.680,71
	578.520.012,62	11.630.729,60	0,00	4.383.858,42	585.766.883,80	70.140.839,20	6.215.661,39	1.254.940,24	759.132,42	74.342.427,93	511.424.455,87	508.379.173,42

A. L A G E B E R I C H T

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

B. Bericht über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die wirtschaftliche Lage

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Die PALFINGER AG konnte im Geschäftsjahr 2019 ihr Wachstum fortsetzen und der Umsatz erreichte mit 28.916 TEUR einen neuen Höchstwert. Verglichen mit dem Vorjahresumsatz von 27.403 TEUR entspricht das einer Steigerung um 5,5 Prozent.

Aufgrund der neuen Global Palfinger Organization wurden die Leistungen der PALFINGER AG an die verbundenen Unternehmen intensiviert. Aus der neuen Organisationsform, sowie dem starken Konzernwachstum am europäischen Markt, ergibt sich die deutliche Geschäftsausweitung der PALFINGER AG. Darüber hinaus verzeichnete die PALFINGER AG auch in Nordamerika und Russland deutliche Steigerungen.

Die PALFINGER AG, in ihrer Funktion als Holding der PALFINGER Gruppe, zeichnet sich für die strategische, organisatorische und finanzielle Ausrichtung des Konzerns verantwortlich. Im Mittelpunkt stehen dabei die Absicherung eines nachhaltigen und profitablen Wachstums durch die Entwicklung der strategischen Stoßrichtungen innerhalb der Global Palfinger Organization (GPO). Dementsprechend sind das Top Management innerhalb der funktionalen GPO, der Vorstand, sowie die Corporate Functions („Corp. Controlling & Accounting", "Governance, Risk and Compliance & Internal Audit", "Treasury", "Shared Service Center", "Corporate Service", "Marketing, Communication & Sustainability", "Palfinger 21st", "Business Development", "Legal Cunsels" und "Health, Safety, Quality & Environment") direkt der PALFINGER AG zugeordnet.

Die Entwicklung der PALFINGER Gruppe wird im Rahmen der Konsolidierung auf Konzernebene dargestellt. In diesem Zusammenhang wird auf den integrierten Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

2. Zweigniederlassungen

Zum 31. Dezember 2019 hatte die PALFINGER AG Zweigniederlassungen in Kasern bei Salzburg (Franz – Wolfram – Schererstraße 24, 5020 Salzburg), sowie in Wien (Praterstraße 1, 1020 Wien).

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Entwicklung der PALFINGER AG im Einzelabschluss stellt sich wie folgt dar:

TEUR	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	26.349,50	27.402,96	28.915,74
Betriebserfolg	-48.078,10	-53.650,98	-68.288,01
Finanzerfolg	82.091,17	76.573,95	68.606,19
Ergebnis vor Steuern	34.013,07	22.922,97	318,18
Jahresüberschuss	41.081,22	34.927,09	13.849,93

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2019 aufgrund der weiterverrechneten Konzerndienstleistungen auf 28.915,7 TEUR (Vorjahr: 27.403,0 TEUR) erhöht. Dies resultiert, wie bereits beschrieben, aus der Ausweitung der Management-Tätigkeiten im Zuge der Implementierung der Global Palfinger Organization (GPO).

Der Betriebserfolg hat sich im Geschäftsjahr 2019 durch eine Erhöhung der Strukturkosten, hauptsächlich im Personalbereich (mehr Mitarbeiter, Reisekosten) als auch bei den Beratungsaufwendungen, verschlechtert. Der Finanzerfolg (von 76.574,0 TEUR auf 68.606,2 TEUR), sowie auch das Ergebnis vor Steuern (von 22.923,0 TEUR auf 318,2 TEUR) verschlechterten sich durch die Geschäftsentwicklung, die Erhöhung der Fremdwährungskursverluste und geringere Zinserträge.

Finanzlage

Der Cash-Flow der PALFINGER AG stellt sich wie folgt dar:

TEUR	2017	2018	2019
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-48.877,00	-3.705,00	-61.534,0
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12.229,00	37.555,00	63.815,0
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	70.744,00	-41.583,00	202,0
Veränderung Finanzmittel	**9.638,00**	**-7.733,00**	**2.483,0**

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit veränderte sich durch die im Geschäftsjahr getätigten Zahlungen von Steuerumlagen durch die Gruppenmitglieder im Wege der Körperschaftssteuerveranlagung des Gruppenträgers, sowie aufgrund der niedrigeren Abwertung im Investitionsbereichs Der Investitions-Cash Flow 2019 war geprägt durch Investitionen im Sachanlagevermögen und durch niedrigere Einzahlungen aus gruppeninternen Konzernfinanzierungen. Durch die Tilgung von Krediten, sowie geringere Aufnahmen gruppeninternen Finanzierungen und durch die Dividendenzahlungen in 2019 stieg der Finanzierungs-Cash Flow auf 0,1 TEUR.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der PALFINGER AG spiegelt sich in den Bilanzpositionen und der Eigenkapitalquote wider:

TEUR	2017	2018	2019
Anlagenzugänge:			
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.068,70	1.181,57	1.736,67
Sachanlagen	8.754,50	17.809,58	6.457,70
Finanzanlagen	788,00	100.799,08	3.436,36
Summe der Investitionen	**11.611,20**	**119.790,23**	**11.630,73**
Anlagevermögen	412.118,26	508.379,17	511.424,45
Umlaufvermögen	800.051,56	693.258,19	714.160,61
Rechnungsabgrenzungsposten	3.818,21	3.748,22	3.628,54
Aktive latente Steuern	2.676,32	2.590,42	2.688,26
AKTIVA	**1.218.664,35**	**1.207.976,00**	**1.231.901,86**

Eigenkapital	437.849,31	455.107,57	449.784,94
Eigenkapitalquote	*35,93%*	*37,68%*	*36,51%*
Rückstellungen	21.402,99	19.593,84	27.090,36
Verbindlichkeiten	759.412,05	733.274,59	755.026,56
PASSIVA	**1.218.664,35**	**1.207.976,00**	**1.231.901,86**

Im Zuge des **Investitionsprogramms** wurden im Geschäftsjahr 2019 in Summe 6.457,7 TEUR (VJ 17.809,6 TEUR) investiert, hauptsächlich aufgrund von Erweiterungsprojekten der österreichischen Standorte, welche bereits in den Vorjahren begonnen haben.
Die **Finanzanlagen** erhöhten sich leicht auf 457.514,8 TEUR, wobei sich zum Jahresultimo die Ausleihungen gegenüber Dritte auf 17,9 Mio. EUR beliefen.

Das **Umlaufvermögen** hat sich im Wesentlichen durch die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen auf 714,2 Mio. EUR (VJ 693,3 Mio. EUR) erhöht. Die **Eigenkapitalquote** sank auf 36,5% (VJ 37,7%).

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Durch die unterschiedlichen Bereiche der PALFINGER AG werden zur Steuerung des Unternehmens bereichsspezifische, nicht finanzielle Leistungsindikatoren verwendet. Übergeordnet finden vor allem die Kennzahlen zur Personalentwicklung betreffend Mitarbeiterstand, sowie Fortbildung Verwendung.

Umweltbelange

Die Maßnahmen der PALFINGER AG betreffend Umweltbelange sind seitens des Konzerns angeführt und erläutert. In dem aktuellen integrierten Geschäftsbericht 2019 wird Nachhaltigkeit vollintegriert im Finanzbericht dargestellt.

Arbeitnehmerbelange

Der Personalstand der PALFINGER AG zeigt folgendes Bild:

Personalstand im Ø	**2017**	**2018**	**2019**
produktiv	0	0	0
indirekt produktiv	276	343	368

Die Entwicklung des Know-hows der Mitarbeiter durch Aus- und Weiterbildung hat bei PALFINGER höchste Priorität, die Fortbildungskosten für Personal stellen sich in der PALFINGER AG wie folgt dar:

Ausgaben für Fortbildung	**2017**	**2018**	**2019**
TEUR	470,3	546,8	481,2

Aus,- und Weiterbildungsstunden	2017	2018	2019
pro Mitarbeiter	16,7	13,3	11,1

Im Jahr 2019 wurden 4.077 Stunden für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter der PALFINGER AG aufgewendet. Die Ausgaben für die Fortbildung belaufen sich 2019 auf 481,2 TEUR (VJ 546,8 TEUR).

C. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1. Wesentliche Veränderungen in der Palfinger Gruppe

Neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO)
Mit 1. Jänner 2019 wurde die neue GLOBAL PALFINGER ORGANIZATION (GPO) implementiert. Die neue Organisationstruktur schafft einen integrierten Konzern. Die globalen Strukturen reduzieren die Komplexität der Gruppe in allen Wertschöpfungsbereichen. Dadurch werden die Stärken der gesamten PALFINGER Gruppe besser genutzt, eine höhere Profitabilität und besserer Kundenservice sichergestellt. Mit der Neudefinition der Managementaufgaben und Verantwortungsbereiche werden die bisher vorhandenen und weitgehend für sich agierenden PALFINGER „Inseln“ zu einem Team mit einem gemeinsamen Fokus. An die Stelle „parallelen Arbeitens“ tritt die Bündelung von Kompetenzen, Ideen und Innovationen. Durch die globale Vernetzung entfaltet PALFINGER sein volles Potenzial, steigert seine Effizienz und nutzt Synergien. Erste Ergebnisse sind im Finanzergebnis sichtbar.

Restrukturierung
Die Region EMEA hatte 2019 den größten Anteil am Produktionsnetzwerk in den Segmenten Sales & Service LAND sowie Operations LAND. PALFINGER verlagert hier wenig komplexe bzw. repetitive Tätigkeiten in Low-Cost Länder und investiert in Infrastruktur, Maschinenparks und Mitarbeiterqualifizierung. So wurde u.a. die Erweiterung von Kapazitäten und Fähigkeiten im Werk Cherven Brjag (BG) 2019 fortgesetzt und die Lieferleistung stabilisiert. Die gestiegene Nachfrage nach Komponenten und vormontierten Baugruppen war in Marburg (SL) eine Herausforderung. Zusätzlich wurden hier aus dem Segment SEA Wertschöpfungsinhalte integriert. Die starke Auslastung betraf den Standort Tenovo (BG) am stärksten, daher wurde auf einen Drei-Schicht-Betrieb umgestellt. Sehr gut ausgelastet waren die österreichischen Montagewerke, die ihre Output Performance kontinuierlich verbesserten. Um Marktpotenziale vor allem im Bereich der Eisenbahnsystem bestmöglich abzudecken und um Prototyp-, Test- und Büroflächen für die Forschung und Entwicklung zu schaffen, wurde der Standort Köstendorf (AT) zusätzlich ausgebaut. Die Nachfragesituation in der Region GUS war zu Jahresbeginn 2019 weiterhin auf sehr hohem Niveau und die Werke waren voll ausgelastet. Allgemein entwickelten sich die Werke in Hinblick auf Qualität und Output Performance positiv. Das versetzte PALFINGER in 2019 in die Lage, aus GUS mehr Komponenten in die EMEA zu liefern.
In Nordamerika erfreuten sich die Standorte 2019 mehrheitlich guter Auslastung. Neben der Konsolidierung und der Schaffung effektiver Strukturen lag der Fokus auf Output und Liefertreue.
Mit der Übernahme der Operations-Verantwortung des Werkes Rudong (CN) im Joint-Venture mit SANY wurde in 2019 an der Integration von Prozessen und dem Aufbau von notwendigen Strukturen in der Region Asien und Pazifik gearbeitet. Das resultierte in einer starken Verbesserung der Ergebnissituation. Die Produktionsstandorte in China werden 2020 zudem zunehmend stärker in das globale PALFINGER Produktionsnetzwerk eingebunden. Mit der Implementierung der GPO wurde auch die Verantwortung des Werkes in Hannoi (VNM) für Davit Krane in das Segment LAND überführt. Darüber hinaus hat PALFINGER in Chennai (IN) einen Standort, der vor allem auf den Aufbau von Komplettfahrzeugen und Gesamtlösungen fokussiert.
Das Segment SEA und seine sieben Produktionsstandorte standen 2019 im Zeichen tiefgreifender Turnaround-Maßnahmen. Bis auf „Offshore and Handling Solutions“ sowie „Boote“ wurde der gesamte Wertschöpfungs-Footprint von SEA in das Segment LAND integriert. Damit werden Synergien genutzt und Kostenpotenziale gehoben. So verzeichnete PALFINGER im Jahr 2019 operativ signifikante Verbesserungen im Segment SEA. Der gestiegene Ölpreis spiegelte sich in Auftragseingängen aus der Offshore-Branche wider.

Zudem stiegen Aufträge aus anderen Kundensegmenten deutlich an. Die Restrukturierung von SEA war mit Halbjahr 2019 weitgehend abgeschlossen. Zum Ende des 3. Quartals 2019 wurde der Break Even erreicht.
Im Juni 2019 vereinbarte PALFINGER zusätzlich ein Vertriebs-Joint-Venture mit dem chinesischen Rettungsboothersteller Neptune. Diese Kooperation eröffnet PALFINGER neue Marktchancen, vor allem am höchst dynamischen chinesischen Kreuzfahrt-Rettungsausrüstungsmarkt.

PALFINGER Executive Project - Turnkey Solutions
Das Executive Project „Turnkey Solutions“ (TKS) dient der Umsetzung einer globalen PALFINGER Strategie. Ziel dieses Projekts ist es, PALFINGER Kunden erstklassige schlüsselfertige Lösungen d.h. Systemintegrationsdienstleistungen in einem Umfeld geprägt von Megatrends wie Digitalisierung, Konnektivität und Sharing Economy anzubieten. Die Basis dafür stellt eine verstärkte Kundennähe dar.

2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die aktuelle Risikoposition der PALFINGER Gruppe ist stark von marktseitigen Entwicklungen abhängig. Vor allem politische, rechtliche und regulatorische Veränderungen und Herausforderungen prägen die aktuelle Risikoposition. Die im Zuge des Enterprise-Risk-Management-Prozesses identifizierten und bewerteten Risiken werden im Wesentlichen in folgenden Kategorien zusammengefasst: Strategie & Organisation, Produktentwicklung & Innovation, Vertrieb & Service, Einkauf & Supply Chain, Operations & Produktion,
IT & Kommunikationsmanagement, Recht & Compliance, Personalwesen, Finanzen &, Steuern, sowie Risiken der Bilanzerstellung. Risiken der Nachhaltigkeit werden gleichermaßen im Prozess und Reporting berücksichtigt, um sicherzustellen, dass Klima- und Umweltschutz, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption systematisch erhoben und deren Auswirkungen in der gesamthaften Risikoposition berücksichtigt werden. Die zuletzt veröffentlichten Risiken aus dem Global Risks Report 2020 des World Economic Forum (WEF) wurden zusätzlich in die Risikoanalyse einbezogen. Aus den Top 5 globalen Risiken wurden vier nachstehend gekennzeichnet: Nr. 1 „Extremes Wetter“, Nr. 2 „Scheitern der Klimaschutzaktivitäten“, Nr. 4 „Naturkatastrophen“ und Nr. 5 „Von Menschen verursachte Umweltkatastrophen“. Die wesentlichen Risiken der PALFINGER Gruppe werden in der anschließenden Tabelle näher beschrieben:

Risikokategorie	Beschreibung	Maßnahmen
Strategie & Organisation	Mit Implementierung der GPO wurde die Unternehmens¬struktur 2019 verändert. Die Standardisierung und Optimierung von Kern-prozessen werden forciert.	• Etablierung eines neuen gruppenweiten Group Policy Systems zur zentralen Steuerung der Organisation • Enges Projektcontrolling durch verantwortliches Management durch den Vorstand
Finanzen und Steuern	Durch die internationale Tätigkeit von PALFINGER entstehen Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.	• Risikopositionen werden analysiert, überwacht und durch die Umsetzung entsprechender Sicherungsstrategien limitiert • Regelmäßigen Meetings mit dem Vorstand; bei Bedarf Anpassung der Sicherungsstrategie
Produkte, Produktentwicklung & Innovation	PALFINGER will seine Position als Markt- und Innovationsführer langfristig absichern.	• Etablierung von standardisierten Prozessen in der Produktentwicklung für kontinuierliche Entwicklungs¬arbeit und Innovationsprojekte

		• Enges Projektcontrolling zur Kosten- und Projektsteuerung • Etablierung eines Anforderungs-Managements, um sicherzustellen, dass gesetzliche und regulatorische Anforderungen umgesetzt werden
Verkauf & Service	Hier erfolgt eine Beschreibung der aggregierten Risikosituation im Bereich S&O und der {Veränderung der} diese beeinflussenden Rahmenbedingungen Verweis auf geopolitische Lage und Abhängigkeit vom Öl- und Gassektor (GRI 203-2)	sowie implementierter und geplanter Risiko Mitigation.
Einkauf & Supply Chain	Hier erfolgt eine Beschreibung der aggregierten Risikosituation im Bereich S&O und der {Veränderung der} diese beeinflussenden Rahmenbedingungen Verweis auf Co2 Steuer (GRI 201-2) Code of Conduct (NadiVeG)	sowie implementierter und geplanter Risiko Mitigation.
Operations & Produktion	Hier erfolgt eine Beschreibung der aggregierten Risikosituation im Bereich S&O und der {Veränderung der} diese beeinflussenden Rahmenbedingungen Verweis auf Energie und Wasser (GRI 201-2)	sowie implementierter und geplanter Risiko Mitigation.
IT & Datenmanagement	Hier erfolgt eine Beschreibung der aggregierten Risikosituation im Bereich S&O und der {Veränderung der} diese beeinflussenden Rahmenbedingungen	sowie implementierter und geplanter Risiko Mitigation.
Recht & Compliance	Hier erfolgt eine Beschreibung der aggregierten Risikosituation im Bereich S&O und der {Veränderung der} diese beeinflussenden Rahmenbedingungen Verweis auf Einfuhrbeschränkungen/Sanktionen (GRI 203-2) Prävention von Korruption (NaDiVeG)	sowie implementierter und geplanter Risiko Mitigation.
Personalwesen	Hier erfolgt eine Beschreibung der aggregierten Risikosituation im Bereich S&O und der {Veränderung der} diese beeinflussenden Rahmenbedingungen Verweis auf faire Gehälter, soziales Engangement,Code of Conduct (NaDiVeG)	sowie implementierter und geplanter Risiko Mitigation.

Zusammenfassende Risikobetrachtung und Ausblick

Die Risiken der PALFINGER Gruppe sind überschaubar und können durch entsprechende Maßnahmen gemanagt werden. Ein Fortbestand des Konzerns ist aus Sicht zum Stichtag 31. Dezember 2019 in jedem Fall gesichert.

Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die Basis für das Interne Kontrollsystem bilden die konzernweit gültigen Gruppenrichtlinien. Diese Richtlinien enthalten Maßnahmen und Regel zur Risikovermeidung, wie z.B. Funktionstrennungen und Unterschriftenordnungen. Zusätzlich sind aus Gruppensicht die wesentlichen rechnungslegungsbezogenen Kontrollen definiert, die in den jeweiligen lokalen Prozessen umzusetzen sind. Die erfolgreiche Implementierung der Schlüsselkontrollen wird quartalsweise an den Vorstand berichtet. Der Bereich „Finanzen & Steuern“ unterliegt dem Risikomanagement des Konzerns.

Der Bereich Corporate Internal Audit überwacht die Einhaltung der Gruppenrichtlinien und die Implementierung des Internen Kontrollsystem. Diese Überwachung erfolgt durch Prüfungen – basierend auf dem vom Aufsichtsrat genehmigten Jahresprüfungsplan – und in Form von ad-hoc -Prüfungen auf der Ebene der Konzerngesellschaften. Die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen werden dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats präsentiert. Dabei wird laufend daran gearbeitet, Wirksamkeit, Effizienz und Genauigkeit des gesamten Systems zu erhöhen.

Konzerneinheitliche Regelungen zur Erfassung, Buchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen im Rahmen der Erstellung von Jahresabschlüssen werden im IFRS Konzernhandbuch festgelegt. Das Konzernhandbuch wird laufend aktualisiert und ist von den lokalen Einheiten zwingend umzusetzen. Ein gruppenweit standardisiertes monatliches Berichtssystem mit automatischer Schnittstelle zum Enterprise-Resource-Planning (ERP)-System garantiert dem Führungsteam einen Überblick über die Entwicklung der PALFINGER Gruppe.

D. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Das Grundkapital der PALFINGER AG beläuft sich zum 31. Dezember 2019 auf 37.593.258 Euro und ist eingeteilt in 37.593.258 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Jede PALFINGER Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Zum 31. Dezember 2019 hielt die PALFINGER AG keine eigenen Aktien.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte der PALFINGER Aktien und deren Übertragung, auch aus Vereinbarungen zwischen Aktionären, sind der PALFINGER AG nicht bekannt. Es existieren keine PALFINGER Aktien mit besonderen Kontrollrechten.

Zum 31. Dezember 2019 war die Familie Palfinger direkt bzw. indirekt mit rund 58 Prozent an der PALFINGER AG beteiligt. Etwa 7,5 Prozent der Aktien wurden von der chinesischen SANY-Gruppe gehalten, dies über die deutsche SANY Germany GmbH. Der sich im Streubesitz befindliche Anteil der PALFINGER Aktien betrug rund 34,5 Prozent.

In der PALFINGER Gruppe besteht kein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, bei dem ein Mitarbeiter das Stimmrecht für seine Anteile an der PALFINGER AG nicht unmittelbar ausübt.
Es bestehen keine Satzungsbestimmungen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zur Änderung der Satzung hinausgehende Regelungen enthalten.

In den Vereinbarungen betreffend Schuldscheindarlehen sind „Change of Control"-Klauseln enthalten.

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der PALFINGER AG und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots.

Salzburg, am 7. Februar 2020

Der Vorstand

Ing. Andreas KLAUSER | Dr. Felix STROHBICHLER | DI Martin ZEHNDER, MBA

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

PALFINGER AG, Bergheim bei Salzburg,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Titel	**Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen**
Risiko	Im Jahresabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2019 sind die Anteile an verbundenen Unternehmen mit 357 Mio € ausgewiesen, wovon die Anteile an der Palfinger Marine GmbH, nach einer im Geschäftsjahr 2018 durchgeführten außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 12,4 Mio. € zum Stichtag 95,2 Mio € betragen. Liegen Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert von Beteiligungen vor, sind diese im Rahmen einer Beteiligungsbewertung zu überprüfen und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung verpflichtend abzuschreiben. Die Ermittlung des beizulegenden Wertes hat mit angemessenen Annahmen im Lichte des unternehmensrechtlichen Vorsichtsprinzips zu erfolgen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe für eine Abschreibung nicht mehr bestehen, so ist der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zuzuschreiben. Dabei sind auch wesentliche Beteiligungen in der unmittelbaren Tochtergesellschaft, die von möglichen Wertminderungen bzw. Wertaufholung ebenfalls betroffen sein könnten, miteinzubeziehen. Auch im Geschäftsjahr 2019 wurden umfangreiche Bewertungen dieser direkten und indirekten Tochtergesellschaften durchgeführt wurden, um die Werthaltigkeit der unternehmensrechtlichen Beteiligungsansätze zu überprüfen. Als Ergebnis dieser nach KFS BW 1- Fachgutachten zur Unternehmensbewertung des Fachsenates für Betriebswirtschaft und Organisation der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in Österreich durchgeführten Beteiligungsbewertungen musste die direkte Tochtergesellschaft Palfinger Marine GmbH zum 31. Dezember 2019 weitere Abschreibungen aber auch Zuschreibungen an ihren verbundenen Unternehmen vornehmen. Für die Bewertungen der Anteile an der Palfinger Marine GmbH im Jahresabschluss der PALFINGER AG waren jedoch keine zusätzlichen Wertminderungen erforderlich. Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen, erfordert wesentliche Annahmen und Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zur Beurteilung, ob eine Wertminderung zum Geschäftsjahresende vorliegt sowie gegebenenfalls zur Quantifizierung solcher Wertminderungen. Das wesentliche Risiko besteht dabei in der Schätzung der zukünftigen Cash-Flows der Tochterunternehmen, welche zur Feststellung der Werthaltigkeit dieser Bilanzpositionen herangezogen werden. Diese Cash-Flow Schätzungen beinhalten Annahmen, die von zukünftigen Markt- und Wirtschaftsentwicklungen beeinflusst werden. Dabei sind neben den Umsatz- und Absatzplänen insbesondere die Ergebnisauswirkungen der bereits umgesetzten Kosteneinsparungspotenziale wesentliche Einflussfaktoren in den zugrundeliegenden Annahmen.

	Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an der Palfinger Marine GmbH und deren Bewertungen sind im Jahresabschluss der PALFINGER AG im Anhang in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, in den Erläuterungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Anlagespiegel und im Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2019 erläutert.
Adressierung im Rahmen der Abschlussprüfung	Um dieses Risiko zu adressieren, haben wir die Annahmen und Schätzungen des Managements kritisch hinterfragt und dabei unter anderem die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt: • Überprüfung der durchgeführten Beteiligungsbewertungen, insbesondere für die wesentlichsten Tochtergesellschaften der Palfinger Marine GmbH CGU Marine), nach UGB, basierend auf den subjektiven Unternehmenswerten, die nach anerkannten Bewertungsverfahren nach einer Discounted-Cashflow-Methode ermittelt wurden. • Überprüfung, ob Anhaltspunkte für einen wesentlich gesunkenen beizulegenden Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen vorliegen sowie Überprüfung von notwendigen Zuschreibungspflichten aufgrund von Wertaufholungen. • Prüfung der angewandten Methodik, der rechnerischen Richtigkeit der vorgelegten Beteiligungsbewertungen nach den Anforderungen der KFS BW 1 sowie Plausibilisierung der Diskontierungssätze unter Beiziehung von unseren Bewertungsspezialisten sowie von externen Bewertungsexperten, die eine kritische Durchsicht der wesentlichsten Bewertungen durchgeführt haben. • Durchsicht der genehmigten Planungsunterlagen sowie Plausibilisierung und Analyse der wesentlichen Wertetreiber im Impairmenttest 2019 (Umsatz, Aufwendungen, Investitionen, Veränderungen im Working Capital, und Auswirkungen der umgesetzten und geplanten Restrukturierungsmaßnahmen), um die Angemessenheit dieser Planungen, die sich für das gesamte Marine Business ergeben, zu verifizieren.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und - sofern einschlägig - damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB, und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir werden keine Art der Zusicherung darauf geben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind und abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Jahresabschluss stehen, oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 20. März 2019 als Abschlussprüfer gewählt bzw. bestellt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2008 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Diether Dämon.

Salzburg, am 7. Februar 2020

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Gerhard Schwartz
Wirtschaftsprüfer

Mag. Diether Dämon
Wirtschaftsprüfer

KSW KAMMER DER STEUERBERATER UND WIRTSCHAFTSPRÜFER

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018)

Empfohlen vom Vorstand der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer zuletzt mit Beschluss vom 18.04.2018

Präambel und Allgemeines

(1) Auftrag im Sinne dieser Bedingungen meint jeden Vertrag über vom zur Ausübung eines Wirtschaftstreuhandberufes Berechtigten in Ausübung dieses Berufes zu erbringende Leistungen (sowohl faktische Tätigkeiten als auch die Besorgung oder Durchführung von Rechtsgeschäften oder Rechtshandlungen, jeweils im Rahmen der §§ 2 oder 3 Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 2017 (WTBG 2017). Die Parteien des Auftrages werden in Folge zum einen „Auftragnehmer", zum anderen „Auftraggeber" genannt).

(2) Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe gliedern sich in zwei Teile: Die Auftragsbedingungen des I. Teiles gelten für Aufträge, bei denen die Auftragserteilung zum Betrieb des Unternehmens des Auftraggebers (Unternehmer iSd KSchG) gehört. Für Verbrauchergeschäfte gemäß Konsumentenschutzgesetz (Bundesgesetz vom 8.3.1979/BGBl Nr.140 in der derzeit gültigen Fassung) gelten sie insoweit der II. Teil keine abweichenden Bestimmungen für diese enthält.

(3) Im Falle der Unwirksamkeit einer einzelnen Bestimmung ist diese durch eine wirksame, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt, zu ersetzen.

I.TEIL

1. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Der Umfang des Auftrages ergibt sich in der Regel aus der schriftlichen Auftragsvereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Fehlt diesbezüglich eine detaillierte schriftliche Auftragsvereinbarung gilt im Zweifel (2)-(4):

(2) Bei Beauftragung mit Steuerberatungsleistungen umfasst die Beratungstätigkeit folgende Tätigkeiten:
a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommen- oder Körperschaftsteuer sowie Umsatzsteuer und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden oder (bei entsprechender Vereinbarung) vom Auftragnehmer erstellten Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise vom Auftraggeber beizubringen.
b) Prüfung der Bescheide zu den unter a) genannten Erklärungen.
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden.
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.
e) Mitwirkung im Rechtsmittelverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.
Erhält der Auftragnehmer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(3) Soweit die Ausarbeitung von einer oder mehreren Jahressteuererklärung(en) zum übernommenen Auftrag zählt, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Prüfung, ob alle in Betracht kommenden insbesondere umsatzsteuerrechtlichen Begünstigungen wahrgenommen worden sind, es sei denn, hierüber besteht eine nachweisliche Beauftragung.

(4) Die Verpflichtung zur Erbringung anderer Leistungen gemäß §§ 2 und 3 WTBG 2017 bedarf jedenfalls nachweislich einer gesonderten Beauftragung.

(5) Vorstehende Absätze (2) bis (4) gelten nicht bei Sachverständigentätigkeit.

(6) Es bestehen keinerlei Pflichten des Auftragnehmers zur Leistungserbringung, Warnung oder Aufklärung über den Umfang des Auftrages hinaus.

(7) Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages geeigneter Mitarbeiter und sonstiger Erfüllungsgehilfen (Subunternehmer) zu bedienen, als auch sich bei der Durchführung des Auftrages durch einen Berufsbefugten substituieren zu lassen. Mitarbeiter im Sinne dieser Bedingungen meint alle Personen, die den Auftragnehmer auf regelmäßiger oder dauerhafter Basis bei seiner betrieblichen Tätigkeit unterstützen, unabhängig von der Art der rechtsgeschäftlichen Grundlage.

(8) Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistungen ausschließlich österreichisches Recht zu berücksichtigen; ausländisches Recht ist nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zu berücksichtigen.

(9) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung, so ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen. Dies gilt auch für in sich abgeschlossene Teile eines Auftrages.

(10) Der Auftraggeber ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Daten vom Auftragnehmer im Rahmen der Leistungserbringung verarbeitet werden dürfen. Diesbezüglich hat der Auftraggeber insbesondere aber nicht ausschließlich die anwendbaren datenschutz- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

(11) Bringt der Auftragnehmer bei einer Behörde ein Anbringen elektronisch ein, so handelt er – mangels ausdrücklicher gegenteiliger Vereinbarung – lediglich als Bote und stellt dies keine ihm oder einem einreichend Bevollmächtigten zurechenbare Willens- oder Wissenserklärung dar.

(12) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Personen, die während des Auftragsverhältnisses Mitarbeiter des Auftragnehmers sind oder waren, während und binnen eines Jahres nach Beendigung des Auftragsverhältnisses nicht in seinem Unternehmen oder in einem ihm nahestehenden Unternehmen zu beschäftigen, widrigenfalls er sich zur Bezahlung eines Jahresbezuges des übernommenen Mitarbeiters an den Auftragnehmer verpflichtet.

2. Aufklärungspflicht des Auftraggebers; Vollständigkeitserklärung

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Auftragnehmer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen zum vereinbarten Termin und in Ermangelung eines solchen rechtzeitig in geeigneter Form vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

(2) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die ihm erteilten Auskünfte und übergebenen Unterlagen des Auftraggebers, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig anzusehen und dem Auftrag zu Grunde zu legen. Der Auftragnehmer ist ohne gesonderten schriftlichen Auftrag nicht verpflichtet, Unrichtigkeiten fest zu stellen. Insbesondere gilt dies auch für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Rechnungen. Stellt er allerdings Unrichtigkeiten fest, so hat er dies dem Auftraggeber bekannt zu geben. Er hat im Finanzstrafverfahren die Rechte des Auftraggebers zu wahren.

(3) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen im Falle von Prüfungen, Gutachten und Sachverständigentätigkeit schriftlich zu bestätigen.

(4) Wenn bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und anderen Abschlüssen vom Auftraggeber erhebliche Risiken nicht bekannt gegeben worden sind, bestehen für den Auftragnehmer insoweit diese Risiken schlagend werden keinerlei Ersatzpflichten.

(5) Vom Auftragnehmer angegebene Termine und Zeitpläne für die Fertigstellung von Produkten des Auftragnehmers oder Teilen davon sind bestmögliche Schätzungen und, sofern nicht anders schriftlich vereinbart, nicht bindend. Selbiges gilt für etwaige Honorarschätzungen: diese werden nach bestem Wissen erstellt; sie sind jedoch stets unverbindlich.

(6) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer jeweils aktuelle Kontaktdaten (insbesondere Zustelladresse) bekannt zu geben. Der Auftragnehmer darf sich bis zur Bekanntgabe neuer Kontaktdaten auf die Gültigkeit der zuletzt vom Auftraggeber bekannt gegebenen Kontaktdaten verlassen, insbesondere Zustellung an die zuletzt bekannt gegebene Adresse vornehmen lassen.

3. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Auftragnehmers gefährdet wird, und hat selbst jede Gefährdung dieser Unabhängigkeit zu unterlassen. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass seine hierfür notwendigen personenbezogenen Daten sowie Art und Umfang inklusive Leistungszeitraum der zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vereinbarten Leistungen (sowohl Prüfungs- als auch Nichtprüfungsleistungen) zum Zweck der Überprüfung des Vorliegens von Befangenheits- oder Ausschließungsgründen und Interessenkollisionen in einem allfälligen Netzwerk, dem der Auftragnehmer angehört, verarbeitet und zu diesem Zweck an die übrigen Mitglieder dieses Netzwerkes auch ins Ausland übermittelt werden. Hierfür entbindet der Auftraggeber den Auftragnehmer nach dem Datenschutzgesetz und gemäß § 80 Abs 4 Z 2 WTBG 2017 ausdrücklich von dessen Verschwiegenheitspflicht. Der Auftraggeber kann die Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht jederzeit widerrufen.

4. Berichterstattung und Kommunikation

(1) (Berichterstattung durch den Auftragnehmer) Bei Prüfungen und Gutachten ist, soweit nichts anderes vereinbart wurde, ein schriftlicher Bericht zu erstatten.

(2) (Kommunikation an den Auftraggeber) Alle auftragsbezogenen Auskünfte und Stellungnahmen, einschließlich Berichte, (allesamt Wissenserklärungen) des Auftragnehmers, seiner Mitarbeiter, sonstiger Erfüllungsgehilfen oder Substitute („berufliche Äußerungen“) sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich erfolgen. Berufliche Äußerungen in elektronischen Dateiformaten, welche per Fax oder E-Mail oder unter Verwendung ähnlicher Formen der elektronischen Kommunikation (speicher- und wiedergabefähig und nicht mündlich dh zB SMS aber nicht Telefon) erfolgen, übermittelt oder bestätigt werden, gelten als schriftlich; dies gilt ausschließlich für berufliche Äußerungen. Das Risiko der Erteilung der beruflichen Äußerungen durch dazu Nichtbefugte und das Risiko der Übersendung dieser trägt der Auftraggeber.

(3) (Kommunikation an den Auftraggeber) Der Auftraggeber stimmt hiermit zu, dass der Auftragnehmer elektronische Kommunikation mit dem Auftraggeber (zB via E-Mail) in unverschlüsselter Form vornimmt. Der Auftraggeber erklärt, über die mit der Verwendung elektronischer Kommunikation verbundenen Risiken (insbesondere Zugang, Geheimhaltung, Veränderung von Nachrichten im Zuge der Übermittlung) informiert zu sein. Der Auftragnehmer, seine Mitarbeiter, sonstigen Erfüllungsgehilfen oder Substitute haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel verursacht werden.

(4) (Kommunikation an den Auftragnehmer) Der Empfang und die Weiterleitung von Informationen an den Auftragnehmer und seine Mitarbeiter sind bei Verwendung von Telefon – insbesondere in Verbindung mit automatischen Anrufbeantwortungssystemen, Fax, E-Mail und anderen Formen der elektronischen Kommunikation – nicht immer sichergestellt. Aufträge und wichtige Informationen gelten daher dem Auftragnehmer nur dann als zugegangen, wenn sie auch physisch (nicht (fern-)mündlich oder elektronisch) zugegangen sind, es sei denn, es wird im Einzelfall der Empfang ausdrücklich bestätigt. Automatische Übermittlungs- und Lesebestätigungen gelten nicht als solche ausdrücklichen Empfangsbestätigungen. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Bescheiden und anderen Informationen über Fristen. Kritische und wichtige Mitteilungen müssen daher per Post oder Kurier an den Auftragnehmer gesandt werden. Die Übergabe von Schriftstücken an Mitarbeiter außerhalb der Kanzlei gilt nicht als Übergabe.

(5) (Allgemein) Schriftlich meint insoweit in Punkt 4 (2) nicht anderes bestimmt, Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit). Eine fortgeschrittene elektronische Signatur (Art. 26 eIDAS-VO, (EU) Nr. 910/2014) erfüllt das Erfordernis der Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit), soweit dies innerhalb der Parteiendisposition liegt.

(6) (Werbliche Information) Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber wiederkehrend allgemeine steuerrechtliche und allgemeine wirtschaftsrechtliche Informationen elektronisch (zB per E-Mail) übermitteln. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass er das Recht hat, der Zusendung von Direktwerbung jederzeit zu widersprechen.

5. Schutz des geistigen Eigentums des Auftragnehmers

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die im Rahmen des Auftrages vom Auftragnehmer erstellten Berichte, Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Berechnungen und dergleichen nur für Auftragszwecke (z.B. gemäß § 44 Abs 3 EStG 1988) verwendet werden. Im Übrigen bedarf die Weitergabe schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an einen Dritten zur Nutzung der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

(2) Die Verwendung schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Auftragnehmer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

(3) Dem Auftragnehmer verbleibt an seinen Leistungen das Urheberrecht. Die Einräumung von Werknutzungsbewilligungen bleibt der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers vorbehalten.

6. Mängelbeseitigung

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt und verpflichtet, nachträglich hervorkommende Unrichtigkeiten und Mängel in seiner schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung zu beseitigen, und verpflichtet, den Auftraggeber hiervon unverzüglich zu verständigen. Er ist berechtigt, auch über die ursprüngliche berufliche Äußerung informierte Dritte von der Änderung zu verständigen.

(2) Der Auftraggeber hat Anspruch auf die kostenlose Beseitigung von Unrichtigkeiten, sofern diese durch den Auftragnehmer zu vertreten sind; dieser Anspruch erlischt sechs Monate nach erbrachter Leistung des Auftragnehmers bzw. – falls eine schriftliche berufliche Äußerung nicht abgegeben wird – sechs Monate nach Beendigung der beanstandeten Tätigkeit des Auftragnehmers.

(3) Der Auftraggeber hat bei Fehlschlägen der Nachbesserung etwaiger Mängel Anspruch auf Minderung. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Punkt 7.

7. Haftung

(1) Sämtliche Haftungsregelungen gelten für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis, gleich aus welchem Rechtsgrund. Der Auftragnehmer haftet für Schäden im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis (einschließlich dessen Beendigung) nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Anwendbarkeit des § 1298 Satz 2 ABGB wird ausgeschlossen.

(2) Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die Ersatzpflicht des Auftragnehmers höchstens das zehnfache der Mindestversicherungssumme der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 11 Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 2017 (WTBG 2017) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Beschränkung der Haftung gemäß Punkt 7 (2) bezieht sich auf den einzelnen Schadensfall. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinander folgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als eine einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem und wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Ein einheitlicher Schaden bleibt ein einzelner Schadensfall, auch wenn er auf mehreren Pflichtverletzungen beruht. Weiters ist, außer bei vorsätzlicher Schädigung, eine Haftung des Auftragnehmers für entgangenen Gewinn sowie Begleit-, Folge-, Neben- oder ähnliche Schäden, ausgeschlossen.

(4) Jeder Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs Monaten nachdem der oder die Anspruchsberechtigten von dem Schaden Kenntnis erlangt haben, spätestens aber innerhalb von drei Jahren ab Eintritt des (Primär)Schadens nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden, sofern nicht in gesetzlichen Vorschriften zwingend andere Verjährungsfristen festgesetzt sind.

(5) Im Falle der (tatbestandsmäßigen) Anwendbarkeit des § 275 UGB gelten dessen Haftungsnormen auch dann, wenn an der Durchführung des Auftrages mehrere Personen beteiligt gewesen oder mehrere zum Ersatz verpflichtende Handlungen begangen worden sind und ohne Rücksicht darauf, ob andere Beteiligte vorsätzlich gehandelt haben.

(6) In Fällen, in denen ein förmlicher Bestätigungsvermerk erteilt wird, beginnt die Verjährungsfrist spätestens mit Erteilung des Bestätigungsvermerkes zu laufen.

(7) Wird die Tätigkeit unter Einschaltung eines Dritten, z.B. eines Daten verarbeitenden Unternehmens, durchgeführt, so gelten mit Benachrichtigung des Auftraggebers darüber nach Gesetz oder Vertrag be- oder entstehende Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen den Dritten als an den Auftraggeber abgetreten. Der Auftragnehmer haftet, unbeschadet Punkt 4. (3), diesfalls nur für Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

(8) Eine Haftung des Auftragnehmers Dritten gegenüber ist in jedem Fall ausgeschlossen. Geraten Dritte mit der Arbeit des Auftragnehmers wegen des Auftraggebers in welcher Form auch immer in Kontakt hat der Auftraggeber diese über diesen Umstand ausdrücklich aufzuklären. Soweit

ein solcher Haftungsausschluss gesetzlich nicht zulässig ist oder eine Haftung gegenüber Dritten vom Auftragnehmer ausnahmsweise übernommen wurde, gelten subsidiär diese Haftungsbeschränkungen jedenfalls auch gegenüber Dritten. Dritte können jedenfalls keine Ansprüche stellen, die über einen allfälligen Anspruch des Auftraggebers hinausgehen. Die Haftungshöchstsumme gilt nur insgesamt einmal für alle Geschädigten, einschließlich der Ersatzansprüche des Auftraggebers selbst, auch wenn mehrere Personen (der Auftraggeber und ein Dritter oder auch mehrere Dritte) geschädigt worden sind; Geschädigte werden nach ihrem Zuvorkommen befriedigt. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer und dessen Mitarbeiter von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Weitergabe schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an diese Dritte schad- und klaglos halten.

(9) Punkt 7 gilt auch für allfällige Haftungsansprüche des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis gegenüber Dritten (Erfüllungs- und Besorgungsgehilfen des Auftragnehmers) und den Substituten des Auftragnehmers.

8. Verschwiegenheitspflicht, Datenschutz

(1) Der Auftragnehmer ist gemäß § 80 WTBG 2017 verpflichtet, über alle Angelegenheiten, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet oder gesetzliche Äußerungspflichten entgegen stehen.

(2) Soweit es zur Verfolgung von Ansprüchen des Auftragnehmers (insbesondere Ansprüche auf Honorar) oder zur Abwehr von Ansprüchen gegen den Auftragnehmer (insbesondere Schadenersatzansprüche des Auftraggebers oder Dritter gegen den Auftragnehmer) notwendig ist, ist der Auftragnehmer von seiner beruflichen Verschwiegenheitspflicht entbunden.

(3) Der Auftragnehmer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche berufliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen, es sei denn, dass eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

(4) Der Auftragnehmer ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) hinsichtlich aller im Rahmen des Auftrages verarbeiteter personenbezogenen Daten. Der Auftragnehmer ist daher befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Grenzen des Auftrages zu verarbeiten. Dem Auftragnehmer überlassene Materialien (Papier und Datenträger) werden grundsätzlich nach Beendigung der diesbezüglichen Leistungserbringung dem Auftraggeber oder an vom Auftraggeber namhaft gemachte Dritte übergeben oder wenn dies gesondert vereinbart ist vom Auftragnehmer verwahrt oder vernichtet. Der Auftragnehmer ist berechtigt Kopien davon aufzubewahren soweit er diese zur ordnungsgemäßen Dokumentation seiner Leistungen benötigt oder es rechtlich geboten oder berufsüblich ist.

(5) Sofern der Auftragnehmer den Auftraggeber dabei unterstützt, die den Auftraggeber als datenschutzrechtlich Verantwortlichen treffenden Pflichten gegenüber Betroffenen zu erfüllen, so ist der Auftragnehmer berechtigt, den entstandenen tatsächlichen Aufwand an den Auftraggeber zu verrechnen. Gleiches gilt, für den Aufwand der für Auskünfte im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis anfällt, die nach Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht durch den Auftraggeber gegenüber Dritten diesen Dritten erteilt werden.

9. Rücktritt und Kündigung („Beendigung“)

(1) Die Erklärung der Beendigung eines Auftrags hat schriftlich zu erfolgen (siehe auch Punkt. 4 (4) und (5)). Das Erlöschen einer bestehenden Vollmacht bewirkt keine Beendigung des Auftrags.

(2) Soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist, können die Vertragspartner den Vertrag jederzeit mit sofortiger Wirkung beendigen. Der Honoraranspruch bestimmt sich nach Punkt 11.

(3) Ein Dauerauftrag (befristeter oder unbefristeter Auftrag über, wenn auch nicht ausschließlich, die Erbringung wiederholter Einzelleistungen, auch mit Pauschalvergütung) kann allerdings, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes nur unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten („Beendigungsfrist“) zum Ende eines Kalendermonats beendet werden.

(4) Nach Erklärung der Beendigung eines Dauerauftrags – sind, soweit im Folgenden nicht abweichend bestimmt, nur jene einzelnen Werke vom Auftragnehmer noch fertigzustellen (verbleibender Auftragsstand), deren vollständige Ausführung innerhalb der Beendigungsfrist (grundsätzlich) möglich ist, soweit diese innerhalb eines Monats nach Beginn des Laufs der Beendigungsfrist dem Auftraggeber schriftlich im Sinne des Punktes 4 (2) bekannt gegeben werden. Der verbleibende Auftragsstand ist innerhalb der Beendigungsfrist fertig zu stellen, sofern sämtliche erforderlichen Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden und soweit nicht ein wichtiger Grund vorliegt, der dies hindert.

(5) Wären bei einem Dauerauftrag mehr als 2 gleichartige, üblicherweise nur einmal jährlich zu erstellende Werke (z.B. Jahresabschlüsse, Steuererklärungen etc.) fertig zu stellen, so zählen die über 2 hinaus gehenden Werke nur bei ausdrücklichem Einverständnis des Auftraggebers zum verbleibenden Auftragsstand. Auf diesen Umstand ist der Auftraggeber in der Bekanntgabe gemäß Punkt 9 (4) gegebenenfalls ausdrücklich hinzuweisen.

10. Beendigung bei Annahmeverzug und unterlassener Mitwirkung des Auftraggebers und rechtlichen Ausführungshindernissen

(1) Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Auftragnehmer angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Punkt 2. oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Auftragnehmer zur fristlosen Beendigung des Vertrages berechtigt. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber eine (auch teilweise) Durchführung des Auftrages verlangt, die, nach begründetem Dafürhalten des Auftragnehmers, nicht der Rechtslage oder berufsüblichen Grundsätzen entspricht. Seine Honoraransprüche bestimmen sich nach Punkt 11. Annahmeverzug sowie unterlassene Mitwirkung seitens des Auftraggebers begründen auch dann den Anspruch des Auftragnehmers auf Ersatz der ihm hierdurch entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, wenn der Auftragnehmer von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

(2) Bei Verträgen über die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabenverrechnung ist eine fristlose Beendigung durch den Auftragnehmer gemäß Punkt 10 (1) zulässig, wenn der Auftraggeber seiner Mitwirkungspflicht gemäß Punkt 2. (1) zweimal nachweislich nicht nachkommt.

11. Honoraranspruch

(1) Unterbleibt die Ausführung des Auftrages (z.B. wegen Rücktritt oder Kündigung), so gebührt dem Auftragnehmer gleichwohl das vereinbarte Entgelt (Honorar), wenn er zur Leistung bereit war und durch Umstände, deren Ursache auf Seiten des Auftraggebers liegen, ein bloßes Mitverschulden des Auftragnehmers bleibt diesbezüglich außer Ansatz, daran gehindert worden ist; der Auftragnehmer braucht sich in diesem Fall nicht anrechnen zu lassen, was er durch anderweitige Verwendung seiner und seiner Mitarbeiter Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben unterlässt.

(2) Bei Beendigung eines Dauerauftrags gebührt das vereinbarte Entgelt für den verbleibenden Auftragsstand, sofern er fertiggestellt wird oder dies aus Gründen, die dem Auftraggeber zuzurechnen sind, unterbleibt (auf Punkt 11. (1) wird verwiesen). Vereinbarte Pauschalhonorare sind gegebenenfalls zu aliquotieren.

(3) Unterbleibt eine zur Ausführung des Werkes erforderliche Mitwirkung des Auftraggebers, so ist der Auftragnehmer auch berechtigt, ihm zur Nachholung eine angemessene Frist zu setzen mit der Erklärung, dass nach fruchtlosem Verstreichen der Frist der Vertrag als aufgehoben gelte, im Übrigen gelten die Folgen des Punkt 11. (1).

(4) Bei Nichteinhaltung der Beendigungsfrist gemäß Punkt 9. (3) durch den Auftraggeber, sowie bei Vertragsauflösung gemäß Punkt 10. (2) durch den Auftragnehmer behält der Auftragnehmer den vollen Honoraranspruch für drei Monate.

12. Honorar

(1) Sofern nicht ausdrücklich Unentgeltlichkeit vereinbart ist, wird jedenfalls gemäß § 1004 und § 1152 ABGB eine angemessene Entlohnung geschuldet. Höhe und Art des Honoraranspruchs des Auftragnehmers ergeben sich aus der zwischen ihm und seinem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung. Sofern nicht nachweislich eine andere Vereinbarung getroffen wurde sind Zahlungen des Auftraggebers immer auf die älteste Schuld anzurechnen.

(2) Die kleinste verrechenbare Leistungseinheit beträgt eine Viertelstunde.

(3) Auch die Wegzeit wird im notwendigen Umfang verrechnet.

(4) Das Aktenstudium in der eigenen Kanzlei, das nach Art und Umfang zur Vorbereitung des Auftragnehmers notwendig ist, kann gesondert verrechnet werden.

(5) Erweist sich durch nachträglich hervorgekommene besondere Umstände oder auf Grund besonderer Inanspruchnahme durch den Auftraggeber ein bereits vereinbartes Entgelt als unzureichend, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber darauf hinzuweisen und sind Nachverhandlungen zur Vereinbarung eines angemessenen Entgelts zu führen (auch bei unzureichenden Pauschalhonoraren).

(6) Der Auftragnehmer verrechnet die Nebenkosten und die Umsatzsteuer zusätzlich. Beispielhaft aber nicht abschließend im Folgenden (7) bis (9):

(7) Zu den verrechenbaren Nebenkosten zählen auch belegte oder pauschalierte Barauslagen, Reisespesen (bei Bahnfahrten 1. Klasse), Diäten, Kilometergeld, Kopierkosten und ähnliche Nebenkosten.

(8) Bei besonderen Haftpflichtversicherungserfordernissen zählen die betreffenden Versicherungsprämien (inkl. Versicherungssteuer) zu den Nebenkosten.

(9) Weiters sind als Nebenkosten auch Personal- und Sachaufwendungen für die Erstellung von Berichten, Gutachten uä. anzusehen.

(10) Für die Ausführung eines Auftrages, dessen gemeinschaftliche Erledigung mehreren Auftragnehmern übertragen worden ist, wird von jedem das seiner Tätigkeit entsprechende Entgelt verrechnet.

(11) Entgelte und Entgeltvorschüsse sind mangels anderer Vereinbarungen sofort nach deren schriftlicher Geltendmachung fällig. Für Entgeltzahlungen, die später als 14 Tage nach Fälligkeit geleistet werden, können Verzugszinsen verrechnet werden. Bei beiderseitigen Unternehmergeschäften gelten Verzugszinsen in der in § 456 1. und 2. Satz UGB festgelegten Höhe.

(12) Die Verjährung richtet sich nach § 1486 ABGB und beginnt mit Ende der Leistung bzw. mit späterer, in angemessener Frist erfolgter Rechnungslegung zu laufen.

(13) Gegen Rechnungen kann innerhalb von 4 Wochen ab Rechnungsdatum schriftlich beim Auftragnehmer Einspruch erhoben werden. Andernfalls gilt die Rechnung als anerkannt. Die Aufnahme einer Rechnung in die Bücher gilt jedenfalls als Anerkenntnis.

(14) Auf die Anwendung des § 934 ABGB im Sinne des § 351 UGB, das ist die Anfechtung wegen Verkürzung über die Hälfte für Geschäfte unter Unternehmern, wird verzichtet.

(15) Falls bei Aufträgen betreffend die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabenverrechnung ein Pauschalhonorar vereinbart ist, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung die Vertretungstätigkeit im Zusammenhang mit abgaben- und beitragsrechtlichen Prüfungen aller Art einschließlich der Abschluss von Vergleichen über Abgabenbemessungs- oder Beitragsgrundlagen, Berichterstattung, Rechtsmittelerhebung uä gesondert zu honorieren. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, gilt das Honorar als jeweils für ein Auftragsjahr vereinbart.

(16) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen im Zusammenhang mit den im Punkt 12. (15) genannten Tätigkeiten, insbesondere Feststellungen über das prinzipielle Vorliegen einer Pflichtversicherung, erfolgt nur aufgrund eines besonderen Auftrages.

(17) Der Auftragnehmer kann entsprechende Vorschüsse verlangen und seine (fortgesetzte) Tätigkeit von der Zahlung dieser Vorschüsse abhängig machen. Bei Dauerafträgen darf die Erbringung weiterer Leistungen bis zur Bezahlung früherer Leistungen (sowie allfälliger Vorschüsse gemäß Satz 1) verweigert werden. Bei Erbringung von Teilleistungen und offener Teilhonorierung gilt dies sinngemäß.

(18) Eine Beanstandung der Arbeiten des Auftragnehmers berechtigt, außer bei offenkundigen wesentlichen Mängeln, nicht zur auch nur teilweisen Zurückhaltung der ihm nach Punkt 12. zustehenden Honorare, sonstigen Entgelte, Kostenersätze und Vorschüsse (Vergütungen).

(19) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Auftragnehmers auf Vergütungen nach Punkt 12. ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

13. Sonstiges

(1) Im Zusammenhang mit Punkt 12. (17) wird auf das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht (§ 471 ABGB, § 369 UGB) verwiesen; wird das Zurückbehaltungsrecht zu Unrecht ausgeübt, haftet der Auftragnehmer grundsätzlich gemäß Punkt 7. aber in Abweichung dazu nur bis zur Höhe seiner noch offenen Forderung.

(2) Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf Ausfolgung von im Zuge der Auftragserfüllung vom Auftragnehmer erstellten Arbeitspapieren und ähnlichen Unterlagen. Im Falle der Auftragserfüllung unter Einsatz elektronischer Buchhaltungssysteme ist der Auftragnehmer berechtigt, nach Übergabe sämtlicher vom Auftragnehmer auftragsbezogen damit erstellter Daten, für die den Auftraggeber eine Aufbewahrungspflicht trifft, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an den Auftraggeber bzw. an den nachfolgenden Wirtschaftstreuhänder, die Daten zu löschen. Für die Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format hat der Auftragnehmer Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12 gilt sinngemäß). Ist eine Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format aus besonderen Gründen unmöglich oder untunlich, können diese ersatzweise im Vollausdruck übergeben werden. Eine Honorierung steht diesfalls dafür nicht zu.

(3) Der Auftragnehmer hat auf Verlangen und Kosten des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit von diesem erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Auftragnehmer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die der Auftraggeber in Urschrift besitzt und für Schriftstücke, die einer Aufbewahrungspflicht nach den für den Auftragnehmer geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche unterliegen. Der Auftragnehmer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen. Sind diese Unterlagen bereits einmal an den Auftraggeber übermittelt worden so hat der Auftragnehmer Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12. gilt sinngemäß).

(4) Der Auftraggeber hat die dem Auftragsnehmer übergebenen Unterlagen nach Abschluss der Arbeiten binnen 3 Monaten abzuholen. Bei Nichtabholung übergebener Unterlagen kann der Auftragnehmer nach zweimaliger nachweislicher Aufforderung an den Auftraggeber, übergebene Unterlagen abzuholen, diese auf dessen Kosten zurückstellen und/oder ein angemessenes Honorar in Rechnung stellen (Punkt 12. gilt sinngemäß). Die weitere Aufbewahrung kann auch auf Kosten des Auftraggebers durch Dritte erfolgen. Der Auftragnehmer haftet im Weiteren nicht für Folgen aus Beschädigung, Verlust oder Vernichtung der Unterlagen.

(5) Der Auftragnehmer ist berechtigt, fällige Honorarforderungen mit etwaigen Depotguthaben, Verrechnungsgeldern, Treuhandgeldern oder anderen in seiner Gewahrsame befindlichen liquiden Mitteln auch bei ausdrücklicher Inverwahrungnahme zu kompensieren, sofern der Auftraggeber mit einem Gegenanspruch des Auftragnehmers rechnen musste.

(6) Zur Sicherung einer bestehenden oder künftigen Honorarforderung ist der Auftragnehmer berechtigt, ein finanzamtliches Guthaben oder ein anderes Abgaben- oder Beitragsguthaben des Auftraggebers auf ein Anderkonto zu transferieren. Diesfalls ist der Auftraggeber vom erfolgten Transfer zu verständigen. Danach kann der sichergestellte Betrag entweder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber oder bei Vollstreckbarkeit der Honorarforderung eingezogen werden.

14. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(1) Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des nationalen Verweisungsrechts.

(2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung des Auftragnehmers.

(3) Gerichtsstand ist – mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung – das sachlich zuständige Gericht des Erfüllungsortes.

II. TEIL

15. Ergänzende Bestimmungen für Verbrauchergeschäfte

(1) Für Verträge zwischen Wirtschaftstreuhändern und Verbrauchern gelten die zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes.

(2) Der Auftragnehmer haftet nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzung der übernommenen Verpflichtungen.

(3) Anstelle der im Punkt 7 Abs 2 normierten Begrenzung ist auch im Falle grober Fahrlässigkeit die Ersatzpflicht des Auftragnehmers nicht begrenzt.

(4) Punkt 6 Abs 2 (Frist für Mängelbeseitigungsanspruch) und Punkt 7 Abs 4 (Geltendmachung der Schadenersatzansprüche innerhalb einer bestimmten Frist) gilt nicht.

(5) Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG:

Hat der Verbraucher seine Vertragserklärung nicht in den vom Auftragnehmer dauernd benützten Kanzleiräumen abgegeben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen einer Woche erklärt werden; die Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Auftragnehmers sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrages zu laufen. Das Rücktrittsrecht steht dem Verbraucher nicht zu,

1. wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Auftragnehmer oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat,

2. wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind oder

3. bei Verträgen, bei denen die beiderseitigen Leistungen sofort zu erbringen sind, wenn sie üblicherweise von Auftragnehmern außerhalb ihrer Kanzleiräume geschlossen werden und das vereinbarte Entgelt € 15 nicht übersteigt.

Der Rücktritt bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit der Schriftform. Es genügt, wenn der Verbraucher ein Schriftstück, das seine Vertragserklärung oder die des Auftragnehmers enthält, dem Auftragnehmer mit einem Vermerk zurückstellt, der erkennen lässt, dass der Verbraucher das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung des Vertrages ablehnt. Es genügt, wenn die Erklärung innerhalb einer Woche abgesendet wird.

Tritt der Verbraucher gemäß § 3 KSchG vom Vertrag zurück, so hat Zug um Zug

1. der Auftragnehmer alle empfangenen Leistungen samt gesetzlichen Zinsen vom Empfangstag an zurückzuerstatten und den vom Verbraucher auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen,

2. der Verbraucher dem Auftragnehmer den Wert der Leistungen zu vergüten, soweit sie ihm zum klaren und überwiegenden Vorteil gereichen.

Gemäß § 4 Abs 3 KSchG bleiben Schadenersatzansprüche unberührt.

(6) Kostenvoranschläge gemäß § 5 KSchG:

Für die Erstellung eines Kostenvoranschlages im Sinn des § 1170a ABGB durch den Auftragnehmer hat der Verbraucher ein Entgelt nur dann zu zahlen, wenn er vorher auf diese Zahlungspflicht hingewiesen worden ist.

Wird dem Vertrag ein Kostenvoranschlag des Auftragnehmers zugrunde gelegt, so gilt dessen Richtigkeit als gewährleistet, wenn nicht das Gegenteil ausdrücklich erklärt ist.

(7) Mängelbeseitigung: Punkt 6 wird ergänzt:

Ist der Auftragnehmer nach § 932 ABGB verpflichtet, seine Leistungen zu verbessern oder Fehlendes nachzutragen, so hat er diese Pflicht zu erfüllen, an dem Ort, an dem die Sache übergeben worden ist. Ist es für den Verbraucher tunlich, die Werke und Unterlagen vom Auftragnehmer gesendet zu erhalten, so kann dieser diese Übersendung auf seine Gefahr und Kosten vornehmen.

(8) Gerichtsstand: Anstelle Punkt 14. (3) gilt:

Hat der Verbraucher im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, so kann für eine Klage gegen ihn nach den §§ 88, 89, 93 Abs 2 und 104 Abs1 JN nur die Zuständigkeit eines Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt.

(9) Verträge über wiederkehrende Leistungen:

(a) Verträge, durch die sich der Auftragnehmer zu Werkleistungen und der Verbraucher zu wiederholten Geldzahlungen verpflichten und die für eine unbestimmte oder eine ein Jahr übersteigende Zeit geschlossen worden sind, kann der Verbraucher unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist zum Ablauf des ersten Jahres, nachher zum Ablauf jeweils eines halben Jahres kündigen.

(b) Ist die Gesamtheit der Leistungen eine nach ihrer Art unteilbare Leistung, deren Umfang und Preis schon bei der Vertragsschließung bestimmt sind, so kann der erste Kündigungstermin bis zum Ablauf des zweiten Jahres hinausgeschoben werden. In solchen Verträgen kann die Kündigungsfrist auf höchstens sechs Monate verlängert werden.

(c) Erfordert die Erfüllung eines bestimmten, in lit. a) genannten Vertrages erhebliche Aufwendungen des Auftragnehmers und hat er dies dem Verbraucher spätestens bei der Vertragsschließung bekannt gegeben, so können den Umständen angemessene, von den in lit. a) und b) genannten abweichende Kündigungstermine und Kündigungsfristen vereinbart werden.

(d) Eine Kündigung des Verbrauchers, die nicht fristgerecht ausgesprochen worden ist, wird zum nächsten nach Ablauf der Kündigungsfrist liegenden Kündigungstermin wirksam.

EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick
EY ist einer der globalen Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung,Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und in die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dynamischen Teams, einer ausgeprägten Kundenorientierung und individuell zugeschnittenen Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Funktionsweise wirtschaftlich relevanter Prozesse in unserer Welt zu verbessern – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world".

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent. „EY" und „wir" beziehen sich in dieser Publikation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2020 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

www.ey.com/at

FINANZKALENDER 2020

19. Februar 2020	**Bilanzpräsentation**
08. März 2020	**Record Date Hauptversammlung**
13. März 2020	**Termin für Depotbestätigung**
18. März 2020	**Hauptversammlung**
20. März 2020	**Ex-Dividendentag**
23. März 2020	**Record Date Dividende**
24. März 2020	**Dividendenzahltag**
30. April 2020	**Veröffentlichung 1. Quartal 2020**
30. Juli 2020	**Veröffentlichung 1. Halbjahr 2020**
30. Oktober 2020	**Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2020**

Weitere Termine wie Messen werden im Finanzkalender auf der Website angekündigt.

Investoren und Interessenten, die regelmäßig über Neuigkeiten der PALFINGER Gruppe informiert werden wollen, haben auf der Website (www.palfinger.ag) die Möglichkeit, sich für das Infoservice zu registrieren. Die PALFINGER Investor Relations App steht ebenfalls auf der Website sowie in den gängigen App Stores zum Download zur Verfügung.

www.palfinger.ag/de/investoren; www.palfinger.ag/de/investoren/ir-service

Unter i-report.palfinger.ag finden Sie die digitale Version des integrierten Geschäftsberichts sowie die Möglichkeit zum Download.

i-report.palfinger.ag

PALFINGER AG
Lamprechtshausener Bundesstraße 8
5101 Bergheim, Österreich
www.palfinger.ag

PALFINGER